XENOPHONS CYROPÄDIE.

ERKLAERT

VON

F. K. HERTLEIN.

ERSTES BAENDCHEN.

LEIPZIG,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1853.

HERRN

DIRECTOR DR. J. G. E. FÖHLISCH,

GROSSHERZOGLICH-BADISCHEM GEHEIMEN RATH UND RITTER
DES ZÄHRINGER LÖWENORDENS,

SEINEM

THEUREN LEHRER UND VÄTERLICHEN FREUNDE

GEWIDMET

VON

DEM HERAUSGEBER.

VORWORT.

Auf mehrfach geäusserten Wunsch entschlossen sich die Herrn Herausgeber dieser Sammlung von Schulausgaben auch die Cyropädie in dieselbe aufzunehmen, obgleich dies anfangs nicht beabsichtigt war. Und in der That ist diese Schrift ganz geeignet, wenn auch nicht ganz, doch theilweise entweder in der Schule oder privatim von Schülern der oberen Classen gelesen zu werden. Ich habe desshalb nicht angestanden, der an mich ergangenen Aufforderung, dieselbe zu bearbeiten, bereitwillig zu entsprechen. Im Allgemeinen haben mich bei der Erklärung wie bei der Wahl der Lesarten dieselben Grundsätze geleitet wie bei meiner Ausgabe der Anabasis; nur habe ich mir die Schüler hier etwas weiter vorgerückt gedacht. Dass ich die Leistungen der früheren Herausgeber, besonders des um Xenophon so verdienten Bornemann, benutzt habe, brauche ich wohl kaum zu sagen; genannt habe ich dieselben nicht häufig, aus demselben Grunde, warum ich es auch in der Anabasis meist unterlassen habe. Im Text habe ich mich grösstentheils an die neueste Ausgabe von L. Dindorf angeschlossen. Wo ich es nicht gethan habe, bewogen mich meinem

Urtheile nach überwiegende Gründe, die ich vielleicht anderwärts darzulegen Gelegenheit haben werde. In Fällen, die mir zweifelhaft schienen, bin ich lieber jenem bewährten Critiker gefolgt, als dass ich eine unsichere Neuerung vorgenommen hätte. In der Einleitung habe ich ausser Poppo, Bornemann und besonders Weiske auch den Aufsatz von H. Weil in der Zeitschr. f. d. Alterthumswiss. 1842 S. 143 ff. benutzt.

Wertheim, Ende Januars 1853.

F. K. Hertlein.

EINLEITUNG.

Den richtigen Gesichtspunkt, von welchem Xenophons *Κύρου παιδεία* (d. i. Bildungsgeschichte des Cyrus) aufzufassen ist, hat schon Cicero klar und scharf angegeben, indem er in den Briefen an seinen Bruder Quintus I, 1, 8 schreibt: *Cyrus ille a Xenophonte non ad historiae fidem scriptus, sed ad effigiem justi imperii, cujus summa gravitas ab illo philosopho cum singulari comitate conjungitur.* Damit stimmen im Wesentlichen überein *Dionysius Hal. Epist. ad Cn. Pompej.* 4 *p.* 778, der die Cyropädie *εἰκόνα βασιλέως ἀγαθοῦ καὶ εὐδαίμονος* nennt, der Rhetor Hermogenes (*Τὸ μέντοι περὶ τὸν Ἀβραδάτην καὶ τὴν Πάνθειαν πᾶν ἦθός τε καὶ πάθος πολλὰς ἔχει τὰς ἡδονὰς μυθικῶς πλασθέν· καὶ τὰ περὶ τὸν Τιγράνην δὲ ὡσαύτως καὶ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ τὴν Ἀρμενίαν*) und *Ausonius Grat. act. p.* 728 (*Vellem, si rerum natura pateretur, Xenophon Attice, in aevum nostrum venires, tu, qui ad Cyri virtutes exsequendas votum potius, quam historiam commodasti, quum diceres, non qualis esset, sed qualis esse deberet*). Und in der That ist es unbegreiflich, wie manche dieses Werk für ein historisches ansehen mochten. Dass nämlich die Cyropädie ein didactischer Roman ist, der auf historischer Grundlage beruht, wird jetzt wohl nicht leicht mehr jemand bezweifeln, der mit unbefangenem Sinne und ohne vorgefasste Meinung dieselbe liest. Denn offenbar kleidet der Verfasser hier sokratische Wahrheiten und gewisse Lieblingsideen in ein geschichtliches Gewand ein. 1

Daher finden sich in diesem Werke hellenische Sitten und Einrichtungen, von denen es theils wahrscheinlich, theils gewiss ist, dass sie bei den Persern nicht bestanden haben. Zwar sind nicht hierher zu rechnen die griechischen Götter, *Ζεύς*, *Ἑστία* und Andere, die hier von Persern verehrt und angerufen werden; denn das war überhaupt die Gewohnheit der Griechen, auch der Geschichtschreiber, wie eines Herodotos, die Gottheiten barbarischer Völker mit den Namen der griechischen Götter zu benennen, 2

mit welchen sie jene für identisch hielten*); wohl aber gehört hierher vieles Andere, wie das Liegen bei Tische (z. II, 2, 3), die drei Libationen bei einem Mahle (II, 3, 1), der Gebrauch des Losungswortes (III, 3, 58), die Marschordnung bei Nacht (V, 3, 37), die Stellung der Reiterei (IV, 2, 27), das *ὁλοκαυτεῖν* (VIII, 3, 24) und noch Anderes, worüber die Anmerkungen z. V, 1, 10. VI, 1, 36. 2, 22. VII, 3, 13 Auskunft geben.

3 Besonders sind es die vielen von den Spartanern auf die Perser übergetragenen Einrichtungen in der Erziehung, dem Staats- und Kriegswesen, welche es einleuchtend machen, dass wir in der Cyropädie kein historisches Werk besitzen. So ziehen die Perser bekränzt in die Schlacht (III, 3, 40), ihre Kleidung ist purpurfarbig (VI, 4, 1) und die Vordersten in der Schlachtlinie bestehen aus lauter Offizieren (III, 3, 57), was Alles ebenso bei den Spartanern war. Vgl. auch die Anmerkungen über das häufige Wechseln des Lagerplatzes III, 3, 23, über das Verhältniss der persischen Könige zu den übrigen Staatsgewalten I, 5, 4, über die Schilderung der Mahlzeiten nach Art der Phiditien V, 2, 18, über die *ὀπτῆρες* und *φραστῆρες* IV, 5, 17, über die Achtung vor dem Alter VIII, 7, 10 und über Anderes gleicher Art z. VI, 2, 34. 4, 1 u. VIII, 1, 42. Selbst einzelne Ausdrücke der Spartaner scheint Xenophon auf die persischen Verhältnisse angewandt zu haben, wie *τὰ καλά* I, 2, 15 und *κρυπτεύειν* IV, 5, 5; wie denn auch der Name *ὁμότιμοι* für die persischen Vollbürger dem spartanischen *ὅμοιοι* nachgebildet ist. Uebrigens soll nicht geläugnet werden, dass die Perser, zur Zeit der Gründung des grossen Perserreiches durch Cyrus ein armes, mässiges und tapferes Volk, manche den spartanischen ähnliche Sitten und Gesetze gehabt haben mögen; ob aber die Behauptung Arrians Anab. V, 4, 5 *νόμιμά σφισιν* (den alten Persern) *ἦν οἷα ἐγγύτατα εἶναι τῇ Λακωνικῇ παιδεύσει* aus einer anderen Quelle, als eben aus der Cyropädie, abgeleitet sei, ist zweifelhaft. Auch Strabo XV, 3 p. 327 Tauchn. hat grossentheils seine Nachrichten, insofern sie mit den Schilderungen der Cyropädie übereinstimmen, offenbar aus dieser geschöpft.

4 Fast nirgends werden Namen der asiatischen Könige genannt, Cyrus selbst, Cyaxares und Crösus ausgenommen, sondern es heisst nur *ὁ Ἀσσύριος*, *ὁ Ἀρμένιος* u. s. w. Dasselbe gilt von den Städten und Gegenden. Der Schriftsteller erlaubt sich ausserdem die grössten Freiheiten in geographischen Dingen und weist verschiedenen Völkerschaften Wohnsitze an, die sie in der Wirklichkeit nie gehabt haben. S. die Anmerkung z. I, 1, 4 über die

*) So ist auch wohl in der Cyropädie unter Zeus der persische Ormuzd, unter Hestia das göttliche Urfeuer und Urlicht gemeint.

Hyrkanier, z. I, 5, 2 über die Baktrier und z. V, 2, 25 über die Kadusier. In der eigentlichen Geschichtserzählung findet sich Vieles, was mit der wahren Geschichte im Widerspruch steht, und zum Theil solches, was sich unmöglich als ein Irrthum des Verfassers, sondern nur als bewusste Abweichung von dem Historischen betrachten lässt. Während in der Cyropädie die Herrschaft über Medien auf friedlichem Wege dem Cyrus zu Theil wird (I, 1, 4 *ἑκόντων μὲν ἡγήσατο Μήδων*, vgl. VIII, 5, 19) sagen alle anderen Nachrichten, Cyrus habe sich die Meder durch Waffengewalt unterworfen und seinen Grossvater Astyages entthront, und damit stimmt Xenophon selbst in der Anabasis überein; denn III, 4, 8, wo von der Stadt Larisa die Rede ist, heisst es *βασιλεὺς ὁ Περσῶν, ὅτε παρὰ Μήδων τὴν ἀρχὴν ἐλάμβανον Πέρσαι, πολιορκῶν οὐδενὶ τρόπῳ ἐδύνατο ἑλεῖν*, und ebendas. § 11 *ὅτε ἀπώλεσαν τὴν ἀρχὴν ὑπὸ Περσῶν Μῆδοι*. Die Aegypter und Inder unterwirft in der Cyropädie (I, 1, 4. VIII, 6, 20) Cyrus, nach der Geschichte die ersteren Cambyses, die letzteren erst (zum Theil) Darius. Die Person des medischen Königs Cyaxares ist offenbar eine von Xenophon erdichtete, um seinem Helden als Folie zu dienen. Und dieser Held selbst ist geschildert nicht wie ein orientalischer Herrscher, sondern wie ein gebildeter Grieche, wie ein praktischer Philosoph aus Sokrates' Schule. Im Allgemeinen ist überhaupt das anscheinend so Natürliche, die verständige, echt griechische Klarheit, welche durchweg in der Darstellung des Xenophontischen Cyrus herrscht, gerade ein Beweis für das Nichthistorische derselben, während das Mährchenhafte in den Erzählungen des Herodotos und Ktesias umgekehrt eine Bürgschaft ist, dass dieselben auf den sagenhaften orientalischen Quellen beruhen und einen wirklich historischen Kern enthalten, wobei die mancherlei Verschiedenheiten und Widersprüche, welche sich bei jenen beiden Geschichtschreibern finden, wohl aus der Verschiedenheit der Quellen, die sie benutzten (ob medische oder persische Sage?), herzuleiten sind.

Die Veranlassung zur Abfassung der Cyropädie lag theils in 5
den politischen Verhältnissen Athens zu Xenophons Zeit, theils in dem Entwicklungsgange seiner Bildung, seinen Lebensverhältnissen und seinem ganzen geistigen Wesen. Aus der gemässigten Demokratie, welche früher in Athen bestanden hatte, war nämlich im Verlaufe der Zeit allmählich durch die Macht der Verhältnisse und den natürlichen Entwicklungsgang jener Staatsform eine absolute Demokratie geworden. Dies war aber nicht ohne heftigen Widerstand der aristokratischen Partei und selbst der gemässigten Demokraten geschehen, wodurch Alles in bittere Parteiungen zerspalten und bald die Willkür der Pöbelherrschaft, bald die grausamste Ge-

waltherrschaft Weniger hervorgerufen wurde. Kein Wunder, dass in den Stürmen der Demokratie, in den ewigen Kriegen und den Gräueln der Menge, beim Treiben der Demagogen, Sophisten und Sykophanten gerade die edleren Geister mit Abneigung gegen dieses lose Staatswesen und mit Vorliebe für eine solche feste und unverrückte Ordnung erfüllt wurden, wie das spartanische Staatswesen sie bot*). Sokrates hatte, indem er sich bei aller Achtung vor dem Gesetze, welche er selbst mit seinem Tode besiegelte, doch nicht scheute die Gebrechen des attischen Staatswesens offen zu besprechen, in seinen Schülern den Gedanken rege gemacht, wie wohl die Mängel des eigenen Staates beseitigt werden möchten, wobei sie natürlich zu einer Vergleichung anderer Staatsformen hingeführt wurden. Während nun Platon das Ideal eines Staates mit rein philosophischem Geiste aufstellte, knüpft die praktische Natur Xenophons an eine bestimmte geschichtliche Person und einen bereits bestehenden Staat seine Ansichten über die beste Einrichtung eines Staates und die Art und Weise denselben zu leiten an. Xenophon hatte nämlich auf dem Feldzuge in das Innere von Asien dieses Land und seine Bewohner, ihre Sitten und Gewohnheiten, die kriegerischen und zum Theil wohl auch die staatlichen Einrichtungen des grossen persischen Reiches aus eigener Anschauung kennen gelernt. Die wahrhaft königliche Natur des jüngeren Cyrus hatte auf ihn den günstigsten Eindruck gemacht und ihn wohl schon damals zu Vergleichungen veranlasst zwischen einem Staate unter der Herrschaft eines solchen Fürsten und unter dem Treiben der Volksmänner solchen Schlages, wie sie damals in Athen sich fanden. Nach dem Rückzuge der Zehntausend trat Xenophon aus seiner Vaterstadt verbannt, in nähere Verbindung mit bedeutenden Spartanern, namentlich mit Agesilaus, dessen grosse Eigenschaften er bewunderte und dem er noch dazu durch Dankbarkeit verpflichtet wurde. Natürlich wurde er zugleich vertraut mit dem spartanischen Staatswesen und gewann eine grosse Vorliebe für dasselbe. Alles dieses zusammen war von dem grössten Einflusse bei Abfassung der Cyropädie. In ihr entwirft Xenophon in der Person des älteren Cyrus, des Gründers des grossen Perserreiches, das Bild eines Fürsten, der sein Volk gross und glücklich macht, wozu einerseits sokratische Gedanken über den Staat und Vieles, was damit in Verbindung steht, anderseits die beiden von ihm so hochgestellten Männer, der jüngere Cyrus und

*) Stellen bei Xenophon, wo er die Staatsverfassung der Lacedämonier rühmt, sind Comm. IV, 4, 15. III, 5, 14. Symp. 8, 39, bei Isocrates 3, 24. 7, 61. 11, 17, bei Lycurg § 128. Ueber Platon s. Stallbaum z. Criton p. 52e.

Agesilaus, vorzüglich aber spartanische Einrichtungen die Farben liefern.

Ueber die letzteren s. § 3. Dass Agesilaus einige Züge zu dem Gemälde, welches Xenophon in der Cyropädie entwirft, geliefert habe, darüber verweisen wir auf das Beispiel in der Anm. z. I, 6, 25. In noch weit höherem Grade gilt dies von dem jüngeren Cyrus. Dass in der Hauptsache der ältere Cyrus Xenophons nur eine idealisirte Nachbildung des jüngeren Cyrus ist, zeigt deutlich die Schilderung des letzteren im 9ten Capitel des ersten Buchs der Anabasis verglichen mit der Jugendgeschichte des Cyrus in der Cyropädie. Beide sind unter ihren Jugendgenossen gleich ausgezeichnet. (Vgl. Anab. I, 9, 2 mit Cyrop. I, 3, 1. 5, 1.); beide lieben das Reiten, beide die Jagd. Ganz ähnlich sind auch Anab. I, 9, 28 (*εἰ δὲ δή ποτε πορεύοιτο καὶ πλεῖστοι μέλλοιεν ὄψεσθαι, προσκαλῶν τοὺς φίλους ἐσπουδαιολογεῖτο, ὡς δηλοίη οὓς τιμᾷ*) und Cyrop. VIII, 3, 20. S. auch die Anm. z. VIII, 2, 13. Wie sich von selbst erwarten lässt, benutzte Xenophon überhaupt die Erfahrungen, die er sich auf dem Kriegszuge in das innere Asien erworben hatte, als historische Grundlage seines Romans. Daher stimmen so viele Stellen der Cyropädie mit Stellen der Anabasis, zum Theil fast wörtlich überein, worauf meist in den Anmerkungen aufmerksam gemacht ist, wie z. I, 6, 2. III, 2, 7. 3, 25 u. 26. VI, 2, 10 u. VIII, 2, 8. Auch die nach den Jahreszeiten wechselnden Residenzen der Perserkönige (VIII, 6, 22) finden sich in der Anabasis III, 5, 15. Mit ganz ähnlichen Worten wird die persische Sitte, die Knaben der Vornehmen am Hofe zu erziehen, VII, 5, 28 und Anab. I, 9, 3 erzählt. Dass die Schilderung des Todes der Eunuchen VII, 3, 15 auf der Erinnerung an das Anab. I, 8, 29 Erzählte beruhe, ist in der Anm. z. VII, 5, 64 angedeutet. Und so liesse sich noch manches Andere anführen, was wir der Kürze halber übergehen. 6

Wie die Uebereinstimmung von Stellen der Cyropädie und der Anabasis vorzugsweise auf die Erfahrungen aus der Zeit des Kriegslebens Xenophons sich gründet und sich mehr auf sachliche Verhältnisse bezieht, so findet aber auch eine grosse Aehnlichkeit von Stellen der Cyropädie und anderer Schriften Xenophons, besonders der Commentarien oder Memorabilien, rücksichtlich der Gedanken statt. Aus der Zeit seines Umgangs mit Sokrates blieben unserem Schriftsteller reiche Erinnerungen, die auch in der Cyropädie in vollem Maasse von demselben benutzt worden sind. Eine Menge sokratischer Lehren und Gedanken sind hier dem Cyrus, dem Kambyses und anderen Personen in den Mund gelegt, wiederum zum Theil fast wörtlich übereinstimmend mit denselben Ge- 7

danken, wie sie in den Commentarien ausgedrückt sind. So liegt z. B. der Cyropädie I, 6, 12 ff. das Gespräch Comm. III, 1 zu Grunde. Wie Sokrates den Dionysodoros, so befragt Kambyses den Cyrus über den Unterricht, den er in der Feldherrnkunst erhalten habe. Ebenso ist der Satz des Sokrates, die Menschen sollten die Götter nur um das befragen, was sie nicht selbst wissen oder lernen könnten (Comm. I, 1, 9) hier (I, 6, 5 u. 23) dem Kambyses in den Mund gelegt. Auf vieles Andere dieser Art ist in den Anmerkungen aufmerksam gemacht, wie z. I, 6, 21. 22 u. 27. V, 1, 16. VI, 3, 25. VII, 5, 75 und anderwärts. Und nicht blos in einzelnen Stellen etwa zeigt sich diese Uebereinstimmung der Denk- und Anschauungsweise mit den übrigen Schriften Xenophons, sondern durch das ganze Buch herrscht derselbe Geist sokratischer Weisheit, wie er von Xenophon aufgefasst worden ist, und echt hellenischer Bildung; der Orient liefert fast nur den äusserlichen Hintergrund für das Gemälde; von orientalischer Denk- und Sinnesweise finden sich nur wenige Spuren. Es ist daher auffallend, dass einige Gelehrte behaupten konnten, durch die Cyropädie wehe der Geist des Orients.

8 Was nun den Werth der Cyropädie als Kunstwerk betrifft, so ist dieser jedenfalls ein bedeutender. Schon desshalb ist das Werk von Bedeutung in der griechischen Litteratur, weil es in seiner Art das erste ist. Aber auch die Ausführung des Gedankens, welcher der Cyropädie zu Grunde liegt, ist mit Geschick und Sorgfalt vorgenommen. Offenbar hat der Verfasser mit Liebe seinen Plan durchgeführt und in diesem Werke gleichsam die Ergebnisse seines Nachdenkens und seiner Erfahrung über die wichtigsten Gegenstände des praktischen Lebens niedergelegt. Auch die Sprache hat in hohem Grade alle die Vorzüge, welche die Alten an den Schriften Xenophons rühmen und bewundern. Die Darstellung ist höchst lebendig und dem Zwecke des Ganzen, zu belehren, ganz angemessen. Seiner Ansicht gemäss lässt Xenophon die auftretenden Personen Vieles sprechen, wesshalb die Handlung oft gegen die Rede zurücktritt. Vorzüglich versteht er es, das Einzelne, die oft unbedeutend scheinenden, aber doch bedeutsamen Dinge lebendig und anschaulich zu schildern und kleine Gemälde höchst reizend und anziehend auszuführen, wie z. B. die verschiedenen Vorfälle während des Aufenthalts des Knaben Cyrus an dem Hofe seines Grossvaters Astyages. Und unter diesen an sich unbedeutenden Dingen greifen nach dem wohlüberlegten Plane des Verfassers manche doch sehr in das Ganze ein und sind von bedeutendem Einfluss auf den Gang der Ereignisse, wie z. B. das von dem Meder Artabazus I, 4, 27 Erzählte von Einfluss ist auf die IV, 1, 23

erwähnten Ereignisse, oder die Leidenschaft des Araspes im ersten Capitel des fünften Buchs Gelegenheit gibt, genaue Nachrichten über den Feind zu erhalten, VI, 1, 36 u. 3, 14. Vortrefflich ist die rührende Schilderung der Liebe und des Todes der Panthea und ihres Gatten, die Erzählung des Gobryas von der Ermordung seines Sohnes IV, 6, 2 ff., die Trauer des Gadatas V, 4, 30. Auch die Schilderungen der Schlachten sind vortrefflich durch Klarheit und Lebendigkeit. Man sieht, das Militärische ist eine Lieblingssache des Schriftstellers, auf die Darstellung desselben hat er besondere Sorgfalt verwandt und kriegerische Scenen und militärische Einrichtungen nehmen den grössten Theil des Buches ein, während nur das achte Buch den Einrichtungen des Friedens gewidmet ist, und nicht einmal das ganze, denn das 5te Capitel handelt wieder von Militärischem.

Die Charakteristik der handelnden Personen enthält zwar viele 9
feine und treffende Züge, ist aber doch im Ganzen nicht sehr mannichfaltig. Es treten fast lauter freundliche Gestalten auf, die einen wohlthuenden Eindruck auf den Leser machen, wie ausser der Hauptperson selbst besonders Chrysantas, Pheraulas, Hystaspes, Artabazus und Tigranes. Die Grundzüge in dem Charakter des Cyrus gibt Xenophon I, 2, 1 mit den Worten an: *Φῦναι ὁ Κῦρος λέγεται φιλανθρωπότατος καὶ φιλομαθέστατος καὶ φιλοτιμότατος.* Diesem entsprechend wird er denn auch durch das ganze Buch geschildert. Seine Menschenfreundlichkeit und sein Wohlwollen gegen die Seinigen und selbst gegen die besiegten Feinde verläugnen sich fast nie; nur I, 4, 24, wo der junge Cyrus sich am Anblick der gefallenen Feinde weidet, und VII, 5, 69 (s. das. d. Anm.) stimmen nach unsern Begriffen nicht mit der allgemeinen Charakterschilderung des Helden in dieser Beziehung überein. Ausserdem legt Xen. dem Cyrus bei jeder Gelegenheit Allen überlegenen Verstand und durchdringenden Scharfsinn bei; ja er geht vielleicht hierin manchmal zu weit und lässt denselben voraussehen oder vielmehr ahnen, was keiner menschlichen Voraussicht möglich ist, wie V, 1, 17. Den Gegensatz zu Cyrus bildet nicht sowohl der grausame König der Assyrier, als vielmehr der schwache, verzagte und unentschlossene, auf sein Ansehen kleinlich eifersüchtige und, wenn er glaubt demselben werde zu nahe getreten, aufbrausende und zu harten Maassregeln schreitende Oheim des Cyrus, Cyaxares. Einander ganz ähnliche Charaktere sind Chrysantas und Pheraulas, beide dem Cyrus unbedingt ergeben und, namentlich der erstere, als Muster strengen militärischen Gehorsams geschildert. Auch Hystaspes erscheint diesen ziemlich ähnlich, nur mit weniger unbedingter Hingebung für Cyrus und freier, ja, wo

er sich zurückgesetzt glaubt, selbst gereizt sich aussprechend. Den Meder **Artabazus** charakterisirt muntere Laune, die sich schon bei der Aeusserung seiner Zuneigung zu dem Knaben Cyrus kund gibt I, 4, 27 und die VIII, 4, 12 die bitteren Aeusserungen des Hystaspes in heiteres Lachen verkehrt.

10 Bei allen Vorzügen der Cyropädie fehlt es aber doch in derselben auch nicht an einigen kleinen Nachlässigkeiten und Unebenheiten. Dahin rechne ich, dass der **Armenier** Tigranes sein Weib III, 1, 41 *ὦ Ἀρμενία* anredet, dass die Lage des Landes der Kadusier VIII, 7, 11 anders gedacht ist, als in allen andern Stellen (s. z. V, 2, 25), dass die Perser bald nach griechischer Sitte bei Tische liegen, bald (nach persischer Sitte) sitzen, s. z. II, 2, 3, und dass nach VIII, 8, 9 dieselben nur einmal am Tage speisen, was im Widerspruch mit vielen andern Stellen steht. Andere kleine Mängel der Darstellung sind in den Anmerkungen z. III, 2, 4 und z. V, 3, 38 nachgewiesen.

11 Einen von den übrigen Theilen der Cyropädie ganz verschiedenen Charakter trägt das letzte Capitel des achten Buches. Dieses ist nämlich rein historisch und weist nach, wie die Perser zur Zeit des Schriftstellers von den in der Cyropädie geschilderten entartet seien. Hieran hat man grossen Anstoss genommen und darin einen Widerspruch des Verfassers theils mit sich selbst, theils mit der Geschichte gefunden und desshalb dieses Capitel dem Xenophon abgesprochen *). Allein der Vorwurf des Widerspruchs mit der Geschichte ist durchaus unbegründet; denn die Perser zu Xenophons Zeit waren wirklich so, wie sie in jenem Capitel beschrieben werden, was zum Theil in den Anmerkungen dazu nachgewiesen ist. Schon die Anabasis allein, um von den zahlreichen andern Zeugnissen zu schweigen, beweist die Treulosigkeit und Feigheit der Perser. Die bodenlose Verdorbenheit der Grossen zeigt sich am deutlichsten in der Geschichte der gräuelvollen Hofintriguen bei Ktesias und Plutarch im Leben des Artaxerxes. Aber auch die Behauptung, der Epilog widerspreche der Cyropädie selbst, ist falsch. Wenn Xenophon nämlich so häufig bei Erwähnung von Einrichtungen, die entweder schon vor Cyrus bei den Persern bestanden oder von diesem angeordnet wurden, hinzufügt *καὶ νῦν ἔτι ταῦτα διαμένει* oder etwas Aehnliches, so sagt er damit nur, dass die todte Form bei aller Verdorbenheit der Perser seiner Zeit sich noch immer bei diesen erhalten habe; dass aber der lebendige

---

*) *De Cyropaediae epilogo Xenophonti abjudicando. Scripsit D. Schulz. Halis Sax.* 1806. Seine Beweisgründe widerlegte A. Bornemann, „der Epilog der Cyropädie. Leipzig 1819," dem ich hier gefolgt bin.

Geist daraus verschwunden sei, sagt er ausdrücklich und wiederholt nicht blos im Epilog, sondern deutet dies auch ganz bestimmt an VIII, 1, 8 mit den Worten: *οὕτω δ' ἔχει καὶ ταῦτα, ὥσπερ καὶ τἆλλα· ὅταν μὲν ὁ ἐπιστάτης βελτίων γένηται, καθαρώτερον τὰ νόμιμα πράττεται, ὅταν δὲ χείρων, φαυλότερον.* Der Epilog ist daher nicht nur nicht unpassend, sondern sogar fast nothwendig. Denn da der Schriftsteller im Vorhergehenden die Perser tapfer, mässig, abgehärtet und treu an ihrem Worte haltend dargestellt hat, so musste er, um dem Einwande zu begegnen, dass die Perser ja ganz das Gegentheil von dem seien, was sie nach seiner Schilderung sein sollten, seine Leser erinnern, dass man von den Persern seiner Zeit nicht auf die Perser zur Zeit des Cyrus zurückschliessen dürfe *).

Die Echtheit des Epilogs angenommen lässt sich die Zeit der 12
Abfassung der Cyropädie ziemlich genau bestimmen. Die in dem Epilog § 4 erwähnten Thatsachen fallen nämlich, wie dort in der Anm. bemerkt ist, in's 3te Jahr der 104ten Olympiade. Die letzte Hand kann also Xenophon an die Cyropädie nicht vor diesem Jahre gelegt haben, aber auch nicht viel später, da der Tod Xenophons etwa um Olymp. CVI, 2 zu setzen ist. S. Einleit. z. Anab. S. 5.

Dass Xenophon ausser seinen eigenen Erfahrungen noch an- 13
dere Quellen bei der Schilderung persischer Zustände benutzt habe, lässt sich zwar nicht bestimmt nachweisen, ist aber doch an sich wahrscheinlich. Wir wissen, dass er das Werk von K t e s i a s über Persien kannte, s. z. Anab. S. 12, und es wäre zu verwundern, wenn er nicht dessen Nachrichten zu Rathe gezogen hätte. Sicher war ihm auch H e r o d o t o s bekannt, dessen Geschichte bald nach ihrem Erscheinen eine grosse Verbreitung gefunden zu haben scheint und schon von Thucydides berücksichtigt wird. Eine leise Spur der Benutzung dieses Schriftstellers bin ich geneigt in der ganz ähnlichen Weise, wie Herodot und Xenophon sich über die Schnelligkeit der Eilboten (*ἄγγαροι*) im persischen Reiche ausdrücken, zu erkennen. Xenophon sagt nämlich VIII, 6, 18 von diesem Institut: *ὅτι γε τῶν ἀνθρωπίνων πεζῇ πορειῶν αὕτη ταχίστη, τοῦτο εὔδηλον*, bei Herodot aber heisst es 8, 98: *τουτέων δὲ τῶν ἀγγέλων ἔστι οὐδὲν ὅ, τι θᾶσσον παραγίνεται θνητὸν ἐόν.*

Wir geben hier noch als Anhang in gedrängter Kürze die 14
Eintheilung des persischen Heeres, wie Xenophon sich dieselbe wahrscheinlich gedacht hat. Das erste persische Heer, mit welchem Cyrus seinem Oheim Cyaxares zu Hülfe zog, bestand aus 31000

*) Der Epilog hat also ungefähr denselben Zweck wie das vorletzte Capitel der kleinen Schrift ü b e r d e n S t a a t d e r L a c e d ä m o n i e r.

Mann, s. I, 5, 5. Diese waren eingetheilt in *μυριοστύας*, *χιλιοστύας*, *τάξεις*, *λόχους*, *δεκάδας* und *πεμπάδας*, deren Anführer *μυρίαρχοι*, *χιλίαρχοι*, *ταξίαρχοι*, *λοχαγοί*, *δεκάδαρχοι* und *πεμπάδαρχοι* heissen. Statt der letzten beiden Namen braucht Xenophon einige Male auch die Bezeichnung *δωδεκάδαρχοι* (oder *δωδέκαρχοι* II, 4, 4) und *ἑξάδαρχοι*. Es bestand nämlich eine *πεμπάς* aus fünf gemeinen Soldaten, und der Anführer derselben heisst daher, wenn er selbst nicht mitgezählt wird, *πεμπάδαρχος*, dagegen *ἑξάδαρχος*, wenn er selbst dazugerechnet wird. Zwei *πεμπάδες* machen eine *δεκάς*, d. h. zehn gemeine Soldaten und zwei *πεμπάδαρχοι*, von welchen aber der eine zugleich der Anführer der *δεκάς* war, und dieser kann entweder *δεκάδαρχος* heissen, wenn er und der Anführer der einen *πεμπάς* nicht mitgezählt werden, oder *δωδεκάδαρχος*, wenn beide mitgezählt werden. Zwei *δεκάδες* oder, die Offiziere mitgerechnet, *δωδεκάδες* bildeten einen *λόχος* von vierundzwanzig Mann, den Anführer, *λοχαγός*, ungerechnet; vier *λόχοι* eine *τάξις* von hundert Mann nebst einem *ταξίαρχος*. Da nun nach II, 4, 2 die Zahl der *ταξίαρχοι* dreihundert betrug, so bestand also das ganze Heer aus 300 *τάξεις* oder 1200 *λόχοι* oder 2400 *δεκάδες* oder 4800 *πεμπάδες* oder 24000 gemeinen Soldaten. Dazu (da nur immer e i n e *πεμπάς* einen *πεμπάδαρχος* hatte, der *πεμπάδαρχος* der andern aber zugleich *δεκάδαρχος* war) kommen 2400 *πεμπάδαρχοι*, 2400 *δεκάδαρχοι* und 1200 *λοχαγοί*. Also

1) gemeine Soldaten............	24000
2) *πεμπάδαρχοι*.................	2400
3) *δεκάδαρχοι*.................	2400
4) *λοχαγοί*.....................	1200
5) *ταξίαρχοι*..................	300
6) *χιλίαρχοι*..................	30
7) *μυρίαρχοι*..................	3
Zusammen	30333.

Es fehlen also noch, um die Zahl 31000 voll zu machen, 667. Diese noch fehlenden 667 Mann wird man am einfachsten als die *ὑπηρέται* annehmen, die Cyrus zwar zum Theil aus den Medern nahm, so weit sie nämlich als Proviantcommissäre dienen sollten, die er aber, so weit sie als Adjutanten und Ordonanzreiter verwendet wurden, gewiss grösstentheils aus seinen Persern nahm. Man wird die Zahl derselben nicht zu gross finden, wenn man erwägt, dass sie auch als geschlossene Schaar die nächste Leibwache des Feldherrn bildeten, s. z. II, 1, 21.

ΞΕΝΟΦΩΝΤΟΣ
ΚΥΡΟΥ ΠΑΙΔΕΙΑ.

Α.

1 Ἔννοιά ποθ᾽ ἡμῖν ἐγένετο, ὅσαι δημοκρατίαι κατελύθησαν ὑπὸ τῶν ἄλλως πως βουλομένων πολιτεύεσθαι μᾶλλον ἢ ἐν δημοκρατίᾳ, ὅσαι τ᾽ αὖ μοναρχίαι, ὅσαι τε ὀλιγαρχίαι ἀνῄρηνται ἤδη ὑπὸ δήμων, καὶ ὅσοι τυραννεῖν ἐπιχειρήσαντες οἱ μὲν αὐτῶν καὶ ταχὺ πάμπαν κατελύθησαν, οἱ δέ, κἂν ὁποσονοῦν χρόνον ἄρχοντες διαγένωνται, θαυμάζονται ὡς σοφοί τε καὶ εὐτυχεῖς ἄνδρες γεγενημένοι. πολλοὺς δ᾽ ἐδοκοῦμεν καταμεμαθηκέναι καὶ ἐν ἰδίοις οἴκοις τοὺς μὲν ἔχοντας καὶ πλείονας οἰκέτας, τοὺς δὲ καὶ πάνυ

1. 1. *ἡμῖν* st. *ἐμοί*, da der Schriftsteller von sich als Verfasser spricht, der einzige Fall, in welchem der Plural st. des Singulars in der Prosa stattfindet. Vgl. §. 2 *ἐννοοῦμεν*, §. 3 *ἐνθυμούμεθα* u. a. St. — *δημοκρατίαι*, *μοναρχίαι* und *ὀλιγαρχίαι* nennt Xen. der gewöhnlichen Eintheilung der Staatsformen folgend. Die erschöpfendere Eintheilung in sechs Regierungsformen, die Monarchie, Aristokratie und gemässigte Demokratie und ihre Ausartungen, die Tyrannis, Oligarchie u. absolute Demokratie oder Ochlokratie wurde seit Aristoteles gewöhnlich, findet sich aber auch schon bei Plato. — *οἱ μὲν* u. *οἱ δέ*: partitive Apposition zu *ὅσοι τυραννεῖν ἐπιχειρήσαντες*, wie im Folgenden *τοὺς μὲν* u. *τοὺς δέ* zu *πολλούς*. Vgl. V, 4, 51. 5, 41. VII, 1, 21. — *καταλύειν* ist stehender Ausdruck vom Umsturze einer Staatsverfassung und (seltner) vom Sturze der an der Spitze des Staates stehenden Personen. — *ἐδοκοῦμεν καταμεμαθηκέναι*: urbaner Aus-

ὀλίγους, καὶ ὅμως οὐδὲ τοῖς ὀλίγοις τούτοις πάνυ τι δυναμένους χρῆσθαι πειθομένοις τοὺς δεσπότας.
2 ἔτι δὲ πρὸς τούτοις ἐνενοοῦμεν ὅτι ἄρχοντες μέν εἰσι καὶ οἱ βουκόλοι τῶν βοῶν καὶ οἱ ἱπποφορβοὶ τῶν ἵππων, καὶ πάντες δὲ οἱ καλούμενοι νομεῖς, ὧν ἂν ἐπιστατῶσι ζῴων, εἰκότως ἂν ἄρχοντες τούτων νομίζοιντο· πάσας τοίνυν τὰς ἀγέλας ταύτας ἐδοκοῦμεν ὁρᾶν μᾶλλον ἐθελούσας πείθεσθαι τοῖς νομεῦσιν ἢ τοὺς ἀνθρώπους τοῖς ἄρχουσι. πορεύονταί τε γὰρ αἱ ἀγέλαι ᾗ ἂν αὐτὰς εὐθύνωσιν οἱ νομεῖς, νέμονταί τε χωρία ἐφ᾽ ὁποῖα ἂν αὐτὰς ἐφιῶσιν, ἀπέχονταί τε ὧν ἂν αὐτὰς ἀπείργωσι· καὶ τοῖς καρποῖς τοίνυν τοῖς γιγνομένοις ἐξ αὐτῶν ἐῶσι τοὺς νομέας χρῆσθαι οὕτως, ὅπως ἂν αὐτοὶ βούλωνται. ἔτι τοίνυν οὐδεμίαν πώποτε ἀγέλην ᾐσθήμεθα συστᾶσαν ἐπὶ τὸν νομέα οὔτε ὡς μὴ πείθεσθαι οὔτε ὡς μὴ ἐπιτρέπειν τῷ καρπῷ χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ χαλεπώτεραί εἰσιν αἱ ἀγέλαι πᾶσι τοῖς ἀλλοφύλοις ἢ τοῖς ἄρχουσί τε καὶ ὠφελουμένοις ἀπ᾽ αὐτῶν· ἄνθρωποι δὲ ἐπ᾽

druck für *καταμεμαθήκαμεν*. Vgl. §. 2. III, 1, 28. 2, 13. IV, 3, 17. VII, 5, 7. 47. VIII, 7, 4. 25. — *οὐδὲ τοῖς ὀλίγοις τούτοις:* geschweige denn eine grössere Anzahl von Sclaven. Somit brauchte das andere Glied *τοὺς μὲν ἔχοντας καὶ πλείονας οἰκέτας* nicht weiter berücksichtigt zu werden. Ueber das doppelte *καί* bei *ὁ μὲν . . . ὁ δέ* z. 5, 3. — *τοὺς δεσπότας:* s i e, d i e H e r r e n. Durch die Stellung wird diese einen Contrast zu dem von ihnen Ausgesagten bildende Eigenschaft stark hervorgehoben. Ganz ähnlich Lucian. Hermot. 9 *εἰ μὴ τῶν συνήθων τινὲς ἐν μέσῳ γενόμενοι ἀφείλοντο ἐκ τῶν χειρῶν αὐτοῦ, εὖ ἴσθι ἐκεῖνος προσφὺς ἂν ἀπέτραγεν αὐτοῦ τὴν ῥῖνα ὁ γέρων.*

2. *τῶν βοῶν* u. *τῶν ἵππων* hängt von *ἄρχοντες* ab. Umgekehrt werden übrigens oft, schon von Homer an, die Könige Hirten genannt. Vgl. VIII, 2, 14. — Einen ähnlichen Gedanken s. bei Dio Chrys. Or. 1 p. 50 R. *δεινὸν γὰρ εἰ οἱ ἀλλοφύλων καὶ ἀγρίων ἄρχοντες θηρίων εὐνούστεροί εἰσι τοῖς ἀρχομένοις τοῦ βασιλεύοντος ἀνθρώπων ἡμέρων καὶ ὁμοφύλων. καὶ μέντοι καὶ φιλοῦσι καὶ ἀνέχονται μάλιστα πάντων ἀγέλαι μὲν νομέων, ἵπποι δὲ ἡνιόχων. πῶς οὖν εἰκὸς τὰ μὲν ἄφρονα καὶ ἀγνώμονα εἰδέναι καὶ φιλεῖν τοὺς ἐπιμελουμένους, τὸ δὲ πάντων συνετώτατον καὶ μάλιστα ἀποδοῦναι χάριν ἐπιστάμενον ἀγνοεῖν καὶ ἐπιβουλεύειν;* — *εἰσι . . . καὶ εἰκ. ἂν νομίζοιντο:* ein ähnlicher Wechsel wie VI, 1, 12. — *ὡς μὴ πείθεσθαι:* i n d e r A b s i c h t n i c h t z u g e h o r c h e n. Vgl. 2, 8. VI, 4, 16. — *ὠφελεῖσθαι ἀπό τινος* N u t z e n v o n e i n e m z i e h e n, *ὑπό τινος* v o n e i n e m u n t e r s t ü t z t w e r d e n, so dass dieser dabei als unmittelbar thätig gedacht wird. Vgl. V, 4, 34.

οὐδένας μᾶλλον συνίστανται ἢ ἐπὶ τούτους, οὓς ἂν αἴ-
σθωνται ἄρχειν αὐτῶν ἐπιχειροῦντας. ὅτε μὲν δὴ ταῦτα 3
ἐνεθυμούμεθα, οὕτως ἐγιγνώσκομεν περὶ αὐτῶν, ὡς ἀν-
θρώπῳ πεφυκότι πάντων τῶν ἄλλων ῥᾷον εἴη ζῴων ἢ
ἀνθρώπων ἄρχειν. ἐπειδὴ δὲ ἐνενοήσαμεν ὅτι Κῦρος ἐγέ-
νετο Πέρσης, ὃς παμπόλλους μὲν ἀνθρώπους ἐκτήσατο
πειθομένους αὐτῷ, παμπόλλας δὲ πόλεις, πάμπολλα δὲ
ἔθνη, ἐκ τούτου δὴ ἠναγκαζόμεθα μετανοεῖν, μὴ οὔτε τῶν
ἀδυνάτων οὔτε τῶν χαλεπῶν ἔργων ᾖ τὸ ἀνθρώπων ἄρχειν,
ἄν τις ἐπισταμένως τοῦτο πράττῃ. Κύρῳ γοῦν ἴσμεν ἐθε-
λήσαντας πείθεσθαι τοὺς μὲν ἀπέχοντας παμπόλλων ἡμε-
ρῶν ὁδόν, τοὺς δὲ καὶ μηνῶν, τοὺς δὲ οὐδ' ἑωρακότας
πώποτ' αὐτόν, τοὺς δὲ καὶ εὖ εἰδότας, ὅτι οὐδ' ἂν ἴδοιεν,
καὶ ὅμως ἤθελον αὐτῷ ὑπακούειν. καὶ γάρ τοι τοσοῦτον 4
διήνεγκε τῶν ἄλλων βασιλέων καὶ τῶν πατρίους ἀρχὰς παρ-
ειληφότων καὶ τῶν δι' ἑαυτῶν κτησαμένων, ὥστε ὁ μὲν
Σκύθης, καίπερ παμπόλλων ὄντων Σκυθῶν, ἄλλου μὲν
οὐδενὸς δύναιτ' ἂν ἔθνους ἐπάρξαι, ἀγαπῴη δ' ἄν, εἰ τοῦ

— *οὐδένας.* Dieser Plural auch VII, 5, 64.

3. *ἀνθρώπῳ πεφυκότι:* für einen Menschen seiner Natur nach, *ἀνθρώπῳ* als Prädicat zu *πεφυκότι*. — *ὅτι Κῦρος ἐγένετο Πέρσης, ὃς ἐκτήσατο* st. *ὅτι Κ. Πέρσης γενόμενος ἐκτήσατο*, indem der logische Hauptsatz zum relativen Nebensatz und der logische Nebensatz zum Hauptsatz gemacht ist. Vgl. z. V, 2, 25 u. VIII, 3, 21. — *ἠναγκαζόμεθα:* fanden uns veranlasst. S. z. VIII, 2, 5. — *μετανοεῖν μὴ . . . ᾖ:* eine andere Meinung anzunehmen, dass nämlich das Herrschen wohl weder zu den unmöglichen noch zu den schwierigen Dingen gehöre. *Μὴ οὐ* mit dem Conjunctiv nach *μετανοεῖν*, wie nach den Begriffen der Furcht, wohl nur hier. — *γοῦν:* zu II, 1, 5. — *καὶ ὅμως . . . ὑπακούειν.* Hiermit werden die Worte *ἐθελήσαντας πείθεσθαι* dem Sinne nach wiederholt, um die Wichtigkeit derselben hervorzuheben.

4. *πατρίους ἀρχάς.* Da von einer ererbten Herrschaft die Rede ist, wie aus dem Gegensatz *τῶν δι' ἑαυτῶν κτησαμένων* hervorgeht, dieses aber nicht durch *πάτριος*, sondern durch *πατρῷος* ausgedrückt wird, so ist wohl mit Stephanus *πατρῴας* zu ändern. — *ὥσθ' ὁ μὲν Σκύθης . . . Κῦρος δέ:* dass, während der Skythe . . ., Kyros u. s. w. Das Glied mit *μέν* enthält nur eine Nebenbemerkung und sollte also eigentlich als Nebensatz stehn. Gleiches s. II, 2, 5. IV, 2, 46. V, 3, 47. VI, 2, 19. VIII, 1, 4. — *ὁ Σκύθης:* der König der Skythen. Ebenso ist *ὁ Θρᾷξ* und *ὁ Ἰλλύριος* zu ver-

*ἑαυτοῦ ἔθνους ἄρχων διαγένοιτο, καὶ ὁ Θρᾷξ Θρακῶν καὶ
ὁ Ἰλλυριὸς Ἰλλυριῶν, καὶ τἄλλα δὲ ἔθνη ὡσαύτως ὅσα
ἀκούομεν· τὰ γοῦν ἐν τῇ Εὐρώπῃ ἔτι καὶ νῦν αὐτόνομα
εἶναι λέγεται καὶ λελύσθαι ἀπ' ἀλλήλων· Κῦρος δὲ παρα-
λαβὼν ὡσαύτως οὕτω καὶ τὰ ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἔθνη αὐτόνομα
ὄντα ὁρμηθεὶς σὺν ὀλίγῃ Περσῶν στρατιᾷ ἑκόντων μὲν
ἡγήσατο Μήδων, ἑκόντων δὲ Ὑρκανίων, κατεστρέψατο δὲ
Σύρους, Ἀσσυρίους, Ἀραβίους, Καππαδόκας, Φρύγας ἀμ-
φοτέρους, Λυδούς, Κᾶρας, Φοίνικας, Βαβυλωνίους, ἦρξε δὲ
Βακτρίων καὶ Ἰνδῶν καὶ Κιλίκων, ὡσαύτως δὲ Σακῶν καὶ
Παφλαγόνων καὶ Μαγαδιδῶν καὶ ἄλλων δὲ παμπόλλων
ἐθνῶν, ὧν οὐδ' ἂν τὰ ὀνόματα ἔχοι τις εἰπεῖν, ἐπῆρξε δὲ
καὶ Ἑλλήνων τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, καταβὰς δ' ἐπὶ θάλατταν
5 καὶ Κυπρίων καὶ Αἰγυπτίων. καὶ τοίνυν τῶν ἐθνῶν τού-
των ἦρξεν οὔτε αὐτῷ ὁμογλώττων ὄντων οὔτε ἀλλήλοις,
καὶ ὅμως ἐδυνάσθη ἐφικέσθαι μὲν ἐπὶ τοσαύτην γῆν τῷ
ἀφ' ἑαυτοῦ φόβῳ, ὥστε καταπλῆξαι πάντας καὶ μηδένα
ἐπιχειρεῖν αὐτῷ, ἐδυνάσθη δὲ ἐπιθυμίαν ἐμβαλεῖν τοσαύτην*

stehn. — *καὶ ὁ Θρᾷξ Θρακῶν.* Vollständig *καὶ ὁ Θρᾷξ ἀγαπῴη ἄν, εἰ τῶν Θρακῶν ἄρχων διαγένοιτο.* — *ἀκούομεν.* Das Präsens von früher Vernommenem, das man aber auch noch jetzt vernehmen kann. — *ἑκόντων.* S. die Einleit. §. 4. — *ἡγήσατο:* wurde Beherrscher, in welchem Sinne auch die Aoriste *ἦρξε* u. *ἐπῆρξε* im Folgenden stehn. Vgl. auch *ἀσθενήσαντος* 4, 2 u. *ἀσθενήσειεν* V, 1, 18. VIII, 2, 24. 25, *νοσήσωσι* I, 6, 16 u. *ἐδυνάσθη* VIII, 2, 9. — *Ὑρκάνιοι* wohnten nach der Geschichte an der Süd- und Ostküste des kaspischen Meeres, bei Xen. aber sind sie Nachbarn der Assyrier IV, 2, 1. Vgl. z. V, 2, 25. — *Ἀράβιοι*, Bewohner des südlichen Mesopotamiens. Der Name Arabien erhält nämlich oft eine sehr weite Ausdehnung. — *Φρύγας ἀμφοτέρους:* die Bewohner von Gross- und Kleinphrygien (*Φρυγία ἡ πρὸς Ἑλλησπόντῳ* oder *παρ' Ἑλλήσποντον* II, 1, 5. IV, 2, 30. VII, 4, 8. VIII, 6, 7). Vgl. I, 5, 3. VI, 2, 10. — *Βαβυλώνιοι* sind neben den Assyriern, zu denen sie gehören, noch besonders genannt wegen der Bedeutung ihrer Stadt. — *Βάκτριοι* (auch *Βακτριανοί* genannt V, 1, 3) bewohnten das heutige Balkh. (S. jedoch z. 5, 2). Oestlich von diesen wohnten die *Σάκαι*, ein Skythenstamm. — *Μαγαδιδῶν.* Diese werden sonst nirgends genannt. Der Name scheint verdorben. *Μαριανδυνῶν*, wie gewöhnlich gelesen wird, Name eines thrakischen Stammes in Kleinasien an der Küste des Pontus, hat nur geringe Autorität für sich. — *Αἰγυπτίων.* S. VIII, 6, 20. Es widerstreitet dies der Geschichte, nach welcher erst Kambyses Aegypten eroberte.

5. *τῷ ἀφ' ἑαυτοῦ φόβῳ:* zu III,

*τοῦ πάντας αὐτῷ χαρίζεσθαι, ὥστε ἀεὶ τῇ αὐτοῦ γνώμῃ
ἀξιοῦν κυβερνᾶσθαι, ἀνηρτήσατο δὲ τοσαῦτα φῦλα, ὅσα
καὶ διελθεῖν ἔργον ἐστίν, ὅποι ἂν τις ἄρξηται πορεύεσθαι
ἀπὸ τῶν βασιλείων, ἤν τε πρὸς ἕω ἤν τε πρὸς ἑσπέραν ἤν
τε πρὸς ἄρκτον ἤν τε πρὸς μεσημβρίαν. ἡμεῖς μὲν δὴ ὡς* 6
*ἄξιον ὄντα θαυμάζεσθαι τοῦτον τὸν ἄνδρα ἐσκεψάμεθα,
τίς ποτε ὢν γενεὰν καὶ ποίαν τινὰ φύσιν ἔχων καὶ ποίᾳ
τινὶ παιδευθεὶς παιδείᾳ τοσοῦτον διήνεγκεν εἰς τὸ ἄρχειν
ἀνθρώπων. ὅσα οὖν καὶ ἐπυθόμεθα καὶ ᾐσθῆσθαι δοκοῦ-
μεν περὶ αὐτοῦ, ταῦτα πειρασόμεθα διηγήσασθαι.*

Πατρὸς μὲν δὴ ὁ Κῦρος λέγεται γενέσθαι Καμβύσεω **2**
*Περσῶν βασιλέως· ὁ δὲ Καμβύσης οὗτος τοῦ Περσειδῶν
γένους ἦν· οἱ δὲ Περσεῖδαι ἀπὸ Περσέως κλῄζονται·
μητρὸς δὲ ὁμολογεῖται Μανδάνης γενέσθαι· ἡ δὲ Μαν-
δάνη αὕτη Ἀστυάγους ἦν θυγάτηρ τοῦ Μήδων γενομένου
βασιλέως. φῦναι δὲ ὁ Κῦρος λέγεται καὶ ᾄδεται ἔτι καὶ
νῦν ὑπὸ τῶν βαρβάρων εἶδος μὲν κάλλιστος, ψυχὴν δὲ
φιλανθρωπότατος καὶ φιλομαθέστατος καὶ φιλοτιμότα-
τος, ὥστε πάντα μὲν πόνον ἀνατλῆναι, πάντα δὲ κίνδυνον
ὑπομεῖναι τοῦ ἐπαινεῖσθαι ἕνεκα. φύσιν μὲν δὴ τῆς μορφῆς* 2
*καὶ τῆς ψυχῆς τοιαύτην ἔχων διαμνημονεύεται· ἐπαιδεύθη
γε μὴν ἐν Περσῶν νόμοις. οὗτοι δὲ δοκοῦσιν οἱ νόμοι ἄρ-
χεσθαι τοῦ κοινοῦ ἀγαθοῦ ἐπιμελούμενοι οὐκ ἔνθεν [ὅθεν]*

3, 53. — *τῇ αὐτοῦ γνώμῃ:* eine seltene Stellung st. *τῇ γν. αὐτοῦ*. Ebenso III, 2, 27, anders aber VI, 1, 52. — *καί* (vor *διελθεῖν*): auch nur. Vgl. 3, 3. 6, 17. III, 3, 37.

6. *ᾐσθῆσθαι:* wissen wie §. 2 u. III, 1, 14.

2. 1. *Καμβύσεω:* jonische Form, die einige Mal in Eigennamen auch bei Attikern vorkommt, wie *Κυαξάρεω* I, 6, 9 u. *Πύθεω* Thuc. 2, 29. — *Περσέως*. Nach Herodot. 6, 54. 7, 61 u. 150 u. Apollodor. II, 1, 5 ist Perses, Sohn des Perseus und der Andromeda, der mythische Stammvater der Perser. — *κλῄζονται:* ein bei attischen Prosaikern sonst nicht gebräuchliches Wort. — *ᾄδεται*. Von Liedern zum Preise der Götter und Helden bei den Persern spricht auch Strabo 15. p. 733 (327 Tchn.). — *ἀνατλῆναι* ist poetisch. Vgl. III, 1, 2.

2. *γε μήν*, von Xen. viel häufiger als von Andern gebraucht, ist oft nur ein stärkeres *δέ*, wie hier, III, 3, 63. IV, 3, 14 u. ö. — *οὐκ ἔνθεν ὅθενπερ*. Es ist wohl *οὐκ ἔνθενπερ* zu lesen; denn *ἔνθεν* ist bei Attikern nur demonstrativ in den Verbindungen *ἔνθεν μὲν . . . ἔνθεν δέ* und *ἔνθεν καὶ ἔνθεν*. Die

περ ἐν ταῖς πλείσταις πόλεσιν ἄρχονται. αἱ μὲν γὰρ πλεῖσται πόλεις ἀφεῖσαι παιδεύειν ὅπως τις ἐθέλει τοὺς ἑαυτῶν παῖδας, καὶ αὐτοὺς τοὺς πρεσβυτέρους ὅπως ἐθέλουσι διάγειν, ἔπειτα προστάττουσιν αὐτοῖς μὴ κλέπτειν, μὴ ἁρπάζειν, μὴ βίᾳ εἰς οἰκίαν παριέναι, μὴ παίειν ὃν μὴ δίκαιον, μὴ μοιχεύειν, μὴ ἀπειθεῖν ἄρχοντι, καὶ τἆλλα τὰ τοιαῦτα ὡσαύτως· ἢν δέ τις τούτων τι παραβαίνῃ, ζημίαν
3 αὐτοῖς ἐπέθεσαν. οἱ δὲ Περσικοὶ νόμοι προλαβόντες ἐπιμέλονται, ὅπως τὴν ἀρχὴν μὴ τοιοῦτοι ἔσονται οἱ πολῖται οἷοι πονηροῦ τινος ἢ αἰσχροῦ ἔργου ἐφίεσθαι. ἐπιμέλονται δὲ ὧδε. ἔστιν αὐτοῖς ἐλευθέρα ἀγορὰ καλουμένη, ἔνθα τά τε βασίλεια καὶ τἆλλα ἀρχεῖα πεποίηται. ἐντεῦθεν τὰ μὲν ὤνια καὶ οἱ ἀγοραῖοι καὶ αἱ τούτων φωναὶ καὶ ἀπειροκαλίαι ἀπελήλανται εἰς ἄλλον τόπον, ὡς μὴ μιγνύηται ἡ τούτων τύρβη τῇ τῶν πεπαιδευμένων εὐκοσμίᾳ. διήρηται δὲ αὕτη ἡ ἀγορὰ ἡ περὶ τὰ ἀρχεῖα τέτταρα μέρη·
4

gewöhnliche Lesart scheint durch eine Dittographie entstanden zu sein wie V, 4, 51, wo die Hss. zum Theil ὅθενπερ st. ἔνθενπερ lesen. — ἐν ταῖς πλείσταις πόλεσιν. In einigen Staaten, wie bei den Spartanern und Kretern, bestanden nämlich ähnliche Einrichtungen, wie sie Xen. den Persern zuschreibt. S. Xen. St. d. Lac. 2, 2 ff. u. Aristot. Eth. Nic. X, 9, 13 ἐν μόνῃ δὲ τῇ Λακεδαιμονίων πόλει μετ' ὀλίγων ὁ νομοθέτης ἐπιμέλειαν δοκεῖ πεποιῆσθαι τροφῆς τε καὶ ἐπιτηδευμάτων, ἐν δὲ ταῖς πλείσταις τῶν πόλεων ἐξημέληται περὶ τῶν τοιούτων, καὶ ζῇ ἕκαστος ὡς βούλεται, κυκλωπικῶς θεμιστεύων παίδων ἠδ' ἀλόχου. — ἑαυτῶν bezieht sich auf das collective τὶς wie αὐτοῖς am Ende des §. Vgl. II, 4, 23. III, 1, 27. VII, 4, 5. 5, 35. VIII, 2, 4. 4, 6 u. z. I, 6, 11. — ἔπειτα: dann doch, dennoch, wie IV, 5, 29 u. V, 5, 12, wo ebenfalls das Participium vorangeht. Vgl. zu II, 2, 6. — ἐπέθεσαν: pflegen aufzulegen.

3. προλαβόντες: im Voraus. τὴν ἀρχήν: von vornherein, mit nachfolgender Negation gar nicht. Vgl. I, 6, 16. — οἷοι. Hierzu ist ὥστε, was in mehreren Hss. steht, die Erklärung. S. z. V, 2, 4. — ἐλευθέρα ἀγορά, so genannt weil Alles ferngehalten wurde, was eines Freien unwürdig war. Bei den Thessalern gab es eine solche ἀγορὰ ἐλευθέρα nach Aristot. Polit. 7, 12 p. 201 ed. Bkk. min. αὕτη δ' ἐστὶν ἣν δεῖ καθαρὰν εἶναι τῶν ὠνίων πάντων, καὶ μήτε βάναυσον μήτε γεωργὸν μήτ' ἄλλον μηδένα τοιοῦτον παραβάλλειν μὴ καλούμενον ὑπὸ τῶν ἀρχόντων. — καλουμένη: so genannt, wie §. 13 u. VIII, 2, 10. — ἀπειροκαλίαι. Der Plural bezeichnet die einzelnen Aeusserungen der Rohheit.

4. τέτταρα μέρη: in vier

τούτων δ' ἔστιν ἓν μὲν παισίν, ἓν δὲ ἐφήβοις, ἄλλο τε-
λείοις ἀνδράσιν, ἄλλο τοῖς ὑπὲρ τὰ στρατεύσιμα ἔτη γεγο-
νόσι. νόμῳ δὲ εἰς τὰς ἑαυτῶν χώρας ἕκαστοι τούτων πάρ-
εισιν, οἱ μὲν παῖδες ἅμα τῇ ἡμέρᾳ καὶ οἱ τέλειοι ἄνδρες,
οἱ δὲ γεραίτεροι ἡνίκ' ἂν ἑκάστῳ προχωρῇ, πλὴν ἐν ταῖς
τεταγμέναις ἡμέραις, ἐν αἷς αὐτοὺς δεῖ παρεῖναι. οἱ δὲ
ἔφηβοι καὶ κοιμῶνται περὶ τὰ ἀρχεῖα σὺν τοῖς γυμνητικοῖς
ὅπλοις πλὴν τῶν γεγαμηκότων· οὗτοι δὲ οὔτε ἐπιζητοῦν-
ται, ἐὰν μὴ προρρηθῇ παρεῖναι, οὔτε πολλάκις ἀπεῖναι κα- 5
λόν. ἄρχοντες δ' ἐφ' ἑκάστῳ τούτων τῶν μερῶν εἰσι δώδεκα·
δώδεκα γὰρ καὶ Περσῶν φυλαὶ διῄρηνται. καὶ ἐπὶ μὲν τοῖς
παισὶν ἐκ τῶν γεραιτέρων ᾑρημένοι εἰσὶν οἳ ἂν δοκῶσι τοὺς
παῖδας βελτίστους ἀποδεικνύναι, ἐπὶ δὲ τοῖς ἐφήβοις ἐκ
τῶν τελείων ἀνδρῶν οἳ ἂν αὖ τοὺς ἐφήβους βελτίστους
δοκῶσι παρέχειν, ἐπὶ δὲ τοῖς τελείοις ἀνδράσιν οἳ ἂν
δοκῶσι παρέχειν αὐτοὺς μάλιστα τὰ τεταγμένα ποιοῦντας
καὶ τὰ παραγγελλόμενα ὑπὸ τῆς μεγίστης ἀρχῆς· εἰσὶ δὲ
καὶ τῶν γεραιτέρων προστάται ᾑρημένοι, οἳ προστατεύου-
σιν, ὅπως καὶ οὗτοι τὰ καθήκοντα ἀποτελῶσιν. ἃ δὲ
ἑκάστῃ ἡλικίᾳ προστέτακται ποιεῖν διηγησόμεθα, ὡς
μᾶλλον δῆλον γένηται ᾗ ἐπιμέλονται, ὡς ἂν βέλτιστοι εἶεν
οἱ πολῖται. οἱ μὲν δὴ παῖδες εἰς τὰ διδασκαλεῖα φοιτῶν- 6
τες διάγουσι μανθάνοντες δικαιοσύνην· καὶ λέγουσιν ὅτι
ἐπὶ τοῦτο ἔρχονται ὥσπερ παρ' ἡμῖν οἱ τὰ γράμματα μα-

Theile. Vgl. VII, 5, 13. — *ἄλλο . . . ἄλλο* ohne *δέ* wie ähnlich VIII, 2, 6 u. Anab. I, 8, 9 *ἄλλοι δ' ἱππεῖς, ἄλλοι τοξόται.* — *εἰς τὰς ἑαυτῶν χ.*, weil *πάρεισιν* den Begriff **kommen** enthält. Vgl. V, 3, 10. VI, 2, 40. VII, 5, 41, zu III, 3, 12 u. zu II, 1, 21. — *καὶ κοιμῶνται* = *οὐ μόνον πάρεισιν ἅμα τῇ ἡμέρᾳ, ἀλλὰ καὶ κοιμ.* — *τοῖς γυμνητικοῖς ὅπλοις*, die §. 9 genauer angegeben werden.

5. *Περσῶν.* Das eingetheilte Ganze im Genitiv wie Hell. I, 7, 23 *διῃρημένων τῆς ἡμέρας τριῶν μερῶν* u. St. d. Lac. 11, 4 *μόρας διεῖλεν ἓξ καὶ ἱππέων καὶ ὁπλιτῶν.* Uebrigens zählt Herodot. I, 125 nur zehn Stämme der Perser auf. — *προστάται, οἳ προστατεύουσιν.* Aehnliche Epexegesen sind nicht ganz selten wie Eur. Electr. 957 *τὴν τεκοῦσαν, ἥ μ' ἐγείνατο.* — *ἐπιμέλονται, ὡς ἂν βέλτιστοι εἶεν.* In dieser Verbindung behalten *ὡς* und *ὅπως* ihre eigentliche Bedeutung **wie**. So nach *ἐπιμελεῖσθαι* I, 4, 13. 6, 7. 23, nach andern Verbis II, 1, 4. IV, 2, 34. VII, 5, 70. 81. VIII, 1, 14. 47.

θησόμενοι. οἱ δὲ ἄρχοντες αὐτῶν διατελοῦσι τὸ πλεῖστον
τῆς ἡμέρας δικάζοντες αὐτοῖς. γίγνεται γὰρ δὴ καὶ παισὶ
πρὸς ἀλλήλους ὥσπερ ἀνδράσιν ἐγκλήματα καὶ κλοπῆς καὶ
ἁρπαγῆς καὶ βίας καὶ ἀπάτης καὶ κακολογίας καὶ ἄλλων
οἵων δὴ εἰκός. οὓς δ᾽ ἂν γνῶσι τούτων τι ἀδικοῦντας, τι-
7 μωροῦνται. κολάζονται δὲ καὶ ὃν ἂν ἀδίκως ἐγκαλοῦντα
εὑρίσκωσι. δικάζουσι δὲ καὶ ἐγκλήματος, οὗ ἕνεκα ἄν-
θρωποι μισοῦσι μὲν ἀλλήλους μάλιστα, δικάζονται δὲ
ἥκιστα, ἀχαριστίας, καὶ ὃν ἂν γνῶσι δυνάμενον μὲν χάριν
ἀποδιδόναι, μὴ ἀποδιδόντα δέ, κολάζουσι καὶ τοῦτον
ἰσχυρῶς. οἴονται γὰρ τοὺς ἀχαρίστους καὶ περὶ θεοὺς ἂν
μάλιστα ἀμελῶς ἔχειν καὶ περὶ γονέας καὶ πατρίδα καὶ
φίλους. ἕπεσθαι δὲ δοκεῖ μάλιστα τῇ ἀχαριστίᾳ καὶ ἡ
ἀναισχυντία· καὶ γὰρ αὕτη μεγίστη δοκεῖ εἶναι ἐπὶ πάντα
8 τὰ αἰσχρὰ ἡγεμών. διδάσκουσι δὲ τοὺς παῖδας καὶ σωφρο-
σύνην· μέγα δὲ συμβάλλεται εἰς τὸ μανθάνειν σωφρονεῖν
αὐτούς, ὅτι καὶ τοὺς πρεσβυτέρους ὁρῶσιν ἀνὰ πᾶσαν
ἡμέραν σωφρόνως διάγοντας. διδάσκουσι δὲ αὐτοὺς καὶ
πείθεσθαι τοῖς ἄρχουσι· μέγα δὲ καὶ εἰς τοῦτο συμβάλλε-
ται, ὅτι ὁρῶσι τοὺς πρεσβυτέρους πειθομένους τοῖς ἄρ-
χουσιν ἰσχυρῶς. διδάσκουσι δὲ καὶ ἐγκράτειαν γαστρὸς καὶ

6. *οἵων δὴ εἰκός* d. i. *οἵων δὴ ἐγκλήματα γίγνεσθαι εἰκός*. — *τιμωροῦνται* bestrafen, um dem Gesetz Geltung zu verschaffen, *κολάζονται* züchtigen, um zu bessern. Das Medium *κολάζεσθαι* öfter bei Plato (z. Anab. II, 5, 13), auch bei Thuc. 6, 78 u. Aristoph. Wesp. 406.

7. *ἄνθρωποι* wie *θεοί* (I, 6, 46. IV, 2, 12 u. ö.) auch ohne Artikel, wenn man blos den Gattungsbegriff im Auge hat. Vgl. I, 5, 9. 6, 44. V, 1, 14. VI, 2, 6. 32. VIII, 1, 2. 2, 7. — *δικάζονται δὲ ἥκιστα*. Comm. II, 2, 13 *ἡ πόλις ἄλλης μὲν ἀχαριστίας οὐδεμιᾶς ἐπιμελεῖται οὐδὲ δικάζει κτλ.* Vgl. Ages. 4, 2. — *κολάζουσι καὶ τοῦτον*, wie die, welche eines der §. 6 genannten Vergehen begangen haben. Wenn der Relativsatz vorausgeht, nimmt *οὗτος* meist die erste Stelle ein, seltener steht ein betontes Wort vor demselben. Doch s. 1, 2. 2, 15. 4, 5. 21. 5, 7. 6, 11. II, 1, 22. III, 2, 15. VII, 3, 7. 5, 81. VIII, 6, 10. — *καὶ γὰρ αὕτη*: und überhaupt alles Schändliche (näml. *ἕπεσθαι δοκεῖ τῇ ἀχαριστίᾳ*), denn diese (*ἡ ἀναισχυντία*) führt zu demselben. Vgl. zu I, 6, 6. III, 2, 28.

8. *ἰσχυρῶς* gehört zu *πειθομένους*, s. zu II, 4, 6. Wegen der Stellung des Adverbs vgl. §. 7. 4, 14. V, 4, 18. VI, 3, 27. VII, 1, 47. — *γαστρός*: in Speise. — *ἀφῶσιν*:

ποτοῦ· μέγα δὲ καὶ εἰς τοῦτο συμβάλλεται, ὅτι ὁρῶσι
τοὺς πρεσβυτέρους οὐ πρόσθεν ἀπιόντας γαστρὸς ἕνεκα
πρὶν ἂν ἀφῶσιν οἱ ἄρχοντες, καὶ ὅτι οὐ παρὰ μητρὶ σιτοῦν-
ται οἱ παῖδες, ἀλλὰ παρὰ τῷ διδασκάλῳ, ὅταν οἱ ἄρχον-
τες σημήνωσι. φέρονται δὲ οἴκοθεν σῖτον μὲν ἄρτον, ὄψον
δὲ κάρδαμον, πιεῖν δέ, ἤν τις διψῇ, κώθωνα, ὡς ἀπὸ τοῦ
ποταμοῦ ἀρύσασθαι. πρὸς δὲ τούτοις μανθάνουσι καὶ
τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν. μέχρι μὲν δὴ ἓξ ἢ ἑπτακαίδεκα
ἐτῶν ἀπὸ γενεᾶς οἱ παῖδες ταῦτα πράττουσιν, ἐκ τούτου
δὲ εἰς τοὺς ἐφήβους ἐξέρχονται. οὗτοι δ' αὖ οἱ ἔφηβοι διά- 9
γουσιν ὧδε. δέκα ἔτη ἀφ' οὗ ἂν ἐκ παίδων ἐξέλθωσι κοι-
μῶνται μὲν περὶ τὰ ἀρχεῖα, ὥσπερ προειρήκαμεν, καὶ φυ-
λακῆς ἕνεκα τῆς πόλεως καὶ σωφροσύνης· δοκεῖ γὰρ αὕτη
ἡ ἡλικία μάλιστα ἐπιμελείας δεῖσθαι: παρέχουσι δὲ καὶ
τὴν ἡμέραν ἑαυτοὺς τοῖς ἄρχουσι χρῆσθαι, ἤν τι δέωνται
ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ. καὶ ὅταν μὲν δέῃ, πάντες μένουσι περὶ
τὰ ἀρχεῖα· ὅταν δὲ ἐξίῃ βασιλεὺς ἐπὶ θήραν, ἐξάγει μὲν
τὴν ἡμίσειαν τῆς φυλακῆς, τὰς δὲ ἡμισείας φυλὰς κατα-
λείπει· ποιεῖ δὲ τοῦτο πολλάκις τοῦ μηνός. ἔχειν δὲ δεῖ
τοὺς ἐξιόντας τόξα καὶ παρὰ τὴν φαρέτραν ἐν κολεῷ κο-
πίδα ἢ σάγαριν, ἔτι δὲ γέρρον καὶ παλτὰ δύο, ὥστε τὸ μὲν
ἀφεῖναι, τῷ δ', ἂν δέῃ, ἐκ χειρὸς χρῆσθαι. διὰ τοῦτο δὲ 10
δημοσίᾳ τοῦ θηρᾶν ἐπιμέλονται, καὶ βασιλεὺς ὥσπερ καὶ

αὐτούς. — κάρδαμον. Vgl. §. 11. Strabo 15 p. 327 Tchn. ἡ καθ' ἡμέραν δίαιτα ἄρτος μετὰ τὸ γυμνάσιον καὶ μᾶζα καὶ κάρδαμον. Die Alten schrieben der Kresse austrocknende Eigenschaften zu, wesshalb sie auch von den Persern gegessen worden sei. Vgl. §. 16. — κώθων: εἶδος ποτηρίου Λακωνικοῦ μονώτου Suidas. — ὡς ἀρύσασθαι: zu 1, 2. — εἰς τοὺς ἐφήβους ἐξέρχονται kurz für: ἐξέρχονται ἐκ παίδων καὶ εἰσέρχονται εἰς τ. ἐφ. Vgl. §. 12 z. E. u. §. 13 z. E.

9. ἐκ παίδων. So regelmässig ohne Artikel. Vgl. 5, 7. II. 6, 20. II, 3, 10. V, 1, 2. VII, 2, 4. — δοκεῖ γὰρ . . . δεῖσθαι. Stobaeus serm. 63 p. 281b ἅπαντα τὰ νέα φυλακῆς τε καὶ ἐπιμελείας δεόμενα. — τὴν ἡμίσειαν: zu III, 2, 2. — ποιεῖ δὲ τοῦτο schliesst sich an ὅταν δὲ ἐξίῃ β. ἐπὶ θήραν an, s. z. II, 2, 13. — τὴν φαρέτραν. Der Singular, obgleich von Mehreren die Rede ist, wie nachher κοπίδα, σάγαριν und γέρρον. Vgl. auch §. 13 u. VI, 2, 36. — ἐκ χειρός: von der Hand aus, d. i. es in der Hand behaltend (s. IV, 3, 9), *cominus*. Vgl. IV, 3, 16. VI, 2, 16. 3, 24.

ἐν πολέμῳ ἡγεμὼν αὐτοῖς ἐστι καὶ αὐτός τε θηρᾷ καὶ τῶν ἄλλων ἐπιμελεῖται, ὅπως ἂν θηρῶσιν, ὅτι ἀληθεστάτη αὐτοῖς δοκεῖ εἶναι αὕτη ἡ μελέτη τῶν πρὸς τὸν πόλεμον. καὶ γὰρ πρωὶ ἀνίστασθαι ἐθίζει καὶ ψύχη καὶ θάλπη ἀνέχεσθαι, γυμνάζει δὲ καὶ ὁδοιπορίαις καὶ δρόμοις, ἀνάγκη δὲ καὶ τοξεῦσαι θηρίον καὶ ἀκοντίσαι, ὅπου ἂν παραπίπτῃ. καὶ τὴν ψυχὴν δὲ πολλάκις ἀνάγκη θήγεσθαι, ὅταν τι τῶν ἀλκίμων θηρίων ἀνθιστῆται· παίειν μὲν γὰρ δήπου δεῖ τὸ ὁμόσε γιγνόμενον, φυλάξασθαι δὲ τὸ ἐπιφερόμενον· ὥστε οὐ ῥάδιον εὑρεῖν ἐν τῇ θήρᾳ, τί ἄπεστι
11 τῶν ἐν πολέμῳ παρόντων. ἐξέρχονται δὲ ἐπὶ τὴν θήραν ἄριστον ἔχοντες πλεῖον μέν, ὡς τὸ εἰκός, τῶν παίδων, τἆλλα δὲ ὅμοιον. καὶ θηρῶντες μὲν οὐκ ἂν ἀριστήσαιεν, ἢν δέ τι δεήσῃ ἢ θηρίου ἕνεκα ἐπικαταμεῖναι ἢ ἄλλως ἐθελήσωσι διατρῖψαι περὶ τὴν θήραν, τὸ ἄριστον τοῦτο δειπνήσαντες τὴν ὑστεραίαν αὖ θηρῶσι μέχρι δείπνου, καὶ μίαν ἄμφω τούτω τὼ ἡμέρα λογίζονται, ὅτι μιᾶς ἡμέρας σῖτον δαπανῶσι. τοῦτο δὲ ποιοῦσι τοῦ ἐθίζεσθαι ἕνεκα, ἵνα, ἐάν τι καὶ ἐν πολέμῳ δεήσῃ, δύνωνται τοῦτο ποιεῖν. καὶ ὄψον δὲ τοῦτο ἔχουσιν οἱ τηλικοῦτοι, ὅ, τι ἂν θηράσωσιν, εἰ δὲ μή, τὸ κάρδαμον. εἰ δέ τις αὐτοὺς οἴεται ἢ ἐσθίειν ἀηδῶς, ὅταν κάρδαμον μόνον ἔχωσιν ἐπὶ τῷ σίτῳ, ἢ πίνειν ἀηδῶς, ὅταν ὕδωρ πίνωσιν, ἀναμνησθήτω, πῶς

10. *τῶν ἄλλων ἐπιμελεῖται ὅπως:* bei *ἐπιμελεῖσθαι* fast regelmässige Attraction (Anticipation) st. *ἐπιμελεῖται ὅπως οἱ ἄλλοι.* S. II, 1, 22. IV, 2, 39. VI, 3, 4. VII, 3, 17. VIII, 1, 44. Ueber *ὅπως ἄν* zu V, 2, 21. — *ἀληθεστάτη:* die ächteste. Vgl. VIII, 1, 34. Aehnlich *ἀληθινὴ ἄσκησις* Polyb. 10, 22 (25). Dasselbe rühmt Xen. von der Jagd auch Cyneg. 12, 1 bis 9. Dio Chrys. or. 3 p. 142 R. *κάλλιστον δὲ εὕρημα ἡγήσατο κυνηγεσίαν, δι' οὗ τὸ μὲν σῶμα γίνεται ῥωμαλεώτερον, ἡ ψυχὴ δὲ ἀνδρειοτέρα, τὰ πολεμικὰ δὲ πάντα ἀσκεῖται.* — *θήγεσθαι.* Dieselbe uneigentliche Bedeutung wie hier s. 6, 41. II, 1, 11. 13. 20. Vgl. zu VI, 2, 33.

11. *ἐπικαταμεῖναι:* über die gewöhnliche Zeit bleiben. Vgl. *ἐπιπονεῖν* V, 4, 17. — *τὸ ἄριστον τοῦτο δειπνήσαντες:* nachdem sie diese zum Frühmahl bestimmte Speise als Hauptessen (*δεῖπνον*) genossen haben. — *τούτω* und *τώ* sagen die attischen Prosaiker auch im Femininum immer. Vgl. II, 3, 10. V, 5, 2. VII, 1, 24 u. VIII, 4, 12. — *ὄψον* ist Prädicat. — *τὸ κάρδ.* Der Artikel, weil es schon §. 8 als *ὄψον* erwähnt ist. — *ἐπὶ τῷ σίτῳ:* zum Brod. So

ἡδὺ μὲν μᾶζα καὶ ἄρτος πεινῶντι φαγεῖν, πῶς δὲ ἡδὺ ὕδωρ πιεῖν διψῶντι. αἱ δ' αὖ μένουσαι φυλαὶ διατρίβουσι 12 μελετῶσαι τά τε ἄλλα, ἃ παῖδες ὄντες ἔμαθον, καὶ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν, καὶ διαγωνιζόμενοι ταῦτα πρὸς ἀλλήλους διατελοῦσιν. εἰσὶ δὲ καὶ δημόσιοι τούτων ἀγῶνες καὶ ἆθλα προτίθεται. ἐν ᾗ δ' ἂν τῶν φυλῶν πλεῖστοι ὦσι δαημονέστατοι καὶ ἀνδρικώτατοι καὶ εὐπιστότατοι, ἐπαινοῦσιν οἱ πολῖται καὶ τιμῶσιν οὐ μόνον τὸν νῦν ἄρχοντα αὐτῶν ἀλλὰ καὶ ὅστις αὐτοὺς παῖδας ὄντας ἐπαίδευσε. χρῶνται δὲ τοῖς μένουσι τῶν ἐφήβων αἱ ἀρχαί, ἤν τι ἢ φρουρῆσαι δεήσῃ ἢ κακούργους ἐρευνῆσαι ἢ λῃστὰς ὑποδραμεῖν ἢ καὶ ἄλλο τι, ὅσα ἰσχύος τε καὶ τάχους ἔργα ἐστί. ταῦτα μὲν δὴ οἱ ἔφηβοι πράττουσιν. ἐπειδὰν δὲ τὰ δέκα ἔτη διατελέσωσιν, ἐξέρχονται εἰς τοὺς τελείους ἄνδρας. ἀφ' 13 οὗ δ' ἂν ἐξέλθωσι χρόνου, οὗτοι αὖ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη διάγουσιν ὧδε. πρῶτον μὲν ὥσπερ οἱ ἔφηβοι παρέχουσιν ἑαυτοὺς ταῖς ἀρχαῖς χρῆσθαι, ἤν τι δέῃ ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ, ὅσα φρονούντων τε ἤδη ἔργα ἐστὶ καὶ ἔτι δυναμένων. ἢν δέ που δέῃ στρατεύεσθαι, τόξα μὲν οἱ οὕτω πεπαιδευμένοι οὐκέτι ἔχοντες οὐδὲ παλτὰ στρατεύονται, τὰ δ' ἀγχέμαχα ὅπλα καλούμενα, θώρακά τε περὶ τοῖς στέρνοις καὶ γέρρον ἐν τῇ ἀριστερᾷ, οἷόνπερ γράφονται οἱ Πέρσαι ἔχοντες, ἐν δὲ τῇ δεξιᾷ μάχαιραν ἢ κοπίδα. καὶ αἱ ἀρχαὶ δὲ

auch VI, 2, 27. — πῶς, *ut*, bezieht sich auf den ganzen Satz. ὡς, mit ἡδύ zu verbinden, wäre *quam*. Comm. IV, 2, 23 πῶς οἴει με ἀθύμως ἔχειν; Anab. VII, 7, 27. — μᾶζα: ein aus Gerstenmehl (ἄλφιτα, vgl. VI, 2, 28) gekneteter und dann getrockneter Teig, der mit Wasser angefeuchtet verspeist zu werden pflegte, ἄρτος ist dagegen wirkliches Brod aus Weizenmehl (ἄλευρα). Hermann, gr. Antt. III. §. 21, 12. — φαγεῖν und πιεῖν gehören zu ἡδύ dieses näher bestimmend. Vgl. zu VIII, 1, 9.

12. διαγωνιζόμενοι bezieht sich auf φυλαί nach der *constructio ad sensum*. — δαημονέστατοι ist poetisch. — ἐπαινοῦσιν: ταύτην. Doch kann es auch dasselbe Object wie τιμῶσιν haben. — τὰ δέκα ἔτη: die §. 9 erwähnten. Vgl. §. 13 τὰ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη.

13. φρονούντων ἤδη ist Gegensatz zu ἔφηβοι, ἔτι δυναμένων zu γεραίτεροι. Mit ersterem vgl. III, 3, 41 u. Comm. I, 2, 35 ὅσουπερ χρόνου βουλεύειν οὐκ ἔξεστιν ὡς οὔπω φρονίμοις οὖσι, mit letzterem Lysias 2, 53 οἱ μὲν οὐκέτι τοῖς σώμασιν, οἱ δ' οὔπω δυνάμενοι. — γράφονται. Er denkt

πᾶσαι ἐκ τούτων καθίστανται πλὴν οἱ τῶν παίδων διδάσκαλοι. ἐπειδὰν δὲ τὰ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη διατελέσωσιν, εἴησαν μὲν ἂν οὗτοι πλεῖόν τι γεγονότες ἢ τὰ πεντήκοντα ἔτη ἀπὸ γενεᾶς· ἐξέρχονται δὲ τηνικαῦτα εἰς τοὺς γεραι-
14 τέρους ὄντας τε καὶ καλουμένους. οἱ δ᾽ αὖ γεραίτεροι οὗτοι στρατεύονται μὲν οὐκέτι ἔξω τῆς ἑαυτῶν, οἴκοι δὲ μένοντες δικάζουσι τά τε κοινὰ καὶ τὰ ἴδια πάντα. καὶ θανάτου δὲ οὗτοι κρίνουσι, καὶ τὰς ἀρχὰς οὗτοι πάσας αἱροῦνται· καὶ ἤν τις ἢ ἐν ἐφήβοις ἢ ἐν τελείοις ἀνδράσιν ἐλλίπῃ τι τῶν νομίμων, φαίνουσι μὲν οἱ φύλαρχοι ἕκαστοι καὶ τῶν ἄλλων ὁ βουλόμενος, οἱ δὲ γεραίτεροι ἀκούσαντες ἐκκρίνουσιν· ὁ δὲ ἐκκριθεὶς ἄτιμος διατελεῖ τὸν λοιπὸν βίον.

15 Ἵνα δὲ σαφέστερον δηλωθῇ πᾶσα ἡ Περσῶν πολιτεία, μικρὸν ἐπάνειμι· νῦν γὰρ ἐν βραχυτάτῳ ἂν δηλωθείη διὰ τὰ προειρημένα. λέγονται μὲν γὰρ Πέρσαι ἀμφὶ τὰς δώδεκα μυριάδας εἶναι· τούτων δ᾽ οὐδεὶς ἀπελήλαται νόμῳ τιμῶν καὶ ἀρχῶν, ἀλλ᾽ ἔξεστι πᾶσι Πέρσαις πέμπειν τοὺς ἑαυτῶν παῖδας εἰς τὰ κοινὰ τῆς δικαιοσύνης διδασκαλεῖα. ἀλλ᾽ οἱ μὲν δυνάμενοι τρέφειν τοὺς παῖδας ἀργοῦντας πέμπουσιν, οἱ δὲ μὴ δυνάμενοι οὐ πέμπουσιν. οἳ δ᾽ ἂν παιδευθῶσι παρὰ τοῖς δημοσίοις διδασκάλοις, ἔξεστιν αὐτοῖς ἐν τοῖς ἐφήβοις νεανισκεύεσθαι, τοῖς δὲ μὴ διαπαιδευθεῖσιν οὕτως οὐκ ἔξεστιν. οἳ δ᾽ ἂν αὖ ἐν τοῖς ἐφήβοις διατελέσωσι τὰ νόμιμα ποιοῦντες, ἔξεστι τούτοις εἰς τοὺς τελείους ἄνδρας συναλίζεσθαι καὶ ἀρχῶν καὶ τιμῶν μετέ-

wohl an die Gemälde in der Poikile. Aeschin. 3, 186 *ἐνταῦθα ἐν τῇ Ποικίλῃ ἡ ἐν Μαραθῶνι μάχη γέγραπται*, Pausan. V, 11, 6. Cornel. Milt. 6. — *πλεῖον ἢ τὰ πεντήκοντα:* zu II, 1, 6 und vgl. Ages. 1, 34 *πλέον τῶν ἑκατὸν ταλάντων.*

14. *τῆς ἑαυτῶν: γῆς.* — *θανάτου κρίνουσι.* Vgl. *ὑπάγειν θανάτου* Hell. II, 3, 12. — *φαίνειν* und *φάσις* sind stehende Ausdrücke von gerichtlichen Anzeigen, im engeren Sinne von Uebervortheilung des Staates, in weiterem von jedem Vergehen. — *ὁ βουλόμενος: quilibet.* — *ἐκκρίνουσιν: ἐκ τῶν ὁμοτίμων.* — *ἄτιμος:* der, welcher mehr oder weniger (denn es gab verschiedene Grade der Atimie) der bürgerlichen Rechte beraubt ist.

15. *ἀμφὶ τὰς δ. μ.* Der Artikel ist häufig bei ungefähren Zahlangaben. — *διαπαιδευθεῖσιν. διά:* vollständig, was 5, 1 durch *διελθὼν τὴν παίδευσιν ταύτην*

χειν, οἳ δ' ἂν μὴ διαγένωνται ἐν τοῖς ἐφήβοις, οὐκ ἔρχονται εἰς τοὺς τελείους. οἳ δ' ἂν αὖ ἐν τοῖς τελείοις διαγένωνται ἀνεπίληπτοι, οὗτοι τῶν γεραιτέρων γίγνονται. οὕτω μὲν δὴ οἱ γεραίτεροι διὰ πάντων τῶν καλῶν ἐληλυθότες καθίστανται. καὶ ἡ πολιτεία ἐστὶν ἡ Περσῶν καὶ ἡ ἐπιμέλεια αὕτη, ᾗ οἴονται χρώμενοι βέλτιστοι ἂν εἶναι. καὶ νῦν 16
δὲ ἔτι ἐμμένει μαρτύρια καὶ τῆς μετρίας διαίτης αὐτῶν καὶ τοῦ ἐκπονεῖσθαι τὴν δίαιταν. αἰσχρὸν μὲν γὰρ ἔτι καὶ νῦν ἐστι Πέρσαις καὶ τὸ ἀποπτύειν καὶ τὸ ἀπομύττεσθαι καὶ τὸ φύσης μεστοὺς φαίνεσθαι, αἰσχρὸν δὲ ἔτι καὶ τὸ ἰόντα που φανερὸν γενέσθαι ἢ τοῦ οὐρῆσαι ἕνεκα ἢ καὶ ἄλλου τινὸς τοιούτου. ταῦτα δὲ οὐκ ἂν ἐδύναντο ποιεῖν, εἰ μὴ καὶ διαίτῃ μετρίᾳ ἐχρῶντο καὶ τὸ ὑγρὸν ἐκπονοῦντες ἀνήλισκον, ὥστε ἄλλῃ πῃ ἀποχωρεῖν. ταῦτα μὲν δὴ κατὰ πάντων Περσῶν ἔχομεν λέγειν· οὗ δὲ ἕνεκα ὁ λόγος ὡρμήθη, νῦν λέξομεν τὰς Κύρου πράξεις ἀρξάμενοι ἀπὸ παιδός.

Κῦρος γὰρ μέχρι μὲν δώδεκα ἐτῶν ἢ ὀλίγῳ πλεῖον ταύτῃ 3
τῇ παιδείᾳ ἐπαιδεύθη, καὶ πάντων τῶν ἡλίκων διαφέρων ἐφαίνετο καὶ εἰς τὸ ταχὺ μανθάνειν, ἃ δέοι, καὶ εἰς τὸ καλῶς καὶ ἀνδρείως ἕκαστα ποιεῖν. ἐκ δὲ τούτου τοῦ χρόνου μετεπέμψατο Ἀστυάγης τὴν ἑαυτοῦ θυγατέρα καὶ τὸν παῖδα αὐτῆς· ἰδεῖν γὰρ ἐπεθύμει, ὅτι ἤκουε αὐτὸν καλὸν καὶ ἀγαθὸν εἶναι. ἔρχεται δ' αὐτή τε ἡ Μανδάνη

ausgedrückt ist. — *συναλίζεσθαι:* ein poetisches Wort. Vgl. 4, 11. — *διαγένωνται:* näml. *ὄντες*, zu VII, 1, 49. — *τὰ καλά* scheint bei den Spartanern der übliche Ausdruck gewesen zu sein, sowohl von den Pflichten und Leistungen, welche die *ὅμοιοι* oder Vollbürger zu erfüllen, als auch von den Ehren und Auszeichnungen, auf welche sie Anspruch hatten. Wie vieles Spartanische scheint Xen. auch diesen Ausdruck auf die persischen Verhältnisse übergetragen zu haben. Vgl. VIII, 7, 6. V, 2, 11.

16. *δίαιτα:* Nahrung, Speise und Trank. — *ἐκπονεῖσθαι:* bei sich verarbeiten, durch körperliche Anstrengungen u. Schweiss. Vgl. VIII, 8, 8. — *τὸ ἀποπτύειν καὶ τὸ ἀπομύττεσθαι.* Auch bei den Medern galt es für unanständig in Gegenwart Anderer auszuspucken nach Herodot. 1, 99. Vgl. oben zu *κάρδαμον* §. 8 und VIII, 1, 42. 8, 8. — *ἰόντα που.* Heindorfs *ποι* scheint nothwendig. — *οὗ* ist Masculinum auf *Κύρου* zu beziehen. Verbinde *νῦν δὲ λέξομεν τὰς Κύρου πράξεις, οὗ ἕνεκα ὁ λόγος ὡρμήθη.*

3. 1. *αὐτή τε* steht durch eine

2 *πρὸς τὸν πατέρα καὶ τὸν Κῦρον τὸν υἱὸν ἔχουσα. ὡς δὲ ἀφίκετο τάχιστα, καὶ ἔγνω ὁ Κῦρος τὸν Ἀστυάγην τῆς μητρὸς πατέρα ὄντα, εὐθὺς οἷα δὴ παῖς φύσει φιλόστοργος ὢν ἠσπάζετό τε αὐτὸν ὥσπερ ἂν εἴ τις πάλαι συντεθραμμένος καὶ πάλαι φιλῶν ἀσπάζοιτο, καὶ ὁρῶν δὴ αὐτὸν κεκοσμημένον καὶ ὀφθαλμῶν ὑπογραφῇ καὶ χρώματος ἐντρίψει καὶ κόμαις προσθέτοις, ἃ δὴ νόμιμα ἦν ἐν Μήδοις· ταῦτα γὰρ πάντα Μηδικά ἐστι, καὶ οἱ πορφυροῖ χιτῶνες καὶ οἱ κάνδυες και οἱ στρεπτοὶ οἱ περὶ τῇ δέρῃ καὶ τὰ ψέλια τὰ περὶ ταῖς χερσίν, ἐν Πέρσαις δὲ τοῖς οἴκοι καὶ νῦν ἔτι πολὺ καὶ ἐσθῆτες φαυλότεραι καὶ δίαιται εὐτελέστεραι· ὁρῶν δὴ τὸν κόσμον τοῦ πάππου, ἐμβλέπων αὐτῷ ἔλεγεν, Ὦ μῆτερ, ὡς καλός μοι ὁ πάππος. ἐρωτώσης δὲ αὐτὸν τῆς μητρὸς πότερος καλλίων αὐτῷ δοκεῖ εἶναι, ὁ πατὴρ ἢ οὗτος, ἀπεκρίνατο ἄρα ὁ Κῦρος, Ὦ μῆτερ, Περ-*

leichte Anakoluthie. Es sollte nämlich eigentlich entweder *αὐτή τε* fehlen oder folgen *καὶ ὁ Κῦρος ὁ υἱὸς αὐτῆς* statt *καὶ τὸν Κῦρον ἔχουσα*. Aehnlich Thuc. 8, 55 *ὁ Πεδάριτος αὐτός τε καὶ τὸ περὶ αὐτὸν ἐπικουρικὸν ἔχων κτέ.* — *τὸν Κῦρον τὸν υἱόν*. So auch 5, 2 u. VI, 1, 51. Ueblicher wäre *Κῦρον τὸν υἱόν*.

2. *ὡς τάχιστα:* sobald als. Vgl. §. 14 *ἐπειδὰν τάχιστα*, 5, 6 u. IV, 5, 33. — *οἷα δή: utpote*. — *ὥσπερ ἂν εἴ τις ἀσπάζοιτο*. Vollständig *ὥσπερ ἄν τις ἀσπάζοιτο, εἰ ἀσπάζοιτο*. — *ὀφθαλμῶν ὑπογραφῇ*. Vgl. VIII, 1, 41. 8, 20. Das Untermalen der Augen mit gebranntem und gepulvertem Spiessglanzerz (*στίμμι, stibium*), um dem Gesicht einen lebhafteren Ausdruck zu geben, war auch in Griechenland, doch in der Regel wohl nur bei Frauen, Sitte. S. Oecon. 10, 5. — *χρώματος ἐντρίψει*. Schminke bereitete man theils aus Bleiweiss (*ψιμύθιον, cerussa*), theils aus rothem Meertang (*φῦκος*) oder aus Ochsenzunge (*ἄγχουσα* oder *ἔγχουσα*). Oecon 10, 2 *ἰδών ποτε ἐντετριμμένην πολλῷ μὲν ψιμυθίῳ, ὅπως λευκοτέρα ἔτι δοκοίη εἶναι, ἢ ἦν, πολλῇ δὲ ἐγχούσῃ, ὅπως ἐρυθροτέρα φαίνοιτο τῆς ἀληθείας κτέ.* — *οἴκοι:* in der Landschaft Persis, ihrem Stammlande. Gegensatz ist das ganze persische Reich. — *πολύ* von dem Comparativ getrennt wie §. 4. VI, 4, 8. VIII, 3, 11 u. ö., vom Superlativ am Ende des §. u. VII, 1, 16. — *ἐσθῆτες*. Der Plural, weil von der Kleidung mehrerer die Rede ist. Er ist übrigens selten. Vgl. St. d. Lac. 1, 4. Plat. Protag. 322ᵃ, Gorg. 465ᵇ. Ueber die Sache vgl. Plutarch. mor. 329ᶜ *Ἀλέξανδρος οὐ τὴν ἐσθῆτα προσήκατο τὴν Μηδικήν, ἀλλὰ τὴν Περσικὴν πολλῷ τῆς Μηδικῆς εὐτελεστέραν οὖσαν*. — *ὁρῶν δή*. Hiermit wird der Deutlichkeit wegen nach dem Zwischensatze das frühere *ὁρῶν δὴ αὐτὸν κεκοσμημένον* wieder aufgenommen. — *ἄρα:* natürlich, begreifli-

σῶν μὲν πολὺ κάλλιστος ὁ ἐμὸς πατήρ, Μήδων μέντοι ὅσων ἑώρακα ἐγὼ καὶ ἐν ταῖς ὁδοῖς καὶ ἐπὶ ταῖς θύραις πολὺ οὗτος ὁ ἐμὸς πάππος κάλλιστος.
3 ἀντασπαζόμενος δὲ ὁ πάππος αὐτὸν καὶ στολὴν καλὴν ἐνέδυσε καὶ στρεπτοῖς καὶ ψελίοις ἐτίμα καὶ ἐκόσμει, καὶ εἴ που ἐξελαύνοι, ἐφ᾽ ἵππου χρυσοχαλίνου περιῆγεν, ὥσπερ καὶ αὐτὸς εἰώθει πορεύεσθαι. ὁ δὲ Κῦρος ἅτε παῖς ὢν καὶ φιλόκαλος καὶ φιλότιμος ἥδετο τῇ στολῇ, καὶ ἱππεύειν μανθάνων ὑπερέχαιρεν· ἐν Πέρσαις γὰρ διὰ τὸ χαλεπὸν εἶναι καὶ τρέφειν ἵππους καὶ ἱππεύειν ἐν ὀρεινῇ οὔσῃ τῇ χώρᾳ καὶ ἰδεῖν ἵππον σπάνιον.
4 δειπνῶν δὲ ὁ Ἀστυάγης σὺν τῇ θυγατρὶ καὶ τῷ Κύρῳ, βουλόμενος τὸν παῖδα ὡς ἥδιστα δειπνεῖν, ἵνα ἧττον τὰ οἴκαδε ποθοίη, προσῆγεν αὐτῷ καὶ παροψίδας καὶ παντοδαπὰ ἐμβάμματα καὶ βρώματα. τὸν δὲ Κῦρον ἔφασαν λέγειν, Ὦ πάππε, ὅσα πράγματα ἔχεις ἐν τῷ δείπνῳ, εἰ ἀνάγκη σοι ἐπὶ πάντα τὰ λεκάνια ταῦτα διατείνειν τὰς χεῖρας καὶ ἀπογεύεσθαι τούτων τῶν παντοδαπῶν βρωμάτων. Τί δέ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, οὐ γὰρ πολύ σοι δοκεῖ εἶναι κάλλιον τόδε τὸ δεῖπνον τοῦ ἐν Πέρσαις; τὸν δὲ Κῦρον πρὸς ταῦτα ἀποκρίνασθαι λέγεται, Οὐχί, ὦ πάππε· ἀλλὰ πολὺ ἁπλουστέρα καὶ εὐθυτέρα παρ᾽ ἡμῖν ἡ ὁδός ἐστιν ἐπὶ τὸ ἐμπλησθῆναι ἢ παρ᾽ ὑμῖν. παρ᾽ ἡμῖν μὲν γὰρ ἄρτος καὶ κρέα εἰς τοῦτο ἄγει, ὑμεῖς δὲ εἰς μὲν τὸ αὐτὸ ἡμῖν σπεύδετε, πολλοὺς δέ τινας ἑλιγμοὺς ἄνω καὶ κάτω πλανώμενοι μόλις ἀφικνεῖσθε ὅπῃ ἡμεῖς πάλαι

cher **Weise**, wie 4, 10 u. VIII, 1, 7. Vgl. auch VII, 3, 6.

3. *ἐτίμα:* zu VIII, 2, 8. — *ἐν Πέρσαις* ist zu verstehn wie *ἐν Πέρσαις τοῖς οἴκοι* §. 2. Vgl. VII, 5, 55. — *ἐν ὀρεινῇ οὔσῃ τῇ χώρᾳ.* Ein rauhes Land nennen Persis Herodot. 9, 122, Plat. Legg. 695ᵃ und Arrian. Anab. V, 4, 5. Vgl. VII, 5, 67. — *καί* (vor *ἰδεῖν*): zu 1, 5.

4. *τὰ οἴκαδε* statt *τὰ οἴκοι* durch Attraction von *ποθοίη*, in welchem ein Begriff der Bewegung (des Begehrens wegzugehn) enthalten ist. Aehnliche Attractionen s. II, 4, 16. V, 1, 6. 2, 5. 3, 14. — *ἔφασαν.* Das Imperfect mit Beziehung auf die Zeit, wo dem Schriftsteller das Erzählte mitgetheilt wurde. So auch 4, 25. — *ὅσα:* Krüger gr. Gr. §. 51, 8 A. 1. Madvig Synt. §. 198 a) A. 4. Vgl. IV, 1, 10. — *πράγματα:* **Mühe**, wie sehr häufig. — *ὅπῃ*, nicht *ὅποι*, mit Rücksicht auf die eingetretene Ruhe, denn *ἥκειν*

5 ἥκομεν. Ἀλλ', ὦ παῖ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, οὐκ ἀχθό-
μενοι ταῦτα περιπλανώμεθα· γευόμενος δὲ καὶ σύ, ἔφη,
γνώσῃ ὅτι ἡδέα ἐστίν. Ἀλλὰ καὶ σέ, φάναι τὸν Κῦρον,
ὁρῶ, ὦ πάππε, μυσαττόμενον ταῦτα τὰ βρώματα. καὶ
τὸν Ἀστυάγην ἐπερέσθαι, Καὶ τίνι δὴ σὺ τεκμαιρόμενος,
ὦ παῖ, λέγεις; Ὅτι σε, φάναι, ὁρῶ, ὅταν μὲν τοῦ ἄρτου
ἅψῃ, εἰς οὐδὲν τὴν χεῖρα ἀποψώμενον, ὅταν δὲ τούτων
τινὸς θίγῃς, εὐθὺς ἀποκαθαίρῃ τὴν χεῖρα εἰς τὰ χειρόμακ-
τρα, ὡς πάνυ ἀχθόμενος, ὅτι πλέα σοι ἀπ' αὐτῶν ἐγένετο.
6 πρὸς ταῦτα δὲ τὸν Ἀστυάγην εἰπεῖν, Εἰ τοίνυν οὕτω γι-
γνώσκεις, ὦ παῖ, ἀλλὰ κρέα γε εὐωχοῦ, ἵνα νεανίας οἴκαδε
ἀπέλθῃς. ἅμα δὲ ταῦτα λέγοντα πολλὰ αὐτῷ παραφέρειν
καὶ θήρεια καὶ τῶν ἡμέρων. καὶ τὸν Κῦρον, ἐπεὶ ἑώρα
πολλὰ τὰ κρέα, εἰπεῖν, Ἦ καὶ δίδως, φάναι, ὦ πάππε,
πάντα ταῦτά μοι τὰ κρέα ὅ,τι βούλομαι αὐτοῖς χρῆσθαι;
7 Νὴ Δία, φάναι, ὦ παῖ, ἔγωγέ σοι. ἐνταῦθα δὴ τὸν Κῦρον
λαβόντα τῶν κρεῶν διαδιδόναι τοῖς ἀμφὶ τὸν πάππον θε-
ραπευταῖς, ἐπιλέγοντα ἑκάστῳ, Σοὶ μὲν τοῦτο, ὅτι προ-
θύμως με ἱππεύειν διδάσκεις, σοὶ δέ, ὅτι μοι παλτὸν ἔδω-
κας· νῦν γὰρ τοῦτ' ἔχω, σοὶ δέ, ὅτι τὸν πάππον καλῶς
θεραπεύεις, σοὶ δέ, ὅτι μου τὴν μητέρα τιμᾷς· ταῦτα

bezeichnet die vollendete Bewegung.

5. ταῦτα = ταύτας τὰς πλάνας. Vgl. πολλαπλάσια 5, 9, παράνομα 6, 6, μεγάλα II, 1, 26, πάντα III, 1, 15 u. a. — τίνι: woraus. Einen gleichen Dativ s. VIII, 1, 37. — εἰς οὐδέν und εἰς τὰ χειρόμακτρα, weil in ἀποψώμενον und in ἀποκαθαίρῃ der Begriff der Bewegung enthalten ist. Nur 'für die Brühen bedurfte man auch der Löffel; sonst bediente sich jedoch der Speisende lediglich der Hand, die er dann [an einem Handtuch oder] an Brodkrumen abwischte.' Hermann, gr. Antt. III. §. 28, 11. — ἀποκαθαίρῃ statt ἀποκαθαιρόμενον, wie es dem ἀποψώμενον entsprechend heissen sollte. S. zu II, 3, 8. — ὡς ἀχθόμενος: zu erkennen gebend, dass. — πλέα: beschmutzt. Vgl. z. II, 2, 27. — ἀπ' αὐτῶν: das Verunreinigende als Ausgangspunkt gedacht, zu 6, 44.

6. ἀλλὰ . . . γε: zu VIII, 6, 18. — τῶν ἡμέρων: nämlich ζῴων. — καί: auch wirklich, zu II, 2, 20.

7. τῶν κρεῶν: partitiver Genitiv. — ἑκάστῳ: natürlich nicht dasselbe, sondern ἄλλοις ἄλλα. — νῦν γὰρ τοῦτ' ἔχω: nämlich das längst gewünschte παλτόν, welches erst die Jünglinge bekamen, während die Knaben nur ἀκόντια hatten. S. 2, 9 u. vgl. VI, 2, 16. —

ἐποίει ἕως διεδίδου πάντα ἃ ἔλαβε κρέα. Σάκᾳ δέ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, τῷ οἰνοχόῳ, ὃν ἐγὼ μάλιστα τιμῶ, οὐδὲν δίδως; ὁ δὲ Σάκας ἄρα καλός τε ὢν ἐτύγχανε καὶ τιμὴν ἔχων προσάγειν τοὺς δεομένους Ἀστυάγους καὶ ἀποκωλύειν οὓς μὴ καιρὸς αὐτῷ δοκοίη εἶναι προσάγειν. καὶ τὸν Κῦρον ἐπερέσθαι προπετῶς ὡς ἂν παῖς μηδέπω ὑποπτήσσων, Διὰ τί δή, ὦ πάππε, τοῦτον οὕτω τιμᾷς; καὶ τὸν Ἀστυάγην σκώψαντα εἰπεῖν, Οὐχ ὁρᾷς, φάναι, ὡς καλῶς οἰνοχοεῖ καὶ εὐσχημόνως; οἱ δὲ τῶν βασιλέων τούτων οἰνοχόοι κομψῶς τε οἰνοχοοῦσι καὶ καθαρείως ἐγχέουσι καὶ διδόασι τοῖς τρισὶ δακτύλοις ὀχοῦντες τὴν φιάλην καὶ προσφέρουσιν, ὡς ἂν ἐνδοῖεν τὸ ἔκπωμα εὐληπτότατα τῷ μέλλοντι 9
πίνειν. Κέλευσον δή, φάναι, ὦ πάππε, τὸν Σάκαν καὶ ἐμοὶ δοῦναι τὸ ἔκπωμα, ἵνα κἀγὼ καλῶς σοι πιεῖν ἐγχέας ἀνακτήσωμαί σε, ἢν δύνωμαι. καὶ τὸν κελεῦσαι δοῦναι. λαβόντα δὴ τὸν Κῦρον οὕτω μὲν δὴ εὖ κλύσαι τὸ ἔκπωμα ὥσπερ τὸν Σάκαν ἑώρα, οὕτω δὲ στήσαντα τὸ πρόσωπον

ἕως διεδίδου: während er austheilte, d. i. bis er ausgetheilt hatte. — *πάντα ἃ ἔλαβε κρέα.* Wenn *ἃ ἔλαβε* fehlte, müsste der Artikel vor *κρέα* stehn. Aehnliche Stellen sind 4, 26. III, 3, 44. V, 2, 12.

8. *τιμήν* ist Prädicat: als Ehrenamt. — *προσάγειν:* zur Audienz vor den König führen. So Hell. IV, 5, 6. III, 4, 8. Aehnlich unten VI, 1, 1. Vgl. *προσαγωγή* VII, 5, 45. — *ὡς ἄν: ἐπέροιτο.* Vgl. zu 3, 2 u. V, 4, 29. — *τῶν βασιλέων τούτων:* dieser, nicht der medischen, sondern allgemeiner der asiatischen, barbarischen. — *οἰνοχοοῦσι* heisst allgemein sie verrichten ihr Amt als Mundschenken, während *ἐγχέουσι* nur eine einzelne Verrichtung dieses Amtes bezeichnet. — *καθαρείως:* ohne etwas zu verschütten. — *τοῖς τρισὶ δ.* mit den drei Fingern, die man bekanntlich hierbei gebraucht. Vgl. Aristoph. Wesp. 95 *ὑπὸ τοῦ δὲ τὴν ψῆφόν γ' ἔχειν εἰωθέναι τοὺς τρεῖς ξυνέχων τῶν δακτύλων ἀνίσταται.* — Auch die Griechen sahen bei ihren Mundschenken vorzüglich auf zierlichen Anstand. Pollux 6, 95 *οἱ δὲ οἰνοχόοι τὰ ἐκπώματα ἐκπλυνόντων τε καὶ διανιπτόντων καὶ κλυζόντων καὶ καθαιρόντων. καὶ τὰς φιάλας ἐπὶ τῶν δακτύλων ἄκρων ἐχέτωσαν, προσφέροντες τοῖς συμπόταις εὐλαβῶς.* Becker, Charikl. I, S. 467.

9. *πιεῖν:* zu trinken, näml. etwas, Wein. Vgl. IV, 5, 1. VII, 1, 1. VIII, 3, 41. So auch im Lateinischen *dare alicui bibere.* Vgl. auch zu II, 2, 5. — *καὶ τόν:* und dieser; im Nominativ *καὶ ὅς* wie II, 2, 30 u. IV, 2, 13. — *στήσαντα τὸ πρόσωπον σπουδαίως:* indem er eine ernsthafte Miene annahm. Plutarch. Arat. 40 *εὖ πως καθεστῶτι τῷ προσώπῳ.* —

σπουδαίως καὶ εὐσχημόνως πως προσενεγκεῖν καὶ ἐνδοῦναι
τὴν φιάλην τῷ πάππῳ, ὥστε τῇ μητρὶ καὶ τῷ Ἀστυάγει
πολὺν γέλωτα παρασχεῖν. καὶ αὐτὸν δὲ τὸν Κῦρον ἐκγελά-
σαντα ἀναπηδῆσαι πρὸς τὸν πάππον καὶ φιλοῦντα ἅμα
εἰπεῖν, Ὦ Σάκα, ἀπόλωλας· ἐκβαλῶ σε ἐκ τῆς τιμῆς· τά
τε γὰρ ἄλλα, φάναι, σοῦ κάλλιον οἰνοχοήσω καὶ οὐκ ἐκπίο-
μαι αὐτὸς τὸν οἶνον. οἱ δ᾽ ἄρα τῶν βασιλέων οἰνοχόοι,
ἐπειδὰν διδῶσι τὴν φιάλην ἀρύσαντες ἀπ᾽ αὐτῆς τῷ κυάθῳ
εἰς τὴν ἀριστερὰν χεῖρα ἐγχεάμενοι καταρροφοῦσι, τοῦ δή,
εἰ φάρμακα ἐγχέοιεν, μὴ λυσιτελεῖν αὐτοῖς. ἐκ τούτου δὴ
10 ὁ Ἀστυάγης ἐπισκώπτων, Καὶ τί δή, ἔφη, ὦ Κῦρε, τἆλλα
μιμούμενος τὸν Σάκαν οὐκ ἀπερρόφησας τοῦ οἴνου; Ὅτι,
ἔφη, νὴ Δία ἐδεδοίκειν, μὴ ἐν τῷ κρατῆρι φάρμακα μεμι-
γμένα εἴη. καὶ γάρ, ὅτε εἱστίασας σὺ τοὺς φίλους ἐν τοῖς
γενεθλίοις, σαφῶς κατέμαθον φάρμακα ὑμῖν αὐτὸν ἐγχέ-
αντα. Καὶ πῶς δὴ σὺ τοῦτο, ἔφη, ὦ παῖ, κατέγνως; Ὅτι
νὴ Δί᾽ ὑμᾶς ἑώρων καὶ ταῖς γνώμαις καὶ τοῖς σώμασι
σφαλλομένους. πρῶτον μὲν γὰρ ἃ οὐκ ἐᾶτε ἡμᾶς τοὺς παῖ-
δας ποιεῖν, ταῦτα αὐτοὶ ἐποιεῖτε. πάντες μὲν γὰρ ἅμα
ἐκεκράγειτε, ἐμανθάνετε δὲ οὐδὲ ἓν ἀλλήλων, ᾔδετε δὲ καὶ
μάλα γελοίως, οὐκ ἀκροώμενοι δὲ τοῦ ᾄδοντος ὠμνύετε
ἄριστα ᾄδειν, λέγων δὲ ἕκαστος ὑμῶν τὴν ἑαυτοῦ ῥώμην,
ἔπειτ᾽ εἰ ἀνασταίητε ὀρχησόμενοι, μὴ ὅπως ὀρχεῖσθαι ἐν
ῥυθμῷ, ἀλλ᾽ οὐδ᾽ ὀρθοῦσθαι ἐδύνασθε. ἐπελέλησθε δὲ

εὐσχημόνως πως: ganz anständig. Wie τὶς (zu 4, 12) steigert auch πώς den Begriff, welchem es beigefügt ist. — τῷ κυάθῳ. Damit schöpfte der Mundschenke entweder aus dem Mischgefäss in den Becher oder, wie hier, aus dem Becher in die Hand. Der Artikel, weil der κύαθος notorisch zum Apparat eines Mundschenken gehörte. — ἐγχεάμενοι. Warum hier das Medium? — τοῦ μὴ λυσιτελεῖν. Der Genitiv des Infinitivs ohne ἕνεκα die Absicht bezeichnend, auch 6, 40.

10. τἆλλα μιμούμενος τὸν Σ. Dieselbe Construction s. VIII, 1, 24. — ἐν τοῖς γενεθλίοις. Alle Perser feierten ihren Geburtstag (Herodot. 1, 133) und der des Königs wurde im ganzen Reiche festlich begangen, Plat. Alc. I. 121c βασιλέως γενέθλια ἅπασα θύει καὶ ἑορτάζει ἡ Ἀσία. — οὐδὲ ἕν ist stärker als οὐδέν. Vgl. 5, 9. V, 1, 24 u. zu II, 1, 21. — καὶ μάλα: gar sehr. — ἔπειτα: zu II, 2, 6. — μὴ ὅπως: nicht nur nicht. zu VIII, 1, 28. — ᾔσθα ist dem ἐπελέλησθε assimilirt statt εἶ. Vgl.

παντάπασι σύ τε, ὅτι βασιλεὺς ἦσθα, οἵ τε ἄλλοι, ὅτι σὺ ἄρχων. τότε γὰρ δὴ ἔγωγε καὶ πρῶτον κατέμαθον ὅτι τοῦτ' ἄρ' ἦν ἡ ἰσηγορία, ὃ ὑμεῖς τότε ἐποιεῖτε. οὐδέποτε γοῦν 11
ἐσιωπᾶτε. καὶ ὁ Ἀστυάγης λέγει, Ὁ δὲ σὸς πατήρ, ἔφη, ὦ παῖ, πίνων οὐ μεθύσκεται; Οὐ μὰ Δί', ἔφη. Ἀλλὰ πῶς ποιεῖ; Διψῶν παύεται, ἄλλο δὲ κακὸν οὐδὲν πάσχει· οὐ γὰρ οἶμαι, ὦ πάππε, Σάκας αὐτῷ οἰνοχοεῖ. καὶ ἡ μήτηρ εἶπεν, Ἀλλὰ τί ποτε σύ, ὦ παῖ, τῷ Σάκᾳ οὕτω πολεμεῖς; τὸν δὲ Κῦρον εἰπεῖν, Ὅτι νὴ Δία, φάναι, μισῶ αὐτόν· πολλάκις γάρ με πρὸς τὸν πάππον ἐπιθυμοῦντα προσδραμεῖν οὗτος ὁ μιαρώτατος ἀποκωλύει. ἀλλὰ ἱκετεύω, φάναι, ὦ πάππε, δός μοι τρεῖς ἡμέρας ἄρξαι αὐτοῦ. καὶ τὸν Ἀστυάγην εἰπεῖν, Καὶ πῶς ἂν ἄρξαις αὐτοῦ; καὶ τὸν Κῦρον φάναι, Στὰς ἂν ὥσπερ οὗτος ἐπὶ τῇ εἰσόδῳ, ἔπειτα ὁπότε βούλοιτο παριέναι ἐπ' ἄριστον, λέγοιμ' ἂν ὅτι οὔπω δυνατὸν τῷ ἀρίστῳ ἐντυχεῖν· σπουδάζει γὰρ πρός τινας· εἶθ' ὁπότε ἥκοι ἐπὶ τὸ δεῖπνον, λέγοιμ' ἂν ὅτι λοῦται· εἰ δὲ πάνυ σπουδάζοι φαγεῖν, εἴποιμ' ἂν ὅτι παρὰ ταῖς γυναιξίν ἐστιν· ἕως παρατείναιμι τοῦτον, ὥσπερ οὗτος ἐμὲ παρατείνει ἀπὸ σοῦ κωλύων. τοσαύτας μὲν αὐτοῖς εὐ- 12
θυμίας παρεῖχεν ἐπὶ τῷ δείπνῳ· τὰς δὲ ἡμέρας, εἴ τινος

zu ἠσπάζετο I, 4, 26. — *τοῦτ' ἄρ' ἦν:* das ist also; das Imperfect mit Beziehung auf die frühere Gültigkeit des jetzt erst Erkannten. — *ἡ ἰσηγορία* ist Prädicat. Der Artikel ist gesetzt, weil die *ἰσηγορία* als etwas Notorisches bezeichnet werden soll. Es ist dies ein Seitenblick Xenophons auf seine Landsleute, die immer die *ἰσηγορία* im Munde führten. Wachsmuths hell. Alterth. I. 2 S. 22 (I. 528). — *γοῦν:* zu II, 1, 5.

11. *διψῶν παύεται:* er hört auf zu dürsten, das ist die einzige Folge des Trinkens, etwas Weiteres, Schlimmes widerfährt ihm nicht. — *οἶμαι*, das eingeschobene, hat, wie oft, ironischen Sinn. — *Σάκας:* ein Sakas, d. i. ein solcher wie S. — *πολεμεῖς* uneigentlich von blosser Privatfeindschaft, hier scherzend wie Dio Chrys. or. 2. p. 78 R. Philippus von der Olympias: *ἐμοὶ γοῦν οὐ παύεται πολεμοῦσα*, aber auch in ernster Rede, wie St. d. Lac. 4, 4. Vgl. Schömann zum Isäus S. 184. — *στὰς ἂν . . . λέγοιμ' ἄν.* Das erste *ἂν* kündigt den Satz von vornherein als hypothetischen an, das zweite ist epanaleptisch. So auch 6, 13. 18. 22. 23. 26. 36 und sonst oft. — *σπουδάζει πρός τινας:* er hat mit Einigen wichtige Geschäfte. — *παρατείνειν:* durch Hinhalten quälen.

12. *τὰς δὲ ἡμέρας:* Gegensatz

αἴσθοιτο δεόμενον ἢ τὸν πάππον ἢ τὸν τῆς μητρὸς ἀδελφόν, χαλεπὸν ἦν ἄλλον φθάσαι τοῦτο ποιήσαντα· ὅ,τι γὰρ δύναιτο ὁ Κῦρος ὑπερέχαιρεν αὐτοῖς χαριζόμενος.

13 *Ἐπεὶ δὲ ἡ Μανδάνη παρεσκευάζετο ὡς ἀπιοῦσα πάλιν πρὸς τὸν ἄνδρα, ἐδεῖτο αὐτῆς ὁ Ἀστυάγης καταλιπεῖν τὸν Κῦρον. ἡ δὲ ἀπεκρίνατο, ὅτι βούλοιτο μὲν ἅπαντα τῷ πατρὶ χαρίζεσθαι, ἄκοντα μέντοι τὸν παῖδα χαλεπὸν εἶναι*
14 *νομίζειν καταλιπεῖν. ἔνθα δὴ ὁ Ἀστυάγης λέγει πρὸς τὸν Κῦρον, Ὦ παῖ, ἢν μένῃς παρ' ἐμοί, πρῶτον μὲν τῆς παρ' ἐμὲ εἰσόδου σοι οὐ Σάκας ἄρξει, ἀλλ' ὁπόταν βούλῃ εἰσιέναι ὡς ἐμέ, ἐπὶ σοὶ ἔσται· καὶ χάριν σοι εἴσομαι ὅσῳ ἂν πλεονάκις εἰσίῃς ὡς ἐμέ. ἔπειτα δὲ ἵπποις τοῖς ἐμοῖς χρήσῃ καὶ ἄλλοις ὁπόσοις ἂν βούλῃ, καὶ ὅταν ἀπίῃς, ἔχων ἄπει οὓς ἂν αὐτὸς ἐθέλῃς. ἔπειτα δὲ ἐν τῷ δείπνῳ ἐπὶ τὸ μετρίως σοι δοκοῦν ἔχειν ὁποίαν ἂν βούλῃ ὁδὸν πορεύσῃ. ἔπειτα τά τε νῦν ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία δίδωμί σοι καὶ ἄλλα παντοδαπὰ συλλέξω, ἃ σύ, ἐπειδὰν τάχιστα ἱππεύειν μάθῃς, διώξῃ, καὶ τοξεύων καὶ ἀκοντίζων καταβαλεῖς ὥσπερ οἱ μεγάλοι ἄνδρες. καὶ παῖδας δέ σοι ἐγὼ συμπαίκτορας παρέξω, καὶ ἄλλα ὁπόσα ἂν βούλῃ λέγων πρὸς ἐμὲ*
15 *οὐκ ἀτυχήσεις. ἐπεὶ ταῦτα εἶπεν ὁ Ἀστυάγης, ἡ μήτηρ διηρώτα τὸν Κῦρον πότερον βούλοιτο μένειν ἢ ἀπιέναι. ὁ δὲ οὐκ ἠμέλλησεν, ἀλλὰ ταχὺ εἶπεν, ὅτι μένειν βούλοιτο. ἐπερωτηθεὶς δὲ πάλιν ὑπὸ τῆς μητρὸς διὰ τί εἰπεῖν λέγε-*

zu *ἐπὶ τῷ δείπνῳ*, welches Abends eingenommen wurde.

13. *ἄνδρα: maritum.* Vgl. V, 1, 3 u. VI, 1, 45. — *νομίζειν.* Ein ähnlicher Uebergang aus der Construction mit *ὅτι* in den Infinitiv ist IV, 2, 6. Vgl. zu I, 6, 18. Nicht anstössig sind die drei Infinitive unmittelbar nach einander. S. I, 6, 6. 8.

14. *ἄρξει:* soll zu verfügen haben über — *ἐπὶ σοί:* in deiner Macht. Vgl. 6, 2. IV, 5, 15. — *ὅσῳ πλεονάκις,* als hiesse es vorher *τοσούτῳ μείζονα χάριν.* Vgl. zu VIII, 5, 7. — *ἐπὶ τὸ μετρίως σοι δοκοῦν ἔχειν:* zu dem, was nach deinen Begriffen mässig ist; mit Beziehung auf §. 4 u. 10. — *οἱ μεγάλοι:* die erwachsenen. — *ἐγώ* ist ohne besonderen Nachdruck wie 4, 9. 5, 13. 6, 8. II, 3, 9. IV, 5, 16. Vgl. zu Anab. II, 1, 12. — *ἄλλα* entweder statt *ἄλλων* (umgekehrte Attraction zu II, 2, 26 u. zu Anab. I, 4, 15) oder mit *λέγων* zu verbinden u. bei *ἀτυχήσεις* zu denken *αὐτῶν.*

15. *ὅτι* weil giebt den Grund an zu dem zu denkenden *μένειν βού-*

ται, Ὅτι οἴκοι μὲν τῶν ἡλίκων καὶ εἰμὶ καὶ δοκῶ κράτιστος εἶναι, ὦ μῆτερ, καὶ ἀκοντίζων καὶ τοξεύων, ἐνταῦθα δὲ οἶδ᾽ ὅτι ἱππεύων ἥττων εἰμὶ τῶν ἡλίκων· καὶ τοῦτο εὖ ἴσθι, ὦ μῆτερ, ἔφη, ὅτι ἐμὲ πάνυ ἀνιᾷ. ἢν δέ με καταλίπῃς ἐνθάδε καὶ μάθω ἱππεύειν, ὅταν μὲν ἐν Πέρσαις ὦ, οἶμαί σοι ἐκείνους τοὺς ἀγαθοὺς τὰ πεζικὰ ῥᾳδίως νικήσειν, ὅταν δ᾽ εἰς Μήδους ἔλθω ἐνθάδε, πειράσομαι τῷ πάππῳ ἀγαθῶν ἱππέων κράτιστος ὢν ἱππεὺς συμμαχεῖν αὐτῷ. τὴν δὲ μητέρα εἰπεῖν, Τὴν δὲ δικαιοσύνην, ὦ παῖ, 16
πῶς μαθήσῃ ἐνθάδε, ἐκεῖ ὄντων σοι τῶν διδασκάλων; καὶ τὸν Κῦρον φάναι, Ἀλλ᾽, ὦ μῆτερ, ἀκριβῶς ταῦτά γε ἤδη οἶδα. Πῶς σὺ οἶσθα; τὴν Μανδάνην εἰπεῖν. Ὅτι, φάναι, ὁ διδάσκαλός με ὡς ἤδη ἀκριβοῦντα τὴν δικαιοσύνην καὶ ἄλλοις καθίστη δικάζειν, καὶ τοίνυν, φάναι, ἐπὶ μιᾷ ποτε δίκῃ πληγὰς ἔλαβον ὡς οὐκ ὀρθῶς δικάσας. ἦν δὲ ἡ δίκη τοιαύτη. παῖς μέγας μικρὸν ἔχων χιτῶνα ἕτερον παῖδα 17
μικρὸν μέγαν ἔχοντα χιτῶνα ἐκδύσας αὐτὸν τὸν μὲν ἑαυτοῦ ἐκεῖνον ἠμφίεσε, τὸν δ᾽ ἐκείνου αὐτὸς ἐνέδυ. ἐγὼ οὖν τούτοις δικάζων ἔγνων βέλτιον εἶναι ἀμφοτέροις τὸν ἁρμόζοντα ἑκάτερον χιτῶνα ἔχειν. ἐν δὲ τούτῳ με ἔπαισεν ὁ διδάσκαλος, λέξας ὅτι, ὁπότε μὲν τοῦ ἁρμόζοντος εἴην κριτής,

λομαι. Ebenso §. 16. I, 3, 5. 10. Vgl. zu VII, 3, 3. — *εὖ ἴσθι ὅτι* ist ohne Einfluss auf die Construction eingeschoben; *τοῦτο* ist Nominativ. — *τοὺς ἀγαθοὺς τὰ πεζικά* ist zu verbinden, s. zu II, 1, 21. — *εἰς Μήδους ἐνθάδε*. Vgl. *οἴκοθεν ἐκ Περσῶν* III, 2, 29, *οἴκαδε δεῦρο* V, 4, 31. 5, 43. VII, 3, 4 u. zu VII, 1, 23. — *αὐτῷ* ist nach dem vorausgehenden *τῷ πάππῳ* gesetzt wie *αὐτόν* Anab. II, 4, 7 *ἐγὼ μὲν οὖν βασιλέα, ᾧ πολλὰ οὕτως ἐστὶ τὰ σύμμαχα, εἴπερ προθυμεῖται ἡμᾶς ἀπολέσαι, οὐκ οἶδα ὅ,τι δεῖ* **αὐτὸν** *ὀμόσαι.*

16. *ταῦτα = τὰ τῆς δικαιοσύνης*. Vgl. VIII, 1, 34. 3, 47. — *πῶς σὺ οἶσθα;* wie kommst du (ein Knabe) zu dieser Kenntniss? worin sich eine gewisse Geringschätzung neben dem Zweifel ausspricht. — *ὅτι* (zu §. 15) mit Beziehung auf ein zu denkendes: ich muss es wohl wissen. — *πληγὰς ἔλαβον*. Vgl. §. 18 *μαστιγούμενος*. Xen. lässt auf den jungen Cyrus dieses Mittel der griechischen Erziehung anwenden, welche von körperlichen Züchtigungen unbedenklich Gebrauch machte. Hermann, Antt. III. §. 34, 13.

17. *ἠμφίεσε*: hier ungewöhnlich vom **Anziehen** (= *ἐνέδυσε*) des *χιτών*, da es eigentlich nur vom **Umwerfen** des *ἱμάτιον* gebraucht wird. Herm. Antt. III. §. 21, 2. — *ἔγνων*: **erkannte**, von richterlichen Entscheidungen ganz eigent-

οὕτω δέοι ποιεῖν, ὁπότε δὲ κρῖναι δέοι ποτέρου ὁ χιτὼν
εἴη, τοῦτ' ἔφη σκεπτέον εἶναι, τίς κτῆσις δικαία ἐστί, πό-
τερα τὸν βίᾳ ἀφελόμενον ἔχειν ἢ τὸν ποιησάμενον ἢ πριά-
μενον κεκτῆσθαι· ἔπειτα δὲ ἔφη τὸ μὲν νόμιμον δίκαιον
εἶναι, τὸ δὲ ἄνομον βίαιον· σὺν τῷ νόμῳ οὖν ἐκέλευεν ἀεὶ
τὸν δικαστὴν τὴν ψῆφον τίθεσθαι. οὕτως ἐγώ σοι, ὦ μῆ-
τερ, τά γε δίκαια παντάπασιν ἤδη ἀκριβῶ· ἢν δέ τι ἄρα
18 προσδέωμαι, ὁ πάππος με, ἔφη, οὗτος ἐπιδιδάξει. Ἀλλ'
οὐ ταὐτά, ἔφη, ὦ παῖ, παρὰ τῷ πάππῳ καὶ ἐν Πέρσαις
δίκαια ὁμολογεῖται. οὗτος μὲν γὰρ τῶν ἐν Μήδοις πάντων
ἑαυτὸν δεσπότην πεποίηκεν, ἐν Πέρσαις δὲ τὸ ἴσον ἔχειν
δίκαιον νομίζεται. καὶ ὁ σὸς πρῶτος πατὴρ τὰ τεταγμένα
μὲν ποιεῖ τῇ πόλει, τὰ τεταγμένα δὲ λαμβάνει, μέτρον δὲ
αὐτῷ οὐχ ἡ ψυχή, ἀλλ' ὁ νόμος ἐστίν. ὅπως οὖν μὴ ἀπολῇ
μαστιγούμενος, ἐπειδὰν οἴκοι ᾖς, ἂν παρὰ τούτου μαθὼν
ἥκῃς ἀντὶ τοῦ βασιλικοῦ τὸ τυραννικόν, ἐν ᾧ ἐστι τὸ πλεῖον
οἴεσθαι χρῆναι πάντων ἔχειν. Ἀλλ' ὅ γε σὸς πατήρ, εἶπεν
ὁ Κῦρος, δεινότερός ἐστιν, ὦ μῆτερ, διδάσκειν μεῖον ἢ
πλεῖον ἔχειν. ἢ οὐχ ὁρᾷς, ἔφη, ὅτι καὶ Μήδους ἅπαντας
δεδίδαχεν ἑαυτοῦ μεῖον ἔχειν; ὥστε θάρρει, ὡς ὅ γε σὸς
πατὴρ οὔτ' ἄλλον οὐδένα οὔτ' ἐμὲ πλεονεκτεῖν μαθόντα
ἀποπέμψει.

4 Τοιαῦτα μὲν δὴ πολλὰ ἐλάλει ὁ Κῦρος· τέλος δὲ ἡ μὲν
μήτηρ ἀπῆλθε, Κῦρος δὲ κατέμενε καὶ αὐτοῦ ἐτρέφετο. καὶ

lich gebraucht. — *τίς κτῆσις δ. ἐστί.* Dieses ist dem Sinne nach gleich *τί δίκαιόν ἐστι*, daher die folgenden Accusative und Infin. davon abhängen. *Τίς* ist übrigens s. v. a. *ὁποτέρα* wie Plat. Phileb. 52d (das. Stallbaum). — *τὸν ποιησάμενον:* der habe machen lassen. — *σὺν τῷ νόμῳ:* im Einklang mit dem Gesetze, wie *σὺν τοῖς νόμοις* Comm. IV, 4, 2. — *ἢν ἄρα:* wenn etwa. — *οὗτος:* hinzeigend da, hier, wie IV, 3, 9.

18. *μέτρον.* Vgl. St. d. Lac. 2, 1 *σίτου αὐτοῖς γαστέρα μέτρον νομίζουσι.* — *ψυχή:* Begehren, wie *animus* im Lateinischen. Aehnlich vom Appetit VI, 2, 28. VIII, 7, 4. — *ὅπως μή:* dass nur nicht, eine starke Besorgniss ausdrückend. Vgl. IV, 1, 16. 2, 39. — *ἀποπέμψει:* üblicher Ausdruck vom Lehrer, welcher den Schüler nach vollendetem Unterricht entlässt. S. II, 2, 6. Comm. I, 2, 61 *βελτίους ποιῶν τοὺς συγγιγνομένους ἀπέπεμπεν*, III, 1, 11.

4. 1. *μὲν δή.* Hiermit wird das bisher Berichtete abgeschlossen und zu etwas Neuem übergegangen. So

ταχὺ μὲν τοῖς ἡλικιώταις συνεκέκρατο, ὥστε οἰκείως δια-
κεῖσθαι, ταχὺ δὲ τοὺς πατέρας αὐτῶν ἀνήρτητο προσιὼν
καὶ ἔνδηλος ὢν ὅτι ἠσπάζετο αὐτῶν τοὺς υἱεῖς, ὥστε, εἴ τι
τοῦ βασιλέως δέοιντο, τοὺς παῖδας ἐκέλευον τοῦ Κύρου
δεῖσθαι διαπράξασθαι σφίσιν. ὁ δὲ Κῦρος, εἰ δέοιντο
αὐτοῦ οἱ παῖδες, διὰ τὴν φιλανθρωπίαν καὶ φιλοτιμίαν
περὶ παντὸς ἐποιεῖτο διαπράττεσθαι. καὶ ὁ Ἀστυάγης, 2
ὅ,τι δέοιτο αὐτοῦ ὁ Κῦρος, οὐδὲν ἐδύνατο ἀντέχειν μὴ οὐ
χαρίζεσθαι. καὶ γὰρ ἀσθενήσαντος αὐτοῦ οὐδέποτε ἀπέ-
λειπε τὸν πάππον οὐδὲ κλαίων ποτὲ ἐπαύετο, ἀλλὰ δῆλος
ἦν πᾶσιν ὅτι ὑπερεφοβεῖτο, μή οἱ ὁ πάππος ἀποθάνῃ·
καὶ γὰρ ἐκ νυκτὸς εἴ τινος δέοιτο Ἀστυάγης, πρῶτος ᾐσθά-
νετο Κῦρος καὶ πάντων ἀοκνότατα ἀνεπήδα ὑπηρετήσων
ὅ,τι οἴοιτο χαριεῖσθαι, ὥστε παντάπασιν ἀνεκτήσατο τὸν
Ἀστυάγην.

Καὶ ἦν μὲν ἴσως πολυλογώτερος, ἅμα μὲν διὰ τὴν παι- 3
δείαν, ὅτι ἠναγκάζετο ὑπὸ τοῦ διδασκάλου καὶ διδόναι
λόγον ὧν ἐποίει καὶ λαμβάνειν παρ᾽ ἄλλων, ὁπότε δικάζοι,
ἔτι δὲ καὶ διὰ τὸ φιλομαθὴς εἶναι πολλὰ μὲν αὐτὸς ἀεὶ
τοὺς παρόντας ἀνηρώτα πῶς ἔχοντα τυγχάνοι, καὶ ὅσα
αὐτὸς ὑπ᾽ ἄλλων ἐρωτῷτο, διὰ τὸ ἀγχίνους εἶναι ταχὺ

§. 25. 5, 1. 5. II, 1, 1. 3, 7 u. häufig. — *ἐλάλει* vom Geplauder des Knaben auch §. 12. — *ἀνήρτητο:* hatte für sich eingenommen. So auch II, 2, 29. — *ἔνδηλος ὢν ὅτι:* z. III, 3, 24. — *διαπράξασθαι:* z. VII, 2, 12. — *διὰ τὴν φιλανθρ.* durch seine, wie der Artikel sehr häufig steht.

2. *μὴ οὐ:* zu II, 2, 20. — *ἀσθενήσαντος αὐτοῦ . . . τὸν πάππον.* Man erwartet *ἀσθενήσαντα τὸν πάππον.* Doch s. §. 20. 6, 14. IV, 2, 15. VI, 1, 37. 3, 17 u. z. Anab. I, 1, 12. Wegen des Aorists zu I, 4. — *ἀποθάνῃ* nach dem histor. Tempus wie III, 2, 27. IV, 2, 12. 6, 11. VI, 1, 29. VIII, 5, 17. — *ἐκ νυκτός:* nach Anbruch der Nacht, d. i. des Nachts. So auch *ἐκ νυκτῶν* VIII, 5, 12.

3. *πολυλογώτερ.* Hierbei schwebt *τοῦ δέοντος* oder *τοῦ καιροῦ* vor. — *λόγον διδόναι καὶ λαμβάνειν:* *rationem reddere et reddi sibi iubere.* — *ἔτι δὲ καί* dem *ἅμα μέν* statt des genauen Correlativums *ἅμα δέ* (wie Hier. 6, 14 *ἅμα μὲν . . . καί*) entsprechend fügt einen zweiten Grund der *πολυλογία* des Cyrus hinzu, ist also = *ἔτι δὲ καὶ ὅτι*, wie *καὶ ἅμα* statt *καὶ ἅμα ὅτι* III, 3, 27 u. Anab. III, 4, 31 *καὶ τῶν τετρωμένων ἕνεκα καὶ ἅμα ἐπιτήδεια πολλὰ εἶχον.* — *φιλομαθής.* Der Nominativ wie *ἄγριοι* 6, 34. S. zu VI, 1, 11. — *πολλὰ μέν.* Statt des entsprechenden *πολ-*

ἀπεκρίνετο, ὥστε ἐκ πάντων τούτων ἡ πολυλογία συνελέγετο αὐτῷ· ἀλλ' ὥσπερ γὰρ ἐν σώματι, ὅσοι νέοι ὄντες μέγεθος ἔλαβον, ὅμως ἐμφαίνεται τὸ νεαρὸν αὐτοῖς, ὃ κατηγορεῖ τὴν ὀλιγοετίαν, οὕτω καὶ Κύρου ἐκ τῆς πολυλογίας οὐ θράσος διεφαίνετο, ἀλλ' ἁπλότης τις καὶ φιλοστοργία, ὥστ' ἐπεθύμει ἄν τις ἔτι πλείω αὐτοῦ ἀκούειν ἢ σιωπῶντι παρεῖναι.

4 Ὡς δὲ προῆγεν αὐτὸν ὁ χρόνος σὺν τῷ μεγέθει εἰς ὥραν τοῦ πρόσηβον γενέσθαι, ἐν τούτῳ δὴ τοῖς μὲν λόγοις βραχυτέροις ἐχρῆτο καὶ τῇ φωνῇ ἡσυχαιτέρᾳ, αἰδοῦς δ' ἐνεπίμπλατο, ὥστε καὶ ἐρυθραίνεσθαι, ὁπότε συντυγχάνοι τοῖς πρεσβυτέροις, καὶ τὸ σκυλακῶδες, τὸ πᾶσιν ὁμοίως προσπίπτειν, οὐκέθ' ὁμοίως προπετὲς εἶχεν. οὕτω δὴ ἡσυχαίτερος μὲν ἦν, ἐν δὲ ταῖς συνουσίαις πάμπαν ἐπίχαρις. καὶ γὰρ ὅσα διαγωνίζονται πολλάκις ἥλικες πρὸς ἀλλήλους, οὐχ ἃ κρείττων ᾔδει ὤν, ταῦτα προὐκαλεῖτο τοὺς συνόντας, ἀλλ' ἅπερ εὖ ᾔδει ἑαυτὸν ἥττονα ὄντα, ταῦτα ἐξῆρχε φάσκων κάλλιον αὐτῶν ποιήσειν, καὶ κατῆρχεν ἤδη ἀναπηδῶν ἐπὶ τοὺς ἵππους ἢ διατοξευσόμενος ἢ διακοντιούμενος ἀπὸ τῶν ἵππων οὔπω πάνυ ἔποχος ὤν,
5 ἡττώμενος δὲ αὐτὸς ἐφ' ἑαυτῷ μάλιστα ἐγέλα. ὡς δ' οὐκ ἀπεδίδρασκεν ἐκ τοῦ ἡττᾶσθαι εἰς τὸ μὴ ποιεῖν ὃ ἡττῷτο,

---

λα δέ ist nach dem Erforderniss des Gedankens mit *καὶ ὅσα* eine andere Wendung genommen. — *ἀλλ' ὥσπερ γάρ:* aber sie war nicht unangenehm, denn wie. — *ἢ* hängt von *ἐπεθύμει* ab, in welchem der Begriff eines Comparativs enthalten ist wie in *βούλεσθαι* Herodot 3, 124 *βούλεσθαι γὰρ παρθενεύεσθαι πλείω χρόνον ἢ τοῦ πατρὸς ἐστερῆσθαι,* wo ebenfalls, wie an unserer Stelle, ein Comparativ im Satze steht.

4. *πᾶσιν ὁμοίως:* Allen ohne Ausnahme. Vgl. II, 3, 4. V, 1, 9. 10. VIII, 2, 20. 5, 15. — *οὐκέθ' ὁμοίως:* *ὥσπερ παῖς ὤν,* wie es §. 6 heisst. — *ταῦτα προὐκαλεῖτο.* Dies ist die gewöhnliche Construction; aber auch *εἴς τι* Comm. II, 3, 17. — *ᾔδει ἑαυτὸν ἥττονα ὄντα.* Vorher hiess es *ἃ κρείττων ᾔδει ὤν* und so gewöhnlich. Zuweilen aber setzt das Subject, wie hier, sich selbst als Object. S. VII, 2, 22. VIII, 2, 26 u. zu III, 2, 20. — *διατοξευσόμενος. Διά saepe compositis verbis certandi significationem addit, ut διαπίνειν, certare bibendo.* Hermann. ad Viger. p. 856. — *ἀπὸ τῶν ἵππων:* zu VIII, 1, 35.

5. *ὃ ἡττῷτο:* worin er besiegt ward, analog dem *μάχην ἡττᾶσθαι.*

ἀλλ' ἐκαλινδεῖτο ἐν τῷ πειρᾶσθαι αὖθις βέλτιον ποιεῖν, ταχὺ μὲν εἰς τὸ ἴσον ἀφίκετο τῇ ἱππικῇ τοῖς ἥλιξι, ταχὺ δὲ παρῄει διὰ τὸ ἐρᾶν τοῦ ἔργου, ταχὺ δὲ τὰ ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία ἀνηλώκει διώκων καὶ βάλλων καὶ κατακαίνων, ὥστε ὁ Ἀστυάγης οὐκέτ' εἶχεν αὐτῷ συλλέγειν θηρία. καὶ ὁ Κῦρος αἰσθόμενος ὅτι βουλόμενος οὐ δύναιτό οἱ ζῶντα πολλὰ παρέχειν, ἔλεγε πρὸς αὐτόν, Ὦ πάππε, τί σε δεῖ θηρία ζητοῦντα πράγματα ἔχειν; ἀλλ' ἐὰν ἐμὲ ἐκπέμπῃς ἐπὶ θήραν σὺν τῷ θείῳ, νομιῶ ὅσα ἂν ἴδω θηρία, ἐμοὶ
ταῦτα τρέφεσθαι. ἐπιθυμῶν δὲ σφόδρα ἐξιέναι ἐπὶ τὴν 6
θήραν οὐκέθ' ὁμοίως λιπαρεῖν ἐδύνατο ὥσπερ παῖς ὤν, ἀλλ' ὀκνηρότερον προσῄει. καὶ ἃ πρόσθεν τῷ Σάκᾳ ἐμέμφετο, ὅτι οὐ παρίει αὐτὸν πρὸς τὸν πάππον, αὐτὸς ἤδη Σάκας ἑαυτῷ ἐγίγνετο· οὐ γὰρ προσῄει, εἰ μὴ ἴδοι εἰ καιρὸς εἴη, καὶ τοῦ Σάκα ἐδεῖτο πάντως σημαίνειν αὐτῷ ὁπότε ἐγχωροίη καὶ ὁπότε οὐ καιρὸς εἴη· ὥστε ὁ Σάκας ὑπερεφίλει ἤδη αὐτόν, ὥσπερ καὶ οἱ ἄλλοι πάντες.

Ἐπεὶ δ' οὖν ἔγνω ὁ Ἀστυάγης σφόδρα αὐτὸν ἐπιθυ- 7
μοῦντα ἔξω θηρᾶν, ἐκπέμπει αὐτὸν σὺν τῷ θείῳ καὶ φύλακας συμπέμπει ἐφ' ἵππων πρεσβυτέρους, ὅπως ἀπὸ τῶν δυσχωριῶν φυλάττοιεν αὐτὸν καὶ εἰ τῶν ἀγρίων τι φανείη θηρίων. ὁ οὖν Κῦρος τῶν ἑπομένων προθύμως ἐπυνθάνετο, ποίοις οὐ χρὴ θηρίοις πελάζειν καὶ ποῖα χρὴ θαρροῦντα διώκειν. οἱ δ' ἔλεγον ὅτι ἄρκτοι τε πολλοὺς ἤδη πλησιάσαντας διέφθειραν καὶ κάπροι καὶ λέοντες καὶ παρδάλεις, αἱ δὲ ἔλαφοι καὶ δορκάδες καὶ οἱ ἄγριοι οἶες καὶ οἱ ὄνοι οἱ ἄγριοι ἀσινεῖς εἰσιν. ἔλεγον δὲ καὶ τοῦτο,

— τοῖς ἥλιξι hängt von ἴσον ab. — παρῄει: näml. αὐτούς. Phavorin. παρῄει· ἀντὶ τοῦ ἐνίκησεν. Der Ausdruck ist vom Wettlaufe hergenommen. — βουλόμενος: mit dem besten Willen. — ἀλλά, weil die vorhergehende Frage einem verneinenden Satze gleich ist. Vgl. 5, 14.

6. Σάκας ἑαυτῷ ἐγίγνετο ist kurz gesagt für ἐποίει Σάκας ἑαυτῷ γιγνόμενος. Aehnlich Anab. III, 5, 5 ἃ γὰρ διεπράττοντο, μὴ καίειν τὴν βασιλέως χώραν, νῦν αὐτοὶ καίουσιν ὡς ἀλλοτρίαν, Soph. Phil. 1367 ἅ μοι ξυνώμοσας, πέμψον πρὸς οἴκους.

7. ἔξω: τοῦ παραδείσου. — τῶν ἀγρίων in anderem Sinne als weiter unten ἄγριοι bei οἶες und ὄνοι.

τὰς δυσχωρίας ὅτι δέοι φυλάττεσθαι οὐδὲν ἧττον ἢ τὰ θηρία· πολλοὺς γὰρ ἤδη αὐτοῖς τοῖς ἵπποις κατακρημνι-
8 σθῆναι. καὶ ὁ Κῦρος πάντα ταῦτα ἐμάνθανε προθύμως· ὡς δὲ εἶδεν ἔλαφον ἐκπηδήσασαν, πάντων ἐπιλαθόμενος ὧν ἤκουσεν ἐδίωκεν οὐδὲν ἄλλο ὁρῶν ἢ ὅποι ἔφευγε. καί πως διαπηδῶν αὐτῷ ὁ ἵππος πίπτει εἰς γόνατα, καὶ μικροῦ κἀκεῖνον ἐξετραχήλισεν. οὐ μὴν ἀλλ᾽ ἐπέμεινεν ὁ Κῦρος μόλις πως, καὶ ὁ ἵππος ἐξανέστη. ὡς δὲ εἰς τὸ πεδίον ἦλθεν, ἀκοντίσας καταβάλλει τὴν ἔλαφον, καλόν τι χρῆμα καὶ μέγα. καὶ ὁ μὲν δὴ ὑπερέχαιρεν· οἱ δὲ φύλακες προσελάσαντες ἐλοιδόρουν αὐτὸν καὶ ἔλεγον, εἰς οἷον κίνδυνον ἔλθοι καὶ ἔφασαν κατερεῖν αὐτοῦ. ὁ οὖν Κῦρος εἱστήκει καταβεβηκὼς καὶ ἀκούων ταῦτα ἠνιᾶτο. ὡς δ᾽ ᾔσθετο κραυγῆς, ἀνεπήδησεν ἐπὶ τὸν ἵππον ὥσπερ ἐνθουσιῶν, καὶ ὡς εἶδεν ἐκ τοῦ ἀντίου κάπρον προσφερόμενον, ἀντίος ἐλαύνει καὶ διατεινάμενος εὐστόχως βάλλει εἰς τὸ μέτωπον
9 καὶ κατέσχε τὸν κάπρον. ἐνταῦθα μέντοι ἤδη καὶ ὁ θεῖος αὐτῷ ἐλοιδορεῖτο, τὴν θρασύτητα ὁρῶν. ὁ δ᾽ αὐτοῦ λοιδορουμένου ὅμως ἐδεῖτο, ὅσα αὐτὸς ἔλαβε, ταῦτα ἐᾶσαι εἰσκομίσαντα δοῦναι τῷ πάππῳ. τὸν δὲ θεῖον εἰπεῖν φασιν, Ἀλλ᾽ ἢν αἴσθηται ὅτι ἐδίωκες, οὐ σοὶ μόνον λοιδορήσεται, ἀλλὰ καὶ ἐμοί, ὅτι σε εἴων. Καὶ ἢν βούληται, φάναι αὐτόν, μαστιγωσάτω, ἐπειδάν γε ἐγὼ δῶ αὐτῷ. καὶ σύ γε, εἰ βούλει, ἔφη, ὦ θεῖε, τιμωρησάμενος ὅ,τι βούλει

— *τὰς δυσχωρίας* ist als stark betontes Wort vor *ὅτι* gestellt. Vgl. III, 2, 30. IV, 2, 21. V, 2, 12. VIII, 6, 16. Aehnliches s. zu I, 6, 9 und V, 5, 3 u. 6. — *αὐτοῖς τοῖς ἵππ.* s a m m t d e n. In dieser Ausdrucksweise bleibt der Artikel häufiger weg. Selten wird *σύν* zugefügt wie II, 2, 9.

8. *πως*, *nescio quomodo*, gehört zu *πίπτει*. — *εἰς γόνατα*. Der Artikel fehlt oft bei Benennungen des Körpers und seiner Theile. — *μικροῦ:* u m e i n K l e i n e s, b e i n a h e. — *κἀκεῖνον*. *Καί* steht insofern das *ἐκτραχηλίζεσθαι* ein dem *πίπτειν εἰς γόνατα* ähnlicher Unfall ist. Vgl. zu 6, 1. — *οὐ μὴν ἀλλά:* n i c h t j e d o c h geschah dies, s o n d e r n, d. i. i n d e s s. — *ἐλοιδόρουν αὐτόν*. Das Medium dagegen §. 9 mit dem Dativ. — *ἀντίος ἐλαύνει*. Vgl. V, 4, 7. VI, 3, 13. — *κατέσχε*. Silius Ital. 2, 97 *cervum vulnere s i s t e b a t*.

9. *εἰσκομίσαντα*. *Εἰς* n a c h H a u s e. — *καὶ σύ γε:* u n d d u s o g a r. *Καὶ . . . γε* fügt etwas Stärkeres hinzu. Vgl. §. 11. — *ὅ,τι βούλει:* w o m i t d u w i l l s t, ana-

ταῦτα ὅμως χάρισαί μοι. καὶ ὁ Κυαξάρης μέντοι τελευτῶν εἶπε, Ποίει ὅπως βούλει· σὺ γὰρ νῦν γε ἡμῶν ἔοικας βασιλεὺς εἶναι. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος εἰσκομίσας τὰ θηρία ἐδίδου τε τῷ πάππῳ καὶ ἔλεγεν, ὅτι αὐτὸς ταῦτα θηράσειεν ἐκείνῳ. καὶ τὰ ἀκόντια ἐπεδείκνυε μὲν οὔ, κατέθηκε δὲ ᾑματωμένα ὅπου ᾤετο τὸν πάππον ὄψεσθαι. ὁ δὲ Ἀστυάγης ἄρα εἶπεν, Ἀλλ', ὦ παῖ, δέχομαι μὲν ἔγωγε ἡδέως ὅσα σὺ δίδως, οὐ μέντοι δέομαί γε τούτων οὐδενός, ὥστε σε κινδυνεύειν. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Εἰ τοίνυν μὴ σὺ δέῃ, ἱκετεύω, ὦ πάππε, ἐμοὶ δὸς αὐτά, ὅπως τοῖς ἡλικιώταις ἐγὼ διαδῶ. Ἀλλ', ὦ παῖ, ἔφη ὁ Ἀστυάγης, καὶ ταῦτα λαβὼν διαδίδου ὅτῳ σὺ βούλει καὶ τῶν ἄλλων ὁπόσα θέλεις. 10

Καὶ ὁ Κῦρος λαβὼν ἐδίδου τε ἄρας τοῖς παισὶ καὶ ἅμα 11
ἔλεγεν, Ὦ παῖδες, ὡς ἄρα ἐφλυαροῦμεν ὅτε τὰ ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία ἐθηρῶμεν· ὅμοιον ἔμοιγε δοκεῖ εἶναι, οἷόνπερ εἴ τις δεδεμένα ζῷα θηρῴη. πρῶτον μὲν γὰρ ἐν μικρῷ χωρίῳ ἦν, ἔπειτα λεπτὰ καὶ ψωραλέα, καὶ τὸ μὲν αὐτῶν χωλὸν ἦν, τὸ δὲ κολοβόν· τὰ δ' ἐν τοῖς ὄρεσι καὶ λειμῶσι θηρία ὡς μὲν καλά, ὡς δὲ μεγάλα, ὡς δὲ λιπαρὰ ἐφαίνετο. καὶ αἱ μὲν ἔλαφοι ὥσπερ πτηναὶ ἥλλοντο εἰς τὸν οὐρανόν, οἱ δὲ κάπροι, ὥσπερ τοὺς ἄνδρας φασὶ τοὺς ἀνδρείους, ὁμόσε ἐφέροντο· ὑπὸ δὲ τῆς πλατύτητος οὐδὲ ἁμαρτεῖν οἷόν τ' ἦν αὐτῶν· καλλίω δή, ἔφη, ἔμοιγε δοκεῖ καὶ τεθνηκότα εἶναι ταῦτα ἢ ζῶντα ἐκεῖνα τὰ περιῳκοδο-

log dem τιμωρίαν τιμωρεῖσθαί τινα. Hell. IV, 8, 6 τιμωρήσασθαι ὅ,τι δύναιτο. — καὶ . . . μέντοι: und wirklich. — τελευτῶν: endlich, auch 6, 19.

10. ἄρα: zu 3, 2. — μὴ σύ. Ueber die Stellung der Negation zu VIII, 1, 15. — ἱκετεύω ist ohne Einfluss auf die Construction eingeschoben wie 3, 11. Vgl. zu V, 1, 29 u. VII, 1, 17.

11. λαβὼν . . . ἄρας: nachdem er sie in Empfang genommen und (die daliegenden) hatte aufpacken lassen. — ἄρα: wie ich jetzt erkannt habe, zu 3, 10. — ὅμοιον . . . οἷόνπερ. Vgl. 5, 10 u. Hell. IV, 2, 11 δοκεῖ ὅμοιον εἶναι τὸ τῶν Λακεδαιμονίων πρᾶγμα οἷόνπερ τὸ τῶν ποταμῶν. — ἔπειτα und εἶτα entsprechen häufig ohne δέ einem πρῶτον μέν. — χωλόν verhält sich zu κολοβόν wie die Species zum Genus. — ἥλλοντο εἰς τὸν οὐρανόν ist hyperbolisch. Man vergleicht damit Theocrit. 5, 144 ἐς οὐρανὸν ὔμμιν ἁλεῦμαι. — τοὺς ἀνδρείους: erg. ὁμόσε φέρεσθαι.

μημένα. ἀλλ' ἆρα ἄν, ἔφη, ἀφεῖεν καὶ ὑμᾶς οἱ πατέρες ἐπὶ θήραν; Καὶ ῥᾳδίως γ' ἄν, ἔφασαν, εἰ Ἀστυάγης κε-
12 *λεύοι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Τίς οὖν ἂν ἡμῖν Ἀστυάγει μνησθείη; Τίς γὰρ ἄν, ἔφασαν, σοῦ γε ἱκανώτερος πεῖσαι; Ἀλλὰ μὰ τὸν Δία, ἔφη, ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδ' ὅστις ἄνθρωπος γεγένημαι· οὐδὲ γὰρ οἷός τ' εἰμὶ λέγειν ἔγωγε οὐδ' ἀναβλέπειν πρὸς τὸν πάππον ἐκ τοῦ ἴσου ἔτι δύναμαι. ἢν δὲ τοσοῦτον ἐπιδιδῶ, δέδοικα, ἔφη, μὴ παντάπασι βλάξ τις καὶ ἠλίθιος γένωμαι. παιδάριον δὲ ὢν δεινότατος λαλεῖν ἐδόκουν εἶναι. καὶ οἱ παῖδες εἶπον, Πονηρὸν λέγεις τὸ πρᾶγμα, εἰ μηδὲ ὑπὲρ ἡμῶν, ἄν τι δέῃ, δυνήσῃ πράττειν, ἀλλ' ἄλλου τινὸς τὸ ἐπὶ σὲ ἀνάγκη ἔσται δεῖσθαι ἡμᾶς.*
13 *ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κῦρος ἐδήχθη, καὶ σιγῇ ἀπελθὼν διακελευσάμενος ἑαυτῷ τολμᾶν εἰσῆλθεν, ἐπιβουλεύσας ὅπως ἂν ἀλυπότατα εἴποι πρὸς τὸν πάππον καὶ διαπράξειεν αὐτῷ τε καὶ τοῖς παισὶν ὧν ἐδέοντο. ἤρξατο οὖν ὧδε.*

Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ πάππε, ἤν τις ἀποδρᾷ σε τῶν οἰκετῶν καὶ λάβῃς αὐτόν, τί αὐτῷ χρήσῃ; Τί ἄλλο, ἔφη, ἢ δήσας ἐργάζεσθαι ἀναγκάσω; Ἢν δὲ αὐτόματος πάλιν ἔλθῃ, πῶς ποιήσεις; Τί δέ, ἔφη, εἰ μὴ μαστιγώσας γε,

— *τὰ περιῳκοδομημένα:* die eingehegten. — *καὶ ῥᾳδίως γ' ἄν:* erg. *ἀφεῖεν.*

12. *τίς οὖν ἂν ἡμῖν Ἀστυάγει μνησθείη;* wer könnte nun für uns beim Ast. die Sache vorbringen? Statt *Ἀστυάγει* lesen Andere *πρὸς Ἀστυάγην*, s. VIII, 2, 12. — *τίς γὰρ ἄν:* erg. *εἴη*. Ebenso II, 3, 2. — *ἐγὼ μέν.* Gegensatz ist ein gedachtes: Andere aber wissen es vielleicht. Vgl. II, 2, 10. IV, 2, 45. VI, 1, 10. 3, 23. VII, 5, 42. — *μὰ τὸν Δία.* S. d. Einleit. §. 2. — *ἐκ τοῦ ἴσου:* so wie früher. — *ἢν τοσοῦτον ἐπιδιδῶ:* wenn ich in diesem Grade an Schüchternheit zunehme. — *βλάξ τις.* Das Pronomen mildert oder steigert, je nach dem Zusammenhange, den Begriff, welchem es beigefügt wird; hier: ein wahrer, ein rechter *βλάξ*. Vgl. V, 3, 3. — *πονηρὸν λέγεις τὸ πρᾶγμα* = *τὸ πρᾶγμα, ὃ λέγεις, πονηρόν ἐστιν.* — *τὸ ἐπὶ σέ: quantum in te est.* Gewöhnlicher ist der Dativ wie V, 4, 11; der Accus. auch Thuc. 4, 28 u. Lysias 13, 58 u. öfter bei Dichtern.

13. *διακελεύεσθαι ἑαυτῷ τολμᾶν:* sich Muth einsprechen. Symp. 1, 16 *καὶ τῇ ψυχῇ παρακελευσάμενος θαρρεῖν.* — *ἐπιβουλεύσας* hat auch hier den Nebenbegriff des Ueberlistens. — *τί ἄλλο.* Hierbei schwebt *ποιήσω* vor, wie auch VI, 1, 47. Ebenso bei *οὐδὲν ἄλλο* §. 24 und *μηδὲν ἄλλο* 6, 39. VIII, 3, 46. Vgl. auch zu III, 2, 17. — *εἰ μή* s. v. a. *ἤ* im Vorhergehenden. Vgl. II, 2, 11. —

ἵνα μὴ αὖθις τοῦτο ποιῇ, ἐξ ἀρχῆς χρήσομαι; Ὥρα ἄν, ἔφη
ὁ Κῦρος, σοὶ παρασκευάζεσθαι εἴη, ὅτῳ μαστιγώσεις με,
ὡς βουλεύομαί γε, ὅπως σε ἀποδρῶ λαβὼν τοὺς ἡλικιώτας
ἐπὶ θήραν. καὶ ὁ Ἀστυάγης, Καλῶς, ἔφη, ἐποίησας προ-
ειπών· ἔνδοθεν γάρ, ἔφη, ἀπαγορεύω σοι μὴ κινεῖσθαι.
χαρίεν γάρ, ἔφη, εἰ ἕνεκα κρεαδίων τῇ θυγατρὶ τὸν παῖδα
ἀποβουκολήσαιμι. ἀκούσας ταῦτα ὁ Κῦρος ἐπείθετο μὲν 14
καὶ ἔμεινεν, ἀνιαρὸς δὲ καὶ σκυθρωπὸς ὢν σιωπῇ διῆγεν.
ὁ μέντοι Ἀστυάγης ἐπεὶ ἔγνω αὐτὸν λυπούμενον ἰσχυρῶς,
βουλόμενος αὐτῷ χαρίζεσθαι ἐξάγει ἐπὶ θήραν, καὶ πεζοὺς
πολλοὺς καὶ ἱππέας συναλίσας καὶ τοὺς παῖδας καὶ συνε-
λάσας εἰς τὰ ἱππάσιμα χωρία τὰ θηρία ἐποίησε μεγάλην
θήραν. καὶ βασιλικῶς δὴ παρὼν αὐτὸς ἀπηγόρευε μηδένα
βάλλειν, πρὶν Κῦρος ἐμπλησθείη θηρῶν. ὁ δὲ Κῦρος οὐκ
εἴα κωλύειν, ἀλλ᾽ εἰ βούλει, ἔφη, ὦ πάππε, ἡδέως με
θηρᾶν, ἄφες τοὺς κατ᾽ ἐμὲ πάντας διώκειν καὶ διαγωνί-
ζεσθαι, ὅπως ἕκαστος κράτιστα δύναιτο. ἐνταῦθα δὴ ὁ 15
Ἀστυάγης ἀφίησι, καὶ στὰς ἐθεᾶτο ἁμιλλωμένους ἐπὶ τὰ
θηρία καὶ φιλονεικοῦντας καὶ διώκοντας καὶ ἀκοντίζοντας.
καὶ Κύρῳ ἥδετο οὐ δυναμένῳ σιγᾶν ὑπὸ τῆς ἡδονῆς, ἀλλ᾽
ὥσπερ σκύλακι γενναίῳ ἀνακλάζοντι, ὁπότε πλησιάζοι θη-

ὥρα ἄν. Dasselbe Asyndeton s. §. 28. III, 1, 43. IV, 4, 5. VII, 5, 25. — *καλῶς ἐποίησας προειπών.* Wir: es ist gut, dass du es vorausgesagt hast. Vgl. VII, 5, 48. — *μή* vor *κινεῖσθαι*, für uns überflüssig, ist hinzugefügt, weil ein verneinender Begriff vorhergeht. Vgl. §. 14. — *χαρίεν γάρ:* erg. *ἔσται.* — *κρεαδίων* nennt er verächtlich das Wildpret, wie Themist. p. 330, 18 *ἡ σπουδὴ ἡμῖν οὐ κρεαδίων ἕνεκεν.* In diesem Sinne stehen die Deminutiven nicht selten. Vgl. §. 19 u. V, 1, 14. — *ἀποβουκολήσαιμι:* wie ein Hirte, der durch Nachlässigkeit Thiere seiner Heerde umkommen lässt.

14. *συναλίσας:* zu 2, 15. — *ἐποίησε θήραν* (auch II, 4, 17) von *ποιεῖσθαι θήραν* wie verschieden? S. zu VII, 2, 12. — *μηδένα βάλλειν:* zu §. 13. — *ἐμπλησθείη θηρῶν.* Anab. VII, 7, 46 *οὐκ ἐνεπίμπλασο ὑπισχνούμενος.* — *τοὺς κατ᾽ ἐμέ: aequales meos.* — *δύναιτο.* Der Optativ ganz ebenso nach einem Imperativ im relativen Satze III, 2, 30, durch einen Uebergang in die indirecte Rede erklärlich.

15. *ἁμιλλωμένους ἐπὶ τὰ θηρία.* Anab. III, 4, 44 *ὥρμησαν ἁμιλλᾶσθαι ἐπὶ τὸ ἄκρον.* — *ὑπὸ τῆς ἡδονῆς:* vor dem Vergnügen, welches er empfand. Vgl. §. 22. III, 1, 24. 25. 3, 66. VI, 1. 2. 35. 37.

ρίῳ, καὶ παρακαλοῦντι ὀνομαστὶ ἕκαστον. καὶ τοῦ μὲν καταγελῶντα αὐτὸν ὁρῶν εὐφραίνετο, τὸν δέ τινα καὶ ἐπαινοῦντα αὐτὸν ᾐσθάνετο οὐδ' ὁπωστιοῦν φθονερῶς. τέλος δ' οὖν πολλὰ θηρία ἔχων ὁ Ἀστυάγης ἀπῄει. καὶ τὸ λοιπὸν οὕτως ἥσθη τῇ τότε θήρᾳ, ὥστε ἀεί, ὁπότε οἷόν τε εἴη, συνεξῄει τῷ Κύρῳ καὶ ἄλλους τε πολλοὺς παρελάμβανε καὶ τοὺς παῖδας Κύρου ἕνεκα. τὸν μὲν οὖν πλεῖστον χρόνον οὕτω διῆγεν ὁ Κῦρος, πᾶσιν ἡδονῆς μὲν καὶ ἀγαθοῦ τινος συναίτιος ὤν, κακοῦ δὲ οὐδενός.

16 Ἀμφὶ δὲ τὰ πέντε ἢ ἑκκαίδεκα ἔτη γενομένου αὐτοῦ ὁ υἱὸς τοῦ Ἀσσυρίων βασιλέως γαμεῖν μέλλων ἐπεθύμησεν αὐτὸς θηρᾶσαι εἰς τοῦτον τὸν χρόνον. ἀκούων οὖν ἐν τοῖς μεθορίοις τοῖς τε αὐτῶν καὶ τοῖς Μήδων πολλὰ θηρία εἶναι ἀθήρευτα διὰ τὸν πόλεμον, ἐνταῦθα ἐπεθύμησεν ἐξελθεῖν. ὅπως οὖν ἀσφαλῶς θηρῴη, ἱππέας τε προσέλαβε πολλοὺς καὶ πελταστάς, οἵτινες ἔμελλον αὐτῷ ἐκ τῶν λασίων τὰ θηρία ἐξελᾶν εἰς τὰ ἐργάσιμά τε καὶ εὐήλατα. ἀφικόμενος δὲ ὅπου ἦν αὐτοῖς τὰ φρούρια καὶ ἡ φυλακή,
17 ἐνταῦθα ἐδειπνοποιεῖτο ὡς πρωὶ τῇ ὑστεραίᾳ θηράσων. ἤδη δὲ ἑσπέρας γενομένης ἡ διαδοχὴ τῇ πρόσθεν φυλακῇ ἔρχεται ἐκ πόλεως καὶ ἱππεῖς καὶ πεζοί. ἔδοξεν οὖν αὐτῷ

— *ὥσπερ σκύλακι γενναίῳ*: Attraction statt *ὥσπερ σκύλαξ γενναῖος*. Vgl. V, 2, 28. Anab. IV, 5, 32 *ἔδει ῥοφοῦντα πίνειν ὥσπερ βοῦν*. S. auch zu II, 1, 22. Ein ähnliches Bild s §. 21 u. Plutarch. Aemil. Paul. 22 *ὥσπερ σκύλαξ γενναῖος ὑφ' ἡδονῆς ἀκρατῶς τῇ νίκῃ συνεξενεχθείς*. — *ᾐσθάνετο*. *Ad ᾐσθάνετο ex praecedenti εὐφραίνετο intelligitur, Astyagem nepotis liberalitatem cum gaudii sensu animadvertisse.* F. Jacobs. — *οὐδ' ὁπωστιοῦν* (auch nicht im Geringsten; vgl. *οὐδ' ὁτιοῦν* 6, 12. IV, 4, 10. V, 4, 11) *φθονερῶς* ist mit *ἐπαινοῦντα* zu verbinden. — *τὸ λοιπόν*: zu IV, 4, 10.

16. *ἀμφὶ τὰ πέντε*: zu 2, 15. — *αὐτὸς θηρᾶσαι*. In eigner Person wollte er das zum Hochzeitfest erforderliche Wildpret erlegen, um seine Gewandtheit in der männlichen und daher rühmlichen (s. Herodot. 1, 37) Beschäftigung des Jagens zu zeigen. — *εὐήλατα* = *ἱππάσιμα* §. 14. — *αὐτοῖς*: *τοῖς Ἀσσυρίοις*.

17. *ἡ διαδοχὴ τῇ πρ. φυλακῇ*. Das Verbale *διαδοχή* ist construirt wie das Verbum (VIII, 6, 18), von dem es abgeleitet ist, wie Demosth. 4, 21 *ἐκ διαδοχῆς ἀλλήλοις*. *Διαδοχή* u. *διαδέχεσθαι*, Ablösung, ablösen, sind militärische *ter-*

πολλὴ στρατιὰ παρεῖναι· δύο γὰρ ὁμοῦ ἦσαν φυλακαί, καὶ πολλοὺς αὐτὸς ἧκεν ἔχων ἱππέας καὶ πεζούς. ἐβουλεύσατο οὖν κράτιστον εἶναι λεηλατῆσαι ἐκ τῆς Μηδικῆς, καὶ λαμπρότερόν τ' ἂν φανῆναι τὸ ἔργον τῆς θήρας καὶ ἱερείων ἂν πολλὴν ἀφθονίαν ἐνόμιζε γενέσθαι. οὕτω δὴ πρωὶ ἀναστὰς ἦγε τὸ στράτευμα, καὶ τοὺς μὲν πεζοὺς κατέλιπεν ἀθρόους ἐν τοῖς μεθορίοις, αὐτὸς δὲ τοῖς ἵπποις προσελάσας πρὸς τὰ τῶν Μήδων φρούρια τοὺς μὲν βελτίστους καὶ πλείστους ἔχων μεθ' ἑαυτοῦ ἐνταῦθα κατέμεινεν, ὡς μὴ βοηθοῖεν οἱ φρουροὶ τῶν Μήδων ἐπὶ τοὺς καταθέοντας, τοὺς δ' ἐπιτηδείους ἀφῆκε κατὰ φυλὰς ἄλλους ἄλλοσε καταθεῖν, καὶ ἐκέλευε περιβαλλομένους ὅτῳ τις ἐπιτυγχάνοι ἐλαύνειν πρὸς ἑαυτόν. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπραττον.

Σημανθέντων δὲ τῷ Ἀστυάγει, ὅτι πολέμιοί εἰσιν ἐν 18 *τῇ χώρᾳ, ἐξεβοήθει καὶ αὐτὸς πρὸς τὰ ὅρια σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν καὶ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὡσαύτως σὺν τοῖς παρατυχοῦσιν ἱππόταις, καὶ τοῖς ἄλλοις δὲ ἐσήμαινε πᾶσιν ἐκβοηθεῖν. ὡς δὲ εἶδον πολλοὺς ἀνθρώπους τῶν Ἀσσυρίων συντεταγμένους καὶ τοὺς ἱππέας ἡσυχίαν ἔχοντας, ἔστησαν καὶ οἱ Μῆδοι. ὁ δὲ Κῦρος ὁρῶν ἐκβοηθοῦντας καὶ τοὺς ἄλλους πασσυδὶ ἐκβοηθεῖ καὶ αὐτὸς πρῶτον τότε ὅπλα ἐνδύς, οὔποτε οἰόμενος· οὕτως ἐπεθύμει αὐτοῖς ἐξοπλίσασθαι·*

mini technici. — *ἐκ πόλεως:* zu II, 1, 1. — *τῆς θήρας* hängt von *λαμπρότερον* ab. — *ἱερείων:* Schlachtvieh, weil man kein Thier schlachtete, ohne den Göttern etwas davon als Opfer darzubringen. — *τοῖς ἵπποις* = *τοῖς ἱππεῦσι*, wie man auch bei uns in der militärischen Sprache die Pferde statt der Reiter nennt. Vgl. §. 23. III, 3, 23 u. a. St. Der Dativ ohne *σύν* ist von militärischen Märschen das üblichere. — *καταθεῖν:* zu V, 4, 15. — *περιβάλλεσθαι* ist stehender Ausdruck vom Erbeuten des Viehs, wie III, 3, 23, Hell. IV, 8, 18 *ἱππέας καταδραμόντας ἐκέλευσε περιβαλλομένους ἐλαύνειν ὅ,τι δύναιντο.*

18. *σημανθέντων.* So *οὕτω μὲν γιγνομένων* V, 3, 13, *οὕτω προσταττομένων* V, 3, 50 u. *ἀπαγγελλομένων* VI, 2, 19. — *καὶ τοὺς ἄλλους . . . καὶ αὐτός.* In beiden Gliedern steht *καί* auch VII, 5, 47 u. Isocr. 8, 1 *εἰ καὶ περὶ ἄλλων τινῶν πραγμάτων ἥρμοσε τοιαῦτα προειπεῖν, δοκεῖ μοι πρέπειν καὶ περὶ τῶν νῦν παρόντων.* Ebenso in negativen Sätzen ein doppeltes *οὐδέ* oder *μηδέ* wie Lysias 26, 15 *ἐὰν μηδὲ τοῦτον, οὐδ' ἐκεῖνον.* — *οὔποτε οἰόμενος:* Ausdruck der ungeduldigen Erwartung. —

μάλα δὲ καλὰ ἦν καὶ ἁρμόζοντα αὐτῷ, ἃ ὁ πάππος περὶ τὸ σῶμα ἐπεποίητο. οὕτω δὴ ἐξοπλισάμενος προσήλασε τῷ ἵππῳ. καὶ ὁ Ἀστυάγης ἐθαύμασε μὲν τίνος κελεύσαν-
19 τος ἥκοι, ὅμως δ' εἶπεν αὐτῷ μένειν παρ' ἑαυτόν. ὁ δὲ Κῦρος ὡς εἶδε πολλοὺς ἱππέας ἀντίους, ἤρετο, Ἦ οὗτοι, ἔφη, ὦ πάππε, πολέμιοί εἰσιν, οἳ ἐφεστήκασι τοῖς ἵπποις ἠρέμα; Πολέμιοι μέντοι, ἔφη. Ἦ καὶ ἐκεῖνοι, ἔφη, οἱ ἐλαύνοντες; Κἀκεῖνοι μέντοι. Νὴ τὸν Δία, ἔφη, ὦ πάππε, ἀλλ' οὖν πονηροί γε φαινόμενοι καὶ ἐπὶ πονηρῶν ἱππαρίων ἄγουσιν ἡμῶν τὰ χρήματα· οὐκοῦν χρὴ ἐλαύνειν τινὰς ἡμῶν ἐπ' αὐτούς. Ἀλλ' οὐχ ὁρᾷς, ἔφη, ὦ παῖ, ὅσον τὸ στῖφος τῶν ἱππέων ἕστηκε συντεταγμένον; οἳ ἢν ἐπ' ἐκείνους ἡμεῖς ἐλαύνωμεν, ὑποτεμοῦνται ἡμᾶς πάλιν ἐκεῖνοι· ἡμῖν δὲ οὔπω ἡ ἰσχὺς πάρεστιν. Ἀλλ' ἢν σὺ μένῃς, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ ἀναλαμβάνῃς τοὺς προσβοηθοῦντας, φοβήσονται οὗτοι καὶ οὐ κινήσονται, οἱ δὲ ἄγοντες εὐθὺς ἀφήσουσι τὴν λείαν, ἐπειδὰν ἴδωσί τινας ἐπ' αὐτοὺς ἐλαύνοντας.

20 Ταῦτ' εἰπόντος αὐτοῦ ἔδοξέ τι λέγειν τῷ Ἀστυάγει. καὶ ἅμα θαυμάζων ὡς καὶ ἐφρόνει καὶ ἐγρηγόρει κελεύει τὸν υἱὸν λαβόντα τάξιν ἱππέων ἐλαύνειν ἐπὶ τοὺς ἄγοντας τὴν λείαν. ἐγὼ δέ, ἔφη, ἐπὶ τούσδε, ἢν ἐπὶ σὲ κινῶνται, ἐλῶ, ὥστε ἀναγκασθῆναι ἡμῖν προσέχειν τὸν νοῦν. οὕτω δὴ ὁ Κυαξάρης λαβὼν τῶν ἐρρωμένων ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν προσελαύνει. καὶ ὁ Κῦρος ὡς εἶδεν ὁρμωμένους, ἐξορμᾷ καὶ αὐτὸς πρῶτος ἡγεῖτο ταχέως, καὶ ὁ Κυαξάρης μέντοι

περὶ τὸ σῶμα: *τοῦ Κύρου*, so dass sie genau für ihn passten. — *ἐπεποίητο*: zu 3, 17. — *παρ' ἑαυτόν*: an seiner Seite. Der Accusativ bei einem Verbum der Ruhe auch IV, 2, 23 u. VII, 1, 39.

19. *ἀλλ' οὖν*: doch in der That. — *ἱππαρίων*: zu §. 13. Vgl. Plutarch. Philop. 7 *παραλαβὼν δὲ τοὺς ἱππεῖς φαύλοις ἱππαρίοις προσχρωμένους οὐχ ὑπεῖξεν*. — *ἐκεῖνοι* an sich überflüssig nach dem vorhergehenden *οἱ* ist doch fast nothwendig wegen des Gegensatzes zu *ἡμᾶς*. — *ἡ ἰσχύς*: zu V, 4, 20.

20. *εἰπόντος αὐτοῦ* statt *εἰπών*, zu §. 2. — *τὶ λέγειν*: Beachtenswerthes sagen, vgl. II, 4, 16. Gegensatz ist *οὐδέν* (*μηδέν*) *λέγειν* VIII, 3, 20. — *τῶν ἐρρωμένων ἵππων*: ein Genitiv wie I, 3, 7. — *αὐτός* vor *πρῶτος* ist nicht

ἐφείπετο, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οὐκ ἀπελείποντο. ὡς δὲ εἶδον αὐτοὺς πελάζοντας οἱ λεηλατοῦντες, εὐθὺς ἀφέντες τὰ
χρήματα ἔφευγον. οἱ δ' ἀμφὶ τὸν Κῦρον ὑπετέμνοντο, καὶ 21
οὓς μὲν κατελάμβανον εὐθὺς ἔπαιον, πρῶτος δὲ ὁ Κῦρος, ὅσοι δὲ παραλλάξαντες αὐτῶν ἔφθασαν, κατόπιν τούτους ἐδίωκον, καὶ οὐκ ἀνίεσαν, ἀλλ' ᾕρουν τινὰς αὐτῶν. ὥσπερ δὲ κύων γενναῖος ἄπειρος ἀπρονοήτως φέρεται πρὸς κάπρον, οὕτω καὶ ὁ Κῦρος ἐφέρετο, μόνον ὁρῶν τὸ παίειν τὸν ἁλισκόμενον, ἄλλο δ' οὐδὲν προνοῶν. οἱ δὲ πολέμιοι ὡς ἑώρων πονοῦντας τοὺς σφετέρους, προὐκίνησαν τὸ στῖφος, ὡς παυσομένους τοῦ διωγμοῦ, ἐπεὶ σφᾶς ἴδοιεν προ-
ορμήσαντας. ὁ δὲ Κῦρος οὐδὲν μᾶλλον ἀνίει, ἀλλ' ὑπὸ 22
τῆς χαρμονῆς ἀνακαλῶν τὸν θεῖον ἐδίωκε καὶ ἰσχυρὰν τὴν φυγὴν τοῖς πολεμίοις ἰσχυρῶς κατέχων ἐποίει, καὶ ὁ Κυαξάρης μέντοι ἐφείπετο, ἴσως καὶ αἰσχυνόμενος τὸν πατέρα, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ εἵποντο, προθυμότεροι ὄντες ἐν τῷ τοιούτῳ εἰς τὸ διώκειν καὶ οἱ μὴ πάνυ πρὸς τοὺς ἐναντίους ἄλκιμοι ὄντες. ὁ δὲ Ἀστυάγης ὡς ἑώρα τοὺς μὲν ἀπρονοήτως διώκοντας, τοὺς δὲ πολεμίους ἀθρόους τε καὶ τεταγμένους ὑπαντῶντας, δείσας περί τε τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ Κύρου, μὴ εἰς παρεσκευασμένους ἀτάκτως ἐμπεσόντες πάθοιέν τι, ἡγεῖτο εὐθὺς πρὸς τοὺς πολεμίους. οἱ δ' αὖ πο- 23
λέμιοι ὡς εἶδον τοὺς Μήδους προκινηθέντας, διατεινάμε-

müssig, sondern steht wegen des Gegensatzes ὁ *Κυαξάρης*.

21. *οἱ ἀμφὶ τὸν Κῦρον*: Cyrus mit seinen Begleitern. — *ὡς παυσομένους*: In der Erwartung, dass sie (*τοὺς ἀμφὶ Κῦρον*) ablassen würden. Vgl. §. 23. 6, 1. V, 5, 47. VI, 1, 10. VII, 5, 13. VIII, 1, 31.

22. *ὑπὸ τῆς χαρμονῆς*: zu §. 15. — *κατέχων*: *urgens, instans*, wie Cyneg. 6, 22 *μὴ κατέχοντα κυνοδρομεῖν*. Plutarch. Arat. 29 *κατεῖχε διώκων*, Dio Chrys. or. 20. p. 495 R. — *καὶ αἰσχυνόμενος*: ausser andern Beweggründen auch, schon aus Scham. Vgl. zu VII, 5, 61. — *προθυμότεροι ὄντες*. Der Nominativ konnte statt des Genitivus absolutus gesetzt werden, weil *οἱ μὴ πάνυ ἄλκιμοι ὄντες* ein Theil des Subjectes *οἱ ἄλλοι* sind. Einen ähnlichen Fall s. VII, 5, 28. — *ἐν τῷ τοιούτῳ*: unter solchen Umständen. Vgl. III, 3, 10 u. 35. IV, 2, 21. V, 4, 17. — *μὴ πάνυ*: nicht eben, eine Litotes statt gar nicht. — *μὴ πάθοιέν τι* = *μὴ ἀποθάνοιεν*, ein Euphemismus, um Worte übler Vorbedeutung zu vermeiden. Vgl. zu II, 1, 8.

23. *διατεινάμενοι*: nachdem sie schussfertig gemacht hatten. Hero-

νοι οἱ μὲν τὰ παλτὰ οἱ δὲ τὰ τόξα εἱστήκεσαν, ὡς ἄν, ἐπειδὴ εἰς τόξευμά γε ἀφίκοιντο, στησομένους, ὥσπερ τὰ πλεῖστα εἰώθεσαν ποιεῖν. μέχρι γὰρ τοσούτου, ὁπότε ἐγγύτατα γένοιντο, προσήλαυνον ἀλλήλοις, καὶ ἠκροβολίζοντο πολλάκις μέχρι ἑσπέρας· ἐπεὶ δὲ ἑώρων τοὺς μὲν σφετέρους φυγῇ εἰς ἑαυτοὺς φερομένους, τοὺς δ᾽ ἀμφὶ τὸν Κῦρον ἐπ᾽ αὐτοὺς ὁμοῦ φερομένους, τὸν δὲ Ἀστυάγην σὺν τοῖς ἵπποις ἐντὸς γιγνόμενον ἤδη τοξεύματος, ἐκκλίνουσι καὶ φεύγουσιν ὁμόθεν διώκοντας ἀνὰ κράτος· ᾕρουν δὲ πολλούς· καὶ τοὺς μὲν ἁλισκομένους ἔπαιον καὶ ἵππους καὶ ἄνδρας, τοὺς δὲ πίπτοντας κατέκαινον· καὶ οὐ πρόσθεν ἔστησαν πρὶν ἢ πρὸς τοῖς πεζοῖς τῶν Ἀσσυρίων ἐγένοντο. ἐνταῦθα μέντοι
24 δείσαντες, μὴ καὶ ἐνέδρα τις μείζων ὑπείη, ἐπέσχον. ἐκ τούτου δὴ ἀνῆγεν ὁ Ἀστυάγης, μάλα χαίρων καὶ τῇ ἱπποκρατίᾳ, καὶ τὸν Κῦρον οὐκ ἔχων ὅ,τι χρὴ λέγειν, αἴτιον μὲν ὄντα εἰδὼς τοῦ ἔργου, μαινόμενον δὲ γιγνώσκων τῇ τόλμῃ. καὶ γὰρ τότε ἀπιόντων οἴκαδε μόνος τῶν ἄλλων ἐκεῖνος οὐδὲν ἄλλο ἢ τοὺς πεπτωκότας περιελαύνων ἐθεᾶτο, καὶ μόλις αὐτὸν ἀφελκύσαντες οἱ ἐπὶ τοῦτο ταχθέντες προσήγαγον τῷ Ἀστυάγει, μάλα ἐπίπροσθεν ποιούμενον τοὺς προσάγοντας, ὅτι ἑώρα τὸ πρόσωπον τοῦ πάππου ἠγριωμένον ἐπὶ τῇ θέᾳ τῇ αὐτοῦ.

25 Ἐν μὲν δὴ Μήδοις ταῦτα ἐγεγένητο, καὶ οἵ τε ἄλλοι

dot. 9, 18 *διετελέοντο τὰ βέλεα ὡς ἀπήσοντες.* — *ὡς ἂν στησομένους:* z. §. 21. *Ἂν* ist mir verdächtig. — *εἰς τόξευμα:* in Schussweite. Vgl. weiter unten *ἐντὸς τοξεύματος.* Gegensatz ist *ἔξω τοξεύματος* oder *βελῶν*, s. III, 3, 58. 69. 70. IV, 1, 5. VII, 5, 6. Der Artikel fehlt in diesen Formeln regelmässig. (Ausnahme bei Xen. Anab. V, 2, 26). — *πρὶν ἤ* statt *πρίν* auch Ages. 2, 4 u. Anab. IV, 5, 1. *ἐνέδρα μείζων:* ein aus einer grösseren Anzahl von Feinden, als sie bisher gesehen, bestehender Hinterhalt.

24. *καὶ τῇ ἱπποκρατίᾳ.* Die Partikel *καί* ist anakoluthisch gesetzt; eigentlich sollte derselben entsprechen *καὶ τῷ Κύρῳ καίπερ οὐκ ἔχων ὅ,τι χρὴ λέγειν αὐτόν*, d. h. ob er ihn schelten oder loben sollte. — *μόνος τῶν ἄλλων:* allein unter allen im Gegensatz zu den übrigen. Krüger Gr. §. 47, 28 A. 10. — *οὐδὲν ἄλλο:* zu §. 13. — *ἐπίπροσθεν ποιεῖσθαί τινα:* einen vor sich stellen, sich hinter ihn verstecken. Vgl. III, 3, 28. — *ἐπὶ τῇ θέᾳ τῇ αὐτοῦ:* über sein Beschauen der gefallenen Feinde.

25. *διὰ στόματος* (auch *ἐν στό-*

πάντες τὸν Κῦρον διὰ στόματος εἶχον καὶ ἐν λόγῳ καὶ ἐν
ᾠδαῖς, ὅ τε Ἀστυάγης καὶ πρόσθεν τιμῶν αὐτὸν τότε ὑπερ-
εξεπέπληκτο ἐπ' αὐτῷ. Καμβύσης δὲ ὁ τοῦ Κύρου πατὴρ
ἥδετο μὲν πυνθανόμενος ταῦτα, ἐπεὶ δ' ἤκουσεν ἔργα ἀν-
δρὸς ἤδη διαχειριζόμενον τὸν Κῦρον, ἀπεκάλει δή, ὅπως
τὰ ἐν Πέρσαις ἐπιχώρια ἐπιτελοίη. καὶ ὁ Κῦρος δὲ ἐνταῦ-
θα λέγεται εἰπεῖν, ὅτι ἀπιέναι βούλοιτο, μὴ ὁ πατήρ τι
ἄχθοιτο καὶ ἡ πόλις μέμφοιτο. καὶ τῷ Ἀστυάγει δὲ ἐδόκει
εἶναι ἀναγκαῖον ἀποπέμπειν αὐτόν. ἔνθα δὴ ἵππους τε
αὐτῷ δούς, οὓς αὐτὸς ἐπεθύμει λαβεῖν, καὶ ἄλλα συ-
σκευάσας πολλὰ ἔπεμπε καὶ διὰ τὸ φιλεῖν αὐτὸν καὶ ἅμα
ἐλπίδας ἔχων μεγάλας ἐν αὐτῷ ἄνδρα ἔσεσθαι ἱκανὸν καὶ
φίλους ὠφελεῖν καὶ ἐχθροὺς ἀνιᾶν. ἀπιόντα δὲ τὸν Κῦρον
προὔπεμπον ἅπαντες καὶ παῖδες καὶ ἥλικες καὶ ἄνδρες καὶ
γέροντες ἐφ' ἵππων καὶ Ἀστυάγης αὐτός, καὶ οὐδένα ἔφα-
σαν ὅντιν' οὐ δακρύοντ' ἀποστρέφεσθαι. καὶ Κῦρον δὲ 26
αὐτὸν λέγεται σὺν πολλοῖς δακρύοις ἀποχωρῆσαι. πολλὰ
δὲ δῶρα διαδοῦναί φασιν αὐτὸν τοῖς ἡλικιώταις ὧν Ἀστυ-
άγης αὐτῷ ἐδεδώκει, τέλος δὲ καὶ ἣν εἶχε στολὴν τὴν Μη-
δικὴν ἐκδύντα δοῦναί τινι, δηλῶν, ὅτι τοῦτον μάλιστα
ἠσπάζετο. τοὺς μέντοι λαβόντας καὶ δεξαμένους τὰ δῶρα

ματι) ἔχειν: viel von jemandem sprechen. — *ἀπεκάλει: ἀντὶ τοῦ ἐκκάλει* (l. *ἀνεκάλει*). *μετεπέμπετο. Ξενοφῶν.* Bekker. Anecdd. 420, 30. Vgl. IV, 5, 12. 24. 29. — *καὶ διὰ τὸ φιλεῖν αὐτόν* u. s. w. gehört zu den Participien *δούς* und *συσκευάσας.* — *ἱκανὸν καὶ φίλ. ὠφ. καὶ ἐχθρ. ἀνιᾶν.* 'Wie dem Freunde Gutes, so dem Feinde Böses zu thun so viel man könne, galt als eine Tugend und Mannespflicht, der erst spät die reinere Ansicht sokratischer Moral entgegentrat.' Herm. gr. Antt. III. §. 6, 1. Vgl. zu IV, 6, 7. — *προπέμπειν,* wie *deducere*, der eigentliche Ausdruck von dem, der einen Andern der Ehre wegen oder als Bedeckung geleitet. — *ἥλικες:* die *ἔφηβοι*, denen Cyrus jetzt nahe stand nach §. 4. — *οὐδένα ἔφασαν ὅντιν' οὐ δ. ἀποστρέφεσθαι.* Die Construction erklärt sich daraus, dass man *οὐδεὶς ὅστις οὐ* als einen Begriff behandelte. Vgl. VIII, 2, 24.

26. *ὧν = τούτων ἅ.* — *τὴν Μηδικήν.* Der Artikel steht, weil er auch vor *στολήν* stehn würde, wenn nicht die Worte *ἣν εἶχε* denselben verträten, zu 3, 7. — *τινί:* dem Araspas nach V, 1, 2. — *δηλῶν* statt *δηλοῦντα* als ob vorher directe Rede wäre. Hom. Il. 2, 350 *φημὶ γὰρ οὖν κατανεῦσαι ὑπερμενέα Κρονίωνα . . . ἀστράπτων ἐπιδέξια.* — *ἠσπάζετο.* Der Modus, aber nicht das Tempus der

λέγεται Ἀστυάγει ἀπενεγκεῖν, Ἀστυάγην δὲ δεξάμενον Κύρῳ ἀποπέμψαι, τὸν δὲ πάλιν τε ἀποπέμψαι εἰς Μήδους καὶ εἰπεῖν, Εἰ βούλει, ὦ πάππε, ἐμὲ καὶ αὖθις ἰέναι ὡς σὲ μὴ αἰσχυνόμενον, ἔα ἔχειν, εἴ τῳ τι ἐγὼ δέδωκα· Ἀστυάγην δὲ ταῦτα ἀκούσαντα ποιῆσαι ὥσπερ Κῦρος ἐπέστειλεν.

27 *Εἰ δὲ δεῖ καὶ παιδικοῦ λόγου ἐπιμνησθῆναι, λέγεται,
ὅτε Κῦρος ἀπῄει καὶ ἀπηλλάττοντο ἀπ' ἀλλήλων, τοὺς
συγγενεῖς φιλοῦντας τῷ στόματι ἀποπέμπεσθαι αὐτὸν
νόμῳ Περσικῷ· καὶ γὰρ νῦν ἔτι τοῦτο ποιοῦσι Πέρσαι.
ἄνδρα δέ τινα τῶν Μήδων μάλα καλὸν κἀγαθὸν ὄντα ἐκ-
πεπλῆχθαι πολύν τινα χρόνον ἐπὶ τῷ κάλλει τοῦ Κύρου,
ἡνίκα δὲ ἑώρα τοὺς συγγενεῖς φιλοῦντας αὐτόν, ὑπολει-
φθῆναι· ἐπεὶ δ' οἱ ἄλλοι ἀπῆλθον, προσελθεῖν τῷ Κύρῳ
καὶ εἰπεῖν, Ἐμὲ μόνον οὐ γιγνώσκεις τῶν συγγενῶν, ὦ
Κῦρε; τῷ δὲ εἰπεῖν τὸν Κῦρον, Ἦ καὶ σὺ συγγενὴς εἶ; Μά-
λιστα, φάναι. Ταῦτ' ἄρα, εἰπεῖν τὸν Κῦρον, καὶ ἐνεώρας
μοι· πολλάκις γάρ σε δοκῶ γιγνώσκειν τοῦτο ποιοῦντα.
Προσελθεῖν γάρ σοι, ἔφη, ἀεὶ βουλόμενος καὶ μὰ τοὺς
θεοὺς ᾐσχυνόμην. Ἀλλ' οὐκ ἔδει, φάναι τὸν Κῦρον, συγγε-
28 νῆ γε ὄντα· ἅμα δὲ προσελθόντα φιλῆσαι αὐτόν. καὶ τὸν*

directen Rede (*ἀσπάζεται*) ist beibehalten wie III, 3, 9 u. 10. IV, 2, 32. V, 4, 2. VIII, 6, 10. — *εἰπεῖν:* sagen lassen, zu II, 4, 21. — *καὶ αὖθις:* auch später.

27. *εἰ δὲ δεῖ κ. π. λ. ἐπιμνησθῆναι.* Mit dieser Wendung wird die Erzählung einer unbedeutend scheinenden Sache eingeleitet wie Hell. II, 4, 27. u. St. d. Ath. 2, 7 *εἰ δὲ δεῖ καὶ σμικροτέρων μνησθῆναι.* Entschuldigende Formel ist es auch Isocr. 9, 39, Lycurg. 49 u. Herodot. 1, 57. 2, 24. — *τῷ στόματι* bestimmt das zu allgemeine *φιλοῦντας* näher wie *τοῖς στόμασι φιλεῖν* auch Symp. 9, 5 u. Herodot. 1, 134. — *νόμῳ Περσικῷ* gehört zu *φιλοῦντας.* Vgl. II, 2, 31. V, 5, 6. Ages. 5, 4 *ἐπιχωρίου ὄντος τοῖς Πέρσαις φιλεῖν οὓς ἂν τιμῶσιν.* Nach Herodot. 1, 134 fand diese Sitte unter Allen, die von gleichem Range waren, statt. (Vgl. Schol. Dion. Chrys. II. p. 583 R. u. Corp. paroemiogr. gr. I. p. 126.) — *ἄνδρα δέ τινα:* Artabazus nach VI, 1, 9. — *ταῦτ' ἄρα:* desshalb also wie Anab. IV, 1, 21 *ταῦτ' ἐγὼ ἔσπευδον.* — *ἐνεώρας μοι:* liessest du deine Augen unverwandt auf mir ruhen, was V, 1, 16 heisst *ἐᾶν τὴν ὄψιν ἐνδιατρίβειν ἔν τινι.* — *γιγνώσκειν* hat Präteritumsbedeutung, zu IV, 5, 9. — *γάρ* (nach *προσελθεῖν*) bezieht sich auf ein zu denkendes: es ist kein Wunder.

Μῆδον φιληθέντα ἐρέσθαι, Ἦ καὶ ἐν Πέρσαις νόμος ἐστὶν οὗτος συγγενεῖς φιλεῖν; Μάλιστα, φάναι, ὅταν γε ἴδωσιν ἀλλήλους διὰ χρόνου ἢ ἀπίωσί ποι ἀπ' ἀλλήλων. Ὥρα ἂν εἴη, ἔφη ὁ Μῆδος, μάλα πάλιν σε φιλεῖν ἐμέ· ἀπέρχομαι γάρ, ὡς ὁρᾷς, ἤδη. οὕτω καὶ τὸν Κῦρον πάλιν φιλήσαντα ἀποπέμπειν καὶ ἀπιέναι. καὶ ὁδόν τε οὔπω πολλὴν διηνύσθαι αὐτοῖς καὶ τὸν Μῆδον ἥκειν πάλιν ἱδροῦντι τῷ ἵππῳ· καὶ τὸν Κῦρον ἰδόντα Ἀλλ' ἦ, φάναι, ἐπελάθου τι ὧν ἐβούλου εἰπεῖν; Μὰ Δία, φάναι, ἀλλ' ἥκω διὰ χρόνου. καὶ τὸν Κῦρον εἰπεῖν, Νὴ Δί', ὦ σύγγενες, δι' ὀλίγου γε. Ποίου ὀλίγου; εἰπεῖν τὸν Μῆδον. οὐκ οἶσθα, φάναι, ὦ Κῦρε, ὅτι καὶ ὅσον σκαρδαμύττω χρόνον, πάνυ πολύς μοι δοκεῖ εἶναι, ὅτι οὐχ ὁρῶ σε τότε τοιοῦτον ὄντα; ἐνταῦθα δὴ τὸν Κῦρον γελάσαι τε ἐκ τῶν ἔμπροσθεν δακρύων καὶ εἰπεῖν αὐτῷ θαρρεῖν ἀπιόντι, ὅτι παρέσται αὐτοῖς ὀλίγου χρόνου, ὥστε ὁρᾶν ἐξέσται κἂν βούληται ἀσκαρδαμυκτί.

Ὁ μὲν δὴ Κῦρος οὕτως ἀπελθὼν ἐν Πέρσαις ἐνιαυτὸν 5
λέγεται ἐν τοῖς παισὶν ἔτι γενέσθαι. καὶ τὸ μὲν πρῶτον οἱ παῖδες ἔσκωπτον αὐτὸν ὡς ἡδυπαθεῖν ἐν Μήδοις μεμαθηκὼς ἥκοι· ἐπεὶ δὲ καὶ ἐσθίοντα αὐτὸν ἑώρων ὥσπερ καὶ αὐτοὶ ἡδέως καὶ πίνοντα, καὶ εἴ ποτ' ἐν ἑορτῇ εὐωχία γένοιτο, ἐπιδιδόντα μᾶλλον αὐτὸν τοῦ ἑαυτοῦ μέρους ᾐσθάνοντο ἢ προσδεόμενον, καὶ πρὸς τούτοις δὲ τἆλλα κρατιστεύοντα αὐτὸν ἑώρων ἑαυτῶν, ἐνταῦθα δὴ πάλιν ὑπ-

28. *νόμος* ist Prädicat, *οὗτος* (wie gewöhnlich dem Prädicatsnomen assimilirt statt *τοῦτο*) Subject. Vgl. 5, 3. VI, 3, 20. VIII, 1, 47. — *διὰ χρόνου*: eigentl. nach einem Zwischenraume von einiger Zeit, d. i. nach geraumer Zeit. Vgl. V, 5, 41. — *ὥρα ἂν εἴη*: zu §. 13. — *μάλα πάλιν*: auch, sogar noch einmal, wie man auch *μάλ' αὖθις* und *μάλ' αὖ* sagte. — *καί* (vor *τὸν Μῆδον*): zu II, 1, 10. — *ποίου ὀλίγου;* Frage der missbilligenden Verwunderung wie III, 1, 19. VIII, 3, 37. 4, 31. — *ὀλίγου χρόνου* ist durch binnen zu übersetzen. — *ὥστε ὁρᾶν*: plötzlicher Uebergang in die directe Rede. — *καί* in *κἂν* gehört zu *ἀσκαρδαμυκτί*.

5. 1. *ἐνιαυτόν* ohne *ἕνα* zu VI, 2, 34. — *ἑώρων . . . ἑώρων*: zu *εὐδοκιμεῖ* 6, 38. — *ἡδέως*: mit Appetit, nämlich die einfachen Speisen, was sie nicht erwartet hat-

ἐπτήσσον αὐτῷ οἱ ἥλικες. ἐπεὶ δὲ διελθὼν τὴν παιδείαν ταύτην ἤδη εἰσῆλθεν εἰς τοὺς ἐφήβους, ἐν τούτοις αὖ ἐδόκει κρατιστεύειν καὶ μελετῶν ἃ χρῆν καὶ καρτερῶν καὶ αἰδούμενος τοὺς πρεσβυτέρους καὶ πειθόμενος τοῖς ἄρχουσι.

2 Προϊόντος δὲ τοῦ χρόνου ὁ μὲν Ἀστυάγης ἐν τοῖς Μήδοις ἀποθνήσκει, ὁ δὲ Κυαξάρης ὁ τοῦ Ἀστυάγους παῖς, τῆς δὲ Κύρου μητρὸς ἀδελφός, τὴν βασιλείαν ἔσχε τῶν Μήδων. ὁ δὲ τῶν Ἀσσυρίων βασιλεὺς καταστρεψάμενος μὲν πάντας Σύρους, φῦλον πάμπολυ, ὑπήκοον δὲ πεποιημένος τὸν Ἀραβίων βασιλέα, ὑπηκόους δὲ ἔχων ἤδη καὶ Ὑρκανίους, πολιορκῶν δὲ καὶ Βακτρίους, ἐνόμιζεν, εἰ τοὺς Μήδους ἀσθενεῖς ποιήσειε, πάντων γε τῶν πέριξ ῥᾳδίως ἄρξειν· ἰσχυρότατον γὰρ τῶν ἐγγὺς φύλων τοῦτο ἐδόκει
3 εἶναι. οὕτω δὴ διαπέμπει πρός τε τοὺς ὑπ᾽ αὐτὸν πάντας καὶ πρὸς Κροῖσον τὸν Λυδῶν βασιλέα καὶ πρὸς τὸν Καππαδοκῶν καὶ πρὸς Φρύγας ἀμφοτέρους καὶ πρὸς Παφλαγόνας καὶ Ἰνδοὺς καὶ πρὸς Κᾶρας καὶ Κίλικας, τὰ μὲν καὶ διαβάλλων τοὺς Μήδους καὶ Πέρσας, τὰ δὲ καὶ λέγων ὡς μεγάλα τε εἴη ταῦτα ἔθνη καὶ ἰσχυρὰ καὶ συνεστηκότα εἰς

ten. — *ὑπέπτησσον αὐτῷ:* ordneten sich ihm unter, hatten Respect vor ihm. Vgl. 6, 8, wo es mit dem Accus. construirt, u. 3, 8, wo es absolut in der Bedeutung schüchtern sein steht.

2. *ὁ δὲ Κυαξ. ὁ τοῦ Ἀστ. παῖς:* zu 3, 1. Nach *Ἀστυάγους* fehlt *μέν* nach der Regel, dass, wenn ein Subject zwei Bestimmungen erhält, bei der ersten *μέν* nicht gesetzt zu werden pflegt. Vgl. IV, 6, 3. — *ἔσχε:* fing an zu haben, bekam, zu 1, 4. — *πολιορκῶν* ist nicht von einer wirklichen Belagerung zu verstehn, sondern von einer Art Blokadezustand, wo man einem die nöthigen Bedürfnisse abschneidet und ihn dadurch in Bedrängniss setzt. Vgl. VI, 1, 15. Xen. denkt sich übrigens die Lage Baktriens ganz anders, als sie wirklich war. Denn nach der wirklichen Lage (zu 1, 1, 4) konnten die Assyrer mit den Baktriern in keine feindliche Berührung kommen, ohne die Meder vorher überwältigt zu haben.

3. *τοὺς ὑφ᾽ ἑαυτόν.* Der Accusativ auch II, 1, 22. III, 3, 6. VI, 2, 11. VIII, 8, 5, der Dativ V, 3, 47. VIII, 1, 6. 8, 1. 2. — *τὰ μὲν καὶ . . . τὰ δὲ καί.* Wie bei *εἴτε . . . εἴτε* (V, 4, 27. VII, 2, 29. VIII, 3, 14) steht auch öfter bei *ὁ μὲν . . . ὁ δέ* ein doppeltes *καί*, s. I, 1, 1. II, 2, 17. III, 3, 67. VII, 1, 29. Vgl. auch *ἔνια μὲν καὶ . . . ἔνια δὲ καί* V, 4, 8. und *περὶ ἱππ.* 1, 12. *μέρος μέν τι καὶ . . . μέρος δέ τι καί.* — *ταῦτα ἔθνη:* zu 4, 28.

ταὐτὸ καὶ ἐπιγαμίας ἀλλήλοις πεποιημένοι εἶεν, καὶ κινδυ-
νεύσοιεν, εἰ μή τις αὐτοὺς φθάσας ἀσθενώσοι, ἐπὶ ἓν ἕκα-
στον τῶν ἐθνῶν ἰόντες καταστρέψασθαι. οἱ μὲν δὴ καὶ
τοῖς λόγοις τούτοις πειθόμενοι συμμαχίαν αὐτῷ ἐποιοῦντο,
οἱ δὲ καὶ δώροις καὶ χρήμασιν ἀναπειθόμενοι· πολλὰ γὰρ
καὶ τοιαῦτα ἦν αὐτῷ. Κυαξάρης δὲ ὁ τοῦ Ἀστυάγους παῖς 4
ἐπεὶ ᾐσθάνετο τήν τ' ἐπιβουλὴν καὶ τὴν παρασκευὴν τῶν
συνισταμένων ἐφ' ἑαυτόν, αὐτός τε εὐθέως ὅσα ἐδύνατο
ἀντιπαρεσκευάζετο καὶ εἰς Πέρσας ἔπεμπε πρός τε τὸ κοι-
νὸν καὶ πρὸς Καμβύσην τὸν τὴν ἀδελφὴν ἔχοντα καὶ βασι-
λεύοντα ἐν Πέρσαις. ἔπεμπε δὲ καὶ πρὸς Κῦρον δεόμενος
αὐτοῦ πειρᾶσθαι ἄρχοντα ἐλθεῖν τῶν ἀνδρῶν, εἴ τινας
πέμποι στρατιώτας τὸ Περσῶν κοινόν. ἤδη γὰρ καὶ ὁ Κῦ-
ρος διατετελεκὼς τὰ ἐν τοῖς ἐφήβοις δέκα ἔτη ἐν τοῖς τε-
λείοις ἀνδράσιν ἦν. οὕτω δὴ δεξαμένου τοῦ Κύρου οἱ βου- 5
λεύοντες γεραίτεροι αἱροῦνται αὐτὸν ἄρχοντα τῆς εἰς Μή-
δους στρατιᾶς. ἔδοσαν δὲ αὐτῷ καὶ προσελέσθαι διακοσίους
τῶν ὁμοτίμων, τῶν δ' αὖ διακοσίων ἑκάστῳ τέτταρας
ἔδωκαν προσελέσθαι καὶ τούτους ἐκ τῶν ὁμοτίμων· γίγνον-
ται μὲν δὴ οὗτοι χίλιοι· τῶν δ' αὖ χιλίων τούτων ἑκάστῳ
ἔταξαν ἐκ τοῦ δήμου τῶν Περσῶν δέκα μὲν πελταστὰς
προσελέσθαι, δέκα δὲ σφενδονήτας, δέκα δὲ τοξότας· καὶ
οὕτως ἐγένοντο μύριοι μὲν τοξόται, μύριοι δὲ πελτασταί,

— *ἐπιγαμίας:* zu III, 2, 23. — *ἀλλήλοις* = *πρὸς ἀλλήλους* wie Hell. II, 2, 15 *Λακεδαιμονίοις εἰρήνην ποιεῖσθαι.* — *πεποιημένοι* in Bezug auf das statt *οὗτοι* dem *ἔθνη* assimilirte *ταῦτα*, eine Synesis. — *κινδυνεύσοιεν:* persönliche Verbindung statt der unpersönlichen *κίνδυνος ἔσοιτο . . . ἰόντας.*

4. *τὸ κοινόν:* die Staatsbehörden, *οἱ βουλεύοντες γεραίτεροι* nach §. 5, zu denen man sich den König in ähnlichem Verhältnisse denken muss, wie die Könige der Spartaner zu den Ephoren und der Gerusia, vgl. IV, 5, 17. VIII, 5, 22. u. I, 3, 18. — *τὸν τὴν ἀδελφὴν ἔχοντα* = *τὸν τῆς ἀδελφῆς ἄνδρα.* — *ἤδη γάρ* u. s. w. Nach 2, 13 nämlich *αἱ ἀρχαὶ πᾶσαι ἐκ τούτων (τῶν τελείων ἀνδρῶν) καθίστανται.* — *τὰ δέκα ἔτη:* die aus 2, 9 dem Leser bereits bekannten.

5. *τῆς εἰς Μήδους στρατιᾶς:* des nach Medien zu sendenden Heeres, eine prägnante Verbindung wie Thuc. 3, 26 *τὰς ἐς τὴν Μυτιλήνην ναῦς ἀπέστειλαν ἔχοντα Ἀλκίδαν.* — *ἔδοσαν . . . ἔδωκαν.* Dieselbe Abwechslung Hell. I, 2, 10. — *γίγνονται:* es betragen. — *ὁ δῆμος.* Dazu gehören alle, welche nicht *ὁμότιμοι* sind.

μύριοι δὲ σφενδονῆται· χωρὶς δὲ τούτων οἱ χίλιοι ὑπῆρχον.
6 τοσαύτη μὲν δὴ στρατιὰ τῷ Κύρῳ ἐδόθη. ἐπεὶ δὲ ᾑρέθη
τάχιστα, ἤρχετο πρῶτον ἀπὸ τῶν θεῶν. καλλιερησάμενος
δὲ τότε προσῃρεῖτο τοὺς διακοσίους. ἐπεὶ δὲ προσείλοντο
καὶ οὗτοι δὴ τοὺς τέτταρας ἕκαστοι, συνέλεξεν αὐτοὺς καὶ
εἶπε τότε πρῶτον ἐν αὐτοῖς τάδε.
7 Ἄνδρες φίλοι, ἐγὼ προσειλόμην μὲν ὑμᾶς, οὐ νῦν πρῶ-
τον δοκιμάσας, ἀλλ᾽ ἐκ παίδων ὁρῶν ὑμᾶς, ἃ μὲν καλὰ ἡ
πόλις νομίζει, προθύμως ταῦτα ἐκπονοῦντας, ἃ δὲ αἰσχρὰ
ἡγεῖται, παντελῶς τούτων ἀπεχομένους. ὧν δ᾽ ἕνεκα αὐτός
τε οὐκ ἄκων εἰς τόδε τὸ τέλος κατέστην καὶ ὑμᾶς παρεκά-
8 λεσα δηλῶσαι ὑμῖν βούλομαι. ἐγὼ γὰρ κατενόησα, ὅτι οἱ
πρόγονοι χείρονες μὲν ἡμῶν οὐδὲν ἐγένοντο· ἀσκοῦντες γοῦν
κἀκεῖνοι διετέλεσαν ἅπερ ἔργα ἀρετῆς νομίζεται· ὅ,τι μέν-
τοι προσεκτήσαντο τοιοῦτοι ὄντες ἢ τῷ τῶν Περσῶν κοινῷ
9 ἀγαθὸν ἢ αὑτοῖς, τοῦτ᾽ οὐκέτι δύναμαι ἰδεῖν. καίτοι ἐγὼ
οἶμαι, οὐδὲ μίαν ἀρετὴν ἀσκεῖσθαι ὑπ᾽ ἀνθρώπων ὡς μηδὲν
πλεῖον ἔχωσιν οἱ ἐσθλοὶ γενόμενοι τῶν πονηρῶν, ἀλλ᾽ οἵ
τε τῶν παραυτίκα ἡδονῶν ἀπεχόμενοι οὐχ, ἵνα μηδέποτε
εὐφρανθῶσι, τοῦτο πράττουσιν, ἀλλ᾽ ὡς διὰ ταύτην τὴν
ἐγκράτειαν πολλαπλάσια εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον εὐφρανού-
μενοι οὕτω παρασκευάζονται· οἵ τε λέγειν προθυμούμε-
νοι δεινοὶ γενέσθαι οὐχ, ἵνα εὖ λέγοντες μηδέποτε παύ-
σωνται, τοῦτο μελετῶσιν, ἀλλ᾽ ἐλπίζουσι τῷ λέγειν εὖ

6. *ἤρχετο πρῶτον* wie Oec. 9, 6 *ἠρχόμεθα πρῶτον*. Hier ist übrigens *ἄρχεσθαι* mit dem Begriff des heiligen Anfangs oder der Weihe verbunden, s. Buttmanns Lexil. I. 26. — *τότε* steht in ähnlicher Weise nach dem Particip wie *ἔπειτα*, *εἶτα* und *οὕτως*. Vgl. IV, 1, 4.

7. *τόδε τὸ τέλος*: dieses Amt, die Feldherrnstelle. Vgl. 6, 15.

8. *οὐκέτι*: nicht ebenfalls (vgl. 6, 27. IV, 3, 4. VII, 5, 76) mit Rücksicht auf die Worte *ἐγὼ γὰρ κατενόησα κτέ.*

9. *οὐδὲ μίαν*: zu I, 3, 10. — *αἱ παραυτίκα ἡδοναί* sind Vergnügungen, die man sogleich, ohne vorher sich lange um dieselben bemühen zu müssen, geniessen kann. Vgl. II, 2, 24. VIII, 1, 32. VII, 5, 76. — *ὡς εὐφρανούμενοι*: in der Absicht um, zu 3, 13. — *πολλαπλάσια* = *πολλαπλασίας εὐφροσύνας*. Vgl. VIII, 3, 42 u. zu I, 3, 5. — *λέγειν εὖ* gehört zusammen. Diese Stellung von *εὖ* ist nicht beispiellos, s. Herodot. I, 32. 6, 135. 7, 8, 1. — *διαπράξασθαι*. Der Infinitiv des Aorists nach *ἐλπίζειν*

πείθοντες ἀνθρώπους πολλὰ καὶ μεγάλα ἀγαθὰ διαπρά-
ξασθαι· καὶ οἱ ταῦτα τὰ πολεμικὰ ἀσκοῦντες οὐχ, ὡς μα-
χόμενοι μηδέποτε παύσωνται, τοῦτ᾽ ἐκπονοῦσιν, ἀλλὰ
νομίζοντες καὶ οὗτοι τὰ πολεμικὰ ἀγαθοὶ γενόμενοι πολὺν
μὲν ὄλβον, πολλὴν δὲ εὐδαιμονίαν, μεγάλας δὲ τιμὰς καὶ
ἑαυτοῖς καὶ τῇ πόλει περιάψειν. εἰ δέ τινες ταῦτα ἐκπο- 10
νήσαντες πρίν τινα καρπὸν ἀπ᾽ αὐτῶν κομίσασθαι περι-
εῖδον αὑτοὺς γήρᾳ ἀδυνάτους γενομένους, ὅμοιον ἔμοιγε
δοκοῦσι πεπονθέναι, οἷον εἴ τις γεωργὸς ἀγαθὸς προθυμη-
θεὶς γενέσθαι καὶ εὖ σπείρων καὶ εὖ φυτεύων, ὁπότε καρ-
ποῦσθαι ταῦτα δέοι, ἐῴη τὸν καρπὸν ἀσυγκόμιστον εἰς τὴν
γῆν πάλιν καταρρεῖν· καὶ εἴ τίς γε ἀσκητὴς πολλὰ πονή-
σας καὶ ἀξιόνικος γενόμενος ἀναγώνιστος διατελέσειεν, οὐδ᾽
ἂν οὗτός μοι δοκεῖ δικαίως ἀναίτιος εἶναι ἀφροσύνης. ἀλλ᾽ 11
ἡμεῖς, ὦ ἄνδρες, μὴ πάθωμεν ταῦτα, ἀλλ᾽, ἐπείπερ σύν-
ισμεν ἡμῖν αὐτοῖς ἀπὸ παίδων ἀρξάμενοι ἀσκηταὶ ὄντες
τῶν καλῶν κἀγαθῶν ἔργων, ἴωμεν ἐπὶ τοὺς πολεμίους, οὓς
ἐγὼ σαφῶς ἐπίσταμαι αὐτὸς ἰδὼν ἰδιώτας ὄντας ὡς πρὸς
ἡμᾶς ἀγωνίζεσθαι. οὐ γάρ τί πω οὗτοι ἱκανοί εἰσιν ἀγω-
νισταί, οἳ ἂν τοξεύωσι καὶ ἀκοντίζωσι καὶ ἱππεύωσιν ἐπι-
στημόνως, ἢν δέ που πονῆσαι δέῃ, τούτῳ λείπωνται, ἀλλ᾽
οὗτοι ἰδιῶταί εἰσι κατὰ τοὺς πόνους· οὐδέ γε οἵτινες ἀγρυ-
πνῆσαι δέον ἡττῶνται τούτου, ἀλλὰ καὶ οὗτοι ἰδιῶται
κατὰ τὸν ὕπνον· οὐδέ γε οἱ ταῦτα μὲν ἱκανοί, ἀπαίδευτοι
δὲ ὡς χρὴ καὶ συμμάχοις καὶ πολεμίοις χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ

oder *ἐλπίς ἐστιν* findet sich öfter. Vgl. II, 4, 23. IV, 5, 25. — *περιάπτειν* in gutem Sinne auch VII, 5, 60, öfter in schlimmem wie VIII, 4, 32.

10. *περιεῖδον:* übersahen, geschehen liessen mit dem Particip wie VIII, 8, 15. — *ἀναγώνιστος:* nämlich *ὤν*.

11. *ἀρξάμενοι* ist nähere Bestimmung zu *ἀσκηταὶ ὄντες*. Als Gegensätze stehen *ἀσκητής* u. *ἰδιώτης* auch Comm. III, 7, 7 und Hipparch. 8, 1. — *ἰδιώτας ὄντας ὡς πρὸς ἡμᾶς ἀγωνίζεσθαι:* die zu unerfahren sind, um gegen uns kämpfen zu können. In *ἰδιώτας* ist nämlich der Begriff eines Comparativs enthalten wie in *γέρων* und *γραῦς* bei Eurip. Androm. 80 *γέρων ἐκεῖνος ὥστε σ᾽ ὠφελεῖν παρών* und Plutarch. Pericl. 10 *γραῦς εἶ ὡς πράγματα τηλικαῦτα πράσσειν.* Vgl. IV, 5, 15. — *οὐ γάρ τί πω:* denn durchaus noch nicht. — *οὐδέ γε* ist negativ was affirmativ *καὶ . . . γε*, zu 4, 9. — *δέον* =

οὗτοι δῆλον ὡς τῶν μεγίστων παιδευμάτων ἀπείρως ἔχου-
12 σιν. ὑμεῖς δὲ νυκτὶ μὲν δήπου ὅσαπερ οἱ ἄλλοι ἡμέρᾳ δύναισθ' ἂν χρῆσθαι, πόνους δὲ τοῦ ζῆν ἡδέως ἡγεμόνας νομίζετε, λιμῷ δὲ ὅσαπερ ὄψῳ διαχρῆσθε, ὑδροποσίαν δὲ ῥᾷον τῶν λεόντων φέρετε, κάλλιστον δὲ πάντων καὶ πολεμικώτατον κτῆμα εἰς τὰς ψυχὰς συγκεκόμισθε· ἐπαινούμενοι γὰρ μᾶλλον ἢ τοῖς ἄλλοις ἅπασι χαίρετε. τοὺς δ' ἐπαίνων ἐραστὰς ἀνάγκη κτᾶσθαι τὰ αἴτια καὶ διὰ τοῦτο
13 πάντα μὲν πόνον, πάντα δὲ κίνδυνον ἡδέως ὑποδύεσθαι. εἰ δὲ ταῦτα ἐγὼ λέγω περὶ ὑμῶν ἄλλῃ γιγνώσκων, ἐμαυτὸν ἐξαπατῶ· ὅ,τι γὰρ μὴ τοιοῦτον ἀποβήσεται παρ' ὑμῶν, εἰς ἐμὲ τὸ ἐλλεῖπον ἥξει. ἀλλὰ πιστεύω τοι τῇ πείρᾳ καὶ τῇ ὑμῶν εἰς ἐμὲ εὐνοίᾳ καὶ τῇ τῶν πολεμίων ἀνοίᾳ μὴ ψεύσειν με ταύτας τὰς ἀγαθὰς ἐλπίδας. ἀλλὰ θαρροῦντες ὁρμώμεθα, ἐπειδὴ καὶ ἐκποδὼν ἡμῖν γεγένηται τὸ δόξαι τῶν ἀλλοτρίων ἀδίκως ἐφίεσθαι. νῦν γὰρ ἔρχονται μὲν οἱ πολέμιοι ἄρχοντες ἀδίκων χειρῶν, καλοῦσι δὲ ἡμᾶς ἐπικούρους οἱ φίλοι· τί οὖν ἐστιν ἢ τοῦ ἀλέξασθαι δικαιότε-
14 ρον ἢ τοῦ τοῖς φίλοις ἀρήγειν κάλλιον; ἀλλὰ μὴν κἀκεῖνο οἴομαι ὑμᾶς θαρρεῖν, τὸ μὴ παρημεληκότα με τὰ τῶν θεῶν

ἦν δέῃ. — δῆλον ὡς wie δῆλον ὅτι durch den Gebrauch zum blossen Adverbium offenbar geworden wird daher gewöhnlich in die Sätze eingeschoben. S. V, 3, 40. 4, 6 u. zu V, 2, 15.

12. ὅσαπερ analog dem χρῆσιν χρῆσθαι: zu so vielem als, d. i. wie, Hell. VI, 1, 15 ἱκανὸς γάρ ἐστι καὶ νυκτὶ ὅσαπερ ἡμέρᾳ χρῆσθαι, Ages. 6, 6. St. d. Lac. 5, 7. — λιμῷ ὅσαπερ ὄψῳ. Vgl. IV, 5, 4. VII, 5, 80. Comm. I, 3, 5. Athenaeus 4. p. 157 Σωκράτης δὲ καὶ πολλάκις κατελαμβάνετο διαπεριπατῶν ἑσπέρας βαθείας πρὸ τῆς οἰκίας καὶ πρὸς τοὺς πυνθανομένους, τί τηνικάδε, ἔλεγεν ὄψον συνάγειν πρὸς τὸ δεῖπνον. — συγκεκόμισθε: bildlicher Ausdruck vom Einsammeln der Aernte hergenommen. Vgl. ἀσυγκόμιστος §. 10 u. συνελέγετο 4, 3. — ἐπαινούμενοι. Concinner wäre ἐπαίνοις. — τὰ αἴτια: τῶν ἐπαίνων.

13. ὅ,τι = εἴ τι wie VI, 2, 35. VIII, 5, 13. — τὸ ἐλλεῖπον: die Schuld des Fehlenden, zu VIII, 4, 32. — εἰς ἐμὲ ἥξει: wird auf mich fallen. Demosth. 23, 12 (αἰτία) πρόδηλος ἦν ἐπ' ἐκείνους ἥξουσα. — ἄρχοντες ἀδίκων χειρῶν: die Feindseligkeiten anfangend, wie Ctesias 8 ἐπηρᾶτο δὲ τοῖς χειρῶν ἄρξουσιν ἀδίκων. In der attischen Gerichtssprache ist es üblicher Ausdruck von dem, welcher bei einer Schlägerei zuerst schlägt.

14. ἐκεῖνο θαρρεῖν: zu V, 5, 42. — τὰ τῶν θεῶν. Der Accusativ statt des Genitivs wie zuweilen

τὴν ἔξοδον ποιεῖσθαι· πολλὰ γάρ μοι συνόντες ἐπίστασθε οὐ μόνον τὰ μεγάλα, ἀλλὰ καὶ τὰ μικρὰ πειρώμενον ἀεὶ ἀπὸ θεῶν ὁρμᾶσθαι. τέλος εἶπε, Τί δεῖ ἔτι λέγειν; ἀλλ' ὑμεῖς μὲν τοὺς ἄνδρας ἑλόμενοι καὶ ἀναλαβόντες καὶ τἆλλα παρεσκευασμένοι ἴτε εἰς Μήδους· ἐγὼ δ' ἐπανελθὼν πρὸς τὸν πατέρα πρόειμι δή, ὅπως τὰ τῶν πολεμίων ὡς τάχιστα μαθών, οἷά ἐστι, παρασκευάζωμαι ὅ,τι ἂν δέωμαι, ὅπως ὡς κάλλιστα σὺν θεῷ ἀγωνιζώμεθα. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπραττον.

Κῦρος δὲ ἐλθὼν οἴκαδε καὶ προσευξάμενος Ἑστίᾳ πα- 6
τρῴᾳ καὶ Διὶ πατρῴῳ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς ὡρμᾶτο ἐπὶ τὴν στρατείαν, συμπροὔπεμπε δὲ αὐτὸν καὶ ὁ πατήρ. ἐπειδὴ δὲ ἔξω τῆς οἰκίας ἐγένοντο, λέγονται ἀστραπαὶ καὶ βρονταὶ αὐτῷ αἴσιοι γενέσθαι. τούτων δὲ φανέντων οὐδὲν ἄλλο ἔτι οἰωνιζόμενοι ἐπορεύοντο, ὡς οὐδένα λήσοντα τὰ τοῦ μεγίστου θεοῦ σημεῖα.

Προϊόντι δὲ τῷ Κύρῳ ὁ πατὴρ ἤρχετο λόγου τοιοῦδε. 2
Ὦ παῖ, ὅτι μὲν οἱ θεοὶ ἵλεῴ τε καὶ εὐμενεῖς πέμπουσί σε, καὶ ἐν ἱεροῖς δῆλον καὶ ἐν οὐρανίοις σημείοις· γιγνώσκεις δὲ καὶ αὐτός. ἐγὼ γάρ σε ταῦτα ἐπίτηδες ἐδιδαξάμην,

bei ἀμελεῖν u. ἐπιμελεῖσθαι, Hell. V, 4, 4 τά τε ἄλλα ἐπεμελεῖτο τοῖς πολεμάρχοις. — πολλά = πολλάκις. — τὰ μεγάλα und τὰ μικρά: in wichtigen u. in unbedeutenden Dingen. — πειρώμενον: με. — τέλος εἶπε. Dasselbe Asyndeton s. II, 1, 18 u. III, 3, 40. — ἀλλά: zu 4, 5. — πρόειμι: will (euch) vorangehn, näml. εἰς Μήδους.

6. 1. Ἑστίᾳ. S. die Einleit. §. 2. und vgl. VII, 5, 57. Sie ist zuerst genannt, denn ἔθος ἦν τῇ Ἑστίᾳ πρώτῃ τῶν ἄλλων θεῶν θύειν Schol. Plat. Euthyphr. p. 3. — πατρῷοι heissen die eigentlichen Stamm- oder Staatsgötter, indem in der Verehrung dieser der Staat als eine grosse Familie erscheint, πάτριοι dagegen sind alle gesetzlich recipirte Götter. Hermann gr. Antt. II. §. 7, 5. — καὶ ὁ πατήρ: auch, insofern ὁρμᾶσθαι u. συμπροπέμπειν unter den allgemeinen Begriff ἰέναι fallen. Vgl. 4, 8 und IV, 5, 2. — τούτων φανέντων. Das Neutrum, indem ohne Rücksicht auf das Genus die ἀστραπαὶ καὶ βρονταί blos als Sachen betrachtet werden. Vgl. VI, 1, 29. VII, 5, 56. VIII, 2, 22. — ὡς λήσοντα: zu 1, 21.

2. προϊόντι: während er weiter reiste, zu Anab. VI, 3, 10. u. vgl. unten II, 4, 19. — ἵλεῴ τε καὶ εὐμενεῖς: stehende Ausdrücke von der Gunst der Götter, wie §. 46. II, 1, 1. III, 3, 21. IV, 2, 12. — ἐν ἱεροῖς: zu III, 1, 25. — ἐδιδαξά-

ὅπως μὴ δι' ἄλλων ἑρμηνέων τὰς τῶν θεῶν συμβουλίας
συνείης, ἀλλὰ αὐτὸς καὶ ὁρῶν τὰ ὁρατὰ καὶ ἀκούων τὰ
ἀκουστὰ γιγνώσκοις καὶ μὴ ἐπὶ μάντεσιν εἴης, εἰ βούλοιντό
σε ἐξαπατᾶν ἕτερα λέγοντες παρὰ τὰ παρὰ τῶν θεῶν ση-
μαινόμενα, μηδ' αὖ, εἴ ποτε ἄρα ἄνευ μάντεως γένοιο,
ἀποροῖς θείοις σημείοις ὅ,τι χρῷό γε, ἀλλὰ γιγνώσκων διὰ
τῆς μαντικῆς τὰ παρὰ τῶν θεῶν συμβουλευόμενα, τούτοις
3 πείθοιο. Καὶ μὲν δή, ὦ πάτερ, ἔφη ὁ Κῦρος, ὡς ἂν ἵλεῳ
οἱ θεοὶ ὄντες ἡμῖν συμβουλεύειν θέλωσιν, ὅσον δύναμαι
κατὰ τὸν σὸν λόγον διατελῶ ἐπιμελούμενος. μέμνημαι γάρ,
ἔφη, ἀκούσας ποτέ σου, ὅτι εἰκότως ἂν καὶ παρὰ θεῶν
πρακτικώτερος εἴη, ὥσπερ καὶ παρὰ ἀνθρώπων, ὅστις μή,
ὁπότε ἐν ἀπόροις εἴη, τότε κολακεύοι, ἀλλ' ὅτε τὰ ἄριστα
πράττοι, τότε μάλιστα τῶν θεῶν μεμνῷτο· καὶ τῶν φίλων
4 δ' ἔφησθα χρῆναι ὡσαύτως οὕτως ἐπιμελεῖσθαι. Οὐκοῦν
νῦν, ἔφη, ὦ παῖ, διά γε ἐκείνας τὰς ἐπιμελείας ἥδιον μὲν
ἔρχῃ πρὸς τοὺς θεοὺς δεησόμενος, ἐλπίζεις δὲ μᾶλλον τεύ-
ξεσθαι ὧν ἂν δέῃ, ὅτι συνειδέναι σαυτῷ δοκεῖς οὐπώποτ'
ἀμελήσας αὐτῶν; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς πρὸς

μην: lies unterrichten. — ἐπὶ μάντεσιν: zu 3, 14. Wie gut es sei, selbst einige Kenntniss der Sache zu haben, wusste Xen. aus eigner Erfahrung, s. Anab. V, 6, 29. Um absichtlicher Täuschung von Seiten der Seher vorzubeugen, wurden von Staatswegen Maassregeln zur Beaufsichtigung getroffen. S. Herm. gr. Antt. II. §. 37, 16. — ἕτερα παρά: Anderes neben, d. i. verschieden von. So häufig ἕτερα (oder ἄλλα) παρά τι = ἕτερα ἤ, wie Hell. I, 5, 5 παρ' ἃ βασιλεὺς ἐπέστειλεν αὐτῷ ἄλλα ποιεῖν. Nicht anstössig ist παρὰ τὰ παρά. Vgl. Comm. I, 3, 4 οἵτινες παρὰ τὰ παρὰ τῶν θεῶν σημαινόμενά ποιοῦσί τι.

3. καὶ μὲν δή: wirklich auch. In dieser Verbindung wie in einigen anderen (zu §. 9) ist μέν ziemlich = μήν. Vgl. V, 5, 41. VI, 2, 23. VIII, 4, 8. 17. — διατελῶ ist nicht Futurum, sondern Präsens, wie aus ἐκείνας τὰς ἐπιμελείας §. 4 hervorgeht. — ὥσπερ καί. Auch im relativen Satze pflegen die Griechen καί zu setzen, zu Anab. II, 1, 22. Vgl. §. 13. 18. II, 2, 6. IV, 2, 1. 5, 58. Ebenso οὐδέ §. 18. — ὅτε τὰ ἄριστα πράττοι: wenn es ihm am besten ginge, wie Thuc. 5, 9 ἢν τὰ ἄριστα πράξητε. Vgl. zu IV, 2, 39. — μεμνῷτο. Krüger gr. Gr. §. 31, 9 A. 5.

4. ὡς πρὸς ... τοὺς θεούς = πρὸς τοὺς θεοὺς ὡς πρὸς φίλους ὄντας μοι. Vgl. VIII, 2, 12. 7, 6, zu IV, 2, 21 u. zu VIII, 5, 14. — οὕτω διάκειμαι: ich stehe in solchen Verhältnissen.

φίλους μοι ὄντας τοὺς θεοὺς οὕτω διάκειμαι. Τί γάρ, ἔφη, 5
ὦ παῖ, μέμνησαι ἐκεῖνα, ἅ ποτε ἐδόκει ἡμῖν, ὡς ἅπερ δε-
δώκασιν οἱ θεοὶ μαθόντας ἀνθρώπους βέλτιον πράττειν ἢ
ἀνεπιστήμονας αὐτῶν ὄντας καὶ ἐργαζομένους μᾶλλον ἀνύ-
τειν ἢ ἀργοῦντας καὶ ἐπιμελουμένους ἀσφαλέστερον [ἂν]
διάγειν ἢ ἀφυλακτοῦντας τούτων, παρέχοντας οὖν τοιού-
τους ἑαυτοὺς οἵους δεῖ, οὕτως ἡμῖν ἐδόκει δεῖν καὶ αἰτεῖ-
σθαι τἀγαθὰ παρὰ τῶν θεῶν; Ναὶ μὰ Δία, ἔφη ὁ Κῦρος, 6
μέμνημαι μέντοι τοιαῦτα ἀκούσας σου· καὶ γὰρ ἀνάγκη με
πείθεσθαι τῷ λόγῳ· καὶ γὰρ οἶδά σε λέγοντα ἀεὶ ὡς οὐδὲ
θέμις εἴη αἰτεῖσθαι παρὰ τῶν θεῶν οὔτε ἱππεύειν μὴ μα-
θόντας ἱππομαχοῦντας νικᾶν, οὔτε μὴ ἐπισταμένους το-
ξεύειν τοξεύοντας κρατεῖν τῶν ἐπισταμένων, οὔτε μὴ ἐπι-
σταμένους κυβερνᾶν σῴζειν εὔχεσθαι ναῦς κυβερνῶντας,
οὐδὲ μὴ σπείροντάς γε σῖτον εὔχεσθαι καλὸν αὐτοῖς φύε-
σθαι, οὐδὲ μὴ φυλαττομένους γε ἐν πολέμῳ σωτηρίαν αἰ-
τεῖσθαι· παρὰ γὰρ τοὺς τῶν θεῶν θεσμοὺς πάντα τὰ
τοιαῦτα εἶναι· τοὺς δὲ ἀθέμιστα εὐχομένους ὁμοίως ἔφη-
σθα εἰκὸς εἶναι παρὰ θεῶν ἀτυχεῖν, ὥσπερ καὶ παρὰ ἀν-
θρώπων ἀπρακτεῖν τοὺς παράνομα δεομένους.
Ἐκείνων δέ, ὦ παῖ, ἐπελάθου, ἅ ποτε ἐγὼ καὶ σὺ 7
ἐλογιζόμεθα, ὡς ἱκανὸν εἴη καὶ καλὸν ἀνδρὶ ἔργον, εἴ τις

5. *τί γάρ; quid enim?* wie nun? — *ὡς* steht anakoluthisch als sollte statt *παρέχοντας οὖν* ... *παρὰ τῶν θεῶν* folgen *ταῦτα μαθόντας καὶ ἐργαζομένους καὶ ἐπιμελουμένους οὕτω δεῖ καὶ αἰτεῖσθαι τἀγαθὰ παρὰ τῶν θεῶν.* Von *δεδώκασιν* hängen die Accus. c. Inf. *μαθόντας ἀνθρ. β. πράττειν*, ferner *ἐργαζ. ἀνύτειν* u. *ἐπιμελ. διάγειν* ab; *ἅπερ* dagegen ist Object zu *μαθόντας, ἐργαζομένους* u. *ἐπιμελουμένους*. Vgl. Comm. I, 1, 9 *ἔφη δὲ δεῖν ἃ μὲν μαθόντας ποιεῖν ἔδωκαν οἱ θεοὶ μανθάνειν.* Die Veränderung der angefangenen Construction durch die Worte *παρέχοντας οὖν τοιούτους ἑαυτοὺς οἵους δεῖ* (nämlich *παρέχειν*) veranlasste dann die Wiederholung von *ἡμῖν ἐδόκει* aus dem Anfang des Satzes. — *καὶ αἰτεῖσθαι*: nicht blos selbst thätig zu sein, sondern auch.

6. *καὶ γάρ*: und du hattest Recht, denn. — *ἀνάγκη*: erg. *ἦν*, wie Anab. VII, 2, 15. — *οὐδὲ θέμις*: nicht nur nicht vernünftig, sondern nicht einmal. — *οὐδέ* (vor *μὴ σπείρ.*) noch auch fügt den Satzgliedern mit *οὔτε* ... *οὔτε* etwas Stärkeres hinzu (daher auch *γέ* s. zu 5, 11). Vgl. II, 2, 15. IV, 5, 27. *παράνομα* = *παρανόμους δεήσεις* (zu 3, 5). So Thuc. 1, 32 *ξύμφορα δέονται.*

δύναιτο ἐπιμεληθῆναι, ὅπως ἂν αὐτός τε καλὸς κἀγαθὸς δοκίμως γένοιτο καὶ τὰ ἐπιτήδεια αὐτός τε καὶ οἱ οἰκέται ἱκανῶς ἔχοιεν; τὸ δέ, τούτου μεγάλου ἔργου ὄντος, οὕτως ἐπίστασθαι ἀνθρώπων ἄλλων προστατεύειν, ὅπως ἕξουσι πάντα τὰ ἐπιτήδεια ἔκπλεω καὶ ὅπως ἔσονται πάντες
8 οἵους δεῖ, τοῦτο θαυμαστὸν δήπου ἡμῖν ἐφαίνετο εἶναι. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, ὦ πάτερ, μέμνημαι καὶ τοῦτό σου λέγοντος· συνεδόκει οὖν καὶ ἐμοὶ ὑπερμέγεθες εἶναι ἔργον τὸ καλῶς ἄρχειν. καὶ νῦν γ', ἔφη, ταὐτά μοι δοκεῖ ταῦτα, ὅταν πρὸς αὐτὸ τὸ ἄρχειν σκοπῶν λογίζωμαι· ὅταν μέντοι γε πρὸς ἄλλους ἀνθρώπους ἰδὼν κατανοήσω, οἷοι ὄντες διαγίγνονται ἄρχοντες καὶ οἷοι ὄντες ἀνταγωνισταὶ ἡμῖν ἔσονται, πάνυ μοι δοκεῖ αἰσχρὸν εἶναι τὸ τοιούτους αὐτοὺς ὄντας ὑποπτῆξαι καὶ μὴ θέλειν ἰέναι αὐτοῖς ἀνταγωνιουμένους· οὕς, ἔφη, ἐγὼ αἰσθάνομαι, ἀρξάμενος ἀπὸ τῶν ἡμετέρων φίλων τούτων, ἡγουμένους δεῖν τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων διαφέρειν τῷ καὶ πολυτελέστερον δειπνεῖν καὶ πλέον ἔχειν ἔνδον χρυσίον καὶ πλείονα χρόνον καθεύδειν καὶ πάντα ἀπονώτερον τῶν ἀρχομένων διάγειν. ἐγὼ δὲ οἶμαι, ἔφη, τὸν ἄρχοντα οὐ τῷ ῥᾳδιουργεῖν χρῆναι διαφέρειν τῶν ἀρχομένων, ἀλλὰ τῷ προνοεῖν καὶ φιλοπονεῖν
9 προθυμούμενον. Ἀλλά τοι, ἔφη, ὦ παῖ, ἔνιά ἐστιν, ἃ οὐ πρὸς ἀνθρώπους ἀγωνιστέον, ἀλλὰ πρὸς αὐτὰ τὰ πράγματα, ὧν οὐ ῥᾴδιον εὐπόρως περιγενέσθαι. αὐτίκα δήπου

7. *αὐτός τε καλός*. *Τέ* entspricht dem *καί* vor *τὰ ἐπιτήδεια*. Doch meint Weiske nach *γένοιτο* sei ausgefallen *καὶ οἱ οἰκέται*, was man allerdings erwartet, namentlich wegen der Worte *καὶ ὅπως ἔσονται* u. s. w. — *τὰ ἐπιτήδεια:* die nöthigen, erforderlichen. Vgl. §. 9. — *τούτου:* als Privatmann für sich und seine Familie zu sorgen.

8. *αὐτὸ τὸ ἄρχειν:* das Herrschen an und für sich. — *μέντοι γε:* zu III, 3, 18. — *οἷοι ὄντες διαγίγνονται ἄρχοντες:* was für Leute (verächtlich) es sind und dass sie dennoch die Herrschaft behaupten. — *αὐτοὺς ὑποπτῆξαι:* zu 5, 1. — *ἀρξάμενος ἀπὸ τῶν ἡμ. φίλων τούτων:* zuerst, vor Allen diese unsere Freunde, nämlich die Meder. Vgl. VII, 5, 65. — *ἔνδον: domi*, wie III, 3, 2. VII, 5, 31. — *πάντα:* in jeder Beziehung. Vgl. II, 4, 11.

9. *ἃ ἀγωνιστέον:* worin man einen Kampf bestehen muss, nach der Analogie von *ἀγῶνα ἀγωνίζεσθαι*. So auch I, 2, 12 u. 4, 4. — *αὐτίκα:* um gleich ein Bei-

οἶσθα, ὅτι, εἰ μὴ ἕξει τὰ ἐπιτήδεια ἡ στρατιά, καταλύσεταί σου εὐθὺς ἡ ἀρχή. Οὐκοῦν ταῦτα μέν, ἔφη, ὦ πάτερ, Κυαξάρης φησὶ παρέξειν τοῖς ἐντεῦθεν ἰοῦσι πᾶσιν, ὁπόσοι ἂν ὦσι. Τούτοις δὴ σύ, ὦ παῖ, πιστεύων ἔρχῃ τοῖς παρὰ Κυαξάρεω χρήμασιν; Ἔγωγ᾽, ἔφη ὁ Κῦρος. Τί δέ, ἔφη, οἶσθα ὁπόσα αὐτῷ ἔστι; Μὰ τὸν Δία, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ μὲν δή. Ὅμως δὲ τούτοις πιστεύεις τοῖς ἀδήλοις; ὅτι δὲ πολλῶν μὲν δεήσει, πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα νῦν ἀνάγκη δαπανᾶν, ἐκεῖνο οὐ γιγνώσκεις; Γιγνώσκω, ἔφη ὁ Κῦρος. Ἢν οὖν, ἔφη, ἐπιλίπῃ αὐτὸν ἡ δαπάνη ἢ καὶ ἑκὼν ψεύσηται, πῶς ἄρ᾽ ἕξει τὰ τῆς στρατιᾶς; Δῆλον ὅτι οὐ καλῶς. ἀτάρ, ἔφη, ὦ πάτερ, σὺ εἰ ἐνορᾷς τινα πόρον καὶ ἀπ᾽ ἐμοῦ ἂν προσγενόμενον, ἕως ἔτι ἐν φιλίᾳ ἐσμέν, λέγε. Ἐρωτᾷς, 10
ἔφη, ὦ παῖ, ποῦ ἂν ἀπὸ σοῦ πόρος προσγένοιτο; ἀπὸ τίνος δὲ μᾶλλον εἰκός ἐστι πόρον προσγενέσθαι ἢ ἀπὸ τοῦ δύναμιν ἔχοντος; σὺ δὲ πεζὴν μὲν δύναμιν ἐνθένδε ἔχων ἔρχῃ, ἀνθ᾽ ἧς οἶδ᾽ ὅτι πολλαπλασίαν ἄλλην οὐκ ἂν δέξαιο, ἱππικὸν δέ σοι, ὅπερ κράτιστον, τὸ Μήδων, σύμμαχον ἔσται. ποῖον οὖν ἔθνος τῶν πέριξ οὐ δοκεῖ σοι χαρίζεσθαι βουλόμενον ὑμῖν ὑπηρετήσειν καὶ φοβούμενον, μή τι πάθῃ; ἃ χρή σε κοινῇ σὺν Κυαξάρῃ σκοπεῖσθαι, μήποτε ἐπιλίπῃ τι ὑμᾶς ὧν δεῖ ὑπάρχειν, καὶ ἔθους δὲ ἕνεκα μηχανᾶσθαι προσόδου πόρον. τόδε δὲ πάντων μάλιστά μοι μέμνησο, μηδέποτε ἀναμένειν τὸ πορίζεσθαι τὰ ἐπιτήδεια ἔστ᾽ ἂν ἡ

spiel anzuführen. Vgl. III, 1, 29. V, 1, 10. — *καταλύσεται* hat passive Bedeutung wie häufig das Fut. Med., s. III. 2, 18. 3, 16. IV, 2. 32. V, 4, 34. VI, 1, 10. 15. 43. VII, 5, 31. VIII, 7, 15. Mit dem Gedanken vgl. Demosth. 4, 21 *οὐ γάρ ἐστιν ἄρχειν μὴ διδόντα μισθόν.* — *τοῖς παρὰ Κυαξάρεω:* den von K. gelieferten. — *οὐ μὲν δή.* Hier steht *μέν* wie in *καὶ μὲν δή,* zu §. 3. Vgl. V, 5, 18. VI, 3, 10. — *ἡ δαπάνη:* die Mittel zum Aufwand. — *εἰ* ist eingerückt um *σύ* hervorzuheben ähnlich wie III, 1, 29 u. IV, 2, 6 u. wie *ἐάν* V, 3, 6, auch *ὅταν* V, 1, 29 u. *ἕως* IV, 2, 13. Ueber *ὅτι* zu I, 4, 7. — *ἂν προσγενόμενον* d. i. *ὃς προσγένοιτ᾽ ἄν.*

10. *ποῦ* scheinbar statt *πῶς* wie Soph. Ai. 1100 *ποῦ σὺ στρατηγεῖς τοῦδε;* u. Herodot. 2, 11. — *μή τι πάθῃ:* zu 4, 22. — *καὶ ἔθους δὲ ἕνεκα:* aber auch der Gewohnheit wegen, damit ihr euch daran gewöhnt und darin geübt seid. — *μηδέποτε ἀναμένειν:* ohne *τό* wie §. 20. II, 2, 8. VI, 1,

χρεία σε ἀναγκάσῃ· ἀλλ' ὅταν μάλιστα εὐπορῇς, τότε, πρὸ τῆς ἀπορίας, μηχανῶ. καὶ γὰρ τεύξῃ μᾶλλον παρ' ὧν ἂν δέῃ μὴ ἄπορος δοκῶν εἶναι, καὶ ἔτι ἀναίτιος ἔσῃ παρὰ τοῖς σαυτοῦ στρατιώταις· ἐκ τούτου δὲ μᾶλλον καὶ ὑπ' ἄλλων αἰδοῦς τεύξῃ, καὶ ἤν τινας βούλῃ ἢ εὖ ποιῆσαι τῇ δυνάμει ἢ κακῶς, μᾶλλον, ἕως ἂν ἔχωσι τὰ δέοντα, οἱ στρατιῶται ὑπηρετήσουσί σοι, καὶ πειστικωτέρους, σάφ' ἴσθι, λόγους δυνήσῃ τότε λέγειν, ὅτανπερ καὶ ἐνδείκνυσθαι μάλιστα δύνῃ καὶ εὖ ποιεῖν ἱκανὸς ὢν καὶ κακῶς.

11 Ἀλλ', ἔφη, ὦ πάτερ, ἄλλως τέ μοι καλῶς δοκεῖς ταῦτα λέγειν πάντα, καὶ ὅτι, ὧν μὲν νῦν λέγονται λήψεσθαι οἱ στρατιῶται, οὐδεὶς αὐτῶν ἐμοὶ τούτων χάριν εἴσεται· ἴσασι γάρ, ἐφ' οἷς αὐτοὺς Κυαξάρης ἄγεται συμμάχους· ὅ,τι δ' ἂν πρὸς τοῖς εἰρημένοις λαμβάνῃ τις, ταῦτα καὶ τιμὴν νομιοῦσι καὶ χάριν τούτων εἰκὸς εἰδέναι τῷ διδόντι. τὸ δ' ἔχοντα δύναμιν, ᾗ ἔστι μὲν φίλους εὖ ποιοῦντα ἀντωφελεῖσθαι, ἔστι δὲ ἐχθροὺς ἔχοντα πειρᾶσθαι τίσασθαι, ἔπειτα ἀμελεῖν τοῦ πορίζεσθαι, οἴει τι, ἔφη, ἧττόν τι τοῦτο εἶναι αἰσχρὸν ἢ εἴ τις ἔχων μὲν ἀγρούς, ἔχων δὲ ἐργάτας, οἷς ἂν ἐργάζοιτο, ἔπειτα ἐῴη τὴν γῆν ἀργοῦσαν ἀνωφέλητον εἶναι; Ὥς γ' ἐμοῦ, ἔφη, μηδέποτε ἀμελήσον-

15. — *ὑπ' ἄλλων αἰδοῦς τεύξῃ* = *ὑπ' ἄ. αἰδεσθήσῃ*. Aehnlich Comm. IV, 8, 10 *ἐπιμελείας τεύξομαι ὑπ' ἀνθρώπων*, Cyneg. 1, 11 *τοσαύτης ἔτυχε τιμωρίας ὑπὸ θεῶν*, Hell. V, 4, 31 *ἡμῶν ἕνεκα συγγνώμης ὑπὸ σοῦ* (so ist statt *παρὰ σοῦ* mit den Hss. zu lesen) *τυχέτω*. — *σάφ' ἴσθι* wird oft so eingeschoben, z. B. §. 18. Ebenso *εὖ ἴσθι* (wie II, 1, 8) und *σάφ' οἶδα*, IV, 5, 21. — *ὅτανπερ καί*. Wir setzen auch im demonstrativen Satzgliede: dann wirst du auch können . . ., wann.

11. *ἐφ' οἷς*: unter welchen Bedingungen; er meint die §. 9 erwähnten. — *ταῦτα* bezieht sich auf das collective *ὅ,τι*. Vgl. III, 3, 6. 67. IV, 5, 39. V, 3, 50. VII, 1, 31. 4, 11, VIII, 2, 25. 3, 46, zu I, 2, 2 u. 6, 43. — *ἔχοντα: αὐτήν, τὴν δύναμιν*, wie die Griechen gern einem relativen Satzgliede ein unabhängiges anfügen. S. zu III, 1, 38. — *οἴει τι . . . ἧττόν τι*. Das erste *τὶ* gehört zu *αἰσχρόν*, das zweite zu *ἧττον* in derselben Weise wie *πολύ* und *οὐδέν* oft bei Comparativen stehn. — *ἀργοῦσαν*: indem es nicht bebaut wird. Auch *ἀργός* ist stehender Ausdruck für das nicht angebaute Land wie III, 2, 2. 19. Gegensatz ist *ἐνεργός* V, 4, 25. VIII, 6, 16. — *ἀνωφέλητον*: ohne Ertrag, als Folge des *ἀργεῖν*. — *ὥς γ' ἐμοῦ*. Die Construction wie II, 3, 15. VIII, 7, 10.

τος τοῦ τὰ ἐπιτήδεια τοῖς στρατιώταις συμμηχανᾶσθαι
μήτε ἐν φιλίᾳ μήτε ἐν πολεμίᾳ οὕτως ἔχε τὴν γνώμην.
Τί γάρ, ἔφη, ὦ παῖ, τῶν ἄλλων, ὧν ἐδόκει ποθ' ἡμῖν 12
ἀναγκαῖον εἶναι μὴ παραμελεῖν, ἢ μέμνησαι; Οὐ γάρ, ἔφη,
μέμνημαι, ὅτε ἐγὼ μὲν πρὸς σὲ ἦλθον ἐπ' ἀργύριον, ὅπως
ἀποδοίην τῷ φάσκοντι στρατηγεῖν με πεπαιδευκέναι, σὺ
δὲ ἅμα διδούς μοι ἐπηρώτας ὧδέ πως, Ἆρά γε, εἶπες, ὦ
παῖ, ἐν τοῖς στρατηγικοῖς καὶ οἰκονομίας τί σοι ἐπεμνή-
σθη ὁ ἀνήρ, ᾧ τὸν μισθὸν φέρεις; οὐδὲν μέντοι ἧττον οἱ
στρατιῶται τῶν ἐπιτηδείων δέονται ἢ οἱ ἐν οἴκῳ οἰκέται.
ἐπεὶ δ' ἐγώ σοι λέγων τἀληθῆ εἶπον, ὅτι οὐδ' ὁτιοῦν περὶ
τούτου ἐπεμνήσθη, ἐπήρου με πάλιν, εἴ τί μοι ὑγιείας
πέρι ἢ ῥώμης ἔλεξεν, ὡς δεῆσον καὶ τούτων ὥσπερ καὶ τῆς
στρατηγίας τὸν στρατηγὸν ἐπιμελεῖσθαι. ὡς δὲ καὶ ταῦτ' 13
ἀπέφησα, ἐπήρου με αὖ πάλιν, εἴ τινας τέχνας ἐδίδαξεν
ὡς ἂν ἕκαστα τῶν πολεμικῶν ἔργων κράτιστοι ἂν οἱ σύμ-
μαχοι γίγνοιντο. ἀποφήσαντος δέ μου καὶ τοῦτο ἀνέκρινας
αὖ σὺ καὶ τόδε, εἴ τί μ' ἐπαίδευσεν, ὡς ἂν δυναίμην στρα-
τιᾷ προθυμίαν ἐμβαλεῖν, λέγων, ὅτι τὸ πᾶν διαφέρει ἐν
παντὶ ἔργῳ προθυμία ἀθυμίας. ἐπεὶ δὲ καὶ τοῦτο ἀνένευον,
ἤλεγχες αὖ σύ, εἴ τινα λόγον ποιήσαιτο διδάσκων περὶ τοῦ

12. *οὐ γὰρ μέμνημαι ὅτε:* sollte ich mich denn nicht an die Zeit erinnern, als. Nach *μεμνῆσθαι* und ähnlichen Verben ist *ὅτε* nicht ungewöhnlich, wie Hell. VI, 4, 5 *ἀναμνησθήσονται γὰρ ὅτι εἰς Κυνὸς κεφαλὰς ἀφικόμενος οὐδὲν τῆς χώρας τῶν Θηβαίων ἐδῄωσας.* — *ἐπ' ἀργύριον:* nach Geld, um es zu holen. Vgl. V, 3, 12. 50. VI, 3, 9. VII, 2, 14. — *ἀποδιδόναι:* Schuldiges geben, zu II, 4, 12. — *τῷ φάσκοντι πεπαιδευκέναι* sagt er, nicht *τῷ πεπαιδευκότι*, weil er aus dem folgenden Gespräche das Ungenügende des Unterrichts erkannt hat. In ähnlicher Weise tadelt Sokrates Comm. III. 1, 5 ff. die Sophisten, welche sich zu Lehrern der Feldherrnkunst aufwarfen. — *οὐδ' ὁτιοῦν:* zu I, 4, 15. — *ὡς δεῆσον:* da es (nach deiner Ansicht) nöthig sein werde. Vgl. III, 2, 8. VI, 1, 26. — *τῆς στρατηγίας:* in engerem Sinne von der eigentlichen Führung des Heeres im Gegensatz zur Sorge für den Unterhalt der Truppen, welche einen Theil der *στρατηγία* in weiterem Sinne bildet.

13. *αὖ πάλιν:* ein Pleonasmus wie auch *πάλιν αὖ*. Vgl. VII, 2, 23. — *ἂν . . . ἄν:* z. 3, 11. — *εἴ τι:* ob etwa. — *τὸ πᾶν ἐν παντὶ ἔργῳ:* eine sehr beliebte Paronomasie oder Parechese. Vgl. VI, 1, 36. 4, 6. II, 3, 3. IV, 2, 10. 5, 44.

14 πείθεσθαι τὴν στρατιάν, ὡς ἄν τις μάλιστα μηχανῷτο.
ἐπεὶ δὲ καὶ τοῦτο παντάπασιν ἄρρητον ἐφαίνετο, τέλος δή
με ἐπήρου, ὅ,τι ποτὲ διδάσκων στρατηγίαν φαίη με διδά-
σκειν. κἀγὼ δὴ ἐνταῦθα ἀποκρίνομαι, ὅτι τὰ τακτικά. καὶ
σὺ γελάσας διῆλθές μοι παρατιθεὶς ἕκαστον, ὅτι οὐδὲν
ὄφελος εἴη στρατιᾷ τακτικῶν ἄνευ τῶν ἐπιτηδείων, τί δ᾽
ἄνευ τοῦ ὑγιαίνειν, τί δ᾽ ἄνευ τοῦ ἐπίστασθαι τὰς εἰρη-
μένας εἰς πόλεμον τέχνας, τί δ᾽ ἄνευ τοῦ πείθεσθαι. ὡς
δέ μοι καταφανὲς ἐποίησας, ὅτι μικρόν τι μέρος εἴη στρα-
τηγίας τὰ τακτικά, ἐπερομένου μου, εἴ τι τούτων σύ με
διδάξαι ἱκανὸς εἴης, ἀπιόντα με ἐκέλευσας τοῖς στρατηγι-
κοῖς νομιζομένοις ἀνδράσι διαλέγεσθαι καὶ πυθέσθαι, πῇ
15 ἕκαστα τούτων γίγνεται. ἐκ τούτου δ᾽ ἐγὼ συνῆν τούτοις,
οὓς μάλιστα φρονίμους περὶ τούτων ἤκουον εἶναι. καὶ περὶ
μὲν τροφῆς ἐπείσθην ἱκανὸν εἶναι ὑπάρχον ὅ,τι Κυαξάρης
ἔμελλε παρέξειν ἡμῖν, περὶ δὲ ὑγιείας, ἀκούων καὶ ὁρῶν
ὅτι καὶ πόλεις αἱ χρῄζουσαι ὑγιαίνειν ἰατροὺς αἱροῦνται
καὶ οἱ στρατηγοὶ τῶν στρατιωτῶν ἕνεκεν ἰατροὺς ἐξάγουσιν,
οὕτω καὶ ἐγώ, ἐπεὶ ἐν τῷ τέλει τούτῳ ἐγενόμην, εὐθὺς
τούτου ἐπεμελήθην, καὶ οἶμαι, ἔφη, ὦ πάτερ, πάνυ ἱκα-
16 νοὺς τὴν ἰατρικὴν τέχνην ἕξειν μετ᾽ ἐμαυτοῦ ἄνδρας. πρὸς
ταῦτα δὴ ὁ πατὴρ ἔφη, Ἀλλ᾽, ὦ παῖ, [ἔφη,] οὗτοι μὲν οὓς
λέγεις, ὥσπερ ἱματίων ῥαγέντων εἰσί τινες ἠπηταί, οὕτω

VIII, 1, 46. *Τὸ πᾶν διαφέρειν* s. auch IV, 3, 8.

14. *τέχνας.* Dass nach diesem Worte ein Satzglied über die *προθυμία* ausgefallen sei, etwa *τί δ᾽ ἄνευ τοῦ προθυμίαν ἔχειν*, hat Poppo bemerkt. Die Worte *παρατιθεὶς ἕκαστον* und die Vergleichung von §. 13, 19 und 26 setzen dies fast ausser Zweifel. — *μικρόν τι μέρος.* Comm. III, 1, 6 wird die Taktik *πολλοστὸν μέρος τῆς στρατηγίας* genannt. — *ἐπερομένου μου . . . ἀπιόντα με:* zu 4, 2.

15. *φρονίμους περὶ τούτων.* Mit dem Genitiv ist *περί* nach *φρόνιμος* verbunden auch §. 21. 22. 23 u. Hipparch. 6, 1. Oefter auch nach *ἀγαθός, σοφός, δεινός* u. ähnl. Adjectiven. — *περὶ τροφῆς:* absolut was anbetrifft. — *ἱκανὸν εἶναι ὑπάρχον ὅ,τι; satis id esse, si adsit, quod.* — *πόλεις.* In den griechischen Staaten wurden Aerzte öffentlich und zwar oft sehr hoch besoldet. Böckh's Staatsh. d. Ath. I. 132 (169 n. A.). — *οἱ στρατηγοί.* Militärärzte bei den Spartanern erwähnt Xen. St. d. Lac. 13, 7. Auch in dem Heere der Zehntausend befanden sich Aerzte, s. Anab. III, 4, 30. — *ἐξάγειν:* mit in's Feld nehmen. — *τῷ τέλει:* zu 5, 7.

καὶ οἱ ἰατροί, ὅταν τινὲς νοσήσωσι, τότε ἰῶνται τούτους· σοὶ δὲ τούτου μεγαλοπρεπεστέρα ἔσται ἡ τῆς ὑγιείας ἐπιμέλεια· τὸ γὰρ ἀρχὴν μὴ κάμνειν τὸ στράτευμα, τούτου σοι δεῖ μέλειν. Καὶ τίνα δὴ ἐγώ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὁδὸν ἰὼν τοῦτο πράττειν ἱκανὸς ἔσομαι; Ἢν μὲν δήπου χρόνον τινὰ μέλλῃς ἐν τῷ αὐτῷ μένειν, ὑγιεινοῦ πρῶτον δεῖ στρατοπέδου μὴ ἀμελῆσαι· τούτου δὲ οὐκ ἂν ἁμάρτοις, ἄνπερ μελήσῃ σοι. καὶ γὰρ λέγοντες οὐδὲν παύονται οἱ ἄνθρωποι περί τε τῶν νοσηρῶν χωρίων καὶ περὶ τῶν ὑγιεινῶν· μάρτυρες δὲ σαφεῖς ἑκατέροις αὐτῶν παρίστανται τά τε σώματα καὶ τὰ χρώματα. ἔπειτα δὲ οὐ τὰ χωρία μόνον ἀρκεῖ σκέψασθαι, ἀλλὰ μνησθῆναι, σὺ πῶς πειρᾷ σαυτοῦ ἐπιμελεῖσθαι, ὅπως ὑγιαίνῃς. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Πρῶτον μὲν 17
νὴ Δία πειρῶμαι μηδέποτε ὑπερεμπίπλασθαι· δύσφορον γάρ· ἔπειτα δὲ ἐκπονῶ τὰ εἰσιόντα· οὕτω γάρ μοι δοκεῖ ἥ τε ὑγίεια μᾶλλον παραμένειν καὶ ἰσχὺς προσγενέσθαι. Οὕτω τοίνυν, ἔφη, ὦ παῖ, καὶ τῶν ἄλλων δεῖ ἐπιμελεῖσθαι. Ἦ καὶ σχολή, ἔφη, ἔσται, ὦ πάτερ, σωμασκεῖν τοῖς στρατιώταις; Οὐ μὰ Δί', ἔφη ὁ πατήρ, οὐ μόνον γε, ἀλλὰ καὶ ἀνάγκη. δεῖ γὰρ δήπου στρατιάν, εἰ μέλλει πράξειν τὰ

16. *ἤπηται.* Hierzu ist die andere Lesart *ἄκεσται* nur eine Erklärung, weil man an dem poetischen und dialectischen, von den Atticisten verworfenen *ἠπητής* Anstoss nahm. — *οὕτω καὶ οἱ ἰατροί* ist durch den Zwischensatz veranlasst, war aber vom Verfasser nicht beabsichtigt, als er mit *οὗτοι μὲν οὓς λέγεις* begann. — *νοσήσωσι.* Ueber den Aorist zu 1, 4. — *τούτου: τοῦ τοὺς νοσοῦντας ἰᾶσθαι.* — *ἀρχήν:* zu 2, 3. — *τὸ μὴ κάμνειν* ist Accus. der Beziehung nicht abhängig von *μέλειν.* Vgl. §. 20. 32. V, 1, 25. VII, 5, 16. — *δήπου:* doch wohl. Wir setzen dafür einen ganzen Nebensatz, etwa: was doch wohl vorkömmt. Vgl. zu §. 41. — *οὐδέν* ein stärkeres *οὐ,* häufig bei *παύεσθαι* wie III, 3, 32. — *ἑκατέροις αὐτῶν: τῶν τε νοσηρῶν χωρίων καὶ τῶν ὑγιεινῶν.* — *μνησθῆναι.* Hierzu ist aus *ἀρκεῖ* das geeignete *δεῖ* zu entnehmen. Vgl. zu II, 4, 23. — *σύ* ist als betontes Wort vor *πῶς* gestellt.

17. *τὰ εἰσιόντα:* Speise und Trank, wie Evang. Marc. 7, 18 *πᾶν τὸ ἔξωθεν εἰσπορευόμενον εἰς τὸν ἄνθρωπον.* Vgl. *εἰσπέμπειν* Comm. I, 4, 6 *στόμα, δι' οὗ ὧν ἐπιθυμεῖ τὰ ζῷα εἰσπέμπεται.* — *μᾶλλον:* als wenn man unmässig ist. — *οὐ μόνον γε:* näml. *σχολὴ ἔσται.* *Encliticа (γέ) vi sua non caret, sed arguit post ἀλλὰ καί aliquid sequi aliquanto gravius.* Schaefer z. Plut. Vitt. IV. p. 382. Vgl. VIII,

δέοντα, μηδέποτε παύεσθαι ἢ τοῖς πολεμίοις κακὰ πορσύνουσαν ἢ ἑαυτῇ ἀγαθά· ὡς χαλεπὸν μὲν καὶ ἕνα ἄνθρωπον ἀργὸν τρέφεσθαι, πολὺ δ' ἔτι χαλεπώτερον, ὦ παῖ, οἶκον ὅλον, πάντων δὲ χαλεπώτατον στρατιὰν ἀργὸν τρέφειν. πλεῖστά τε γὰρ τὰ ἐσθίοντα ἐν στρατιᾷ καὶ ἀπ' ἐλαχίστων ὁρμώμενα καὶ οἷς ἂν λάβῃ δαψιλέστατα χρώμενα, ὥστε

18 οὐδέποτε ἀργεῖν δεήσει στρατιάν. Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, ὅτι ὥσπερ οὐδὲ γεωργοῦ ἀργοῦ οὐδὲν ὄφελος, οὕτως οὐδὲ στρατηγοῦ ἀργοῦ οὐδὲν ὄφελος εἶναι. Τὸν δέ γε ἐργάτην στρατηγὸν ἐγώ, ἔφη, ἀναδέχομαι, ἢν μή τις θεὸς βλάπτῃ, ἅμα καὶ τὰ ἐπιτήδεια μάλιστα ἔχοντας τοὺς στρατιώτας ἀποδείξειν καὶ τὰ σώματα ἄριστα ἔχοντας παρασκευάσειν. Ἀλλὰ μέντοι, ἔφη, τό γε μελετᾶσθαι ἕκαστα τῶν πολεμικῶν ἔργων, ἀγῶνας ἄν τίς μοι δοκεῖ, ἔφη, ὦ πάτερ, προειπὼν ἑκάστοις καὶ ἆθλα προτιθεὶς μάλιστ' ἂν ποιεῖν εὖ ἀσκεῖσθαι, ὥστε ἕκαστα, ὁπότε δέοιτο, ἔχειν ἂν παρεσκευασμένοις χρῆσθαι. Κάλλιστα

3, 7. — *πορσύνουσαν*: ein bei anderen attischen Prosaikern nicht vorkommendes Wort, von Xen. aber öfter gebraucht, s. IV, 2, 47. VII, 5, 17. — *καὶ ἕνα*: zu 1, 5. — *ἀπ' ἐλαχίστων ὁρμώμενα*: von sehr geringen Mitteln ausgehend wie Thuc. 1, 144 *οἱ πατέρες ἡμῶν οὐκ ἀπὸ τοσῶνδε ὁρμώμενοι τὸν βάρβαρον ἀπεώσαντο.* Xen. gibt drei Gründe an, warum die Ernährung eines Heeres so schwierig sei: 1) weil es aus vielen Essern bestehe, 2) weil der Soldat mit seinen geringen Mitteln sich nicht selbst mit Lebensmitteln versehen könne und 3) weil, was er erhalte, auf verschwenderische Weise von demselben gebraucht werde. Die Neutra *πλεῖστα τὰ ἐσθίοντα, ὁρμώμενα* u. s. w. von den Massen ohne Rücksicht darauf, dass es (der Mehrzahl nach) Personen sind. So Oecon. 6, 13 *τοὺς μὲν ἀγαθοὺς τέκτονας, χαλκέας ἀγαθούς, ζωγράφους ἀγαθούς, ἀνδριαντοποιοὺς καὶ τὰ ἄλλα τὰ τοιαῦτα πάνυ ὀλίγος μοι χρόνος ἐγένετο ἱκανὸς περιελθεῖν*, Herodot. 5, 92, 7. Vgl. zu §. 22.

18. *ὥσπερ οὐδὲ … οὕτως οὐδέ.* Ebenso VIII, 8, 3. Vgl. zu §. 3. — *ὅτι . . . ὄφελος εἶναι.* Der Infinitiv wird nach *ὅτι* und *ὡς* anakoluthisch gesetzt, als ob jene Partikeln nicht vorangingen. Vgl. II, 4, 15. 1, 23. III, 1, 22. V, 4, 1. VII, 4, 7. VIII, 1, 25. — *ἄριστα* scheint Adverbium, vgl. II, 1, 15 und Oecon. 21, 7 *οἳ ἂν ἄριστα τὸ σῶμα ἔχωσι.* — *ἂν … ἂν* gehören beide zu *ποιεῖν*, s. zu 3, 11. — *εὖ ἀσκεῖσθαι* sollte eigentlich fehlen, ist aber der Deutlichkeit wegen gesetzt, weil das dasselbe sagende *τὸ μελετᾶσθαι ἕκαστα τῶν πολ. ἔργ.* von dem Worte, von welchem es abhängt (*ποιεῖν*), etwas weit entfernt ist. — *ἕκαστα* verbindet man wohl am besten mit *παρεσκευασμένοις* in

λέγεις, ἔφη, ὦ παῖ· τοῦτο γὰρ ποιήσας, σάφ' ἴσθι, ὥσπερ χοροὺς τὰς τάξεις ἀεὶ τὰ προσήκοντα μελετώσας θεάσῃ.

Ἀλλὰ μήν, ὁ Κῦρος ἔφη, εἴς γε τὸ προθυμίαν ἐμβαλεῖν 19
στρατιώταις οὐδέν μοι δοκεῖ ἱκανώτερον εἶναι ἢ τὸ δύνα-
σθαι ἐλπίδας [ἀγαθὰς] ἐμποιεῖν ἀνθρώποις. Ἀλλ', ἔφη, ὦ
παῖ, τοῦτό γε τοιοῦτόν ἐστιν, οἷόνπερ εἴ τις κύνας ἐν θήρᾳ
ἀνακαλοῖτο ἀεὶ τῇ κλήσει, ᾗπερ ὅταν τὸ θηρίον ὁρᾷ. τὸ
μὲν γὰρ πρῶτον προθύμως εὖ οἶδ' ὅτι ἔχει ὑπακουούσας·
ἢν δὲ πολλάκις ψεύδηται αὐτάς, τελευτῶσαι οὐδ' ὁπόταν
ἀληθῶς ὁρῶν καλῇ πείθονται αὐτῷ. οὕτω καὶ τὸ περὶ τῶν
ἐλπίδων ἔχει· ἢν πολλάκις προσδοκίας ἀγαθῶν ἐμβαλὼν
ψεύδηταί τις, τελευτῶν οὐδ' ὁπόταν ἀληθεῖς ἐλπίδας λέγῃ
ὁ τοιοῦτος πείθειν δύναται. ἀλλὰ τοῦ μὲν αὐτὸν λέγειν ἃ
μὴ σαφῶς εἰδείη φείδεσθαι δεῖ, ὦ παῖ, ἄλλοι δ' ἐνίοτε λέ-
γοντες ταὐτὰ ἂν διαπράττοιεν· τὴν δὲ αὑτοῦ παρακέλευσιν
εἰς τοὺς μεγίστους κινδύνους δεῖ ὡς μάλιστα ἐν πίστει δια-
σῴζειν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ τὸν Δία, ἔφη ὁ Κῦρος, καλῶς μοι,
ὦ πάτερ, δοκεῖς λέγειν, καὶ ἐμοὶ οὕτως ἥδιον. τό γε μὴν 20
πειθομένους παρέχεσθαι τοὺς στρατιώτας, οὐκ ἀπείρως
μοι δοκῶ αὐτοῦ ἔχειν, ὦ πάτερ· σὺ γάρ με εὐθὺς τοῦτο ἐκ
παιδίου ἐπαίδευες σαυτῷ πείθεσθαι ἀναγκάζων· ἔπειτα
τοῖς διδασκάλοις παρέδωκας, καὶ ἐκεῖνοι αὖ τὸ αὐτὸ τοῦτο

jeglichem geübt, doch kann es auch mit *χρῆσθαι* verbunden werden: zu jeglichem gebrauchen. — *ὥσπερ χορούς:* eine unserem Verfasser geläufige Vergleichung, s. III, 3, 70. Comm. III, 4, 4. 5, 6.

19. *ὁ Κῦρος ἔφη.* Dieselbe Wortstellung statt *ἔφη ὁ Κ.* auch VIII, 3, 27, Hell. IV, 1, 14 und öfter bei Xen. wie bei Andern. — *ᾗπερ:* näml. *ἀνακαλεῖται.* — *τὸ θηρίον:* das, auf welches er gerade Jagd macht. So Herodot. 4, 22 *ἐπεὰν δὲ ἀπίδῃ τὸ θηρίον διώκει,* Dio Chrys. or. 2. p. 73 R. *κύνες πρὸ τοῦ καιροῦ τὸ θηρίον ἀνιστάντες.* — *τελευτῶσαι:* zu 4, 9. — *ἢν πολλάκις:* ohne *γάρ* nämlich wie oft, wenn ein Satzglied eine nähere Erläuterung des Vorhergehenden enthält, s. III, 3, 26. VIII, 1, 6. 16. — *ἐλπίδας λέγῃ.* Anab. I, 2, 11 *ὁ δὲ ἐλπίδας λέγων διῆγε.* — *εἰδείη.* Der Optativ in Nebensätzen zu einem Infinitiv bei allgemeinen Aussagen auch 3, 9. 6, 24. II, 4, 10. IV, 3, 13. VII, 5, 56. — *εἰς τοὺς μεγ. κινδύνους* ist mit *διασῴζειν* zu verbinden. — *ἥδιον:* als das Gegentheil. Vgl. §. 23 u. zu V, 1, 12.

ἔπραττον· ἐπεὶ δ' ἐν τοῖς ἐφήβοις ἦμεν, ὁ ἄρχων τοῦ αὐτοῦ τούτου ἰσχυρῶς ἐπεμελεῖτο· καὶ οἱ νόμοι δέ μοι δοκοῦσιν οἱ πολλοὶ ταῦτα δύο μάλιστα διδάσκειν, ἄρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι. καὶ τοίνυν κατανοῶν περὶ τούτων ἐν πᾶσιν ὁρᾶν μοι δοκῶ τὸ προτρέπον πείθεσθαι μάλιστα ὂν τὸ τὸν μὲν πειθόμενον ἐπαινεῖν τε καὶ τιμᾶν, τὸν δὲ ἀπειθοῦντα
21 ἀτιμάζειν τε καὶ κολάζειν. Καὶ ἐπὶ μέν γε τὸ ἀνάγκῃ ἕπεσθαι αὕτη, ὦ παῖ, ἡ ὁδός ἐστιν, ἐπὶ δὲ τὸ κρεῖττον τούτου πολύ, τὸ ἑκόντας πείθεσθαι, ἄλλη ἐστὶ συντομωτέρα. ὃν γὰρ ἂν ἡγήσωνται περὶ τοῦ συμφέροντος ἑαυτοῖς φρονιμώτερον ἑαυτῶν εἶναι, τούτῳ οἱ ἄνθρωποι ὑπερηδέως πείθονται. γνοίης δ' ἄν, ὅτι τοῦθ' οὕτως ἔχει, ἐν ἄλλοις τε πολλοῖς καὶ δὴ καὶ ἐν τοῖς κάμνουσιν, ὡς προθύμως τοὺς ἐπιτάξοντας ὅ,τι χρὴ ποιεῖν καλοῦσι· καὶ ἐν θαλάττῃ δὲ ὡς προθύμως τοῖς κυβερνήταις οἱ συμπλέοντες πείθονται· καὶ οὕς γ' ἂν νομίσωσί τινες βέλτιον αὑτῶν ὁδοὺς εἰδέναι, ὡς ἰσχυρῶς τούτων οὐδ' ἀπολείπεσθαι ἐθέλουσιν· ὅταν δὲ οἴωνται πειθόμενοι κακόν τι λήψεσθαι, οὔτε ζημίαις πάνυ τι θέλουσιν εἴκειν οὔτε δώροις ἐπαίρεσθαι. οὐδὲ γὰρ δῶρα
22 ἐπὶ τῷ αὑτοῦ κακῷ ἑκὼν οὐδεὶς λαμβάνει. Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ πάτερ, εἰς τὸ πειθομένους ἔχειν οὐδὲν εἶναι ἀνυσιμώτερον τοῦ φρονιμώτερον δοκεῖν εἶναι τῶν ἀρχομένων. Λέγω γὰρ οὖν, ἔφη. Καὶ πῶς δή τις ἄν, ὦ πάτερ, τοιαύτην δό-

20. *ἦμεν:* ich und meine Altersgenossen. — *οἱ πολλοί:* grösstentheils, das zu allgemeine *οἱ νόμοι* nachträglich beschränkend. — *ἄρχειν:* wie *ἀναμένειν* §. 10. — *κατανοῶν περὶ τούτων.* So Polybius II, 15, 4 *περὶ δὲ τῆς κατὰ μέρος εὐωνίας ... οὕτως ἄν τις ἀκριβέστατα κατανοήσειε.* — *ἀτιμάζειν τε καὶ κολάζειν* dem *ἐπαινεῖν τε καὶ τιμᾶν* gegenüber ist chiastisch gestellt. Vgl. VIII, 2, 23. 4, 8.

21. *πολύ* dem Comparativ nachgestellt wie öfter, z. B. Hell. VII, 4, 24 *εὐθυμότερον δὲ πολὺ εἶχον* u. II, 1, 11 *ἔτι πλείω πολλῷ.* — *ἡγήσωνται:* die Meinung gefasst haben wie nachher *νομίσωσι* und *νοσήσωσι* §. 16. — *οὐδ' ἀπολείπεσθαι ἐθέλουσιν.* *Significantius verbum posuit pro eo quod ad ἰσχυρῶς appositurus erat ἔχονται.* L. Dindorf. Denselben Gedanken fast mit denselben Worten spricht übrigens Xen. wiederholt aus, Comm. III, 3, 9. und 9, 11.

22. *γὰρ οὖν.* Vor *λέγω* ist etwa zu denken: du hast Recht, denn allerdings. Vgl. §. 25. V, 5, 16 u. zu II, 1, 4. — *ἂν ... ἄν:* zu

ξαν τάχιστα περὶ αὐτοῦ παρασχέσθαι ἂν δύναιτο; Οὐκ ἔστιν, ἔφη, ὦ παῖ, συντομωτέρα ὁδὸς περὶ ὧν βούλει δοκεῖν φρόνιμος εἶναι ἢ τὸ γενέσθαι περὶ τούτων φρόνιμον. καθ' ἓν δὲ ἕκαστον σκοπῶν γνώσῃ ὅτι ἀληθῆ λέγω. ἢν γὰρ βούλῃ μὴ ὢν ἀγαθὸς γεωργὸς δοκεῖν εἶναι ἀγαθὸς ἢ ἱππεὺς ἢ ἰατρὸς ἢ αὐλητὴς ἢ ἄλλ' ὁτιοῦν, ἐννόει, πόσα σε δέοι ἂν μηχανᾶσθαι τοῦ δοκεῖν ἕνεκα. καὶ εἰ δὴ πείσαις ἐπαινεῖν τέ σε πολλούς, ὅπως δόξαν λάβοις καὶ κατασκευὰς καλὰς ἐφ' ἑκάστῳ αὐτῶν κτήσαιο, ἄρτι τε ἐξηπατηκὼς εἴης ἂν καὶ ὀλίγῳ ὕστερον, ὅπου πεῖραν δοίης, ἐξεληλεγμένος ἂν προσέτι καὶ ἀλαζὼν φαίνοιο. Φρόνιμος δὲ περὶ τοῦ συνοί- 23
σειν μέλλοντος πῶς ἄν τις τῷ ὄντι γένοιτο; Δῆλον, ἔφη, ὦ παῖ, ὅτι ὅσα μὲν ἔστι μαθόντα εἰδέναι, μαθὼν ἄν, ὥσπερ τὰ τακτικὰ ἔμαθες· ὅσα δὲ ἀνθρώποις οὔτε μαθητὰ οὔτε προορατὰ ἀνθρωπίνῃ προνοίᾳ, διὰ μαντικῆς ἂν παρὰ θεῶν πυνθανόμενος φρονιμώτερος ἄλλων [ἂν] εἴης· ὅ,τι δὲ γνοίης βέλτιον ὂν πραχθῆναι, ἐπιμελούμενος ἂν τούτου, ὡς ἂν πραχθείη. καὶ γὰρ τὸ ἐπιμελεῖσθαι, οἷ ἂν δέῃ, φρο-

3, 11. u. vgl. §. 23. 26. 36. — *οὐκ ἔστιν* u. s. w. Verbinde *οὐκ ἔστι συντομωτέρα ὁδὸς ἢ τὸ γενέσθαι περὶ τούτων φρόνιμον, περὶ ὧν βούλει δοκεῖν φρόνιμος*. Denselben Gedanken s. Comm. I, 7, 1 *ἀεὶ γὰρ ἔλεγεν (ὁ Σωκράτης), ὡς οὐκ εἴη καλλίων ὁδὸς ἐπ' εὐδοξίαν, ἢ· δι' ἧς ἄν τις ἀγαθὸς τοῦτο γένοιτο, ὃ καὶ δοκεῖν βούλοιτο*, u. II, 6, 39. — *καθ' ἓν ἕκαστον*: jedes einzeln. Es kann *ἕκαστον* mit *καθ' ἓν* eng verbunden, aber auch davon getrennt und *καθ' ἓν* für sich gefasst werden. Für jenes sprechen Stellen wie Lysias 8, 19 *καθ' ἕνα ἕκαστον ὑμῖν αὐτοῖς ἀπεχθήσεσθε*, Demosth. 44, 4 *τὰς μαρτυρίας καθ' ἓν ἕκαστον παρέξομαι* und Xen. Hell. I, 7, 23 *κρινέσθωσαν οἱ ἄνδρες κατὰ ἕνα ἕκαστον*; für dieses Stellen wie Demosth. 9, 35 *καθ' ἕνα ἡμῶν ἑκάστου κύριος γίγνεται* u. 21, 140 *ὧν καθ' ἕνα ἐστὶν ἕκαστος ὑμῶν ἐλάττων*. — *ἄλλ' ὁτιοῦν* ist Nominativ wie *ἱππεύς, ἰατρός* und *αὐλητής*. Das Neutrum auch von Personen zu ganz allgemeiner Bezeichnung wie Aristot. Polit. 3. p. 73 ed. Bkk. min. *εἰ ὁ μὲν εἴη τέκτων ὁ δὲ γεωργὸς ὁ δὲ σκυτοτόμος ὁ δ' ἄλλο τι τοιοῦτον*, Dio Chrys. or. 15 p. 449 R. *τύραννοι καὶ βασιλεῖς καὶ δεσμῶται καὶ στιγματίαι καὶ κάπηλοι καὶ σκυτοτόμοι καὶ τἆλλα ὅσα ἐν ἀνθρώποις ἐστίν*. Vgl. zu §. 17. — *ἄρτι τε* fängt den Nachsatz an und *ἄρτι τε ... καί* ist mit *ἤδη τε ... καί* und *σχεδόν τε ... καί* zu vergleichen. S. zu II, 1, 10. Mit dem Gedanken vgl. Comm. I, 7, 2.

23. *τῷ ὄντι*: in der That. — *μαθὼν ἄν*: *φρόνιμος εἴης*. — *μαντικῆς*: zu *ἱππικῇ* IV, 3, 15. — *ἐπιμελούμενος ἄν*: *φρονιμώτερος ἄλλων εἴης*.

24 νιμωτέρου ἀνδρὸς ἢ τὸ ἀμελεῖν. Ἀλλὰ μέντοι ἐπί γε τὸ φιλεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων, ὅπερ ἔμοιγε ἐν τοῖς μεγίστοις δοκεῖ εἶναι, δῆλον ὅτι ἡ αὐτὴ ὁδός, ἥπερ εἴ τις ὑπὸ τῶν φίλων στέργεσθαι ἐπιθυμοίη· εὖ γὰρ οἶμαι δεῖν ποιοῦντα φανερὸν εἶναι. Ἀλλὰ τοῦτο μέν, ἔφη, ὦ παῖ, χαλεπόν, τὸ ἀεὶ δύνασθαι εὖ ποιεῖν οὓς ἄν τις θέλῃ· τὸ δὲ συνηδόμενόν τε φαίνεσθαι, ἤν τι ἀγαθὸν αὐτοῖς συμβαίνῃ, καὶ συναχθόμενον, ἤν τι κακόν, καὶ συνεπικουρεῖν προθυμούμενον ταῖς ἀπορίαις αὐτῶν, καὶ προφοβούμενον, μή τι σφαλῶσι, καὶ προνοεῖν πειρώμενον, ὡς μὴ σφάλλωνται,

25 [ἐπὶ] ταῦτά πως δεῖ μᾶλλον συμπαρομαρτεῖν. καὶ ἐπὶ τῶν πράξεων δέ, ἢν μὲν ἐν θέρει ὦσι, τὸν ἄρχοντα δεῖ τοῦ ἡλίου πλεονεκτοῦντα φανερὸν εἶναι, ἢν δὲ ἐν χειμῶνι, τοῦ ψύχους, ἢν δὲ διὰ μόχθων, τῶν πόνων· πάντα γὰρ ταῦτα εἰς τὸ φιλεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων συλλαμβάνει. Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς καὶ καρτερώτερον δεῖ πρὸς πάντα τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων εἶναι. Λέγω γὰρ οὖν, ἔφη. θάρρει μέντοι τοῦτο, ὦ παῖ· εὖ γὰρ ἴσθι, ὅτι τῶν ὁμοίων σωμάτων οἱ αὐτοὶ πόνοι οὐχ ὁμοίως ἅπτονται ἄρχοντός τε ἀνδρὸς καὶ ἰδιώτου, ἀλλ᾽ ἐπικουφίζει τι ἡ τιμὴ τοὺς πό-

24. *εὖ* ist mit *ποιοῦντα* zu verbinden. — *συμπαρομαρτεῖν*: ein poetisches Wort von X. öfter gebraucht wie VII, 5, 84. VIII, 7, 7.

25. *ἐπὶ τῶν πράξεων*: *in rebus gerendis*. — *ἢν μὲν ἐν θέρει ὦσι*. Ages. 5, 3 *τάδε μέντοι πλεονεκτῶν* (*Ἀγησίλαος*) *οὐκ ᾐσχύνετο, ἐν μὲν τῷ θέρει τοῦ ἡλίου, ἐν δὲ τῷ χειμῶνι τοῦ ψύχους*. — *διὰ μόχθων*: mit Strapazen verbunden, näml. *αἱ πράξεις ὦσι*; was auch bei *ἐν χειμῶνι* zu ergänzen. *Μόχθος* scheint von andern attischen Prosaikern nicht gebraucht worden zu sein. — *καρτερώτερον*. Dass es nicht nöthig ist *καρτερικώτερον* zu schreiben (vgl. Comm. I, 2, 1 *πρὸς χειμῶνα καὶ θέρος καὶ πάντας πόνους καρτερικώτατος*) zeigt die Vergleichung mit *περὶ ἱππ.* 3, 11 *ὅσοι δ᾽ ἂν πεπονηκότες ἐθέλωσι πάλιν πόνους ὑποδύεσθαι, ἱκανὰ τεκμήρια παρέχονται ταῦτα ψυχῆς καρτερᾶς*. — *οὐχ ὁμοίως ἅπτονται*. Cic. Tusc. II, 26, 62 *semper Africanus Socraticum Xenophontem in manibus habebat: cuius inprimis laudabat illud, quod diceret, eosdem labores non esse aeque graves imperatori et militi, quod ipse honos laborem leviorem faceret imperatorium*. — *ἄρχοντός τε καὶ ἰδιώτου*. Statt *τε καί* erwartet man blos *καί*. S. zu §. 31. — *λανθάνει*: erg. *ποιῶν* aus dem folgenden *ποιῇ*, wie Ages. 5, 6 *ἥκιστα οἱ ἐπιφανέστατοι τῶν ἀνθρώπων λανθάνουσιν ὅ,τι ἂν ποιῶσιν*.

νους τῷ ἄρχοντι καὶ αὐτὸ τὸ εἰδέναι, ὅτι οὐ λανθάνει, ὅ,τι
ἂν ποιῇ.
Ὁπότε δέ, ὦ πάτερ, σοὶ ἤδη ἔχοιεν μὲν τὰ ἐπιτήδεια 26
οἱ στρατιῶται, ὑγιαίνοιεν δέ, πονεῖν δὲ δύναιντο, τὰς δὲ
πολεμικὰς τέχνας ἠσκηκότες εἶεν, φιλοτίμως δ' ἔχοιεν
πρὸς τὸ ἀγαθοὶ φαίνεσθαι, τὸ δὲ πείθεσθαι αὐτοῖς ἥδιον
εἴη τοῦ ἀπειθεῖν, οὐκ ἂν τηνικαῦτα σωφρονεῖν ἄν τίς σοι
δοκοίη διαγωνίζεσθαι βουλόμενος πρὸς τοὺς πολεμίους ὡς
τάχιστα; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, εἰ μέλλοι γε πλεῖον ἕξειν· εἰ
δὲ μή, ἔγωγ' ἄν, ὅσῳ οἰοίμην καὶ αὐτὸς βελτίων εἶναι καὶ
τοὺς ἑπομένους βελτίονας ἔχειν, τόσῳ ἂν μᾶλλον φυλατ-
τοίμην, ὥσπερ καὶ τἆλλα ἃ ἂν οἰώμεθα πλείστου ἡμῖν
ἄξια εἶναι, ταῦτα πειρώμεθα ὡς ἐν ἐχυρωτάτῳ ποιεῖσθαι.
Πλεῖον δ' ἔχειν, ὦ πάτερ, πολεμίων πῶς ἄν τις δύναιτο 27
μάλιστα; Οὐ μὰ Δί', ἔφη, οὐκέτι τοῦτο φαῦλον, ὦ παῖ,
οὐδ' ἁπλοῦν ἔργον ἐρωτᾷς, ἀλλ' εὖ ἴσθι, ὅτι δεῖ τὸν μέλ-
λοντα τοῦτο ποιήσειν καὶ ἐπίβουλον εἶναι καὶ κρυψίνουν
καὶ δολερὸν καὶ ἀπατεῶνα καὶ κλέπτην καὶ ἅρπαγα καὶ ἐν
παντὶ πλεονέκτην τῶν πολεμίων. καὶ ὁ Κῦρος ἐπιγελάσας
εἶπεν, Ὦ Ἡράκλεις, οἷον σὺ λέγεις, ὦ πάτερ, δεῖν ἄνδρα
με γενέσθαι. Οἷος ἄν, ἔφη, ὦ παῖ, δικαιότατός τε καὶ νο-
μιμώτατος ἀνὴρ εἴης. Πῶς μήν, ἔφη, παῖδας ὄντας ἡμᾶς 28
καὶ ἐφήβους τἀναντία τούτων ἐδιδάσκετε; Ναὶ μὰ Δί',
ἔφη, καὶ νῦν γε πρὸς τοὺς φίλους τε καὶ πολίτας· ὅπως δέ
γε τοὺς πολεμίους δύναισθε κακῶς ποιεῖν, οὐκ οἶσθα

26. *εἰ μέλλοι γε πλεῖον ἕξειν.* **Hipparch. 4, 13** *φρονίμου γε ἄρχοντος καὶ τὸ μήποτε κινδυνεύειν ἑκόντα, πλὴν ὅπου ἂν πρόδηλον ᾖ, ὅτι πλεῖον ἕξει τῶν πολεμίων.* — *τόσῳ* statt *τοσούτῳ* als Correlativum zu *ὅσῳ* auch *πορ.* 4, 32. Thuc. 4, 28. 8, 24. Plat. Phaedr. p. 244[d]. — *ὡς ἐν ἐχυρωτάτῳ.* Dies ist die regelmässige Stellung von *ὅτι* und *ὡς* bei einem Superlativ, der von einer Präposition regiert ist, wie V, 3, 57.

27. *οὐκέτι τοῦτο φαῦλον ... ἔργον ἐρωτᾷς* = *οὐκέτι τοῦτο, ὃ ἐρωτᾷς, φαῦλον οὐδ' ἁπλοῦν ἐστιν ἔργον.* — *ἐπίβουλον.* Vgl. Comm. III, 1, 6 *τὸν στρατηγὸν εἶναι χρὴ ... καὶ ἁπλοῦν τε καὶ ἐπίβουλον, καὶ φυλακτικόν τε καὶ κλέπτην, καὶ προετικὸν καὶ ἅρπαγα, καὶ φιλόδωρον καὶ πλεονέκτην.*

28. *τἀναντία τούτων:* die Gerechtigkeit nämlich, 2, 6. 3, 16. Der Genitiv bei *τἀναντία* auch III, 1, 13. V, 5, 12. — *καὶ νῦν γε:* als *ἄνδρας τελείους* im Gegensatze zu

μανθάνοντας ὑμᾶς πολλὰς κακουργίας; Οὐ δῆτα, ἔφη, ἔγωγε,
ὦ πάτερ. Τίνος μὴν ἕνεκα, ἔφη, ἐμανθάνετε τοξεύειν; τί-
νος δ' ἕνεκα ἀκοντίζειν; τίνος δ' ἕνεκα δολοῦν ὗς ἀγρίους
καὶ πλέγμασι καὶ ὀρύγμασι; τί δὲ ἐλάφους ποδάγραις καὶ
ἁρπεδόναις; τί δὲ λέουσι καὶ ἄρκτοις καὶ παρδάλεσιν οὐκ
εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενοι ἐμάχεσθε, ἀλλὰ μετὰ πλεονεξίας
τινὸς ἀεὶ ἐπειρᾶσθε ἀγωνίζεσθαι πρὸς αὐτά; ἢ οὐ πάντα
γιγνώσκεις ταῦτα ὅτι κακουργίαι τέ εἰσι καὶ ἀπάται καὶ
29 δολώσεις καὶ πλεονεξίαι; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, θηρίων γε·
ἀνθρώπων δὲ εἰ καὶ δόξαιμι βούλεσθαι ἐξαπατῆσαί τινα,
πολλὰς πληγὰς οἶδα λαμβάνων. Οὐδὲ γὰρ τοξεύειν, οἶμαι,
ἔφη, οὐδ' ἀκοντίζειν ἄνθρωπον ἐπετρέπομεν ὑμῖν, ἀλλ'
ἐπὶ σκοπὸν βάλλειν ἐδιδάσκομεν, ἵνα γε νῦν μὲν μὴ κα-
κουργοίητε τοὺς φίλους, εἰ δέ ποτε πόλεμος γένοιτο, δύ-
ναισθε καὶ ἀνθρώπων στοχάζεσθαι. καὶ ἐξαπατᾶν δὲ καὶ
πλεονεκτεῖν οὐκ ἐν ἀνθρώποις ἐπαιδεύομεν ὑμᾶς, ἀλλ' ἐν
θηρίοις, ἵνα μηδ' ἐν τούτοις τοὺς φίλους βλάπτοιτε, εἰ δέ
30 ποτε πόλεμος γένοιτο, μηδὲ τούτων ἀγύμναστοι εἴητε. Οὐ-
κοῦν, ἔφη, ὦ πάτερ, εἴπερ χρήσιμά ἐστιν ἀμφότερα ἐπί-
στασθαι, εὖ τε ποιεῖν ἀνθρώπους καὶ κακῶς, καὶ διδά-

παῖδας ὄντας καὶ ἐφήβους. — *μανθάνοντας* hat die Bedeutung des Imperfects, obgleich das Hauptverbum ein Präsens ist. Ebenso *λαμβάνων* §. 29. An beiden Stellen ist durch den Optativ im Nebensatz die vergangene Zeit deutlich genug angezeigt. Vgl. zu *ἀσκεῖν* IV, 2, 45. — *δολοῦν* = *δόλῳ αἱρεῖν*. Plutarch. mor. 757[d] *εὔχονται δ' Ἀρισταίῳ δολοῦντες ὀρύγμασι καὶ βρόχοις λύκους καὶ ἄρκτους*, Herodot. 1, 212. — *εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενοι:* *aequo certamine*, eigentl. sich in gleiche Lage (mit ihnen) versetzend. — *πρὸς αὐτά*. Das Neutrum in Beziehung auf *λέουσι καὶ ἄρκτοις καὶ παρδάλεσιν*, weil der Verfasser den allgemeinen Begriff *θηρία* im Sinne hat.

29. *εἰ καὶ δόξαιμι:* wenn ich auch nur den Anschein hatte. Der Optativ ist der iterative. — *γάρ* in *οὐδὲ γάρ* mit Bezug auf ein zu denkendes: natürlich, mit Recht. — *ἐν ἀνθρώποις:* an Menschen, diese als Stoff gedacht, an dem man etwas erlernt oder übt. Oecon. 2, 13 *εἰ ἐπιχειρήσαιμι ἐν τῷ σῷ οἴκῳ μανθάνειν οἰκονομεῖν*, s. das. auch §. 12. — *ἐν τούτοις:* vermittelst dessen, nämlich *ἐν τῷ ἐξαπατᾶν καὶ πλεονεκτεῖν*.

30. *ἐπ' ἀνθρώποις:* gegen Menschen steht durch eine Art von Zeugma, da es blos zu *κακῶς ποιεῖν*, aber nicht zu *εὖ ποιεῖν* passt. A. L. *ἐν ἀνθρ.*

σκειν ἀμφότερα ταῦτα ἔδει ἐπ᾽ ἀνθρώποις. Ἀλλὰ λέγεται, 31
ἔφη, ὦ παῖ, ἐπὶ τῶν ἡμετέρων προγόνων γενέσθαι ποτὲ
ἀνὴρ διδάσκαλος τῶν παίδων, ὃς ἐδίδασκεν ἄρα τοὺς παῖ-
δας τὴν δικαιοσύνην ὥσπερ σὺ κελεύεις, μὴ ψεύδεσθαι καὶ
ψεύδεσθαι, καὶ μὴ ἐξαπατᾶν καὶ ἐξαπατᾶν, καὶ μὴ δια-
βάλλειν καὶ διαβάλλειν, καὶ μὴ πλεονεκτεῖν καὶ πλεονε-
κτεῖν. διώριζε δὲ τούτων ἅ τε πρὸς τοὺς φίλους ποιητέον
καὶ ἃ πρὸς ἐχθρούς. καὶ ἔτι γε ταῦτα ἐδίδασκεν, ὡς καὶ
τοὺς φίλους δίκαιον εἴη ἐξαπατᾶν ἐπί γε ἀγαθῷ καὶ
κλέπτειν τὰ τῶν φίλων ἐπὶ ἀγαθῷ. ταῦτα δὲ διδάσκοντα 32
ἀνάγκη καὶ γυμνάζειν ἦν πρὸς ἀλλήλους τοὺς παῖδας ταῦτα
ποιεῖν, ὥσπερ καὶ ἐν πάλῃ φασὶ τοὺς Ἕλληνας διδάσκειν
ἐξαπατᾶν, καὶ γυμνάζειν δὲ τοὺς παῖδας πρὸς ἀλλήλους
τοῦτο δύνασθαι ποιεῖν. γενόμενοι οὖν τινες οὕτως εὐφυεῖς
καὶ πρὸς τὸ εὖ ἐξαπατᾶν καὶ πρὸς τὸ εὖ πλεονεκτεῖν, ἴσως
δὲ καὶ πρὸς τὸ φιλοκερδεῖν οὐκ ἀφυεῖς ὄντες, οὐκ ἀπέ-
σχοντο οὐδ᾽ ἀπὸ τῶν φίλων τὸ μὴ οὐχὶ πλεονεκτεῖν αὐτῶν
πειρᾶσθαι. ἐγένετο οὖν ἐκ τούτων ῥήτρα, ᾗ καὶ νῦν χρώ- 33
μεθα ἔτι, ἁπλῶς διδάσκειν τοὺς παῖδας, ὥσπερ τοὺς οἰκέ-
τας πρὸς ἡμᾶς αὐτοὺς διδάσκομεν, ἀληθεύειν καὶ μὴ ἐξα-
πατᾶν καὶ μὴ πλεονεκτεῖν, εἰ δὲ παρὰ ταῦτα ποιοῖεν, κο-
λάζειν, ὅπως σὺν τοιούτῳ ἔθει ἐθισθέντες πρᾳότεροι
πολῖται γένοιντο. ἐπεὶ δὲ ἔχοιεν τὴν ἡλικίαν, ἣν σὺ νῦν 34

31. *ἐπί:* zur Zeit wie VIII, 4, 5. — *ἄρα:* wie sich aus dem Folgenden ergibt. — *ἅ τε . . . καὶ ἅ.* Auch hier steht *τε καί* statt des einfachen *καί* wie §. 25. II, 4, 7. 16. IV, 3, 13. V, 1, 44. Vgl. zu Anab. II, 4, 19.

32. *ἐν πάλῃ φασὶ τοὺς Ἕλληνας.* Xen. lässt den Kambyses nur vom Hörensagen über die beim Ringen angewandten Künste sprechen, weil die Gymnastik bei den Barbaren zwar nicht ganz unbekannt war (s. Thuc. 1, 6), aber doch nicht kunstmässig ausgebildet wurde. S. Plat. Symp. 182[b] u. Demosth. 4, 40. Gemeint ist übrigens besonders das *ὑποσκελίζειν,* ein Bein stellen. — *τὸ μὴ οὐχί:* zu V, 1, 25.

33. *ἐκ τούτων:* in Folge dessen, dagegen *ἐκ τούτου:* hierauf und desshalb. — *ῥήτρα* = *νόμος.* Nach Plutarch. Lycurg. 13 nannte Lycurg seine nicht geschriebenen Gesetze so *ὡς παρὰ τοῦ θεοῦ νομιζόμενα καὶ χρησμοὺς ὄντα.* — *σὺν τοιούτῳ ἔθει ἐθισθέντες* ist verkürzter Ausdruck für *σὺν τοιούτῳ ἔθει ἐθισθέντες αὐτῷ.* S. zu II, 3, 17 u. vgl. Soph. Oed. T. 17 *οἱ δὲ σὺν γήρᾳ βαρεῖς ἱερῆς.*

ἔχεις, ἤδη καὶ τὰ πρὸς τοὺς πολεμίους νόμιμα ἐδόκει
ἀσφαλὲς εἶναι διδάσκειν. οὐ γὰρ ἂν ἔτι ἐξενεχθῆναι δοκεῖτε
πρὸς τὸ ἄγριοι πολῖται γενέσθαι ἐν τῷ αἰδεῖσθαι ἀλλή-
λους συντεθραμμένοι· ὥσπερ γε καὶ περὶ ἀφροδισίων οὐ
διαλεγόμεθα πρὸς τοὺς ἄγαν νέους, ἵνα μὴ πρὸς τὴν ἰσχυ-
ρὰν ἐπιθυμίαν αὐτοῖς ῥᾳδιουργίας προσγενομένης ἀμέτρως
35 αὐτῇ χρῷντο οἱ νέοι. Νὴ Δί', ἔφη· ὡς τοίνυν ὀψιμαθῆ
ὄντα ἐμὲ τούτων τῶν πλεονεξιῶν, ὦ πάτερ, μὴ φείδου, εἴ
τι ἔχεις, διδάσκειν ὅπως πλεονεκτήσω ἐγὼ τῶν πολεμίων.
Μηχανῶ τοίνυν, ἔφη, ὁπόση ἐστὶ δύναμις, τεταγμένοις
τοῖς αὑτοῦ ἀτάκτους λαμβάνειν τοὺς πολεμίους, καὶ ὡπλι-
σμένοις ἀόπλους, καὶ ἐγρηγορόσι καθεύδοντας, καὶ φανε-
ρούς σοι ὄντας ἀφανὴς αὐτὸς ὢν ἐκείνοις, καὶ ἐν δυσχωρίᾳ
36 αὐτοὺς γιγνομένους ἐν ἐρυμνῷ αὐτὸς ὢν ὑποδέξῃ. Καὶ πῶς
ἄν, ἔφη, τις τοιαῦτα, ὦ πάτερ, ἁμαρτάνοντας δύναιτ' ἂν
τοὺς πολεμίους λαμβάνειν; Ὅτι, ἔφη, ὦ παῖ, πολλὰ μὲν
τούτων ἀνάγκη ἐστὶ καὶ ὑμᾶς καὶ τοὺς πολεμίους παρα-
σχεῖν. σιτοποιεῖσθαί τε γὰρ ἀνάγκη ἀμφοτέρους, κοιμᾶ-
σθαί τε ἀνάγκη ἀμφοτέρους, καὶ ἕωθεν ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα
σχεδὸν ἅμα πάντας ἀποχωρεῖν δεῖ, καὶ ταῖς ὁδοῖς, ὁποῖαι
ἂν ὦσι, τοιαύταις ἀνάγκη χρῆσθαι. ἃ χρή σε πάντα κα-

34. *ἐξενεχθῆναι:* aus der rechten Bahn. — *ῥᾳδιουργία:* die durch Belehrung gewonnene G e w a n d t h e i t. — *χρῶντο.* Der Optativ, obgleich das Hauptverbum ein Präsens ist, wegen der in *ῥᾳδιουργίας γενομένης* enthaltenen Bedingung.

35. *ὡς ὀψιμαθῆ ὄντα ἐμέ* (von *διδάσκειν* abhängig): i n d e r U e b e r z e u g u n g d a s s. — *μὴ φείδου:* u n t e r l a s s n i c h t, hier mit dem blossen Infinitiv, aber §. 19 mit *τοῦ* und dem Infinitiv. — *τοῖς αὑτοῦ* = *τοῖς σεαυτοῦ.* Vgl. §. 44. V, 4, 37. VI, 2, 41. 3, 27. — *ὑποδέξῃ:* ein milderer Imperativ wie VIII, 4, 25. VI, 3, 13 u. Anab. VII, 3, 36 *παρασκευασάμενοι ἀναμενεῖτε.*

36. *ὅτι* bezieht sich auf die aus der vorhergehenden Frage zu ergänzenden Worte *ἁμαρτάνοντας τοιαῦτα τοὺς πολεμίους δύναι' ἂν λαμβάνειν.* Vgl. zu VII, 3, 3. — *πολλὰ μέν.* Das entsprechende *πολλὰ δέ* fehlt, weil die Rede mit §. 37 z. E. anders gewandt ist. — *σιτοποιεῖσθαι.* Suidas unter *σιτομετρεῖν* sagt mit Bezug auf unsere Stelle: *καὶ σιτοποιεῖσθαι παρὰ Ξενοφῶντι τὸ τροφὴν λαμβάνειν.* — *ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα:* um die natürlichen Bedürfnisse zu befriedigen (zu §. 12). Vgl. VII, 5, 40. VIII, 8, 1. St. d. Lac. 12, 4 *τοὺς ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα ἀπιόντας.* — *εὐ-*

ταυροῦντα, ἐν ᾧ μὲν ἂν ὑμᾶς γιγνώσκῃς ἀσθενεστάτους
γιγνομένους, ἐν τούτῳ μάλιστα φυλάττεσθαι, ἐν ᾧ δ' ἂν
τοὺς πολεμίους αἰσθάνῃ εὐχειρωτοτάτους γιγνομένους, ἐν
τούτῳ μάλιστα ἐπιτίθεσθαι. Πότερον δ', ἔφη ὁ Κῦρος, ἐν 37
τούτοις μόνον ἔστι πλεονεκτεῖν ἢ καὶ ἐν ἄλλοις τισί; Καὶ
πολύ γε μᾶλλον, ἔφη, ὦ παῖ· ἐν τούτοις μὲν γὰρ ὡς ἐπὶ
τὸ πολὺ πάντες ἰσχυρὰς φυλακὰς ποιοῦνται εἰδότες, ὅτι
δέονται. οἱ δ' ἐξαπατῶντες τοὺς πολεμίους δύνανται καὶ
θαρρῆσαι ποιήσαντες ἀφυλάκτους λαμβάνειν, καὶ διῶξαι
παραδόντες ἑαυτοὺς ἀτάκτους ποιῆσαι, καὶ εἰς δυσχωρίαν
φυγῇ ὑπαγαγόντες ἐνταῦθα ἐπιτίθεσθαι. δεῖ δή, ἔφη, [ὦ 38
παῖ,] φιλομαθῆ σε τούτων ἁπάντων ὄντα οὐχ οἷς ἂν μάθῃς
τούτοις μόνοις χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ αὐτὸν ποιητὴν εἶναι τῶν
πρὸς τοὺς πολεμίους μηχανημάτων, ὥσπερ καὶ οἱ μουσικοὶ
οὐχ οἷς ἂν μάθωσι τούτοις μόνον χρῶνται, ἀλλὰ καὶ ἄλλα
νέα μέλη πειρῶνται ποιεῖν. καὶ σφόδρα μὲν καὶ ἐν τοῖς
μουσικοῖς τὰ νέα καὶ τὰ ἀνθηρὰ εὐδοκιμεῖ, πολὺ δὲ καὶ ἐν
τοῖς πολεμικοῖς μᾶλλον τὰ καινὰ μηχανήματα εὐδοκιμεῖ·
ταῦτα γὰρ μᾶλλον καὶ ἐξαπατᾶν δύναται τοὺς ὑπεναντίους.
εἰ δὲ σύ γε, ἔφη, ὦ παῖ, μηδὲν ἄλλο ἢ μετενέγκοις ἐπ' 39

χειρωτοτάτους. Hier wie anderwärts bei Xen. lesen die Hss. fehlerhaft *εὐχειροτάτους*, was nicht zu vertheidigen ist. S. Lobeck. Parall. p. 38 s.

37. *μᾶλλον*: erg. *ἐν ἄλλοις ἔστι πλεονεκτεῖν*. — *ὡς ἐπὶ τὸ πολύ*: meistentheils, *ὡς ἐπὶ πολύ* häufig, vielfach, was einige Ausgaben lesen, ist hier unpassend. Vgl. V, 5, 39 u. zu II, 1, 30. — *διῶξαι*: zu dem Zwecke um zu verfolgen. Vgl. V, 3, 11. 4, 37. VI, 1, 49. VIII, 2, 16. — *ὑπαγαγόντες*: zu III, 2, 8.

38. *ποιητήν*: Erfinder. Aehnlich Plato Euthyphr. 3[b] *φησὶ γάρ με ποιητὴν εἶναι θεῶν*. Vgl. auch *καινοποιητάς* VIII, 8, 16. — *ἄλλα νέα*: andere, näml. neue, vgl. zu III, 2, 18. — *τὰ νέα καὶ τὰ ἀνθηρὰ εὐδοκιμεῖ*. Hom. Od. 1, 351 *τὴν γὰρ ἀοιδὴν μᾶλλον ἐπικλείουσ' ἄνθρωποι, ἥ τις ἀκουόντεσσι νεωτάτη ἀμφιπέληται*. — *εὐδοκιμεῖ . . . εὐδοκιμεῖ*. Einmal konnte *εὐδοκιμεῖ* fehlen. Muret hat die Wiederholung desselben so anstössig gefunden, dass er das erste streichen wollte. Doch s. 5, 1. II, 1, 30. 4, 2. III, 2, 12. V, 3, 23. 4, 8. VIII, 3, 48. — *καὶ ἐξαπατᾶν*. Es ist nicht etwa *καί* zu *μᾶλλον* gehörig, sondern zu *ἐξαπατᾶν* mit Bezug auf *εὐδοκιμεῖ*: wie die neuen Kriegslisten in höherem Rufe stehn, so vermögen sie auch mehr zu täuschen.

39. *μηδὲν ἄλλο ἤ*: zu 4, 13. —

ἀνθρώπους τὰς μηχανάς, ἃς καὶ πάνυ ἐπὶ τοῖς μικροῖς θηρίοις ἐμηχανῶ, οὐκ οἴει ἄν, ἔφη, πρόσω πάνυ ἐλάσαι τῆς πρὸς τοὺς πολεμίους πλεονεξίας; σὺ γὰρ ἐπὶ μὲν τὰς ὄρνιθας ἐν τῷ ἰσχυροτάτῳ χειμῶνι ἀνιστάμενος ἐπορεύου νυκτός, καὶ πρὶν κινεῖσθαι τὰς ὄρνιθας ἐπεποίηντό σοι αἱ πάγαι αὐταῖς, καὶ τὸ κεκινημένον χωρίον ἐξείκαστο τῷ ἀκινήτῳ· ὄρνιθες δὲ ἐπεπαίδευντό σοι, ὥστε σοὶ μὲν τὰ συμφέροντα ὑπηρετεῖν, τὰς δὲ ὁμοφύλους ὄρνιθας ἐξαπατᾶν· αὐτὸς δὲ ἐνήδρευες, ὥστε ὁρᾶν μὲν αὐτάς, μὴ ὁρᾶ-
40 *σθαι δὲ ὑπ' αὐτῶν· ἠσκήκεις δὲ φθάνειν ἕλκων ἢ τὰ πτηνὰ φεύγειν. πρὸς δ' αὖ τὸν λαγῶ, ὅτι μὲν ἐν σκότει νέμεται, τὴν δ' ἡμέραν ἀποδιδράσκει, κύνας ἔτρεφες, αἳ τῇ ὀσμῇ αὐτὸν ἀνεύρισκον· ὅτι δὲ ταχὺ ἔφευγεν, ἐπεὶ εὑρεθείη, ἄλλας κύνας εἶχες ἐπιτετηδευμένας πρὸς τὸ κατὰ πόδας αἱρεῖν. εἰ δὲ καὶ ταύτας ἀποφύγοι, τοὺς πόρους αὐτῶν*

καὶ πάνυ: gar sehr. Für die Verbindung mit *μικροῖς* spricht IV, 2, 46. Dann ist die Wortstellung wie II, 4, 13. Dindorf verbindet aber *καὶ πάνυ, vel maxime*, mit *ἐμηχανῶ*, so dass es sich auf die im Folgenden berührten Beschwerden bezieht, denen sich Cyrus bei der Jagd unterzog. — *πρόσω πάνυ ἐλάσαι τινός:* es sehr weit in etwas bringen. Die Stellung des *πάνυ* wie Hell. VII, 4, 37 *ὀλίγους τινὰς πάνυ εἶχον*, Comm. I, 3, 6 *ῥᾳδίως πάνυ*. — *ἐπὶ μὲν τὰς ὄρνιθας.* Wegen *ἐπί* s. zu §. 12. Dem *μέν* entspricht *δέ* zu Anfang des folgenden §. — *αἱ πάγαι:* die bekanntlich dazu gebrauchten. — *τὸ κεκινημένον χωρίον ἐξείκαστο τῷ ἀκινήτῳ:* d. h. der Platz, wo die Schlingen gelegt waren, war so hergerichtet, dass an seiner natürlichen Beschaffenheit keine Veränderung vorgenommen zu sein schien, damit die Vögel nicht scheu denselben vermieden.— *ἐξεπεπαίδευντο:* waren völlig abgerichtet. Gemeint sind die Lockvögel. — *φθάνειν ἕλκων ἤ.* Nach *φθάνειν* wird nur *ἤ* statt *πρίν* gesetzt.

40. *τὸν λαγῶ.* Der Artikel bezeichnet die Gattung, wie *ὁ λαγῶς* häufig im Cyneget. steht, z. B. 7, 7. — *ἐν σκότει:* in der Nacht wie *φῶς* vom Tage, zu III, 3, 25. — *τὴν ἡμέραν.* — Dafür heisst es *μεθ' ἡμέραν* in der parallelen Stelle Comm. III, 11, 8. Die Vorstellung der Dauer tritt hier wie auch sonst zuweilen (VIII, 6, 18, vgl. Madvig Synt. §. 30, not. 1) und Zusätze) bei diesem Accusativ nur wenig hervor. — *ἀποδιδράσκει:* sich verbirgt; denn bei *ἀποδιδράσκειν* ist ein Hauptmoment, dass man nicht weiss, wo der Entlaufene ist. Daher auch IV, 2, 21 wie hier *ἀποδιδράσκειν* und *εὑρῆσθαι* als Gegensätze und Plat. Protag. 317[a] *μὴ δύνασθαι ἀποδρᾶναι, ἀλλὰ καταφανῆ εἶναι.* — *κατὰ πόδας αἱρεῖν:* auf dem Fusse nachfolgend einholen, fangen. — *τοὺς πόρους*, die Wechsel, auch II, 4, 25. Sie heissen auch *δρόμοι, ὅρμοι* und *ἀτραποί.* (G.

ἐκμανθάνων καὶ πρὸς οἷα χωρία φεύγοντες αἱροῦνται οἱ
λαγῴ, ἐν τούτοις δίκτυα δυσόρατα ἐνεπετάννυες ἄν, καὶ τῷ
σφοδρῶς φεύγειν αὐτὸς ἑαυτὸν ἐμπεσὼν συνέδει. τοῦ δὲ
μηδ᾽ ἐντεῦθεν διαφεύγειν σκοποὺς τοῦ γιγνομένου καθί-
στης, οἳ ἐγγύθεν ταχὺ ἔμελλον ἐπιγενήσεσθαι· καὶ αὐτὸς
μὲν σὺ ὄπισθεν κραυγῇ οὐδὲν ὑστεριζούσῃ τοῦ λαγῶ βοῶν
ἐξέπληττες αὐτόν, ὥστε ἀφρόνως ἁλίσκεσθαι, τοὺς δὲ ἔμ-
προσθεν σιγᾶν διδάξας ἐνεδρεύοντας λανθάνειν ἐποίεις.
ὥσπερ οὖν προεῖπον, εἰ τοιαῦτα ἐθελήσαις καὶ ἐπὶ τοῖς 41
ἀνθρώποις μηχανᾶσθαι, οὐκ οἶδα ἔγωγε, εἴ τινα λίποις
ἂν τῶν πολεμίων. ἢν δέ ποτε ἄρα ἀνάγκη γένηται καὶ ἐν
τῷ ἰσοπέδῳ καὶ ἐκ τοῦ ἐμφανοῦς καὶ ὡπλισμένους ἀμφο-
τέρους μάχην συνάπτειν, ἐν τῷ τοιούτῳ δέ, ὦ παῖ, αἱ ἐκ
πολλοῦ παρεσκευασμέναι πλεονεξίαι μέγα δύνανται. ταύ-
τας δὲ ἐγὼ λέγω εἶναι, ἢν τῶν στρατιωτῶν εὖ μὲν τὰ σώ-
ματα ἠσκημένα ᾖ, εὖ δὲ αἱ ψυχαὶ τεθηγμέναι, εὖ δὲ αἱ πο-
λεμικαὶ τέχναι μεμελετημέναι ὦσιν. εὖ δὲ χρὴ καὶ τοῦτο 42
εἰδέναι, ὅτι, ὁπόσους ἂν ἀξιοῖς σοι πείθεσθαι, καὶ ἐκεῖνοι
πάντες ἀξιώσουσι σὲ πρὸ ἑαυτῶν βουλεύεσθαι. μηδέποτε
οὖν ἀφροντίστως ἔχε, ἀλλὰ τῆς μὲν νυκτὸς προσκόπει, τί
σοι ποιήσουσιν οἱ ἀρχόμενοι, ἐπειδὰν ἡμέρα γένηται, τῆς

Sauppe zu Cyneg. 6, 5.) — *αὐτῶν.* Der Plural weil ὁ λαγῶς die ganze Gattung bezeichnet. — *ἐνεπετάννυες ἄν:* du pflegtest auszuspannen. Vgl. VII, 1, 10. 11, 14. VIII, 1, 17. 20 und beim Particip VIII, 3, 8. — *τοῦ δὲ μ. ἐ. διαφεύγειν:* zu 3, 9. — *ἐπιγενήσεσθαι:* um zu verhindern, dass der einmal in's Netz gerathene Hase sich wieder losmache. — *κραυγῇ οὐδὲν ὑστεριζούσῃ τοῦ λαγῶ βοῶν.* Ein hinter dem Hasen nicht zurückbleibendes Geschrei ist ein Geschrei, welches um so stärker wird, je weiter sich der Hase auf der Flucht entfernt, damit derselbe meint, der Jäger folge ihm in einer gleichen Entfernung. Mit *κραυγῇ βοᾶν* vergleiche *ὕπνῳ εὕδειν, φόβῳ φοβεῖσθαι* u. ähnl., wo das im Dativ hinzugesetzte Substantiv den Verbalbegriff steigert.

41. *οὐκ οἶδα ἔγωγε εἰ:* zu VIII, 4, 16. Der Sinn ist: du würdest jeden Feind überlisten. Nach dem εἰ der indirecten Frage steht ἄν auch III, 3, 55. VIII, 3, 26. — *ἄρα:* wie es begreiflicher Weise im Kriege zuweilen nöthig ist. Vgl. zu §. 16. — *ἐκ τοῦ ἐμφανοῦς* ist adverbial. S. zu V, 3, 57. — *ἐν τῷ τοσούτῳ δέ:* zu §. 43. — *ἐκ πολλοῦ:* seit langer Zeit. — *τεθηγμέναι:* zu 2, 10.

42. *καὶ ἐκεῖνοι:* auch sie werden etwas von dir verlangen, wie du etwas von ihnen verlangst. —

43 δὲ ἡμέρας, ὅπως τὰ εἰς νύκτα κάλλιστα ἕξει. ὅπως δὲ χρὴ τάττειν εἰς μάχην στρατιὰν ἢ ὅπως ἄγειν ἡμέρας ἢ νυκτὸς ἢ στενὰς ἢ πλατείας ὁδοὺς ἢ ὀρεινὰς ἢ πεδινάς, ἢ ὅπως στρατοπεδεύεσθαι, ἢ ὅπως φυλακὰς νυκτερινὰς ἢ καὶ ἡμερινὰς καθιστάναι, ἢ ὅπως προσάγειν πρὸς πολεμίους ἢ ἀπάγειν ἀπὸ πολεμίων, ἢ ὅπως παρὰ πόλιν πολεμίαν ἄγειν, ἢ ὅπως πρὸς τεῖχος ἄγειν ἢ ἀπάγειν, ἢ ὅπως νάπη ἢ ποταμοὺς διαβαίνειν, ἢ ὅπως ἱππικὸν φυλάττεσθαι ἢ ὅπως ἀκοντιστὰς ἢ τοξότας, καὶ εἴ γε δή σοι κατὰ κέρας ἄγοντι πολέμιοι ἐπιφανεῖεν, πῶς χρὴ ἀντικαθιστάναι, καὶ εἴ σοι ἐπὶ φάλαγγος ἄγοντι ἄλλοθέν ποθεν οἱ πολέμιοι φαίνοιντο ἢ κατὰ πρόσωπον, ὅπως χρὴ ἀντιπαράγειν, ἢ ὅπως τὰ τῶν πολεμίων ἄν τις μάλιστα αἰσθάνοιτο, ἢ ὅπως τὰ σὰ οἱ πολέμιοι ἥκιστα εἰδεῖεν, ταῦτα δὲ πάντα τί ἂν ἐγὼ λέγοιμί σοι; ὅσα τε γὰρ ἔγωγε ᾔδειν, πολλάκις ἀκήκοας, ἄλλος τε ὅστις ἐδόκει τι τούτων ἐπίστασθαι, οὐδενὸς αὐτῶν ἠμέληκας οὐδ᾽ ἀδαὴς γεγένησαι. δεῖ οὖν πρὸς τὰ συμβαίνοντα, οἶμαι, τούτοις χρῆσθαι, ὁποῖον ἂν συμφέρειν σοι τούτων δοκῇ.

44 Μάθε δέ μου καὶ τάδε, ὦ παῖ, ἔφη, τὰ μέγιστα· παρὰ γὰρ ἱερὰ καὶ οἰωνοὺς μήτ᾽ ἐν ἑαυτῷ μηδέποτε μήτ᾽ ἐν στρα-

τὰ εἰς νύκτα: Attraction st. προσκόπει εἰς νύκτα ὅπως τὰ ἐν νυκτὶ κ. ἕξει. Gemeint sind die Nachtwachen.

43. παρὰ πόλιν: an einer St. vorbei. S. II, 4, 29. V, 2, 29. 4, 41. — κατὰ κέρας oder ἐπὶ κέρως in Colonne, so dass verhältnissmässig wenige neben und viele hintereinander marschieren, ἐπὶ φάλαγγος dagegen in Linie, so dass wenige hinter, viele aber neben einander marschieren. — πῶς ist aus der unabhängigen Rede beibehalten, da die abhängige eigentlich ὅπως erfordert, welches auch vorangeht und nachfolgt. Aehnlicher Wechsel ist häufig, s. zu VII, 3, 10. — τὰ τῶν πολεμίων: die Absichten der Feinde. — ταῦτα δὲ πάντα fasst alles Vorhergehende zusammen (*Epanalepsis*), wobei das δέ zu Anfang des § wiederholt wird. Vgl. §. 41. II, 3, 19. IV, 6, 4. VI, 2, 14. VII, 2, 23. — ἄλλος ὅστις: zu VI, 2, 13. — ἀδαής ist poetisch. — ὁποῖον ἄν bezieht sich auf τούτοις wie ὅστις, εἴ τις u. ὅς ἄν nicht selten auf Plurale, s. zu §. 11.

44. μάθε δέ μου καὶ τάδε. Vgl. VIII, 1, 40. 6, 17. — ἐν ἑαυτῷ: zu §. 35. Mit ἐν ἑαυτῷ κινδυνεύειν deine Person auf's Spiel setzen vgl. Isocr. 4, 86 ἐν ἀλλοτρίαις ψυχαῖς κινδυνεύειν. —

τιᾷ κινδυνεύσῃς, κατανοῶν, ὡς ἄνθρωποι μὲν αἱροῦνται
πράξεις εἰκάζοντες, εἰδότες δὲ οὐδέν, ἀπὸ ποίας ἔσται αὐ-
τῶν τἀγαθά. γνοίης δ᾽ ἂν ἐξ αὐτῶν τῶν γιγνομένων· πολ- 45
λοὶ μὲν γὰρ [ἤδη] πόλεις ἔπεισαν, καὶ ταῦτα οἱ δοκοῦντες
σοφώτατοι εἶναι, πόλεμον ἄρασθαι πρὸς τούτους, ὑφ᾽ ὧν
οἱ πεισθέντες ἐπιθέσθαι ἀπώλοντο, πολλοὶ δὲ πολλοὺς
ηὔξησαν [ἤδη] καὶ ἰδιώτας καὶ πόλεις, ὑφ᾽ ὧν αὐξηθέντων
τὰ μέγιστα κακὰ ἔπαθον, πολλοὶ δέ, οἷς ἐξῆν φίλοις χρῆ-
σθαι καὶ εὖ ποιεῖν καὶ εὖ πάσχειν, τούτοις δούλοις μᾶλ-
λον βουληθέντες ἢ φίλοις χρῆσθαι, ὑπ᾽ αὐτῶν τούτων
δίκην ἔδοσαν, πολλοῖς δ᾽ οὐκ ἤρκεσεν αὐτοῖς τὸ μέρος
ἔχουσι ζῆν ἡδέως, ἐπιθυμήσαντες δὲ κύριοι εἶναι πάντων,
διὰ ταῦτα καὶ ὧν εἶχον ἀπέτυχον· πολλοὶ δὲ τὸν πολύ-
ευκτον πλοῦτον κατακτησάμενοι διὰ τοῦτον ἀπώλοντο. οὕ- 46
τως ἡ ἀνθρωπίνη σοφία οὐδὲν μᾶλλον οἶδε τὸ ἄριστον αἱ-
ρεῖσθαι ἢ εἰ κληρούμενος, ὅ,τι λάχοι, τοῦτό τις πράττοι.
θεοὶ δέ, ὦ παῖ, ἀεὶ ὄντες πάντα ἴσασι τά τε γεγενημένα
καὶ τὰ ὄντα καὶ ὅ,τι ἐξ ἑκάστου αὐτῶν ἀποβήσεται, καὶ
τῶν συμβουλευομένων ἀνθρώπων οἷς ἂν ἵλεῳ ὦσι, προση-
μαίνουσιν ἅ τε χρὴ ποιεῖν καὶ ἃ οὐ χρή. εἰ δὲ μὴ πᾶσιν
ἐθέλουσι συμβουλεύειν, οὐδὲν θαυμαστόν· οὐ γὰρ ἀνάγκη
αὐτοῖς ἐστιν ὧν ἂν μὴ θέλωσιν ἐπιμελεῖσθαι.

ἄνθρωποι μέν. Diesem entspricht *θεοὶ δέ* §. 46. — *εἰκάζοντες* ohne *μέν*, als ob der Gegensatz *εἰδότες δέ* nicht folgen sollte. Vgl. Anab. IV, 8, 9 *ὄρος μέγα, προσβατὸν δέ.* Uebrigens bilden *εἰκάζειν* und (*εὖ*) *εἰδέναι* häufig einen Gegensatz, z. B. Anab. I, 6, 11. — *ἀπὸ ποίας:* die Handlung als Ausgangspunkt des Glückes betrachtet. Vgl. zu 3, 5. VIII, 1, 1. 2, 2.

45. *ἤδη*, was hier und weiter unten die besten Hss. auslassen, vermisst man ungern, da es in solchen Erfahrungssätzen regelmässig gesetzt wird, wie z. B. VIII, 4, 9. — *καὶ ταῦτα:* und zwar, wie II, 2, 12. 16. 3, 9. V, 3, 30. — *οἷς ἐξῆν φίλοις χρῆσθαι.* Verbinde *πολλοὶ δὲ τούτοις, οἷς ἐξ. φιλ. χρ. . . ., δούλοις μᾶλλον ἢ φίλοις χρ.* Es hängt also *οἷς* nicht von *ἐξῆν* ab, sondern von *χρῆσθαι.* — *ὑπ᾽ αὐτῶν τούτων:* weil *δίκην ἔδοσαν* einen passiven Begriff enthält. Vgl. kurz vorher *ὑφ᾽ ὧν κακὰ ἔπαθον* und III, 1, 22. VII, 5, 40. S. auch oben zu §. 10. — *αὐτοῖς* sagt er, indem er im Sinne hat: Andern das Ihrige lassend, wofür er aber das Folgende anders ausdrückt. — *τὸ μέρος:* den ihnen gebührenden, ihren Theil, zu IV, 5, 53.

46. *εἰ δέ* = *ὅτι δέ,* zu II, 2, 3.

B.

1 Τοιαῦτα μὲν δὴ ἀφίκοντο διαλεγόμενοι μέχρι τῶν
ὁρίων τῆς Περσίδος· ἐπεὶ δὲ αὐτοῖς ἀετὸς δεξιὸς φανεὶς
προηγεῖτο, προσευξάμενοι θεοῖς καὶ ἥρωσι τοῖς Περσίδα
γῆν κατέχουσιν ἵλεως καὶ εὐμενεῖς πέμπειν σφᾶς, οὕτω
διέβαινον τὰ ὅρια. ἐπειδὴ δὲ διέβησαν, προσηύχοντο αὖ-
θις θεοῖς τοῖς Μηδίαν γῆν κατέχουσιν ἵλεως καὶ εὐμενεῖς
δέχεσθαι αὐτούς. ταῦτα δὲ ποιήσαντες, ἀσπασάμενοι ἀλλή-
λους, ὥσπερ εἰκός, ὁ μὲν πατὴρ πάλιν εἰς πόλιν ἀπῄει,
2 Κῦρος δὲ εἰς Μήδους πρὸς Κυαξάρην ἐπορεύετο. ἐπεὶ δὲ
ἀφίκετο ὁ Κῦρος εἰς Μήδους πρὸς τὸν Κυαξάρην, πρῶτον
μέν, ὥσπερ εἰκός, ἠσπάσαντο ἀλλήλους, ἔπειτα δὲ ἤρετο
τὸν Κῦρον ὁ Κυαξάρης, πόσον τι ἄγοι τὸ στράτευμα. ὁ δὲ
ἔφη, Τρισμυρίους μέν, οἳ καὶ πρόσθεν ἐφοίτων πρὸς ὑμᾶς
μισθοφόροι· ἄλλοι δὲ καὶ τῶν οὐδέποτε ἐξελθόντων προσέρ-
3 χονται τῶν ὁμοτίμων. Πόσοι τινές; ἔφη ὁ Κυαξάρης.

1. 1. *τοιαῦτα μὲν δή:* zu I, 4, 1. — *δεξιός.* 'Weil die Seite des Aufgangs als die rechte, des Untergangs als die linke betrachtet ward, so schien jene Richtung Glück, diese das Gegentheil zu verkündigen.' Herm. gr. Antt. II. §. 38, 9. — *θεοῖς καὶ ἥρωσι τοῖς Π. γ. κατέχουσιν.* Vgl. III, 3, 21. *Ἔχειν* und *κατέχειν γῆν* sind stehende Ausdrücke von den Schutzgöttern eines Landes. S. VIII, 3, 24 u. Thuc. 2, 74 *θεοὶ ὅσοι γῆν τὴν Πλαταιίδα ἔχετε καὶ ἥρωες.* Die Darbringung von Opfern bei Ueberschreiten der Gränze (*διαβατήρια*) war nach Herodot. 7, 53 und Ctesias 17 auch bei den Persern üblich. — *εἰς πόλιν:* in die Hauptstadt der Perser. So auch VIII, 5, 21. Der Artikel fehlt bei *πόλις* wie I, 4, 17.

2. *πόσον τι ἄγοι τὸ στράτευμα* = *πόσον τι εἴη τὸ στρ. ὃ ἄγοι.* — *τῶν ὁμοτίμων:* Apposition zu *τῶν οὐδεπ. ἐξελθόντων.*

3. *πόσοι τινές;* wie viele ungefähr? Vgl. *πόσον τι* §. 2. u. IV, 6, 10.

Οὐκ ἂν ὁ ἀριθμός σε, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀκούσαντα εὐφράνειεν· ἀλλ᾽ ἐκεῖνο ἐννόησον, ὅτι ὀλίγοι ὄντες οὗτοι οἱ ὁμότιμοι καλούμενοι πολλῶν ὄντων τῶν ἄλλων Περσῶν ῥᾳδίως ἄρχουσιν. ἀτάρ, ἔφη, δέῃ τι αὐτῶν, ἢ μάτην ἐφοβήθης, οἱ δὲ πολέμιοι οὐκ ἔρχονται; Ναὶ μὰ Δί᾽, ἔφη, καὶ πολλοί γε. 4
Πῶς τοῦτο σαφές; Ὅτι, ἔφη, πολλοὶ ἥκοντες αὐτόθεν ἄλλος ἄλλον τρόπον πάντες ταὐτὸ λέγουσιν. Ἀγωνιστέον μὲν ἄρα ἡμῖν πρὸς τοὺς ἄνδρας. Ἀνάγκη γάρ, ἔφη. Τί οὖν, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ καὶ τὴν δύναμιν ἔλεξάς μοι, εἰ οἶσθα, πόση ἡ προσιοῦσα, καὶ πάλιν τὴν ἡμετέραν, ὅπως εἰδότες ἀμφοτέρας πρὸς ταῦτα βουλευσόμεθα, ὅπως ἂν ἄριστα ἀγωνιζοίμεθα. Ἄκουε δή, ἔφη ὁ Κυαξάρης.

Κροῖσος μὲν ὁ Λυδὸς ἄγειν λέγεται μυρίους μὲν ἱπ- 5
πέας, πελταστὰς δὲ καὶ τοξότας πλείους ἢ τετρακισμυρίους. Ἀρτάμαν δὲ τὸν τῆς μεγάλης Φρυγίας ἄρχοντα λέγουσιν ἱππέας μὲν εἰς ὀκτακισχιλίους ἄγειν, λογχοφόρους δὲ σὺν πελτασταῖς οὐ μείους τετρακισμυρίων, Ἀρίβαιον δὲ τὸν τῶν Καππαδοκῶν βασιλέα ἱππέας μὲν ἑξακισχιλίους, τοξότας δὲ καὶ πελταστὰς οὐ μείους τρισμυρίων, τὸν Ἀράβιον δὲ Ἄραγδον ἱππέας τε εἰς μυρίους καὶ ἅρματα εἰς ἑκατὸν καὶ σφενδονητῶν πάμπολύ τι χρῆμα. τοὺς μέντοι Ἕλληνας τοὺς ἐν τῇ Ἀσίᾳ οἰκοῦντας οὐδέν πω σαφὲς λέγεται εἰ ἕπονται. τοὺς δὲ ἀπὸ Φρυγίας τῆς πρὸς Ἑλλησπόντῳ

4. *μέν* ist hier ziemlich gleichbedeutend mit *μήν*, doch, wirklich. Vgl. Anab. VII, 6, 11 *ἀλλὰ πάντα μὲν ἄρα ἄνθρωπον ὄντα προσδοκᾶν δεῖ.* — *ἀνάγκη γάρ* bejahet und begründet das von dem Andern Gesagte. Vgl. §. 7. II, 4, 12 u. zu I, 6, 22. — *τί οὖν οὐ . . . ἔλεξας.* In der Aufforderung nach *τί οὐ* steht gewöhnlich der Aorist (seltener das Präsens wie V, 4, 37, wo es mit dem Aorist abwechselt), indem gleichsam ungeduldig gefragt wird, warum das Verlangte nicht schon geschehen sei. Vgl. VIII, 3, 46. — *πρὸς ταῦτα:* in Beziehung darauf, darüber. — *ὅπως βουλευσόμεθα.* Das Futurum nach *ὅπως*, wenn es blos die Absicht, nicht auch zugleich die Art und Weise bezeichnet, ist seltener. Doch s. §. 21 z. E. — *ὅπως ἂν ἀγωνιζοίμεθα:* zu I, 2, 5.

5. *τῆς μεγάλης Φρυγίας:* zu I, 1, 4. — *πάμπολύ τι χρῆμα:* eine sehr grosse Masse, eine Ausdrucksweise, in der sich eine gewisse Geringschätzung der Schleuderer ausspricht. — *τοὺς μέντοι Ἕλληνας:* Uebergang aus der Construction des Accus. mit dem Inf. zu einer indirecten Frage. — *τοὺς*

συμβαλεῖν φασι Γαβαῖον ἔχοντα εἰς Καΰστριον πεδίον ἑξακισχιλίους μὲν ἱππεῖς, πελταστὰς δὲ εἰς δισμυρίους. Κᾶρας μέντοι καὶ Κίλικας καὶ Παφλαγόνας παρακληθέντας οὔ φασιν ἕπεσθαι. ὁ δὲ Ἀσσύριος ὁ Βαβυλῶνά τε ἔχων καὶ τὴν ἄλλην Ἀσσυρίαν, ἐγὼ μὲν οἶμαι, ἱππεῖς μὲν ἄξει οὐκ ἐλάττους δισμυρίων, ἅρματα δ' εὖ οἶδ' οὐ μείω διακοσίων, πεζοὺς δέ, οἶμαι, παμπόλλους· εἰώθει γοῦν, ὁπότε
6 *δεῦρ' ἐμβάλλοι. Σύ, ἔφη ὁ Κῦρος, πολεμίους λέγεις ἱππεῖς μὲν ἑξακισμυρίους εἶναι, πελταστὰς δὲ καὶ τοξότας πλεῖον ἢ εἴκοσι μυριάδας. ἄγε δὴ τῆς δυνάμεως τῆς σῆς τί φῂς πλῆθος εἶναι; Εἰσίν, ἔφη, Μήδων μὲν ἱππεῖς μὲν πλείους τῶν μυρίων· πελτασταὶ δὲ καὶ τοξόται γένοιντ' ἂν ὡς ἐπὶ τῆς ἡμετέρας κἂν ἑξακισμύριοι. Ἀρμενίων δ', ἔφη, τῶν ὁμόρων ἡμῖν παρέσονται ἱππεῖς μὲν τετρακισχίλιοι, πεζοὶ*

δὲ ἀπο Φρ. κτἑ. Verbinde *Γαβαῖον δὲ ἔχοντα τοὺς ἀπὸ Φ. συμβαλεῖν φασι εἰς Κ. πεδίον.* Das Hyperbaton wird veranlasst durch das Streben das wichtigere, die Truppen, voranzustellen und doch auch nachträglich das minder wichtige, den Führer, zu nennen. Einfacher Thuc. 1, 128 *ἔπεμψε δὲ καὶ ἐπιστολὴν τὸν Γόγγυλον φέροντα αὐτῷ* u. in der zu I, 5, 5 angeführten Stelle, wie hier Xen. Anab. I, 2, 21 *τριήρεις ἤκουε περιπλεούσας ἀπ' Ἰωνίας εἰς Κιλικίαν Ταμὼν ἔχοντα τὰς Λακεδαιμονίων.* — *συμβαλεῖν:* transitiv versammelt haben. — *Καΰστριον πεδίον:* die von dem Kaystros (einem Flusse Lydiens, jetzt Akkarssu) durchströmte Ebene. — *ἐγὼ μέν:* mit Bezug auf ein gedachtes: Andere aber mögen anderer Meinung sein. Vgl. §. 9 u. zu I, 4, 12. Uebrigens ist *ἐγὼ μὲν οἶμαι* wie oft *οἶμαι* allein eingeschoben. So auch im Folgenden *εὖ οἶδα.* — *γοῦν* fügt eine Thatsache zur theilweisen Bestätigung der vorhergehenden Vermuthung bei wie I, 1, 3. 3, 10. 5, 8. II, 3, 10. VIII, 1, 40.

6. *πλεῖον:* adverbial wie weiter unten *μεῖον.* Vgl. V, 3, 28. VI, 2, 25. — *πλείους τῶν μυρίων:* der Artikel wie I, 2, 15. Vgl. I, 2, 13 *πλεῖον ἢ τὰ πεντήκοντα* u. III, 1, 33 *πλείω τῶν τρισχιλίων.* — *ὡς ἐπὶ τῆς ἡμετέρας.* Diese Worte hat man nicht ohne Grund verdächtigt, denn weder *ὡς* noch *ἐπί* sind hier passend. Jenes *ὡς* in dem beschränkenden Sinne, wie im Lateinischen *ut* und im Deutschen für zu nehmen, ginge nur an, wenn statt der bestimmten Zahl *ἑξακισμύριοι* ein Ausdruck, der im Allgemeinen eine Menge bezeichnet, wie *πολλοί* oder *πάμπολλοι* stände. Vielleicht schrieb Xen. *ὡς ἔνι πλεῖστοι τῆς ἡμετέρας:* im höchsten Falle aus unserem Lande. Vgl. *ὡς ἔνι ἥδιστα* Comm. IV, 5, 9 und *ὡς ἔνι ἀνομοιοτάτη* III, 8, 4. Wenn einmal *πλεῖστοι* durch irgend einen Zufall ausgefallen war, so war die Veränderung von *ἔνι* in *ἐπί* den Abschreibern nahe liegend. — *ἂν ... κἄν.* Durch das wiederholte *ἄν* wird der Begriff desselben auch bei *ἑξακισμύριοι* hervorgehoben. Vgl. VIII, 1, 16. Das in *κἄν* enthaltene

δὲ δισμύριοι. Λέγεις σύ, ἔφη ὁ Κῦρος, ἱππέας μὲν ἡμῖν
εἶναι μεῖον ἢ τρίτον μέρος τοῦ τῶν πολεμίων ἱππικοῦ, πε-
ζοὺς δὲ ἀμφὶ τοὺς ἡμίσεις. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κυαξάρης, ὀλί- 7
γους νομίζεις Περσῶν εἶναι, οὓς σὺ φῂς ἄγειν; Ἀλλ᾽ εἰ
μὲν ἀνδρῶν προσδεῖ ἡμῖν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἴτε καὶ μή, αὖθις
συμβουλευσόμεθα· τὴν δὲ μάχην μοι, ἔφη, λέξον ἑκάστων
ἥτις ἐστί. Σχεδόν, ἔφη ὁ Κυαξάρης, πάντων ἡ αὐτή· τοξό-
ται γάρ εἰσι καὶ ἀκοντισταὶ οἵ τ᾽ ἐκείνων καὶ οἱ ἡμέτεροι.
Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀκροβολίζεσθαι ἀνάγκη ἐστί, τοιού-
των γε τῶν ὅπλων ὄντων. Ἀνάγκη γὰρ οὖν, ἔφη. Οὐκοῦν 8
ἐν τούτῳ μὲν τῶν πλειόνων ἡ νίκη· πολὺ γὰρ ἂν θᾶττον
οἱ ὀλίγοι ὑπὸ τῶν πολλῶν τιτρωσκόμενοι ἀναλωθείησαν ἢ
οἱ πολλοὶ ὑπὸ τῶν ὀλίγων. Εἰ οὖν οὕτως ἔχει, ὦ Κῦρε, τί
ἂν ἄλλο τις κρεῖττον εὕροι ἢ πέμπειν εἰς Πέρσας καὶ ἅμα
μὲν διδάσκειν αὐτούς, ὅτι, εἴ τι πείσονται Μῆδοι, εἰς
Πέρσας τὸ δεινὸν ἥξει, ἅμα δὲ αἰτεῖν πλεῖον στράτευμα;
Ἀλλὰ τοῦτο μέν, ἔφη ὁ Κῦρος, εὖ ἴσθι, οὐδ᾽ εἰ πάντες
ἔλθοιεν Πέρσαι, πλήθει γε οὐχ ὑπερβαλοίμεθ᾽ ἂν τοὺς πο-
λεμίους. Τί μὴν ἄλλο ἐνορᾷς ἄμεινον τούτου; Ἐγὼ μὲν ἄν, 9
ἔφη ὁ Κῦρος, εἰ ἔχοιμι, ὡς τάχιστα ὅπλα ἐποιούμην πᾶσι
Πέρσαις τοῖς προσιοῦσιν, οἷάπερ ἔχοντες ἔρχονται οἱ παρ᾽

καί ist **sogar, selbst.** — *τρίτον μέρος:* **ein Drittheil.** So erklärt sich hier die Weglassung des Artikels wie bei *ἥμισυ* (zu III, 3, 47). Ebenso *ἑκατοστὸν μέρος* Oec. 2, 9, *τρίτον μέρος ἀνθ᾽ ἡμίσεος τῆς τροφῆς ἐδίδου* Thuc. 4, 83, *τρίτον μέρος* Plat. Legg. 8. p. 848ᵃ, *πέμπτου μέρους* Isaeus 6, 46.

7. *ὀλίγους:* mit Beziehung auf die Worte des Cyrus §. 3 *ὀλίγοι ὄντες.* Die Frage des Cyaxares bezweckt übrigens die Stärke des persischen Heeres endlich zu erfahren. — *αὖθις:* wie I, 4, 26. — *τὴν μάχην:* **die Kampfweise.** So 3, 9 u. 11 und schon bei Hom. Il. 5, 11 *μάχης εὖ εἰδότε πάσης*, Thuc. 3, 95. 4, 34 und öfter bei Herodot. — *τοιούτων: τόξων καὶ ἀκοντίων.*

8. *εἴ τι πείσονται:* Euphemismus. Vgl. §. 11 u. zu I, 4, 22. — *οὐδ᾽ ... οὐχ.* Nach *οὐδέ* steht noch ein einfaches *οὐ* zur nachdrücklicheren Verneinung auch III, 1, 39 u. V, 1, 17. Ueber *οὐδ᾽ εἰ* zu VII, 5, 66.

9. *εἰ ἔχοιμι.* Ebenso steht *ἄν* mit einem Indicativus Präteriti nach *εἰ* mit dem Optativ Cyneg. 12, 22 *εἰ οὖν εἰδεῖεν τοῦτο ... ἵεντο ἂν ἐπὶ τοὺς πόνους*, Lycurg. §. 66 *εἴ τις ἕνα νόμον εἰς τὸ Μητρῷον ἐλθὼν ἐξαλείψειεν ..., ἆρ᾽ οὐκ ἂν ἀπεκτείνατ᾽ αὐτόν;* — *οἱ παρ᾽ ἡμῶν.* Der Genitiv statt des Dativs durch Attraction von *ἔρχονται.* Aehnlich

ἡμῶν οἱ τῶν ὁμοτίμων καλούμενοι. ταῦτα δ' ἐστὶ θώραξ μὲν περὶ τὰ στέρνα, γέρρον δὲ εἰς τὴν ἀριστεράν, κοπὶς δὲ ἢ σάγαρις εἰς τὴν δεξιάν· κἂν ταῦτα παρασκευάσῃς, ἡμῖν μὲν ποιήσεις τὸ ὁμόσε τοῖς ἐναντίοις ἰέναι ἀσφαλέστατον, τοῖς πολεμίοις δὲ τὸ φεύγειν ἢ τὸ μένειν αἱρετώτερον. τάττομεν δέ, ἔφη, ἡμᾶς μὲν αὐτοὺς ἐπὶ τοὺς μένοντας· οἵ γε μεντἂν αὐτῶν φεύγωσι, τούτους ὑμῖν καὶ τοῖς ἵπποις νέμομεν, ὡς μὴ σχολάζωσι μήτε μένειν μήτε ἀνα-
10 στρέφεσθαι. Κῦρος μὲν οὕτως ἔλεξε· τῷ δὲ Κυαξάρῃ ἔδοξέ τε εὖ λέγειν, καὶ τοῦ μὲν πλείους μεταπέμπεσθαι οὐκέτι ἐμέμνητο, παρεσκευάζετο δὲ ὅπλα τὰ προειρημένα. καὶ σχεδόν τε ἕτοιμα ἦν καὶ τῶν Περσῶν οἱ ὁμότιμοι παρῆσαν ἔχοντες τὸ ἀπὸ Περσῶν στράτευμα. ἐνταῦθα δὴ εἰπεῖν λέγεται ὁ Κῦρος συναγαγὼν αὐτούς·

11 Ἄνδρες φίλοι, ἐγὼ ὑμᾶς ὁρῶν αὐτοὺς μὲν καθωπλισμένους οὕτω καὶ ταῖς ψυχαῖς παρεσκευασμένους, ὡς χεῖρας συμμίξοντας τοῖς πολεμίοις, τοὺς δὲ ἑπομένους ὑμῖν Πέρσας γιγνώσκων ὅτι οὕτως ὡπλισμένοι εἰσίν, ὡς ὅτι προσωτάτω σταθέντες μάχεσθαι, ἔδεισα μὴ ὀλίγοι καὶ ἔρημοι συμμάχων συμπίπτοντες πολεμίοις πολλοῖς πάθοιτέ τι. νῦν μὲν οὖν, ἔφη, σώματα ἔχοντες ἀνδρῶν ἥκετε

§. 10 *τὸ ἀπὸ Περσῶν στράτευμα.* — *οἱ τῶν ὁμοτίμων καλούμενοι*: Apposition zu *οἱ παρ' ἡμῶν*. Es ist kurzer Ausdruck für *οἱ τῶν ὁμοτίμων καλουμένων ὄντες* (der Genitiv wie VIII, 3, 36. 45). Aehnlich Isocr. 18, 49 *τῶν φευγόντων ὀνομάζεσθαι*, 15, 235 *Σόλων τῶν ἑπτὰ σοφιστῶν ἐκλήθη*, Aeschin. 3, 89 *τῶν ἑταίρων εἷς ὠνομάζετο*, Diodor. 1, 38 *Θαλῆς εἷς τῶν ἑπτὰ σοφῶν ὀνομαζόμενος*. — *εἰς τὴν ἀριστεράν* sagt er, indem ihm vorschwebt: um es zu nehmen, dagegen §. 16 *ἐν τῇ ἀριστερᾷ*, weil er denkt: um es zu halten.

10. *καὶ σχεδόν τε . . . καί*. Das erste *καί* verknüpft den Satz mit dem Vorhergehenden, *τέ* entspricht dem folgenden *καί*, welches wir durch als ausdrücken können. So häufig *καὶ ἤδη τε . . . καί* u. I, 6, 22 *ἄρτι τε . . . καί*. S. auch I, 4, 28.

11. *ταῖς ψυχαῖς παρεσκευασμένους*. Dafür Anab. VI, 3, 17 *παρασκευάζεσθαι τὴν γνώμην*. Aehnliche Dative s. jedoch I, 3, 10. IV, 1, 8. — *γιγνώσκων ὅτι*: ein Constructionswechsel statt *γιγν. οὕτως ὡπλισμένους ὡς ὅτι πρ. σταθέντας μαχουμένους*, wie man dem Vorhergehenden entsprechend erwartet. Veranlassung hierzu gab wohl das Bestreben die Häufung von Participien zu vermeiden. — *ὡς μάχεσθαι* = *ὥστε μάχ.*, zu IV, 2,

οὐ μεμπτά· ὅπλα δὲ ἔσται αὐτοῖς ὅμοια τοῖς ἡμετέροις· τάς γε μέντοι ψυχὰς θήγειν αὐτῶν ἡμέτερον τὸ ἔργον. ἄρχοντος γάρ ἐστιν οὐχ ἑαυτὸν μόνον ἀγαθὸν παρέχειν, ἀλλὰ δεῖ καὶ τῶν ἀρχομένων ἐπιμελεῖσθαι ὅπως ὡς βέλτιστοι ἔσονται.

Ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· οἱ δ' ἥσθησαν μὲν πάντες, νομίζοντες μετὰ πλειόνων ἀγωνιεῖσθαι· εἷς δὲ αὐτῶν καὶ ἔλεξε τοιάδε. 12

Ἀλλὰ θαυμαστά, ἔφη, ἴσως δόξω λέγειν, εἰ Κύρῳ συμβουλεύσω τι εἰπεῖν ὑπὲρ ἡμῶν, ὅταν τὰ ὅπλα λαμβάνωσιν οἱ ἡμῖν μέλλοντες συμμάχεσθαι· ἀλλὰ γιγνώσκω γάρ, ἔφη, ὅτι οἱ τῶν ἱκανωτάτων καὶ εὖ καὶ κακῶς ποιεῖν λόγοι οὗτοι καὶ μάλιστα ἐνδύονται ταῖς ψυχαῖς τῶν ἀκουόντων· κἂν δῶρα διδῶσιν οἱ τοιοῦτοι, καὶ ἂν μείω τυγχάνῃ ὄντα ἢ τὰ παρὰ τῶν ὁμοίων, ὅμως μείζονος αὐτὰ τιμῶνται οἱ λαμβάνοντες. καὶ νῦν, ἔφη, οἱ Πέρσαι παραστάται ὑπὸ Κύρου πολὺ μᾶλλον ἡσθήσονται ἢ ὑφ' ἡμῶν παρακαλούμενοι, εἴς τε τοὺς ὁμοτίμους καθιστάμενοι βεβαιοτέρως σφίσιν ἡγήσονται ἔχειν τοῦτο ὑπὸ βασιλέως τε παιδὸς καὶ ὑπὸ στρατηγοῦ γενόμενον, ἢ εἰ ὑφ' ἡμῶν τὸ αὐτὸ τοῦτο γίγνοιτο. ἀπεῖναι μέντοι οὐδὲ τὰ ἡμέτερα χρή, ἀλλὰ παντὶ τρόπῳ δεῖ τῶν ἀνδρῶν θήγειν πάντως τὸ φρόνημα. ἡμῖν γὰρ ἔσται τοῦτο χρήσιμον ὅ,τι ἂν οὗτοι βελτίονες γένωνται. 13

8. — *σώματα ἀνδρῶν οὐ μεμπτά* statt *ἄνδρας τὰ σώματα οὐ μεμπτούς* zu schreiben nöthigte der Gegensatz zwischen *σώματα* und *ὅπλα*, der scharf hervorgehoben werden sollte. — *γε μέντοι:* wenigstens doch wie §. 9. III, 1, 22. 3, 20. V, 4, 19. 5, 25. — *τὸ ἔργον.* Der Artikel ist dem Prädicat beigefügt, um anzuzeigen, dass dies jetzt vorzugsweise ihre Aufgabe sei. — *ἀλλὰ δεῖ.* Concinner würde *δεῖ* fehlen oder es müsste vorher heissen *ἄρχοντος γὰρ οὐ μόνον ἐστὶ ἑαυτὸν ἀγ. παρ.*

12. *καὶ ἔλεξε:* freute sich nicht nur, sondern sagte auch.

13. *ἀλλά* ist häufig zu Anfang einer Rede, welche einer andern entgegengesetzt wird. — *ἀλλὰ γάρ:* aber dennoch will ich es sagen, denn. — *οὗτοι* hebt die *λόγοι* nachdrücklich hervor. Vgl. IV, 1, 11. 2, 39. V, 5, 46. VIII, 1, 4. 2, 2. — *οἱ Πέρσαι* gehört als Adjectiv zu *παραστάται*, wie denn die Völkernamen bei persönlichen Begriffen regelmässig adjectivisch stehen, wie III, 2, 1. VI, 2, 7. — *πάντως* steht nach *παντὶ τρόπῳ* mit

14 Οὕτω δὴ ὁ Κῦρος καταθεὶς τὰ ὅπλα [εἰς τὸ μέσον] καὶ
συγκαλέσας πάντας τοὺς Περσῶν στρατιώτας ἔλεξε τοιάδε.
15 Ἄνδρες Πέρσαι, ὑμεῖς καὶ ἔφυτε ἐν τῇ αὐτῇ ἡμῖν καὶ
ἐτράφητε, καὶ τὰ σώματά τε οὐδὲν ἡμῶν χεῖρον ἔχετε, ψυ-
χάς τε οὐδὲν κακίονας ὑμῖν προσήκει ἡμῶν ἔχειν. τοιοῦτοι
δ' ὄντες ἐν μὲν τῇ πατρίδι οὐ μετείχετε τῶν ἴσων ἡμῖν, οὐχ
ὑφ' ἡμῶν ἀπελαθέντες, ἀλλ' ὑπὸ τοῦ τὰ ἐπιτήδεια ἀνάγκην
ὑμῖν εἶναι πορίζεσθαι. νῦν δέ, ὅπως μὲν ταῦτα ἕξετε, ἐμοὶ
μελήσει σὺν τοῖς θεοῖς· ἔξεστι δ' ὑμῖν, εἰ βούλοισθε, λα-
βόντας ὅπλα, οἷάπερ ἡμεῖς ἔχομεν, εἰς τὸν αὐτὸν ἡμῖν κίν-
δυνον ἐμβαίνειν, καὶ ἄν τι ἐκ τούτων καλὸν κἀγαθὸν γίγνη-
16 ται, τῶν ὁμοίων ἡμῖν ἀξιοῦσθαι. τὸν μὲν οὖν πρόσθεν
χρόνον ὑμεῖς τε τοξόται καὶ ἀκοντισταὶ ἦτε καὶ ἡμεῖς, καὶ
εἴ τι χείρους ἡμῶν ταῦτα ποιεῖν ἦτε, οὐδὲν θαυμαστόν· οὐ
γὰρ ἦν ὑμῖν σχολὴ ὥσπερ ἡμῖν τούτων ἐπιμελεῖσθαι. ἐν δὲ
ταύτῃ τῇ ὁπλίσει οὐδὲν ἡμεῖς ὑμῶν προέξομεν. θώραξ μέν
γε περὶ τὰ στέρνα ἁρμόζων ἑκάστῳ ἔσται, γέρρον δὲ ἐν τῇ
ἀριστερᾷ, ὃ πάντες εἰθίσμεθα φορεῖν, μάχαιρα δὲ ἢ σάγα-
ρις ἐν τῇ δεξιᾷ, ᾗ δὴ παίειν τοὺς ἐναντίους δεήσει οὐδὲν
17 φυλαττομένους, μή τι παίοντες ἐξαμάρτωμεν. τί οὖν ἂν ἐν
τούτοις ἕτερος ἑτέρου διαφέροι ἡμῶν πλὴν τόλμῃ; ἣν οὐδὲν

einem verstärkenden Pleonasmus. Vgl. VIII, 6, 14.

14. *εἰς τὸ μέσον:* öffentlich, vor Aller Augen.

15. *ἐν τῇ αὐτῇ: χώρᾳ.* — *τὰ ἐπιτήδεια:* zu I, 6, 7. — *σὺν τοῖς θεοῖς,* auch *σὺν θεοῖς εἰπεῖν* oder *εἰρήσθω,* ferner *ἢν ὁ θεὸς θελήσῃ* und *εἰ μή τις θεὸς βλάπτοι* sind Formeln, die bei Xen. unzählige Male vorkommen, wenn Jemand sich grosser Dinge vermisst oder kühne Hoffnungen ausspricht, um seine Unterordnung unter die göttliche Macht zu erkennen zu geben, damit er die Nemesis nicht herausfordere, die den sich überhebenden ereilt. Wegen des häufigen Gebrauches dieser Formeln entschuldigt sich Xen. Hipparch. 9, 8. — *λαβόντας* schliesst sich an den Infinitiv an, *λαβοῦσι,* wie es auch heissen könnte, würde durch Attraction von *ὑμῖν* stehn. Vgl. III, 3, 14. V, 4, 20. VII, 4, 11.

16. *ταῦτα ποιεῖν* d. i. *τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν.* — *μέν γε:* wenigstens, *γέ* das Vorhergehende bestätigend, *μέν* das Wort, dem es beigefügt ist, in Gegensatz zu anderem hervorhebend. Vgl. 2, 2. 14. IV, 3, 18. 5, 29. — *φυλαττομένους,* nämlich *ἡμᾶς,* ist Subjectsaccusativ. Der Sinn ist: wir brauchen nicht besondere Aufmerksamkeit darauf zu verwenden, dass wir beim Hauen die Feinde nicht verfehlen, wie dies beim Gebrauche

ὑμῖν ἧττον προσήκει ἢ ἡμῖν ὑποτρέφεσθαι. νίκης τε γὰρ
ἐπιθυμεῖν, ἣ τὰ καλὰ πάντα καὶ τὰ ἀγαθὰ κτᾶταί τε καὶ
σῴζει, τί μᾶλλον ἡμῖν ἢ ὑμῖν προσήκει; κράτους τε, ὃ
πάντα τὰ τῶν ἡττόνων τοῖς κρείττοσι δωρεῖται, τί εἰκὸς
ὑμᾶς μᾶλλον ἢ καὶ ἡμᾶς τούτου δεῖσθαι; τέλος εἶπεν,
Ἀκηκόατε πάντα· ὁρᾶτε τὰ ὅπλα· ὁ μὲν χρῄζων λαμβα- 18
νέτω ταῦτα καὶ ἀπογραφέσθω πρὸς τὸν ταξίαρχον εἰς τὴν
ὁμοίαν τάξιν ἡμῖν· ὅτῳ δ' ἀρκεῖ ἐν μισθοφόρου χώρᾳ εἶναι,
καταμενέτω ἐν τοῖς ὑπηρετικοῖς ὅπλοις. ὁ μὲν οὕτως εἶπεν. 19
ἀκούσαντες δὲ οἱ Πέρσαι ἐνόμισαν, εἰ παρακαλούμενοι
ὥστε τὰ ὅμοια πονοῦντες τῶν αὐτῶν τυγχάνειν μὴ ἐθελή-
σουσι ταῦτα ποιεῖν, δικαίως ἂν διὰ παντὸς τοῦ αἰῶνος
ἀμηχανοῦντες βιοτεύειν· καὶ οὕτω δὴ ἀπογράφονται πάν-
τες, ἀνέλαβόν τε τὰ ὅπλα πάντες.

Ἐν ᾧ δὲ οἱ πολέμιοι ἐλέγοντο μὲν προσιέναι, παρῆσαν 20
δὲ οὐδέπω, ἐν τούτῳ ἐπειρᾶτο ὁ Κῦρος ἀσκεῖν μὲν τὰ σώ-
ματα τῶν μεθ' ἑαυτοῦ εἰς ἰσχύν, διδάσκειν δὲ τὰ τακτικά,
θήγειν δὲ τὰς ψυχὰς εἰς τὰ πολεμικά. καὶ πρῶτον μὲν λα- 21
βὼν παρὰ Κυαξάρου ὑπηρέτας προσέταξεν ἑκάστοις τῶν

der Bogen u. Wurfspeere die Hauptsache war.

17. *ὃ πάντα . . . δωρεῖται.* Ein bei Xen. öfter wiederkehrender Gedanke. S. 3, 2. III, 3, 44 und 45. VII, 1, 13. Anab. III, 2, 26. 28. 39. V, 6, 32. Ebenso bei Andern wie Plat. Legg. 626[b] u. Demosth. 4, 5. — *μᾶλλον ἢ καί:* zu V, 5, 40. — *τούτου* bringt dem Leser das etwas entfernte *κράτους* wieder in Erinnerung.

18. *τέλος εἶπεν:* zu I, 5, 14. — Das folgende Asyndeton ist hier sehr passend, um die Rede eindringlicher zu machen. Ein ähnliches s. Anab. III, 1, 24. — *πρὸς τὸν ταξίαρχον*, weil bei *ἀπογραφέσθω* zugleich an das Hingehen gedacht wird. — *χώρᾳ: loco*, zu IV, 3, 3. — *ἐν τοῖς ὑπηρετικοῖς ὅπλοις:* b e i d e n u n t e r g e o r d n e t e n W a f f e n g a t t u n g e n; vgl. VII, 4, 15. Die Geringschätzung, womit diese Waffengattungen bei den Griechen in ihrer blühendsten Zeit betrachtet wurden, spricht sich am stärksten aus in dem bekannten Wort des verwundeten Spartaners: *οὐ μέλει μοι τοῦτο ὅτι ἀποθανοῦμαι, ἀλλ' ὅτι ὑπὸ γυνίδος τοξότου* Plutarch. mor. 234[e].

19. *ὥστε* scheint überflüssig. Doch steht es ebenso nach *ψηφίζεσθαι* 2, 20, *συνερεῖ* 2, 22 u. *μέλει* VI, 3, 19. Vgl. zu VIII, 2, 2. — *ἀπογράφονται . . . ἀνέλαβον.* Das histor. Präsens wechselt mit dem Aorist auch V, 4, 3. mit dem Imperfect II, 5, 1 u. VII, 3, 14.

21. *ὑπηρέτας.* Sie werden hier als Proviantcommissäre, anderwärts als Ordonnanzreiter u. Adjutanten

στρατιωτῶν ἱκανῶς, ὧν ἐδέοντο, πάντα πεποιημένα παρασχεῖν· τοῦτο δὲ παρασκευάσας οὐδὲν αὐτοῖς ἐλελοίπει ἄλλο ἢ ἀσκεῖν τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον, ἐκεῖνο δοκῶν καταμεμαθηκέναι, ὅτι οὗτοι κράτιστοι ἕκαστα γίγνονται, οἳ ἂν ἀφέμενοι τοῦ πολλοῖς προσέχειν τὸν νοῦν ἐπὶ ἓν ἔργον τράπωνται. καὶ αὐτῶν δὲ τῶν πολεμικῶν περιελὼν καὶ τὸ τόξῳ μελετᾶν καὶ ἀκοντίῳ κατέλιπε τοῦτο μόνον αὐτοῖς, τὸ σὺν μαχαίρᾳ καὶ γέρρῳ καὶ θώρακι μάχεσθαι· ὥστε εὐθὺς αὐτῶν παρεσκεύασε τὰς γνώμας, ὡς ὁμόσε ἰτέον εἴη τοῖς πολεμίοις, ἢ ὁμολογητέον μηδενὸς εἶναι ἀξίους συμμάχους· τοῦτο δὲ χαλεπὸν ὁμολογῆσαι οἵτινες ἂν εἰδῶσιν, ὅτι οὐδὲ δι' ἓν ἄλλο τρέφονται ἢ ὅπως μαχοῦνται ὑπὲρ τῶν
22 τρεφόντων. ἔτι δὲ πρὸς τούτοις ἐννοήσας, ὅτι περὶ ὁπόσων ἂν γένωνται ἀνθρώποις φιλονεικίαι, πολὺ μᾶλλον ἐθέλουσι ταῦτα ἀσκεῖν, ἀγῶνάς τε αὐτοῖς προεῖπεν ἁπάντων, ὁπόσα ἐγίγνωσκεν ἀσκεῖσθαι ἀγαθὸν εἶναι ὑπὸ στρατιωτῶν, καὶ προεῖπε τάδε, ἰδιώτῃ μὲν ἑαυτὸν παρέχειν εὐπειθῆ τοῖς ἄρχουσι καὶ ἐθελόπονον καὶ φιλοκίνδυνον μετ' εὐταξίας καὶ ἐπιστήμονα τῶν στρατιωτικῶν καὶ φιλόκαλον περὶ ὅπλα καὶ φιλότιμον ἐπὶ πᾶσι τοῖς τοιούτοις, πεμπαδ-

verwendet, s. §. 31. 4, 4. V, 3, 52. Auch bildeten sie zu einem Corps vereinigt die Leibwache um den Befehlshaber, s. VI, 2, 13. — *πεποιημένα:* fertig, nicht blos das Material, um selbst daraus das Nöthige zu fertigen. — *ἐλελοίπει.* Das Plusquamperf. auch VIII, 3, 8 u. 4, 30 und mit verdeutlichendem *ταχὺ* I, 4, 1 u. 5 wie das Perfect IV, 2, 20. S. das. d. Anm. — *τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον* = *τὰ πολεμικά*, wie *τὰ πρὸς τὸν πόλεμον* V, 1, 30 und *τὰ εἰς τὸν πόλεμον ἔργα* II, 4, 10. — *κράτιστοι ἕκαστα* auch VI, 2, 5. Vgl. I, 3, 15. 4, 4. 5, 9. 6, 13. VIII, 4, 18. — *ἓν ἔργον:* zu VIII, 2, 5. — *ὁμολογῆσαι:* erg. *τούτοις*, wie §. 22 *τούτους* vor *ὧν ἂν ἄρχωσι.* — *οὐδὲ δι' ἓν ἄλλο.* Ganz ebenso II, 3, 9, Comm. II, 6, 4 u. IV, 6, 9 *μηδὲ (οὐδὲ) πρὸς ἓν ἄλλο*, Isocr. 12, 127 *μηδ' ὑφ' ἑνὸς ἄλλου.* Krüger Gr. §. 68, 4 A. 2. Auch sonst werden *οὐδείς* u. *μηδείς* durch Präpositionen getrennt, meist mit verstärkter Verneinung wie I, 3, 10 u. IV, 1, 14.

22. *φιλονεικίας:* ein *locus communis*, den Xen. oft vorbringt. S. VII, 1, 18. VIII, 2, 26. St. d. Lac. 4, 2. Hipparch. I, 26. Ages. 8, 2. — *ἀγῶνάς τε.* Statt des entsprechenden *καὶ ἆθλα προὔφηνε* heisst es wegen der langen Unterbrechung §. 23 *ἆθλα δὲ προὔφηνε.* — *φιλόκαλον περὶ ὅπλα.* Mit Beziehung auf Anab. III, 2, 7 heisst es bei Aelian. V. H. 3, 24 *Ξενοφῶντι ἔμελε τῶν ἄλλων σπουδαίων καὶ οὖν καὶ ὅπλα καλὰ ἔχειν: Νικῶντι γὰρ ἔλεγε τοὺς πολεμίους τὴν καλ-*

ἄρχῳ δ' αὐτὸν ὄντα οἷόνπερ τὸν ἀγαθὸν ἰδιώτην καὶ τὴν
πεμπάδα εἰς τὸ δυνατὸν τοιαύτην παρέχειν, δεκαδάρχῳ δὲ
τὴν δεκάδα ὡσαύτως, λοχαγῷ δὲ τὸν λόχον, καὶ ταξιάρχῳ
ἀνεπίληπτον αὐτὸν ὄντα ἐπιμελεῖσθαι καὶ τῶν ὑφ' αὑτῷ
ἀρχόντων ὅπως ἐκεῖνοι αὖ ὧν ἂν ἄρχωσι παρέξουσι τὰ
δέοντα ποιοῦντας. ἆθλα δὲ προὔφηνε τοῖς μὲν ταξιάρχοις, 23
ὡς τοὺς κράτιστα δόξαντας τὰς τάξεις παρεσκευάσθαι,
χιλιάρχους ἔσεσθαι· τῶν δὲ λοχαγῶν, οἳ κρατίστους δόξαιεν
τοὺς λόχους ἀποδεικνύναι, εἰς τὰς τῶν ταξιάρχων χώρας
ἐπαναβήσεσθαι· τῶν δ' αὖ δεκαδάρχων τοὺς κρατίστους
εἰς τὰς τῶν λοχαγῶν χώρας καταστήσεσθαι, τῶν δ' αὖ πεμ-
παδάρχων ὡσαύτως εἰς τὰς τῶν δεκαδάρχων, τῶν γε μὴν
ἰδιωτῶν τοὺς κρατιστεύοντας εἰς τὰς τῶν πεμπαδάρχων.
ὑπῆρχε δὲ πᾶσι τούτοις τοῖς ἄρχουσι πρῶτον μὲν θερα-
πεύεσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων, ἔπειτα δὲ καὶ ἄλλαι τιμαὶ
αἱ πρέπουσαι ἑκάστοις συμπαρείποντο. ἐπανετείνοντο δὲ
καὶ μείζονες ἐλπίδες τοῖς ἀξίοις ἐπαίνου, εἴ τι ἐν τῷ
ἐπιόντι χρόνῳ ἀγαθὸν μεῖζον φαίνοιτο. προεῖπε δὲ νικη- 24
τήρια καὶ ὅλαις ταῖς τάξεσι καὶ ὅλοις τοῖς λόχοις, καὶ ταῖς
δεκάσιν ὡσαύτως καὶ ταῖς πεμπάσιν, ἐὰν φαίνωνται εὐπι-
στόταται τοῖς ἄρχουσιν οὖσαι καὶ προθυμότατα ἀσκοῦσαι
τὰ προειρημένα· ἦν δὲ ταῦτα νικητήρια, οἷα δὴ εἰς πλῆθος
πρέπει. ταῦτα μὲν δὴ προείρητό τε καὶ ἠσκεῖτο ἡ στρατιά.

λίστην στολὴν ἁρμόττειν καὶ ἀποθνήσκοντα ἐν τῇ μάχῃ κεῖσθαι καλῶς ἐν καλῇ τῇ πανοπλίᾳ· τῷ γὰρ ἀνδρὶ τῷ γενναίῳ ταῦτ' εἶναι τὰ ἐντάφια τὰ ὡς ἀληθῶς κοσμοῦντα αὐτόν. — *οἷόνπερ τὸν ἀγαθὸν ἰδιώτην:* Attraction ähnlich der I, 4, 15 bemerkten statt *οἷόσπερ ὁ ἀγαθὸς ἰδιώτης ἐστίν*. Vgl. VIII, 1, 12. — *ἐπιμελεῖσθαι τῶν ὑφ' αὑτῷ ἀρχόντων ὅπως ἐκεῖνοι:* zu I, 2, 10.

23. *ἆθλα* ist Prädicat. — *ὡς χιλιάρχους ἔσεσθαι:* zu I, 6, 18. — *παρεσκευάσθαι:* das Medium mit Rücksicht darauf, dass das Object dem Subjecte angehört. — *καταστήσεσθαι* ist hier Futurum zu *κατέστην* wie Anab. I, 3, 8 *ὡς καταστησομένων τούτων εἰς τὸ δέον*, anderwärts ist es auch Futurum zu *κατεστησάμην*. — *γε μήν:* zu I, 2, 2. — *καὶ ἄλλαι τιμαί*, wie die §. 30 und II, 4, 9 genannten. — *ἐπανετείνοντο:* wurden in Aussicht gestellt, *ἐν προσδοκίᾳ ἦσαν* nach Suidas. — *ἀγαθὸν μεῖζον:* nämlich der Sieg.

24. *ταῦτα νικητήρια*. Subject ist *ταῦτα*, *νικητήρια* Prädicat. — *εἰς πλῆθος:* ungewöhnlich statt *πλήθει*. Aehnlich jedoch Plutarch. mor.

25 σκηνὰς δ' αὐτοῖς κατεσκεύασε, πλῆθος μὲν ὅσοι ταξίαρχοι ἦσαν, μέγεθος δέ, ὥστε ἱκανὰς εἶναι τῇ τάξει ἑκάστῃ· ἡ δὲ τάξις ἦν ἑκατὸν ἄνδρες. ἐσκήνουν μὲν δὴ οὕτω κατὰ τάξεις· ἐν δὲ τῷ ὁμοῦ σκηνοῦν ἐδόκουν μὲν αὐτῷ ὠφελεῖσθαι πρὸς τὸν μέλλοντα ἀγῶνα τοῦτο, ὅτι ἑώρων ἀλλήλους ὁμοίως τρεφομένους καὶ οὐκ ἐνῆν πρόφασις μειονεξίας, ὥστε ὑφίεσθαί τινα κακίω τε ἕτερον ἑτέρου εἶναι πρὸς τοὺς πολεμίους. ὠφελεῖσθαι δ' ἐδόκουν αὐτῷ καὶ πρὸς τὸ γιγνώσκειν ἀλλήλους ὁμοῦ σκηνοῦντες. ἐν δὲ τῷ γιγνώσκεσθαι καὶ τὸ αἰσχύνεσθαι πᾶσι δοκεῖ μᾶλλον ἐγγίγνεσθαι, οἱ δὲ ἀγνοούμενοι ῥᾳδιουργεῖν πως μᾶλλον δοκοῦσιν, ὥσπερ οἱ
26 ἐν σκότει ὄντες. ἐδόκουν δ' αὐτῷ καὶ εἰς τὸ τὰς τάξεις ἀκριβοῦν μεγάλα ὠφελεῖσθαι διὰ τὴν συσκηνίαν. εἶχον γὰρ οἱ μὲν ταξίαρχοι ὑφ' ἑαυτοῖς τὰς τάξεις κεκοσμημένας, ὥσπερ ὁπότε εἰς ἕνα πορεύοιτο ἡ τάξις, οἱ δὲ λοχαγοὶ τοὺς λόχους ὡσαύτως, οἱ δὲ δεκάδαρχοι τὰς δεκάδας καὶ οἱ πεμ-
27 πάδαρχοι τὰς πεμπάδας. τὸ δὲ διακριβοῦν τὰς τάξεις σφόδρα ἐδόκει αὐτῷ ἀγαθὸν εἶναι καὶ εἰς τὸ μὴ ταράττεσθαι, καί, εἰ ταραχθεῖεν, θᾶττον καταστῆναι, ὥσπερ γε καὶ λίθων καὶ ξύλων ἃ ἂν δέῃ συναρμοσθῆναι, ἔστι, κἂν ὁπωσοῦν καταβεβλημένα τύχῃ, συναρμόσαι αὐτὰ εὐπετῶς, ἂν ἔχῃ γνωρίσματα, ὥστ' εὔδηλον εἶναι, ἐξ ὁποίας ἕκαστον

121c *τὴν πρὸς τὸν υἱόν σου πρέπουσαν τιμήν.* — *ταῦτα ἠσκεῖτο:* darin wurde geübt. *Ταῦτα* ist zu dem Passivum *ἠσκεῖτο* (vom activen *ἀσκεῖν τινά τι* VIII, 6, 10) Accusativ, zu *προείρητο* Nominativ, und zwar auch bei Beiden in verschiedener Beziehung, einmal nämlich *τὰ νικητήρια* und dann *τὰ πολεμικά*. So ist *ὅ,τι* zugleich Nominativ und Accus. Thuc. 4, 17 u. *ἃ* Plat. Apol. 40a.

25. *ὅσοι ταξίαρχοι ἦσαν*, näml. dreihundert, wie sich aus der Stärke des ganzen Heeres (30000) u. einer Taxis (100) ergibt. Vgl. auch 4, 2. — *ἡ δὲ τάξις:* eine jede Taxis aber. Vgl. V, 3, 41 *ὁ ἑκατόνταρχος*. — *ὠφελεῖσθαι τοῦτο:* den Vortheil haben. S. zu §. 26. — *πως:* fere.

26. *τὰς τάξεις ἀκριβοῦν:* ihre Stellung, ihren Platz in Reih und Glied genau wissen. Dasselbe sagt *τὰς τάξεις ὑπομιμνήσκεσθαι* VI, 1, 24. — *μεγάλα ὠφελεῖσθαι:* nach der Analogie von *μεγάλην ὠφέλειαν ὠφελεῖσθαι*. Vgl. §. 25. III, 1, 16, 2, 20. VI, 1, 38. — *εἰς ἕνα:* einen Mann breit. Vgl. 3, 21 u. zu VI, 3, 21.

27. *διακριβοῦν. διά:* durch und durch, ganz und gar. — *ὥσπερ γε καί:* wie ja auch. Vgl. I, 6, 34. II, 3, 9. — *ἐξ ὁποίας:* insofern bei *ἐστίν* ein Begriff der

χώρας αὐτῶν ἐστιν. ἐδόκουν δ' ὠφελεῖσθαι αὐτῷ ὁμοῦ 28
τρεφόμενοι καὶ πρὸς τὸ ἧττον ἀλλήλους ἐθέλειν ἀπολιπεῖν,
ὅτι ἑώρα καὶ τὰ θηρία τὰ συντρεφόμενα δεινὸν ἔχοντα
πόθον, ἤν τις αὐτὰ διασπᾷ ἀπ' ἀλλήλων. ἐπεμέλετο δὲ 29
καὶ τούτου ὁ Κῦρος, ὅπως μήποτε ἀνίδρωτοι γενόμενοι
ἐπὶ τὸ ἄριστον καὶ τὸ δεῖπνον εἰσίοιεν. ἢ γὰρ ἐπὶ θήραν
ἐξάγων ἱδρῶτα αὐτοῖς παρεῖχεν, ἢ παιδιὰς τοιαύτας ἐξεύ-
ρισκεν, αἳ ἱδρῶτα ἤμελλον παρέχειν, ἢ καὶ πρᾶξαι εἴ τι
δεόμενος τύχοι, οὕτως ἐξηγεῖτο τῆς πράξεως, ὡς μὴ ἐπαν-
ίοιεν ἀνιδρωτί. τοῦτο γὰρ ἡγεῖτο καὶ πρὸς τὸ ἡδέως
ἐσθίειν ἀγαθὸν εἶναι καὶ πρὸς τὸ ὑγιαίνειν καὶ πρὸς τὸ
δύνασθαι πονεῖν, καὶ πρὸς τὸ ἀλλήλοις δὲ πρᾳοτέρους
εἶναι ἀγαθὸν ἡγεῖτο τοὺς πόνους εἶναι, ὅτι καὶ οἱ ἵπποι
συμπονοῦντες ἀλλήλοις πρᾳότερον συνεστήκασι. πρός γε
μὴν τοὺς πολεμίους μεγαλοφρονέστεροι γίγνονται οἳ ἂν
ξυνειδῶσιν ἑαυτοῖς εὖ ἠσκηκότες.

Κῦρος δὲ αὑτῷ σκηνὴν μὲν κατεσκευάσατο, ὥστε ἱκα- 30
νὴν ἔχειν οὓς καλοίη ἐπὶ δεῖπνον. ἐκάλει δὲ ὡς τὰ πολλὰ
τῶν ταξιάρχων οὓς καιρὸς αὐτῷ δοκοίη εἶναι, ἔστι δ' ὅτε
καὶ τῶν λοχαγῶν καὶ τῶν δεκαδάρχων τινὰς καὶ τῶν πεμ-
παδάρχων ἐκάλει, ἔστι δ' ὅτε καὶ τῶν στρατιωτῶν, ἔστι δ'
ὅτε καὶ τὴν πεμπάδα ὅλην καὶ δεκάδα ὅλην καὶ λόχον ὅλον
καὶ τάξιν ὅλην. ἐκάλει δὲ καὶ ἐτίμα καὶ ὁπότε τινὰς ἴδοι
τοιοῦτόν τι ποιήσαντας, ὃ πάντας ἐβούλετο ποιεῖν. ἦν δὲ
τὰ μὲν παρατιθέμενα ἀεὶ ἴσα αὐτῷ τε καὶ τοῖς καλουμέ-

Bewegung, etwa **entnommen** mit vorschwebt.

29. *οὕτως ἐξηγεῖτο τῆς πράξεως: rem ita per eos gerendam curabat.* — *ἀγαθόν.* Wegen des Prädicats im Neutrum vgl. VIII, 1, 25. 5, 7. 7, 15, Hipparch. 8, 15 *σύμφορον αἱ ψευδενέδραι.* — *ἠσκηκότες.* **Sich üben** heisst *ἀσκεῖν* auch VIII, 8, 24 und anderwärts oft.

30. *ὥστε ἱκανὴν ἔχειν οὓς καλοίη* erklärt man: 'so dass er ein hinlänglich geräumiges hatte für die, welche er einlud', *οὓς* = *τούτοις οὓς*, wofür freilich deutlicher *οἷς καλοίη* stände. Doch sagt auch Eurip. Med. 753 *ὄμνυμι ἐμμένειν ἃ σου κλύω.* Deutlicher wäre ferner entweder *εἶναι* statt *ἔχειν* oder *ἱκανῶς* st. *ἱκανήν.* — *ὡς τὰ πολλά:* zu 1, 6, 37 u. vgl. VI, 3, 3. VIII, 1, 14. 5, 16. — *ἔστιν ὅτε:* **manchmal.** Das folgende *ἐκάλει* könnte auch fehlen; doch s. I, 6, 38. — *ἐκάλει καὶ ἐτίμα:* Hendia-

31 νοις ἐπὶ δεῖπνον. καὶ τοὺς ἀμφὶ τὸ στράτευμα δὲ ὑπηρέτας ἰσομοίρους πάντων ἀεὶ ἐποιεῖτο· οὐδὲν γὰρ ἧττον τιμᾶν ἄξιον ἐδόκει αὐτῷ εἶναι τοὺς ἀμφὶ τὰ στρατιωτικὰ ὑπηρέτας οὔτε κηρύκων οὔτε πρέσβεων. καὶ γὰρ πιστοὺς ἡγεῖτο δεῖν εἶναι τούτους καὶ ἐπιστήμονας τῶν στρατιωτικῶν καὶ συνετούς, προσέτι δὲ καὶ σφοδροὺς καὶ ταχεῖς καὶ ἀόκνους καὶ ἀταράκτους. πρὸς δ' ἔτι ἃ οἱ βέλτιστοι νομιζόμενοι ἔχουσιν ἐγίγνωσκεν ὁ Κῦρος δεῖν τοὺς ὑπηρέτας ἔχειν, καὶ τοῦτο ἀσκεῖν, ὡς μηδὲν ἀναίνοιντο ἔργον, ἀλλὰ πάντα νομίζοιεν πρέπειν αὐτοῖς πράττειν, ὅσα ὁ ἄρχων προστάττοι.

2 Ἀεὶ μὲν οὖν ἐπεμέλετο ὁ Κῦρος, ὁπότε συσκηνοῖεν, ὅπως εὐχαριστότατοί τε ἅμα λόγοι ἐμβληθήσονται καὶ παρορμῶντες εἰς τἀγαθόν. ἀφίκετο δ' οὖν καὶ εἰς τόνδε ποτὲ τὸν λόγον. Ἆρά γε, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ἐνδεέστεροί τι ἡμῶν διὰ τοῦτο φαίνονται εἶναι οἱ ἑταῖροι, ὅτι οὐ πεπαίδευνται τὸν αὐτὸν τρόπον ἡμῖν, ἢ οὐδὲν ἄρα διοίσειν ἡμῶν οὔτε ἐν ταῖς συνουσίαις οὔτε ὅταν ἀγωνίζεσθαι πρὸς
2 τοὺς πολεμίους δέῃ; καὶ ὁ Ὑστάσπης ὑπολαβὼν εἶπεν, Ἀλλ' ὁποῖοι μέν τινες ἔσονται εἰς τοὺς πολεμίους, οὔπω ἔγωγε ἐπίσταμαι· ἐν μέντοι τῇ συνουσίᾳ δύσκολοι ναὶ μὰ τοὺς θεοὺς ἔνιοι αὐτῶν φαίνονται. πρώην μέν γε, ἔφη, Κυαξάρης ἔπεμψεν εἰς τὴν τάξιν ἑκάστην ἱερεῖα, καὶ ἐγένοντο κρέα ἑκάστῳ ἡμῶν τρία ἢ καὶ πλείω τὰ περιφερόμενα. καὶ ἤρξατο μὲν δὴ ἀπ' ἐμοῦ ὁ μάγειρος τὴν πρώτην περίοδον περιφέρων· ὅτε δὲ τὸ δεύτερον εἰσῄει περιοίσων, ἐκέλευσα ἐγὼ ἀπὸ τοῦ τελευταίου ἄρχεσθαι καὶ ἀνάπαλιν
3 περιφέρειν. ἀνακραγὼν οὖν τις τῶν κατὰ μέσον τὸν κύκλον

dyoin: er ehrte durch eine Einladung. Vgl. *τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι* III, 2, 28.

31. *πρὸς δέ* adverbial: ausserdem aber, vgl. VI, 2, 18. 4, 8. VIII, 2, 11. Auch *καὶ πρός (γε)* steht adverbial. — *ἃ ἔχουσιν:* welche Eigenschaften besitzen.

2. 1. *οἱ ἑταῖροι,* nämlich *οἱ ἐκ τοῦ δήμου.*

2. *ἐγένοντο.* Der Pluralis auch §. 17. 3, 9. 16. III, 2, 21. 3, 26. V, 4, 8. VII, 1, 2. 7. 5, 34. — *κρέα:* Stücke Fleisch. *περίοδος* wie *περιφορά* §. 4 der Gang, die Tracht. — *ἀνάπαλιν: ordine inverso.*

κατακειμένων στρατιωτῶν Μὰ Δί', ἔφη, τῶνδε μὲν οὐδὲν
ἴσον ἐστίν, εἴγε ἀφ' ἡμῶν γε τῶν ἐν μέσῳ οὐδεὶς οὐδέποτε
ἄρξεται. καὶ ἐγὼ ἀκούσας ἠχθέσθην, εἴ τι μεῖον δοκοῖεν
ἔχειν, καὶ ἐκάλεσα εὐθὺς αὐτὸν πρὸς ἐμέ. ὁ δὲ μάλα γε
τοῦτο εὐτάκτως ὑπήκουσεν. ὡς δὲ τὰ περιφερόμενα ἧκε
πρὸς ἡμᾶς, ἅτε, οἶμαι, ὑστάτους λαμβάνοντας, τὰ σμικρό-
τατα λελειμμένα ἦν. ἐνταῦθα δὴ ἐκεῖνος πάνυ ἀνιαθεὶς
δῆλος ἦν καὶ εἶπε πρὸς αὐτόν, Τῆς τύχης, τὸ ἐμὲ νῦν κλη-
θέντα δεῦρο τυχεῖν. καὶ ἐγὼ εἶπον Ἀλλὰ μὴ φρόντιζε· 4
αὐτίκα γὰρ ἀφ' ἡμῶν αὖ ἄρξεται, καὶ σὺ πρῶτος λήψῃ τὸ
μέγιστον. καὶ ἐν τούτῳ περιέφερε τὸ τρίτον, ὅπερ δὴ λοι-
πὸν ἦν τῆς περιφορᾶς, κἀκεῖνος ἔλαβε μετ' ἐμὲ δεύτερος.
ὡς δ' ὁ τρίτος ἔλαβε, καὶ ἔδοξεν αὐτῷ μεῖζον ἑαυτοῦ λα-
βεῖν, καταβάλλει ὃ ἔλαβεν ὡς ἕτερον ληψόμενος. καὶ ὁ
ἄρταμος οἰόμενος αὐτὸν οὐδέν τι δεῖσθαι ὄψου ᾤχετο πα-
ραφέρων πρὶν λαβεῖν αὐτὸν ἕτερον. ἐνταῦθα δὴ οὕτω βα- 5
ρέως ἤνεγκε τὸ πάθος, ὥστε ἀνήλωτο μὲν αὐτῷ ὃ εἰλήφει
ὄψον, ὃ δὲ ἔτι αὐτῷ λοιπὸν ἦν τοῦ ἐμβάπτεσθαι, τοῦτό
πως ὑπὸ τοῦ ἐκπεπλῆχθαί τε καὶ τῇ τύχῃ ὀργίζεσθαι δυσ-

3. *κατακειμένων: discumbentium.* S. auch §. 28. An andern Stellen dagegen spricht Xen. vom Sitzen bei Tische, wie VIII, 4, 2. 3 und 25. Das Liegen bei Tische scheint nur eine Accommodation an griechische Sitte zu sein. — *οὐδεὶς οὐδέποτε* nach *εἴγε*, weil der Nachdruck der Bedingung auf *ἡμῶν*, nicht auf dem Verbum liegt. Madvig Synt. §. 202 Anm. — *εἰ* = *ὅτι*, wie I, 6, 46. IV, 3, 3. 5, 20 u. ö. — *δοκοῖεν: οἱ κατὰ μέσον τὸν κύκλον κατακείμενοι.* — *τοῦτο ὑπήκουσεν.* Vgl. *ταῦτα πείθεσθαι* III, 1, 31 u. V, 1, 10. — *ἧκε:* zu VII, 2, 13. — *τὸ ἐμὲ νῦν κλ. δ. τυχεῖν:* der Accus. mit dem Inf. wie im Lateinischen beim affectvollen Ausrufe, besonders des Unwillens (*infinitivus emphaticus*). Eurip. Med. 1051 *ἀλλὰ τῆς ἐμῆς κάκης, τὸ καὶ προέσθαι μαλθακοὺς λόγους.*

4. *ἑαυτοῦ* = *τοῦ ἑαυτοῦ* oder *ἢ αὐτὸς ἔλαβεν.* Vgl. III, 3, 41. IV, 3, 7. Eine ähnliche Kürze s. zu V, 1, 4. *Ἑαυτοῦ* heisst es, weil der Soldat Gedankensubject ist, denn *ἔδοξεν αὐτῷ* ist gleich *ἐνόμισεν* (*αὐτόν*). — *ἄρταμος.* Hierzu ist die andere Lesart *μάγειρος* nur eine Erklärung, wie sie bei Suidas und andern alten Lexicographen sich findet.

5. *ὥστε ἀνήλωτο μὲν κτέ.* zu I, 1, 4. — *τοῦ ἐμβάπτεσθαι:* dessen, was dazu bestimmt war, um hineinzutunken, der Brühe. Die Conjectur Murets *τοῦ ἐμβάμματος*, von einer Hands. bestätigt, ist unnöthig. Wie man sagt *πιεῖν* und *φαγεῖν διδόναι* (zu I, 3, 9) und selbst IV, 5, 4 *ἔλεγεν ὄψον*

θετούμενος ἀνέτρεψεν. ὁ μὲν δὴ λοχαγὸς ὁ ἐγγύτατα ἡμῶν ἰδὼν συνεκρότησε τὼ χεῖρε καὶ τῷ γέλωτι ηὐφραίνετο. ἐγὼ μέντοι, ἔφη, προσεποιούμην βήττειν· οὐδὲ γὰρ αὐτὸς ἠδυνάμην τὸν γέλωτα κατασχεῖν. τοιοῦτον μὲν δή σοι ἕνα, ὦ Κῦρε, τῶν ἑταίρων ἐπιδεικνύω, ἔφη. ἐπὶ μὲν δὴ τούτῳ,
6 ὥσπερ εἰκός, ἐγέλασαν. ἄλλος δέ τις ἔλεξε τῶν ταξιάρχων, Οὗτος μὲν δή, ὦ Κῦρε, ὡς ἔοικεν, οὕτω δυσκόλῳ ἐπέτυχεν. ἐγὼ δέ, ὡς σὺ διδάξας ἡμᾶς τὰς τάξεις ἀπέπεμψας καὶ ἐκέλευσας διδάσκειν τὴν ἑαυτοῦ ἕκαστον τάξιν, ἃ παρὰ σοῦ ἐμάθομεν, οὕτω δὴ καὶ ἐγώ, ὥσπερ καὶ οἱ ἄλλοι ἐποίουν, ἐλθὼν ἐδίδασκον ἕνα λόχον. καὶ στήσας τὸν λοχαγὸν πρῶτον καὶ τάξας δὴ ἐπ᾽ αὐτῷ ἄνδρα νεανίαν καὶ τοὺς ἄλλους ᾗ ᾤμην δεῖν, ἔπειτα στὰς ἐκ τοῦ ἔμπροσθεν βλέπων εἰς τὸν λόχον, ἡνίκα μοι ἐδόκει καιρὸς εἶναι, προϊέναι ἐκέλευ-
7 σα. καὶ ὁ ἀνήρ σοι ὁ νεανίας ἐκεῖνος προελθὼν τοῦ λοχαγοῦ πρότερος ἐπορεύετο. κἀγὼ ἰδὼν εἶπον, Ἄνθρωπε, τί ποιεῖς; καὶ ὃς ἔφη, Προέρχομαι, ὥσπερ σὺ κελεύεις. κἀγὼ εἶπον, Ἀλλ᾽ οὐκ ἐγὼ σὲ μόνον ἐκέλευον, ἀλλὰ πάντας προϊέναι. καὶ ὃς ἀκούσας τοῦτο μεταστραφεὶς πρὸς τοὺς λοχίτας εἶπεν, Οὐκ ἀκούετε, ἔφη, λοιδορουμένου; προϊέναι, ἔφη, πάντας κελεύει. καὶ οἱ ἄνδρες πάντες παρελθόν-
8 τες τὸν λοχαγὸν ᾖσαν πρὸς ἐμέ. ἐπεὶ δὲ ὁ λοχαγὸς αὐτοὺς ἀνεχώριζεν, ἐδυσφόρουν καὶ ἔλεγον, Ποτέρῳ δὴ πείθεσθαι χρή; νῦν γὰρ ὁ μὲν κελεύει προϊέναι, ὁ δ᾽ οὐκ ἐᾷ. ἐγὼ μέντοι ἐνεγκὼν ταῦτα πρᾴως ἐξ ἀρχῆς αὖ καταχωρίσας

μὲν τὸν λιμόν, πιεῖν δ᾽ ἀπὸ τοῦ παραρρέοντος ποταμοῦ und mit dem Artikel sogar τὸ πιεῖν geradezu für τὸ ποτόν Theocr. Id. 10, 53. οὐ μελεδαίνει τὸν τὸ πιεῖν ἐγχεῦντα, so ist τὸ ἐμβάπτεσθαι = τὸ ἔμβαμμα. Das Medium ἐμβάπτεσθαι: seine Zukost eintunken. — τῷ γέλωτι ηὐφραίνετο: *risui indulgebat*.

6. ἀπέπεμψας: zu I, 3, 18. — τὴν ἑαυτοῦ ἕκαστον: häufige Wortstellung; aber oft steht auch ἑαυτοῦ nach ἕκαστος. — καὶ ἐγὼ ὥσπερ καί: zu I, 6, 3. — ἐπ᾽ αὐτῷ: nach ihm, hinter ihn. — ἔπειτα nach einem Participium ist zusammenfassend wie auch οὕτως. Vgl. I, 3, 10. 11. 6, 11 u. zu I, 2, 2. — στὰς ἐκ τοῦ ἔμπροσθεν: trat ich an die Spitze, scheinbar statt ἐν τῷ ἔμπρ., indem hier, wie öfter, bei Bestimmung des Ortes von einem gewissen Standpunkte ausgegangen wird.

7. καὶ ὅς: zu καὶ τὸν I, 3, 9.

εἶπον μηδένα τῶν ὄπισθεν κινεῖσθαι, πρὶν ἂν ὁ πρόσθεν
ἡγῆται, ἀλλὰ τοῦτο μόνον ὁρᾶν πάντας, τῷ πρόσθεν ἕπε-
σθαι. ὡς δ' εἰς Πέρσας τις ἀπιὼν ἦλθε πρὸς ἐμὲ καὶ ἐκέ- 9
λευσέ με τὴν ἐπιστολὴν ἣν ἔγραψα οἴκαδε δοῦναι, κἀγώ, ὁ
γὰρ λοχαγὸς ᾔδει, ὅπου ἔκειτο ἡ ἐπιστολή, ἐκέλευσα αὐτὸν
δραμόντα ἐνεγκεῖν τὴν ἐπιστολήν, ὁ μὲν δὴ ἔτρεχεν, ὁ δὲ
νεανίας ἐκεῖνος εἵπετο τῷ λοχαγῷ σὺν αὐτῷ τῷ θώρακι
καὶ τῇ κοπίδι, καὶ ὁ ἄλλος δὲ πᾶς λόχος ἰδὼν ἐκεῖνον συν-
έτρεχον· καὶ ἧκον οἱ ἄνδρες φέροντες τὴν ἐπιστολήν. οὕ-
τως, ἔφη, ὅ γ' ἐμὸς λόχος ἀκριβοῖ σοι πάντα τὰ παρὰ σοῦ.
οἱ μὲν δὴ ἄλλοι, ὡς εἰκός, ἐγέλων ἐπὶ τῇ δορυφορίᾳ τῆς 10
ἐπιστολῆς. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, Ὦ Ζεῦ καὶ πάντες θεοί,
οἵους ἄρα ἡμεῖς ἔχομεν ἄνδρας ἑταίρους, οἵ γε εὐθεράπευ-
τοι μὲν οὕτως εἰσίν, ὥστε εἶναι αὐτῶν καὶ μικρῷ ὄψῳ παμ-
πόλλους φίλους ἀνακτήσασθαι. πιθανοὶ δ' οὕτως εἰσί τι-
νες, ὥστε πρὶν εἰδέναι τὸ προσταττόμενον πρότερον πεί-
θονται. ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδα, ποίους τινὰς χρὴ μᾶλλον εὔξα-
σθαι ἢ τοιούτους στρατιώτας ἔχειν. ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἅμα 11
γελῶν οὕτως ἐπῄνεσε τοὺς στρατιώτας. ἐν δὲ τῇ σκηνῇ
ἐτύγχανέ τις ὢν τῶν ταξιάρχων Ἀγλαϊτάδας ὄνομα, ἀνὴρ
τὸν τρόπον τῶν στρυφνοτέρων ἀνθρώπων, ὃς οὑτωσί πως
εἶπεν· Ἦ γάρ, οἴει, ἔφη, ὦ Κῦρε, τούτους ἀληθῆ λέγειν
ταῦτα; Ἀλλὰ τί μὴν βουλόμενοι, ἔφη ὁ Κῦρος, ψεύδονται;
Τί δ' ἄλλο γε, ἔφη, εἰ μὴ γέλωτα ποιεῖν ἐθέλοντες ὑπὲρ

8. *τοῦτο μόνον ὁρᾶν:* nur das im Auge haben, nur darauf bedacht sein, wie I, 4, 8. 21. IV, 2, 26. VIII, 1, 26. — *τῷ πρόσθεν ἕπεσθαι.* Zu schreiben τὸ τῷ πρόσθεν ἕπεσθαι ist unnöthig. S. z. I, 6, 10.

9. *ὁ γὰρ λοχαγός κτέ.* Der Satz mit *γάρ* geht dem, welchen er begründet, voran wie IV, 5, 4. — *ὁ μὲν δή* beginnt den Nachsatz. — *τὰ παρὰ σοῦ:* das von dir Ausgehende, deine Anordnungen.

10. *ἐπὶ τῇ δορυφορίᾳ:* über das bewaffnete Geleite, die Escorte. — *ἄρα:* also, wie aus dem eben Erzählten ersichtlich. — *οὕτως* ist seinem Adjectiv nachgestellt, damit die einen Gegensatz bildenden Wörter die betonte Stelle erhalten. Vgl. §. 22 *εἰκῇ οὕτως,* VIII, 3, 42. 49. — *πρότερον* pleonastisch neben *πρίν* auch IV, 3, 11. V, 2, 9. VII, 1, 17 u. ö. — *ἐγὼ μέν:* zu I, 4, 12.

11. *εἰ μή* wie I, 4, 13. — *ὑπὲρ οὗ* = *ὑπὲρ τούτου* (τοῦ ἀνδρός), *ὑπὲρ οὗ.*

12 οὐ λέγουσι ταῦτα καὶ ἀλαζονεύονται. καὶ ὁ Κῦρος, Εὐφή-
μει, ἔφη, μηδὲ λέγε ἀλαζόνας εἶναι τούτους. ὁ μὲν γὰρ
ἀλαζὼν ἔμοιγε δοκεῖ ὄνομα κεῖσθαι ἐπὶ τοῖς προσποιου-
μένοις καὶ πλουσιωτέροις εἶναι ἢ εἰσὶ καὶ ἀνδρειοτέροις
καὶ ποιήσειν ἃ μὴ ἱκανοί εἰσιν ὑπισχνουμένοις, καὶ ταῦτα
φανεροῖς γιγνομένοις, ὅτι τοῦ λαβεῖν τι ἕνεκα καὶ κερδᾶναι
ποιοῦσιν. οἱ δὲ μηχανώμενοι γέλωτα τοῖς συνοῦσι μήτε
ἐπὶ τῷ αὐτῶν κέρδει μήτ᾽ ἐπὶ ζημίᾳ τῶν ἀκουόντων μήτε
ἐπὶ βλάβῃ μηδεμιᾷ, πῶς οὐχ οὗτοι ἀστεῖοι ἂν καὶ εὐχάρι-
13 τες δικαιότερον ὀνομάζοιντο μᾶλλον ἢ ἀλαζόνες; ὁ μὲν δὴ
Κῦρος οὕτως ἀπελογήσατο περὶ τῶν τὸν γέλωτα παρασχόν-
των· αὐτὸς δὲ ὁ ταξίαρχος ὁ τὴν τοῦ λόγου χαριτίαν διη-
γησάμενος ἔφη, Ἦ που ἄν, ἔφη, ὦ Ἀγλαϊτάδα, εἴ γε κλαίειν
ἐπειρώμεθά σε ποιεῖν, σφόδρ᾽ ἂν ἡμῖν ἐμέμφου, ὥσπερ
ἔνιοι καὶ ἐν ᾠδαῖς καὶ ἐν λόγοις οἰκτρὰ ἄττα λογοποιοῦν-
τες εἰς δάκρυα πειρῶνται ἄγειν, ὁπότε γε νῦν καὶ αὐτὸς
εἰδώς, ὅτι εὐφραίνειν μέν τί σε βουλόμεθα, βλάψαι δ᾽ οὐ-
14 δέν, ὅμως οὕτως ἐν πολλῇ ἀτιμίᾳ ἡμᾶς ἔχεις. Ναὶ μὰ Δί᾽,
ἔφη ὁ Ἀγλαϊτάδας, καὶ δικαίως γε, ἐπεὶ καὶ αὐτοῦ τοῦ
κλαίειν καθίζοντος τοὺς φίλους πολλαχῇ ἔμοιγε δοκεῖ

12. *εὐφήμει: bona verba quaeso*, sage doch so etwas nicht. Vgl. VIII, 4, 9. — *ὁ ἀλαζὼν ὄνομα.* Plat. Cratyl. 395a *τὸ ὄνομα ὁ Ἀγαμέμνων*, 397e *τί ἄν ποτε νοοῖ τὸ ὄνομα οἱ δαίμονες.* Mit der hier gegebenen Definition von *ἀλαζών* vgl. I, 6, 22 und Aristot. Eth. Nic. 4, 7. *δοκεῖ δὴ ὁ μὲν ἀλαζὼν προσποιητικὸς τῶν ἐνδόξων εἶναι καὶ μὴ ὑπαρχόντων καὶ μειζόνων ἢ ὑπάρχει.* — *κεῖσθαι* ist dem Sinne nach passives Perfect von *τιθέναι* oder dem Medium *τίθεσθαι*, was mit *ὄνομα* verbunden stehender Ausdruck ist. — *καὶ ταῦτα:* zu I, 6, 45. — *δικαιότερον . . . μᾶλλον:* mit mehr Recht vielmehr. Vgl. 3, 12. 4, 10. III, 3, 51.

13. *ὥσπερ . . . ἄγειν.* Diese Worte beziehen sich nicht auf den ganzen vorhergehenden Satz, sondern nur auf den hypothetischen Theil desselben *εἴ γε κλαίειν ἐπειρώμεθά σε ποιεῖν*, sind aber, statt gleich nach der Hypothesis eingeschoben zu sein, ans Ende des Hauptsatzes gestellt, um den Hauptgedanken nicht durch Nebenwerk zu unterbrechen. So auch I, 2, 9 u. VIII, 2, 14. — *λόγοι* im Gegensatz zu *ᾠδαί* sind Erzählungen in Prosa. — *καί* (vor *αὐτός*) = *καίπερ.* — *οὕτως ἐν πολλῇ.* Die Stellung von *οὕτως* wie von *ὡς* (zu I, 6, 26). Vgl. Lysias 7, 26 *οὕτω περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι* u. Isocr. 4, 133 *οὕτω περὶ μικρῶν.*

14. *κλαίειν* statt *κλαίοντας* zu schreiben, wie *καθίζειν* eigentlich

ἐλάττονος ἄξια διαπράττεσθαι ὁ γέλωτα αὐτοῖς μηχανώ-
μενος. διό, ἔφη, καὶ σὺ νῦν, ἂν ὀρθῶς λογίζῃ, ἐμὲ ἀληθῆ
λέγοντα εὑρήσεις. κλαύμασι μέν γε καὶ πατέρες υἱοῖς σω-
φροσύνην μηχανῶνται καὶ διδάσκαλοι παισὶν ἀγαθὰ μα-
θήματα, καὶ νόμοι γε πολίτας διὰ τοῦ κλαίοντας καθίζειν
εἰς δικαιοσύνην προτρέπονται· τοὺς δὲ γέλωτα μηχανω-
μένους ἔχοις ἂν εἰπεῖν ἢ σώματα ὠφελοῦντας ἢ ψυχὰς
οἰκονομικωτέρας τι ποιοῦντας ἢ πολιτικωτέρας; ἐκ τούτου 15
ὁ Ὑστάσπης ὧδέ πως εἶπε· Σύ, ἔφη, ὦ Ἀγλαϊτάδα, ἢν
ἐμοὶ πείθῃ, εἰς μὲν τοὺς πολεμίους θαρρῶν δαπανήσεις
τοῦτο τὸ πολλοῦ ἄξιον, καὶ κλαίοντας ἐκείνους πειράσῃ
καθίζειν· ἡμῖν δὲ πάντως, ἔφη, τοῖσδε τοῖς φίλοις τούτου
τοῦ ὀλίγου ἀξίου, τοῦ γέλωτος, ἐπιδαψιλεύσῃ. καὶ γὰρ
οἶδ', ὅτι πολύς σοί ἐστιν ἀποκείμενος· οὔτε γὰρ αὐτὸς
χρώμενος ἀνήλωκας αὐτόν, οὐδὲ μὴν φίλοις οὐδὲ ξένοις
ἑκὼν εἶναι γέλωτα παρέχεις· ὥστε οὐδεμία σοι πρόφασίς
ἐστιν, ὡς οὐ παρεκτέον σοι ἡμῖν γέλωτα. καὶ ὁ Ἀγλαϊτάδας
εἶπε, Καὶ οἴει γε, ὦ Ὑστάσπη, γέλωτα ποιεῖν ἐξ ἐμοῦ;
καὶ ὁ ταξίαρχος εἶπε, Ναὶ μὰ Δί', ἀνόητος ἄρα ἐστίν·
ἐπεὶ ἔκ γε σοῦ πῦρ, οἶμαι, ῥᾷον ἄν τις ἐκτρίψειεν ἢ γέλωτα
ἐξαγάγοιτο. ἐπὶ τούτῳ μὲν δὴ οἵ τε ἄλλοι ἐγέλασαν, τὸν 16
τρόπον εἰδότες αὐτοῦ, καὶ αὐτὸς ὁ Ἀγλαϊτάδας ἐπεμει-
δίασε. καὶ ὁ Κῦρος ἰδὼν αὐτὸν φαιδρωθέντα, Ἀδικεῖς,
ἔφη, ὦ ταξίαρχε, ὅτι ἄνδρα ἡμῖν τὸν σπουδαιότατον δια-

verlangt (s. §. 15), erlaubte sich Xen., weil *καθίζειν* mit *ποιεῖν* sinngleich ist. — *ὠφελοῦντας* und *ποιοῦντας* sind Prädicate.

15. *πολύς σοί ἐστιν ἀποκείμενος*: du hast einen grossen Vorrath. *Πολύς* ist Prädicat zu *ἀποκείμενος* wie V, 2, 30 zu *ἔσπαρται* u. Hell. V, 2, 4 *ὁ σῖτος πολὺς ἔνεστι*. Von aufgehäuften Schätzen und Vorräthen ist *ἀποκεῖσθαι* (dem Sinn nach Perfect von *ἀποτίθεσθαι*, welches VI, 1, 15 ebenso gebraucht wird) der eigentliche Ausdruck. — *οὐδὲ μήν*: zu I, 6, 6. — *ἑκὼν εἶναι*. Vgl. V, 1, 16. 2, 9. u. 10. VII, 1, 13. zu Anab. I, 6, 9. — *γέλωτα ποιεῖν ἐξ ἐμοῦ*: aus mir einen Gegenstand des Gelächters zu machen. So meint es Aglaitadas; der Taxiarch aber versteht es absichtlich anders: dir ein Lächeln abzugewinnen. — *ἄρα*: offenbar. — *πῦρ ἐκτρίψειεν*. Vgl. Pollux 9, 155 *ἐκτρῖψαι φλόγα* u. Lucret. 5, 1094 *exprimitur validis extritus viribus ignis*. — *ἐξαγάγοιτο*. Das Medium ähnlich Eurip. fr. Androm. *μή μοι προτείνων ἐλπίδ' ἐξάγου δάκρυ*.

φθείρεις γελᾶν ἀναπείθων, καὶ ταῦτα, ἔφη, οὕτω πολέ-
μιον ὄντα τῷ γέλωτι. ταῦτα μὲν δὴ τοιαῦτα [ἐλέγοντο]. ἐκ
δὲ τούτου Χρυσάντας ὧδε ἔλεξεν.
17 Ἀλλ' ἔγωγ', ἔφη, ὦ Κῦρε καὶ πάντες οἱ παρόντες,
ἐννοῶ ὅτι ἐξεληλύθασι μὲν σὺν ἡμῖν οἱ μὲν καὶ βελτίονες,
οἱ δὲ καὶ μείονος ἄξιοι· ἢν δέ τι γίγνηται ἀγαθόν, ἀξιώ-
σουσιν οὗτοι πάντες ἰσομοιρεῖν. καίτοι ἔγωγε οὐδὲν ἀνι-
σώτερον νομίζω τῶν ἐν ἀνθρώποις εἶναι τοῦ τῶν ἴσων τόν
τε κακὸν καὶ τὸν ἀγαθὸν ἀξιοῦσθαι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε
18 πρὸς τοῦτο, Ἆρ' οὖν, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ ἄνδρες,
κράτιστον ἡμῖν ἐμβαλεῖν περὶ τούτου βουλὴν εἰς τὸ στρά-
τευμα, πότερα δοκεῖ, ἤν τι ἐκ τῶν πόνων διδῷ ὁ θεὸς ἀγα-
θόν, ἰσομοίρους πάντας ποιεῖν, ἢ σκοποῦντας τὰ ἔργα
ἑκάστου πρὸς ταῦτα καὶ τὰς τιμὰς ἑκάστῳ προστιθέναι;
19 Καὶ τί δεῖ, ἔφη ὁ Χρυσάντας, ἐμβαλεῖν λόγον περὶ τούτου,
ἀλλ' οὐχὶ προειπεῖν, ὅτι οὕτω ποιήσεις; ἢ οὐ σὺ καὶ τοὺς
ἀγῶνας οὕτω προεῖπας καὶ τὰ ἆθλα; Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη
ὁ Κῦρος, οὐχ ὅμοια ταῦτα ἐκείνοις· ἃ μὲν γὰρ ἂν στρα-
τευόμενοι κτήσωνται, κοινά, οἶμαι, ἑαυτῶν ἡγήσονται εἶναι·
τὴν δὲ ἀρχὴν τῆς στρατιᾶς ἐμὴν ἴσως ἔτι οἴκοθεν νομίζου-
σιν εἶναι, ὥστε διατάττοντα ἐμὲ τοὺς ἐπιστάτας οὐδέν,
20 οἶμαι, ἀδικεῖν νομίζουσιν. Ἦ καὶ οἴει, ἔφη ὁ Χρυσάντας,
ψηφίσασθαι ἂν τὸ πλῆθος συνελθόν, ὥστε μὴ ἴσων ἕκαστον

16. *καὶ ταῦτα:* zu §. 12. — *ἐλέγοντο* ist mir verdächtig. Wenn man es streicht, so hat man dieselbe Uebergangsformel wie Aristoph. Plut. 8 *καὶ ταῦτα μὲν δὴ ταῦτα* u. Aeschyl. Prom. 500 *τοιαῦτα μὲν δὴ ταῦτα.*

17. *οἱ μὲν καί:* zu I, 5, 3. — *τῶν ἐν ἀνθρώποις:* von Allem in der Welt. Vgl. III, 3, 54. VII, 5, 56. 6, 4.

18. *ἆρα:* *nonne* wie IV, 3, 8. V, 3, 2. VII, 5, 40. — *ἐμβαλεῖν π. τ. βουλήν.* Aehnlich *ἐμβαλεῖν περὶ τούτου ψῆφον* §. 21, *λόγον* §. 19. 3, 5. VI, 1, 13 und blos *ἐμβαλεῖν περὶ τούτου* V, 5, 43. — *πρὸς ταῦτα:* im Verhältniss zu diesen. — *τιμὰς προστιθέναι:* auch bei Thuc. 3, 42.

19. *ἀλλ' οὐχί:* und nicht vielmehr. — *ἑαυτῶν:* Ueblicher ist bei *κοινός* der Dativ. — *τοὺς ἐπιστάτας:* die Kampfrichter, *ἀγωνοθέτας* oder *ἀθλοθέτας*, wie St. d. Lac. 8, 4 *τοὺς ἐν τοῖς γυμνικοῖς ἀγῶσιν ἐπιστάτας.*

20. *καὶ οἴει:* glaubst du wirklich; eigentlich: sagst du nicht blos, sondern glaubst du auch. Vgl. I, 3, 6. II, 3, 18. — *ὥστε* nach *ψηφίζεσθαι:* zu 1, 19.

τυγχάνειν, ἀλλὰ τοὺς κρατίστους καὶ τιμαῖς καὶ δώροις πλεονεκτεῖν; Ἔγωγ', ἔφη ὁ Κῦρος, οἶμαι, ἅμα μὲν συναγορευόντων ὑμῶν, ἅμα δὲ καὶ αἰσχρὸν ὂν τὸ ἀντιλέγειν, μὴ οὐχὶ τὸν πλεῖστα καὶ πονοῦντα καὶ ὠφελοῦντα τὸ κοινὸν τοῦτον καὶ μεγίστων ἀξιοῦσθαι. οἶμαι δέ, ἔφη, καὶ τοῖς κακίστοις σύμφορον φανεῖσθαι τοὺς ἀγαθοὺς πλεονεκτεῖν. 21
ὁ δὲ Κῦρος ἐβούλετο καὶ αὐτῶν ἕνεκα τῶν ὁμοτίμων γενέσθαι τοῦτο τὸ ψήφισμα· βελτίους γὰρ ἂν καὶ αὐτοὺς ἡγεῖτο τούτους εἶναι, εἰ εἰδεῖεν, ὅτι ἐκ τῶν ἔργων καὶ αὐτοὶ κρινόμενοι τῶν ἀξίων τεύξονται. καιρὸς οὖν ἐδόκει αὐτῷ νῦν εἶναι ἐμβαλεῖν περὶ τούτου ψῆφον, ἐν ᾧ καὶ οἱ ὁμότιμοι ὤκνουν τὴν τοῦ ὄχλου ἰσομοιρίαν. οὕτω δὴ συνεδόκει τοῖς ἐν τῇ σκηνῇ συμβαλέσθαι περὶ τούτου λόγους, καὶ συναγορεύειν ταῦτα ἔφασαν χρῆναι ὅστισπερ ἀνὴρ οἴοιτο εἶναι.

Ἐπιγελάσας δὲ τῶν ταξιάρχων τις εἶπεν, Ἀλλ' ἐγώ, 22
ἔφη, ἄνδρα οἶδα καὶ τοῦ δήμου, ὃς συνερεῖ, ὥστε μὴ εἰκῆ οὕτως ἰσομοιρίαν εἶναι. ἄλλος δ' ἀντήρετο τοῦτον τίνα λέγοι. ὁ δ' ἀπεκρίνατο, Ἔστι νὴ Δί' ἀνὴρ σύσκηνος ἐμός, ὃς ἐν παντὶ μαστεύει πλέον ἔχειν. ἄλλος δ' αὖ ἐπήρετο αὐτόν, Ἦ καὶ τῶν πόνων; Μὰ Δί', ἔφη, [οὐ μὲν δή]· ἀλλὰ τοῦτό γε ψευδόμενος ἑάλωκα. καὶ γὰρ πόνων καὶ τῶν

Aehnlich Thuc. 8, 79 *δόξαν αὐτοῖς . . . ὥστε διαναυμαχεῖν.* — *αἰσχρὸν ὄν:* da es schimpflich ist. — *μὴ οὐχί* wegen des verneinenden *ἀντιλέγειν.* Aehnliches s. I, 1, 2. IV, 3, 8 u. zu VII, 5, 42. — *καὶ τοῖς κακίστοις:* weil auch diesen es zu Gute kommt, wenn die Tapferen um der Auszeichnungen willen sich mehr als ausserdem anstrengen.

21. *ἐκ τῶν ἔργων:* die Thaten als dasjenige gedacht, wovon man bei der Beurtheilung ausgeht. — *συμβαλέσθαι λόγους.* Blos *συμβάλλεσθαι* Anab. III, 6, 14 *τί ἐγὼ περὶ κλοπῆς συμβάλλομαι;* — *συναγορεύειν ταῦτα:* für dieses sprechen, *συναγ. τινί* einem beistimmen, wie 3, 16. IV, 3, 15. Auch *συναγ. τινὶ κατὰ ταῦτα* VII, 5, 57. — *ἀνήρ:* emphatisch wie IV, 2, 25. V, 5, 33.

22. *ὥστε:* zu I, 19. — *εἰκῆ οὕτως:* so ohne weiteres. — *τοῦτον τίνα λέγοι = τίς εἴη οὗτος, ὃν λέγοι.* — *ἀνὴρ σύσκηνος ἐμός.* Vgl. Soph. Ant. 187 *ἄνδρα δυσμενῆ χθονός* u. zu Anab. IV, 7, 19 *διὰ τῆς ἑαυτῶν πολεμίας χώρας.* — *μαστεύει:* ein poetisches Wort, von Xen. öfter gebraucht. — *ψευδόμενος ἑάλωκα.* Vgl. III, 1, 16.

ἄλλων τῶν τοιούτων πάνυ πράως ἀεὶ ἐᾷ τὸν βουλόμενον
23 πλέον ἔχειν. Ἀλλ' ἐγὼ μέν, ἔφη ὁ Κῦρος, ὦ ἄνδρες, γιγνώ-
σκω τοὺς τοιούτους ἀνθρώπους, οἷον καὶ οὗτος νῦν λέγει,
εἴπερ δεῖ ἐνεργὸν καὶ πειθόμενον ἔχειν τὸ στράτευμα, ἐξαι-
ρετέους εἶναι ἐκ τῆς στρατιᾶς. δοκεῖ γάρ μοι τὸ μὲν πολὺ
τῶν στρατιωτῶν εἶναι οἷον ἕπεσθαι, ᾗ ἄν τις ἡγῆται·
ἄγειν δ', οἶμαι, ἐπιχειροῦσιν οἱ μὲν καλοὶ κἀγαθοὶ ἐπὶ τὰ
24 καλὰ κἀγαθά, οἱ δὲ πονηροὶ ἐπὶ τὰ πονηρά. καὶ πολλάκις
τοίνυν πλείονας ὁμογνώμονας λαμβάνουσιν οἱ φαῦλοι ἢ οἱ
σπουδαῖοι. ἡ γὰρ πονηρία διὰ τῶν παραυτίκα ἡδονῶν
πορευομένη ταύτας ἔχει συμπειθούσας πολλοὺς αὐτῇ
ὁμογνωμονεῖν· ἡ δ' ἀρετὴ πρὸς ὄρθιον ἄγουσα οὐ πάνυ
δεινή ἐστιν ἐν τῷ παραυτίκα εἰκῇ συνεπισπᾶσθαι, ἄλλως
τε καὶ ἢν ἄλλοι ὦσιν ἐπὶ τὸ πρανὲς καὶ τὸ μαλακὸν ἀντι-
25 παρακαλοῦντες. καὶ τοίνυν, ὅταν μέν τινες βλακείᾳ καὶ
ἀπονίᾳ μόνον κακοὶ ὦσι, τούτους ἐγὼ νομίζω ὥσπερ κηφῆ-
νας δαπάνῃ μόνον ζημιοῦν τοὺς κοινωνούς· οἳ δ' ἂν τῶν
μὲν πόνων κακοὶ ὦσι κοινωνοί, πρὸς δὲ τὸ πλεονεκτεῖν
σφοδροὶ καὶ ἀναίσχυντοι, οὗτοι καὶ ἡγεμονικοί εἰσι πρὸς
τὰ πονηρά· πολλάκις γὰρ δύνανται τὴν πονηρίαν πλεο-
νεκτοῦσαν ἀποδεικνύναι· ὥστε παντάπασιν ἐξαιρετέοι
26 ἡμῖν οἱ τοιοῦτοί εἰσι. μηδὲ μέντοι σκοπεῖτε, ὅπως ἐκ τῶν
πολιτῶν ἀντιπληρώσετε τὰς τάξεις, ἀλλ' ὥσπερ ἵπποι οἳ

V, 1, 22. VI, 2, 38. — *πάνυ πράως:* mit ähnlicher Ironie wie *ἀνέχεσθαι* V, 1, 26. — *τὸν βουλόμενον:* zu I, 2, 14.

23. *οἷον καί.* Die Partikel wie in *ὥσπερ καί* I, 6, 3. — *τὸ πολύ:* die grosse Masse. — *οἷον ἕπεσθαι:* zu V, 2, 4.

24. *διὰ τῶν παραυτ. ἡδονῶν πορευομένη:* durch mühelose Genüsse einherschreitend, dieselben aufsuchend. Wegen *τῶν παραυτίκα ἡδονῶν* s. z. I, 5, 9. — *πρὸς ὄρθιον.* In dieser ganzen Stelle hat Xen. offenbar die Verse des Hesiodos vor Augen *Ἔργ. κ. ἡμ.* 287 ff. *τῆς δ' ἀρετῆς ἱδρῶτα θεοὶ προπάροιθεν ἔθηκαν ἀθάνατοι· μακρὸς δὲ καὶ ὄρθιος οἶμος ἐς αὐτὴν καὶ τρηχὺς τὸ πρῶτον.*

25. *ὥσπερ κηφῆνας:* Hesiod. *Ἔργ. κ. ἡμ.* 303 *τῷ δὲ θεοὶ νεμεσῶσι καὶ ἀνέρες, ὅς κεν ἀεργὸς ζώῃ, κηφήνεσσι κοθούροις εἴκελος ὀργήν, οἵτε μελισσάων κάματον τρύχουσιν ἀεργοὶ ἔσθοντες.* — *δαπάνῃ:* durch das was sie verzehren.

26. *ἀντιπληρώσετε. ἀντί:* als Ersatz für die aus dem Heere Entfernten. — *ἵπποι* ist statt *ἵππους* dem folgenden *οἵ* assimilirt (umge-

ἂν ἄριστοι ὦσι, οὐχ οἳ ἂν πατριῶται, τούτους ζητεῖτε, οὕτω καὶ ἀνθρώπους ἐκ πάντων, οἳ ἂν ὑμῖν δοκῶσι μάλιστα συνισχυριεῖν τε ὑμᾶς καὶ συγκοσμήσειν, τούτους λαμβάνετε. μαρτυρεῖ δέ μοι καὶ τόδε πρὸς τὸ ἀγαθόν· οὔτε γὰρ ἅρμα δήπου ταχὺ γένοιτ᾽ ἂν βραδέων ἵππων ἐνόντων οὔτε δίκαιον ἀδίκων συνεζευγμένων, οὐδὲ οἶκος δύναιτ᾽ ἂν εὖ οἰκεῖσθαι πονηροῖς οἰκέταις χρώμενος, ἀλλὰ καὶ ἐνδεόμενος οἰκετῶν ἧττον σφάλλεται ἢ ὑπὸ ἀδίκων ταραττόμενος.
27 εὖ δ᾽ ἴστε, ὦ ἄνδρες, ἔφη, φίλοι, ὅτι οὐδὲ τοῦτο μόνον ὠφελήσουσιν οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες ὅτι κακοὶ ἀπέσονται, ἀλλὰ καὶ τῶν καταμενόντων οἳ μὲν δὴ ἀνεπίμπλαντο ἤδη κακίας, ἀποκαθαροῦνται πάλιν ταύτης, οἱ δὲ ἀγαθοὶ τοὺς κακοὺς ἰδόντες ἀτιμασθέντας πολὺ εὐθυμότερον τῆς ἀρετῆς ἀνθέξονται.
28 ὁ μὲν οὕτως εἶπε· τοῖς δὲ φίλοις πᾶσι συνέδοξε ταῦτα, καὶ οὕτως ἐποίουν.

Ἐκ δὲ τούτου πάλιν αὐτοῖς σκώμματος ἤρχετο ὁ Κῦρος. κατανοήσας γάρ τινα τῶν λοχαγῶν σύνδειπνον καὶ παρακλίτην πεποιημένον ἄνδρα ὑπέρδασύν τε καὶ ὑπέραισχρον, ἀνακαλέσας τὸν λοχαγὸν ὀνομαστὶ εἶπεν ὧδε· Ὦ Σαμβαύλα, ἔφη, ἀλλ᾽ ἢ καὶ σὺ κατὰ τὸν Ἑλληνικὸν τρόπον, ὅτι καλόν ἐστι, περιάγεις τοῦτο τὸ μειράκιον τὸ πα-

kehrte Attraction). Hell. I, 4, 2 *Λακεδαιμόνιοι πάντων ὧν δέονται πεπραγότες εἰσίν*, Anab. III, 1, 6 *ἀνεῖλεν αὐτῷ ὁ Ἀπόλλων θεοῖς οἷς ἔδει θύειν*. S. jedoch auch zu IV, 5, 46. — *πρὸς τὸ ἀγαθόν*: dafür, dass es gut sei. — *ἐνόντων*: zu VI, 2, 17. — *δίκαιον* tüchtig, tauglich und *ἀδίκων* untüchtig.

27. *ὦ ἄνδρες, ἔφη, φίλοι*. Dieselbe Stellung des *ἔφη* s. III, 1, 30. VII, 5. 20. — *ὠφελήσουσιν οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες*: die Entfernung der Schlechten wird nützen. So die Griechen häufig, wie Thuc. 4, 29 *καὶ αὐτῷ ἔτι ῥώμην καὶ ἡ νῆσος ἐμπρησθεῖσα παρέσχε*, (Demosth.) 25, 17 *τίθενται οἱ νόμοι ἕνεκα τοῦ τοὺς παραβαίνοντας ταῦτα κολαζομένους* (die Bestrafung der Uebertreter) *βελτίους τοὺς ἄλλους ποιεῖν*. — *ἀνεπίμπλαντο*: das eigentliche Wort von Verunreinigung u. Ansteckung (vgl. *πλέα* I, 3, 5 und *κατάπλεων* VIII, 3, 30). Plutarch. Pericl. 34 *ἀναπίμπλασθαι φθορᾶς ἀπ᾽ ἀλλήλων*, Xen. St. d. Lac. 14, 4 *ὅπως μὴ ῥᾳδιουργίας οἱ πολῖται ἀπὸ τῶν ξένων ἐμπίπλαιντο*. -

28. *αὐτοῖς σκώμματος ἤρχετο*: begann er ihnen (*αὐτοῖς* als *dativus ethicus*) zu scherzen; nicht etwa: ging er ihnen im Scherzen mit seinem Beispiele voran; denn dies wäre *ἦρχε*, s. zu VI, 1, 6.

*ρακατακείμενόν σοι; Νὴ τὸν Δί', ἔφη ὁ Σαμβαύλας, ἥδο-
μαι γοῦν καὶ ἐγὼ συνὼν τε τούτῳ καὶ θεώμενος τοῦτον.
29 ἀκούσαντες ταῦτα οἱ σύσκηνοι προσέβλεψαν· ὡς δὲ εἶδον
τὸ πρόσωπον τοῦ ἀνδρὸς ὑπερβάλλον αἴσχει, ἐγέλασαν
πάντες. καί τις εἶπε, Πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Σαμβαύλα, ποίῳ
30 ποτέ σε ἔργῳ ὁ ἀνὴρ οὗτος ἀνήρτηται; καὶ ὃς εἶπεν, Ἐγὼ
ὑμῖν νὴ τὸν Δία, ὦ ἄνδρες, ἐρῶ. ὁποσάκις γὰρ αὐτὸν ἐκά-
λεσα εἴτε νυκτὸς εἴτε ἡμέρας, οὐπώποτέ μοι οὔτ' ἀσχολίαν
προὐφασίσατο οὔτε βάδην ὑπήκουσεν, ἀλλ' ἀεὶ τρέχων·
ὁποσάκις τε αὐτῷ πρᾶξαί τι προσέταξα, οὐδὲν ἀνιδρωτί
ποτε αὐτὸν εἶδον ποιοῦντα. πεποίηκε δὲ καὶ τοὺς δεκαδέας
πάντας τοιούτους, οὐ λόγῳ ἀλλ' ἔργῳ ἀποδεικνὺς οἵους
31 δεῖ εἶναι. καί τις εἶπε, Κἄπειτα τοιοῦτον ὄντα οὐ φιλεῖς
αὐτὸν ὥσπερ τοὺς συγγενεῖς; καὶ ὁ αἰσχρὸς ἐκεῖνος πρὸς
τοῦτο εἶπε, Μὰ Δία, ἔφη· οὐ γὰρ φιλόπονός ἐστιν. ἐπεὶ
ἤρκει ἂν αὐτῷ, εἰ ἐμὲ ἤθελε φιλεῖν, τοῦτο ἀντὶ πάντων
γυμνασίων.*

3 *Τοιαῦτα μὲν δὴ καὶ γελοῖα καὶ σπουδαῖα καὶ ἐλέγετο καὶ ἐπράττετο ἐν τῇ σκηνῇ. τέλος δὲ τὰς τρίτας σπονδὰς ποιήσαντες καὶ εὐξάμενοι τοῖς θεοῖς τἀγαθὰ τὴν σκηνὴν εἰς κοίτην διέλυον. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Κῦρος συνέλεξε πάντας τοὺς στρατιώτας καὶ ἔλεξε τοιάδε.*

— *ἥδομαι γοῦν καὶ ἐγώ.* Der Sinn ist: darin wenigstens habe ich Aehnlichkeit mit den Hellenen, die schöne Knaben lieben, dass auch ich gerne bei diesem bin und ihn mit Vergnügen sehe.

29. *ὑπερβάλλον αἴσχει* = *ὑπέραισχρον.*

30. *οὔτε βάδην ὑπήκουσεν.* Plutarch. mor. 817ᵃ *ὁ κληθεὶς οὐ βάδην ὑπήκουσεν, ἀλλὰ δρόμῳ καὶ σπουδῇ.* Von den Spartanern rühmt Xen. St. d. Lac. 8, 2 *μεγαλύνονται καὶ τῷ, ὅταν καλῶνται* (näml. *ὑπὸ τῶν ἀρχόντων*), *τρέχοντες, ἀλλὰ μὴ βαδίζοντες ὑπακούειν.* — *ἀνιδρωτί* d. i. langsam, träg, wie Oec. 21, 3.

31. *κἄπειτα:* und doch, z. I, 2, 2. — *τοὺς συγγενεῖς:* zu I, 4, 27.

3. 1. *τὰς τρίτας.* Drei Libationen wurden nach griechischer Sitte bei den Mahlzeiten den Göttern dargebracht, die dritte zum Schlusse des Ganzen. Hermann Antt. III. §. 28, 22. Bei den Persern waren Libationen nach Herodot. 1, 132 nicht üblich. Doch lässt er selbst 7, 54 den Xerxes vor dem Uebergang über den Hellespont Trankopfer darbringen. — *σπονδὰς ποιήσαντες* = *σπείσαντες.* Gewöhnlich heisst es *σπονδὰς ποιεῖσθαι* (wie III, 3, 40. IV, 1, 6. VI, 4, 1); doch steht das Activum auch Anab. IV, 3, 14. Vgl. zu III, 1, 4. — *τἀγαθά:*

Ἄνδρες φίλοι, ὁ μὲν ἀγὼν ἐγγὺς ἡμῖν· προσέρχονται 2
γὰρ οἱ πολέμιοι. τὰ δ' ἆθλα τῆς νίκης, ἢν μὲν ἡμεῖς νικῶ-
μεν, τοῦτο γὰρ καὶ λέγειν [ἔφη] καὶ ποιεῖν δεῖ, οἵ τε πολέ-
μιοι δῆλον ὅτι ἡμέτεροι καὶ τὰ τῶν πολεμίων ἀγαθὰ πάν-
τα· ἢν δὲ ἡμεῖς αὖ νικώμεθα, καὶ οὕτω τὰ τῶν νικωμένων
ἀγαθὰ πάντα τοῖς νικῶσιν ἀεὶ ἆθλα πρόκειται. οὕτω δή, 3
ἔφη, δεῖ ὑμᾶς γιγνώσκειν, ὡς, ὅταν μὲν ἄνθρωποι κοινωνοὶ
πολέμου γενόμενοι ἐν ἑαυτοῖς ἕκαστοι ἔχωσιν, εἰ μή αὐτός
τις προθυμήσεται, ὡς οὐδὲν ἐσόμενον τῶν δεόντων, ταχὺ
πολλὰ καὶ καλὰ διαπράττονται· οὐδὲν γὰρ αὐτοῖς ἀργεῖται
τῶν πράττεσθαι δεομένων· ὅταν δ' ἕκαστος διανοηθῇ, ὡς
ἄλλος ἔσται ὁ πράττων καὶ μαχόμενος, κἂν αὐτὸς μαλακί-
ζηται, τούτοις, ἔφη, εὖ ἴστε ὅτι πᾶσιν ἅμα πάντα ἥκει τὰ
χαλεπὰ φερόμενα. καὶ ὁ θεὸς οὕτω πως ἐποίησε· τοὺς 4
μὴ θέλοντας ἑαυτοῖς προστάττειν ἐκπονεῖν τἀγαθὰ ἄλλους
αὐτοῖς ἐπιτακτῆρας δίδωσι. νῦν οὖν τις, ἔφη, λεγέτω ἐν-
θάδε ἀναστὰς περὶ αὐτοῦ τούτου, ποτέρως ἂν τὴν ἀρετὴν

um Glück. Comm. III, 14, 3 ὅταν τοῖς θεοῖς εὔχωνται πολυκαρπίαν. — τὴν σκηνὴν εἰς κοίτην διέλυον: kurz für τὴν σκ. διέλυον (hoben die Tafel auf) καὶ εἰς κοίτην ἀπῆλθον. Σκηνή steht geradezu für Mahlzeit wie § 22 und 24. III, 2, 31. VIII, 4, 27. Vgl. zu IV, 2, 11. Daher ἀπόσκηνος VIII, 7, 14 als Gegensatz zu σύσσιτος.

2. λέγειν: der glücklichen Vorbedeutung wegen. — ποιεῖν: annehmen, *fingere*, *ponere*, wie Anab. V, 7, 9. — ἡμέτεροι sollte eigentlich fehlen, es ist aber anakoluthisch hinzugefügt durch Veranlassung des Einschiebsels τοῦτο . . . δεῖ, als ob τὰ δ' ἆθλα τῆς νίκης nicht voranginge. — καὶ οὕτω κτέ. so tritt auch dann der Fall ein, dass u.s.w.; ein ähnlicher Uebergang von einem Besonderen zum Allgemeinen wie V, 4, 48 u. VIII, 4, 3. — τὰ τῶν νικωμένων: zu 1, 17.

3. ἐν ἑαυτοῖς ἔχωσιν: die Ueberzeugung haben. — τις: einer, d. i. jeder. — ὡς οὐδέν. Aehnlich ist ὅτι gestellt Anab. VII, 1, 36 ὁ Ἀναξίβιος ἐκήρυξεν, ὅστις ἂν ἁλῷ ἔνδον ὢν τῶν στρατιωτῶν, ὅτι πεπράσεται. Vgl. zu IV, 2, 23. — ὡς οὐδὲν ἐσόμενον schliesst sich an ἐν ἑαυτοῖς ἔχωσιν an, wie oft der Genitiv an ähnliche Verba, s. zu I, 6, 11; der Accus. Anab. I, 8, 10 ἡ δὲ γνώμη ἦν ὡς εἰς τὰς τάξεις τῶν Ἑλλήνων ἐλῶντα καὶ διακόψοντα. — ἀργεῖται: wird versäumt, wie Hier. 9, 9 οὐδ' αὕτη ἂν ἡ σκέψις ἀργοῖτο. — πᾶσιν ἅμα πάντα: Paronomasie, zu I, 6, 13. — ἥκει φερόμενα: stürmt ein.

4. τοὺς μὴ θέλοντας: ein scheinbar absoluter Accusativ, in ähnlicher Weise zu erklären, wie der Nominativ οὖσα V, 4, 34. Begonnen ist nämlich, als sollte folgen ἐκπονεῖν τἀγαθὰ ἄλλοι κελεύουσιν. — ἀναστάς vom auftretenden Redner auch §. 5. 7. und häufig. — ἄν gehört zu ἀσκεῖσθαι. —

μᾶλλον οἴεται ἀσκεῖσθαι παρ' ἡμῖν, εἰ μέλλοι ὁ πλεῖστα καὶ πονεῖν καὶ κινδυνεύειν ἐθέλων πλείστης καὶ τιμῆς τεύξεσθαι, ἢ ἂν εἰδῶμεν ὅτι οὐδὲν διαφέρει κακὸν εἶναι.
5 ὁμοίως γὰρ πάντες τῶν ἴσων τευξόμεθα. ἐνταῦθα δὴ ἀναστὰς Χρυσάντας, εἷς τῶν ὁμοτίμων, ἀνὴρ οὔτε μέγας οὔτε ἰσχυρὸς ἰδεῖν, φρονήσει δὲ διαφέρων, ἔλεξεν·

Ἀλλ' οἶμαι μέν, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδὲ διανοούμενόν σε, ὡς δεῖ ἴσον τοὺς κακοὺς τοῖς ἀγαθοῖς ἔχειν, ἐμβαλεῖν τοῦτον τὸν λόγον, ἀλλ' ἀποπειρώμενον, εἴ τις ἄρα ἔσται ἀνήρ, ὅστις ἐθελήσει ἐπιδεῖξαι ἑαυτὸν ὡς διανοεῖται μηδὲν καλὸν κἀγαθὸν ποιῶν, ἃ ἂν ἄλλοι τῇ ἀρετῇ καταπράξωσι,
6 τούτων ἰσομοιρεῖν. ἐγὼ δέ, ἔφη, οὔτε ποσίν εἰμι ταχὺς οὔτε χερσὶν ἰσχυρός, γιγνώσκω τε, ὅτι, ἐξ ὧν ἂν ἐγὼ τῷ ἐμῷ σώματι ποιήσω, οὐ κριθείην οὔτε ἂν πρῶτος οὔτε ἂν δεύτερος, οἶμαι δ' οὐδ' ἂν χιλιοστός, ἴσως δ' οὐδ' ἂν μυριοστός· ἀλλ' ἐκεῖνο, ἔφη, σαφῶς ἐπίσταμαι, ὅτι, εἰ μὲν οἱ δυνατοὶ ἐρρωμένως ἀντιλήψονται τῶν πραγμάτων, ἀγαθοῦ τινός μοι μετέσται τοσοῦτον μέρος, ὅσον ἂν δίκαιον ᾖ· εἰ δ' οἱ μὲν κακοὶ μηδὲν ποιήσουσιν, οἱ δ' ἀγαθοὶ καὶ δυνατοὶ ἀθύμως ἕξουσι, δέδοικα, ἔφη, μὴ ἄλλου τινὸς μᾶλλον
7 ἢ τοῦ ἀγαθοῦ μεθέξω πλεῖον ἢ βούλομαι. Χρυσάντας μὲν δὴ οὕτως εἶπεν. ἀνέστη δ' ἐπ' αὐτῷ Φεραύλας Πέρσης τῶν δημοτῶν, Κύρῳ πως ἔτι οἴκοθεν συνήθης καὶ ἀρεστὸς

ὁμοίως γὰρ πάντες κτἑ.: directe Einführung der Gedanken derer, die wissen, dass es keinen Unterschied macht, ob man feige ist (*oder nicht*, was hier in Gedanken behalten wird, wie IV, 3, 8) wofür man indirect erwartet: *ὅτι ὁμοίως πάντες τ. ἴ. τ.* Wegen *ὁμοίως πάντες* s. zu I, 4, 4.

5. *ἰδεῖν*: *von Ansehn*, wie IV, 3, 4 u. V, 4, 11. — *εἰ ἄρα*: zu I, 3, 17.

6. *οὔτε ... οὔτε ... τε.* Vgl. III, 1, 10 u. VI, 3, 4. — *ἐξ ὧν* (= *ἐκ τούτων ἅ*): zu 2, 21. Bei *οὔτε ... οὔτε* ist *ἄν* wiederholt wie Anab. I, 3, 6 *οὐκ ἂν ἱκανὸς εἶναι οἶμαι οὔτ' ἂν φίλον ὠφελῆσαι οὔτ' ἂν ἐχθρὸν ἀλέξασθαι.* — *ἄλλου τινός.* Euphemistisch (zu VIII, 3, 8) meint er die Niederlage und ihre Folgen.

7. *τῶν δημοτῶν.* Zonaras I. 494 *δημότην οἱ Ἴωνες τὸν τῶν πολλῶν ἕνα. οὕτως καὶ Ἡρόδοτος. τῶν δὲ Ἀττικῶν μόνος Ξενοφῶν, οἱ δὲ ἄλλοι τοῦτον μὲν δημοτικόν, δημότην δὲ τὸν τοῦ αὐτοῦ δήμου, ὡς φυλέτην τὸν τῆς αὐτῆς φυλῆς.* Vgl. §. 15. VIII, 3, 5. Comm. I, 2, 58. St. d. Athen. 1, 4.

8. *ἐκ τοῦ ἴσου*: von dem gleichen Standpunkt (gleichsam als *ὁρμητή-*

ἀνήρ, καὶ τὸ σῶμα οὐκ ἀφυὴς καὶ τὴν ψυχὴν οὐκ ἀγεννεῖ ἀνδρὶ ἐοικώς, καὶ ἔλεξε τοιάδε.

8 Ἐγώ, ἔφη, ὦ Κῦρε καὶ πάντες οἱ παρόντες Πέρσαι, ἡγοῦμαι μὲν ἡμᾶς πάντας ἐκ τοῦ ἴσου νῦν ὁρμᾶσθαι εἰς τὸ ἀγωνίζεσθαι περὶ ἀρετῆς· ὁρῶ γὰρ ὁμοίᾳ μὲν τροφῇ πάντας ἡμᾶς τὸ σῶμα ἀσκοῦντας, ὁμοίας δὲ συνουσίας πάντας ἀξιουμένους, ταὐτὰ δὲ πᾶσιν ἡμῖν πρόκειται. τὸ γὰρ τοῖς ἄρχουσι πείθεσθαι πᾶσιν ἐν κοινῷ κεῖται, καὶ ὃς ἂν φανῇ τοῦτο ἀπροφασίστως ποιῶν, τοῦτον ὁρῶ παρὰ Κύρου τιμῆς τυγχάνοντα· τό τ' αὖ πρὸς τοὺς πολεμίους ἄλκιμον εἶναι οὐ τῷ μὲν προσῆκον, τῷ δ' οὔ, ἀλλὰ πᾶσι καὶ τοῦτο προκέκριται κάλλιστον εἶναι. νῦν δέ, ἔφη, ἡμῖν καὶ δέδεικται 9 μάχη, ἣν ἐγὼ ὁρῶ πάντας ἀνθρώπους φύσει ἐπισταμένους, ὥσπερ γε καὶ τἄλλα ζῷα ἐπίστανταί τινα μάχην ἕκαστα οὐδὲ παρ' ἑνὸς ἄλλου μαθόντα ἢ παρὰ τῆς φύσεως, οἷον ὁ βοῦς κέρατι παίειν, ὁ ἵππος ὁπλῇ, ὁ κύων στόματι, ὁ κάπρος ὀδόντι. καὶ φυλάττεσθαί γ', ἔφη, ἅπαντα ταῦτα ἐπίστανται, ἀφ' ὧν μάλιστα δεῖ, καὶ ταῦτα εἰς οὐδενὸς διδασκάλου πώποτε φοιτήσαντα. καὶ ἐγώ, ἔφη, ἐκ παιδίου 10 εὐθὺς προβάλλεσθαι ἠπιστάμην πρὸ τούτων, ὅ,τι ᾤμην

ριον) aus, d. i. unter gleichen Verhältnissen. — ὁμοίᾳ τροφῇ passt genau genommen nicht zu τὸ σῶμα ἀσκοῦντας. Es ist eine Verbindung zweier Ausdrucksweisen ὁμοίᾳ τροφῇ τὸ σῶμα τρέφοντας und ὁμοίᾳ τροφῇ χρωμένους τὸ σῶμα ἀσκοῦντας. — πρόκειται st. προκείμενα, ein ähnlicher Uebergang von der Participialconstruction zum Verbum finitum wie §. 17. 21. I, 3, 5. III, 3, 67. IV, 2, 10. V, 3, 30. 4, 29. VIII, 2, 24. — πᾶσιν ἐν κοινῷ κεῖται: ist eine Allen gemeinsame Aufgabe. — οὐ τῷ μέν: nicht nur für den einen. Herodot. 1, 139 οὐ τὰ μέν, τὰ δ' οὔ, ἀλλὰ πάντα ὁμοίως. — οὔ, betont, steht bei Gegensätzen auch vor Vocalen wie V, 5, 31. VII, 2, 21. VIII, 1, 5. — προκέκριται. Die Präposition ist neben dem folgenden Superlativ pleonastisch wie Apolog. 21 βέλτιστος εἶναι ὑπό τινων προκρίνομαι und Eurip. Hel. 47 πάντων προκρίνας σωφρονέστατον βροτῶν.

9. μάχη: zu 1, 7. — στόματι. Hierzu ist aus παίειν das passende δάκνειν zu entnehmen, ein Zeugma. — ἀφ' ὧν, nämlich φυλάττεσθαι, was Xen. Hell. VII, 2, 10 ὥσπερ ἀπὸ φιλίου καρποῦ τοῦ ἐν τῷ πεδίῳ φυλαττομένους ebenso verbindet, das Activum oben I, 4, 7. — καὶ ταῦτα: wie 2, 12. — εἰς οὐδενὸς διδασκάλου: οἰκίαν. Vom Schulbesuche ist εἰς διδασκάλου φοιτᾶν der übliche Ausdruck.

10. προβάλλεσθαι πρὸ τούτων: die Theile zu decken. Vgl. VII, 5, 30. — ὅ,τι auf τούτων be-

πληγήσεσθαι· εἰ δὲ μὴ ἄλλο μηδὲν ἔχοιμι, τὼ χεῖρε προέ-
χων ἐνεπόδιζον ὅ,τι ἠδυνάμην τὸν παίοντα· καὶ τοῦτο
ἐποίουν οὐ διδασκόμενος, ἀλλὰ καὶ ἐπ᾽ αὐτῷ τούτῳ παιό-
μενος, εἰ προβαλοίμην. μάχαιράν γε μὴν εὐθὺς παιδίον
ὢν ἥρπαζον ὅπου ἴδοιμι, οὐδὲ παρ᾽ ἑνὸς οὐδὲ τοῦτο μα-
θών, ὅπως δέοι λαμβάνειν, ἢ παρὰ τῆς φύσεως, ὡς ἐγώ
φημι. ἐποίουν γοῦν καὶ τοῦτο κωλυόμενος, οὐ διδασκόμε-
νος· ὥσπερ καὶ ἄλλα ἔστιν ἃ εἰργόμενος καὶ ὑπὸ πατρὸς
καὶ ὑπὸ μητρὸς ὑπὸ τῆς φύσεως πράττειν ἠναγκαζόμην.
καὶ ναὶ μὰ Δία ἔπαιόν γε τῇ μαχαίρᾳ πᾶν ὅ,τι δυναίμην
λανθάνειν· οὐ γὰρ μόνον φύσει ἦν, ὥσπερ τὸ βαδίζειν καὶ
τρέχειν, ἀλλὰ καὶ ἡδὺ πρὸς τῷ πεφυκέναι τοῦτο ἐδόκει μοι
11 εἶναι. ἐπεὶ δ᾽ οὖν αὕτη, ἔφη, ἡ μάχη καταλείπεται, ἐν ᾗ
προθυμίας μᾶλλον ἢ τέχνης ἔργον ἐστί, πῶς ἡμῖν οὐχ ἡδέως
πρὸς τούσδε τοὺς ὁμοτίμους ἀγωνιστέον; ὅπου γε τὰ μὲν
ἆθλα τῆς ἀρετῆς ἴσα πρόκειται, παραβαλλόμενοι δὲ οὐκ
ἴσα εἰς τὸν κίνδυνον ἴμεν, ἀλλ᾽ οὗτοι μὲν ἔντιμον, ὅσπερ
μόνος ἥδιστος, βίον, ἡμεῖς δὲ ἐπίπονον μέν, ἄτιμον δέ,
12 ὅσπερ, οἶμαι, χαλεπώτατος. μάλιστα δέ, ὦ ἄνδρες, τοῦτό
με εὐθύμως εἰς τὸν ἀγῶνα τὸν πρὸς τούσδε παρορμᾷ, ὅτι
Κῦρος ὁ κρίνων ἔσται, ὃς οὐ φθόνῳ κρίνει, ἀλλὰ σὺν θεῶν
ὅρκῳ λέγω, ἦ μὴν ἐμοὶ δοκεῖ Κῦρος οὕστινας ἂν ὁρᾷ ἀγα-
θοὺς φιλεῖν οὐδὲν ἧττον ἑαυτοῦ· τούτοις γοῦν ὁρῶ αὐτὸν
13 ὅ,τι ἂν ἔχῃ ἥδιον διδόντα μᾶλλον ἢ αὐτὸν ἔχοντα. καίτοι,

zogen, zu I, 6, 11. — *τὼ χεῖρε*: zu I, 2, 11. — *εἰ προβαλοίμην*: Epexegem zu *ἐπ᾽ αὐτῷ τούτῳ*. — *οὐδὲ παρ᾽ ἑνὸς . . . ἤ*. In den geringeren Hss. steht noch *ἄλλου* vor *ἤ*, was unnöthig ist. S. VII, 5, 41. und zu V, 1, 30. Auch nach Fragen, die gleich einer Verneinung sind, steht *ἤ* Hell. VII, 5, 2. Comm. IV, 3, 9. Oec. 3, 3. — *γοῦν*: zu 1, 5 u. vgl. unten §. 12. — *πατρός* u. *μητρός* ohne Artikel wie oft bei Wörtern, die Verwandte bezeichnen, z. B. III, 1, 7. — *λανθάνειν*: erg. *παίων*. — *φύσει*: *natura insitum*.

11. *ὅπου γε*: *quandoquidem*. — *παραβάλλεσθαι*: a u f d a s S p i e l s e t z e n.

12. *θεῶν ὅρκος*: ein Schwur b e i den Göttern, analog dem *θεοὺς ὀμνύναι* V, 1, 28. — *δοκεῖ*. Ueblicher ist der Infinitiv wie in der eben citierten Stelle; das Verbum finitum auch Anab. VI, 1, 31 *ὀμνύω ὑμῖν θεοὺς ἦ μὴν ἐγὼ ἐθυόμην* u. Herodot. I, 212. — *ἥδιον . . . μᾶλλον*: zu 2, 12.

ἔφη, οἶδα, ὅτι οὗτοι μέγα φρονοῦσιν, ὅτι πεπαίδευνται δὴ
καὶ πρὸς λιμὸν καὶ δίψαν καὶ πρὸς ῥῖγος καρτερεῖν, κακῶς
εἰδότες, ὅτι καὶ ταῦτα ἡμεῖς ὑπὸ κρείττονος διδασκάλου
πεπαιδεύμεθα ἢ οὗτοι. οὐ γάρ ἐστι διδάσκαλος οὐδεὶς τού-
των κρείττων τῆς ἀνάγκης, ἣ ἡμᾶς καὶ λίαν ταῦτ᾽ ἀκριβοῦν
ἐδίδαξε. καὶ πονεῖν οὗτοι μὲν τὰ ὅπλα φέροντες ἐμελέτων, 14
ἅ ἐστιν ἅπασιν ἀνθρώποις εὑρημένα ὡς ἂν εὐφορώτατα
εἴη, ἡμεῖς δέ γε, ἔφη, ἐν μεγάλοις φορτίοις καὶ βαδίζειν
καὶ τρέχειν ἠναγκαζόμεθα, ὥστε νῦν ἐμοὶ δοκεῖν τὸ τῶν
ὅπλων φόρημα πτεροῖς μᾶλλον ἐοικέναι ἢ φορτίῳ. ὡς οὖν 15
ἐμοῦ γε καὶ ἀγωνιουμένου καί, ὁποῖος ἄν τις ὦ, κατὰ τὴν
ἀξίαν με τιμᾶν ἀξιώσοντος, οὕτως, ἔφη, ὦ Κῦρε, γίγνωσκε,
καὶ ὑμῖν δέ, ἔφη, ὦ ἄνδρες δημόται, παραινῶ εἰς ἔριν ὁρ-
μᾶσθαι ταύτης τῆς μάχης πρὸς τοὺς πεπαιδευμένους
τούσδε· νῦν γὰρ ἄνδρες εἰλημμένοι εἰσὶν ἐν δημοτικῇ ἀγω-
νίᾳ. Φεραύλας μὲν δὴ οὕτως εἶπεν. ἀνίσταντο δὲ καὶ ἄλλοι 16
πολλοὶ συναγορεύοντες. ἔδοξε κατὰ τὴν ἀξίαν τιμᾶσθαι
ἕκαστον, Κῦρον δὲ τὸν κρίνοντα εἶναι. ταῦτα μὲν δὴ οὕτω
προὐκεχωρήκεσαν.

13. *καὶ πρὸς λιμὸν καὶ δίψαν καὶ πρὸς ῥῖγος.* Bei *δίψαν* ist die Präposition nicht gesetzt, weil *λιμὸν καὶ δίψαν* als gleichartig zu einem Ganzen zusammengefasst sind wie Symp. 5, 3 *καὶ ἐν ἵππῳ καὶ βοῒ καὶ ἐν ἀψύχοις πολλοῖς.* — *κακῶς εἰδότες: ἀντὶ τοῦ ἀγνοοῦντες* Harpocration. — *καὶ ἡμεῖς.* Die Partikel bezieht sich blos auf *πεπαιδεύμεθα* als das Gemeinsame, aber nicht auch auf *ὑπὸ κρείττονος διδασκάλου.* Wir: dass auch wir unterrichtet worden sind und zwar von einem besseren Lehrer. — *καὶ λίαν* wie *καὶ μάλα* I, 3, 10.

14. *ἅπασιν ἀνθρώποις = ὑφ᾽ ἁπάντων ἀνθρώπων* gehört zu *εὑρημένα*, nicht zu *εὐφορώτατα*, wie manche verbinden. — *ἐν μεγάλοις φορτίοις* scheint Xen. nach der Analogie von *ἐν ὅπλοις, ἐν λευκῇ ἐσθῆτι* u. dgl., dem es aber nicht ganz ähnlich ist, geschrieben zu haben statt *σὺν μ. φ.* — Mit unserer Stelle vergleicht man treffend Cic. Tusc. 2, 15 *Scutum, gladium, galeam in onere nostri milites non plus numerant, quam humeros, lacertos, manus: arma enim membra militis esse dicunt.* — *πτεροῖς:* kurz statt *πτερῶν φορήματι*, zu V, 1, 4 u. vgl. §. 19.

15. *ὡς ἐμοῦ ἀγωνιουμένου:* zu I, 6, 11. — *ἄνδρες* muss man allgemein nehmen: Männer (d. i. tüchtige Männer) sind jetzt genöthigt, sich in einem Kampf mit Leuten aus dem Volke einzulassen. — *ἀγωνίᾳ Ξενοφῶν ἀντὶ τοῦ ἀγῶνι* Suidas.

16. *ἔδοξε:* ein Asyndeton wie Anab. VII, 3, 6 *καὶ ὅτῳ, ἔφη, ταῦτα δοκεῖ, ἀράτω τὴν χεῖρα. ἀνέτειναν ἅπαντες*, vgl. zu Anab. I, 3, 20.

17 Ἐκάλεσε δ᾽ ἐπὶ δεῖπνον ὁ Κῦρος καὶ ὅλην ποτὲ τάξιν
σὺν τῷ ταξιάρχῳ, ἰδὼν αὐτὸν τοὺς μὲν ἡμίσεις τῶν ἀνδρῶν
τῆς τάξεως ἀντιτάξαντα ἑκατέρωθεν εἰς ἐμβολήν, θώρακας
μὲν ἀμφοτέρους ἔχοντας καὶ γέρρα ἐν ταῖς ἀριστεραῖς, εἰς
δὲ τὰς δεξιὰς νάρθηκας παχεῖς τοῖς ἡμίσεσιν ἔδωκε, τοῖς
δ᾽ ἑτέροις εἶπεν, ὅτι βάλλειν δεήσοι ἀναιρουμένους ταῖς
18 βώλοις. ἐπεὶ δὲ παρεσκευασμένοι οὕτως ἔστησαν, ἐσήμηνεν
αὐτοῖς μάχεσθαι. ἐνταῦθα δὴ οἱ μὲν βάλλοντες ταῖς βώ-
λοις ἔστιν οἳ καὶ ἐτύγχανον καὶ θωράκων καὶ γέρρων, οἱ δὲ
καὶ μηροῦ καὶ κνημῖδος. ὅπου δὲ ὁμόσε γένοιντο, οἱ τοὺς
νάρθηκας ἔχοντες ἔπαιον τῶν μὲν μηρούς, τῶν δὲ χεῖρας,
τῶν δὲ κνήμας, τῶν δὲ ἐπικυπτόντων ἐπὶ βώλους ἔπαιον
τοὺς τραχήλους καὶ τὰ νῶτα. τέλος δὲ τρεψάμενοι ἐδίωκον
οἱ ναρθηκοφόροι παίοντες σὺν πολλῷ γέλωτι καὶ παιδιᾷ.
ἐν μέρει γε μὴν οἱ ἕτεροι λαβόντες πάλιν τοὺς νάρθηκας
19 ταὐτὰ ἐποίησαν τοὺς ταῖς βώλοις βάλλοντας. ταῦτα δ᾽
ἀγασθεὶς ὁ Κῦρος, τοῦ μὲν ταξιάρχου τὴν ἐπίνοιαν, τῶν
δὲ τὴν πειθώ, ὅτι ἅμα μὲν ἐγυμνάζοντο, ἅμα δὲ εὐθυ-
μοῦντο, ἅμα δὲ ἐνίκων οἱ εἰκασθέντες τῇ τῶν Περσῶν
ὁπλίσει, τούτοις δ᾽ ἡσθεὶς ἐκάλεσέ τε ἐπὶ δεῖπνον αὐτοὺς
καὶ ἐν τῇ σκηνῇ ἰδών τινας αὐτῶν ἐπιδεδεμένους, τὸν μέν

17. *τοὺς μὲν ἡμίσεις τῶν ἀνδρῶν*. Das Adjectiv ist im Genus dem Substantiv, dessen Theil es ist, assimilirt. Vgl. 4, 22. 24. IV, 5, 1. VII, 1, 19. Selbst *τῆς στρατιᾶς τοὺς ἡμίσεις* III, 1, 34. S. auch zu III, 2, 2. — *ἔδωκε:* zu *πρόκειται* §. 8. — *ἀναιρουμένους ταῖς βώλοις:* kurz statt *ταῖς βώλοις ἀναιρουμένους αὐτάς*. Vgl. I, 6, 33. VII, 3, 11. VIII, 2, 25. Soph. El. 47 *ἄγγελλε ὅρκῳ προστιθείς*, Antiphon. 6, 16 *ἐγὼ δὲ (διωμοσάμην) μὴ ἀποκτεῖναι μήτε χειρὶ ἀράμενος μήτε βουλεύσας*. Der Artikel vor *βώλοις* ist hinzeigend mit den dort befindlichen, wie häufig *τοῖς λίθοις*. Beides verbindet Dio Chr. or. 35 p. 66 R. *ἀπελαύνειν βάλλοντα ταῖς βώλοις καὶ τοῖς λίθοις*.

18. *ἔστιν οἵ:* manche. So häufig *ἔστιν ὧν, οἷς* u. *οὕς* ist, so selten ist *ἔστιν οἵ* statt *εἰσὶν οἵ* bei mustergültigen Schriftstellern. — *καὶ ἐτύγχ.* trafen wirklich, zu 2, 20. — *ὅπου* ist temporal und der folgende Optativ iterativ. — *ὁμόσε γένοιντο*. Vgl. I, 2, 10 und *cominus fieri* bei Plin. H. N. 5, 9. — *μηρούς, χεῖρας* und *κνήμας* ohne Artikel, zu I, 4, 8. und vgl. §. 9.

19. *τὴν πειθώ* = *τὴν πειθαρχίαν*, auch III, 3, 8 u. 59. — *τούτοις δ᾽ ἡσθείς:* zu I, 6, 43. — *εἰκασθέντες τῇ τ. Π. ὁπλίσει:* eine ähnliche Ungenauigkeit wie die zu §. 14 berührte. — *ἐπιδεδεμένους*. Vgl. V, 2, 32 (das. die Anm.) und 4, 10.

τινα αὐτῶν ἀντικνήμιον, τὸν δὲ χεῖρα, ἠρώτα, τί πάθοιεν.
οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι πληγεῖεν ταῖς βώλοις. ὁ δὲ πάλιν ἐπηρώ- 20
τα, πότερον ἐπεὶ ὁμοῦ ἐγένοντο ἢ ὅτε πρόσω ἦσαν· οἱ δ'
ἔλεγον, ὅτε πρόσω ἦσαν· ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο, παιδιὰν
ἔφασαν εἶναι καλλίστην οἱ ναρθηκοφόροι· οἱ δ' αὖ συγκεκομ-
μένοι τοῖς νάρθηξιν ἀνέκραγον, ὅτι οὐ σφίσι γε δοκοίη
παιδιὰ εἶναι τὸ ὁμόθεν παίεσθαι· ἅμα δὲ ἐπεδείκνυσαν
τῶν ναρθήκων τὰς πληγὰς καὶ ἐν χερσὶ καὶ ἐν τραχήλοις,
ἔνιοι δὲ καὶ ἐν προσώποις. καὶ τότε μέν, ὥσπερ εἰκός,
ἐγέλων ἐπ' ἀλλήλοις. τῇ δ' ὑστεραίᾳ μεστὸν ἦν τὸ πεδίον
πᾶν τῶν τούτους μιμουμένων· καὶ εἰ μὴ ἄλλο τι σπουδαιό-
τερον πράττοιεν, ταύτῃ τῇ παιδιᾷ ἐχρῶντο.
Ἄλλον δέ ποτε ἰδὼν ταξίαρχον ἄγοντα τὴν τάξιν ἀπὸ 21
τοῦ ποταμοῦ ἐπὶ τὸ ἀριστερὸν ἐφ' ἑνός, καὶ ὁπότε δοκοίη
αὐτῷ καιρὸς εἶναι, παραγγέλλοντα τὸν ὕστερον λόχον παρ-
άγειν, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον, εἰς μέτωπον· ἐπεὶ
δ' ἐν μετώπῳ οἱ λοχαγοὶ ἐγένοντο, παρηγγύησεν εἰς δύο
ἄγειν τὸν λόχον· ἐκ τούτου δὴ παρῆγον οἱ δεκάδαρχοι εἰς
μέτωπον· ὁπότε δ' αὖ ἐδόκει αὐτῷ καιρὸς εἶναι, παρήγ-
γειλεν εἰς τέτταρας [ἄγειν] τὸν λόχον· οὕτω δὴ οἱ πεμπάδ-
αρχοι αὖ παρῆγον εἰς τέτταρας· ἐπεὶ δὲ ἐπὶ θύραις τῆς
σκηνῆς ἐγένοντο, παραγγείλας αὖ εἰς ἕνα ἰόντων εἰσῆγε τὸν

20. *οὐ σφίσι.* Ueber die Stellung der Negation zu VIII, 1, 45. — *τῶν μιμουμένων:* solcher, welche nachahmten. Vgl. IV, 5, 6. VI, 1, 27. VIII, 6, 17. und zu IV, 2, 40.

21. *ἰδὼν ταξίαρχον.* Wiederaufgenommen werden diese Worte nach langer Unterbrechung z. E. des § mit *τοῦτον οὖν ὁ Κῦρος ἀγασθείς,* wobei das bei Epanalepsen häufige *οὖν* zu beachten ist; vgl. III, 3, 9. VII, 2, 21. VIII, 1, 15. — *ἐφ' ἑνός:* einen Mann breit, aber auch oft einen Mann tief oder hoch. Vgl. 4, 2. V, 3, 36. VI, 3, 19. VIII, 3, 18. u. zu VII, 5, 2. — *τὸν ὕστερον = τὸν δεύτερον.* Der erste Lochos behielt natürlich seine Stellung. — *παράγειν εἰς μέτωπον:* neben dem ersten Lochos aufmarschieren, so dass die Lochagen der drei letzten Lochen in die Fronte neben den Lochagen des ersten Lochos zu stehen kämen. — *εἰς δύο:* zu I, 26. — *παρηγγύησεν:* Uebergang vom Participium zum Verb. finit., zu §. 8. — *τὸν λόχον:* jeden Lochos, zu I, 25. — *εἰς τέτταρας.* Hierzu ist kein Infinitiv wie *ἄγειν* (das gar keine handschriftl. Gewähr hat) nöthig, sondern *παραγγέλλειν εἰς τέτταρας* ist zu vergleichen mit *παραγγέλλειν εἰς τὰ ὅπλα* Anab. I, 5, 13 u. *ἐκέλευσε τοὺς ἕνδεκα ἐπὶ τὸν Θηραμένην.* — *ἰόντων* lässt sich nicht wohl er-

πρῶτον λόχον, καὶ τὸν δεύτερον τούτου κατ᾽ οὐρὰν ἐκέλευσεν ἕπεσθαι, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον ὡσαύτως παραγγείλας ἡγεῖτο ἔσω· οὕτω δ᾽ εἰσαγαγὼν κατέκλινεν ἐπὶ τὸ δεῖπνον, ὥσπερ εἰσεπορεύοντο· τοῦτον οὖν ὁ Κῦρος ἀγασθεὶς τῆς τε πρᾳότητος τῆς διδασκαλίας καὶ τῆς ἐπιμελείας ἐκάλεσε καὶ ταύτην τὴν τάξιν ἐπὶ τὸ δεῖπνον σὺν τῷ ταξιάρχῳ.

22 Παρὼν δέ τις ἐπὶ τῷ δείπνῳ κεκλημένος ἄλλος ταξίαρχος, Τὴν δ᾽ ἐμήν, ἔφη, τάξιν, ὦ Κῦρε, οὐ καλεῖς εἰς τὴν σκηνήν; καὶ μὴν ὅταν γε παρίῃ ἐπὶ τὸ δεῖπνον, πάντα ταῦτα ποιεῖ· καὶ ὅταν τέλος ἡ σκηνὴ ἔχῃ, ἐξάγει μὲν ὁ οὐραγός, ἔφη, τοῦ τελευταίου λόχου τὸν λόχον, ὑστάτους ἔχων τοὺς πρώτους τεταγμένους εἰς μάχην· ἔπειτα ὁ δεύτερος τοὺς τοῦ ἑτέρου λόχου ἐπὶ τούτοις, καὶ ὁ τρίτος καὶ ὁ τέταρτος ὡσαύτως, ὅπως, ἔφη, καὶ ὅταν ἀπάγειν δέῃ ἀπὸ πολεμίων, ἐπίστωνται, ὡς δεῖ ἀπιέναι. ἐπειδὰν δέ, ἔφη, καταστῶμεν ἐπὶ τὸν δρόμον, ἔνθα περιπατοῦμεν, ὅταν μὲν πρὸς ἕω ἴωμεν, ἐγὼ μὲν ἡγοῦμαι, καὶ ὁ πρῶτος λόχος πρῶτος, καὶ ὁ δεύτερος ὡς δεῖ, καὶ ὁ τρίτος καὶ ὁ τέταρτος, καὶ αἱ τῶν λόχων δεκάδες καὶ πεμπάδες, ἕως ἂν παραγγέλλω ἐγώ· ὅταν δ᾽, ἔφη, πρὸς ἑσπέραν ἴωμεν, ὁ οὐραγός τε καὶ οἱ τελευταῖοι πρῶτοι ἀφηγοῦνται· ἐμοὶ μέντοι οὕτω πείθονται ὑστέρῳ ὄντι, ἵνα ἐθίζωνται καὶ ἕπεσθαι καὶ
23 ἡγεῖσθαι ὁμοίως πειθόμενοι. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Ἦ καὶ ἀεὶ τοῦτο ποιεῖτε; Ὁποσάκις γε, ἔφη, καὶ δειπνοποιούμεθα νὴ Δία. Καλῶ τοίνυν, ἔφη, ὑμᾶς, ὅτι ἅμα μὲν τὰς τάξεις μελετᾶτε καὶ προσιόντες καὶ ἀπιόντες, ἅμα δὲ ὅτι καὶ ἡμέ-

klären. Bornemann vermuthete früher dafür *οὕτως*, was annehmbar scheint.

22. *καλεῖς* ist Futurum st. *καλέσεις*, wie hier selbst die besten Hss. lesen. — *ὑστάτους ἔχων κτέ.* *iis ultimis constitutis, qui in pugna* (eigentl. *ad pugnam*) *primi locantur.* — *ὁ δεύτερος*: näml. *οὐραγός* (Rottenschliesser). — *τοῦ ἑτέρου* = *τοῦ δευτέρου*, wie Anab. III, 4, 25 vgl. mit §. 28. — *τὸν δρόμον*: den Uebungsplatz. — *ὡς δεῖ*: in der gehörigen Reihenfolge, als der zweite.

23. *ὅτι ἅμα μέν*. Nach dem folgenden *ἅμα δὲ ὅτι* wäre *ἅμα μὲν ὅτι*, wie die geringeren Hss. lesen, concinner. Aehnlich jedoch Hell. VI, 2, 36 *τοῦτον δ᾽ ἐφύλαττεν, ὡς ἢ πραξόμενος πάμπολλα χρή-*

ρας καὶ νυκτός, ἅμα δὲ ὅτι τά τε σώματα περιπατοῦντες ἀσκεῖτε καὶ τὰς ψυχὰς ὠφελεῖτε διδάσκοντες. ἐπεὶ οὖν πάντα διπλᾶ ποιεῖτε, διπλῆν ὑμῖν δίκαιον καὶ τὴν εὐωχίαν παρέχειν. Μὰ Δί᾽, ἔφη ὁ ταξίαρχος, μήτοι γε ἐν μιᾷ γε ἡμέρᾳ, 21
εἰ μὴ καὶ διπλᾶς ἡμῖν τὰς γαστέρας παρέξεις. καὶ τότε μὲν δὴ οὕτω τὸ τέλος τῆς σκηνῆς ἐποιήσαντο. τῇ δ᾽ ὑστεραίᾳ ὁ Κῦρος ἐκάλεσεν ἐκείνην τὴν τάξιν, ὥσπερ ἔφη, καὶ τῇ ἄλλῃ. αἰσθόμενοι δὲ ταῦτα καὶ οἱ ἄλλοι τὸ λοιπὸν πάντες αὐτοὺς ἐμιμοῦντο.

Ἐξέτασιν δέ ποτε πάντων τοῦ Κύρου ποιουμένου ἐν 4
τοῖς ὅπλοις καὶ σύνταξιν ἦλθε παρὰ Κυαξάρου ἄγγελος λέγων, ὅτι Ἰνδῶν παρείη πρεσβεία· κελεύει οὖν σε ἐλθεῖν ὡς τάχιστα. φέρω δέ σοι, ἔφη ὁ ἄγγελος, καὶ στολὴν τὴν καλλίστην παρὰ Κυαξάρου· ἐβούλετο γάρ σε ὡς λαμπρότατα καὶ εὐκοσμότατα προσάγειν, ὡς ὀψομένων τῶν Ἰνδῶν, ὅπως ἂν προσίοις. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κῦρος παρ- 2
ήγγειλε τῷ πρώτῳ τεταγμένῳ ταξιάρχῳ εἰς μέτωπον στῆναι, ἐφ᾽ ἑνὸς ἄγοντα τὴν τάξιν, ἐν δεξιᾷ ἔχοντα ἑαυτόν, καὶ τῷ δευτέρῳ ἐκέλευσε ταὐτὸ τοῦτο παραγγεῖλαι, καὶ διὰ πάντων οὕτω παραδιδόναι ἐκέλευσεν. οἱ δὲ πειθόμενοι ταχὺ μὲν παρήγγελλον, ταχὺ δὲ τὰ παραγγελλόμενα ἐποίουν, ἐν ὀλίγῳ δὲ χρόνῳ ἐγένοντο τὸ μὲν μέτωπον ἐπὶ τριακοσίων, τοσοῦτοι γὰρ ἦσαν οἱ ταξίαρχοι, τὸ δὲ βάθος ἐφ᾽ ἑκατόν. ἐπεὶ δὲ κατέστησαν, ἕπεσθαι ἐκέλευσεν, ὡς ἂν 3
αὐτὸς ἡγῆται· καὶ εὐθὺς τροχάζων ἡγεῖτο. ἐπεὶ δὲ κατε-

μετα ἢ ὡς πωλήσων. — *καὶ νυκτός*: beim Weggehn von der Mahlzeit, die oft erst in der Nacht beendigt wurde.

21. *καὶ τῇ ἄλλῃ* ist natürlich nach *τῇ ὑστεραίᾳ* vom dritten Tage zu verstehn wie IV, 6, 10 *τῇ ἑτέρᾳ* nach *αὔριον* und bei Arrian. Anab. I, 12, 6 (*ἧκε*) *τῇ ὑστεραίᾳ ἐς Περκώτην, τῇ δὲ ἄλλῃ πρὸς τῷ Πρακτίῳ ποταμῷ ἐστρατοπέδευσεν.*

4. 1. *ἐν τοῖς ὅπλοις* ist hinzugefügt, weil die Truppen auch ohne Waffen gemustert wurden. — *κελεύει οὖν*: Uebergang zur directen Rede wie §. 7. — *ἐβούλετο*: zu III, 2, 29. — *ὅπως ἂν προσίοις*. zu VII, 5, 49.

2. *ἐφ᾽ ἑνός*: zu 3, 21. — *ἐν δεξιᾷ ἔχοντα ἑαυτόν*: also zur Linken des Cyrus. — *ἐκέλευσε . . . ἐκέλευσεν*: zu I, 6, 38. — *ἐγένοντο τὸ μὲν μέτωπον ἐπὶ τριακοσίων*: standen sie dreihundert Mann breit in der Fronte. Wegen der Sache vgl. zu 1, 25.

3. *ὡς ἂν αὐτὸς ἡγῆται* statt *ὡς αὐτὸς ἡγοῖτο*, zu VII, 3, 1. — *τρο-*

*νόησε τὴν ἀγυιὰν τὴν πρὸς τὸ βασίλειον φέρουσαν στενο-
τέραν οὖσαν ἢ ὡς ἐπὶ μετώπου πάντας διιέναι, παραγγεί-
λας τὴν πρώτην χιλιοστὺν ἕπεσθαι κατὰ χώραν, τὴν δὲ
δευτέραν κατ᾽ οὐρὰν ταύτης ἀκολουθεῖν, καὶ διὰ παντὸς
οὕτως, αὐτὸς μὲν ἡγεῖτο οὐκ ἀναπαυόμενος, αἱ δ᾽ ἄλλαι
χιλιοστύες κατ᾽ οὐρὰν ἑκάστη τῆς ἔμπροσθεν εἵποντο.*
4 *ἔπεμψε δὲ καὶ ὑπηρέτας δύο ἐπὶ τὸ στόμα τῆς ἀγυιᾶς,
ὅπως, εἴ τις ἀγνοοίη, σημαίνοιεν τὸ δέον ποιεῖν. ὡς δ᾽
ἀφίκοντο ἐπὶ τὰς Κυαξάρου θύρας, παρήγγειλε τῷ πρώτῳ
ταξιάρχῳ τὴν τάξιν εἰς δώδεκα τάττειν βάθος, τοὺς δὲ
δωδεκάρχους ἐν μετώπῳ καθιστάναι περὶ τὸ βασίλειον,
καὶ τῷ δευτέρῳ ταὐτὰ ἐκέλευσε παραγγεῖλαι, καὶ διὰ παν-*
5 *τὸς οὕτως. οἱ μὲν δὴ ταῦτ᾽ ἐποίουν· ὁ δ᾽ εἰσῄει πρὸς τὸν
Κυαξάρην ἐν τῇ Περσικῇ στολῇ οὐδέν τι ὑβρισμένῃ. ἰδὼν
δὲ ὁ Κυαξάρης αὐτὸν τῷ μὲν τάχει ἥσθη, τῇ δὲ φαυλότητι
τῆς στολῆς ἠχθέσθη καὶ εἶπε, Τί τοῦτο, ὦ Κῦρε; οἷον
πεποίηκας οὕτω φανεὶς τοῖς Ἰνδοῖς; ἐγὼ δ᾽, ἔφη, ἐβου-
λόμην σε ὡς λαμπρότατον φανῆναι· καὶ γὰρ ἐμοὶ ἂν κόσ-
μος ἦν τοῦτο, ἐμῆς ὄντα ἀδελφῆς υἱὸν ὅτι μεγαλοπρεπέ-*
6 *στατον φαίνεσθαι. καὶ ὁ Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπε, Καὶ
ποτέρως ἄν, ὦ Κυαξάρη, μᾶλλόν σε ἐκόσμουν, εἴπερ πορ-
φυρίδα ἐνδὺς καὶ ψέλια λαβὼν καὶ στρεπτὸν περιθέμενος
σχολῇ κελεύοντι ὑπήκουόν σοι, ἢ νῦν, ὅτε σὺν τοιαύτῃ καὶ*

χάζων: im Sturmschritt. — *στενοτέραν ἢ ὡς διιέναι.* Vgl. VI, 3, 22. 4, 17. *Διιέναι* ist wohl Infinitiv von *διίημι*, den Durchgang gestatten. Die Form *στενότερος* gemäss der Ueberlieferung im Etymologicum Magn. p. 275 u. Bekker. Anecdd. p. 1256, dass *στενός* u. *κενός* das ο behalten, auch VI, 3, 3 u. Anab. III, 4, 19 in guten Hss., Oec. 18, 8 in einigen älteren Ausgg. — *κατὰ χώραν:* in seiner Stellung, zu III, 3, 70.

4. *ὑπηρέτας:* zu I, 21. — *βάθος:* häufig ohne Artikel wie auch andere Maass- und Zahlbegriffe. — *δωδεκάρχους:* siehe die Einleitung §. 14.

5. *τῇ Περσικῇ:* in seiner persischen, nicht in der von Cyaxares übersandten medischen. — *οὐδέν τι ὑβρισμένῃ:* durchaus nicht prunkend. Eur. Phoen. 1118 *Ἀμφιάραος οὐ σημεῖ᾽ ἔχων ὑβρισμέν᾽, ἀλλὰ σωφρόνως ἄσημ᾽ ὅπλα*, Aelian. V. H. 1, 31 *οὐδέν τι τῶν ὑβρισμένων οὐδὲ τῶν ἄγαν πολυτελῶν προσφέρουσιν.* Vgl. zu I, 3, 2. *Οὐδέν τι* auch §. 9.

6. *πορφυρίς, ψέλια* u. *στρεπτός* gehören zur orientalischen Kleiderpracht, besonders der persischen Kö-

τοσαύτῃ δυνάμει οὕτω σοι ὀξέως ὑπακούω διὰ τὸ σὲ τιμᾶν ἱδρῶτι καὶ σπουδῇ καὶ αὐτὸς κεκοσμημένος καὶ τοὺς ἄλλους ἐπιδεικνύς σοι οὕτω πειθομένους; Κῦρος μὲν οὖν ταῦτα εἶπεν. ὁ δὲ Κυαξάρης νομίσας αὐτὸν ὀρθῶς λέγειν ἐκάλεσε τοὺς Ἰνδούς. οἱ δὲ Ἰνδοὶ εἰσελθόντες ἔλεξαν, ὅτι πέμψειε 7
σφᾶς ὁ Ἰνδῶν βασιλεὺς κελεύων ἐρωτᾶν, ἐξ οὗ ὁ πόλεμος εἴη Μήδοις τε καὶ τῷ Ἀσσυρίῳ· ἐπεὶ δὲ σοῦ ἀκούσαιμεν, ἐκέλευσεν ἐλθόντας αὖ πρὸς τὸν Ἀσσύριον κἀκείνου ταὐτὰ πυθέσθαι· τέλος δ᾽ ἀμφοτέροις εἰπεῖν ὑμῖν, ὅτι ὁ Ἰνδῶν βασιλεύς, τὸ δίκαιον σκεψάμενος, φαίη μετὰ τοῦ ἠδικημένου ἔσεσθαι. πρὸς ταῦτα ὁ Κυαξάρης εἶπεν, Ἐμοῦ μὲν 8
τοίνυν ἀκούετε, ὅτι οὐκ ἀδικοῦμεν τὸν Ἀσσύριον οὐδέν· ἐκείνου δ᾽, εἰ δεῖσθε, ἐλθόντες νῦν πύθεσθε ὅ,τι λέγει. παρὼν δὲ ὁ Κῦρος ἤρετο τὸν Κυαξάρην, Ἦ καὶ ἐγώ, ἔφη, εἴπω ὅ,τι γιγνώσκω; καὶ ὁ Κυαξάρης ἐκέλευσεν. Ὑμεῖς τοίνυν, ἔφη, ἀπαγγείλατε τῷ Ἰνδῶν βασιλεῖ τάδε, εἰ μή τι ἄλλο Κυαξάρῃ δοκεῖ, ὅτι φαμὲν ἡμεῖς, εἴ τί φησιν ὑφ᾽ ἡμῶν ἀδικεῖσθαι ὁ Ἀσσύριος, αἱρεῖσθαι αὐτὸν τὸν Ἰνδῶν βασιλέα δικαστήν. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσαντες ᾤχοντο.

Ἐπεὶ δὲ ἐξῆλθον οἱ Ἰνδοί, ὁ Κῦρος πρὸς τὸν Κυαξάρην 9
ἤρξατο λόγου τοιοῦδε.

Ὦ Κυαξάρη, ἐγὼ μὲν ἦλθον οὐδέν τι πολλὰ ἔχων ἴδια χρήματα οἴκοθεν· ὁπόσα δ᾽ ἦν, τούτων πάνυ ὀλίγα λοιπὰ ἔχω. ἀνήλωκα δέ, ἔφη, εἰς τοὺς στρατιώτας· καὶ τοῦτο ἴσως, ἔφη, θαυμάζεις σύ, πῶς ἐγὼ ἀνήλωκα σοῦ αὐτοὺς

nige, und werden daher oft zusammen genannt, wie I, 3, 2. Noch mehr Stücke der medisch-persischen Kleidung zählt Themistius or. 2 p. 36 c auf: τιάρα δὲ οὐ ποιεῖ βελτίω οὐδὲ κάνδυς οὐδὲ μανδύας οὐδὲ ἀκινάκης χρυσοῦς οὐδὲ στρεπτοί τε καὶ ψέλια. — ὀξέως ὑπακούειν: vom prompten Vollzuge militärischer Befehle (Krüger zu Thuc. 2, 11) wie auch σφόδρα und ἰσχυρῶς πείθεσθαι I, 2, 6. VIII, 3, 21.

7. ἐξ οὗ: aus welcher Veranlassung. — ἐπεὶ δὲ σοῦ ἀκ. zu §. 1. — Μήδοις τε καὶ τῷ Ἀσσ. zu I, 6, 31. — τῷ Ἀσσυρίῳ: zu ὁ Σκύθης I, 1, 4 und vgl. §. 8 u. ὁ Ἀρμένιος §. 12 u. öfter.

8. ἦ καὶ ἐγώ, ἔφη, εἴπω. Cyrus sucht das Verletzende in der mit stolzer Kürze gegebenen Antwort des Cyaxares zu verwischen. — ἀδικεῖσθαι hat Perfectbedeutung wie ἀδικοῦμεν zu Anfang des §, V, 2, 24 u. 5, 13.

9. πῶς ἐγὼ ἀνήλωκα. Die Frage

τρέφοντος· εὖ δ' ἴσθι, ἔφη, ὅτι οὐδὲν ἄλλο ποιῶν ἢ τιμῶν
10 καὶ χαριζόμενος, ὅταν τινὶ ἀγασθῶ τῶν στρατιωτῶν. δοκεῖ
γάρ μοι, ἔφη, πάντας μέν, οὓς ἄν τις βούληται ἀγαθοὺς
συνεργοὺς ποιεῖσθαι ὁποιουτινοσοῦν πράγματος, ἥδιον
εἶναι εὖ τε λέγοντα καὶ εὖ ποιοῦντα παρορμᾶν μᾶλλον ἢ
λυποῦντα καὶ ἀναγκάζοντα· οὓς δὲ δὴ τῶν εἰς τὸν πόλε-
μον ἔργων ποιήσασθαί τις βούλοιτο συνεργοὺς προθύμους,
τούτους παντάπασιν ἔμοιγε δοκεῖ ἀγαθοῖς θηρατέον εἶναι
καὶ λόγοις καὶ ἔργοις. φίλους γάρ, οὐκ ἐχθρούς, δεῖ εἶναι
τοὺς μέλλοντας ἀπροφασίστους συμμάχους ἔσεσθαι καὶ
μήτε τοῖς ἀγαθοῖς τοῦ ἄρχοντος φθονήσοντας μήτε ἐν τοῖς
11 κακοῖς προδώσοντας. ταῦτ' οὖν ἐγὼ οὕτω προγιγνώσκων
χρημάτων δοκῶ προσδεῖσθαι. πρὸς μὲν οὖν σὲ πάντα
ὁρᾶν, ὃν αἰσθάνομαι πολλὰ δαπανῶντα, ἄτοπόν μοι δοκεῖ
εἶναι· σκοπεῖν δ' ἀξιῶ κοινῇ καὶ σὲ καὶ ἐμέ, ὅπως σὲ μὴ
ἐπιλείψει χρήματα. ἐὰν γὰρ σὺ ἄφθονα ἔχῃς, οἶδα ὅτι καὶ
ἐμοὶ ἂν εἴη λαμβάνειν ὁπότε δεοίμην, ἄλλως τε καὶ εἰ εἰς
τοιοῦτόν τι λαμβάνοιμι, ὃ μέλλοι καὶ σοὶ δαπανηθὲν βέλ-
12 τιον εἶναι. ἔναγχος μὲν οὖν μέμνημαί σου ἀκούσας, ὡς ὁ
Ἀρμένιος καταφρονοίη σου νῦν, ὅτι ἀκούει τοὺς πολεμίους

nach *θαυμάζεις*, weil darin zugleich liegt: du begehrst zu wissen. Vgl. I, 4, 18. V, 2, 9 und zu Anab. I, 8, 16. — *ὅτι:* erg. *ἀνήλωκα*. — *τιμῶν:* durch Geschenke oder Einladung zur Tafel. So ist *τιμᾶν* auch III, 3, 6 zu verstehn. — *ὅταν τινὶ ἀγασθῶ*. Bekker. Anecdd. p. 321 *ἀγασθῶ τινὶ ἀντὶ τοῦ θαυμάσω τινά. Ξενοφῶν· ὅταν τινὶ ἀγασθῶ τῶν στρατιωτῶν*. Vgl. VI, 4. 9.

10. *ποιεῖσθαι* sagt er hier von dem, was in allen Verhältnissen wiederkehrt, im Folgenden dagegen *ποιήσασθαι*, weil dort von einem einzelnen Falle die Rede ist. — *ἥδιον ... μᾶλλον:* zu 2, 12. — *βούλοιτο:* zu I, 6, 19. — *θηρατέον*. Vgl. Comm. II, 6, 28 *θηρᾶν ἐπιχείρει τοὺς καλούς τε κἀγαθούς*, III, 11, 7 *φίλους θηρᾶν*. Ebenso *θηρεύειν* VIII, 2, 2.

11. *ταῦτ' οὖν ἐγὼ οὕτω προγιγνώσκων*. Mit gleicher Abundanz heisst es VIII, 2, 3 *τοῦτο οὕτω νομίσας* und Cic. Fin. 2, 17 *quod quidem ego a principio ita me malle dixeram*. — *πάντα:* in Allem, ähnlich wie I, 6, 8. — *ὁρᾶν πρός τινα:* seine Augen auf Einen richten, um von ihm Hülfe, Unterstützung zu erhalten, wie *ἀποβλέπειν εἰς ἀλλοτρίαν τράπεζαν* Anab. VII, 2, 33. Vgl. unten IV, 1, 20. — *ὃ = εἰς ὅ*. Die Präposition ist nicht wiederholt beim Relativum, da der relative Satz nur eine nähere Bestimmung zum Nomen enthält. So auch Hier. 1, 11 *ἔρχονται καὶ εἰς πόλεις ἃς ἂν βούλωνται*. — *βέλτιον: ἢ μὴ δαπανηθέν*.

προσιόντας ἡμῖν, καὶ οὔτε τὸ στράτευμα πέμποι οὔτε τὸν
δασμὸν ὃν ἔδει ἀπάγοι. Ποιεῖ γὰρ ταῦτα, ἔφη, ὦ Κῦρε,
ἐκεῖνος· ὥστε ἔγωγε ἀπορῶ, πότερόν μοι κρεῖττον στρα-
τεύεσθαι καὶ πειρᾶσθαι ἀνάγκην αὐτῷ προσθεῖναι ἢ λυσι-
τελεῖ ἐᾶσαι ἐν τῷ παρόντι, μὴ καὶ τοῦτον πολέμιον πρὸς
τοῖς ἄλλοις προσθώμεθα. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρετο, Αἱ δ' 13
οἰκήσεις αὐτῷ πότερον ἐν ἐχυροῖς χωρίοις εἰσὶν ἢ καί που
ἐν εὐεφόδοις; καὶ ὁ Κυαξάρης εἶπεν, Αἱ μὲν οἰκήσεις οὐ
πάνυ ἐν ἐχυροῖς· ἐγὼ γὰρ τούτου οὐκ ἠμέλουν· ὄρη μέντοι
ἔστιν, ἔνθα δύναιτ' ἂν ἀπελθὼν ἐν τῷ παραχρῆμα ἐν
ἀσφαλεῖ εἶναι τοῦ μὴ αὐτός γε ὑποχείριος γενέσθαι, μηδὲ
ὅσα ἐνταῦθα δύναιτο ὑπεκκομίσασθαι, εἰ μή τις πολιορ-
κοίη προσκαθήμενος, ὥσπερ ὁ ἐμὸς πατὴρ τοῦτο ἐποίησεν.
ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει τάδε. Ἀλλ' εἰ θέλοις, ἔφη, 14
ἐμὲ πέμψαι ἱππέας μοι προσθείς, ὁπόσοι δοκοῦσι μέτριοι
εἶναι, οἶμαι ἂν σὺν τοῖς θεοῖς ποιῆσαι αὐτὸν καὶ τὸ στρά-
τευμα πέμψαι καὶ ἀποδοῦναι τὸν δασμόν σοι· ἔτι δὲ ἐλ-
πίζω καὶ φίλον αὐτὸν μᾶλλον ἡμῖν γενήσεσθαι ἢ νῦν ἐστι.
καὶ ὁ Κυαξάρης εἶπε, Καὶ ἐγώ, ἔφη, ἐλπίζω ἐκείνους ἐλ- 15
θεῖν ἂν πρὸς σὲ μᾶλλον ἢ πρὸς ἐμέ· ἀκούω γάρ, ὅτι καὶ
συνθηρευτάς τινας τῶν παίδων σοι γενέσθαι αὐτοῦ· ὥστε
ἴσως ἂν καὶ πάλιν ἔλθοιεν πρός σε· ὑποχειρίων δὲ γενομέ-
νων αὐτῶν πάντα πραχθείη ἄν, ᾗ ἡμεῖς βουλόμεθα. Οὐκ-
οῦν σοι δοκεῖ, ἔφη ὁ Κῦρος, σύμφορον εἶναι τὸ λεληθέναι

12. *ἀκούει:* zu I, 1, 4 und vgl. §. 15. — *ἀπάγειν* (auch III, 1, 10): etwas Schuldiges entrichten, abtragen. Vgl. *ἀποφέρειν* VIII, 6, 8, *ἀποδοῦναι* II, 4, 14. 22. I, 6, 12. *ἀπαριθμεῖν* III, 1, 34. — *ποιεῖ γὰρ ταῦτα:* zu *ἀνάγκη γάρ* 1, 4. — *πολέμιον*: als Feind.

13. *οὐ πάνυ ἐν ἐχυροῖς.* Dieselbe Stellung hat *πάνυ* (wie *οὕτως* 2, 13) auch Hell. IV, 5, 4 *πάνυ ἐφ' ὑψηλοῦ*, anders dagegen unten VII, 1, 27. — *ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι τοῦ μὴ γενέσθαι.* Vgl. III, 3, 31 und die ähnlichen Verbindungen *ζυγὰ τοῦ μὴ ὑβρίσαι* III, 1, 27 und *ἐμποδὼν γίγνεσθαι τοῦ μὴ ὁρᾶν* II, 4, 23. Anders VIII, 7, 27.

15. *ὅτι . . . γενέσθαι:* zu I, 6, 18. — *τινας τῶν παίδων αὐτοῦ.* Nur von zwei Söhnen des Armenierkönigs ist die Rede III, 1, 2 ff. und unter diesen nur von Tigranes als Jagdgenossen des Cyrus III, 1, 7. 38. Cyaxares spricht aber, wie es scheint, absichtlich ungenau, mit einer gewissen Verachtung, Unbekanntschaft mit den Verhältnissen des Armeniers affectirend. — *τὸ λεληθέναι ἡ. τ. βουλεύοντας:* dass

ἡμᾶς ταῦτα βουλεύοντας; Μᾶλλον γὰρ ἂν οὖν, ἔφη ὁ Κυα-
ξάρης, καὶ ἔλθοι τις αὐτῶν εἰς χεῖρας, καὶ εἴ τις ὁρμῷτο
16 ἐπ᾽ αὐτούς, ἀπαρασκεύαστοι ἂν λαμβάνοιντο. Ἄκουε τοί-
νυν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἄν τί σοι δόξω λέγειν. ἐγὼ πολλάκις δὴ
σὺν πᾶσι τοῖς μετ᾽ ἐμοῦ τεθήρακα ἀμφὶ τὰ ὅρια τῆς τε
σῆς χώρας καὶ τῆς τῶν Ἀρμενίων, καὶ ἱππέας δέ τινας ἤδη
προσλαβὼν τῶν ἐνθένδε ἑταίρων ἀφικόμην. Τὰ μὲν τοίνυν
ὅμοια ποιῶν, ἔφη ὁ Κυαξάρης, οὐκ ἂν ὑποπτεύοιο· εἰ δὲ
πολὺ πλείων ἡ δύναμις φαίνοιτο ἧς ἔχων εἴωθας θηρᾶν,
17 τοῦτο ἤδη ὕποπτον ἂν γένοιτο. Ἀλλ᾽ ἔστιν, ἔφη ὁ Κῦρος,
καὶ πρόφασιν κατασκευάσαι καὶ ἐνθάδε οὐκ ἄπιστον, καὶ
ἄν τις ἐκεῖσε ἐξαγγείλῃ δή, ὡς ἐγὼ βουλοίμην μεγάλην θή-
ραν ποιῆσαι· καὶ ἱππέας, ἔφη, αἰτοίην ἄν σε ἐκ τοῦ φανε-
ροῦ. Κάλλιστα λέγεις, ἔφη ὁ Κυαξάρης· ἐγὼ δέ σοι οὐκ
ἐθελήσω διδόναι πλὴν μετρίους τινάς, ὡς βουλόμενος πρὸς
τὰ φρούρια ἐλθεῖν τὰ πρὸς τῇ Συρίᾳ. καὶ γὰρ τῷ ὄντι βού-
λομαι, ἔφη, ἐλθὼν κατασκευάσαι αὐτὰ ὡς ἐχυρώτατα.
ὁπότε δὲ σὺ προεληλυθοίης σὺν ᾗ ἔχοις δυνάμει καὶ θη-
ρῴης καὶ δὴ δύο ἡμέρας, πέμψαιμι ἄν σοι ἱκανοὺς ἱππέας
καὶ πεζοὺς τῶν παρ᾽ ἐμοὶ ἠθροισμένων, οὓς σὺ λαβὼν εὐ-
θὺς ἀνίοις, καὶ αὐτὸς δὲ ἔχων τὴν ἄλλην δύναμιν πειρῴ-
μην μὴ πρόσω ὑμῶν εἶναι, ἵνα, εἴπου καιρὸς εἴη, ἐπι-
φανείην.
18 Οὕτω δὴ ὁ μὲν Κυαξάρης εὐθὺς πρὸς τὰ φρούρια ἤ-
θροιζεν ἱππέας τε καὶ πεζούς, καὶ ἁμάξας δὲ σίτου προ-

dieser unser Plan verborgen bleibe. — *γὰρ οὖν*: ja, denn allerdings, zu I, 6, 22. — *εἴ τις*: wenn man, d. i. wir.

16. *τὶ λέγειν*: zu I, 4, 20. — *τῶν ἐνθένδε ἑταίρων* d. i. *τῶν ἐνθένδε προσλαβών*. Vgl. zu I, 3, 3. — *ἧς ἔχων = ταύτης ἣν ἔχων*.

17. *ἐξαγγείλῃ δή*. Durch *δή* wird *ἐξαγγείλῃ* urgiert. — *ἐκ τοῦ φανεροῦ*: zu V, 3, 57. — *ὡς βουλόμενος*: als beabsichtigte ich. — *πρὸς τῇ Συρίᾳ = πρὸς τῇ Ἀσσυρίᾳ*. Bei Xen. ist *Σύροι* bald gleichbedeutend mit *Ἀσσύριοι*, bald werden beide Völker unterschieden. — *καὶ γάρ*: zu III, 2, 29. — *προεληλυθοίης*. Diese Optativform findet sich bei den Verbis barytonis zuweilen im Perfect und im Futurum (*ἐροίη* III, 1, 14). — *καὶ δή = ἤδη*. — *ἀνίοις*. Hierbei wie beim folgenden *πειρῴμην* ist *ἄν* aus dem Vorhergehenden in Gedanken zu wiederholen. Vgl. zu V, 1, 21.

18. *ἁμάξας σίτου*: wie *πλοῖα*

ἔπεμπε τὴν ἐπὶ τὰ φρούρια ὁδόν. ὁ δὲ Κῦρος εὐθὺς ἐθύετο ἐπὶ τῇ πορείᾳ, καὶ ἅμα πέμπων ἐπὶ τὸν Κυαξάρην ᾔτει τῶν νεωτέρων ἱππέων. ὁ δὲ πάνυ πολλῶν βουλομένων ἕπεσθαι οὐ πολλοὺς ἔδωκεν αὐτῷ. προεληλυθότος δ' ἤδη τοῦ Κυαξάρου σὺν δυνάμει πεζῇ καὶ ἱππικῇ τὴν πρὸς τὰ φρούρια γίγνεται τῷ Κύρῳ τὰ ἱερὰ ἐπὶ τὸν Ἀρμένιον ἰέναι καλά· καὶ οὕτως ἐξάγει δὴ ὡς εἰς θήραν παρεσκευασμένος.
19 πορευομένῳ δὲ αὐτῷ εὐθὺς ἐν τῷ πρώτῳ χωρίῳ ὑπανίσταται λαγώς· ἀετὸς δ' ἐπιπτάμενος αἴσιος, κατιδὼν τὸν λαγῶ φεύγοντα, ἐπιφερόμενος ἔπαισέ τε αὐτὸν καὶ συναρπάσας ἐξῇρε, καὶ ἀπενεγκὼν ἐπὶ λόφον τινὰ οὐ πρόσω ἐχρῆτο τῇ ἄγρᾳ ὅ,τι ἤθελεν. ἰδὼν οὖν ὁ Κῦρος τὸ σημεῖον ἥσθη τε καὶ προσεκύνησε Δία βασιλέα, καὶ εἶπε πρὸς τοὺς παρόντας, Ἡ μὲν θήρα καλὴ ἔσται, ὦ ἄνδρες, ἢν ὁ θεὸς θελήσῃ.
20 ὡς δὲ πρὸς τοῖς ὁρίοις ἐγένετο, εὐθύς, ὥσπερ εἰώθει, ἐθήρα· καὶ τὸ μὲν πλῆθος τῶν πεζῶν καὶ τῶν ἱππέων ὤγμευον αὐτῷ, ὡς ἐπιόντες τὰ θηρία ἐξανισταῖεν· οἱ δὲ ἄριστοι καὶ πεζοὶ καὶ ἱππεῖς διέστασαν καὶ τὰ ἀνιστάμενα ὑπεδέχοντο καὶ ἐδίωκον· καὶ ᾕρουν πολλοὺς καὶ σῦς καὶ ἐλάφους καὶ δορκάδας καὶ ὄνους ἀγρίους· πολλοὶ γὰρ ἐν τούτοις τοῖς τόποις ὄνοι καὶ νῦν ἔτι γίγνον-

σίτου Hell. I, 1, 35. Vgl. IV, 3, 1 und VII, 4, 12. — *ἐθύετο.* Herodianus Hermanni p. 318 *θῦσαι μὲν τὸ ἄνευ μαντείας ἁπλῶς σφάξαι, τὸ δὲ καὶ τὰ ἱερεῖα ἐπισκοπῆσαι καὶ σκέψασθαι θύσασθαι λέγεται.* — *ἐπὶ τῇ πορείᾳ:* wegen des beabsichtigten Abmarsches. Vgl. VI, 2, 40. — *τῶν νεωτέρων ἱππέων:* partitiver Genitiv wie I, 3, 7. — *τὴν πρὸς τὰ φρούρια:* ὁδόν. — *ἐπὶ τὸν Ἀρμένιον ἰέναι:* zu dem Zwecke, um gegen den König der Armenier zu ziehen. Vgl. Anab. II, 2, 3. VI, 6, 36. VII, 2, 17.

19. *πορευομένῳ δὲ αὐτῷ:* zu I, 6, 2. — *Δία βασιλέα:* weil er annahm, dass der Vogel des Zeus auch von diesem gesandt sei, wie Xenophon selbst Anab. VI, 1, 23.

20. *ὤγμευον.* Der Plural wie *συνέτρεχον* 2, 9. u. III, 3, 60. Von den Treibern beim Jagen braucht *ὀγμεύειν* auch ein Ungenannter bei Suidas II. 2. p. 1152 Bernh. *ἦσαν δὲ ὄρη παντοίων θηρίων ἀνάπλεα, ἃ κατὰ κύκλους ὀγμεύοντες* (so ist zu lesen st. *ὀργμεύοντες*) *οἱ στρατιῶται πολλὰ τῶν θηρίων ᾕρουν.* — *διέστασαν:* standen in Zwischenräumen. — *πολλοὶ γὰρ . . . γίγνονται:* eine Bemerkung, die Xen. aus eigner Erfahrung, wie es scheint, hinzufügt; obgleich er wilde Esel nur in Mesopotamien erwähnt Anab. I, 5, 2.

21 ται. ἐπεὶ δ' ἔληξε τῆς θήρας, προσμίξας πρὸς τὰ ὅρια τῶν Ἀρμενίων ἐδειπνοποιήσατο· καὶ τῇ ὑστεραίᾳ αὖθις ἐθήρα προσελθὼν πρὸς τὰ ὄρη, ὧν ὠρέγετο. ἐπεὶ δ' αὖ ἔληξεν, ἐδειπνοποιεῖτο. τὸ δὲ παρὰ Κυαξάρου στράτευμα ὡς ᾔσθετο προσιόν, ὑποπέμψας πρὸς αὐτοὺς εἶπεν ἀπέχοντας αὐτοῦ δειπνοποιεῖσθαι ὡς δύο παρασάγγας, καὶ τοῦτο προϊδὼν ὡς συμβαλεῖται πρὸς τὸ λανθάνειν· ἐπεὶ δὲ δειπνήσαιεν, εἶπε τῷ ἄρχοντι αὐτῶν παρεῖναι πρὸς αὐτόν. μετὰ δὲ τὸ δεῖπνον τοὺς ταξιάρχους ἐκάλει· ἐπεὶ δὲ παρῆσαν, ἔλεξεν ὧδε.

22 Ἄνδρες φίλοι, ὁ Ἀρμένιος πρόσθεν μὲν καὶ σύμμαχος ἦν καὶ ὑπήκοος Κυαξάρῃ· νῦν δ', ὡς ᾔσθετο τοὺς πολεμίους ἐπιόντας, καταφρονεῖ καὶ οὔτε τὸ στράτευμα πέμπει ἡμῖν οὔτε τὸν δασμὸν ἀποδίδωσι· νῦν οὖν τοῦτον θηρᾶσαι, ἂν δυνώμεθα, ἤλθομεν. ὧδ' οὖν μοι, ἔφη, δοκεῖ ποιεῖν. σὺ μέν, ὦ Χρυσάντα, ἐπειδὰν ἀποκοιμηθῇς ὅσον μέτριον, λαβὼν τοὺς ἡμίσεις Περσῶν τῶν σὺν ἡμῖν ἴθι τὴν ὀρεινὴν καὶ κατάλαβε τὰ ὄρη, εἰς ἅ φασιν αὐτόν, ὅταν
23 τι φοβηθῇ, καταφεύγειν· ἡγεμόνας δέ σοι ἐγὼ δώσω. φασὶ μὲν οὖν καὶ δασέα τὰ ὄρη ταῦτα εἶναι, ὥστ' ἐλπὶς ὑμᾶς μὴ ὀφθῆναι· ὅμως δέ, εἰ προπέμποις πρὸ τοῦ στρατεύ-

21. *προσμίξας πρὸς τὰ ὅρ.* = *πλησιάσας τοῖς ὅρ.* Vgl. III, 3, 60. — *πρὸς αὐτούς* bezieht sich auf *στράτευμα*, zu VI, 2, 11. — *εἶπεν*: liess sagen. Ebenfalls mit einem Particip von *πέμπειν* III, 1, 3. 5. 6. 3, 46. 56. V, 2, 3. Vgl. zu VII, 1, 41. — *παρασάγγας*: ein persisches Wort. Eine Parasange betrug (nach Herodot. 2, 6) dreissig Stadien oder ungefähr drei Viertel einer deutschen Meile. — *καὶ τοῦτο.* Verbinde *προϊδὼν ὡς καὶ τοῦτο.* — *παρεῖναι πρὸς αὐτόν.* Vgl. III, 3, 34. VII, 4, 3. 5, 17. VIII, 3, 32 und zu I, 2, 4.

22. *καταφρονεῖ* absolut: ist er übermüthig, wie Demosth. Prooem. 39 *ὅσῳ γὰρ ἂν μᾶλλον καταφρονήσωσι, τοσούτῳ θᾶττον ἁμαρτήσονται.* — *θηρᾶσαι*: Anspielung auf den vorgeblichen Zweck ihres Hierseins. — *δοκεῖ ποιεῖν.* Ein *δεῖν* oder *χρῆναι* ist hier eben so wenig nöthig als bei *οἴεσθαι* und ähnlichen Verben. Vgl. III, 3, 30. IV, 2, 23. 5, 16. — *τοὺς ἡμίσεις*: zu 3, 17.

23. *μὴ ὀφθῆναι.* Der Infin. Aoristi nach *ἐλπίς*, zu I, 5, 9. — *ὅμως δέ.* Der Sinn ist: obgleich die Berge dicht bewaldet sind, so dass ihr hoffentlich nicht gesehen werdet, so wäre es doch der Vorsicht gemäss, wenn du noch folgende Maassregeln träfest. Statt aber so zu sagen, fügt Xen. dem *ὅμως δέ* die zu treffenden Anstalten gleich

ματος [τοῦ σεαυτοῦ] εὐζώνους ἄνδρας, λῃσταῖς ἐοικότας
καὶ τὸ πλῆθος καὶ τὰς στολάς, οὗτοι ἄν σοι, εἴ τινι ἐντυγ-
χάνοιεν τῶν Ἀρμενίων, τοὺς μὲν ἂν συλλαμβάνοντες αὐ-
τῶν κωλύοιεν τῶν ἐξαγγελιῶν, οὓς δὲ μὴ δύναιντο λαμβά-
νειν, ἀποσοβοῦντες ἂν ἐμποδὼν γίγνοιντο τοῦ μὴ ὁρᾶν
αὐτοὺς τὸ ὅλον στράτευμά σου, ἀλλ᾽ ὡς περὶ κλωπῶν βου-
λεύεσθαι. καὶ σὺ μέν, ἔφη, οὕτω ποίει· ἐγὼ δὲ ἅμα τῇ 24
ἡμέρᾳ τοὺς ἡμίσεις μὲν τῶν πεζῶν ἔχων, πάντας δὲ τοὺς
ἱππέας, πορεύσομαι διὰ τοῦ πεδίου εὐθὺς πρὸς τὰ βασί-
λεια. καὶ ἢν μὲν ἀνθιστῆται, δῆλον ὅτι μάχεσθαι δεήσει·
ἢν δ᾽ ὑποχωρῇ τοῦ πεδίου, δῆλον ὅτι μεταθεῖν δεήσει· ἢν
δ᾽ εἰς τὰ ὄρη φεύγῃ, ἐνταῦθα δή, ἔφη, σὸν ἔργον μηδένα
ἀφιέναι τῶν πρὸς σὲ ἀφικνουμένων. νόμιζε δὲ ὥσπερ ἐν 25
θήρᾳ ἡμᾶς μὲν τοὺς ἐπιζητοῦντας ἔσεσθαι, σὲ δὲ τὸν ἐπὶ
ταῖς ἄρκυσι. μέμνησο οὖν ἐκεῖνο, ὅτι φθάνειν δεῖ πεφρα-
γμένους τοὺς πόρους πρὶν κινεῖσθαι τὴν θήραν. καὶ λελη-
θέναι δὲ δεῖ τοὺς ἐπὶ τοῖς στόμασιν, εἰ μέλλουσι μὴ ἀπο-
τρέψειν τὰ προσφερόμενα. μὴ μέντοι, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, 26
οὕτως αὖ ποίει ὥσπερ ἐνίοτε διὰ τὴν φιλοθηρίαν· πολλά-

selbst bei. — *τοὺς μὲν αὐτῶν.* Der Plural in Beziehung auf *εἴ τινι*, zu I, 2, 2. — *τοῦ μὴ ὁρᾶν:* zu §. 13. — *βουλεύεσθαι.* Hierzu ist aus *ἐμποδὼν γίγν.* der entgegengesetzte Begriff *ποιοῖεν* in Gedanken zu ergänzen. Aehnlich Hell. V, 1, 21 *καταδύειν μὲν οὐκ εἶα στρογγύλον πλοῖον . . ., εἰ δέ που τριήρη ἴδοιεν ὁρμοῦσαν, ταύτην πειρᾶσθαι ἄπλουν ποιεῖν*, erg. *ἐκέλευε.* Vgl. zu I, 6, 16.

24. *ἀνθιστῆται:* ὁ *Ἀρμένιος*, der hier leicht als Subject gedacht wird wie Cyrus III, 3, 25. Vgl. zu VIII, 6, 20 u. III, 1, 31. — *μεταθεῖν:* ein in der Jagdsprache üblicher Ausdruck statt *διώκειν.* Vgl. §. 27. — *ἐνταῦθα δή* hebt den Nachsatz hervor wie I, 5, 1. IV, 4, 9. V, 4, 7. VII, 5, 19.

25. *ὁ ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι* = *ὁ ἀρκυωρός*, was Harpocration erklärt *ὁ τὰς ἄρκυς, τουτέστι τὰ λίνα, φυλάττων.* Vgl. I, 6, 40. — *τοὺς πόρους:* zu I, 6, 40. — *πρὶν κινεῖσθαι τὴν θήραν:* bevor die Jagd sich in Bewegung setzt, d. i. beginnt. Andere verstehen *τὴν θήραν* vom Wilde, wofür I, 6, 39 *πρὶν κινεῖσθαι τὰς ὄρνιθας* spricht; allein dies lässt sich kaum durch den Gebrauch des Wortes von der Jagdbeute und das dichterische *ὦ πταναὶ θῆραι* bei Soph. Phil. 1146 rechtfertigen. — *τοὺς ἐπὶ τοῖς στόμασι:* näml. *τῶν πόρων*, woselbst die Netze aufgestellt wurden. Es sind also *οἱ ἐπὶ τοῖς στόμασι* der Sache nach nicht verschieden von *οἱ ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι.* — *τὰ προσφερόμενα: θηρία.*

26. *πολλάκις γάρ.* Das erläuternde *γάρ* bezieht sich wie hier auf

κις γὰρ ὅλην τὴν νύκτα ἄυπνος πραγματεύῃ· ἀλλὰ νῦν
ἐᾶσαι χρὴ τοὺς ἄνδρας τὸ μέτριον ἀποκοιμηθῆναι, ὡς ἂν
27 δύνωνται ὑπνομαχεῖν· μηδέ γε, ὅτι οὐχ ἡγεμόνας ἔχων ἀν-
θρώπους πλανᾷ ἀνὰ τὰ ὄρη, ἀλλ᾽ ὅπῃ ἂν τὰ θηρία ὑφηγῆ-
ται, ταύτῃ μεταθεῖς, μήτι καὶ νῦν οὕτω τὰ δύσβατα πο-
ρεύου, ἀλλὰ κέλευέ σοι τοὺς ἡγεμόνας, ἐὰν μὴ πολὺ μάσσων
28 ἡ ὁδὸς ᾖ, τὴν ῥάστην ἡγεῖσθαι. στρατιᾷ γὰρ ἡ ῥάστη τα-
χίστη. μηδέ γε σύ, ὅτι δύνασαι τρέχειν ἀνὰ τὰ ὄρη, μήτι
δρόμῳ ἡγήσῃ, ἀλλ᾽ ὡς ἂν δύνηταί σοι ὁ στρατὸς ἕπεσθαι,
29 τῷ μέσῳ τῆς σπουδῆς ἡγοῦ. ἀγαθὸν δὲ καὶ τῶν δυνατω-
τάτων καὶ προθύμων ὑπομένοντάς τινας ἐνίοτε παρακε-
λεύεσθαι· ἐπειδὰν δὲ παρέλθῃ τὸ κέρας, παροξυντικὸν εἰς
τὸ σπεύδειν πάντας παρὰ τοὺς βαδίζοντας τρέχοντας
ὁρᾶσθαι.
30 Χρυσάντας μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσας καὶ ἐπιγαυρωθεὶς
τῇ ἐντολῇ τοῦ Κύρου, λαβὼν τοὺς ἡγεμόνας, ἀπελθὼν καὶ
παραγγείλας ἃ ἔδει τοῖς ἅμα αὐτῷ μέλλουσι πορεύεσθαι,
31 ἀνεπαύετο. ἐπειδὴ δὲ ἀπεκοιμήθησαν ὅσον ἐδόκει μέτριον
εἶναι, ἐπορεύετο ἐπὶ τὰ ὄρη. Κῦρος δέ, ἐπειδὴ ἡμέρα ἐγέ-
νετο, ἄγγελον μὲν προέπεμπε πρὸς τὸν Ἀρμένιον, προει-
πὼν αὐτῷ λέγειν ὧδε· Κῦρος, ὦ Ἀρμένιε, κελεύει οὕτω

οὕτως, so häufig auf Demonstrative. Vgl. III, 1, 25. V, 1, 21. 2, 35. 36. — ὡς ἂν δύνωνται: zu V, 2, 21. — ὑπνομαχεῖν, ein seltenes, erst von Späteren dem Xen. nachgebrauchtes Wort, von den Atticisten missbilligt, welche dafür ἀνθίστασθαι ἢ ἀντιπράττειν τῷ ὕπνῳ empfehlen.

27. μή τι nimmt wie §. 28 die Verneinung zu Anfang des Satzes wegen des Zwischensatzes wieder auf. — μάσσων ist die von Suidas und einer guten Hs. gebotene richtige Lesart statt ἐλάσσων. (Auch St. d. Lac. 12, 5 hat L. Dindorf richtig jetzt μάσσω statt ἐλάσσω geschrieben). Zu μάσσων ist zu denken: als ein weniger bequemer.

29 τῶν δυνατωτάτων καὶ προθύμων. Die Verbindung des Positivs mit dem Comparativ oder Superlativ ist nicht ganz ungewöhnlich, z. B. Hell. V, 3, 17 εὐτάκτους δὲ καὶ εὐοπλοτάτους. Cyrus meint, einige der kräftigsten und eifrigsten Soldaten sollten manchmal aus der Reihe heraustreten und die Colonne an sich vorbeimarschieren lassen und zuerst die Vorüberziehenden mit Worten zur Eile ermuntern, alsdann aber auch durch ihr eigenes Beispiel, indem sie an den Vorrückenden im Laufe vorübereilend ihre frühere Stellung wieder einnähmen.

30. τοὺς ἡγεμόνας: die nach §. 22 von Cyrus versprochenen.

31. ἄγγελον μέν. Diesem ent-

ποιεῖν σε, ὅπως ὡς τάχιστα ἔχων οἴσεις καὶ τὸν δασμὸν καὶ τὸ στράτευμα. ἢν δ' ἐρωτᾷ, ὅπου εἰμί, λέγε τἀληθῆ, ὅτι ἐπὶ τοῖς ὁρίοις. ἢν δ' ἐρωτᾷ, εἰ καὶ αὐτὸς ἔρχομαι, λέγε κἀνταῦθα τἀληθῆ, ὅτι οὐκ οἶσθα. ἐὰν δ', ὁπόσοι ἐσμέν, πυνθάνηται, συμπέμπειν τινὰ κέλευε καὶ μαθεῖν. 32
τὸν μὲν δὴ ἄγγελον ἐπιστείλας ταῦτα ἔπεμψε, νομίζων φιλικώτερον οὕτως εἶναι ἢ μὴ προειπόντα πορεύεσθαι. αὐτὸς δὲ συνταξάμενος ᾗ ἄριστον καὶ πρὸς τὸ ἀνύτειν τὴν ὁδὸν καὶ πρὸς τὸ μάχεσθαι, εἴτι δέοι, ἐπορεύετο. προεῖπε δὲ τοῖς στρατιώταις μηδένα ἀδικεῖν, καὶ εἴ τις Ἀρμενίων τῳ ἐντυγχάνοι, θαρρεῖν τε παραγγέλλειν καὶ ἀγορὰν τὸν θέλοντα ἄγειν ὅπου ἂν ὦσιν, εἴτε σιτία εἴτε ποτὰ τυγχάνοι πωλεῖν βουλόμενος.

spricht §. 32 *αὐτὸς δέ*. — *ἔχων οἴσεις*. Dies ist schwerlich richtig. Wenn man auch an dem Zeugma (denn *οἴσεις* passt nur zu *τὸν δασμόν*) keinen Anstoss zu nehmen braucht, so ist doch *ἔχων* mindestens sehr hart. Aus dem *ἔχων ἀπίῃς* der älteren Ausgaben vermuthet L. Dindorf *ἔχων ἀπίῃ*, was den passenden Sinn gibt: richte es so ein, dass er den Tribut und das (von dir zu stellende) Heer mitnehmen kann.

32. *ἀγοράν*: Lebensmittel zum Verkauf. Vgl. IV, 5, 42. VI, 2, 11. 38.

Γ.

1 Ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐν τούτοις ἦν· ὁ δὲ Ἀρμένιος ὡς
ἤκουσε τοῦ ἀγγέλου τὰ παρὰ τοῦ Κύρου, ἐξεπλάγη, ἐννοή-
σας, ὅτι ἀδικοίη καὶ τὸν δασμὸν λιπὼν καὶ τὸ στράτευμα
οὐ πέμπων, καὶ τὸ μέγιστον, ἐφοβεῖτο, ὅτι ὀφθήσεσθαι
ἔμελλε τὰ βασίλεια οἰκοδομεῖν ἀρχόμενος, ὡς ἂν ἱκανὰ
2 ἀπομάχεσθαι εἴη. διὰ ταῦτα δὴ πάντα ὀκνῶν ἅμα μὲν
διέπεμπεν ἀθροίζων τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν, ἅμα δ᾽ ἔπεμπεν
εἰς τὰ ὄρη τὸν νεώτερον υἱὸν Σάβαριν καὶ τὰς γυναῖκας,
τήν τε ἑαυτοῦ καὶ τὴν τοῦ υἱοῦ, καὶ τὰς θυγατέρας· καὶ
κόσμον δὲ καὶ κατασκευὴν τὴν πλείστου ἀξίαν συνέπεμπε
προπομποὺς δοὺς αὐτοῖς. αὐτὸς δὲ ἅμα μὲν κατασκεψο-
μένους ἔπεμπε, τί πράττοι Κῦρος, ἅμα δὲ συνέταττε τοὺς
παραγιγνομένους τῶν Ἀρμενίων· καὶ ταχὺ παρῆσαν ἄλλοι
λέγοντες, ὅτι καὶ δὴ αὐτὸς ὁμοῦ. ἐνταῦθα δὴ οὐκέτι ἔτλη
3 εἰς χεῖρας ἐλθεῖν, ἀλλ᾽ ὑπεχώρει. ὡς δὲ τοῦτ᾽ εἶδον αὐ-
τὸν ποιήσαντα οἱ Ἀρμένιοι, διεδίδρασκον ἤδη ἕκαστος ἐπὶ

1. 1. *ἐν τούτοις ἦν:* war damit beschäftigt. Vgl. III, 3, 43. 46. VI, 1, 25. — *τὸν δασμὸν λιπών:* indem er mit dem Tribut im Rückstand geblieben sei. Vgl. §. 34 *ἔλιπες τὴν φοράν.* — *καὶ τὸ μέγιστον:* und was die Hauptsache war, im Voraus charakterisierende Apposition zum folgenden Satzgliede, wie IV, 1, 24. V, 1, 23. 5, 24. — *ἐφοβεῖτο, ὅτι:* er fürchtete sich, weil, nicht etwa: er fürchtete, dass. Wie müsste es dann statt *ὅτι* heissen?

2. *τοῦ υἱοῦ:* des älteren, Tigranes, der erst §. 7 genannt wird. — *κατασκευήν:* zu VII, 5, 72. — *καὶ δή:* zu II, 4, 17. — *ὁμοῦ* = *ἐγγύς,* wie VI, 3, 7. — *ἔτλη:* zu I, 2, 1. — *εἰς χεῖρας ἐλθεῖν:* *manus conserere.* So auch VIII, 5, 12 und 8, 22; in anderem Sinne VII, 4, 10. S. das. d. Anm.

3. *ἤδη:* sofort, wie 3, 18. 31. V, 2, 32. — *ἕκαστος ἐπὶ τὰ ἑαυ-*

τὰ ἑαυτοῦ βουλόμενοι τὰ ὄντα ἐκποδὼν ποιεῖσθαι. ὁ δὲ
Κῦρος ὡς ἑώρα διαθεόντων καὶ ἐλαυνόντων τὸ πεδίον με-
στόν, ὑποπέμπων ἔλεγεν, ὅτι οὐδενὶ πόλεμος εἴη τῶν με-
νόντων· εἰ δέ τινα φεύγοντα λήψοιτο, προηγόρευεν, ὅτι
ὡς πολεμίῳ χρήσοιτο. οὕτω δὴ οἱ μὲν πολλοὶ κατέμενον,
ἦσαν δὲ οἳ ὑπεχώρουν σὺν τῷ βασιλεῖ. ἐπεὶ δὲ οἱ σὺν ταῖς 4
γυναιξὶ προϊόντες ἐνέπεσον εἰς τοὺς ἐν τῷ ὄρει, εὐθὺς
κραυγήν τε ἐποίουν καὶ φεύγοντες ἡλίσκοντο πολλοί γε
αὐτῶν. τέλος δὲ καὶ ὁ παῖς καὶ αἱ γυναῖκες καὶ αἱ θυγατέ-
ρες ἑάλωσαν, καὶ τὰ χρήματα, ὅσα σὺν αὐτοῖς ἀγόμενα
ἔτυχεν. ὁ δὲ βασιλεὺς αὐτῶν ὡς ᾔσθετο τὰ γιγνόμενα, ἀπο-
ρῶν, ποῖ τράποιτο, ἐπὶ λόφον τινὰ καταφεύγει. ὁ δ᾽ αὖ 5
Κῦρος ταῦτα ἰδὼν περιίσταται τὸν λόφον τῷ παρόντι
στρατεύματι, καὶ πρὸς Χρυσάνταν πέμψας ἐκέλευε φυλα-
κὴν τοῦ ὄρους καταλιπόντα ἥκειν. τὸ μὲν δὴ στράτευμα
ἠθροίζετο τῷ Κύρῳ· ὁ δὲ πέμψας πρὸς τὸν Ἀρμένιον
κήρυκα ἤρετο ὧδε· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, πότερα
βούλει αὐτοῦ μένων τῷ λιμῷ καὶ τῷ δίψει μάχεσθαι ἢ εἰς
τὸ ἰσόπεδον καταβὰς ἡμῖν διαμάχεσθαι; ἀπεκρίνατο ὁ
Ἀρμένιος, ὅτι οὐδετέροις βούλοιτο μάχεσθαι. πάλιν ὁ Κῦ- 6
ρος πέμψας ἠρώτα· Τί οὖν κάθησαι αὐτόθι καὶ οὐ κατα-
βαίνεις; Ἀπορῶν, ἔφη, ὅ,τι χρὴ ποιεῖν. Ἀλλ᾽ οὐδέν, ἔφη
ὁ Κῦρος, ἀπορεῖν σε δεῖ· ἔξεστι γάρ σοι ἐπὶ δίκην κατα-
βαίνειν. Τίς δ᾽, ἔφη, ἔσται ὁ δικάζων; Δῆλον ὅτι ᾧ ὁ
θεὸς ἔδωκε καὶ ἄνευ δίκης χρῆσθαί σοι ὅ,τι βούλοιτο. ἐν-
ταῦθα δὴ ὁ Ἀρμένιος γιγνώσκων τὴν ἀνάγκην καταβαίνει·

τοῦ: jeder zu seinem Eigenthum. So auch Hell. II, 4, 31. 38. Herodot. 1, 63. — *ὑποπέμπων ἔλεγεν*: zu II, 4, 21. — *πόλεμος*. Anab. II, 1, 21 *καὶ τάδε ὑμῖν εἰπεῖν ἐκέλευσε βασιλεύς, ὅτι μένουσι μὲν αὐτοῦ σπονδαὶ εἴησαν, προϊοῦσι δὲ καὶ ἀπιοῦσι πόλεμος.*

4. *κραυγὴν ἐποίουν*. Bekkeri Antiatticista p. 103, 10 *κραυγὴν ποιῆσαι: ἀντὶ τοῦ κραυγάσαι*. S. zu Anab. II, 2, 17 u. vgl. oben zu II, 3, 1.

5. *ἤρετο*: zu VII, 1, 41. — Der Artikel bei *λιμῷ* und *δίψει* bezeichnet den Hunger und Durst als zu erwartende in der Lage des Armeniers. — *ἀπεκρίνατο*. Dasselbe Asyndeton VII, 1, 43 und ähnlich VIII, 4, 27.

6. *ὅ,τι βούλοιτο*. Der Optativ bezeichnet dies als in der Absicht der Gottheit liegend.

ρακατακείμενόν σοι; Νὴ τὸν Δί', ἔφη ὁ Σαμβαύλας, ἥδο-
μαι γοῦν καὶ ἐγὼ συνὼν τε τούτῳ καὶ θεώμενος τοῦτον.
29 ἀκούσαντες ταῦτα οἱ σύσκηνοι προσέβλεψαν· ὡς δὲ εἶδον
τὸ πρόσωπον τοῦ ἀνδρὸς ὑπερβάλλον αἴσχει, ἐγέλασαν
πάντες. καί τις εἶπε, Πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Σαμβαύλα, ποίῳ
30 ποτέ σε ἔργῳ ὁ ἀνὴρ οὗτος ἀνήρτηται; καὶ ὃς εἶπεν, Ἐγὼ
ὑμῖν νὴ τὸν Δία, ὦ ἄνδρες, ἐρῶ. ὁποσάκις γὰρ αὐτὸν ἐκά-
λεσα εἴτε νυκτὸς εἴτε ἡμέρας, οὐπώποτέ μοι οὔτ' ἀσχολίαν
προὐφασίσατο οὔτε βάδην ὑπήκουσεν, ἀλλ' ἀεὶ τρέχων·
ὁποσάκις τε αὐτῷ πρᾶξαί τι προσέταξα, οὐδὲν ἀνιδρωτί
ποτε αὐτὸν εἶδον ποιοῦντα. πεποίηκε δὲ καὶ τοὺς δεκαδέας
πάντας τοιούτους, οὐ λόγῳ ἀλλ' ἔργῳ ἀποδεικνὺς οἵους
31 δεῖ εἶναι. καί τις εἶπε, Κἄπειτα τοιοῦτον ὄντα οὐ φιλεῖς
αὐτὸν ὥσπερ τοὺς συγγενεῖς; καὶ ὁ αἰσχρὸς ἐκεῖνος πρὸς
τοῦτο εἶπε, Μὰ Δία, ἔφη· οὐ γὰρ φιλόπονός ἐστιν. ἐπεὶ
ἤρκει ἂν αὐτῷ, εἰ ἐμὲ ἤθελε φιλεῖν, τοῦτο ἀντὶ πάντων
γυμνασίων.

3 Τοιαῦτα μὲν δὴ καὶ γελοῖα καὶ σπουδαῖα καὶ ἐλέγετο καὶ ἐπράττετο ἐν τῇ σκηνῇ. τέλος δὲ τὰς τρίτας σπονδὰς ποιήσαντες καὶ εὐξάμενοι τοῖς θεοῖς τἀγαθὰ τὴν σκηνὴν εἰς κοίτην διέλυον. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Κῦρος συνέλεξε πάντας τοὺς στρατιώτας καὶ ἔλεξε τοιάδε.

— *ἥδομαι γοῦν καὶ ἐγώ*. Der Sinn ist: darin wenigstens habe ich Aehnlichkeit mit den Hellenen, die schöne Knaben lieben, dass auch ich gerne bei diesem bin und ihn mit Vergnügen sehe.

29. *ὑπερβάλλον αἴσχει* = *ὑπέραισχρον*.

30. *οὔτε βάδην ὑπήκουσεν*. Plutarch. mor. 817[a] *ὁ κληθεὶς οὐ βάδην ὑπήκουσεν, ἀλλὰ δρόμῳ καὶ σπουδῇ*. Von den Spartanern rühmt Xen. St. d. Lac. 8, 2 *μεγαλύνονται καὶ τῷ, ὅταν καλῶνται* (näml. *ὑπὸ τῶν ἀρχόντων*), *τρέχοντες, ἀλλὰ μὴ βαδίζοντες ὑπακούειν*. — *ἀνιδρωτί* d. i. langsam, träg, wie Oec. 21, 3.

31. *κἄπειτα*: und doch, z. I, 2, 2. — *τοὺς συγγενεῖς*: zu I, 4, 27.

3. 1. *τὰς τρίτας*. Drei Libationen wurden nach griechischer Sitte bei den Mahlzeiten den Göttern dargebracht, die dritte zum Schlusse des Ganzen. Hermann Antt. III. §. 28, 22. Bei den Persern waren Libationen nach Herodot. 1, 132 nicht üblich. Doch lässt er selbst 7, 54 den Xerxes vor dem Uebergang über den Hellespont Trankopfer darbringen. — *σπονδὰς ποιήσαντες* = *σπείσαντες*. Gewöhnlich heisst es *σπονδὰς ποιεῖσθαι* (wie III, 3, 40. IV, 1, 6. VI, 4, 1), doch steht das Activum auch Anab. IV, 3, 14. Vgl. zu III, 1, 4. — *τἀγαθά*:

Ἄνδρες φίλοι, ὁ μὲν ἀγὼν ἐγγὺς ἡμῖν· προσέρχονται 2
γὰρ οἱ πολέμιοι. τὰ δ' ἆθλα τῆς νίκης, ἢν μὲν ἡμεῖς νικῶμεν, τοῦτο γὰρ καὶ λέγειν [ἔφη] καὶ ποιεῖν δεῖ, οἵ τε πολέμιοι δῆλον ὅτι ἡμέτεροι καὶ τὰ τῶν πολεμίων ἀγαθὰ πάντα· ἢν δὲ ἡμεῖς αὖ νικώμεθα, καὶ οὕτω τὰ τῶν νικωμένων ἀγαθὰ πάντα τοῖς νικῶσιν ἀεὶ ἆθλα πρόκειται. οὕτω δή, 3
ἔφη, δεῖ ὑμᾶς γιγνώσκειν, ὡς, ὅταν μὲν ἄνθρωποι κοινωνοὶ πολέμου γενόμενοι ἐν ἑαυτοῖς ἕκαστοι ἔχωσιν, εἰ μὴ αὐτός τις προθυμήσεται, ὡς οὐδὲν ἐσόμενον τῶν δεόντων, ταχὺ πολλὰ καὶ καλὰ διαπράττονται· οὐδὲν γὰρ αὐτοῖς ἀργεῖται τῶν πράττεσθαι δεομένων· ὅταν δ' ἕκαστος διανοηθῇ, ὡς ἄλλος ἔσται ὁ πράττων καὶ μαχόμενος, κἂν αὐτὸς μαλακίζηται, τούτοις, ἔφη, εὖ ἴστε ὅτι πᾶσιν ἅμα πάντα ἥκει τὰ χαλεπὰ φερόμενα. καὶ ὁ θεὸς οὕτω πως ἐποίησε· τοὺς 4
μὴ θέλοντας ἑαυτοῖς προστάττειν ἐκπονεῖν τἀγαθὰ ἄλλους αὐτοῖς ἐπιτακτῆρας δίδωσι. νῦν οὖν τις, ἔφη, λεγέτω ἐνθάδε ἀναστὰς περὶ αὐτοῦ τούτου, ποτέρως ἂν τὴν ἀρετὴν

um Glück. Comm. III, 14, 3 ὅταν τοῖς θεοῖς εὔχωνται πολυκαρπίαν. — τὴν σκηνὴν εἰς κοίτην διέλυον: kurz für τὴν σκ. διέλυον (hoben die Tafel auf) καὶ εἰς κοίτην ἀπῆλθον. Σκηνή steht geradezu für Mahlzeit wie §. 22 und 24. III, 2, 31. VIII, 4, 27. Vgl. zu IV, 2, 11. Daher ἀπόσκηνος VIII, 7, 14 als Gegensatz zu σύσσιτος.

2. λέγειν: der glücklichen Vorbedeutung wegen. — ποιεῖν: annehmen, *fingere*, *ponere*, wie Anab. V, 7, 9. — ἡμέτεροι sollte eigentlich fehlen, es ist aber anakoluthisch hinzugefügt durch Veranlassung des Einschiebsels τοῦτο . . . δεῖ, als ob τὰ δ' ἆθλα τῆς νίκης nicht voranginge. — καὶ οὕτω κτέ. so tritt auch dann der Fall ein, dass u. s. w.; ein ähnlicher Uebergang von einem Besonderen zum Allgemeinen wie V, 4, 48 u. VIII, 4, 3. — τὰ τῶν νικωμένων: zu I, 17.

3. ἐν ἑαυτοῖς ἔχωσιν: die Ueberzeugung haben. — τις: einer, d. i. jeder. — ὡς οὐδέν. Aehnlich ist ὅτι gestellt Anab. VII, 1, 36 ὁ Ἀναξίβιος ἐκήρυξεν, ὅστις ἂν ἁλῷ ἔνδον ὢν τῶν στρατιωτῶν, ὅτι πεπράσεται. Vgl. zu IV, 2, 23. — ὡς οὐδὲν ἐσόμενον schliesst sich an ἐν ἑαυτοῖς ἔχωσιν an, wie oft der Genitiv an ähnliche Verba, s. zu I, 6, 11; der Accus. Anab. I, 8, 10 ἡ δὲ γνώμη ἦν ὡς εἰς τὰς τάξεις τῶν Ἑλλήνων ἐλῶντα καὶ διακόψοντα. — ἀργεῖται: wird versäumt, wie Hier. 9, 9 οὐδ' αὕτη ἂν ἡ σκέψις ἀργοῖτο. — πᾶσιν ἅμα πάντα: Paronomasie, zu I, 6, 13. — ἥκει φερόμενα: stürmt ein.

4. τοὺς μὴ θέλοντας: ein scheinbar absoluter Accusativ, in ähnlicher Weise zu erklären, wie der Nominativ οὖσα V, 4, 34. Begonnen ist nämlich, als sollte folgen ἐκπονεῖν τἀγαθὰ ἄλλοι κελεύουσιν. — ἀναστάς vom auftretenden Redner auch §. 5. 7. und häufig. — ἂν gehört zu ἀσκεῖσθαι. —

μᾶλλον οἴεται ἀσκεῖσθαι παρ' ἡμῖν, εἰ μέλλοι ὁ πλεῖστα
καὶ πονεῖν καὶ κινδυνεύειν ἐθέλων πλείστης καὶ τιμῆς τεύ-
ξεσθαι, ἢ ἂν εἰδῶμεν ὅτι οὐδὲν διαφέρει κακὸν εἶναι.
5 ὁμοίως γὰρ πάντες τῶν ἴσων τευξόμεθα. ἐνταῦθα δὴ ἀνα-
στὰς Χρυσάντας, εἷς τῶν ὁμοτίμων, ἀνὴρ οὔτε μέγας οὔτε
ἰσχυρὸς ἰδεῖν, φρονήσει δὲ διαφέρων, ἔλεξεν·
Ἀλλ' οἶμαι μέν, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδὲ διανοούμενόν σε,
ὡς δεῖ ἴσον τοὺς κακοὺς τοῖς ἀγαθοῖς ἔχειν, ἐμβαλεῖν τοῦ-
τον τὸν λόγον, ἀλλ' ἀποπειρώμενον, εἴ τις ἄρα ἔσται ἀνήρ,
ὅστις ἐθελήσει ἐπιδεῖξαι ἑαυτὸν ὡς διανοεῖται μηδὲν κα-
λὸν κἀγαθὸν ποιῶν, ἃ ἂν ἄλλοι τῇ ἀρετῇ καταπράξωσι,
6 τούτων ἰσομοιρεῖν. ἐγὼ δέ, ἔφη, οὔτε ποσίν εἰμι ταχὺς
οὔτε χερσὶν ἰσχυρός, γιγνώσκω τε, ὅτι, ἐξ ὧν ἂν ἐγὼ τῷ
ἐμῷ σώματι ποιήσω, οὐ κριθείην οὔτε ἂν πρῶτος οὔτε ἂν
δεύτερος, οἶμαι δ' οὐδ' ἂν χιλιοστός, ἴσως δ' οὐδ' ἂν μυ-
ριοστός· ἀλλ' ἐκεῖνο, ἔφη, σαφῶς ἐπίσταμαι, ὅτι, εἰ μὲν
οἱ δυνατοὶ ἐρρωμένως ἀντιλήψονται τῶν πραγμάτων, ἀγα-
θοῦ τινός μοι μετέσται τοσοῦτον μέρος, ὅσον ἂν δίκαιον ᾖ·
εἰ δ' οἱ μὲν κακοὶ μηδὲν ποιήσουσιν, οἱ δ' ἀγαθοὶ καὶ δυ-
νατοὶ ἀθύμως ἕξουσι, δέδοικα, ἔφη, μὴ ἄλλου τινὸς μᾶλλον
7 ἢ τοῦ ἀγαθοῦ μεθέξω πλεῖον ἢ βούλομαι. Χρυσάντας μὲν
δὴ οὕτως εἶπεν. ἀνέστη δ' ἐπ' αὐτῷ Φεραύλας Πέρσης
τῶν δημοτῶν, Κύρῳ πως ἔτι οἴκοθεν συνήθης καὶ ἀρεστὸς

ὁμοίως γὰρ πάντες κτἑ.: directe Einführung der Gedanken derer, die wissen, dass es keinen Unterschied macht, ob man feige ist (oder nicht, was hier in Gedanken behalten wird, wie IV, 3, 8) wofür man indirect erwartet: *ὅτι ὁμοίως πάντες τ. ἴ. τ.* Wegen *ὁμοίως πάντες* s. zu I, 4, 4.

5. *ἰδεῖν*: von Ansehn, wie IV, 3, 4 u. V, 4, 11. — *εἰ ἄρα*: zu I, 3, 17.

6. *οὔτε ... οὔτε ... τε.* Vgl. III, 1, 10 u. VI, 3, 4. — *ἐξ ων* (= *ἐκ τούτων ἅ*): zu 2, 21. Bei *οὔτε ... οὔτε* ist *ἄν* wiederholt wie Anab. I, 3, 6 *οὐκ ἂν ἱκανὸς εἶναι οἶμαι οὔτ' ἂν φίλον ὠφελῆσαι οὔτ' ἂν ἐχθρὸν ἀλέξασθαι.* — *ἄλλου τινός.* Euphemistisch (zu VIII, 3, 8) meint er die Niederlage und ihre Folgen.

7. *τῶν δημοτῶν.* Zonaras I. 494 *δημότην οἱ Ἴωνες τὸν τῶν πολλῶν ἕνα. οὕτως καὶ Ἡρόδοτος. τῶν δὲ Ἀττικῶν μόνος Ξενοφῶν, οἱ δὲ ἄλλοι τοῦτον μὲν δημοτικόν, δημότην δὲ τὸν τοῦ αὐτοῦ δήμου, ὡς φυλέτην τὸν τῆς αὐτῆς φυλῆς.* Vgl. §. 15. VIII, 3, 5. Comm. I, 2, 58. St. d. Athen. 1, 4.

8. *ἐκ τοῦ ἴσου*: von dem gleichen Standpunkt (gleichsam als *ὁρμητή-*

ἀνήρ, καὶ τὸ σῶμα οὐκ ἀφυὴς καὶ τὴν ψυχὴν οὐκ ἀγεννεῖ ἀνδρὶ ἐοικώς, καὶ ἔλεξε τοιάδε.

Ἐγώ, ἔφη, ὦ Κῦρε καὶ πάντες οἱ παρόντες Πέρσαι, 8
ἡγοῦμαι μὲν ἡμᾶς πάντας ἐκ τοῦ ἴσου νῦν ὁρμᾶσθαι εἰς τὸ ἀγωνίζεσθαι περὶ ἀρετῆς· ὁρῶ γὰρ ὁμοίᾳ μὲν τροφῇ πάντας ἡμᾶς τὸ σῶμα ἀσκοῦντας, ὁμοίας δὲ συνουσίας πάντας ἀξιουμένους, ταὐτὰ δὲ πᾶσιν ἡμῖν πρόκειται. τὸ γὰρ τοῖς ἄρχουσι πείθεσθαι πᾶσιν ἐν κοινῷ κεῖται, καὶ ὃς ἂν φανῇ τοῦτο ἀπροφασίστως ποιῶν, τοῦτον ὁρῶ παρὰ Κύρου τιμῆς τυγχάνοντα· τό τ' αὖ πρὸς τοὺς πολεμίους ἄλκιμον εἶναι οὐ τῷ μὲν προσῆκον, τῷ δ' οὔ, ἀλλὰ πᾶσι καὶ τοῦτο προκέκριται κάλλιστον εἶναι. νῦν δέ, ἔφη, ἡμῖν καὶ δέδεικται 9
μάχη, ἣν ἐγὼ ὁρῶ πάντας ἀνθρώπους φύσει ἐπισταμένους, ὥσπερ γε καὶ τἆλλα ζῶα ἐπίστανταί τινα μάχην ἕκαστα οὐδὲ παρ' ἑνὸς ἄλλου μαθόντα ἢ παρὰ τῆς φύσεως, οἷον ὁ βοῦς κέρατι παίειν, ὁ ἵππος ὁπλῇ, ὁ κύων στόματι, ὁ κάπρος ὀδόντι. καὶ φυλάττεσθαί γ', ἔφη, ἅπαντα ταῦτα ἐπίστανται, ἀφ' ὧν μάλιστα δεῖ, καὶ ταῦτα εἰς οὐδενὸς διδασκάλου πώποτε φοιτήσαντα. καὶ ἐγώ, ἔφη, ἐκ παιδίου 10
εὐθὺς προβάλλεσθαι ἠπιστάμην πρὸ τούτων, ὅ,τι ᾤμην

ριον) aus, d. i. unter gleichen Verhältnissen. — ὁμοίᾳ τροφῇ passt genau genommen nicht zu τὸ σῶμα ἀσκοῦντας. Es ist eine Verbindung zweier Ausdrucksweisen ὁμοίᾳ τροφῇ τὸ σῶμα τρέφοντας und ὁμοίᾳ τροφῇ χρωμένους τὸ σῶμα ἀσκοῦντας. — πρόκειται st. προκείμενα, ein ähnlicher Uebergang von der Participialconstruction zum Verbum finitum wie §. 17. 21. I, 3, 5. III, 3, 67. IV, 2, 10. V, 3, 30. 4, 29. VIII, 2, 24. — πᾶσιν ἐν κοινῷ κεῖται: ist eine Allen gemeinsame Aufgabe. — οὐ τῷ μέν: nicht nur für den einen. Herodot. 1, 139 οὐ τὰ μέν, τὰ δ' οὔ, ἀλλὰ πάντα ὁμοίως. — οὔ, betont, steht bei Gegensätzen auch vor Vocalen wie V, 5, 31. VII, 2, 21. VIII, 1, 5. — προκέκριται. Die Präposition ist neben dem folgenden Superlativ pleonastisch wie Apolog. 21 βέλτιστος εἶναι ὑπό τινων προκρίνομαι und Eurip. Hel. 47 πάντων προκρίνας σωφρονέστατον βροτῶν.

9. μάχη: zu 1, 7. — στόματι. Hierzu ist aus παίειν das passende δάκνειν zu entnehmen, ein Zeugma. — ἀφ' ὧν, nämlich φυλάττεσθαι, was Xen. Hell. VII, 2, 10 ὥσπερ ἀπὸ φιλίου καρποῦ τοῦ ἐν τῷ πεδίῳ φυλαττομένους ebenso verbindet, das Activum oben I, 4, 7. — καὶ ταῦτα: wie 2, 12. — εἰς οὐδενὸς διδασκάλου: οἰκίαν. Vom Schulbesuche ist εἰς διδασκάλου φοιτᾶν der übliche Ausdruck.

10. προβάλλεσθαι πρὸ τούτων: die Theile zu decken. Vgl. VII, 5, 30. — ὅ,τι auf τούτων be-

*πληγήσεσθαι· εἰ δὲ μὴ ἄλλο μηδὲν ἔχοιμι, τὼ χεῖρε προέ-
χων ἐνεπόδιζον ὅ,τι ἠδυνάμην τὸν παίοντα· καὶ τοῦτο
ἐποίουν οὐ διδασκόμενος, ἀλλὰ καὶ ἐπ' αὐτῷ τούτῳ παιό-
μενος, εἰ προβαλοίμην. μάχαιράν γε μὴν εὐθὺς παιδίον
ὢν ἥρπαζον ὅπου ἴδοιμι, οὐδὲ παρ' ἑνὸς οὐδὲ τοῦτο μα-
θών, ὅπως δέοι λαμβάνειν, ἢ παρὰ τῆς φύσεως, ὡς ἐγώ
φημι. ἐποίουν γοῦν καὶ τοῦτο κωλυόμενος, οὐ διδασκόμε-
νος· ὥσπερ καὶ ἄλλα ἔστιν ἃ εἰργόμενος καὶ ὑπὸ πατρὸς
καὶ ὑπὸ μητρὸς ὑπὸ τῆς φύσεως πράττειν ἠναγκαζόμην.
καὶ ναὶ μὰ Δία ἔπαιόν γε τῇ μαχαίρᾳ πᾶν ὅ,τι δυναίμην
λανθάνειν· οὐ γὰρ μόνον φύσει ἦν, ὥσπερ τὸ βαδίζειν καὶ
τρέχειν, ἀλλὰ καὶ ἡδὺ πρὸς τῷ πεφυκέναι τοῦτο ἐδόκει μοι
11 εἶναι. ἐπεὶ δ' οὖν αὕτη, ἔφη, ἡ μάχη καταλείπεται, ἐν ᾗ
προθυμίας μᾶλλον ἢ τέχνης ἔργον ἐστί, πῶς ἡμῖν οὐχ ἡδέως
πρὸς τούσδε τοὺς ὁμοτίμους ἀγωνιστέον; ὅπου γε τὰ μὲν
ἆθλα τῆς ἀρετῆς ἴσα πρόκειται, παραβαλλόμενοι δὲ οὐκ
ἴσα εἰς τὸν κίνδυνον ἴμεν, ἀλλ' οὗτοι μὲν ἔντιμον, ὅσπερ
μόνος ἥδιστος, βίον, ἡμεῖς δὲ ἐπίπονον μέν, ἄτιμον δέ,
12 ὅσπερ, οἶμαι, χαλεπώτατος. μάλιστα δέ, ὦ ἄνδρες, τοῦτό
με εὐθύμως εἰς τὸν ἀγῶνα τὸν πρὸς τούσδε παρορμᾷ, ὅτι
Κῦρος ὁ κρίνων ἔσται, ὃς οὐ φθόνῳ κρίνει, ἀλλὰ σὺν θεῶν
ὅρκῳ λέγω, ἦ μὴν ἐμοὶ δοκεῖ Κῦρος οὕστινας ἂν ὁρᾷ ἀγα-
θοὺς φιλεῖν οὐδὲν ἧττον ἑαυτοῦ· τούτοις γοῦν ὁρῶ αὐτὸν
13 ὅ,τι ἂν ἔχῃ ἥδιον διδόντα μᾶλλον ἢ αὐτὸν ἔχοντα. καίτοι,*

zogen, zu I, 6, 11. — *τὼ χεῖρε:* zu I, 2, 11. — *εἰ προβαλοίμην:* Epexegem zu *ἐπ' αὐτῷ τούτῳ.* — *οὐδὲ παρ' ἑνὸς . . . ἤ.* In den geringeren Hss. steht noch *ἄλλου* vor *ἤ*, was unnöthig ist. S. VII, 5, 41. und zu V, 1, 30. Auch nach Fragen, die gleich einer Verneinung sind, steht *ἤ* Hell. VII, 5, 2. Comm. IV, 3, 9. Oec. 3, 3. — *γοῦν:* zu 1, 5 u. vgl. unten §. 12. — *πατρός* u. *μητρός* ohne Artikel wie oft bei Wörtern, die Verwandte bezeichnen, z. B. III, 1, 7. — *λανθάνειν:* erg. *παίων.* — *φύσει: natura insitum.*

11. *ὅπου γε: quandoquidem.* — *παραβάλλεσθαι:* auf das Spiel setzen.

12. *θεῶν ὅρκος:* ein Schwur bei den Göttern, analog dem *θεοὺς ὀμνύναι* V, 1, 28. — *δοκεῖ.* Ueblicher ist der Infinitiv wie in der eben citierten Stelle; das Verbum finitum auch Anab. VI, 1, 31 *ὀμνύω ὑμῖν θεοὺς ἦ μὴν ἐγὼ ἐθυόμην* u. Herodot. I, 212. — *ἥδιον . . . μᾶλλον:* zu 2, 12.

ἔφη, οἶδα, ὅτι οὗτοι μέγα φρονοῦσιν, ὅτι πεπαίδευνται δὴ
καὶ πρὸς λιμὸν καὶ δίψαν καὶ πρὸς ῥῖγος καρτερεῖν, κακῶς
εἰδότες, ὅτι καὶ ταῦτα ἡμεῖς ὑπὸ κρείττονος διδασκάλου
πεπαιδεύμεθα ἢ οὗτοι. οὐ γάρ ἐστι διδάσκαλος οὐδεὶς τού-
των κρείττων τῆς ἀνάγκης, ἣ ἡμᾶς καὶ λίαν ταῦτ᾽ ἀκριβοῦν
ἐδίδαξε. καὶ πονεῖν οὗτοι μὲν τὰ ὅπλα φέροντες ἐμελέτων, 14
ἅ ἐστιν ἅπασιν ἀνθρώποις εὑρημένα ὡς ἂν εὐφορώτατα
εἴη, ἡμεῖς δέ γε, ἔφη, ἐν μεγάλοις φορτίοις καὶ βαδίζειν
καὶ τρέχειν ἠναγκαζόμεθα, ὥστε νῦν ἐμοὶ δοκεῖν τὸ τῶν
ὅπλων φόρημα πτεροῖς μᾶλλον ἐοικέναι ἢ φορτίῳ. ὡς οὖν 15
ἐμοῦ γε καὶ ἀγωνιουμένου καί, ὁποῖος ἄν τις ὦ, κατὰ τὴν
ἀξίαν με τιμᾶν ἀξιώσοντος, οὕτως, ἔφη, ὦ Κῦρε, γίγνωσκε,
καὶ ὑμῖν δέ, ἔφη, ὦ ἄνδρες δημόται, παραινῶ εἰς ἔριν ὁρ-
μᾶσθαι ταύτης τῆς μάχης πρὸς τοὺς πεπαιδευμένους
τούσδε· νῦν γὰρ ἄνδρες εἰλημμένοι εἰσὶν ἐν δημοτικῇ ἀγω-
νίᾳ. Φεραύλας μὲν δὴ οὕτως εἶπεν. ἀνίσταντο δὲ καὶ ἄλλοι 16
πολλοὶ συναγορεύοντες. ἔδοξε κατὰ τὴν ἀξίαν τιμᾶσθαι
ἕκαστον, Κῦρον δὲ τὸν κρίνοντα εἶναι. ταῦτα μὲν δὴ οὕτω
προυκεχωρήκεσαν.

13. *καὶ πρὸς λιμὸν καὶ δίψαν καὶ πρὸς ῥῖγος.* Bei *δίψαν* ist die Präposition nicht gesetzt, weil *λιμὸν καὶ δίψαν* als gleichartig zu einem Ganzen zusammengefasst sind wie Symp. 5, 3 *καὶ ἐν ἵππῳ καὶ βοῒ καὶ ἐν ἀψύχοις πολλοῖς.* — *κακῶς εἰδότες: ἀντὶ τοῦ ἀγνοοῦντες* Harpocration. — *καὶ ἡμεῖς.* Die Partikel bezieht sich blos auf *πεπαιδεύμεθα* als das Gemeinsame, aber nicht auch auf *ὑπὸ κρείττονος διδασκάλου.* Wir: dass auch wir unterrichtet worden sind und zwar von einem besseren Lehrer. — *καὶ λίαν* wie *καὶ μάλα* I, 3, 10.

14. *ἅπασιν ἀνθρώποις* = *ὑφ᾽ ἁπάντων ἀνθρώπων* gehört zu *εὑρημένα,* nicht zu *εὐφορώτατα,* wie manche verbinden. — *ἐν μεγάλοις φορτίοις* scheint Xen. nach der Analogie von *ἐν ὅπλοις, ἐν λευκῇ ἐσθῆτι* u. dgl., dem es aber nicht ganz ähnlich ist, geschrieben zu haben statt *σὺν μ. φ.* — Mit unserer Stelle vergleicht man treffend Cic. Tusc. 2, 15 *Scutum, gladium, galeam in onere nostri milites non plus numerant, quam humeros, lacertos, manus: arma enim membra militis esse dicunt.* — *πτεροῖς:* kurz statt *πτερῶν φορήματι,* zu V, 1, 4 u. vgl. §. 19.

15. *ὡς ἐμοῦ ἀγωνιουμένου:* zu I, 6, 11. — *ἄνδρες* muss man allgemein nehmen: Männer (d. i. tüchtige Männer) sind jetzt genöthigt, sich in einem Kampf mit Leuten aus dem Volke einzulassen. — *ἀγωνίᾳ Ξενοφῶν ἀντὶ τοῦ ἀγῶνι* Suidas.

16. *ἔδοξε:* ein Asyndeton wie Anab. VII, 3, 6 *καὶ ὅτῳ, ἔφη, ταῦτα δοκεῖ, ἀράτω τὴν χεῖρα. ἀνέτειναν ἅπαντες,* vgl. zu Anab. I, 3, 20.

17 Ἐκάλεσε δ' ἐπὶ δεῖπνον ὁ Κῦρος καὶ ὅλην ποτὲ τάξιν
σὺν τῷ ταξιάρχῳ, ἰδὼν αὐτὸν τοὺς μὲν ἡμίσεις τῶν ἀνδρῶν
τῆς τάξεως ἀντιτάξαντα ἑκατέρωθεν εἰς ἐμβολήν, θώρακας
μὲν ἀμφοτέρους ἔχοντας καὶ γέρρα ἐν ταῖς ἀριστεραῖς, εἰς
δὲ τὰς δεξιὰς νάρθηκας παχεῖς τοῖς ἡμίσεσιν ἔδωκε, τοῖς
δ' ἑτέροις εἶπεν, ὅτι βάλλειν δεήσοι ἀναιρουμένους ταῖς
18 βώλοις. ἐπεὶ δὲ παρεσκευασμένοι οὕτως ἔστησαν, ἐσήμηνεν
αὐτοῖς μάχεσθαι. ἐνταῦθα δὴ οἱ μὲν βάλλοντες ταῖς βώ-
λοις ἔστιν οἳ καὶ ἐτύγχανον καὶ θωράκων καὶ γέρρων, οἱ δὲ
καὶ μηροῦ καὶ κνημῖδος. ὅπου δὲ ὁμόσε γένοιντο, οἱ τοὺς
νάρθηκας ἔχοντες ἔπαιον τῶν μὲν μηρούς, τῶν δὲ χεῖρας,
τῶν δὲ κνήμας, τῶν δὲ ἐπικυπτόντων ἐπὶ βώλους ἔπαιον
τοὺς τραχήλους καὶ τὰ νῶτα. τέλος δὲ τρεψάμενοι ἐδίωκον
οἱ ναρθηκοφόροι παίοντες σὺν πολλῷ γέλωτι καὶ παιδιᾷ.
ἐν μέρει γε μὴν οἱ ἕτεροι λαβόντες πάλιν τοὺς νάρθηκας
19 ταὐτὰ ἐποίησαν τοὺς ταῖς βώλοις βάλλοντας. ταῦτα δ'
ἀγασθεὶς ὁ Κῦρος, τοῦ μὲν ταξιάρχου τὴν ἐπίνοιαν, τῶν
δὲ τὴν πειθώ, ὅτι ἅμα μὲν ἐγυμνάζοντο, ἅμα δὲ εὐθυ-
μοῦντο, ἅμα δὲ ἐνίκων οἱ εἰκασθέντες τῇ τῶν Περσῶν
ὁπλίσει, τούτοις δ' ἡσθεὶς ἐκάλεσέ τε ἐπὶ δεῖπνον αὐτοὺς
καὶ ἐν τῇ σκηνῇ ἰδών τινας αὐτῶν ἐπιδεδεμένους, τὸν μέν

17. *τοὺς μὲν ἡμίσεις τῶν ἀνδρῶν.* Das Adjectiv ist im Genus dem Substantiv, dessen Theil es ist, assimilirt. Vgl. 4, 22. 24. IV, 5, 1. VII, 1, 19. Selbst *τῆς στρατιᾶς τοὺς ἡμίσεις* III, 1, 34. S. auch zu III, 2, 2. — *ἔδωκε:* zu *πρόκειται* §. 8. — *ἀναιρουμένους ταῖς βώλοις:* kurz statt *ταῖς βώλοις ἀναιρουμένους αὐτάς.* Vgl. I, 6, 33. VII, 3, 11. VIII, 2, 25. Soph. El. 47 *ἄγγελλε ὅρκῳ προστιθείς*, Antiphon. 6, 16 *ἐγὼ δὲ (διωμοσάμην) μὴ ἀποκτεῖναι μήτε χειρὶ ἀράμενος μήτε βουλεύσας.* Der Artikel vor *βώλοις* ist hinzeigend m i t d e n d o r t b e f i n d l i c h e n, wie häufig *τοῖς λίθοις.* Beides verbindet Dio Chr. or. 35 p. 66 R. *ἀπελαύνειν βάλλοντα ταῖς βώλοις καὶ τοῖς λίθοις.*

18. *ἔστιν οἵ:* m a n c h e. So häufig *ἔστιν ὧν, οἷς* u. *οὕς* ist, so selten ist *ἔστιν οἵ* statt *εἰσὶν οἵ* bei mustergültigen Schriftstellern. — *καὶ ἐτύγχ.* t r a f e n w i r k l i c h, zu 2, 20. — *ὅπου* ist temporal und der folgende Optativ iterativ. — *ὁμόσε γένοιντο.* Vgl. I, 2, 10 und *cominus fieri* bei Plin. H. N. 5, 9. — *μηρούς, χεῖρας* und *κνήμας* ohne Artikel, zu I, 4, 8. und vgl. §. 9.

19. *τὴν πειθώ* = *τὴν πειθαρχίαν,* auch III, 3, 8 u, 59. — *τούτοις δ' ἡσθείς:* zu I, 6, 43. — *εἰκασθέντες τῇ τ. Π. ὁπλίσει:* eine ähnliche Ungenauigkeit wie die zu §. 14 berührte. — *ἐπιδεδεμένους.* Vgl. V, 2, 32 (das. die Anm.) und 4, 10.

τινα αὐτῶν ἀντικνήμιον, τὸν δὲ χεῖρα, ἠρώτα, τί πάθοιεν.
οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι πληγεῖεν ταῖς βώλοις. ὁ δὲ πάλιν ἐπηρώ- 20
τα, πότερον ἐπεὶ ὁμοῦ ἐγένοντο ἢ ὅτε πρόσω ἦσαν. οἱ δ'
ἔλεγον, ὅτε πρόσω ἦσαν· ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο, παιδιὰν
ἔφασαν εἶναι καλλίστην οἱ ναρθηκοφόροι· οἱ δ' αὖ συγκεκομ-
μένοι τοῖς νάρθηξιν ἀνέκραγον, ὅτι οὔ σφίσι γε δοκοίη
παιδιὰ εἶναι τὸ ὁμόθεν παίεσθαι· ἅμα δὲ ἐπεδείκνυσαν
τῶν ναρθήκων τὰς πληγὰς καὶ ἐν χερσὶ καὶ ἐν τραχήλοις,
ἔνιοι δὲ καὶ ἐν προσώποις. καὶ τότε μέν, ὥσπερ εἰκός,
ἐγέλων ἐπ' ἀλλήλοις. τῇ δ' ὑστεραίᾳ μεστὸν ἦν τὸ πεδίον
πᾶν τῶν τούτους μιμουμένων· καὶ εἰ μὴ ἄλλο τι σπουδαιό-
τερον πράττοιεν, ταύτῃ τῇ παιδιᾷ ἐχρῶντο.

Ἄλλον δέ ποτε ἰδὼν ταξίαρχον ἄγοντα τὴν τάξιν ἀπὸ 21
τοῦ ποταμοῦ ἐπὶ τὸ ἀριστερὸν ἐφ' ἑνός, καὶ ὁπότε δοκοίη
αὐτῷ καιρὸς εἶναι, παραγγέλλοντα τὸν ὕστερον λόχον παρ-
άγειν, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον, εἰς μέτωπον· ἐπεὶ
δ' ἐν μετώπῳ οἱ λοχαγοὶ ἐγένοντο, παρηγγύησεν εἰς δύο
ἄγειν τὸν λόχον· ἐκ τούτου δὴ παρῆγον οἱ δεκάδαρχοι εἰς
μέτωπον· ὁπότε δ' αὖ ἐδόκει αὐτῷ καιρὸς εἶναι, παρήγ-
γειλεν εἰς τέτταρας [ἄγειν] τὸν λόχον· οὕτω δὴ οἱ πεμπάδ-
αρχοι αὖ παρῆγον εἰς τέτταρας· ἐπεὶ δὲ ἐπὶ θύραις τῆς
σκηνῆς ἐγένοντο, παραγγείλας αὖ εἰς ἕνα ἰόντων εἰσῆγε τὸν

20. *οὔ σφίσι*. Ueber die Stellung der Negation zu VIII, 1, 45. — *τῶν μιμουμένων*: solcher, welche nachahmten. Vgl. IV, 5, 6. VI, 1, 27. VIII, 6, 17. und zu IV, 2, 40.

21. *ἰδὼν ταξίαρχον*. Wiederaufgenommen werden diese Worte nach langer Unterbrechung z. E. des § mit *τοῦτον οὖν ὁ Κῦρος ἀγασθείς*, wobei das bei Epanalepsen häufige *οὖν* zu beachten ist; vgl. III, 3, 9. VII, 2, 21. VIII, 1, 15. — *ἐφ' ἑνός*: einen Mann breit, aber auch oft einen Mann tief oder hoch. Vgl. 4, 2. V, 3, 36. VI, 3, 19. VIII, 3, 18. u. zu VII, 5, 2. — *τὸν ὕστερον* — *τὸν δεύτερον*. Der erste Lochos behielt natürlich seine Stellung. — *παράγειν εἰς μέτωπον*: neben dem ersten Lochos aufmarschieren, so dass die Lochagen der drei letzten Lochen in die Fronte neben den Lochagen des ersten Lochos zu stehen kämen. — *εἰς δύο*: zu I, 26. — *παρηγγύησεν*: Uebergang vom Participium zum Verb. finit., zu §. 8. — *τὸν λόχον*: jeden Lochos, zu 1, 25. — *εἰς τέτταρας*. Hierzu ist kein Infinitiv wie *ἄγειν* (das gar keine handschriftl. Gewähr hat) nöthig, sondern *παραγγέλλειν εἰς τέτταρας* ist zu vergleichen mit *παραγγέλλειν εἰς τὰ ὅπλα* Anab. I, 5, 13 u. *ἐκέλευσε τοὺς εἴδεκα ἐπὶ τὸν Θηραμένην*. — *ἰόντων* lässt sich nicht wohl er-

πρῶτον λόχον, καὶ τὸν δεύτερον τούτου κατ' οὐρὰν ἐκέλευσεν ἕπεσθαι, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον ὡσαύτως παραγγείλας ἡγεῖτο ἔσω· οὕτω δ' εἰσαγαγὼν κατέκλινεν ἐπὶ τὸ δεῖπνον, ὥσπερ εἰσεπορεύοντο· τοῦτον οὖν ὁ Κῦρος ἀγασθεὶς τῆς τε πρᾳότητος τῆς διδασκαλίας καὶ τῆς ἐπιμελείας ἐκάλεσε καὶ ταύτην τὴν τάξιν ἐπὶ τὸ δεῖπνον σὺν τῷ ταξιάρχῳ.

22 Παρὼν δέ τις ἐπὶ τῷ δείπνῳ κεκλημένος ἄλλος ταξίαρχος, Τὴν δ' ἐμήν, ἔφη, τάξιν, ὦ Κῦρε, οὐ καλεῖς εἰς τὴν σκηνήν; καὶ μὴν ὅταν γε παρίῃ ἐπὶ τὸ δεῖπνον, πάντα ταῦτα ποιεῖ· καὶ ὅταν τέλος ἡ σκηνὴ ἔχῃ, ἐξάγει μὲν ὁ οὐραγός, ἔφη, τοῦ τελευταίου λόχου τὸν λόχον, ὑστάτους ἔχων τοὺς πρώτους τεταγμένους εἰς μάχην· ἔπειτα ὁ δεύτερος τοὺς τοῦ ἑτέρου λόχου ἐπὶ τούτοις, καὶ ὁ τρίτος καὶ ὁ τέταρτος ὡσαύτως, ὅπως, ἔφη, καὶ ὅταν ἀπάγειν δέῃ ἀπὸ πολεμίων, ἐπίστωνται, ὡς δεῖ ἀπιέναι. ἐπειδὰν δέ, ἔφη, καταστῶμεν ἐπὶ τὸν δρόμον, ἔνθα περιπατοῦμεν, ὅταν μὲν πρὸς ἕω ἴωμεν, ἐγὼ μὲν ἡγοῦμαι, καὶ ὁ πρῶτος λόχος πρῶτος, καὶ ὁ δεύτερος ὡς δεῖ, καὶ ὁ τρίτος καὶ ὁ τέταρτος, καὶ αἱ τῶν λόχων δεκάδες καὶ πεμπάδες, ἕως ἂν παραγγέλλω ἐγώ· ὅταν δ', ἔφη, πρὸς ἑσπέραν ἴωμεν, ὁ οὐραγός τε καὶ οἱ τελευταῖοι πρῶτοι ἀφηγοῦνται· ἐμοὶ μέντοι οὕτω πείθονται ὑστέρῳ ὄντι, ἵνα ἐθίζωνται καὶ ἕπεσθαι καὶ
23 ἡγεῖσθαι ὁμοίως πειθόμενοι. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Ἦ καὶ ἀεὶ τοῦτο ποιεῖτε; Ὁποσάκις γε, ἔφη, καὶ δειπνοποιούμεθα νὴ Δία. Καλῶ τοίνυν, ἔφη, ὑμᾶς, ὅτι ἅμα μὲν τὰς τάξεις μελετᾶτε καὶ προσιόντες καὶ ἀπιόντες, ἅμα δὲ ὅτι καὶ ἡμέ-

klären. Bornemann vermuthete früher dafür *οὕτως*, was annehmbar scheint.

22. *καλεῖς* ist Futurum st. *καλέσεις*, wie hier selbst die besten Hss. lesen. — *ὑστάτους ἔχων κτέ.* *iis ultimis constitutis, qui in pugna* (eigentl. *ad pugnam*) *primi locantur.* — *ὁ δεύτερος:* näml. *οὐραγός* (Rottenschliesser). — *τοῦ ἑτέρου* = *τοῦ δευτέρου*, wie Anab. III, 4, 25 vgl. mit §. 28. — *τὸν δρόμον:* den Uebungsplatz. — *ὡς δεῖ:* in der gehörigen Reihenfolge, als der zweite.

23. *ὅτι ἅμα μέν.* Nach dem folgenden *ἅμα δὲ ὅτι* wäre *ἅμα μὲν ὅτι*, wie die geringeren Hss. lesen, concinner. Aehnlich jedoch Hell. VI, 2, 36 *τοῦτον δ' ἐφύλαττεν, ὡς ἢ πραξόμενος πάμπολλα χρή-*

ρας καὶ νυκτός, ἅμα δὲ ὅτι τά τε σώματα περιπατοῦντες
ἀσκεῖτε καὶ τὰς ψυχὰς ὠφελεῖτε διδάσκοντες. ἐπεὶ οὖν πάντα
διπλᾶ ποιεῖτε, διπλῆν ὑμῖν δίκαιον καὶ τὴν εὐωχίαν παρέ-
χειν. Μὰ Δί', ἔφη ὁ ταξίαρχος, μήτοι γε ἐν μιᾷ γε ἡμέρᾳ, 24
εἰ μὴ καὶ διπλᾶς ἡμῖν τὰς γαστέρας παρέξεις. καὶ τότε
μὲν δὴ οὕτω τὸ τέλος τῆς σκηνῆς ἐποιήσαντο. τῇ δ' ὑστε-
ραίᾳ ὁ Κῦρος ἐκάλεσεν ἐκείνην τὴν τάξιν, ὥσπερ ἔφη, καὶ
τῇ ἄλλῃ. αἰσθόμενοι δὲ ταῦτα καὶ οἱ ἄλλοι τὸ λοιπὸν πάν-
τες αὐτοὺς ἐμιμοῦντο.

Ἐξέτασιν δέ ποτε πάντων τοῦ Κύρου ποιουμένου ἐν 4
τοῖς ὅπλοις καὶ σύνταξιν ἦλθε παρὰ Κυαξάρου ἄγγελος
λέγων, ὅτι Ἰνδῶν παρείη πρεσβεία· κελεύει οὖν σε ἐλθεῖν
ὡς τάχιστα. φέρω δέ σοι, ἔφη ὁ ἄγγελος, καὶ στολὴν τὴν
καλλίστην παρὰ Κυαξάρου· ἐβούλετο γάρ σε ὡς λαμπρό-
τατα καὶ εὐκοσμότατα προσάγειν, ὡς ὀψομένων τῶν Ἰν-
δῶν, ὅπως ἂν προσίοις. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κῦρος παρ- 2
ήγγειλε τῷ πρώτῳ τεταγμένῳ ταξιάρχῳ εἰς μέτωπον στῆ-
ναι, ἐφ' ἑνὸς ἄγοντα τὴν τάξιν, ἐν δεξιᾷ ἔχοντα ἑαυτόν, καὶ
τῷ δευτέρῳ ἐκέλευσε ταὐτὸ τοῦτο παραγγεῖλαι, καὶ διὰ
πάντων οὕτω παραδιδόναι ἐκέλευσεν. οἱ δὲ πειθόμενοι
ταχὺ μὲν παρήγγελλον, ταχὺ δὲ τὰ παραγγελλόμενα ἐποί-
ουν, ἐν ὀλίγῳ δὲ χρόνῳ ἐγένοντο τὸ μὲν μέτωπον ἐπὶ τρια-
κοσίων, τοσοῦτοι γὰρ ἦσαν οἱ ταξίαρχοι, τὸ δὲ βάθος ἐφ'
ἑκατόν. ἐπεὶ δὲ κατέστησαν, ἕπεσθαι ἐκέλευσεν, ὡς ἂν 3
αὐτὸς ἡγῆται· καὶ εὐθὺς τροχάζων ἡγεῖτο. ἐπεὶ δὲ κατε-

ματα ἢ ὡς πωλήσων. — *καὶ νυκτός*: beim Weggehn von der Mahlzeit, die oft erst in der Nacht beendigt wurde.

24. *καὶ τῇ ἄλλῃ* ist natürlich nach *τῇ ὑστεραίᾳ* vom dritten Tage zu verstehn wie IV, 6, 10 *τῇ ἑτέρᾳ* nach *αὔριον* und bei Arrian. Anab. I, 12, 6 (*ἧκε*) *τῇ ὑστεραίᾳ ἐς Περκώτην, τῇ δὲ ἄλλῃ πρὸς τῷ Πρακτίῳ ποταμῷ ἐστρατοπέδευσεν.*

4. 1. *ἐν τοῖς ὅπλοις* ist hinzugefügt, weil die Truppen auch ohne Waffen gemustert wurden. — *κελεύει οὖν*: Uebergang zur directen Rede wie §. 7. — *ἐβούλετο*: zu III, 2, 29. — *ὅπως ἂν προσίοις*: zu VII, 5, 49.

2. *ἐφ' ἑνός*: zu 3, 21. — *ἐν δεξιᾷ ἔχοντα ἑαυτόν*: also zur Linken des Cyrus. — *ἐκέλευσε . . . ἐκέλευσεν*: zu I, 6, 38. — *ἐγένοντο τὸ μὲν μέτωπον ἐπὶ τριακοσίων*: standen sie dreihundert Mann breit in der Fronte. Wegen der Sache vgl. zu 1, 25.

3. *ὡς ἂν αὐτὸς ἡγῆται* statt *ὡς αὐτὸς ἡγοῖτο*, zu VII, 3, 1. — *τρο-*

νόησε τὴν ἀγυιὰν τὴν πρὸς τὸ βασίλειον φέρουσαν στενοτέραν οὖσαν ἢ ὡς ἐπὶ μετώπου πάντας διιέναι, παραγγείλας τὴν πρώτην χιλιοστὺν ἕπεσθαι κατὰ χώραν, τὴν δὲ δευτέραν κατ᾽ οὐρὰν ταύτης ἀκολουθεῖν, καὶ διὰ παντὸς οὕτως, αὐτὸς μὲν ἡγεῖτο οὐκ ἀναπαυόμενος, αἱ δ᾽ ἄλλαι χιλιοστύες κατ᾽ οὐρὰν ἑκάστη τῆς ἔμπροσθεν εἵποντο.
4 *ἔπεμψε δὲ καὶ ὑπηρέτας δύο ἐπὶ τὸ στόμα τῆς ἀγυιᾶς, ὅπως, εἴ τις ἀγνοοίη, σημαίνοιεν τὸ δέον ποιεῖν. ὡς δ᾽ ἀφίκοντο ἐπὶ τὰς Κυαξάρου θύρας, παρήγγειλε τῷ πρώτῳ ταξιάρχῳ τὴν τάξιν εἰς δώδεκα τάττειν βάθος, τοὺς δὲ δωδεκάρχους ἐν μετώπῳ καθιστάναι περὶ τὸ βασίλειον, καὶ τῷ δευτέρῳ ταὐτὰ ἐκέλευσε παραγγεῖλαι, καὶ διὰ παν-*
5 *τὸς οὕτως. οἱ μὲν δὴ ταῦτ᾽ ἐποίουν· ὁ δ᾽ εἰσῄει πρὸς τὸν Κυαξάρην ἐν τῇ Περσικῇ στολῇ οὐδέν τι ὑβρισμένῃ. ἰδὼν δὲ ὁ Κυαξάρης αὐτὸν τῷ μὲν τάχει ἥσθη, τῇ δὲ φαυλότητι τῆς στολῆς ἠχθέσθη καὶ εἶπε, Τί τοῦτο, ὦ Κῦρε; οἷον πεποίηκας οὕτω φανεὶς τοῖς Ἰνδοῖς; ἐγὼ δ᾽, ἔφη, ἐβουλόμην σε ὡς λαμπρότατον φανῆναι· καὶ γὰρ ἐμοὶ ἂν κόσμος ἦν τοῦτο, ἐμῆς ὄντα ἀδελφῆς υἱὸν ὅτι μεγαλοπρεπέ-*
6 *στατον φαίνεσθαι. καὶ ὁ Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπε, Καὶ ποτέρως ἄν, ὦ Κυαξάρη, μᾶλλόν σε ἐκόσμουν, εἴπερ πορφυρίδα ἐνδὺς καὶ ψέλια λαβὼν καὶ στρεπτὸν περιθέμενος σχολῇ κελεύοντι ὑπήκουόν σοι, ἢ νῦν, ὅτε σὺν τοιαύτῃ καὶ*

χάζων: im Sturmschritt. — *στενοτέραν ἢ ὡς διιέναι.* Vgl. VI, 3, 22. 4, 17. *Διιέναι* ist wohl Infinitiv von *διίημι*, den Durchgang gestatten. Die Form *στενότερος* gemäss der Ueberlieferung im Etymologicum Magn. p. 275 u. Bekker. Anecdd. p. 1286, dass *στενός* u. *κενός* das ο behalten, auch VI, 3, 3 u. Anab. III, 4, 19 in guten Hss., Oec. 18, 8 in einigen älteren Ausgg. — *κατὰ χώραν:* in seiner Stellung, zu III, 3, 70.

4. *ὑπηρέτας:* zu I, 21. — *βάθος:* häufig ohne Artikel wie auch andere Maass- und Zahlbegriffe. — *δωδεκάρχους:* siehe die Einleitung §. 14.

5. *τῇ Περσικῇ:* in seiner persischen, nicht in der von Cyaxares übersandten medischen. — *οὐδέν τι ὑβρισμένῃ:* durchaus nicht prunkend. Eur. Phoen. 1118 *Ἀμφιάραος οὐ σημεῖ᾽ ἔχων ὑβρισμέν᾽, ἀλλὰ σωφρόνως ἄσημ᾽ ὅπλα*, Aelian. V. H. 1, 31 *οὐδέν τι τῶν ὑβρισμένων οὐδὲ τῶν ἄγαν πολυτελῶν προσφέρουσιν.* Vgl. zu I, 3, 2. *Οὐδέν τι* auch §. 9.

6. *πορφυρίς, ψέλια* u. *στρεπτός* gehören zur orientalischen Kleiderpracht, besonders der persischen Kö-

τοσαύτῃ δυνάμει οὕτω σοι ὀξέως ὑπακούω διὰ τὸ σὲ τιμᾶν
ἱδρῶτι καὶ σπουδῇ καὶ αὐτὸς κεκοσμημένος καὶ τοὺς ἄλλους
ἐπιδεικνύς σοι οὕτω πειθομένους; Κῦρος μὲν οὖν ταῦτα
εἶπεν. ὁ δὲ Κυαξάρης νομίσας αὐτὸν ὀρθῶς λέγειν ἐκάλεσε
τοὺς Ἰνδούς. οἱ δὲ Ἰνδοὶ εἰσελθόντες ἔλεξαν, ὅτι πέμψειε 7
σφᾶς ὁ Ἰνδῶν βασιλεὺς κελεύων ἐρωτᾶν, ἐξ οὗ ὁ πόλεμος
εἴη Μήδοις τε καὶ τῷ Ἀσσυρίῳ· ἐπεὶ δὲ σοῦ ἀκούσαιμεν,
ἐκέλευσεν ἐλθόντας αὖ πρὸς τὸν Ἀσσύριον κἀκείνου ταὐτὰ
πυθέσθαι· τέλος δ' ἀμφοτέροις εἰπεῖν ὑμῖν, ὅτι ὁ Ἰνδῶν
βασιλεύς, τὸ δίκαιον σκεψάμενος, φαίη μετὰ τοῦ ἠδικημέ-
νου ἔσεσθαι. πρὸς ταῦτα ὁ Κυαξάρης εἶπεν, Ἐμοῦ μὲν 8
τοίνυν ἀκούετε, ὅτι οὐκ ἀδικοῦμεν τὸν Ἀσσύριον οὐδέν·
ἐκείνου δ', εἰ δεῖσθε, ἐλθόντες νῦν πύθεσθε ὅ,τι λέγει.
παρὼν δὲ ὁ Κῦρος ἤρετο τὸν Κυαξάρην, Ἦ καὶ ἐγώ, ἔφη,
εἴπω ὅ,τι γιγνώσκω; καὶ ὁ Κυαξάρης ἐκέλευσεν. Ὑμεῖς
τοίνυν, ἔφη, ἀπαγγείλατε τῷ Ἰνδῶν βασιλεῖ τάδε, εἰ μή τι
ἄλλο Κυαξάρῃ δοκεῖ, ὅτι φαμὲν ἡμεῖς, εἴ τί φησιν ὑφ'
ἡμῶν ἀδικεῖσθαι ὁ Ἀσσύριος, αἱρεῖσθαι αὐτὸν τὸν Ἰνδῶν
βασιλέα δικαστήν. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσαντες ᾤχοντο.

Ἐπεὶ δὲ ἐξῆλθον οἱ Ἰνδοί, ὁ Κῦρος πρὸς τὸν Κυαξάρην 9
ἤρξατο λόγου τοιοῦδε.

Ὦ Κυαξάρη, ἐγὼ μὲν ἦλθον οὐδέν τι πολλὰ ἔχων ἴδια
χρήματα οἴκοθεν· ὁπόσα δ' ἦν, τούτων πάνυ ὀλίγα λοιπὰ
ἔχω. ἀνήλωκα δέ, ἔφη, εἰς τοὺς στρατιώτας· καὶ τοῦτο
ἴσως, ἔφη, θαυμάζεις σύ, πῶς ἐγὼ ἀνήλωκα σοῦ αὐτοὺς

nige, und werden daher oft zusammen genannt, wie I, 3, 2. Noch mehr Stücke der medisch-persischen Kleidung zählt Themistius or. 2 p. 36ᶜ auf: *τιάρα δὲ οὐ ποιεῖ βελτίω οὐδὲ κάνδυς οὐδὲ μανδύας οὐδὲ ἀκινάκης χρυσοῦς οὐδὲ στρεπτοί τε καὶ ψέλια.* — *ὀξέως ὑπακούειν*: vom prompten Vollzuge militärischer Befehle (Krüger zu Thuc. 2, 11) wie auch *σφόδρα* und *ἰσχυρῶς πείθεσθαι* I, 2, 6. VIII, 3, 21.

7. *ἐξ οὗ*: aus welcher Veranlassung. — *ἐπεὶ δὲ σοῦ ἀκ.* zu §. 1. — *Μήδοις τε καὶ τῷ Ἀσσ.* zu I, 6, 31. — *τῷ Ἀσσυρίῳ*: zu *ὁ Σκύθης* I, 1, 4 und vgl. §. 8 u. *ὁ Ἀρμένιος* §. 12 u. öfter.

8. *ἦ καὶ ἐγώ, ἔφη, εἴπω.* Cyrus sucht das Verletzende in der mit stolzer Kürze gegebenen Antwort des Cyaxares zu verwischen. — *ἀδικεῖσθαι* hat Perfectbedeutung wie *ἀδικοῦμεν* zu Anfang des §, V, 2, 21 u. 5, 13.

9. *πῶς ἐγὼ ἀνήλωκα.* Die Frage

τρέφοντος· εὖ δ' ἴσθι, ἔφη, ὅτι οὐδὲν ἄλλο ποιῶν ἢ τιμῶν
10 καὶ χαριζόμενος, ὅταν τινὶ ἀγασθῶ τῶν στρατιωτῶν. δοκεῖ
γάρ μοι, ἔφη, πάντας μέν, οὓς ἄν τις βούληται ἀγαθοὺς
συνεργοὺς ποιεῖσθαι ὁποιουτινοσοῦν πράγματος, ἥδιον
εἶναι εὖ τε λέγοντα καὶ εὖ ποιοῦντα παρορμᾶν μᾶλλον ἢ
λυποῦντα καὶ ἀναγκάζοντα· οὓς δὲ δὴ τῶν εἰς τὸν πόλε-
μον ἔργων ποιήσασθαί τις βούλοιτο συνεργοὺς προθύμους,
τούτους παντάπασιν ἔμοιγε δοκεῖ ἀγαθοῖς θηρατέον εἶναι
καὶ λόγοις καὶ ἔργοις. φίλους γάρ, οὐκ ἐχθρούς, δεῖ εἶναι
τοὺς μέλλοντας ἀπροφασίστους συμμάχους ἔσεσθαι καὶ
μήτε τοῖς ἀγαθοῖς τοῦ ἄρχοντος φθονήσοντας μήτε ἐν τοῖς
11 κακοῖς προδώσοντας. ταῦτ' οὖν ἐγὼ οὕτω προγιγνώσκων
χρημάτων δοκῶ προσδεῖσθαι. πρὸς μὲν οὖν σὲ πάντα
ὁρᾶν, ὃν αἰσθάνομαι πολλὰ δαπανῶντα, ἄτοπόν μοι δοκεῖ
εἶναι· σκοπεῖν δ' ἀξιῶ κοινῇ καὶ σὲ καὶ ἐμέ, ὅπως σὲ μὴ
ἐπιλείψει χρήματα. ἐὰν γὰρ σὺ ἄφθονα ἔχῃς, οἶδα ὅτι καὶ
ἐμοὶ ἂν εἴη λαμβάνειν ὁπότε δεοίμην, ἄλλως τε καὶ εἰ εἰς
τοιοῦτόν τι λαμβάνοιμι, ὃ μέλλοι καὶ σοὶ δαπανηθὲν βέλ-
12 τιον εἶναι. ἔναγχος μὲν οὖν μέμνημαί σου ἀκούσας, ὡς ὁ
Ἀρμένιος καταφρονοίη σοῦ νῦν, ὅτι ἀκούει τοὺς πολεμίους

nach θαυμάζεις, weil darin zugleich liegt: du begehrst zu wissen. Vgl. I, 4, 18. V, 2, 9 und zu Anab. I, 8, 16. — ὅτι: erg. ἀνήλωκα. — τιμῶν: durch Geschenke oder Einladung zur Tafel. So ist τιμᾶν auch III, 3, 6 zu verstehn. — ὅταν τινὶ ἀγασθῶ. Bekker. Anecdd. p. 321 ἀγασθῶ τινὶ ἀντὶ τοῦ θαυμάσω τινά. Ξενοφῶν· ὅταν τινὶ ἀγασθῶ τῶν στρατιωτῶν. Vgl. VI, 4, 9.

10. ποιεῖσθαι sagt er hier von dem, was in allen Verhältnissen wiederkehrt, im Folgenden dagegen ποιήσασθαι, weil dort von einem einzelnen Falle die Rede ist. — ἥδιον ... μᾶλλον: zu 2, 12. — βούλοιτο: zu I, 6, 19. — θηρατέον. Vgl. Comm. II, 6, 28 θηρᾶν ἐπιχείρει τοὺς καλούς τε κἀγαθούς, III, 11, 7 φίλους θηρᾶν. Ebenso θηρεύειν VIII, 2, 2.

11. ταῦτ' οὖν ἐγὼ οὕτω προγιγνώσκων. Mit gleicher Abundanz heisst es VIII, 2, 3 τοῦτο οὕτω νομίσας und Cic. Fin. 2, 17 *quod quidem ego a principio ita me malle dixeram*. — πάντα: in Allem, ähnlich wie I, 6, 8. — ὁρᾶν πρός τινα: seine Augen auf Einen richten, um von ihm Hülfe, Unterstützung zu erhalten, wie ἀποβλέπειν εἰς ἀλλοτρίαν τράπεζαν Anab. VII, 2, 33. Vgl. unten IV, 1, 20. — ὃ = εἰς ὅ. Die Präposition ist nicht wiederholt beim Relativum, da der relative Satz nur eine nähere Bestimmung zum Nomen enthält. So auch Hier. 1, 11 ἔρχονται καὶ εἰς πόλεις ἃς ἂν βούλωνται. — βέλτιον: ἢ μὴ δαπανηθέν.

προσιόντας ἡμῖν, καὶ οὔτε τὸ στράτευμα πέμποι οὔτε τὸν
δασμὸν ὃν ἔδει ἀπάγοι. Ποιεῖ γὰρ ταῦτα, ἔφη, ὦ Κῦρε,
ἐκεῖνος· ὥστε ἔγωγε ἀπορῶ, πότερόν μοι κρεῖττον στρα-
τεύεσθαι καὶ πειρᾶσθαι ἀνάγκην αὐτῷ προσθεῖναι ἢ λυσι-
τελεῖ ἐᾶσαι ἐν τῷ παρόντι, μὴ καὶ τοῦτον πολέμιον πρὸς
τοῖς ἄλλοις προσθώμεθα. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρετο, Αἱ δ᾽ 13
οἰκήσεις αὐτῷ πότερον ἐν ἐχυροῖς χωρίοις εἰσὶν ἢ καί που
ἐν εὐεφόδοις; καὶ ὁ Κυαξάρης εἶπεν, Αἱ μὲν οἰκήσεις οὐ
πάνυ ἐν ἐχυροῖς· ἐγὼ γὰρ τούτου οὐκ ἠμέλουν· ὄρη μέντοι
ἔστιν, ἔνθα δύναιτ᾽ ἂν ἀπελθὼν ἐν τῷ παραχρῆμα ἐν
ἀσφαλεῖ εἶναι τοῦ μὴ αὐτός γε ὑποχείριος γενέσθαι, μηδὲ
ὅσα ἐνταῦθα δύναιτο ὑπεκκομίσασθαι, εἰ μή τις πολιορ-
κοίη προσκαθήμενος, ὥσπερ ὁ ἐμὸς πατὴρ τοῦτο ἐποίησεν.
ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει τάδε. Ἀλλ᾽ εἰ θέλοις, ἔφη, 14
ἐμὲ πέμψαι ἱππέας μοι προσθείς, ὁπόσοι δοκοῦσι μέτριοι
εἶναι, οἶμαι ἂν σὺν τοῖς θεοῖς ποιῆσαι αὐτὸν καὶ τὸ στρά-
τευμα πέμψαι καὶ ἀποδοῦναι τὸν δασμόν σοι· ἔτι δὲ ἐλ-
πίζω καὶ φίλον αὐτὸν μᾶλλον ἡμῖν γενήσεσθαι ἢ νῦν ἐστι.
καὶ ὁ Κυαξάρης εἶπε, Καὶ ἐγώ, ἔφη, ἐλπίζω ἐκείνους ἐλ- 15
θεῖν ἂν πρὸς σὲ μᾶλλον ἢ πρὸς ἐμέ· ἀκούω γάρ, ὅτι καὶ
συνθηρευτάς τινας τῶν παίδων σοι γενέσθαι αὐτοῦ· ὥστε
ἴσως ἂν καὶ πάλιν ἔλθοιεν πρός σε· ὑποχειρίων δὲ γενομέ-
νων αὐτῶν πάντα πραχθείη ἄν, ᾗ ἡμεῖς βουλόμεθα. Οὐκ-
οῦν σοι δοκεῖ, ἔφη ὁ Κῦρος, σύμφορον εἶναι τὸ λεληθέναι

12. *ἀκούει:* zu I, 1, 4 und vgl. §. 15. — *ἀπάγειν* (auch III, 1, 10): etwas Schuldiges entrichten, abtragen. Vgl. *ἀποφέρειν* VIII, 6, 8, *ἀποδοῦναι* II, 4, 14. 22. I, 6, 12, *ἀπαριθμεῖν* III, 1, 31. — *ποιεῖ γὰρ ταῦτα:* zu *ἀνάγκη γάρ* 1, 4. — *πολέμιον*: als Feind.

13. *οὐ πάνυ ἐν ἐχυροῖς.* Dieselbe Stellung hat *πάνυ* (wie *οὕτως* 2, 13) auch Hell. IV, 5, 4 *πάνυ ἐφ᾽ ὑψηλοῦ*, anders dagegen unten VII, 1, 27. — *ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι τοῦ μὴ γενέσθαι.* Vgl. III, 3, 31 und die ähnlichen Verbindungen *ζυγὰ τοῦ μὴ ὑβρίσαι* III, 1, 27 und *ἐμποδὼν γίγνεσθαι τοῦ μὴ ὁρᾶν* II, 4, 23. Anders VIII, 7, 27.

15. *ὅτι . . . γενέσθαι:* zu I, 6, 18. — *τινας τῶν παίδων αὐτοῦ.* Nur von zwei Söhnen des Armenierkönigs ist die Rede III, 1, 2 ff. und unter diesen nur von Tigranes als Jagdgenossen des Cyrus III, 1, 7. 38. Cyaxares spricht aber, wie es scheint, absichtlich ungenau, mit einer gewissen Verachtung, Unbekanntschaft mit den Verhältnissen des Armeniers affectirend. — *τὸ λεληθέναι ἡ. τ. βουλεύοντας:* dass

ἡμᾶς ταῦτα βουλεύοντας; Μᾶλλον γὰρ ἂν οὖν, ἔφη ὁ Κυα-
ξάρης, καὶ ἔλθοι τις αὐτῶν εἰς χεῖρας, καὶ εἴ τις ὁρμῷτο
16 *ἐπ᾽ αὐτούς, ἀπαρασκεύαστοι ἂν λαμβάνοιντο. Ἄκουε τοί-*
νυν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἄν τί σοι δόξω λέγειν. ἐγὼ πολλάκις δὴ
σὺν πᾶσι τοῖς μετ᾽ ἐμοῦ τεθήρακα ἀμφὶ τὰ ὅρια τῆς τε
σῆς χώρας καὶ τῆς τῶν Ἀρμενίων, καὶ ἱππέας δέ τινας ἤδη
προσλαβὼν τῶν ἐνθένδε ἑταίρων ἀφικόμην. Τὰ μὲν τοίνυν
ὅμοια ποιῶν, ἔφη ὁ Κυαξάρης, οὐκ ἂν ὑποπτεύοιο· εἰ δὲ
πολὺ πλείων ἡ δύναμις φαίνοιτο ἧς ἔχων εἴωθας θηρᾶν,
17 *τοῦτο ἤδη ὕποπτον ἂν γένοιτο. Ἀλλ᾽ ἔστιν, ἔφη ὁ Κῦρος,*
καὶ πρόφασιν κατασκευάσαι καὶ ἐνθάδε οὐκ ἄπιστον, καὶ
ἄν τις ἐκεῖσε ἐξαγγείλῃ δή, ὡς ἐγὼ βουλοίμην μεγάλην θή-
ραν ποιῆσαι· καὶ ἱππέας, ἔφη, αἰτοίην ἄν σε ἐκ τοῦ φανε-
ροῦ. Κάλλιστα λέγεις, ἔφη ὁ Κυαξάρης· ἐγὼ δέ σοι οὐκ
ἐθελήσω διδόναι πλὴν μετρίους τινάς, ὡς βουλόμενος πρὸς
τὰ φρούρια ἐλθεῖν τὰ πρὸς τῇ Συρίᾳ. καὶ γὰρ τῷ ὄντι βού-
λομαι, ἔφη, ἐλθὼν κατασκευάσαι αὐτὰ ὡς ἐχυρώτατα.
ὁπότε δὲ σὺ προεληλυθοίης σὺν ᾗ ἔχοις δυνάμει καὶ θη-
ρῴης καὶ δὴ δύο ἡμέρας, πέμψαιμι ἄν σοι ἱκανοὺς ἱππέας
καὶ πεζοὺς τῶν παρ᾽ ἐμοὶ ἠθροισμένων, οὓς σὺ λαβὼν εὐ-
θὺς ἀνίοις, καὶ αὐτὸς δὲ ἔχων τὴν ἄλλην δύναμιν πειρῴ-
μην μὴ πρόσω ὑμῶν εἶναι, ἵνα, εἴπου καιρὸς εἴη, ἐπι-
φανείην.
18 *Οὕτω δὴ ὁ μὲν Κυαξάρης εὐθὺς πρὸς τὰ φρούρια ἤ-*
θροιζεν ἱππέας τε καὶ πεζούς, καὶ ἁμάξας δὲ σίτου προ-

dieser unser Plan verborgen bleibe. — *γὰρ οὖν:* ja, denn allerdings, zu I, 6, 22. — *εἴ τις:* wenn man, d. i. wir.

16. *τι λέγειν:* zu I, 4, 20. — *τῶν ἐνθένθε ἑταίρων* d. i. *τῶν ἐνθένδε προσλαβών.* Vgl. zu I, 3, 3. — *ἧς ἔχων = ταύτης ἣν ἔχων.*

17. *ἐξαγγείλῃ δή.* Durch *δή* wird *ἐξαγγείλῃ* urgiert. — *ἐκ τοῦ φανεροῦ:* zu V, 3, 57. — *ὡς βουλόμενος:* als beabsichtigte ich. — *πρὸς τῇ Συρίᾳ = πρὸς τῇ Ἀσσυρίᾳ.* Bei Xen. ist *Σύροι* bald gleichbedeutend mit *Ἀσσύριοι,* bald werden beide Völker unterschieden. — *καὶ γάρ:* zu III, 2, 29. — *προεληλυθοίης.* Diese Optativform findet sich bei den Verbis barytonis zuweilen im Perfect und im Futurum (*ἐροίη* III, 1, 14). — *καὶ δή = ἤδη.* — *ἀνίοις.* Hierbei wie beim folgenden *πειρῴμην* ist *ἄν* aus dem Vorhergehenden in Gedanken zu wiederholen. Vgl. zu V, 1, 21.

18. *ἁμάξας σίτου:* wie *πλοῖα*

ἔπεμπε τὴν ἐπὶ τὰ φρούρια ὁδόν. ὁ δὲ Κῦρος εὐθὺς ἐθύετο
ἐπὶ τῇ πορείᾳ, καὶ ἅμα πέμπων ἐπὶ τὸν Κυαξάρην ᾔτει
τῶν νεωτέρων ἱππέων. ὁ δὲ πάνυ πολλῶν βουλομένων ἕπε-
σθαι οὐ πολλοὺς ἔδωκεν αὐτῷ. προεληλυθότος δ' ἤδη τοῦ
Κυαξάρου σὺν δυνάμει πεζῇ καὶ ἱππικῇ τὴν πρὸς τὰ φρού-
ρια γίγνεται τῷ Κύρῳ τὰ ἱερὰ ἐπὶ τὸν Ἀρμένιον ἰέναι
καλά· καὶ οὕτως ἐξάγει δὴ ὡς εἰς θήραν παρεσκευασμέ-
νος. πορευομένῳ δὲ αὐτῷ εὐθὺς ἐν τῷ πρώτῳ χωρίῳ 19
ὑπανίσταται λαγώς· ἀετὸς δ' ἐπιπτάμενος αἴσιος, κατι-
δὼν τὸν λαγῶ φεύγοντα, ἐπιφερόμενος ἔπαισέ τε αὐτὸν
καὶ συναρπάσας ἐξῇρε, καὶ ἀπενεγκὼν ἐπὶ λόφον τινὰ οὐ
πρόσω ἐχρῆτο τῇ ἄγρᾳ ὅ,τι ἤθελεν. ἰδὼν οὖν ὁ Κῦρος τὸ
σημεῖον ἥσθη τε καὶ προσεκύνησε Δία βασιλέα, καὶ εἶπε
πρὸς τοὺς παρόντας, Ἡ μὲν θήρα καλὴ ἔσται, ὦ ἄνδρες,
ἢν ὁ θεὸς θελήσῃ. ὡς δὲ πρὸς τοῖς ὁρίοις ἐγένετο, εὐθύς, 20
ὥσπερ εἰώθει, ἐθήρα· καὶ τὸ μὲν πλῆθος τῶν πεζῶν καὶ
τῶν ἱππέων ὤγμευον αὐτῷ, ὡς ἐπιόντες τὰ θηρία ἐξανι-
σταῖεν· οἱ δὲ ἄριστοι καὶ πεζοὶ καὶ ἱππεῖς διέστασαν καὶ
τὰ ἀνιστάμενα ὑπεδέχοντο καὶ ἐδίωκον· καὶ ᾕρουν πολ-
λοὺς καὶ σῦς καὶ ἐλάφους καὶ δορκάδας καὶ ὄνους ἀγρίους·
πολλοὶ γὰρ ἐν τούτοις τοῖς τόποις ὄνοι καὶ νῦν ἔτι γίγνον-

σίτου Hell. I, 1, 35. Vgl. IV, 3, 1 und VII, 4, 12. — *ἐθύετο.* Herodianus Hermanni p. 318 *θῦσαι μὲν τὸ ἄνευ μαντείας ἁπλῶς σφάξαι, τὸ δὲ καὶ τὰ ἱερεῖα ἐπισκοπῆσαι καὶ σκέψασθαι θύσασθαι λέγεται.* — *ἐπὶ τῇ πορείᾳ:* wegen des beabsichtigten Abmarsches. Vgl. VI, 2, 40. — *τῶν νεωτέρων ἱππέων:* partitiver Genitiv wie I, 3, 7. — *τὴν πρὸς τὰ φρούρια:* ὁδόν. — *ἐπὶ τὸν Ἀρμένιον ἰέναι:* zu dem Zwecke, um gegen den König der Armenier zu ziehen. Vgl. Anab. II, 2, 3. VI, 6, 36. VII, 2, 17.

19. *πορευομένῳ δὲ αὐτῷ:* zu I, 6, 2. — *Δία βασιλέα:* weil er annahm, dass der Vogel des Zeus auch von diesem gesandt sei, wie Xenophon selbst Anab. VI, 1, 23.

20. *ὤγμευον.* Der Plural wie *συνέτρεχον* 2, 9. u. III, 3, 60. Von den Treibern beim Jagen braucht *ὀγμεύειν* auch ein Ungenannter bei Suidas II. 2. p. 1152 Bernh. *ἦσαν δὲ ὄρη παντοίων θηρίων ἀνάπλεα, ἃ κατὰ κύκλους ὀγμεύοντες* (so ist zu lesen st. *ὀργμεύοντες*) *οἱ στρατιῶται πολλὰ τῶν θηρίων ᾕρουν.* — *διέστασαν:* standen in Zwischenräumen. — *πολλοὶ γὰρ . . . γίγνονται:* eine Bemerkung, die Xen. aus eigner Erfahrung, wie es scheint, hinzufügt; obgleich er wilde Esel nur in Mesopotamien erwähnt Anab. I, 5, 2.

21 ται. ἐπεὶ δ' ἔληξε τῆς θήρας, προσμίξας πρὸς τὰ ὅρια
τῶν Ἀρμενίων ἐδειπνοποιήσατο· καὶ τῇ ὑστεραίᾳ αὖθις
ἐθήρα προσελθὼν πρὸς τὰ ὄρη, ὧν ὠρέγετο. ἐπεὶ δ' αὖ
ἔληξεν, ἐδειπνοποιεῖτο. τὸ δὲ παρὰ Κυαξάρου στράτευμα
ὡς ᾔσθετο προσιόν, ὑποπέμψας πρὸς αὐτοὺς εἶπεν ἀπ-
έχοντας αὐτοῦ δειπνοποιεῖσθαι ὡς δύο παρασάγγας, καὶ
τοῦτο προϊδὼν ὡς συμβαλεῖται πρὸς τὸ λανθάνειν· ἐπεὶ
δὲ δειπνήσαιεν, εἶπε τῷ ἄρχοντι αὐτῶν παρεῖναι πρὸς αὐ-
τόν. μετὰ δὲ τὸ δεῖπνον τοὺς ταξιάρχους ἐκάλει· ἐπεὶ δὲ
παρῆσαν, ἔλεξεν ὧδε.
22 Ἄνδρες φίλοι, ὁ Ἀρμένιος πρόσθεν μὲν καὶ σύμμαχος
ἦν καὶ ὑπήκοος Κυαξάρῃ· νῦν δ', ὡς ᾔσθετο τοὺς πολε-
μίους ἐπιόντας, καταφρονεῖ καὶ οὔτε τὸ στράτευμα πέμ-
πει ἡμῖν οὔτε τὸν δασμὸν ἀποδίδωσι· νῦν οὖν τοῦτον θη-
ρᾶσαι, ἂν δυνώμεθα, ἤλθομεν. ὧδ' οὖν μοι, ἔφη, δοκεῖ
ποιεῖν. σὺ μέν, ὦ Χρυσάντα, ἐπειδὰν ἀποκοιμηθῇς ὅσον
μέτριον, λαβὼν τοὺς ἡμίσεις Περσῶν τῶν σὺν ἡμῖν ἴθι
τὴν ὀρεινὴν καὶ κατάλαβε τὰ ὄρη, εἰς ἅ φασιν αὐτόν, ὅταν
23 τι φοβηθῇ, καταφεύγειν· ἡγεμόνας δέ σοι ἐγὼ δώσω. φασὶ
μὲν οὖν καὶ δασέα τὰ ὄρη ταῦτα εἶναι, ὥστ' ἐλπὶς ὑμᾶς
μὴ ὀφθῆναι· ὅμως δέ, εἰ προπέμποις πρὸ τοῦ στρατεύ-

21. *προσμίξας πρὸς τὰ ὅρ.* = *πλησιάσας τοῖς ὅρ.* Vgl. III, 3, 60. — *πρὸς αὐτούς* bezieht sich auf *στράτευμα*, zu VI, 2, 11. — *εἶπεν*: liess sagen. Ebenfalls mit einem Particip von *πέμπειν* III, 1, 3. 5. 6. 3, 46. 56. V, 2, 3. Vgl. zu VII, 1, 41. — *παρασάγγας*: ein persisches Wort. Eine Parasange betrug (nach Herodot. 2, 6) dreissig Stadien oder ungefähr drei Viertel einer deutschen Meile. — *καὶ τοῦτο.* Verbinde *προϊδὼν ὡς καὶ τοῦτο.* — *παρεῖναι πρὸς αὐτόν.* Vgl. III, 3, 34. VII, 4, 3. 5, 17. VIII, 3, 32 und zu I, 2, 4.

22. *καταφρονεῖ* absolut: ist er übermüthig, wie Demosth. Prooem. 39 *ὅσῳ γὰρ ἂν μᾶλλον καταφρονήσωσι, τοσούτῳ θᾶττον ἁμαρτήσονται.* — *θηρᾶσαι*: Anspielung auf den vorgeblichen Zweck ihres Hierseins. — *δοκεῖ ποιεῖν.* Ein *δεῖν* oder *χρῆναι* ist hier eben so wenig nöthig als bei *οἴεσθαι* und ähnlichen Verben. Vgl. III, 3, 30. IV, 2, 23. 5, 16. — *τοὺς ἡμίσεις*: zu 3, 17.

23. *μὴ ὀφθῆναι.* Der Infin. Aoristi nach *ἐλπίς*, zu I, 5, 9. — *ὅμως δέ.* Der Sinn ist: obgleich die Berge dicht bewaldet sind, so dass ihr hoffentlich nicht gesehen werdet, so wäre es doch der Vorsicht gemäss, wenn du noch folgende Maassregeln träfest. Statt aber so zu sagen, fügt Xen. dem *ὅμως δέ* die zu treffenden Anstalten gleich

ματος [τοῦ σεαυτοῦ] εὐζώνους ἄνδρας, λῃσταῖς ἐοικότας καὶ τὸ πλῆθος καὶ τὰς στολάς, οὗτοι ἄν σοι, εἴ τινι ἐντυγχάνοιεν τῶν Ἀρμενίων, τοὺς μὲν ἂν συλλαμβάνοντες αὐτῶν κωλύοιεν τῶν ἐξαγγελιῶν, οὓς δὲ μὴ δύναιντο λαμβάνειν, ἀποσοβοῦντες ἂν ἐμποδὼν γίγνοιντο τοῦ μὴ ὁρᾶν αὐτοὺς τὸ ὅλον στράτευμά σου, ἀλλ' ὡς περὶ κλωπῶν βουλεύεσθαι. καὶ σὺ μέν, ἔφη, οὕτω ποίει· ἐγὼ δὲ ἅμα τῇ 24
ἡμέρᾳ τοὺς ἡμίσεις μὲν τῶν πεζῶν ἔχων, πάντας δὲ τοὺς ἱππέας, πορεύσομαι διὰ τοῦ πεδίου εὐθὺς πρὸς τὰ βασίλεια. καὶ ἢν μὲν ἀνθιστῆται, δῆλον ὅτι μάχεσθαι δεήσει· ἢν δ' ὑποχωρῇ τοῦ πεδίου, δῆλον ὅτι μεταθεῖν δεήσει· ἢν δ' εἰς τὰ ὄρη φεύγῃ, ἐνταῦθα δή, ἔφη, σὸν ἔργον μηδένα ἀφιέναι τῶν πρὸς σὲ ἀφικνουμένων. νόμιζε δὲ ὥσπερ ἐν 25
θήρᾳ ἡμᾶς μὲν τοὺς ἐπιζητοῦντας ἔσεσθαι, σὲ δὲ τὸν ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι. μέμνησο οὖν ἐκεῖνο, ὅτι φθάνειν δεῖ πεφραγμένους τοὺς πόρους πρὶν κινεῖσθαι τὴν θήραν. καὶ λεληθέναι δὲ δεῖ τοὺς ἐπὶ τοῖς στόμασιν, εἰ μέλλουσι μὴ ἀποτρέψειν τὰ προσφερόμενα. μὴ μέντοι, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, 26
οὕτως αὖ ποίει ὥσπερ ἐνίοτε διὰ τὴν φιλοθηρίαν· πολλά-

selbst bei. — *τοὺς μὲν αὐτῶν.* Der Plural in Beziehung auf *εἴ τινι*, zu I, 2, 2. — *τοῦ μὴ ὁρᾶν:* zu §. 13. — *βουλεύεσθαι.* Hierzu ist aus *ἐμποδὼν γίγν.* der entgegengesetzte Begriff *ποιοῖεν* in Gedanken zu ergänzen. Aehnlich Hell. V, 1, 21 *καταδύειν μὲν οὐκ εἴα στρογγύλον πλοῖον . . ., εἰ δέ που τριήρη ἴδοιεν ὁρμοῦσαν, ταύτην πειρᾶσθαι ἄπλουν ποιεῖν*, erg. *ἐκέλευε.* Vgl. zu I, 6, 16.

24. *ἀνθιστῆται: ὁ Ἀρμένιος*, der hier leicht als Subject gedacht wird wie Cyrus III, 3, 25. Vgl. zu VIII, 6, 20 u. III, 1, 31. — *μεταθεῖν:* ein in der Jagdsprache üblicher Ausdruck statt *διώκειν.* Vgl. §. 27. — *ἐνταῦθα δή* hebt den Nachsatz hervor wie I, 5, 1. IV, 4, 9. V, 4, 7. VII, 5, 19.

25. *ὁ ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι* = *ὁ ἀρκυωρός*, was Harpocration erklärt *ὁ τὰς ἄρκυς, τουτέστι τὰ λίνα, φυλάττων.* Vgl. I, 6, 40. — *τοὺς πόρους:* zu I, 6, 40. — *πρὶν κινεῖσθαι τὴν θήραν:* bevor die Jagd sich in Bewegung setzt, d. i. beginnt. Andere verstehen *τὴν θήραν* vom Wilde, wofür I, 6, 39 *πρὶν κινεῖσθαι τὰς ὄρνιθας* spricht; allein dies lässt sich kaum durch den Gebrauch des Wortes von der Jagdbeute und das dichterische *ὦ πταναὶ θῆραι* bei Soph. Phil. 1146 rechtfertigen. — *τοὺς ἐπὶ τοῖς στόμασι:* näml. *τῶν πόρων*, woselbst die Netze aufgestellt wurden. Es sind also *οἱ ἐπὶ τοῖς στόμασι* der Sache nach nicht verschieden von *οἱ ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι.* — *τὰ προσφερόμενα: θηρία.*

26. *πολλάκις γάρ.* Das erläuternde *γάρ* bezieht sich wie hier auf

κις γὰρ ὅλην τὴν νύκτα ἄυπνος πραγματεύῃ· ἀλλὰ νῦν
ἐᾶσαι χρὴ τοὺς ἄνδρας τὸ μέτριον ἀποκοιμηθῆναι, ὡς ἂν
27 δύνωνται ὑπνομαχεῖν· μηδέ γε, ὅτι οὐχ ἡγεμόνας ἔχων ἀν-
θρώπους πλανᾷ ἀνὰ τὰ ὄρη, ἀλλ' ὅπῃ ἂν τὰ θηρία ὑφηγῆ-
ται, ταύτῃ μεταθεῖς, μήτι καὶ νῦν οὕτω τὰ δύσβατα πο-
ρεύου, ἀλλὰ κέλευέ σοι τοὺς ἡγεμόνας, ἐὰν μὴ πολὺ μάσσων
28 ἡ ὁδὸς ᾖ, τὴν ῥᾴστην ἡγεῖσθαι. στρατιᾷ γὰρ ἡ ῥᾴστη τα-
χίστη. μηδέ γε σύ, ὅτι δύνασαι τρέχειν ἀνὰ τὰ ὄρη, μήτι
δρόμῳ ἡγήσῃ, ἀλλ' ὡς ἂν δύνηταί σοι ὁ στρατὸς ἕπεσθαι,
29 τῷ μέσῳ τῆς σπουδῆς ἡγοῦ. ἀγαθὸν δὲ καὶ τῶν δυνατω-
τάτων καὶ προθύμων ὑπομένοντάς τινας ἐνίοτε παρακε-
λεύεσθαι· ἐπειδὰν δὲ παρέλθῃ τὸ κέρας, παροξυντικὸν εἰς
τὸ σπεύδειν πάντας παρὰ τοὺς βαδίζοντας τρέχοντας
ὁρᾶσθαι.
30 Χρυσάντας μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσας καὶ ἐπιγαυρωθεὶς
τῇ ἐντολῇ τοῦ Κύρου, λαβὼν τοὺς ἡγεμόνας, ἀπελθὼν καὶ
παραγγείλας ἃ ἔδει τοῖς ἅμα αὐτῷ μέλλουσι πορεύεσθαι,
31 ἀνεπαύετο. ἐπειδὴ δὲ ἀπεκοιμήθησαν ὅσον ἐδόκει μέτριον
εἶναι, ἐπορεύετο ἐπὶ τὰ ὄρη. Κῦρος δέ, ἐπειδὴ ἡμέρα ἐγέ-
νετο, ἄγγελον μὲν προέπεμπε πρὸς τὸν Ἀρμένιον, προει-
πὼν αὐτῷ λέγειν ὧδε· Κῦρος, ὦ Ἀρμένιε, κελεύει οὕτω

οὕτως, so häufig auf Demonstrative. Vgl. III, 1, 25. V, 1, 21. 2, 35. 36. — *ὡς ἂν δύνωνται:* zu V, 2, 21. — *ὑπνομαχεῖν*, ein seltenes, erst von Späteren dem Xen. nachgebrauchtes Wort, von den Atticisten missbilligt, welche dafür *ἀνθίστασθαι ἢ ἀντιπράττειν τῷ ὕπνῳ* empfehlen.

27. *μή τι* nimmt wie §. 28 die Verneinung zu Anfang des Satzes wegen des Zwischensatzes wieder auf. — *μάσσων* ist die von Suidas und einer guten Hs. gebotene richtige Lesart statt *ἐλάσσων*. (Auch St. d. Lac. 12, 5 hat L. Dindorf richtig jetzt *μάσσω* statt *ἐλάσσω* geschrieben). Zu *μάσσων* ist zu denken: als ein weniger bequemer.

29 *τῶν δυνατωτάτων καὶ προθύμων*. Die Verbindung des Positivs mit dem Comparativ oder Superlativ ist nicht ganz ungewöhnlich, z. B. Hell. V, 3, 17 *εὐτάκτους δὲ καὶ εὐοπλοτάτους*. Cyrus meint, einige der kräftigsten und eifrigsten Soldaten sollten manchmal aus der Reihe heraustreten und die Colonne an sich vorbeimarschieren lassen und zuerst die Vorüberziehenden mit Worten zur Eile ermuntern, alsdann aber auch durch ihr eigenes Beispiel, indem sie an den Vorrückenden im Laufe vorübereilend ihre frühere Stellung wieder einnähmen.

30. *τοὺς ἡγεμόνας:* die nach §. 22 von Cyrus versprochenen.

31. *ἄγγελον μέν.* Diesem ent-

ποιεῖν σε, ὅπως ὡς τάχιστα ἔχων οἴσεις καὶ τὸν δασμὸν καὶ τὸ στράτευμα. ἢν δ' ἐρωτᾷ, ὅπου εἰμί, λέγε τἀληθῆ, ὅτι ἐπὶ τοῖς ὁρίοις. ἢν δ' ἐρωτᾷ, εἰ καὶ αὐτὸς ἔρχομαι, λέγε κἀνταῦθα τἀληθῆ, ὅτι οὐκ οἶσθα. ἐὰν δ', ὁπόσοι ἐσμέν, πυνθάνηται, συμπέμπειν τινὰ κέλευε καὶ μαθεῖν. 32
τὸν μὲν δὴ ἄγγελον ἐπιστείλας ταῦτα ἔπεμψε, νομίζων φιλικώτερον οὕτως εἶναι ἢ μὴ προειπόντα πορεύεσθαι. αὐτὸς δὲ συνταξάμενος ᾗ ἄριστον καὶ πρὸς τὸ ἀνύτειν τὴν ὁδὸν καὶ πρὸς τὸ μάχεσθαι, εἴτι δέοι, ἐπορεύετο. προεῖπε δὲ τοῖς στρατιώταις μηδένα ἀδικεῖν, καὶ εἴ τις Ἀρμενίων τῳ ἐντυγχάνοι, θαρρεῖν τε παραγγέλλειν καὶ ἀγορὰν τὸν θέλοντα ἄγειν ὅπου ἂν ὦσιν, εἴτε σιτία εἴτε ποτὰ τυγχάνοι πωλεῖν βουλόμενος.

spricht §. 32 *αὐτὸς δέ.* — *ἔχων οἴσεις.* Dies ist schwerlich richtig. Wenn man auch an dem Zeugma (denn *οἴσεις* passt nur zu *τὸν δασμόν*) keinen Anstoss zu nehmen braucht, so ist doch *ἔχων* mindestens sehr hart. Aus dem *ἔχων ἀπίῃς* der älteren Ausgaben vermuthet L. Dindorf *ἔχων ἀπίῃ*, was den passenden Sinn gibt: richte es so ein, dass er den Tribut und das (von dir zu stellende) Heer mitnehmen kann.

32. *ἀγοράν*: Lebensmittel zum Verkauf. Vgl. IV, 5, 42. VI, 2, 11. 38.

Γ.

1 Ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐν τούτοις ἦν· ὁ δὲ Ἀρμένιος ὡς
ἤκουσε τοῦ ἀγγέλου τὰ παρὰ τοῦ Κύρου, ἐξεπλάγη, ἐννοή-
σας, ὅτι ἀδικοίη καὶ τὸν δασμὸν λιπὼν καὶ τὸ στράτευμα
οὐ πέμπων, καὶ τὸ μέγιστον, ἐφοβεῖτο, ὅτι ὀφθήσεσθαι
ἔμελλε τὰ βασίλεια οἰκοδομεῖν ἀρχόμενος, ὡς ἂν ἱκανὰ
2 ἀπομάχεσθαι εἴη. διὰ ταῦτα δὴ πάντα ὀκνῶν ἅμα μὲν
διέπεμπεν ἀθροίζων τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν, ἅμα δ' ἔπεμπεν
εἰς τὰ ὄρη τὸν νεώτερον υἱὸν Σάβαριν καὶ τὰς γυναῖκας,
τήν τε ἑαυτοῦ καὶ τὴν τοῦ υἱοῦ, καὶ τὰς θυγατέρας· καὶ
κόσμον δὲ καὶ κατασκευὴν τὴν πλείστου ἀξίαν συνέπεμπε
προπομποὺς δοὺς αὐτοῖς. αὐτὸς δὲ ἅμα μὲν κατασκεψο-
μένους ἔπεμπε, τί πράττοι Κῦρος, ἅμα δὲ συνέταττε τοὺς
παραγιγνομένους τῶν Ἀρμενίων· καὶ ταχὺ παρῆσαν ἄλλοι
λέγοντες, ὅτι καὶ δὴ αὐτὸς ὁμοῦ. ἐνταῦθα δὴ οὐκέτι ἔτλη
3 εἰς χεῖρας ἐλθεῖν, ἀλλ' ὑπεχώρει. ὡς δὲ τοῦτ' εἶδον αὐ-
τὸν ποιήσαντα οἱ Ἀρμένιοι, διεδίδρασκον ἤδη ἕκαστος ἐπὶ

1. 1. *ἐν τούτοις ἦν:* war damit beschäftigt. Vgl. III, 3, 43. 46. VI, 1, 25. — *τὸν δασμὸν λιπών:* indem er mit dem Tribut im Rückstand geblieben sei. Vgl. §. 34 *ἔλιπες τὴν φοράν.* — *καὶ τὸ μέγιστον:* und was die Hauptsache war, im Voraus charakterisierende Apposition zum folgenden Satzgliede, wie IV, 1, 24. V, 1, 23. 5, 24. — *ἐφοβεῖτο, ὅτι:* er fürchtete sich, weil, nicht etwa: er fürchtete, dass. Wie müsste es dann statt *ὅτι* heissen?

2. *τοῦ υἱοῦ:* des älteren, Tigranes, der erst §. 7 genannt wird. — *κατασκευήν:* zu VII, 5, 72. — *καὶ δή:* zu II, 4, 17. — *ὁμοῦ = ἐγγύς,* wie VI, 3, 7. — *ἔτλη:* zu I, 2, 1. — *εἰς χεῖρας ἐλθεῖν:* *manus conserere.* So auch VIII, 5, 12 und 8, 22; in anderem Sinne VII, 4, 10. S. das. d. Anm.

3. *ἤδη:* sofort, wie 3, 18. 31. V, 2, 32. — *ἕκαστος ἐπὶ τὰ ἑαυ-*

τὰ ἑαυτοῦ βουλόμενοι τὰ ὄντα ἐκποδὼν ποιεῖσθαι. ὁ δὲ
Κῦρος ὡς ἑώρα διαθεόντων καὶ ἐλαυνόντων τὸ πεδίον με-
στόν, ὑποπέμπων ἔλεγεν, ὅτι οὐδενὶ πόλεμος εἴη τῶν με-
νόντων· εἰ δέ τινα φεύγοντα λήψοιτο, προηγόρευεν, ὅτι
ὡς πολεμίῳ χρήσοιτο. οὕτω δὴ οἱ μὲν πολλοὶ κατέμενον,
ἦσαν δὲ οἳ ὑπεχώρουν σὺν τῷ βασιλεῖ. ἐπεὶ δὲ οἱ σὺν ταῖς 4
γυναιξὶ προϊόντες ἐνέπεσον εἰς τοὺς ἐν τῷ ὄρει, εὐθὺς
κραυγήν τε ἐποίουν καὶ φεύγοντες ἡλίσκοντο πολλοί γε
αὐτῶν. τέλος δὲ καὶ ὁ παῖς καὶ αἱ γυναῖκες καὶ αἱ θυγατέ-
ρες ἑάλωσαν, καὶ τὰ χρήματα, ὅσα σὺν αὐτοῖς ἀγόμενα
ἔτυχεν. ὁ δὲ βασιλεὺς αὐτῶν ὡς ᾔσθετο τὰ γιγνόμενα, ἀπο-
ρῶν, ποῖ τράποιτο, ἐπὶ λόφον τινὰ καταφεύγει. ὁ δ᾽ αὖ 5
Κῦρος ταῦτα ἰδὼν περιίσταται τὸν λόφον τῷ παρόντι
στρατεύματι, καὶ πρὸς Χρυσάνταν πέμψας ἐκέλευε φυλα-
κὴν τοῦ ὄρους καταλιπόντα ἥκειν. τὸ μὲν δὴ στράτευμα
ἡθροίζετο τῷ Κύρῳ· ὁ δὲ πέμψας πρὸς τὸν Ἀρμένιον
κήρυκα ἤρετο ὧδε· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, πότερα
βούλει αὐτοῦ μένων τῷ λιμῷ καὶ τῷ δίψει μάχεσθαι ἢ εἰς
τὸ ἰσόπεδον καταβὰς ἡμῖν διαμάχεσθαι; ἀπεκρίνατο ὁ
Ἀρμένιος, ὅτι οὐδετέροις βούλοιτο μάχεσθαι. πάλιν ὁ Κῦ- 6
ρος πέμψας ἠρώτα Τί οὖν κάθησαι αὐτόθι καὶ οὐ κατα-
βαίνεις; Ἀπορῶν, ἔφη, ὅ,τι χρὴ ποιεῖν. Ἀλλ᾽ οὐδέν, ἔφη
ὁ Κῦρος, ἀπορεῖν σε δεῖ· ἔξεστι γάρ σοι ἐπὶ δίκην κατα-
βαίνειν. Τίς δ᾽, ἔφη, ἔσται ὁ δικάζων; Δῆλον ὅτι ᾧ ὁ
θεὸς ἔδωκε καὶ ἄνευ δίκης χρῆσθαί σοι ὅ,τι βούλοιτο. ἐν-
ταῦθα δὴ ὁ Ἀρμένιος γιγνώσκων τὴν ἀνάγκην καταβαίνει·

τοῦ: jeder zu seinem Eigenthum. So auch Hell. II, 4, 31. 38. Herodot. I, 63. — *ὑποπέμπων ἔλεγεν*: zu II, 4, 21. — *πόλεμος*. Anab. II, 1, 21 *καὶ τάδε ὑμῖν εἰπεῖν ἐκέλευσε βασιλεύς, ὅτι μένουσι μὲν αὐτοῦ σπονδαὶ εἴησαν, προϊοῦσι δὲ καὶ ἀπιοῦσι πόλεμος*.

4. *κραυγὴν ἐποίουν*. Bekkeri Antiatticista p. 103, 10 *κραυγὴν ποιῆσαι: ἀντὶ τοῦ κραυγάσαι*. S. zu Anab. II, 2, 17 u. vgl. oben zu II, 3, 1.

5. *ἤρετο*: zu VII, 1, 41. — Der Artikel bei *λιμῷ* und *δίψει* bezeichnet den Hunger und Durst als zu erwartende in der Lage des Armeniers. — *ἀπεκρίνατο*. Dasselbe Asyndeton VII, 1, 43 und ähnlich VIII, 4, 27.

6. *ὅ,τι βούλοιτο*. Der Optativ bezeichnet dies als in der Absicht der Gottheit liegend.

καὶ ὁ Κῦρος λαβὼν εἰς τὸ μέσον κἀκεῖνον καὶ τὰ ἄλλα
πάντα ἐστρατοπεδεύσατο, ὁμοῦ ἔχων πᾶσαν ἤδη τὴν δύ-
ναμιν.
7 *Ἐν τούτῳ δὲ τῷ χρόνῳ ὁ πρεσβύτερος παῖς τοῦ Ἀρμε-*
νίου Τιγράνης ἐξ ἀποδημίας τινὸς προσήει, ὃς καὶ σύνθη-
ρός ποτε ἐγεγένητο τῷ Κύρῳ· καὶ ὡς ἤκουσε τὰ γεγενη-
μένα, εὐθὺς πορεύεται ὥσπερ εἶχε πρὸς τὸν Κῦρον. ὡς δὲ
εἶδε πατέρα τε καὶ μητέρα καὶ ἀδελφοὺς καὶ τὴν ἑαυτοῦ
γυναῖκα αἰχμαλώτους γεγενημένους, ἐδάκρυσεν, ὥσπερ εἰ-
8 *κός. ὁ δὲ Κῦρος ἰδὼν αὐτὸν ἄλλο μὲν οὐδὲν ἐφιλοφρονή-*
σατο αὐτῷ, εἶπε δ' ὅτι Εἰς καιρὸν ἥκεις, ἔφη, ὅπως τῆς
δίκης ἀκούσῃς παρὼν τῆς ἀμφὶ τοῦ πατρός. καὶ εὐθὺς συν-
εκάλει τοὺς ἡγεμόνας τούς τε τῶν Περσῶν καὶ τοὺς τῶν
Μήδων· προσεκάλει δὲ καὶ εἴ τις Ἀρμενίων τῶν ἐντίμων
παρῆν· καὶ τὰς γυναῖκας ἐν ταῖς ἁρμαμάξαις παρούσας
9 *οὐκ ἀπήλασεν, ἀλλ' εἴα ἀκούειν. ὁπότε δὲ καλῶς εἶχεν,*
ἤρχετο τοῦ λόγου, Ὦ Ἀρμένιε, ἔφη, πρῶτον μέν σοι συμ-
βουλεύω ἐν τῇ δίκῃ τἀληθῆ λέγειν, ἵνα σοι ἕν γε ἀπῇ τὸ
εὐμισητότατον· τὸ γὰρ ψευδόμενον φαίνεσθαι εὖ ἴσθι ὅτι
καὶ τοῦ συγγνώμης τινὸς τυγχάνειν ἐμποδὼν μάλιστα ἀν-
θρώποις γίγνεται· ἔπειτα δέ, ἔφη, συνίσασι μέν σοι καὶ οἱ
παῖδες καὶ αἱ γυναῖκες αὗται πάντα, ὅσα ἔπραξας, καὶ
Ἀρμενίων οἱ παρόντες· ἢν δὲ αἰσθάνωνταί σε ἄλλα ἢ τὰ
γενόμενα λέγοντα, νομιοῦσί σε καὶ αὐτὸν καταδικάζειν σαυ-
τοῦ πάντα τὰ ἔσχατα παθεῖν, ἢν μὴ ἐγὼ τἀληθῆ πύθωμαι.

7. *ὥσπερ εἶχε:* so wie er war, ohne Verzug. Vgl. VII, 1, 1. — *πατέρα.* Ueber den fehlenden Artikel zu II, 3, 10. — *ἀδελφούς:* Geschwister, wie *fratres* im Lateinischen, Plutarch. Thes. 7. Heliodor. 7, 13 u. 14.

8. *ἐφιλοφρονήσατο αὐτῷ.* Mit dem Dativ auch Oec. 4, 20 *ὁ Κῦρος λέγεται Λυσάνδρῳ ἄλλα τε φιλοφρονεῖσθαι κτέ.*, gewöhnlich aber mit dem Accusativ. — *ὅτι* vor directer Rede wie VIII, 3, 26. — *ἀμφὶ τοῦ πατρός.* Der Genitiv bei *ἀμφί* auch Anab. IV, 5, 17, woselbst d. Anm. zu vergleichen. — *ἐν ταῖς ἁρμαμάξαις:* in den Kütschen. Sie waren für Frauen bestimmt und hatten Vorhänge, die man auf- und zuziehen konnte. S. zu VI, 4, 11.

9. *καὶ τοῦ συγγν. τ. τυγχάνειν:* ausser andern Nachtheilen auch u. s. w. Bei *ἐμποδὼν γίγνεσθαι* oder *εἶναι* findet eine etwas andere Construction statt II, 4, 23

Ἀλλ' ἐρώτα, ἔφη, ὦ Κῦρε, ὅ,τι βούλει, ὡς τἀληθῆ ἐροῦντος· τούτου ἕνεκα καὶ γενέσθω ὅ,τι βούλεται. Λέγε δή 10
μοι, ἔφη, ἐπολέμησάς ποτε Ἀστυάγει τῷ τῆς ἐμῆς μητρὸς πατρὶ καὶ τοῖς ἄλλοις Μήδοις; Ἔγωγ', ἔφη. Κρατηθεὶς δ' ὑπ' αὐτοῦ συνωμολόγησας δασμὸν οἴσειν καὶ συστρατεύσεσθαι ὅπου ἐπαγγέλλοι καὶ ἐρύματα μὴ ἕξειν; Ἦν ταῦτα. Νῦν οὖν διὰ τί οὔτε τὸν δασμὸν ἀπῆγες, οὔτε τὸ στράτευμα ἔπεμπες, ἐτείχιζές τε τὰ ἐρύματα; Ἐλευθερίας ἐπεθύμουν, ἔφη· καλὸν γάρ μοι ἐδόκει εἶναι καὶ αὐτὸν ἐλεύθερον εἶναι καὶ παισὶν ἐλευθερίαν καταλιπεῖν. Καὶ γάρ ἐστιν, 11
ἔφη ὁ Κῦρος, καλὸν μάχεσθαι, ὅπως μή ποτέ τις δοῦλος μέλλοι γενήσεσθαι· ἢν δὲ δὴ ἢ πολέμῳ κρατηθεὶς ἢ καὶ ἄλλον τινὰ τρόπον δουλωθεὶς ἐπιχειρῶν τις φαίνηται τοὺς δεσπότας ἀποστερεῖν ἑαυτοῦ, τοῦτον σὺ πρῶτος πότερον ὡς ἀγαθὸν ἄνδρα καὶ καλὰ πράττοντα τιμᾷς ἢ ὡς ἀδικοῦντα, ἢν λάβῃς, κολάζεις; Κολάζω, ἔφη· οὐ γὰρ ἐᾷς σὺ ψεύδεσθαι. Λέγε δὴ σαφῶς, ἔφη ὁ Κῦρος, καθ' ἓν ἕκαστον· 12
ἢν ἄρχων τις τύχῃ σοι καὶ ἁμάρτῃ, πότερον ἐᾷς ἄρχειν ἢ ἄλλον καθίστης ἀντ' αὐτοῦ; Ἄλλον καθίστημι. Τί δέ, ἢν χρήματα πολλὰ ἔχῃ, ἐᾷς πλουτεῖν ἢ πένητα ποιεῖς; Ἀφαι-

und wieder anders VI, 1, 42. — *ἢν μὴ ἐγὼ τἀληθῆ πύθωμαι.* Damit wird etwas verändert der Vordersatz *ἢν δὲ αἰσθάνωνταί σε ἄλλα ἢ τὰ γενόμενα λέγοντα* wiederholt, um die Warnung, nicht zu lügen, recht eindringlich zu machen. Aehnliche Wiederholungen des Bedingungssatzes s. V, 5, 21, Demosth. 27, 5 *ἡγούμενος, καὶ τούτους οἰκειοτέρους εἴ μοι ποιήσειεν, οὐκ ἂν χεῖρόν με ἐπιτροπευθῆναι ταύτης τῆς οἰκειότητός μοι προσγενομένης*, Aristoph. Thesm. 789 *εἰ κακόν ἐσμεν, τί γαμεῖθ' ἡμᾶς, εἴπερ ἀληθῶς κακόν ἐσμεν;* — *ἐροῦντος:* näml. *ἐμοῦ.* Ebenso IV, 5, 29. VI, 1, 40. VIII, 4, 27 und *ἡμῶν* V, 4, 49. Wegen der Construction s. zu I, 6, 11.

10. *ὅπου ἐπαγγέλλοι.* Es ist wohl *ὅποι* zu schreiben, wie L. Dindorf vermuthet vergleichend VII, 4, 10 und Hell. V, 2, 8 *συνεστρατεύοντο ὅποι ἡγοῖντο.* — *ἀπῆγες:* zu II, 4, 12. — *οὔτε . . . τε:* zu II, 3, 6. — *παισίν.* Ueber die Weglassung des Artikels zu 3, 67.

11. *καὶ γάρ:* wie I, 6, 6. — *μέλλοι.* Der Optativ nach einem Präsens in einem Absichtssatze ähnlich wie *εἰδείη* I, 6, 19. — *τοὺς δεσπότας ἀποστερεῖν ἑαυτοῦ:* sich seinen Gebietern zu entziehen, wie mit veränderter Construction Thuc. 1, 40 sagt *ἄλλου ἑαυτὸν ἀποστερῶν.* — *σὺ πρῶτος:* vgl. V, 1, 13.

12. *καθ' ἓν ἕκαστον:* zu I, 6, 22.

ροῦμαι, ἔφη, ἃ ἂν ἔχων τυγχάνῃ. Ἢν δὲ καὶ πρὸς πολεμίους γιγνώσκῃς αὐτὸν ἀφιστάμενον, τί ποιεῖς; Κατακαίνω, ἔφη· τί γὰρ δεῖ ἐλεγχθέντα ὅτι ψεύδομαι ἀποθα-
13 νεῖν μᾶλλον ἢ τἀληθῆ λέγοντα; ἔνθα δὴ ὁ μὲν παῖς αὐτοῦ, ὡς ἤκουσε ταῦτα, περιεσπάσατο τὴν τιάραν καὶ τοὺς πέπλους κατερρήξατο, αἱ δὲ γυναῖκες ἀναβοήσασαι ἐδρύπτοντο, ὡς οἰχομένου τοῦ πατρὸς καὶ ἀπολωλότων πάντων σφῶν ἤδη. καὶ ὁ Κῦρος σιωπῆσαι κελεύσας εἶπεν, Εἶεν· τὰ μὲν δὴ σὰ δίκαια ταῦτα, ὦ Ἀρμένιε· ἡμῖν δὲ τί συμβουλεύεις ἐκ τούτων ποιεῖν; ὁ μὲν δὴ Ἀρμένιος ἀπορῶν ἐσιώπα, πότερα συμβουλεύοι τῷ Κύρῳ κατακαίνειν ἑαυτὸν ἢ
14 τἀναντία διδάσκοι ὧν αὐτὸς ἔφη ποιεῖν. ὁ δὲ παῖς αὐτοῦ Τιγράνης ἐπήρετο τὸν Κῦρον, Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἐπεὶ ὁ πατὴρ ἀποροῦντι ἔοικεν, ἦ συμβουλεύσω περὶ αὐτοῦ, ἃ οἶμαί σοι βέλτιστα εἶναι; καὶ ὁ Κῦρος, ᾐσθημένος, ὅτε συνεθήρα αὐτῷ ὁ Τιγράνης, σοφιστήν τινα αὐτῷ συνόντα καὶ θαυμαζόμενον ὑπὸ τοῦ Τιγράνου, πάνυ ἐπεθύμει αὐτοῦ ἀκοῦσαι, ὅ,τι ποτὲ ἐροίη· καὶ προθύμως ἐκέλευσε λέγειν ὅ,τι γιγνώσκοι.

15 Ἐγὼ τοίνυν, ἔφη ὁ Τιγράνης, εἰ μὲν ἄγασαι τοῦ πατρὸς ἢ ὅσα βεβούλευται ἢ ὅσα πέπραχε, πάνυ σοι συμβουλεύω τοῦτον μιμεῖσθαι· εἰ μέντοι σοι δοκεῖ πάντα ἡμαρτηκέναι,

13. *ὁ μὲν παῖς:* Sabaris; denn für den Charakter und das übrige Benehmen des Tigranes scheint diese Weise, den Schmerz zu äussern, nicht passend. — *τὴν τιάραν:* zu VIII, 3, 13. — *τοὺς πέπλους:* selten und sonst nur bei Dichtern von männlicher Kleidung, gewöhnlich von Frauengewändern. Ebenso kommt der Plural von der Kleidung einer Person nur noch bei Dichtern vor. — Zerreissen der Kleider war bei den Orientalen als Zeichen der Trauer sehr gewöhnlich. Vgl. 3, 67. V, 1, 6. Herodot. 3, 66. 8, 99. Diodor. 17, 35. — *εἶεν:* gut, womit man das Vorhergehende abschliesst und zu etwas Anderem übergeht. Vgl. §. 35. IV, 3, 8. — *τὰ μὲν δὴ σὰ δίκαια ταῦτα:* das gilt also bei dir für Recht, mit Bezug auf die Antworten §. 12. — *ἐκ τούτων:* zu I, 6, 33. — *ὧν.* Zu verbinden ist *ἢ διδάσκοι* (τὸν Κῦρον) *ποιεῖν τἀναντία τούτων ἃ αὐτὸς ἔφη.* Vgl. zu I, 6, 28.

14. *ᾐσθημένος:* zu I, 1, 6. — *σοφιστήν:* in gutem Sinne (s. §. 38) ein Weiser, wie bei Herodot öfter. Zu Xenophons Zeit aber war die ungünstige Bedeutung des Wortes bereits die gewöhnliche. — *ἐροίη.* zu II, 4, 17.

15. *τοῦ πατρός:* Anticipation (Attraction) statt *ἢ ὅσα βεβούλευται ὁ πατήρ.* — *πάντα = πάσας*

συμβουλεύω σοι αὐτὸν μὴ μιμεῖσθαι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, τὰ δίκαια ποιῶν ἥκιστ' ἂν τὸν ἁμαρτάνοντα μιμοίμην. Ἔστιν, ἔφη, ταῦτα. Κολαστέον ἄρ' ἂν εἴη κατά γε τὸν σὸν λόγον τὸν πατέρα, εἴπερ τὸν ἀδικοῦντα δίκαιον κολάζειν. Πότερα δ' ἡγῇ, ὦ Κῦρε, ἄμεινον εἶναι σὺν τῷ σῷ ἀγαθῷ τὰς τιμωρίας ποιεῖσθαι ἢ σὺν τῇ σῇ ζημίᾳ; Ἐμαυτόν, ἔφη, οὕτω γ' ἂν τιμωροίμην. Ἀλλὰ σὺ μέντοι, ἔφη ὁ Τιγράνης, 16
μεγάλα γ' ἂν ζημιοῖο, εἰ τοὺς σεαυτοῦ κατακαίνοις, ὁπότε σοι πλείστου ἄξιοι εἶεν κεκτῆσθαι. Πῶς δ' ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, τότε πλείστου ἄξιοι γίγνοιντο ἄνθρωποι, ὁπότε ἀδικοῦντες ἁλίσκοιντο; Εἰ τότε, οἶμαι, σώφρονες γίγνοιντο. δοκεῖ γάρ μοι, ὦ Κῦρε, οὕτως ἔχειν, ἄνευ μὲν σωφροσύνης οὐδ' ἄλλης ἀρετῆς οὐδὲν ὄφελος εἶναι· τί γὰρ ἄν, ἔφη, χρήσαιτ' ἄν τις ἰσχυρῷ ἢ ἀνδρείῳ μὴ σώφρονι, τί δ' ἱππικῷ, τί δὲ πλουσίῳ, τί δὲ δυνάστῃ ἐν πόλει; σὺν δὲ σωφροσύνῃ καὶ φίλος πᾶς χρήσιμος καὶ θεράπων πᾶς ἀγαθός. Τοῦτο οὖν, ἔφη, λέγεις, ὡς καὶ ὁ σὸς πατὴρ ἐν τῇδε τῇ μιᾷ 17
ἡμέρᾳ ἐξ ἄφρονος σώφρων γεγένηται; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. Πάθημα ἄρα τῆς ψυχῆς σὺ λέγεις εἶναι τὴν σωφροσύνην, ὥσπερ λύπην, οὐ μάθημα· οὐ γὰρ ἂν δήπου, εἴγε φρόνιμον δεῖ γενέσθαι τὸν μέλλοντα σώφρονα ἔσεσθαι, παραχρῆμα ἐξ ἄφρονος σώφρων ἄν τις γένοιτο. Τί δ', ἔφη, ὦ 18

ἁμαρτίας, zu I, 3, 5. — *αὐτὸν μὴ μιμεῖσθαι.* Tigranes denkt hauptsächlich an das, was Cyrus §. 13 *τὰ σὰ δίκαια* genannt hat. Davon, meint er, seien *τὰ δίκαια*, das wahre Recht, wohl zu unterscheiden, und desshalb stimmt er der folgenden Bemerkung des Cyrus mit den Worten *ἔστι ταῦτα* bei. — *τὰς τιμωρίας:* die nöthigen Strafen. — *ἤ* bezieht sich nicht auf *ἄμεινον*, sondern auf *πότερα.* Was ist also in Gedanken zu wiederholen? — *οὕτω* d. i. *εἰ σὺν τῇ ἐμῇ ζημίᾳ τὰς τιμωρίας ποιοίμην.*

16. *μεγάλα:* zu II, 1, 26. — *κεκτῆσθαι* gehört zu *ἄξιοι* wie I, 2, 11 *φαγεῖν* zu *ἡδύ.* Symp. 4, 64 *οὗτος ἄν μοι δοκεῖ ... καὶ πολλοῦ ἂν ἄξιος εἶναι καὶ πόλεσι καὶ φίλοις καὶ συμμάχοις κεκτῆσθαι.* — *ἀδικοῦντες ἁλίσκοιντο:* s. II, 2, 22. — *τί γὰρ ἂν χρήσαιτ' ἄν τις.* Das doppelte *ἄν* auch im folgenden §, zu I, 3, 11.

17. *πάθημα τῆς ψυχῆς:* eine Stimmung (Affection) der Seele. Indem Xen. den Cyrus die *σωφροσύνη* für ein *μάθημα*, d. i. etwas was durch Studium und Uebung gewonnen wird, erklären lässt, spricht er die sokratische Ansicht aus, wie sie Comm. I, 2, 19 ff. II, 6, 39. III, 3, 53 und 9, 4 dargelegt wird.

Κῦρε, οὔπω ᾔσθου καὶ ἕνα ἄνδρα δι᾽ ἀφροσύνην μὲν ἐπιχειροῦντα κρείττονι ἑαυτοῦ μάχεσθαι, ἐπειδὰν δὲ ἡττηθῇ εὐθὺς πεπαυμένον τῆς πρὸς τοῦτον ἀφροσύνης; πόλιν δ᾽, ἔφη, οὔπω ἑώρακας ἀντιταττομένην πρὸς πόλιν ἑτέραν, ἥτις, ἐπειδὰν ἡττηθῇ, παραχρῆμα ταύτῃ ἀντὶ τοῦ μάχεσθαι

19 πείθεσθαι ἐθέλει; Ποίαν δ᾽, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ σὺ τοῦ πατρὸς ἧτταν λέγων οὕτως ἰσχυρίζῃ σεσωφρονίσθαι αὐτόν; Ἣν νὴ Δία, ἔφη, σύνοιδεν ἑαυτῷ ἐλευθερίας μὲν ἐπιθυμήσας, δοῦλος δ᾽ ὡς οὐδεπώποτε γενόμενος, ἃ δὲ ᾠήθη χρῆναι λαθεῖν ἢ φθάσαι ἢ ἀποβιάσασθαι, οὐδὲν τούτων ἱκανὸς γενόμενος διαπράξασθαι. σὲ δὲ οἶδεν, ἐπεὶ ἐβουλήθης ἐξαπατῆσαι αὐτόν, οὕτως ἐξαπατήσαντα, ὥσπερ ἄν τις τυφλοὺς καὶ κωφοὺς καὶ μηδ᾽ ὁτιοῦν φρονοῦντας ἐξαπατήσειεν, ἃ δὲ ᾠήθης λαθεῖν χρῆναι, οὕτω σὲ οἶδε λαθόντα, ὥστε, ἃ ἐνόμιζεν ἑαυτῷ ἐχυρὰ χωρία ἀποκεῖσθαι, ταῦτα σὺ εἱρκτὰς αὐτῷ ἔλαθες προκατασκευάσας. τάχει δὲ τοσοῦτον περιεγένου αὐτοῦ, ὥστε πρόσωθεν ἔφθασας ἐλθὼν σὺν πολλῷ στόλῳ πρὶν τοῦτον τὴν παρ᾽ ἑαυτῷ δύναμιν

20 ἀθροίσασθαι. Ἔπειτα δοκεῖ σοι, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ ἡ τοιαύτη ἧττα σωφρονίζειν ἱκανὴ εἶναι ἀνθρώπους, τὸ γνῶναι ἄλλους ἑαυτῶν βελτίονας ὄντας; Πολύ γε μᾶλλον, ἔφη ὁ Τιγράνης, ἢ ὅταν μάχῃ τις ἡττηθῇ. ὁ μὲν γὰρ ἰσχύι κρατηθεὶς ἔστιν ὅτε ᾠήθη σωμασκήσας ἀναμαχεῖσθαι· καὶ πόλεις γε ἁλοῦσαι συμμάχους προσλαβοῦσαι οἴονται ἀναμαχέσασθαι ἄν· οὓς δ᾽ ἂν βελτίους τινὲς ἑαυτῶν ἡγήσωνται,

18. *καί* (vor *ἕνα*), als sollte *καὶ πόλιν* statt *πόλιν δέ* folgen.

19. *ποίαν:* was aber meinst du doch für eine Niederlage deines Vaters, dass du so fest behauptest? S. zu I, 4, 28. — *ἃ δὲ ᾠήθη χρῆναι λαθεῖν κτέ.* Vgl. Hell. VI, 1, 15 *ὃς φρόνιμος μὲν οὕτω στρατηγός ἐστιν, ὡς, ὅσα τε λανθάνειν καὶ ὅσα φθάνειν καὶ ὅσα βιάζεσθαι ἐπιχειρεῖ, οὐ μάλα ἀφαμαρτάνει.* — *μηδ᾽ ὁτιοῦν:* zu I, 4, 15 u. vgl. §. 21 und 22. — *ἀποκεῖσθαι:* als Rückhalt dienen. Der Ausdruck ist entlehnt von dem, was man bei Seite legt (zu II, 2, 15) als Sparpfennig und von welchem man nur im Nothfall Gebrauch macht.

20. *ἔπειτα:* also, frägt mit Verwunderung, wie VII, 5, 83. VIII, 4. 23. — *τὸ γνῶναι:* (welche darin besteht, dass —), erklärender Zusatz zu *ἧττα*. Ebenso V, 1, 28. VII, 5, 52. VIII, 4, 19. — *ἀναμάχεσθαι:* durch einen neuen

τούτοις πολλάκις καὶ ἄνευ ἀνάγκης ἐθέλουσι πείθεσθαι.
Σύ, ἔφη, ἔοικας οὐκ οἴεσθαι τοὺς ὑβριστὰς γιγνώσκειν 21
τοὺς ἑαυτῶν σωφρονεστέρους, οὐδὲ τοὺς κλέπτας τοὺς μὴ
κλέπτοντας, οὐδὲ τοὺς ψευδομένους τοὺς τἀληθῆ λέγοντας,
οὐδὲ τοὺς ἀδικοῦντας τοὺς τὰ δίκαια ποιοῦντας· οὐκ
οἶσθα, ἔφη, ὅτι καὶ νῦν ὁ σὸς πατὴρ ἐψεύσατο καὶ οὐκ
ἐξημπέδου τὰς πρὸς ἡμᾶς συνθήκας, εἰδώς, ὅτι ἡμεῖς οὐδ᾽
ὁτιοῦν ὧν Ἀστυάγης συνέθετο παραβαίνομεν; Ἀλλ᾽ οὐδ᾽ 22
ἐγὼ ταῦτα λέγω, ὡς τὸ γνῶναι μόνον τοὺς βελτίονας σω-
φρονίζειν ἄνευ τοῦ δίκην διδόναι ὑπὸ τῶν βελτιόνων, ὥσπερ
ὁ ἐμὸς πατὴρ νῦν δίδωσιν. Ἀλλ᾽, ἔφη ὁ Κῦρος, ὅ γε σὸς
πατὴρ πέπονθε μὲν οὐδ᾽ ὁτιοῦν πω κακόν· φοβεῖταί γε
μέντοι εὖ οἶδ᾽ ὅτι, μὴ πάντα τὰ ἔσχατα πάθῃ. Οἴει οὖν τι, 23
ἔφη ὁ Τιγράνης, μᾶλλον καταδουλοῦσθαι ἀνθρώπους τοῦ
ἰσχυροῦ φόβου; οὐκ οἶσθ᾽, ὅτι οἱ μὲν τῷ ἰσχυροτάτῳ κο-
λάσματι νομιζομένῳ σιδήρῳ παιόμενοι ὅμως ἐθέλουσι καὶ
πάλιν μάχεσθαι τοῖς αὐτοῖς; οὓς δ᾽ ἂν σφόδρα φοβηθῶ-
σιν ἄνθρωποι, τούτοις οὐδὲ παραμυθουμένοις ἔτι ἀντιβλέ-
πειν δύνανται; Λέγεις σύ, ἔφη, ὡς ὁ φόβος τοῦ ἔργῳ κα-
κοῦσθαι μᾶλλον κολάζει τοὺς ἀνθρώπους. Καὶ σύ γε, ἔφη, 24
οἶσθα, ὅτι ἀληθῆ λέγω· ἐπίστασαι γάρ, ὅτι οἱ μὲν φοβού-
μενοι, μὴ φύγωσι πατρίδα, καὶ οἱ μέλλοντες μάχεσθαι
δεδιότες, μὴ ἡττηθῶσιν, ἀθύμως διάγουσι, καὶ οἱ πλέον-
τες, μὴ ναυαγήσωσι, καὶ οἱ δουλείαν καὶ δεσμὸν φοβού-

Kampf die erlittene Niederlage wieder gut machen.

21. *τοὺς τἀληθῆ λέγοντας* ist mit Bornemann aus guten Hss. geschrieben statt *τοὺς ἀληθῆ λέγοντας*. Jenes erfordert der Sinn; denn *τἀληθῆ λέγειν* heisst die Wahrheit im Allgemeinen, d. h. immer oder gewöhnlich sagen, wahrheitsliebend sein, als Gegensatz von *ψεύδεσθαι* (vgl. §. 12), oder die volle, die ganze Wahrheit, *ἀληθῆ λέγειν* dagegen Wahres sagen (IV, 1, 23. V, 5, 33), daher meist Recht haben.

22. *ὡς ... σωφρονίζειν:* zu I, 6, 18. — *ὑπὸ τῶν βελτιόνων:* zu I, 6, 45. — *γε μέντοι:* zu II, 1, 11. — *εὖ οἶδ᾽ ὅτι:* zu V, 2, 15.

23. *κόλασμα:* Strafmittel, Strafwerkzeug. — *ἀντιβλέπειν:* zu V, 3, 33.

24. *μὴ φύγωσι πατρίδα:* sie möchten aus dem Vaterlande verbannt werden. Ueber diese Bedeutung des Aorist (das Präsens heisst verbannt sein) s. zu I, 1, 4. *Πατρίδα* ohne Artikel wie VIII, 7, 3. 8. — *οἱ*

μενοι, οὗτοι μὲν οὔτε σίτου οὔθ᾽ ὕπνου δύνανται λαγχάνειν διὰ τὸν φόβον· οἱ δὲ ἤδη μὲν φυγάδες, ἤδη δ᾽ ἡττημένοι, ἤδη δὲ δουλεύοντες, ἔστιν ὅτε δύνανται καὶ μᾶλλον
25 τῶν εὐδαιμόνων ἐσθίειν τε καὶ καθεύδειν. ἔτι δὲ φανερώτερον καὶ ἐν τοῖσδε, οἷον φόρημα ὁ φόβος· ἔνιοι γὰρ φοβούμενοι, μὴ ληφθέντες ἀποθάνωσιν, ὑπὸ τοῦ φόβου προαποθνήσκουσιν, οἱ μὲν ῥιπτοῦντες ἑαυτούς, οἱ δ᾽ ἀπαγχόμενοι, οἱ δ᾽ ἀποσφαττόμενοι· οὕτω πάντων τῶν δεινῶν ὁ φόβος μάλιστα καταπλήττει τὰς ψυχάς. τὸν δ᾽ ἐμὸν πατέρα, ἔφη, νῦν πῶς δοκεῖς διακεῖσθαι τὴν ψυχήν, ὃς οὐ μόνον περὶ ἑαυτοῦ, ἀλλὰ καὶ περὶ ἐμοῦ καὶ περὶ γυναικὸς καὶ περὶ πάντων τῶν τέκνων δουλείας φοβεῖται;
26 καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλὰ νῦν μὲν ἔμοιγε οὐδὲν ἄπιστον τοῦτον οὕτω διακεῖσθαι· δοκεῖ μέντοι μοι τοῦ αὐτοῦ ἀνδρὸς εἶναι εὐτυχοῦντα ἐξυβρίσαι καὶ πταίσαντα ταχὺ πτῆξαι καὶ ἀνεθέντα γε πάλιν αὖ μέγα φρονῆσαι καὶ πάλιν αὖ
27 πράγματα παρέχειν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ Δί᾽, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἔχει μὲν προφάσεις τὰ ἡμέτερα ἁμαρτήματα, ὥστε ἀπιστεῖν ἡμῖν· ἔξεστι δέ σοι καὶ φρούρια ἐντειχίζειν καὶ τὰ ἐχυρὰ κατέχειν καὶ ἄλλο ὅ,τι ἂν βούλῃ πιστὸν λαμβάνειν. καὶ μέντοι, ἔφη, ἡμᾶς μὲν ἕξεις οὐδέν τι τούτοις μέγα λυπουμένους· μεμνησόμεθα γάρ, ὅτι ἡμεῖς αὐτῶν αἴτιοί ἐσμεν· εἰ δέ τινι τῶν ἀναμαρτήτων παραδοὺς τὴν ἀρχὴν ἀπιστῶν αὐτοῖς φανεῖ, ὅρα, μὴ ἅμα τε εὖ ποιήσῃς καὶ ἅμα οὐ φίλον

πλέοντες: erg. δεδιότες. — διὰ τὸν φόβον. Ueber den Artikel zu I, 4, 15.

25. ἐν τοῖσδε. Vgl. I, 6, 2 und VIII, 7, 3. — ὁ φόβος μάλιστα καταπλήττει τὰς ψυχάς: Dio Chrys. or. 6 p. 212 R. πάντα μὲν οὖν τὰ δεινὰ πέφυκε μᾶλλον ἐκπλήττειν τοὺς προσδεχομένους ἢ λυπεῖν τοὺς πειραθέντας· ... ὁ δὲ φόβος οὕτω χαλεπός ἐστιν, ὥστε πολλοὶ ἤδη προέλαβον τὸ ἔργον· οἱ μὲν ἐν νηὶ χειμαζόμενοι οὐδὲ περιέμειναν καταδῦναι τὴν ναῦν, ἀλλὰ πρότερον αὑτοὺς ἀπέσφαξαν, οἱ δὲ πολεμίων προειληφότων, σαφῶς εἰδότες, ὅτι οὐδὲν πείσονται δεινότερον. — δουλείας. Der Plural, weil von der δουλεία Mehrerer die Rede ist.

26. πάλιν αὖ: zu I, 6, 13. und vgl. VII, 5, 54. — πράγματα: zu I, 3, 4.

27. ἔχει προφάσεις: haben (in sich), bieten dar. — ἐντειχίζειν. ἐν: in unserem Lande. — αὐτοῖς (nach ἀπιστῶν) bezieht sich auf τινί, s. zu I, 2, 2. — μὴ ἅμα τε εὖ ποιήσῃς καὶ ἅμα. Das logisch Subordinirte ist grammatisch dem

νομίσωσί σε· εἰ δ' αὖ φυλαττόμενος τὸ ἀπεχθάνεσθαι μὴ
ἐπιθήσεις αὐτοῖς ζυγὰ τοῦ μὴ ὑβρίσαι, ὅρα, μὴ ἐκείνους
αὖ δεήσῃ σε σωφρονίζειν ἔτι μᾶλλον ἢ ἡμᾶς νῦν ἐδέησεν.
Ἀλλὰ καὶ μὰ τοὺς θεούς, ἔφη, τοιούτοις μὲν ἔγωγε ὑπηρέ- 28
ταις, οὓς εἰδείην ἀνάγκῃ ὑπηρετοῦντας, αἰδῶς ἄν μοι δο-
κῶ χρῆσθαι· οὓς δὲ γιγνώσκειν δοκοίην ὅτι εὐνοίᾳ καὶ
φιλίᾳ τῇ ἐμῇ τὸ δέον συλλαμβάνοιεν, τούτους ἄν μοι δοκῶ
καὶ ἁμαρτάνοντας ῥᾷον φέρειν ἢ τοὺς μισοῦντας μέν, ἐκ-
πλέω δὲ πάντα ἀνάγκῃ διαπονουμένους. καὶ ὁ Τιγράνης
εἶπε πρὸς ταῦτα, Φιλίαν δὲ παρὰ τίνων λάβοις ἄν ποτε
τοσαύτην, ὅσην σοι παρ' ἡμῶν ἔξεστι κτήσασθαι νῦν; Παρ'
ἐκείνων οἶμαι, ἔφη, παρὰ τῶν μηδέποτε πολεμίων γεγενη-
μένων, εἰ ἐθέλοιμι εὐεργετεῖν αὐτούς, ὥσπερ σὺ νῦν με
κελεύεις εὐεργετεῖν ὑμᾶς. Ἦ καὶ δύναιο ἄν, ἔφη, ὦ Κῦρε, 29
ἐν τῷ παρόντι νῦν εὑρεῖν ὅτῳ ἂν χαρίσαιο ὅσαπερ τῷ ἐμῷ
πατρί; αὐτίκα, ἔφη, ἤν τινα ἐᾷς ζῆν τῶν σε μηδὲν ἠδικηκό-
των, τίνα σοι τούτου χάριν οἴει αὐτὸν εἴσεσθαι; τί δ', ἢν
αὐτοῦ τέκνα καὶ γυναῖκα μὴ ἀφαιρῇ, τίς σε τούτου ἕνεκα
φιλήσει μᾶλλον ἢ ὁ νομίζων προσήκειν αὑτῷ ἀφαιρεθῆναι;
τὴν δ' Ἀρμενίων βασιλείαν εἰ μὴ ἕξει, οἶσθά τινα, ἔφη,
νῦν λυπούμενον μᾶλλον ἢ ἡμᾶς; οὐκοῦν καὶ τοῦτο, ἔφη,
δῆλον, ὅτι ὁ μάλιστα λυπούμενος, εἰ μὴ βασιλεὺς εἴη, οὗ-
τος καὶ λαβὼν τὴν ἀρχὴν μεγίστην ἄν σοι χάριν εἰδείη. εἰ 30

Hauptsatze coordinirt, also = *μὴ εὖ ποιήσαντα*. Die seltene Partikelverbindung *ἅμα τε ... καὶ ἅμα* hat auch Plat. Gorg. 496c u. 497b. — *τοῦ μὴ ὑβρίσαι*: zu II, 4, 13.

28. *δοκῶ χρῆσθαι*: zu I, 1, 1. — *τῇ ἐμῇ* vertritt den objectiven Genitiv wie Anab. VII, 7, 29 *φιλίᾳ τῇ σῇ ἐπείσθησαν* u. Plat. Apol. 20e *ψεύδεταί τε καὶ ἐπὶ διαβολῇ τῇ ἐμῇ λέγει*. Aehnlich ist *τῆς ἐμῆς δωρεᾶς* VIII, 3, 32. — *πάντα διαπονουμένους* = *πάντας πόνους διαπ.* Vgl. *πάντα* §. 15. — *παρ' ἐκείνων ... παρὰ τῶν*. Die Präposition ist vor dem erklärenden Zusatz wiederholt wie Plat. Lach. 183c *ἐκ τούτων οἱ ὀνομαστοὶ γίγνονται, ἐκ τῶν ἐπιτηδευσάντων ἕκαστα*, und so häufig. — *νῦν* ist ans Ende des Satzes gestellt wie V, 2, 30.

29. *ἐν τῷ παρόντι νῦν*: eine Häufung von temporalen Begriffen wie V, 4, 30. *Νῦν* bezeichnet die gegenwärtige Zeit, *ἐν τῷ παρόντι* die gegenwärtige Lage. — *αὐτίκα*: zu I, 6, 9. — *αὐτοῦ τέκνα κ. γυναῖκα μὴ ἀφαιρῇ*. Dieselbe Construction von *ἀφαιρεῖσθαι* s. auch V, 3, 19. 4, 29. VII, 4, 11 und von

δέ τί σοι, ἔφη, μέλει καὶ τοῦ ὡς ἥκιστα τεταραγμένα τάδε καταλιπεῖν, ὅταν ἀπίῃς, σκόπει, ἔφη, πότερον ἂν οἴει ἠρεμεστέρως ἔχειν τὰ ἐνθάδε καινῆς ἀρχομένης ἀρχῆς ἢ τῆς εἰωθυίας καταμενούσης· εἰ δέ τί σοι μέλει καὶ τοῦ ὡς πλείστην στρατιὰν ἐξάγειν, τίν' ἂν οἴει μᾶλλον ἐξετάσαι ταύτην ὀρθῶς τοῦ πολλάκις αὐτῇ κεχρημένου; εἰ δὲ καὶ χρημάτων δεήσει, τίνα ἂν ταῦτα νομίζεις κρεῖττον ἐκπορίσαι τοῦ καὶ εἰδότος καὶ ἔχοντος πάντα τὰ ὄντα; ὠγαθέ, ἔφη, Κῦρε, φύλαξαι, μὴ ἡμᾶς ἀποβαλὼν σαυτὸν ζημιώσῃς πλείω ἢ ὁ πατὴρ ἠδυνήθη σε βλάψαι. ὁ μὲν τοιαῦτα ἔλεγεν.

31 *Ὁ δὲ Κῦρος ἀκούων ὑπερήδετο, ὅτι ἐνόμιζε περαίνεσθαι πάντα αὐτῷ, ὅσαπερ ὑπέσχετο τῷ Κυαξάρῃ πράξειν· ἐμέμνητο γὰρ εἰπών, ὅτι καὶ φίλον οἴοιτο μᾶλλον ἢ πρόσθεν ποιήσειν. καὶ ἐκ τούτου δὴ τὸν Ἀρμένιον ἐρωτᾷ, Ἢν δὲ δὴ ταῦτα πείθωμαι ὑμῖν, λέγε μοι σύ, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, πόσην μὲν στρατιάν μοι συμπέμψεις, πόσα δὲ χρήματα*
32 *συμβαλεῖ εἰς τὸν πόλεμον; πρὸς ταῦτα δὴ λέγει ὁ Ἀρμένιος, Οὐδὲν ἔχω, ὦ Κῦρε, ἔφη, ἁπλούστερον εἰπεῖν οὐδὲ δικαιότερον ἢ δεῖξαι μὲν ἐμὲ πᾶσαν τὴν οὖσαν δύναμιν, σὲ δὲ ἰδόντα ὅσην μὲν ἄν σοι δοκῇ στρατιὰν ἄγειν, τὴν δὲ καταλιπεῖν τῆς χώρας φυλακήν. ὡς δ' αὔτως περὶ χρημάτων δηλῶσαι μὲν ἐμὲ δίκαιόν σοι πάντα τὰ ὄντα, σὲ δὲ τούτων αὐτὸν γνόντα ὁπόσα τε ἂν βούλῃ φέρεσθαι καὶ ὁπόσα ἂν*
33 *βούλῃ καταλιπεῖν. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἴθι δὴ λέξον μοι, πόση σοι δύναμίς ἐστι, λέξον δὲ καί, πόσα χρήματα. ἐνταῦθα δὴ λέγει ὁ Ἀρμένιος, Ἱππεῖς μὲν τοίνυν εἰσὶν Ἀρ-*

περιαιρεῖσθαι VIII, 1, 47. Häufiger ist der doppelte Accusativ.

30. *μᾶλλον* ist mit *ὀρθῶς* zu verbinden wie §. 31 mit *φίλον*. Vgl. auch 3, 70. — *ὠγαθέ, ἔφη, Κῦρε*: zu II, 2, 27. — *πλείω*: wie *μεγάλα* §. 16. Uebrigens bezieht sich dieser Schluss der Rede des Tigranes auf das z. E. des §. 15 Gesagte.

31. *φίλον*: nämlich *αὐτόν*, *τὸν Ἀρμένιον*, von dem zwar im nächst Vorhergehenden nicht die Rede ist, an den aber der Leser sogleich denkt wie bei *αὐτῷ* V, 4, 42 an den König der Assyrier. Vgl. zu II, 4, 21 und über die Sache II, 4, 14.

32. *τὴν δέ*. Das diesem entsprechende *τὴν μέν* vertritt vorher der relative Satz mit *ὅσην μέν* wie umgekehrt II. 4, 23 u. V, 3, 16.

33. *λέξον . . ., λέξον δὲ καί*: zu

μενίων εἰς ὀκτακισχιλίους, πεζοὶ δὲ εἰς τέτταρας μυριά-
δας· χρήματα δ᾽, ἔφη, σὺν τοῖς θησαυροῖς οἷς ὁ πατὴρ κατ-
έλιπεν ἔστιν εἰς ἀργύριον λογισθέντα τάλαντα πλείω τῶν
τρισχιλίων. καὶ ὁ Κῦρος οὐκ ἐμέλλησεν, ἀλλ᾽ εἶπε, Τῆς 34
μὲν τοίνυν στρατιᾶς, ἐπεί σοι, ἔφη, οἱ ὅμοροι Χαλδαῖοι
πολεμοῦσι, τοὺς ἡμίσεις μοι σύμπεμπε· τῶν δὲ χρημάτων,
ἀντὶ μὲν τῶν πεντήκοντα ταλάντων, ὧν ἔφερες δασμόν, δι-
πλάσια Κυαξάρῃ ἀπόδος, ὅτι ἔλιπες τὴν φοράν· ἐμοὶ δ᾽,
ἔφη, ἄλλα ἑκατὸν δάνεισον· ἐγὼ δέ σοι ὑπισχνοῦμαι, ἢν ὁ
θεὸς εὖ διδῷ, ἀνθ᾽ ὧν ἂν ἐμοὶ δανείσῃς ἢ ἄλλα πλείονος
ἄξια εὐεργετήσειν ἢ τὰ χρήματα ἀπαριθμήσειν, ἢν δύνω-
μαι· ἢν δὲ μὴ δύνωμαι, ἀδύνατος μὲν ἂν φαινοίμην, οἶμαι,
ἄδικος δ᾽ οὐκ ἂν δικαίως κρινοίμην. καὶ ὁ Ἀρμένιος, Πρὸς 35
τῶν θεῶν, ἔφη, ὦ Κῦρε, μὴ οὕτω λέγε, εἰ δὲ μή, οὐ θαρ-
ροῦντά με ἕξεις· ἀλλὰ νόμιζε, ἔφη, ἃ ἂν καταλίπῃς μηδὲν
ἧττον σὰ εἶναι ὧν ἂν ἔχων ἀπίῃς. Εἶεν, ἔφη ὁ Κῦρος· ὥστε
δὲ τὴν γυναῖκα ἀπολαβεῖν, ἔφη, πόσα ἄν μοι χρήματα
δοίης; Ὁπόσα ἂν δυναίμην, ἔφη. Τί δέ, ὥστε τοὺς παῖδας;

IV, 3, 21. — *ἔστιν εἰς ἀργ. λογισθέντα:* betragen auf Silber durch Berechnung reducirt. — *τῶν τρισχιλίων.* Ueber den Artikel zu II, 1, 6 u. vgl. 2, 3. — Wenn attische Talente (zu 1375 Thlr.) gemeint sind, so beträgt die ganze Summe 4,125,000 Thlr., wenn babylonische, die im ganzen persischen Reiche gebräuchlich waren, um ein Bedeutendes mehr; denn das babylonische Talent verhält sich zu dem solonisch-attischen wie 5 : 3.

34. *Χαλδαῖοι:* ein nomadisches Gebirgsvolk zwischen Armenien und der Küste des Pontus Euxinus, von welchem das in Babylonien etwa ein Jahrhundert vor Cyrus herrschende Volk abstammte. — *τοὺς ἡμίσεις:* zu II, 3, 17. Die Hälfte seiner Truppen zu stellen, war der König der Armenier auch bisher verpflichtet gewesen. S. II, 1, 6 u. vgl. den vorigen §. — *ὧν ἔφερες δασμόν.* *ὧν* hängt von *δασμόν* ab als Gen. des Betrags. Aehnlich steht das Relativum im Genitiv Hell. V, 3, 21 *ὑπερέβαλε τὸν χρόνον, ὅσου ἐλέγετο ἐν τῷ Φλιοῦντι σῖτος εἶναι*, Thuc. 2, 23 *οἱ δὲ Πελοποννήσιοι χρόνον ἐμμείναντες ἐν τῇ Ἀττικῇ, ὅσου εἶχον τὰ ἐπιτήδεια, ἀνεχώρησαν*, 3, 1 *ἐμμείναντες δὲ χρόνον, οὗ εἶχον τὰ σιτία, ἀνεχώρησαν.* — *εὖ διδῷ.* Eurip. Androm. 751 *θεοί σοι δοῖεν εὖ καὶ τοῖσι σοῖς.* — *ἀνθ᾽ ὧν* = *ἀντὶ τούτων ἅ.* — *ἄλλα:* wie *μεγάλα* II, 1, 26. — *ἀπαριθμήσειν:* zu II, 4, 12.

35. *εἰ δὲ μή* steht auch oft zu einer vorhergehenden verneinenden Rede im Gegensatz: im entgegengesetzten Fall, sonst. — *ὧν* d. i. *τούτων ἅ.* — *εἶεν:* zu §. 13. — *ὥστε:* unter der Bedingung dass. So auch 2, 16. — *ὥστε τοὺς παῖδας:* erg. *ἀπολα-*

Καὶ τούτων, ἔφη, ὁπόσα ἂν δυναίμην. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦ-
36 ρος, ταῦτα μὲν ἤδη διπλάσια τῶν ὄντων. σὺ δέ, ἔφη, ὦ
Τιγράνη, λέξον μοι, πόσου ἂν πρίαιο ὥστε τὴν γυναῖκα
ἀπολαβεῖν. ὁ δὲ ἐτύγχανε νεόγαμός τε ὢν καὶ ὑπερφιλῶν
τὴν γυναῖκα. Ἐγὼ μέν, ἔφη, ὦ Κῦρε, κἂν τῆς ψυχῆς πριαί-
37 μην ὥστε μήποτε λατρεῦσαι ταύτην. Σὺ μὲν τοίνυν, ἔφη,
ἀπάγου τὴν σήν· οὐδὲ γὰρ εἰλῆφθαι ἔγωγε αἰχμάλωτον
ταύτην νομίζω, σοῦ γε μηπώποτε φυγόντος ἡμᾶς. καὶ σὺ
δέ, ὦ Ἀρμένιε, ἀπάγου τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας μηδὲν
αὐτῶν καταθείς, ἵνα εἰδῶσιν ὅτι ἐλεύθεροι πρός σε ἀπέρ-
χονται. καὶ νῦν μέν, ἔφη, δειπνεῖτε παρ' ἡμῖν· δειπνήσαν-
τες δὲ ἀπελαύνετε ὅποι ὑμῖν θυμός. οὕτω δὴ κατέμειναν.
38 Διασκηνούντων δὲ μετὰ τὸ δεῖπνον ἐπήρετο ὁ Κῦρος,
Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Τιγράνη, ποῦ δὴ ἐκεῖνός ἐστιν ὁ ἀνήρ, ὃς
συνεθήρα ἡμῖν καὶ σύ μοι μάλα ἐδόκεις θαυμάζειν αὐτόν.
Οὐ γάρ, ἔφη, ἀπέκτεινεν αὐτὸν οὑτοσὶ ὁ ἐμὸς πατήρ; Τί
λαβὼν ἀδικοῦντα; Διαφθείρειν αὐτὸν ἔφη ἐμέ. καίτοι γ',
ἔφη, ὦ Κῦρε, οὕτω καλὸς κἀγαθὸς ἐκεῖνος ἦν, ὡς καί, ὅτε
ἀποθνήσκειν ἔμελλε, προσκαλέσας με εἶπε, Μήτι σύ, ὦ
Τιγράνη, ἔφη, ὅτι ἀποκτείνει με, χαλεπανθῇς τῷ πατρί·
οὐ γὰρ κακονοίᾳ τινὶ τοῦτο ποιεῖ, ἀλλ' ἀγνοίᾳ· ὁπόσα δὲ
ἀγνοίᾳ ἄνθρωποι ἐξαμαρτάνουσι, πάντα ἀκούσια ταῦτ' ἐγὼ

βεῖν. — *τούτων*: Genitiv des Preises wie §. 37 *μηδὲν αὐτῶν καταθείς*. Vgl. auch *πόσου* u. *τῆς ψυχῆς* §. 36.

37. *δειπνεῖτε . . ., δειπνήσαντες δέ*: zu VII, 5, 78.

38. *διασκηνεῖν*: nach Beendigung des Mahles aus dem Zelte sich entfernen. Hell. IV, 8, 18 *ὁ Θίβρων ἐτύγχανεν ἐξ ἀρίστου διασκηνῶν*. Gegensatz ist *συσκηνεῖν* 2, 25. — *ἐκεῖνος ὁ ἀνήρ*. Es ist eine naheliegende Vermuthung, dass unserem Verfasser bei der Schilderung des Charakters dieses Mannes das Bild seines Lehrers Sokrates vorschwebte. — *καὶ σὺ . . . αὐτόν*. Nach unserer Weise erwartet man *καὶ ὃν σύ*; allein die Griechen pflegen in der Fortsetzung eines relativen Satzes das Pronomen relativum entweder auszulassen (wie VIII, 5, 19) oder mit einem Pronomen demonstrativum (auch einem persönlichen, wo es nöthig ist) zu vertauschen. Vgl. VIII, 1, 46 und zu I, 6, 11 u. IV, 1, 15. — *καίτοι γε*: und doch, *quanquam quidem*, das Vorhergehende berichtigend. — *ὡς = ὥστε* wie IV, 2, 8. V, 1, 26. 4, 11. 18. VIII, 1, 27. 4, 35. — *χαλεπανθῇς*. Diesen Aorist gebraucht Xen. auch Anab. IV, 6, 2; sonst scheint er nicht vorzukommen.

νομίζω. ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐπὶ τούτοις εἶπε, Φεῦ τοῦ ἀνδρός. 39
ὁ δὲ Ἀρμένιος ἔλεξεν, Οὔτοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδ' οἱ ταῖς
ἑαυτῶν γυναιξὶ λαμβάνοντες συνόντας ἀλλοτρίους ἄνδρας
οὐ τοῦτο αἰτιώμενοι αὐτοὺς κατακτείνουσιν, ὡς ἀφρονεστέ-
ρας ποιοῦντας τὰς γυναῖκας, ἀλλὰ νομίζοντες ἀφαιρεῖσθαι
αὐτοὺς τὴν πρὸς ἑαυτοὺς φιλίαν, διὰ τοῦτο ὡς πολεμίοις
αὐτοῖς χρῶνται. καὶ ἐγὼ ἐκείνῳ, ἔφη, ἐφθόνουν, ὅτι μοι
ἐδόκει τὸν ἐμὸν υἱὸν τοῦτον ποιεῖν αὐτὸν μᾶλλον θαυμά-
ζειν ἢ ἐμέ. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλὰ ναὶ μὰ τοὺς θεούς, 40
[ἔφη,] ὦ Ἀρμένιε, ἀνθρώπινά μοι δοκεῖς ἁμαρτεῖν· καὶ σύ,
ὦ Τιγράνη, συγγίγνωσκε τῷ πατρί. τότε μὲν δὴ τοιαῦτα
διαλεχθέντες καὶ φιλοφρονηθέντες, ὥσπερ εἰκὸς ἐκ συναλ-
λαγῆς, ἀναβάντες ἐπὶ τὰς ἁρμαμάξας σὺν ταῖς γυναιξὶν
ἀπήλαυνον εὐφραινόμενοι.
Ἐπεὶ δ' ἦλθον οἴκαδε, ἔλεγον τοῦ Κύρου ὁ μέν τις τὴν 41
σοφίαν, ὁ δὲ τὴν καρτερίαν, ὁ δὲ τὴν πρᾳότητα, ὁ δέ τις
καὶ τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος. ἔνθα δὴ ὁ Τιγράνης ἐπή-
ρετο τὴν γυναῖκα, Ἦ καὶ σοί, ἔφη, ὦ Ἀρμενία, καλὸς ἐδό-

39. *φεῦ τοῦ ἀνδρός:* Schade um den Mann! — *συνόντας:* hier von verbotenem Umgang wie *συνουσία* VI, 1, 31. Die Partikelverbindung *οὔτοι ... οὐδέ* ja auch nicht s. auch VIII, 7, 19. Hier verneint *οὔτοι* den ganzen Satz, *οὐδέ* und *οὐ* urgieren die Verneinung bei den Wörtern, vor welchen sie stehn. — *κατακτείνουσιν.* Dies war nach attischem Rechte dem Gatten gegen den Ehebrecher gestattet. S. Hermann Antt. III. §. 29, 3, wo auch die der unsrigen parallele Stelle Hier. 3, 3 angeführt wird: *μόνους γοῦν τοὺς μοιχοὺς νομίζουσι πολλαὶ τῶν πόλεων νηποινὶ ἀποκτείνειν, δηλονότι διὰ ταῦτα, ὅτι λυμαντῆρας αὐτοὺς νομίζουσι τῆς τῶν γυναικῶν φιλίας πρὸς τοὺς ἄνδρας εἶναι.* — *ὡς ἀφρονεστέρας ποιοῦντας* ist Epexegem zu *τοῦτο.* Aehnlich mit dem Particip Anab. VII, 2, 4 *ἔχαιρε ταῦτα ἀκούων, διαφθειρόμενον τὸ στράτευμα.* S. das. die Anm. — *ἀφρονεστέρας:* wollüstiger, in welchem Sinne Wörter, die eigentlich Mangel an Verstand bezeichnen, wie *μῶρος* u. *μωρία* und *ἀνόητος*, zuweilen gebraucht werden. — *αὐτούς*, näml. *τοὺς ἀλλοτρίους ἄνδρας* ist Subjectsaccusativ.

40. *ἀνθρώπινα:* also zu Entschuldigendes. Vgl. V, 4, 19. VI, 1, 37. Terent. Adelph. IV, 5, 53 *Iam id peccatum primum magnum, at humanum tamen: fecere alii saepe, item boni.*

41. *τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος.* Grösse betrachteten die Griechen als ein wesentliches Erforderniss wahrer Schönheit, daher hier *κάλλος* und *μέγεθος* verbunden ist wie oft *καλός* und *μέγας.* Vgl. V, 1, 5. 2, 7. VIII, 1, 40. 3, 14. — *ὦ Ἀρμενία* ist, da es nicht als Eigen-

κει ὁ Κῦρος εἶναι; Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη, οὐκ ἐκεῖνον ἐθεώμην. Ἀλλὰ τίνα μήν; ἔφη ὁ Τιγράνης. Τὸν εἰπόντα νὴ Δία, ὡς τῆς αὑτοῦ ψυχῆς ἂν πρίαιτο, ὥστε μή με δουλεύειν. τότε μὲν δή, ὥσπερ εἰκὸς ἐκ τοιούτων, ἀνεπαύοντο σὺν ἀλλήλοις.

42 *Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Ἀρμένιος Κύρῳ μὲν καὶ τῇ στρατιᾷ
ἁπάσῃ ξένια ἔπεμπε, προεῖπε δὲ τοῖς ἑαυτοῦ, οὓς δεήσοι
στρατεύεσθαι, εἰς τρίτην ἡμέραν παρεῖναι· τὰ δὲ χρήματα
ὧν εἶπεν ὁ Κῦρος διπλάσια ἀπηρίθμησεν. ὁ δὲ Κῦρος ὅσα
εἶπε λαβὼν τἆλλα ἀπέπεμψεν· ἤρετο δέ, πότερος ἔσται ὁ
τὸ στράτευμα ἄγων, ὁ παῖς ἢ αὐτός. εἰπέτην δὲ ἅμα ὁ μὲν
πατὴρ οὕτως, Ὁπότερον ἂν σὺ κελεύῃς, ὁ δὲ παῖς οὕτως,
Ἐγὼ μὲν οὐκ ἀπολείψομαί σου, ὦ Κῦρε, οὐδ' ἂν σκευοφό-*
43 *ρον με δέῃ σοι συνακολουθεῖν. καὶ ὁ Κῦρος ἐπιγελάσας
εἶπε, Καὶ ἐπὶ πόσῳ ἄν, ἔφη, ἐθέλοις τὴν γυναῖκά σου
ἀκοῦσαι, ὅτι σκευοφορεῖς; Ἀλλ' οὐδέν, ἔφη, ἀκούειν δεήσει αὐτήν· ἄξω γάρ, ὥστε ὁρᾶν ἐξέσται αὐτῇ ὅ,τι ἂν ἐγὼ πράττω. Ὥρα ἄν, ἔφη, συσκευάζεσθαι ὑμῖν εἴη. Νόμιζε δέ, ἔφη, συνεσκευασμένους παρέσεσθαι ὅ,τι ἂν ὁ πατὴρ δῷ. τότε μὲν δὴ ξενισθέντες οἱ στρατιῶται ἐκοιμήθησαν.*

2 *Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἀναλαβὼν ὁ Κῦρος τὸν Τιγράνην καὶ τῶν Μήδων ἱππέων τοὺς κρατίστους καὶ τῶν ἑαυτοῦ φίλων ὁπόσους καιρὸς ἐδόκει εἶναι, περιελαύνων τὴν χώραν κατεθεᾶτο, σκοπῶν, ποῦ τειχίσειε φρούριον. καὶ ἐπ' ἄκρον τι ἐλθὼν ἐπηρώτα τὸν Τιγράνην, ποῖα εἴη τῶν ὀρέων, ὁπό-*

name angesehen werden kann, im Munde des Tigranes sehr auffallend, und damit kann nicht verglichen werden, dass von dem Schriftsteller die Gemahlin des Königs von Cilicien *ἡ Κίλισσα* Anab. I, 2, 12 genannt wird. — *οὐκ ἐκεῖνον ἐθεώμην:* ich hatte keine Augen für jenen.

42. *ὧν = τούτων* (von *διπλάσια* abhängig) *ἅ*.

43. *ἐπὶ πόσῳ:* um welchen Preis. Herodot. 3, 38 *ἐπὶ τίνι χρήματι δέξαιντ' ἄν.* — *ἄξω γάρ:* nach orientalischer Sitte. S. zu IV, 3, 1 u. 2. — *ὥρα ἄν:* zu I, 4, 13. — *συνεσκευασμένους* (näml. *ἡμᾶς*) *ὅ,τι ἄν:* ausgerüstet mit Allem, was.

2. 1. *Μήδων* ist Adject., z. II, 1, 13. — *καιρὸς ἐδόκει εἶναι:* erg. *ἀναλαβεῖν*. Vgl. V, 3, 56. — *ὀρέων* ist bei Xen. öfter nicht contrahiert (zu Anab. III, 4, 19). So auch *κερδέων* IV, 2, 45 und *τειχέων* Hipparch. 4, 15 und Ages. 1, 22. —

θεν οἱ Χαλδαῖοι καταθέοντες λῄζονται. καὶ ὁ Τιγράνης
ἐδείκνυεν. ὁ δὲ πάλιν ἤρετο, Νῦν δὲ ταῦτα τὰ ὄρη ἐρῆμά
ἐστιν; Οὐ μὰ Δί', ἔφη, ἀλλ' ἀεὶ σκοποὶ εἰσὶν ἐκείνων, οἳ
σημαίνουσι τοῖς ἄλλοις ὅ,τι ἂν ὁρῶσι. Τί οὖν, ἔφη, ποιοῦ-
σιν, ἐπὴν αἴσθωνται; Βοηθοῦσιν, ἔφη, ἐπὶ τὰ ἄκρα, ὡς
ἂν ἕκαστος δύνηται. ταῦτα μὲν δὴ ὁ Κῦρος ἠκηκόει· σκο- 2
πῶν δὲ κατενόει πολλὴν τῆς χώρας τοῖς Ἀρμενίοις ἔρημον
καὶ ἀργὸν οὖσαν διὰ τὸν πόλεμον. καὶ τότε μὲν ἀπῆλθον
ἐπὶ τὸ στρατόπεδον καὶ δειπνήσαντες ἐκοιμήθησαν. τῇ δ' 3
ὑστεραίᾳ αὐτός τε ὁ Τιγράνης παρῆν συνεσκευασμένος καὶ
ἱππεῖς εἰς τοὺς τετρακισχιλίους συνελέγοντο αὐτῷ καὶ το-
ξόται εἰς τοὺς μυρίους καὶ πελτασταὶ ἄλλοι τοσοῦτοι. ὁ δὲ
Κῦρος ἐν ᾧ συνελέγοντο ἐθύετο· ἐπεὶ δὲ καλὰ τὰ ἱερὰ ἦν
αὐτῷ, συνεκάλεσε τούς τε τῶν Περσῶν ἡγεμόνας καὶ τοὺς
τῶν Μήδων. ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἦσαν, ἔλεξε τοιάδε. 4

Ἄνδρες φίλοι, ἔστι μὲν τὰ ὄρη ταῦτα ἃ ὁρῶμεν Χαλ-
δαίων· εἰ δὲ ταῦτα καταλάβοιμεν καὶ ἐπ' ἄκρου γένοιτο
ἡμέτερον φρούριον, σωφρονεῖν ἀνάγκη ἂν εἴη πρὸς ἡμᾶς
ἀμφοτέροις, τοῖς τε Ἀρμενίοις καὶ τοῖς Χαλδαίοις. τὰ
μὲν οὖν ἱερὰ καλὰ ἡμῖν· ἀνθρωπίνη δὲ προθυμία εἰς τὸ
πραχθῆναι ταῦτα οὐδὲν οὕτω μέγα σύμμαχον ἂν γένοιτο

ἐπήν statt des bei den Attikern gewöhnlichen *ἐπάν* findet sich sowohl bei Andern zuweilen als auch bei Xen. Hell. II, 1, 24 u. Anab. II, 4, 3 in Hss.

2. *πολλὴν τῆς χώρας:* vgl. *ὁπόσην* §. 18. IV, 5, 1. VI, 2, 26 und zu II, 3, 17. — *ἔρημον.* Zweier Endungen ist *ἔρημος* auch VII, 3, 12 und öfter, aber auch häufig dreier Endungen. — *ἀργόν:* zu I, 6, 11.

3. *πελτασταὶ ἄλλοι τοσοῦτοι:* ebensoviele Andere, welche Peltasten waren. S. zu §. 18. — *ἐθύετο:* zu II, 4, 18.

4. *τοῖς τε Ἀρμενίοις.* Hieraus wie aus der ganzen Art und Weise, wie Cyrus §. 17 bis 22 die Armenier u. Chaldäer schlau dazu bringt, den Persern und Medern die Besetzung der auf dem Gebirge errichteten Feste freiwillig zu überlassen, geht es deutlich hervor, dass bei der Ansprache des Cyrus an seine Leute keine Armenier zugegen waren. Auch heisst es §. 3 nur *συνεκάλεσε τούς τε τῶν Περσῶν ἡγεμόνας καὶ τοὺς τῶν Μήδων,* von den Armeniern wird nichts gesagt. Allein §. 5 werden doch die Armenier angeredet. Es ist dies ein Mangel der Darstellung; denn der Schriftsteller durfte es nicht unterlassen anzugeben, dass nach den Worten *ἴτε οὖν ἐπὶ τὰ ὅπλα* §. 5 man sich die Führer der Perser und Meder entlassen und die folgenden Worte später gesprochen denken

ὡς τάχος. ἢν γὰρ φθάσωμεν πρὶν τοὺς πολεμίους συλλε-
γῆναι ἀναβάντες, ἢ παντάπασιν ἀμαχεὶ λάβοιμεν ἂν τὸ
ἄκρον, ἢ ὀλίγοις τε καὶ ἀσθενέσι χρησαίμεθ' ἂν πολεμίοις.
5 τῶν οὖν πόνων οὐδεὶς ῥᾴων οὐδ' ἀκινδυνότερος, ἔφη, ἐστὶ
τοῦ νῦν καρτερῆσαι σπεύδοντας. ἴτε οὖν ἐπὶ τὰ ὅπλα. καὶ
ὑμεῖς μέν, ὦ Μῆδοι, ἐν ἀριστερᾷ ἡμῶν πορεύεσθε· ὑμεῖς
δέ, ὦ Ἀρμένιοι, οἱ μὲν ἡμίσεις ἐν δεξιᾷ, οἱ δὲ ἡμίσεις
ἔμπροσθεν ἡμῶν ἡγεῖσθε· ὑμεῖς δέ, ὦ ἱππεῖς, ὄπισθεν
ἕπεσθε παρακελευόμενοι καὶ ὠθοῦντες ἄνω ἡμᾶς, ἢν δέ
6 τις μαλακύνηται, μὴ ἐπιτρέπετε. ταῦτ' εἰπὼν ὁ Κῦρος
ἡγεῖτο ὀρθίους ποιησάμενος τοὺς λόχους. οἱ δὲ Χαλδαῖοι
ὡς ἔγνωσαν τὴν ὁρμὴν ἄνω οὖσαν, εὐθὺς ἐσήμαινόν τε τοῖς
ἑαυτῶν καὶ συνεβόων ἀλλήλους καὶ ἠθροίζοντο. ὁ δὲ Κῦρος
παρηγγύα, Ἄνδρες Πέρσαι, ἡμῖν σημαίνουσι σπεύδειν. ἢν
γὰρ φθάσωμεν ἄνω γενόμενοι, οὐδὲν τὰ τῶν πολεμίων
δυνήσεται.

7 Εἶχον δὲ οἱ Χαλδαῖοι γέρρα τε καὶ παλτὰ δύο· καὶ
πολεμικώτατοι δὲ λέγονται οὗτοι τῶν περὶ ἐκείνην τὴν
χώραν εἶναι· καὶ μισθοῦ στρατεύονται, ὁπόταν τις αὐτῶν
δέηται, διὰ τὸ πολεμικοί τε καὶ πένητες εἶναι· καὶ γὰρ ἡ
χώρα αὐτοῖς ὀρεινή τέ ἐστι καὶ ὀλίγη ἡ τὰ χρήματα ἔχουσα.
8 ὡς δὲ μᾶλλον ἐπλησίαζον οἱ ἀμφὶ τὸν Κῦρον τῶν ἄκρων,
ὁ Τιγράνης σὺν τῷ Κύρῳ πορευόμενος εἶπεν, Ὦ Κῦρε, ἆρ'
οἶσθ', ἔφη, ὅτι αὐτοὺς ἡμᾶς αὐτίκα μάλα δεήσει μάχε-
σθαι; ὡς οἵ γε Ἀρμένιοι οὐ μὴ δέξωνται τοὺς πολεμίους.

muss zu den versammelten Truppen.

5. *ἐν ἀριστερᾷ ἡμῶν:* der Perser. — *ὑμεῖς δέ . . . οἱ ἡμίσεις:* zu I, 1, 1 *οἱ μέν* und *οἱ δέ.*

6. *ὀρθίους.* 'Λόχοι ὄρθιοι, gerade Lochen, heisst die Aufstellung einzelner durch Zwischenräume von einander getrennter Abtheilungen, deren Tiefe grösser ist als die Breite, in der Regel mit sehr kleiner Front, besonders zur Erstürmung steiler, vom Feinde besetzter Höhen.' Sintenis zu Arrians Anabasis S. XXVIII. — *ποιησάμενος:* nachdem er aufgestellt hatte, zu IV, 1, 3.

7. *Χαλδαῖοι μισθοφόροι* werden Anab. IV, 3, 4 erwähnt, wo es ferner heisst: *Ἐλέγοντο δὲ οἱ Χαλδαῖοι ἐλεύθεροι καὶ ἄλκιμοι εἶναι· ὅπλα δ' εἶχον γέρρα μακρὰ καὶ λόγχας.* — *τὰ χρήματα ἔχουσα:* die Lebensbedürfnisse habendes, d. i. fruchtbares.

8. *τῶν ἄκρων.* Der Genitiv bei

καὶ ὁ Κῦρος εἰπών, ὅτι εἰδείη τοῦτο, εὐθὺς παρηγγύησε
τοῖς Πέρσαις παρασκευάζεσθαι, ὡς αὐτίκα δεῆσον διώκειν,
ἐπειδὰν ὑπαγάγωσι τοὺς πολεμίους ὑποφεύγοντες οἱ Ἀρ-
μένιοι, ὥστ᾽ ἐγγὺς ἡμῖν γενέσθαι. οὕτω δὴ ἡγοῦντο μὲν οἱ 9
Ἀρμένιοι· τῶν δὲ Χαλδαίων οἱ παρόντες, ὡς ἐπλησίαζον
οἱ Ἀρμένιοι, ταχὺ ἀλαλάξαντες ἔθεον, ὥσπερ εἰώθεσαν,
εἰς αὐτούς· οἱ δὲ Ἀρμένιοι, ὥσπερ εἰώθεσαν, οὐκ ἐδέ-
χοντο. ὡς δὲ διώκοντες οἱ Χαλδαῖοι εἶδον ἐναντίους μα- 10
χαιροφόρους ἱεμένους ἄνω, οἱ μέν τινες αὐτοῖς πελάσαντες
ταχὺ ἀπέθνησκον, οἱ δ᾽ ἔφευγον, οἱ δέ τινες καὶ ἑάλωσαν
αὐτῶν. ταχὺ δὲ εἴχετο τὰ ἄκρα. ἐπεὶ δὲ τὰ ἄκρα εἶχον οἱ
ἀμφὶ τὸν Κῦρον, καθεώρων τε τῶν Χαλδαίων τὰς οἰκήσεις
καὶ ᾐσθάνοντο φεύγοντας αὐτοὺς ἐκ τῶν ἐγγὺς οἰκήσεων. ὁ 11
δὲ Κῦρος, ὡς πάντες οἱ στρατιῶται ὁμοῦ ἐγένοντο, ἀρι-
στοποιεῖσθαι παρήγγειλεν. ἐπεὶ δὲ ἠριστήκεσαν, καταμα-
θὼν ἔνθα αἱ σκοπαὶ ἦσαν τῶν Χαλδαίων ἐρυμνόν τε ὂν
καὶ ἔνυδρον, εὐθὺς ἐτείχιζε φρούριον· καὶ τὸν Τιγράνην
ἐκέλευε πέμπειν ἐπὶ τὸν πατέρα καὶ κελεύειν παραγενέ-
σθαι ἔχοντα ὁπόσοι εἶεν τέκτονές τε καὶ λιθοδόμοι. ἐπὶ
μὲν δὴ τὸν Ἀρμένιον ᾤχετο ἄγγελος· ὁ δὲ Κῦρος τοῖς παρ-
οῦσιν ἐτείχιζεν.

πλησιάζειν ist sehr selten, regelmässig der Dativ. — *οὐ μὴ δέξωνται:* elliptisch für *οὐ δεινὸν μὴ δέξωνται* ist stark versichernd. — *ὡς αὐτίκα δεῆσον:* zu I, 6, 12. — *ὑπαγάγωσι:* listig verleitet, verlockt haben werden. Vgl. I, 6, 37. Damit die Flucht der Armenier keinen entmuthigenden Eindruck auf die Perser mache, stellt Cyrus dieselbe als eine Kriegslist dar.

10. *οἱ μὲν . . . ἀπέθνησκον.* Zwischen diesem und den Vordersatze ist kein streng logischer Zusammenhang, welcher stattfände, wenn es etwa hiesse: *οἱ μέν τινες αὐτοῖς ἐπέλασαν καὶ ταχὺ ἀπέθνησκον* u. s. w.

11. *ἔνθα.* Auf den vor diesem Worte zu denkenden örtlichen Begriff beziehen sich die Worte *ἐρυμνόν τε ὂν καὶ ἔνυδρον.* Aehnliches s. IV, 2, 20. VI, 1, 23. VIII, 3, 27. — *λιθοδόμοι.* Häufig werden *τέκτονες καὶ λιθολόγοι* zusammen genannt. Doch ist kein Grund hier das letztere zu schreiben, da Pollux 7, 118 sagt: *καὶ λιθοδόμον* (aber *λιθοτόμον* Bekker mit den Hdss.) *δὲ Ξενοφῶν ἐν τῷ τρίτῳ τῆς Παιδείας εἴρηκεν.* — *τοῖς παροῦσιν.* Mit einer Hds. *σύν* hinzuzufügen ist unnöthig, da der Dativus instrumentalis zuweilen auch bei Personen gebraucht wird, besonders in der militärischen und gerichtlichen Sprache, wie V, 4, 39 *φύλαξιν*, I, 6, 11 *ἔχων ἐργάτας οἷς ἂν ἐργάζοιτο*, §. 35 *τεταγμένοις τοῖς*

12 Ἐν δὲ τούτῳ προσάγουσι τῷ Κύρῳ τοὺς αἰχμαλώτους
δεδεμένους, τοὺς δέ τινας καὶ τετρωμένους. ὡς δὲ εἶδεν,
εὐθὺς λύειν μὲν ἐκέλευσε τοὺς δεδεμένους, τοὺς δὲ τετρω-
μένους ἰατροὺς καλέσας θεραπεύειν ἐκέλευσεν· ἔπειτα
δὲ ἔλεξε τοῖς Χαλδαίοις, ὅτι ἥκοι οὔτε ἀπολέσαι ἐπιθυ-
μῶν ἐκείνους οὔτε πολεμεῖν δεόμενος, ἀλλ᾽ εἰρήνην βουλό-
μενος ποιῆσαι Ἀρμενίοις καὶ Χαλδαίοις. Πρὶν μὲν οὖν
ἔχεσθαι τὰ ἄκρα οἶδ᾽ ὅτι οὐδὲν ἐδεῖσθε εἰρήνης· τὰ μὲν
γὰρ ὑμέτερα ἀσφαλῶς εἶχε, τὰ δὲ τῶν Ἀρμενίων ἤγετε καὶ
13 ἐφέρετε· νῦν δὲ ὁρᾶτε δή, ἐν οἵῳ ἐστέ. ἐγὼ οὖν ἀφίημι
ὑμᾶς οἴκαδε τοὺς εἰλημμένους, καὶ δίδωμι ὑμῖν σὺν τοῖς
ἄλλοις Χαλδαίοις βουλεύσασθαι, εἴτε βούλεσθε πολεμεῖν
ἡμῖν εἴτε φίλοι εἶναι. καὶ ἢν μὲν πόλεμον αἱρῆσθε, μηκέτι
ἥκετε δεῦρο ἄνευ ὅπλων, εἰ σωφρονεῖτε· ἢν δὲ εἰρήνης
δοκῆτε δεῖσθαι, ἄνευ ὅπλων ἥκετε· ὡς δὲ καλῶς ἕξει τὰ
14 ὑμέτερα, ἢν φίλοι γένησθε, ἐμοὶ μελήσει. ἀκούσαντες δὲ
οἱ Χαλδαῖοι ταῦτα, πολλὰ μὲν ἐπαινέσαντες, πολλὰ δὲ
δεξιωσάμενοι τὸν Κῦρον ᾤχοντο οἴκαδε.
Ὁ δὲ Ἀρμένιος ὡς ἤκουσε τήν τε κλῆσιν τοῦ Κύρου καὶ
τὴν πρᾶξιν, λαβὼν τοὺς τέκτονας καὶ ἄλλα, ὅσων ᾤετο
15 δεῖν, ἧκε πρὸς τὸν Κῦρον ὡς ἠδύνατο τάχιστα. ἐπεὶ δὲ εἶδε

αὐτοῦ ἀτάκτους λαμβάνειν τοὺς πολεμίους, Hell. V, 2, 4 *τάφρον ὤρυττε . . . τοῖς μὲν ἡμίσεσι τῶν στρατιωτῶν προκαθημένοις σὺν τοῖς ὅπλοις τῶν ταφρευόντων, τοῖς δ᾽ ἡμίσεσιν ἐργαζομένοις*, Antiphon 6, 41 *μάρτυσιν*. So im Lateinischen Caesar b. G. 1, 8 *ea legione, quam secum habebat, militibusque, qui ex Provincia convenerant, . . . milia passuum decem novem murum . . . perducit.*

12. *τοὺς δέ:* nachträgliche Berichtigung der zu allgemeinen Angabe; jedoch nicht alle gefesselt, sondern einige auch (ungefesselt, weil) verwundet. Vgl. IV, 5, 46. V, 2, 5. VI, 3, 5. 9. — *εἰρήνην ποιῆσαι* ist wie verschieden von *εἰρήνην ποιήσασθαι*? S. zu I, 4, 14. — *ἄγειν* wegführen (gewöhnlich lebende Wesen, aber nicht immer, s. zu V, 5, 39) *καὶ φέρειν* forttragen (gewöhnlich leblose Dinge) ist stehender Ausdruck vom Plündern. Die umgekehrte, in diesem Sinne nach Lobeck (Paralipp. p. 62) seltene, bei Xenophon aber häufigere Wortstellung s. V, 5, 23. Anab. II, 6, 5, Hell. III, 2, 2. 8. 11. 14. 30. IV, 8, 17. V, 4, 42 und in anderem Sinne unten III, 3, 2 u. V, 4, 29. — *ἐν οἵῳ:* in welcher (schlimmen) Lage.

13. *δοκῆτε δεῖσθαι:* zu I, 1, 1.

14. *ἐπαινέσαντες:* zu IV, 1, 2.

τὸν Κῦρον, ἔλεξεν, Ὦ Κῦρε, ὡς ὀλίγα δυνάμενοι προορᾶν
ἄνθρωποι περὶ τοῦ μέλλοντος πολλὰ ἐπιχειροῦμεν πράτ-
τειν. νῦν γὰρ δὴ καὶ ἐγὼ ἐλευθερίαν μὲν μηχανᾶσθαι ἐπι-
χειρήσας δοῦλος ὡς οὐδεπώποτε ἐγενόμην· ἐπεὶ δ' ἑάλω-
μεν, σαφῶς ἀπολωλέναι νομίσαντες νῦν ἀναφαινόμεθα
σεσωσμένοι ὡς οὐδεπώποτε. οἳ γὰρ οὐδεπώποτε ἐπαύοντο
πολλὰ κακὰ ἡμᾶς ποιοῦντες, νῦν ὁρῶ τούτους ἔχοντας
ὥσπερ ἐγὼ ηὐχόμην. καὶ τοῦτο ἐπίστω, ἔφη, ὦ Κῦρε, ὅτι 16
ἐγώ, ὥστε ἀπελάσαι Χαλδαίους ἀπὸ τούτων τῶν ἄκρων,
πολλαπλάσια ἂν ἔδωκα χρήματα ὧν σὺ νῦν ἔχεις παρ' ἐμοῦ·
καὶ ἃ ὑπισχνοῦ ποιήσειν ἀγαθὰ ἡμᾶς, ὅτ' ἐλάμβανες τὰ
χρήματα, ἀποτετέλεσταί σοι ἤδη, ὥστε καὶ προσοφείλοντές
σοι ἄλλας χάριτας ἀναπεφήναμεν, ἃς ἡμεῖς γε, εἰ μὴ κακοί
ἐσμεν, αἰσχυνοίμεθ' ἂν σοι μὴ ἀποδιδόντες, οἳ καὶ ἀποδι-
δόντες οὐδὲν ἄξιον οὐδ' οὕτω πρὸς εὐεργέτην καταλαμβα-
νόμεθα τοσοῦτον ποιοῦντες. ὁ μὲν Ἀρμένιος τοσαῦτ' 17
ἔλεξεν.

Οἱ δὲ Χαλδαῖοι ἧκον δεόμενοι τοῦ Κύρου εἰρήνην σφίσι
ποιῆσαι. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρετο αὐτούς, Ἄλλο τι, ἔφη, ὦ
Χαλδαῖοι, ἢ τούτου ἕνεκα εἰρήνης νῦν ἐπιθυμεῖτε, ὅτι νο-
μίζετε ἀσφαλέστερον ἂν δύνασθαι ζῆν εἰρήνης γενομένης ἢ
πολεμοῦντες, ἐπειδὴ ἡμεῖς τάδ' ἔχομεν; ἔφασαν οἱ Χαλ-
δαῖοι. καὶ ὃς Τί δ', ἔφη, εἰ καὶ ἄλλα ὑμῖν ἀγαθὰ προσγέ- 18
νοιτο διὰ τὴν εἰρήνην; Ἔτι ἄν, ἔφασαν, μᾶλλον εὐφραινοί-

15. *ὡς ὀλίγα δυνάμενοι . . . πολλὰ ἐπιχειροῦμεν:* wie Weniges vermögen wir und wie Vieles unternehmen wir dennoch!

16. *ὥστε:* zu I, 35. — *προσοφείλοντες. πρός:* noch dazu, nämlich zu dem Gelde, welches du empfingst. — *εἰ μὴ κακοί ἐσμεν:* wir wären ja sonst schlecht. Ebenso *εἰ μὴ ἀδικῶ* V, 1, 21. — *μὴ ἀποδιδόντες* = *εἰ μὴ ἀποδιδοῖμεν.* Vgl. III, 3, 35. VIII, 2, 13. Hell. VI, 5, 44 *αἰσχύνοιντ' ἂν μὴ ἀποδιδόντες χάριτας,* Plat. Protag. 312a *σὺ δὲ οὐκ ἂν αἰσχύνοιο εἰς τοὺς Ἕλληνας αὑτὸν σοφιστὴν παρέχων;* Diese Stellen widerstreiten also dem zu V, 1, 21 bemerkten Unterschiede nicht. — *πρὸς εὐεργέτην τοσοῦτον ποιοῦντες* ist zu verbinden. *Πρός τινα ποιεῖν* s. auch I, 6, 31. 32. VII, 4, 3. Comm. IV, 2, 16.

17. *ἄλλο τι.* Hierbei schwebt *ἐστι,* anderwärts die erforderliche Form von *ποιεῖν* vor. Vgl. §. 18 u. zu I, 4, 13. — *τάδε: τὰ ἄκρα.*

μεθα. Ἄλλο τι οὖν, ἔφη, ἢ διὰ τὸ γῆς σπανίζειν ἀγαθῆς
νῦν πένητες νομίζετ᾽ εἶναι; συνέφασαν καὶ τοῦτο. Τί οὖν;
ἔφη ὁ Κῦρος, βούλοισθ᾽ ἂν ἀποτελοῦντες ὅσαπερ οἱ ἄλλοι
Ἀρμένιοι ἐξεῖναι ὑμῖν τῆς Ἀρμενίας γῆς ἐργάζεσθαι ὁπό-
σην ἂν θέλητε; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι, εἰ πιστεύοιμεν μὴ
19 ἀδικήσεσθαι. Τί δὲ σύ, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, βούλοιο ἄν σοι
τὴν νῦν ἀργὸν οὖσαν χώραν ἐνεργὸν γενέσθαι, εἰ μέλλοιεν
τὰ νομιζόμενα παρὰ σοὶ ἀποτελεῖν οἱ ἐργαζόμενοι; ἔφη ὁ
Ἀρμένιος πολλοῦ ἂν τοῦτο πρίασθαι· πολὺ γὰρ ἂν αὐξά-
20 νεσθαι τὴν πρόσοδον. Τί δ᾽, ὑμεῖς, ἔφη, ὦ Χαλδαῖοι, ἐπεὶ
ὄρη ἀγαθὰ ἔχετε, ἐθέλοιτ᾽ ἂν ἐᾶν νέμειν ταῦτα τοὺς Ἀρ-
μενίους, εἰ ὑμῖν μέλλοιεν οἱ νέμοντες τὰ δίκαια ἀποτελεῖν;
ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι· πολλὰ γὰρ ἂν ὠφελεῖσθαι οὐδὲν
πονοῦντας. Σὺ δέ, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, ἐθέλοις ἂν ταῖς τού-
των νομαῖς χρῆσθαι, εἰ μέλλοις μικρὰ ὠφελῶν Χαλδαίους
πολὺ πλείω ὠφεληθήσεσθαι; Καὶ σφόδρα ἄν, ἔφη, εἴπερ
οἰοίμην ἀσφαλῶς νέμειν. Οὐκοῦν, ἔφη, ἀσφαλῶς ἂν νέ-
21 μοιτε, εἰ τὰ ἄκρα ἔχοιτε σύμμαχα; ἔφη ὁ Ἀρμένιος. Ἀλλὰ
μὰ Δί᾽, ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι, οὐκ ἂν ἡμεῖς ἀσφαλῶς ἐργα-
ζοίμεθα μὴ ὅτι τὴν τούτων, ἀλλ᾽ οὐδ᾽ ἂν τὴν ἡμετέραν, εἰ
οὗτοι τὰ ἄκρα ἔχοιεν. Εἰ δ᾽ ὑμῖν αὖ, ἔφη, τὰ ἄκρα σύμ-
μαχα εἶεν; Οὕτως ἄν, ἔφασαν, ἡμῖν καλῶς ἔχοι. Ἀλλὰ μὰ
Δί᾽, ἔφη ὁ Ἀρμένιος, οὐκ ἂν ἡμῖν αὖ καλῶς ἔχοι, εἰ οὗτοι
παραλήψονται πάλιν τὰ ἄκρα, ἄλλως τε καὶ τετειχισμένα.
22 καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Οὑτωσὶ τοίνυν, ἔφη, ἐγὼ ποιήσω· οὐδε-

18. ἀποτελοῦντες steht anakoluthisch statt ἀποτελοῦσιν, als ob ἐξουσίαν λαμβάνειν statt ἐξεῖναι ὑμῖν folgte. — οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι: die Andern, nämlich die Armenier. Vgl. §. 3. I, 6, 38. VIII, 3, 1. — ὁπόσην: zu §. 2. — ἀδικήσεσθαι: zu I, 6, 9.

19. τὰ νομιζόμενα: die üblichen Abgaben. Aehnlich IV, 5, 14. V, 3, 2. — τὴν πρόσοδον: reditum. Der Plural aber VIII, 1, 13. 2, 7.

20. τὰ δίκαια: was man mit Recht fordern kann. S. zu Anab. VII, 7, 14. — πολλὰ ὠφελεῖσθαι: zu II, 1, 26. Ebenso weiter unten μικρὰ ὠφελεῖν u. πλείω ὠφεληθήσεσθαι. — πονοῦντας. Unnöthig ist es πονοῦντες zu schreiben; der Accusativ kann hier ebenso gut stehn wie I, 4, 4 ἑαυτόν und V, 1, 21 u. 5, 8 ἐμαυτόν. — σφόδρα ἄν: ἐθέλοιμι.

21. μὴ ὅτι: nicht nur nicht, zu VIII, 1, 28. — εἶεν. Ueber den Plural s. zu II, 2, 2.

τέροις ὑμῶν τὰ ἄκρα παραδώσω, ἀλλὰ ἡμεῖς φυλάξομεν αὐτά· κἂν ἀδικῶσιν ὑμῶν ὁπότεροι, σὺν τοῖς ἀδικουμένοις ἡμεῖς ἐσόμεθα.

Ὡς δ' ἤκουσαν ἀμφότεροι ταῦτα, ἐπῄνεσαν καὶ ἔλεγον, 23
ὅτι οὕτως ἂν μόνως ἡ εἰρήνη βεβαία γένοιτο. καὶ ἐπὶ τούτοις ἔλαβον καὶ ἔδοσαν πάντες τὰ πιστά, καὶ ἐλευθέρους μὲν ἀμφοτέρους ἀπ' ἀλλήλων εἶναι συνετίθεντο, ἐπιγαμίας δ' εἶναι καὶ ἐπεργασίας καὶ ἐπινομίας, καὶ ἐπιμαχίαν δὲ κοινήν, εἴ τις ἀδικοίη ὁποτέρους. οὕτω μὲν οὖν τότε διε- 24
πράχθη· καὶ νῦν δὲ ἔτι οὕτω διαμένουσιν αἱ τότε γενόμεναι συνθῆκαι Χαλδαίοις καὶ τῷ τὴν Ἀρμενίαν ἔχοντι. ἐπεὶ δὲ αἱ συνθῆκαι γεγένηντο, εὐθὺς συνετείχιζόν τε ἀμφότεροι προθύμως ὡς κοινὸν φρούριον καὶ τὰ ἐπιτήδεια συνεισῆγον. ἐπεὶ δὲ ἑσπέρα προσῄει, συνδείπνους ἔλαβεν ἀμφο- 25
τέρους πρὸς ἑαυτὸν ὡς φίλους ἤδη. συσκηνούντων δὲ εἶπέ τις τῶν Χαλδαίων, ὅτι τοῖς μὲν ἄλλοις σφῶν πᾶσι ταῦτ' εὐκτὰ εἴη· εἰσὶ δέ τινες τῶν Χαλδαίων, οἳ λῃζόμενοι ζῶσι καὶ οὔτ' ἐπίστανται ἐργάζεσθαι οὔτ' ἂν δύναιντο, εἰθισμέ-

22. *ὁπότεροι* = *ὁποτεροιοῦν*. So auch §. 23 und VII, 4, 5. Demosth. 16, 27. Ebenso *ὅστις* Hell. I, 5, 9 u. Plat. Hipp. maj. 282[d] u. *ὁποῖος* Oec. 8, 19.

23. *μόνως* braucht Xen. nur noch, ebenfalls nach *οὕτως*, Comm. I, 5, 5. — *ἐπὶ τούτοις:* darauf, auf diese Bedingungen hin. Vgl. 3, 36. IV, 6, 10. VIII, 6, 2. 7. — *τὰ πιστά*. Der Artikel bezeichnet die *πιστά* als etwas, was hierbei notorisch stattzufinden pflegt. *Πιστά* (auch *πίστις* VII, 1, 44) ist Alles das, was man thut oder gibt, um den Glauben an seine Wahrhaftigkeit oder die Erfüllung eines gegebenen Versprechens zu erwecken, wie Eidschwüre, Darreichung der Rechten, Geiseln u. Aehnliches. Stehende Formel ist *πιστὰ διδόναι καὶ λαμβάνειν*, *fidem dare et accipere*, selten in umgekehrter Ordnung wie hier. — *ἐπιγαμία*, *connubium*, zwischen verschiedenen Staaten fand im Alterthum nur vermittelst besonderer Verträge statt; sonst galt eine mit einem Angehörigen eines fremden Staates eingegangene Ehe nicht als eine rechtmässige und die Kinder aus einer solchen hatten kein Bürgerrecht. — *ἐπιμαχία*, Schutzbündniss ist eine Species des Genus *συμμαχία*, was sowohl Schutz- als Trutzbündniss bezeichnet.

24. *ὡς κοινόν*, nämlich *ὄν* oder vielmehr *ἐσόμενον*. Vgl. §. 25. V, 1, 13. VI, 2, 11.

25. *ἑσπέρα:* ohne Artikel wie häufig natürliche Zeitbestimmungen. — *ἔλαβεν:* näml. Cyrus. S. zu II, 4, 21. — *ὡς φίλους: ὄντας*. — *συσκηνούντων:* zu 1, 38. — *τοῖς μὲν ἄλλοις*. Der Artikel steht proleptisch mit Rücksicht auf die bestimmende Ausnahme im folgenden Satze.

νοι ἀπὸ πολέμου βιοτεύειν· ἀεὶ γὰρ ἐληΐζοντο ἢ ἐμισθο-
φόρουν, πολλάκις μὲν παρὰ τῷ τῶν Ἰνδῶν βασιλεῖ, καὶ
γάρ, ἔφασαν, πολύχρυσος ὁ ἀνήρ, πολλάκις δὲ καὶ παρ᾽
26 Ἀστυάγει. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Τί οὖν οὐ καὶ νῦν παρ᾽ ἐμοὶ
μισθοφοροῦσιν; ἐγὼ γὰρ δώσω ὅσον τις καὶ ἄλλος πλεῖ-
στον δήποτε ἔδωκε. συνέφασάν οἱ, καὶ πολλούς γε ἔσεσθαι
ἔλεγον τοὺς ἐθελήσοντας.
27 Καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτω συνωμολογεῖτο. ὁ δὲ Κῦρος ὡς
ἤκουσεν, ὅτι πολλάκις πρὸς τὸν Ἰνδὸν οἱ Χαλδαῖοι ἐπο-
ρεύοντο, ἀναμνησθείς, ὅτι ἦλθον παρ᾽ αὐτοῦ κατασκεψόμε-
νοι εἰς Μήδους τὰ αὐτῶν πράγματα καὶ ᾤχοντο πρὸς τοὺς
πολεμίους, ὅπως αὖ καὶ τὰ ἐκείνων κατίδωσιν, ἐβούλετο
μαθεῖν τὸν Ἰνδὸν τὰ ἑαυτῷ πεπραγμένα. ἤρξατο οὖν λόγου
28 τοιοῦδε· Ὦ Ἀρμένιε, ἔφη, καὶ ὑμεῖς ὦ Χαλδαῖοι, εἴπατέ
μοι, εἴ τινα ἐγὼ νῦν τῶν ἐμῶν ἀποστέλλοιμι πρὸς τὸν Ἰν-
δόν, συμπέμψαιτ᾽ ἄν μοι τῶν ὑμετέρων οἵτινες αὐτῷ τήν
τε ὁδὸν ἡγοῖντο ἂν καὶ συμπράττοιεν, ὥστε γενέσθαι ἡμῖν
παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ ἃ ἐγὼ βούλομαι; ἐγὼ γὰρ χρήματα μὲν
προσγενέσθαι ἔτι ἂν βουλοίμην ἡμῖν, ὅπως ἔχω καὶ μισθὸν
ἀφθόνως διδόναι οἷς ἂν δέῃ καὶ τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι τῶν
συστρατευομένων τοὺς ἀξίους· τούτων δὴ ἕνεκα βούλομαι
ὡς ἀφθονώτατα χρήματα ἔχειν, δεῖσθαι τούτων νομίζων.

26. *καὶ νῦν παρ᾽ ἐμοί.* *Καί* gehört nicht zu *νῦν* allein, sondern zu *νῦν παρ᾽ ἐμοί* zusammen: auch jetzt (wie sonst) und auch bei mir (wie bei Andern). — *πλεῖστον* konnte fehlen, da der Begriff des Superlativs schon in *ὅσον τις καὶ ἄλλος* liegt. Aehnliches jedoch ist nicht ganz selten, wie Anab. I, 3, 15 *ἄρχεσθαι ἐπίσταμαι ὥς τις καὶ ἄλλος μάλιστα ἀνθρώπων* und Plat. Hipp. maj. 284 c *εὖ ἴσθι, εἴπερ τις ἄλλος ἐκεῖθεν χρήματα ἔλαβε πώποτε ἐπὶ παιδεύσει, καὶ ἐμὲ ἂν λαβεῖν πολὺ μάλιστα.* Die Partikel *καί* in *ὅσον τις καὶ ἄλλος* und ähnlichen Ausdrücken (s. 3, 42. V, 1, 6 und vgl. VI, 4, 5) wie so häufig bei *ὥσπερ*, s. zu I, 6, 3. — *συνέφασάν οἱ.* Da *οἱ* nach dem attischen Sprachgebrauche nicht für *αὐτῷ* oder etwa *οἱ* für *οὗτοι* stehen kann, so vermuthet Poppo, es sei *Χαλδαῖοι* nach *οἱ* ausgefallen.

27. *τὸν Ἰνδόν:* zu *ὁ Σκύθης* I, 1, 4. — *ἀναμνησθείς:* s. II, 4, 1 ff. — *τὰ αὐτῶν πράγματα:* zu I, 1, 5. — *κατίδωσιν:* zu I, 4, 2.

28. *ὅπως ἔχω.* Der Conjunctiv, weil *ἂν βουλοίμην* nur ein urbanerer Ausdruck für *βούλομαι* ist. — *τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι:* mit Ehrengaben beschenken (vgl. zu II, 1, 30). So auch *τιμᾶν* allein, s. zu II, 4, 9. — *δεῖσθαι τούτων*

τῶν δὲ ὑμετέρων ἡδύ μοι φείδεσθαι· φίλους γὰρ ὑμᾶς ἤδη
νομίζω· παρὰ δὲ τοῦ Ἰνδοῦ ἡδέως ἂν λάβοιμι, εἰ διδοίη.
ὁ οὖν ἄγγελος, ᾧ κελεύω ὑμᾶς ἡγεμόνας δοῦναι καὶ συμ- 29
πράκτορας γενέσθαι, ἐλθὼν ἐκεῖσε ὧδε λέξει. Ἔπεμψέ με
Κῦρος, ὦ Ἰνδέ, πρὸς σέ· φησὶ δὲ προσδεῖσθαι χρημάτων,
προσδεχόμενος ἄλλην στρατιὰν οἴκοθεν ἐκ Περσῶν· καὶ
γὰρ προσδέχομαι, ἔφη· ἢν οὖν αὐτῷ πέμψῃς ὁπόσα σοι
προχωρεῖ, φησίν, ἢν θεὸς ἀγαθὸν τέλος διδῷ αὐτῷ, πειρά-
σεσθαι ποιῆσαι ὥστε σε νομίζειν καλῶς βεβουλεῦσθαι
χαρισάμενον αὐτῷ. ταῦτα μὲν ὁ παρ᾽ ἐμοῦ λέξει· τοῖς δὲ 30
παρ᾽ ὑμῶν ὑμεῖς αὖ ἐπιστέλλετε ὅ,τι ὑμῖν σύμφορον δοκοίη
εἶναι. καὶ ἢν μὲν λάβωμεν, ἔφη, παρ᾽ αὐτοῦ, ἀφθονωτέροις
χρησόμεθα· ἢν δὲ μὴ λάβωμεν, εἰσόμεθα αὐτῷ ὅτι οὐδε-
μίαν χάριν ὀφείλομεν, ἀλλ᾽ ἐξέσται ἡμῖν ἐκείνου ἕνεκεν
πρὸς τὸ ἡμέτερον συμφέρον πάντα τίθεσθαι. ταῦτ᾽ εἶπεν 31
ὁ Κῦρος, νομίζων τοὺς ἰόντας Ἀρμενίων καὶ Χαλδαίων
τοιαῦτα λέξειν περὶ αὐτοῦ, οἷα αὐτὸς ἐπεθύμει πάντας
ἀνθρώπους καὶ λέγειν καὶ ἀκούειν περὶ αὐτοῦ. καὶ τότε
μὲν δή, ὁπότε καλῶς εἶχε, διαλύσαντες τὴν σκηνὴν ἀνε-
παύοντο.

Τῇ δ᾽ ὑστεραίᾳ ὅ τε Κῦρος ἔπεμπε τὸν ἄγγελον ἐπι- 3
στείλας ὅσαπερ ἔφη, καὶ ὁ Ἀρμένιος καὶ οἱ Χαλδαῖοι συνέ-
πεμψαν οὓς ἱκανωτάτους ἐνόμιζον εἶναι καὶ συμπρᾶξαι
καὶ εἰπεῖν περὶ Κύρου τὰ προσήκοντα. ἐκ δὲ τούτου κατα-

νομίζων ist Epexegese zu *τούτων ἕνεκα*, wie Herodot. 1, 86: *τὸν Κροῖσον τοῦδε εἵνεκεν ἀνεβίβασε ἐπὶ τὴν πυρήν, βουλόμενος εἰδέναι εἴ τίς μιν δαιμόνων ῥύσεται τοῦ μὴ ζώοντα κατακαυθῆναι.*

29. *Ἔπεμψε.* Der Aorist mit Bezug auf die Zeit der Absendung, die zur Zeit, da diese Worte gesprochen werden sollen, bereits vergangen ist. Vgl. zu Anab. I, 9, 25. Aehnlich ist *ἐβούλετο* II, 4, 1 und *ἐδέου* VI, 2, 1. — *οἴκοθεν ἐκ Περσῶν:* zu I, 3, 15. — *καὶ γάρ:* und damit wird er die Wahrheit sagen, denn; eingeschobene Bemerkung des Cyrus. Aehnlich II, 4, 17. IV, 5, 34. VIII, 2, 16. — *ὥστε* nach *ποιεῖν* wie Anab. I, 6, 2 u. 6 u. Ages. 1, 37 statt des blossen Infinitivs.

30. *δοκοίη.* Ueber den Optativ zu I, 4, 14. — *αὐτῷ ὅτι:* zu I, 4, 7.

31. *διαλύσαντες τὴν σκηνήν:* zu II, 3, 1.

3. 1. *ἔπεμπε:* das Imperfect mit Rücksicht auf die dauernde Wirkung der Handlung wie I, 4, 25. 5, 4. IV, 5, 12. VIII, 4, 28. — *ὅσαπερ ἔφη:* was er (Tags zuvor 2,

σκευάσας ὁ Κῦρος τὸ φρούριον καὶ φύλαξιν ἱκανοῖς καὶ
τοῖς ἐπιτηδείοις πᾶσι καὶ ἄρχοντα αὐτῶν καταλιπὼν Μῆ-
δον, ὃν ᾤετο Κυαξάρῃ ἂν μάλιστα χαρίσασθαι, ἀπῄει συλ-
λαβὼν τὸ [ἕτερον] στράτευμα, ὅσον τε ἦλθεν ἔχων καὶ ὃ
παρ' Ἀρμενίων προσέλαβε, καὶ τοὺς παρὰ Χαλδαίων εἰς
τετρακισχιλίους, οἳ ᾤοντο καὶ συμπάντων τῶν ἄλλων κρείτ-
2 τονες εἶναι. ὡς δὲ κατέβη εἰς τὴν οἰκουμένην, οὐδεὶς ἔμει-
νεν ἔνδον Ἀρμενίων οὔτε ἀνὴρ οὔτε γυνή, ἀλλὰ πάντες
ὑπήντων ἡδόμενοι τῇ εἰρήνῃ καὶ φέροντες καὶ ἄγοντες ὅ,τι
ἕκαστος ἄξιον εἶχε. καὶ ὁ Ἀρμένιος τούτοις οὐκ ἤχθετο,
οὕτως ἂν νομίζων καὶ τὸν Κῦρον μᾶλλον ἥδεσθαι τῇ ὑπὸ
πάντων τιμῇ. τέλος δ' οὖν ὑπήντησε καὶ ἡ γυνὴ τοῦ Ἀρμε-
νίου, τὰς θυγατέρας ἔχουσα καὶ τὸν νεώτερον υἱόν, καὶ σὺν
ἄλλοις δώροις καὶ τὸ χρυσίον ἐκόμιζεν, ὃ πρότερον οὐκ
3 ἤθελε λαβεῖν ὁ Κῦρος. καὶ ὁ Κῦρος ἰδὼν εἶπεν, Ὑμεῖς ἐμὲ
οὐ ποιήσετε μισθοῦ περιιόντα εὐεργετεῖν, ἀλλὰ σύ, ὦ γύ-
ναι, ἔχουσα ταῦτα τὰ χρήματα, ἃ φέρεις, ἄπιθι, καὶ τῷ
μὲν Ἀρμενίῳ μηκέτι δῷς αὐτὰ κατορύξαι, ἔκπεμψον δὲ
τὸν υἱὸν ὡς κάλλιστα ἀπ' αὐτῶν κατασκευάσασα ἐπὶ τὴν
στρατιάν· ἀπὸ δὲ τῶν λοιπῶν κτῶ καὶ σαυτῇ καὶ τῷ ἀνδρὶ
καὶ ταῖς θυγατράσι καὶ τοῖς υἱοῖς ὅ,τι κεκτημένοι καὶ κεκο-
σμημένοι κάλλιον καὶ ἥδιον τὸν αἰῶνα διάξετε· εἰς δὲ τὴν

29) sagte, d. i. gesagt hatte. — ὅν: ergänze καταλιπών, wie IV, 5, 51 ἐκλεξάμενοι bei ὁποῖα.

2. εἰς τὴν οἰκουμένην: *ad loca, quae ab Armeniis incolebantur.* — ἔνδον: zu I, 6, 8. — φέροντες καὶ ἄγοντες: zu 2, 12. Was die Sache betrifft; so scheint Xen. die Sitte im Auge gehabt zu haben, von der Aelian. V. H. 1, 31 spricht, dass nämlich, wenn der Perserkönig nach Persis kam, jedermann demselben Geschenke darbrachte. — τῇ ὑπὸ πάντων τιμῇ ist die Erklärung von οὕτως. Ὑπό steht auch bei Substantivis verbalibus, die passiven Sinn haben, wie Hier. 7, 6 αἱ ὑπὸ τῶν φοβουμένων τιμαί, Hell. VI, 4, 37 ἐπιβουλὴ ὑπὸ τῆς γυναικός, I, 5, 19 φυγὰς ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων, Plat. Symp. 216[b] τῆς τιμῆς τῆς ὑπὸ τῶν πολλῶν.

3. δῷς. Das fehlerhafte δός (vgl. zu VII, 5, 73) hat bereits Poppo aus Hdss. verändert. — τὸν υἱόν: nicht den Sabaris, wie Einige meinten, sondern den Tigranes. — ἀπ' αὐτῶν. Die Geldmittel werden als Quelle betrachtet, woraus man etwas bestreitet. Vgl. §. 7 ἀφ' ὧν u. zu I, 3, 5, Anab. I, 1, 9 στράτευμα συνέλεξεν ἀπὸ τούτων τῶν χρημάτων. — καὶ κεκοσμημένοι: nämlich αὐτῷ oder nach unserer Weise καὶ ᾧ κεκοσμημένοι, s. zu

γῆν, ἔφη, ἀρκείτω τὰ σώματα, ὅταν ἕκαστος τελευτήσῃ,
κατακρύπτειν. ὁ μὲν ταῦτα εἰπὼν παρήλασεν· ὁ δὲ Ἀρμέ- 4
νιος συμπροὔπεμπε καὶ οἱ ἄλλοι πάντες ἄνθρωποι, ἀνα-
καλοῦντες τὸν εὐεργέτην, τὸν ἄνδρα τὸν ἀγαθόν· καὶ τοῦτ᾽
ἐποίουν, ἕως ἐκ τῆς χώρας ἀπῆν. συναπέστειλε δὲ αὐτῷ
καὶ ὁ Ἀρμένιος στρατιὰν πλείονα, ὡς εἰρήνης οἴκοι οὔσης.
οὕτω δὴ ὁ Κῦρος ἀπήει κεχρηματισμένος οὐχ ἃ ἔλαβε μό- 5
νον χρήματα, ἀλλὰ πολὺ πλείονα τούτων ἡτοιμασμένος διὰ
τὸν τρόπον, ὥστε λαμβάνειν ὁπότε δέοιτο. καὶ τότε μὲν
ἐστρατοπεδεύσατο ἐν τοῖς μεθορίοις. τῇ δ᾽ ὑστεραίᾳ τὸ
μὲν στράτευμα καὶ τὰ χρήματα ἔπεμψε πρὸς Κυαξάρην, ὁ
δὲ πλησίον ἦν, ὥσπερ ἔφησεν· αὐτὸς δὲ σὺν Τιγράνῃ καὶ
Περσῶν τοῖς ἀρίστοις ἐθήρα, ὅπουπερ ἐπιτυγχάνοιεν θη-
ρίοις, καὶ εὐφραίνετο.
Ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο εἰς Μήδους, τῶν χρημάτων ἔδωκε τοῖς 6
αὑτοῦ ταξιάρχοις ὅσα ἐδόκει ἑκάστῳ ἱκανὰ εἶναι, ὅπως καὶ
ἐκεῖνοι ἔχοιεν τιμᾶν, εἴ τινας ἄγαιντο τῶν ὑφ᾽ ἑαυτούς·
ἐνόμιζε γάρ, εἰ ἕκαστος τὸ μέρος ἀξιέπαινον ποιήσειε, τὸ
ὅλον αὐτῷ καλῶς ἔχειν. καὶ αὐτὸς δὲ ὅ,τι που καλὸν ἴδοι
εἰς στρατιάν, τοῦτο κτώμενος διεδωρεῖτο τοῖς ἀεὶ ἀξιωτά-
τοις, νομίζων, ὅ,τι καλὸν κἀγαθὸν ἔχοι τὸ στράτευμα, τού-
τοις ἅπασιν αὐτὸς κεκοσμῆσθαι. ἡνίκα δὲ αὐτοῖς διεδίδου 7
ὧν ἔλαβεν, ἔλεξεν ὧδέ πως εἰς τὸ μέσον τῶν ταξιάρχων καὶ
λοχαγῶν καὶ πάντων, ὅσους ἐτίμα. Ἄνδρες φίλοι, δοκεῖ
ἡμῖν εὐφροσύνη τις νῦν παρεῖναι, καὶ ὅτι εὐπορία τις προσ-

I, 38. — *τὰ σώματα*: zu VIII, 7, 25.

4. *τὸν εὐεργέτην*. Der Artikel hier wie bei *τὸν ἄνδρα τὸν ἀγαθόν* zeigt an, dass er vorzugsweise diesen Namen verdiene. — *καί* vor ὁ *Ἀρμένιος* bezieht sich auf den ganzen Satz. — *πλείονα*: als er nach I, 34 zu stellen verbunden war.

5. *ὥσπερ ἔφησεν*: II, 4, 17.

6. *ὑφ᾽ ἑαυτούς*: zu I, 5, 3. — *τὸ μέρος*: seine Abtheilung, d. i. seine Taxis. Vgl. zu IV, 5, 53. — *εἰς*: für das Heer, *ad exercitum ornandum*. — *διεδωρεῖτο*: vertheilte er (*διά*) als Geschenk. — *ἀεί*: jedesmal. — *τούτοις* auf *ὅ,τι* bezogen, zu I, 6, 11.

7. *ὧν ἔλαβεν*: von dem, was. Gemeint ist, was Cyrus von dem Könige der Armenier erhalten hatte 1, 34. 42. — *εἰς τὸ μέσον*. Der Sprechende wird unter die Angeredeten tretend gedacht, daher oft *εἰς* bei den Verben des Sprechens,

γεγένηται καὶ ὅτι ἔχομεν ἀφ' ὧν τιμᾶν ἕξομεν οὓς ἂν βου-
8 λώμεθα, καὶ τιμᾶσθαι ὡς ἂν ἕκαστος ἄξιος ᾖ· πάντως δὲ ἀναμιμνησκώμεθα τὰ ποῖα ἄττα ἔργα τούτων τῶν ἀγαθῶν ἐστιν αἴτια· σκοπούμενοι γὰρ εὑρήσετε τό τε ἀγρυπνῆσαι, ὅπου ἔδει, καὶ τὸ πονῆσαι καὶ τὸ σπεῦσαι καὶ τὸ μὴ εἶξαι τοῖς πολεμίοις. οὕτως οὖν χρὴ καὶ τὸ λοιπὸν ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι, γιγνώσκοντας, ὅτι τὰς μεγάλας ἡδονὰς καὶ τὰ ἀγαθὰ τὰ μεγάλα ἡ πειθὼ καὶ ἡ καρτερία καὶ οἱ ἐν τῷ καιρῷ πόνοι καὶ κίνδυνοι παρέχονται.

9 Κατανοῶν δὲ ὁ Κῦρος ὡς εὖ μὲν αὐτῷ εἶχον τὰ σώματα οἱ στρατιῶται πρὸς τὸ δύνασθαι στρατιωτικοὺς πόνους φέρειν, εὖ δὲ τὰς ψυχὰς πρὸς τὸ καταφρονεῖν τῶν πολεμίων, ἐπιστήμονες δὲ ἦσαν τὰ προσήκοντα τῇ ἑαυτῶν ἕκαστος ὁπλίσει, καὶ πρὸς τὸ πείθεσθαι δὲ τοῖς ἄρχουσιν ἑώρα πάντας εὖ παρεσκευασμένους, ἐκ τούτων οὖν ἐπεθύμει τι ἤδη τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους πράττειν, γιγνώσκων ὅτι ἐν τῷ μέλλειν πολλάκις τοῖς ἄρχουσι καὶ τῆς καλῆς
10 παρασκευῆς ἀλλοιοῦταί τι. ἔτι δ' ὁρῶν, ὅτι φιλοτίμως ἔχοντες, ἐν οἷς ἀντηγωνίζοντο, πολλοὶ καὶ ἐπιφθόνως εἶχον πρὸς ἀλλήλους τῶν στρατιωτῶν, καὶ τῶνδε ἕνεκα ἐξάγειν αὐτοὺς ἐβούλετο εἰς τὴν πολεμίαν ὡς τάχιστα, εἰδώς, ὅτι

wie VIII, 4, 11. 5, 22. — *ἀφ' ὧν:* zu §. 3. — *τιμᾶσθαι ὡς ἂν ἕκαστος ἄξιος ᾖ = τιμᾶσθαι ἕκαστος ἕξει ὡς ἂν ἄξιος ᾖ.*

8. *τὰ ποῖα ἄττα ἔργα = ποῖά τινα ἔργα ἐστὶν ἅ.* — *τὸ λοιπόν:* zu IV, 4, 10. — *ἡ πειθώ:* zu II, 3, 19.

9. *εἶχον:* zu I, 4, 26. — *ἐπιστήμονες τὰ προσήκοντα.* Der Accusativ bei *ἐπιστήμων* wie Oec. 2, 16 *οἵτινες ἕκαστα ἐπιστημονέστατοί εἰσι* und selbst *ἀνεπιστήμων* Comm. I, 2, 19. Aber auch andere Adjectiva verbalia werden zuweilen mit dem Casus ihres Verbums verbunden. — *ἑώρα:* Uebergang aus dem Participium (*κατανοῶν*) in das Verbum finitum, zu II, 3, 8. Dies veranlasste dann den Schriftsteller, statt einfach *ἐπεθύμει* zu schreiben, einen neuen Ansatz zu nehmen mit den Worten *ἐκ τούτων οὖν* (aus diesen Gründen also), womit das Vorhergehende zusammengefasst wird. Aehnliches s. Hell. III, 5, 23 *λογιζόμενος δ' ὁ Παυσανίας καὶ οἱ ἄλλοι οἱ ἐν τέλει Λακεδαιμονίων ὡς Λύσανδρος τετελευτηκὼς εἴη . . .· ἐλογίζοντο δὲ καὶ τὸ ἱππικὸν ὡς τὸ μὲν ἀντίπαλον πολύ, τὸ δὲ αὐτῶν ὀλίγον εἴη . . .· διὰ οὖν πάντα ταῦτα ἔδοξεν αὐτοῖς τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀναιρεῖσθαι.* — *τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους: πραττομένων* schwebt vor.

οἱ κοινοὶ κίνδυνοι φιλοφρόνως ποιοῦσιν ἔχειν τοὺς συμμά-
χους πρὸς ἀλλήλους, καὶ οὐκέτι ἐν τούτῳ οὔτε τοῖς ἐν
ὅπλοις κοσμουμένοις φθονοῦσιν οὔτε τοῖς δόξης ἐφιεμέ-
νοις, ἀλλὰ μᾶλλον καὶ ἐπαινοῦσι καὶ ἀσπάζονται οἱ τοι-
οῦτοι τοὺς ὁμοίους, νομίζοντες συνεργοὺς αὑτοὺς τοῦ
κοινοῦ ἀγαθοῦ εἶναι. οὕτω δὴ πρῶτον μὲν ἐξώπλισε τὴν 11
στρατιὰν καὶ κατέταξεν ὡς ἐδύνατο κάλλιστά τε καὶ ἄρι-
στα, ἔπειτα δὲ συνεκάλεσε μυριάρχους καὶ χιλιάρχους καὶ
ταξιάρχους καὶ λοχαγούς· οὗτοι γὰρ ἀπολελυμένοι ἦσαν
τοῦ καταλέγεσθαι ἐν τοῖς τακτικοῖς ἀριθμοῖς, καὶ ὁπότε
δέοι ἢ ὑπακούειν τῷ στρατηγῷ ἢ παραγγέλλειν τι, οὐδ᾽ ὣς
οὐδὲν ἄναρχον κατελείπετο, ἀλλὰ δωδεκαδάρχοις καὶ ἑξαδ-
άρχοις πάντα τὰ καταλειπόμενα διεκοσμεῖτο. ἐπεὶ δὲ 12
συνῆλθον οἱ ἐπικαίριοι, παράγων αὐτοὺς ἐπεδείκνυέ τε αὐ-
τοῖς τὰ καλῶς ἔχοντα καὶ ἐδίδασκεν ᾗ ἕκαστον ἰσχυρὸν ἦν
τῶν συμμαχικῶν. ἐπεὶ δὲ καὶ ἐκείνους ἐποίησεν ἐρωτικῶς
ἔχειν τοῦ ἤδη ποιεῖν τι, εἶπεν αὐτοῖς νῦν μὲν ἀπιέναι ἐπὶ
τὰς τάξεις καὶ διδάσκειν ἕκαστον τοὺς ἑαυτοῦ ἅπερ αὐτὸς
ἐκείνους, καὶ πειρᾶσθαι ἐπιθυμίαν ἐμβαλεῖν πᾶσι τοῦ
στρατεύεσθαι, ὅπως εὐθυμότατα πάντες ἐξορμῷντο, πρωὶ

10. *ἐν τούτῳ: ἐν τοῖς κοινοῖς κινδύνοις*, s. zu I, 4, 22. — *ἐν ὅπλοις.* Die Präposition zuzufügen veranlasste das Streben nach Deutlichkeit; sie konnte aber ebenso gut wie VII, 3, 13 und bei *δέω* (zu V, 1, 12) beigefügt werden, weil Waffen, Kleider, Fesseln und ähnl. den Körper oder Theile desselben umgeben.

11. *ἐξώπλισε. ἐξ:* vollständig. — *μυριάρχους.* Der Artikel fehlt öfter bei Benennungen militärischer Aemter, besonders wenn mehrere verbunden sind wie Hell. IV, 5, 7 *πολεμάρχους καὶ πεντηκοστῆρας καὶ ξεναγοὺς καλεῖν ἐκέλευεν.* — Die genannten Offiziere wurden nicht mitgezählt (*ἀπολελυμένοι ἦσαν τοῦ καταλέγεσθαι*) bei den Musterungen der Abtheilungen (*ἐν τοῖς τακτικοῖς ἀριθμοῖς*), brauchten also nicht in Reihe und Glied gegenwärtig zu sein. — *παραγγέλλειν τι:* einen Befehl des Feldherrn ihren Soldaten verkünden, welchen zu vernehmen sie sich zu dem Feldherrn begeben und von ihrem Platze entfernen mussten. — *οὐδέν:* kein Theil des Heeres. Aehnlich *τὰ καταλειπόμενα:* die ohne ihre (eigentlichen) Anführer bleibenden Abtheilungen. Vgl. zu V, 4, 46.

12. *οἱ ἐπικαίριοι:* Männer von Bedeutung, Einfluss (*καιρός*, Anab. III, 1, 36 *μέγιστον ἔχετε καιρόν*), hier also die Offiziere. Vgl. §. 29. V, 1, 19 u. a. St. — *παράγων:* die Reihen entlang führend. — *ᾗ ἕκαστον . . . τῶν συμμαχικῶν:* worin die Stärke eines jeden der

13 δὲ παρεῖναι ἐπὶ τὰς Κυαξάρου θύρας. τότε μὲν δὴ ἀπιόν-
τες οὕτω πάντες ἐποίουν. τῇ δ᾽ ὑστεραίᾳ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ
παρῆσαν οἱ ἐπικαίριοι ἐπὶ τὰς θύρας. σὺν τούτοις οὖν ὁ
Κῦρος εἰσελθὼν πρὸς τὸν Κυαξάρην ἤρχετο λόγου τοιοῦδε.
Οἶδα μέν, ἔφη, ὦ Κυαξάρη, ὅτι ἃ μέλλω λέγειν σοὶ
πάλαι δοκεῖ οὐδὲν ἧττον ἢ ἡμῖν· ἀλλ᾽ ἴσως αἰσχύνῃ λέγειν
ταῦτα, μὴ δοκῇς ἀχθόμενος, ὅτι τρέφεις ἡμᾶς, ἐξόδου
14 μεμνῆσθαι. ἐπεὶ οὖν σὺ σιωπᾷς, ἐγὼ λέξω καὶ ὑπὲρ σοῦ
καὶ ὑπὲρ ἡμῶν. ἡμῖν γὰρ δοκεῖ πᾶσιν, ἐπείπερ παρεσκευ-
άσμεθα, μὴ ἐπειδὰν ἐμβάλωσιν οἱ πολέμιοι εἰς τὴν σὴν
χώραν, τότε μάχεσθαι, μηδ᾽ ἐν τῇ φιλίᾳ καθημένους ἡμᾶς
15 ὑπομένειν, ἀλλ᾽ ἰέναι ὡς τάχιστα εἰς τὴν πολεμίαν. νῦν μὲν
γὰρ ἐν τῇ σῇ χώρᾳ ὄντες πολλὰ τῶν σῶν σινόμεθα ἄκον-
τες· ἢν δ᾽ εἰς τὴν πολεμίαν ἴωμεν, τὰ ἐκείνων κακῶς ποιή-
16 σομεν ἡδόμενοι. ἔπειτα νῦν μὲν σὺ ἡμᾶς τρέφεις πολλὰ
δαπανῶν, ἢν δ᾽ ἐκστρατευσώμεθα, θρεψόμεθα ἐκ τῆς πο-
17 λεμίας. ἔτι δέ, εἰ μὲν μείζων τις κίνδυνος ἔμελλεν ἡμῖν εἶ-
ναι ἐκεῖ ἢ ἐνθάδε, ἴσως τὸ ἀσφαλέστατον ἦν ἂν αἱρετέον.
νῦν δὲ ἴσοι μὲν ἐκεῖνοι ἔσονται, ἤν τε ἐνθάδε ὑπομένωμεν,
ἤν τε εἰς τὴν ἐκείνων ἰόντες ὑπαντῶμεν αὐτοῖς, ἴσοι δὲ
ἡμεῖς ὄντες μαχούμεθα, ἤν τε ἐνθάδε ἐπιόντας αὐτοὺς δε-
χώμεθα, ἤν τε ἐπ᾽ ἐκείνους ἰόντες τὴν μάχην συνάπτωμεν.
18 πολὺ μέντοι γε ἡμεῖς μὲν βελτίοσι καὶ ἐρρωμενεστέραις ταῖς
ψυχαῖς τῶν στρατιωτῶν χρησόμεθα, ἢν ἴωμεν ἐπὶ τοὺς

verbündeten Truppentheile bestand. — *παρεῖναι ἐπί* auch §. 13. VIII, 1, 5. 6. 16, wie *παρεῖναι εἰς* (zu I, 2, 4) und *πρός* (zu II, 4, 21).

13. *οἶδα μέν κτέ.* Eine feine Wendung des Cyrus, womit er es vermeidet bei Cyaxares anzustossen, wie dieser kleinliche Charakter befürchten liess (vgl. IV, 1, 13), wenn Cyrus seinen Rath auf eine minder feine Weise gegeben hätte. — *αἰσχύνῃ λέγειν.* Ist die andere Lesart *λέγων* statthaft? S. zu V, 1, 21.

14. *καθημένους:* in träger Ruhe, wie *sedere* im Lateinischen. Vgl. §. 18. IV, 5, 28. V, 1, 8. Der Accusativ wie II, 1, 15.

15. *ἐκείνων: τῶν πολεμίων,* was in *τὴν πολεμίαν* liegt.

16. *θρεψόμεθα* ist regelmässiges Futur. Pass. S. zu I, 6, 9.

17. *ἐκεῖνοι: οἱ πολέμιοι.* — *τὴν μάχην:* die zu erwartende, beabsichtigte Schlacht. So VI, 3, 18. 2, 16. Hell. IV, 2, 12. 18. VI, 5, 16.

18. *μέντοι γε:* gewiss jedoch, obgleich die Tapferkeit oder Feigheit beider dieselbe sein wird, mögen wir jene in ihrem Lande oder

ἐχθροὺς καὶ μὴ ἄκοντες ὁρᾶν δοκῶμεν τοὺς πολεμίους·
πολὺ δὲ κἀκεῖνοι μᾶλλον ἡμᾶς φοβήσονται, ὅταν ἀκούσω-
σιν, ὅτι οὐχ ὡς φοβούμενοι πτήσσομεν αὐτοὺς οἴκοι καθή-
μενοι, ἀλλ' ἐπεὶ αἰσθανόμεθα προσιόντας, ἀπαντῶμέν τε
αὐτοῖς, ἵν' ὡς τάχιστα συμμίξωμεν, καὶ οὐκ ἀναμένομεν,
ἕως ἂν ἡ ἡμετέρα χώρα κακῶται, ἀλλὰ φθάνοντες ἤδη
δηοῦμεν τὴν ἐκείνων γῆν. καίτοι, ἔφη, εἴ τι ἐκείνους μὲν 19
φοβερωτέρους ποιήσομεν, ἡμᾶς δὲ αὐτοὺς θαρραλεωτέρους,
πολὺ τοῦτο ἡμῖν ἐγὼ πλεονέκτημα νομίζω, καὶ τὸν κίνδυ-
νον οὕτως ἡμῖν μὲν ἐλάττω λογίζομαι, τοῖς δὲ πολεμίοις
μείζω. πολὺ γὰρ μᾶλλον, ὃ καὶ ὁ πατὴρ ἀεὶ λέγει καὶ σὺ
φῄς, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ πάντες ὁμολογοῦσιν, ὡς αἱ μάχαι κρί-
νονται μᾶλλον ταῖς ψυχαῖς ἢ ταῖς τῶν σωμάτων ῥώμαις.
ὁ μὲν οὕτως εἶπε· Κυαξάρης δὲ ἀπεκρίνατο, Ἀλλ' ὅπως 20
μέν, ὦ Κῦρε καὶ οἱ ἄλλοι Πέρσαι, ἐγὼ ἄχθομαι ὑμᾶς τρέ-
φων μηδ' ὑπονοεῖτε· τό γε μέντοι ἰέναι εἰς τὴν πολεμίαν
ἤδη καὶ ἐμοὶ δοκεῖ βέλτιον εἶναι πρὸς πάντα. Ἐπεὶ τοίνυν,

sie uns in dem unsrigen aufsuchen. Durch das (oft nicht übersetzbare) *γε* so gestellt wird der ganze Satz hervorgehoben. — *ἐχθρούς*, *inimicos*, Feinde der Gesinnung nach, *πολεμίους*, *hostes*, Feinde der That nach. — *ἤδη*: zu 1, 3.

19. *φοβερωτέρους*. Furchtsam heisst *φοβερός* noch Oec 7, 25, sonst bei Xen. immer furchtbar. — *πολὺ γὰρ μᾶλλον κτέ.* Dies ist die Lesart von Hdss., nur ist nach Poppo's Vermuthung *ὃ* vor *καὶ ὁ πατήρ* zugesetzt worden. Andere Hdss. lesen *πολὺ ἂν μᾶλλον* mit dem Vorhergehenden verbunden, was keinen passenden Sinn gibt. Nach der aufgenommenen Lesart ist eine bekannte Vermischung zweier Ausdrucksweisen anzunehmen wie Anab. VI, 4, 18 *ὡς γὰρ ἐγὼ ἤκουσα ὅτι μέλλει ἥξειν πλοῖα*, wo entweder *ὡς* oder *ὅτι* fehlen sollte. Die Wiederholung des *μᾶλλον* ist, wie häufig ähnliche Wiederholungen, durch die Unterbrechung der Zwischenglieder veranlasst. — *ῥώμαις*: der Plural dieses Abstractum wie *εὐεξίαι τῶν σωμάτων* Plat. Protag. 354 b u. öfter ähnliche Plurale von körperlichen Zuständen. Den Zusatz *τῶν σωμάτων* erforderte hier schon der Gegensatz, zumal da *ῥώμη* oft auch von Geisteskraft, Seelenstärke gebraucht wird wie IV, 2, 14 und *ἐρρωμένως* §. 43. Vgl. zu VII, 5, 65. Mit dem Gedanken vgl. Anab. III, 1, 42.

20. *ὅπως*. Nach einem verneinten Verbum *dicendi* oder *sentiendi* wird bisweilen *ὅπως*, wie oft *ὡς*, für *ὅτι* gebraucht, wie VIII, 7, 20. Hier. 9, 1 *ὅπως οὐ πάντων τούτων ἐπιμελητέον οὐ λέγω*, Hell. VII, 3, 11 *τοῦτον ἔχοι τις ἂν εἰπεῖν ὅπως οὐ δίκαιόν ἐστιν ἀποθνήσκειν;* wo die Frage gleich einer Verneinung ist. — *βέλτιον πρὸς πάντα*: besser im Vergleich

ἔφη ὁ Κῦρος, ὁμογνωμονοῦμεν, συσκευαζώμεθα, καὶ ἢν τὰ
τῶν θεῶν ἡμῖν θᾶττον συγκαταινῇ, ἐξίωμεν ὡς τάχιστα.
21 Ἐκ τούτου τοῖς μὲν στρατιώταις εἶπον συσκευάζεσθαι·
ὁ δὲ Κῦρος ἔθυε πρῶτον μὲν Διὶ βασιλεῖ, ἔπειτα δὲ καὶ
τοῖς ἄλλοις θεοῖς, καὶ ᾐτεῖτο ἵλεως καὶ εὐμενεῖς ὄντας ἡγε-
μόνας γενέσθαι τῇ στρατιᾷ καὶ παραστάτας ἀγαθοὺς καὶ
συμμάχους καὶ συμβούλους τῶν ἀγαθῶν. συμπαρεκάλει δὲ
22 καὶ ἥρωας γῆς Μηδίας οἰκήτορας καὶ κηδεμόνας. ἐπεὶ δ'
ἐκαλλιέρησέ τε καὶ ἀθρόον ἦν αὐτῷ τὸ στράτευμα πρὸς
τοῖς ὁρίοις, τότε δὴ οἰωνοῖς χρησάμενος αἰσίοις ἐνέβαλεν
εἰς τὴν πολεμίαν. ἐπεὶ δὲ τάχιστα διέβη τὰ ὅρια, ἐκεῖ αὖ
καὶ Γῆν ἱλάσκετο χοαῖς καὶ θεοὺς θυσίαις καὶ ἥρωας Ἀσ-
συρίας οἰκήτορας εὐμενίζετο. ταῦτα δὲ ποιήσας αὖθις Διὶ
πατρῴῳ ἔθυε, καὶ εἴ τις ἄλλος θεῶν ἀνεφαίνετο, οὐδενὸς
ἠμέλει.
23 Ἐπεὶ δὲ καλῶς ταῦτα εἶχεν, εὐθὺς τοὺς μὲν πεζοὺς

zu Allem, d. i. besser als Alles, das allerbeste. — *ἢν θᾶττον:* sobald als, wie Plat. Protag. 325c *ἐπειδὰν θᾶττον συνιῇ τις τὰ λεγόμενα, καὶ τροφὸς καὶ μήτηρ καὶ παιδαγωγὸς καὶ αὐτὸς ὁ πατὴρ περὶ τούτου διαμάχονται, ὅπως ὡς βέλτιστος ἔσται ὁ παῖς.* Ebenso *ὡς θᾶττον* III, 3, 57, *ἐπειδὴ θᾶττον* Demosth. 54, 5 und *ἐπεὶ θᾶττον* Aristot. Polit. 3, 3 p. 82 ed. Bkk. min.

21. *ἵλεως καὶ εὐμενεῖς:* zu I, 6, 2 und über die Sache zu II, 1, 1. — *γῆς Μηδίας οἰκήτορας.* Herodot. 7, 53 *νῦν δὲ διαβαίνωμεν ἐπευξάμενοι τοῖσι θεοῖσι οἳ Περσίδα γῆν λελόγχασι.*

22. *ἐπεὶ τάχιστα* wie *ὡς τάχιστα* I, 3, 2. — *Γῆν.* Diese wird auch VIII, 3, 24 durch Opfer verehrt und Herodot. 1, 131 sagt von den Persern: *θύουσι δὲ ἡλίῳ τε καὶ σελήνῃ καὶ γῇ καὶ πυρὶ καὶ ὕδατι καὶ ἀνέμοισι.* — *ἱλάσκετο* und *εὐμενίζετο:* das Imperfect *de conatu.* — *χοαῖς:* durch Trankopfer, wie sie der Erde und den unterirdischen Mächten, auch den Abgeschiedenen dargebracht wurden. Diese schreibt auch Herodot. 7, 43 den Persern zu. — *θυσίαις* ist nur zu *θεούς* zu beziehen, denn *θύειν* und *θυσία* gebrauchte man in ihrer eigentlichen Bedeutung nur von den Opfern, welche man den Göttern darbrachte, von solchen, welche den Heroen dargebracht wurden, war der eigentliche Ausdruck *ἐναγίζειν* und *ἐναγίσματα.* — *Ἀσσυρίας οἰκήτορας:* um sich diese geneigt zu machen. Aehnlich Thuc. 2, 74, wo Archidamos beim Einrücken in das Gebiet des feindlichen Platää die Schutzgötter und einheimischen Heroen dieses zu Zeugen anruft, dass er einen gerechten Krieg beginne. — *Διὶ πατρῴῳ:* zu I, 6, 2. — *ἀνεφαίνετο:* sich kund gab, etwa in Zeichen und Andeutungen. Andere erklären:

προαγαγόντες οὐ πολλὴν ὁδὸν ἐστρατοπεδεύοντο, τοῖς δ'
ἵπποις καταδρομὴν ποιησάμενοι περιεβάλοντο πολλὴν καὶ
παντοίαν λείαν. καὶ τὸ λοιπὸν δὲ μεταστρατοπεδευόμενοι
καὶ ἔχοντες ἄφθονα τὰ ἐπιτήδεια καὶ δῃοῦντες τὴν χώραν
ἀνέμενον τοὺς πολεμίους. ἡνίκα δὲ προσιόντες ἐλέγοντο 24
οὐκέτι δέχ' ἡμερῶν ὁδὸν ἀπέχειν, τότε δὴ ὁ Κῦρος λέγει,
Ὦ Κυαξάρη, ὥρα δὴ ἀπαντᾶν καὶ μήτε τοῖς πολεμίοις δο-
κεῖν μήτε τοῖς ἡμετέροις φοβουμένους μὴ ἀντιπροσιέναι,
ἀλλὰ δῆλοι ὦμεν ὅτι οὐκ ἄκοντες μαχούμεθα. ἐπεὶ δὲ ταῦτα 25
συνέδοξε τῷ Κυαξάρῃ, οὕτω δὴ συντεταγμένοι προῄεσαν
τοσοῦτον καθ' ἡμέραν, ὅσον ἐδόκει αὐτοῖς καλῶς ἔχειν. καὶ
δεῖπνον μὲν ἀεὶ κατὰ φῶς ἐποιοῦντο, πυρὰ δὲ νύκτωρ οὐκ
ἔκαιον ἐν τῷ στρατοπέδῳ· ἔμπροσθεν μέντοι τοῦ στρατο-
πέδου ἔκαιον, ὅπως ὁρῷεν μὲν εἴ τινες νυκτὸς προσίοιεν
διὰ τὸ πῦρ, μὴ ὁρῷντο δὲ ὑπὸ τῶν προσιόντων. πολλάκις
δὲ καὶ ὄπισθεν τοῦ στρατοπέδου ἐπυρπόλουν ἀπάτης ἕνεκα
τῶν πολεμίων· ὥστ' ἔστιν ὅτε καὶ κατάσκοποι ἐνέπιπτον
εἰς τὰς προφυλακὰς αὐτῶν, διὰ τὸ ὄπισθεν τὰ πυρὰ εἶναι
ἔτι πρόσω τοῦ στρατοπέδου οἰόμενοι εἶναι.

Οἱ μὲν οὖν Ἀσσύριοι καὶ οἱ σὺν αὐτοῖς, ἐπεὶ ἤδη ἐγγὺς 26
ἀλλήλων τὰ στρατεύματα ἐγίγνοντο, τάφρον περιεβάλοντο,

von den Priestern angegeben wurde.

23. *τοῖς δ' ἵπποις:* zu I, 4, 17. — *περιεβάλοντο:* zu I, 4, 17. — *μεταστρατοπεδευόμενοι ... δῃοῦντες τὴν χώραν:* indem sie (wiederholt) das Lager wechselten und (dadurch) Lebensmittel im Ueberfluss hatten und (zugleich) das Land verheerten. Vgl. St. d. Laced. 12, 5 *μεταστρατοπεδεύονταί γε μὴν (οἱ Λακεδαιμόνιοι) πυκνὰ καὶ τοῦ σίνεσθαι τοὺς πολεμίους ἕνεκα καὶ τοῦ ὠφελεῖν τοὺς φίλους.*

24. *μήτε ... μὴ ἀντιπροσιέναι.* Zweimal findet sich *μή* oder *οὔ*, einmal den ganzen Satz, das andere Mal ein einzelnes Wort verneinend auch Anab. VII, 6, 24. Hell. V, 2, 33. Lysias 13, 16. Aeschin. 3, 240. Demosth. 50, 68. — *δῆλοι ὦμεν ὅτι.* Dieselbe Construction nach dem personellen *δῆλος* statt des gebräuchlicheren Particips s. auch I, 1, 1. 2. IV, 4, 3. V, 2, 10. VII, 5, 64.

25. *οὕτω δή* zu Anfang des Nachsatzes nimmt das im Vordersatze Ausgesagte mit einem gewissen Nachdruck wieder auf. — *κατὰ φῶς:* bei Tage. So *φῶς* auch IV, 2, 9. 26. 28. Gegensatz ist *σκότος* I, 6, 40. — *ὅπως ὁρῷεν μέν.* Diese Weise hatte Xen. zuerst bei dem Thrakerfürsten Seuthes kennen gelernt. S. Anab. VII, 2, 18 u. das. d. Anm.

26. *ἐγίγνοντο:* zu II, 2, 2. —

ὅπερ καὶ νῦν ἔτι ποιοῦσιν οἱ βάρβαροι βασιλεῖς, ὅπου ἂν στρατοπεδεύωνται, τάφρον περιβάλλονται εὐπετῶς διὰ τὴν πολυχειρίαν· ἴσασι γάρ, ὅτι ἱππικὸν στράτευμα ἐν νυκτὶ ταραχῶδές ἐστι καὶ δύσχρηστον ἄλλως τε καὶ βάρ-
27 βαρον. πεποδισμένους τε γὰρ ἔχουσι τοὺς ἵππους ἐπὶ ταῖς φάτναις, καὶ εἴ τις ἐπ᾽ αὐτοὺς ἴοι, ἔργον μὲν νυκτὸς λῦσαι ἵππους, ἔργον δὲ χαλινῶσαι, ἔργον δ᾽ ἐπισάξαι, ἔργον δὲ θωρακίσασθαι, ἀναβάντας δ᾽ ἐφ᾽ ἵππων ἐλάσαι διὰ στρατοπέδου παντάπασιν ἀδύνατον. τούτων δὴ ἕνεκα πάντων καὶ οἱ ἄλλοι καὶ ἐκεῖνοι τὰ ἐρύματα περιβάλλονται, καὶ ἅμα αὐτοῖς δοκεῖ τὸ ἐν ἐχυρῷ εἶναι ἐξουσίαν παρέχειν ὅταν
28 βούλωνται μάχεσθαι. τοιαῦτα μὲν δὴ ποιοῦντες ἐγγὺς ἀλλήλων ἐγίγνοντο. ἐπεὶ δὲ προσιόντες ἀπεῖχον ὅσον παρασάγγην, οἱ μὲν Ἀσσύριοι οὕτως ἐστρατοπεδεύοντο, ὥσπερ εἴρηται, ἐν περιτεταφρευμένῳ μὲν καταφανεῖ δέ, ὁ δὲ Κῦρος ὡς ἐδύνατο ἐν ἀφανεστάτῳ, κώμας τε καὶ γηλόφους ἐπίπροσθεν ποιησάμενος, νομίζων πάντα τὰ πολέμια ἐξαίφνης ὁρώμενα φοβερώτερα τοῖς ἐναντίοις εἶναι. καὶ ἐκείνην μὲν τὴν νύκτα, ὥσπερ ἔπρεπε, προφυλακὰς ποιησάμενοι ἑκάτεροι ἐκοιμήθησαν.

οἱ βάρβαροι βασιλεῖς. Bei den Griechen war dies nicht üblich. Polyb. 6, 42 *οἱ μὲν γὰρ Ἕλληνες ἐν τῷ στρατοπεδεύειν ἡγοῦνται κυριώτατον τὸ κατακολουθεῖν ταῖς ἐξ αὐτῶν τῶν τόπων ὀχυρότησιν, ἅμα μὲν ἐκκλίνοντες τὴν περὶ τὰς ταφρείας ταλαιπωρίαν, ἅμα δὲ νομίζοντες οὐχ ὁμοίας εἶναι τὰς χειροποιήτους ἀσφαλείας ταῖς ἐξ αὐτῆς τῆς φύσεως ἐπὶ τῶν τόπων ὑπαρχούσαις ὀχυρότησιν.* — *ὅπου:* erläuterndes Asyndeton, s. zu I, 6, 19. — *πολυχειρίαν.* Hesychius: *πολυχειρία· πλῆθος ἐργαζομένων καὶ ἀνυόντων.* Mit unserer Stelle stimmt übrigens Anab. III, 4, 35 überein.

27. *πεποδισμένους.* Den Pferden die Füsse zu fesseln war in den älteren Zeiten auch bei den Griechen gebräuchlich, s. Hom. Il. 13, 36. — *καὶ ἅμα* fügt einen neuen Grund hinzu. Man erwartet also *καὶ ἅμα ὅτι.* S. zu I, 4, 3. — *μάχεσθαι* ohne *τοῦ*, weil *ἐξουσίαν παρέχειν* einen einfachen Verbalbegriff umschreibt.

28. *παρασάγγην:* zu II, 4, 21. — *περιτεταφρευμένῳ.* Zur Bezeichnung von Oertlichkeiten werden häufig die Neutra von Adjectiven und Participien substantivisch gebraucht. — *ἐπίπροσθεν ποιησάμενος:* zu I, 4, 21. — *νομίζων ... εἶναι:* Hipparch. 8, 19 *ὁρῶ τὰ παράδοξα, ἢν μὲν ἀγαθὰ ᾖ, μᾶλλον εὐφραίνοντα τοὺς ἀνθρώπους, ἢν δὲ δεινά, μᾶλλον ἐκπλήττοντα.*

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ μὲν Ἀσσύριος καὶ ὁ Κροῖσος καὶ οἱ 29
ἄλλοι ἡγεμόνες ἀνέπαυον τὰ στρατεύματα ἐν τῷ ἐχυρῷ.
Κῦρος δὲ καὶ Κυαξάρης συνταξάμενοι περιέμενον, ὡς, εἰ
προσίοιεν οἱ πολέμιοι, μαχούμενοι. ὡς δὲ δῆλον ἐγένετο
ὅτι οὐκ ἐξίοιεν οἱ πολέμιοι ἐκ τοῦ ἐρύματος, οὐδὲ μάχην
ποιήσοιντο ἐν ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ, ὁ μὲν Κυαξάρης καλέσας
τὸν Κῦρον καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς ἐπικαιρίους ἔλεξε τοιάδε·
Δοκεῖ μοι, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ὥσπερ τυγχάνομεν συντεταγμέ- 30
νοι, οὕτως ἰέναι πρὸς τὸ ἔρυμα τῶν ἀνδρῶν καὶ δηλοῦν ὅτι
θέλομεν μάχεσθαι. οὕτω γάρ, ἔφη, ἐὰν μὴ ἀντεπεξίωσιν
ἐκεῖνοι, οἱ μὲν ἡμέτεροι μᾶλλον θαρρήσαντες ἀπίασιν, οἱ
πολέμιοι δὲ τὴν τόλμαν ἰδόντες ἡμῶν μᾶλλον φοβηθήσον-
ται. τούτῳ μὲν οὕτως ἐδόκει. ὁ δὲ Κῦρος, Μηδαμῶς, ἔφη, 31
πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Κυαξάρη, οὕτω ποιήσωμεν. εἰ γὰρ ἤδη
ἐκφανέντες πορευσόμεθα ᾗ σὺ κελεύεις, νῦν τε προσιόντας
ἡμᾶς οἱ πολέμιοι θεάσονται οὐδὲν φοβούμενοι, εἰδότες ὅτι
ἐν ἀσφαλεῖ εἰσι τοῦ μηδὲν παθεῖν, ἐπειδάν τε μηδὲν ποιή-
σαντες ἀπίωμεν, πάλιν καθορῶντες ἡμῶν τὸ πλῆθος πολὺ
ἐνδεέστερον τοῦ ἑαυτῶν καταφρονήσουσι, καὶ αὔριον ἐξίασι
πολὺ ἐρρωμενεστέραις ταῖς γνώμαις. νῦν δ', ἔφη, εἰδότες 32
μὲν ὅτι πάρεσμεν, οὐχ ὁρῶντες δὲ ἡμᾶς, εὖ τοῦτο ἐπίστω,
οὐ καταφρονοῦσιν, ἀλλὰ φροντίζουσι, τί ποτε τοῦτ' ἐστί,
καὶ διαλεγόμενοι περὶ ἡμῶν ἐγῷδ' ὅτι οὐδὲν παύονται.
ὅταν δ' ἐξίωσι, τότε δεῖ αὐτοῖς ἅμα φανερούς τε ἡμᾶς γε-
νέσθαι καὶ ἰέναι εὐθὺς ὁμόσε εἰληφότας αὐτοὺς ἔνθα πά-
λαι ἐβουλόμεθα. λέξαντος δὲ οὕτω Κύρου συνέδοξε ταῦτα 33
καὶ Κυαξάρῃ καὶ τοῖς ἄλλοις. καὶ τότε μὲν δειπνοποιησά-

29. *τοὺς ἐπικαιρίους*: erklärender Zusatz zu *τοὺς ἄλλους* wie I, 2, 2. II, 2, 22. VIII, 4, 17.

30. *τῶν ἀνδρῶν*: der Feinde, welche bei Xen. öfter mit *οἱ ἄνδρες* oder *οἱ ἄνθρωποι* bezeichnet werden, wie VII, 1, 9. 17. 5, 7; auch bei Thuc. 4, 27 u. 6, 34.

31. *ἐν ἀσφαλεῖ τοῦ μ. παθεῖν*: zu II, 4, 13. — *καταφρονήσουσι.* Man braucht hier wie im folgenden § nicht nothwendig einen Genitiv zu ergänzen, sondern kann das Wort wie II, 4, 22 verstehn.

32. *εὖ τοῦτο ἐπίστω*: wie *σάφ' ἴσθι* I, 6, 10 und *εὖ ἴσθι* V, 2, 11 u. ö. — *οὐδὲν παύονται*: zu I, 6, 16. — *ἔνθα*: im offenen Felde, wo Tapferkeit den Sieg verleiht. Vgl. Hell. II, 4, 13 *ἀλλὰ νῦν τοι παρα-*

μενοι καὶ φυλακὰς καταστησάμενοι καὶ πυρὰ πολλὰ πρὸ
34 *τῶν φυλακῶν καύσαντες ἐκοιμήθησαν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ πρωὶ*
Κῦρος μὲν ἐστεφανωμένος ἔθυε, παρήγγειλε δὲ καὶ τοῖς ἄλ-
λοις ὁμοτίμοις ἐστεφανωμένοις πρὸς τὰ ἱερὰ παρεῖναι.
ἐπεὶ δὲ τέλος εἶχεν ἡ θυσία, συγκαλέσας αὐτοὺς ἔλεξεν·

Ἄνδρες, οἱ μὲν θεοί, ὡς οἵ τε μάντεις φασὶ καὶ ἐμοὶ
συνδοκεῖ, μάχην ἔσεσθαι προαγγέλλουσι καὶ νίκην διδόασι
35 *καὶ σωτηρίαν ὑπισχνοῦνται ἐν τοῖς ἱεροῖς. ἐγὼ δὲ ὑμῖν μὲν*
παραινῶν ποίους τινὰς χρὴ εἶναι ἐν τῷ τοιῷδε κἂν αἰσχυ-
νοίμην ἄν· οἶδα γὰρ ὑμᾶς ταὐτὰ ἐπισταμένους καὶ μεμελε-
τηκότας καὶ ἀκηκοότας καὶ ἀκούοντας διὰ τέλους οἷάπερ
ἐγώ, ὥστε κἂν ἄλλους εἰκότως ἂν διδάσκοιτε. τάδε δὲ εἰ
36 *μὴ τυγχάνετε κατανενοηκότες, ἀκούσατε· οὓς γὰρ νεωστὶ*
συμμάχους τε ἔχομεν καὶ πειρώμεθα ἡμῖν αὐτοῖς ὁμοίους
ποιεῖν, τούτους δὲ ἡμᾶς δεῖ ὑπομιμνήσκειν, ἐφ' οἷς τε ἐτρε-
φόμεθα ὑπὸ Κυαξάρου, ἅ τε ἠσκοῦμεν, ἐφ' ἅ τε αὐτοὺς
παρακεκλήκαμεν, ὧν τε ἄσμενοι ἀνταγωνισταὶ ἔφασαν ἡμῖν
37 *ἔσεσθαι. καὶ τοῦτο δ' αὐτοὺς ὑπομιμνήσκετε, ὅτι ἥδε ἡ*

γεγένηνται, οὗ οὗτοι μὲν οὔποτε ᾤοντο, ἡμεῖς δὲ ἀεὶ εὐχόμεθα.

33. *πρὸ τῶν φυλακῶν*: nach §. 25.

31. *ἐστεφανωμένος*. Nicht nur griechische, sondern auch persische Sitte war es, bekränzt zu opfern. S. Herodot. I, 132. — *πρὸς τ. ἱ. παρεῖναι*: zu II, 4, 21. — *καὶ ἐμοὶ συνδοκεῖ*. Er konnte nämlich die Vorzeichen auch selbst deuten, weil er darin unterrichtet worden war nach I, 6, 2. — *διδόασι*: gewähren, d. i. verheissen. So auch VII, 2, 21. — *σωτηρίαν* neben *νίκην* nennt er hier wie an andern Stellen (s. IV, 1, 2), weil der Sieg auch für den Sieger durch grossen Verlust verderblich werden kann, wie Herodot. 7, 9, 2 *σὺν κακῷ μεγάλῳ οἱ νικῶντες ἀπαλλάσσονται.*

35. *ὑμῖν μέν*. Das entsprechende *δέ* folgt nicht, weil die Rede eine andere Wendung nimmt. Begonnen ist, als sollte folgen· *οὓς δὲ νεωστὶ συμμάχους τε ἔχομεν* u. s. w. — *ἐν τῷ τοιῷδε*: unter solchen Verhältnissen. Vgl. §. 38 u. zu I, 4, 22. — *παραινῶν αἰσχυνοίμην ἄν*: zu 2, 16. — *διὰ τέλους*: beständig, fortwährend wie VII, 5, 75. — *τάδε*: Folgendes. Falsch hat man es auf das Vorhergehende bezogen.

36. *οὓς γάρ*. Gemeint sind die 30,000 plebejischen Perser. — *τούτους δέ*. Das Pronomen wird durch *δέ* hervorgehoben. — *ἅ τε ἠσκοῦμεν*: nämlich uns in ein Handgemenge mit dem Feinde einzulassen. — *ἐφ' οἷς*: zu III, 2, 23. — *ὧν τε ἄσμενοι κτέ.* und worin sie versprachen freudig mit uns wetteifern zu wollen. Vgl. Hier. 4, 1 *τούτους γὰρ ἀνταγωνι-*

ἡμέρα δείξει, ὧν ἕκαστός ἐστιν ἄξιος. ὧν γὰρ ἂν ὀψιμαθεῖς ἄνθρωποι γένωνται, οὐδὲν θαυμαστὸν εἴ τινες αὐτῶν καὶ τοῦ ὑπομιμνήσκοντος δέοιντο, ἀλλ' ἀγαπητὸν εἰ καὶ ἐξ ὑποβολῆς δύναιντο ἄνδρες ἀγαθοὶ εἶναι. καὶ ταῦτα μέντοι 38
πράττοντες ἅμα καὶ ὑμῶν αὐτῶν πεῖραν λήψεσθε. ὁ μὲν γὰρ δυνάμενος ἐν τῷ τοιῷδε καὶ ἄλλους βελτίους ποιεῖν εἰκότως ἂν ἤδη καὶ ἑαυτῷ συνειδείη τελέως ἀγαθὸς ἀνὴρ ὤν, ὁ δὲ τὴν τούτων ὑπόμνησιν αὐτὸς μόνος ἔχων καὶ τοῦτ' ἀγαπῶν εἰκότως ἂν ἡμιτελῆ αὑτὸν νομίζοι. τούτου δ' ἕνεκα 39
οὐκ ἐγώ, ἔφη, αὐτοῖς λέγω, ἀλλ' ὑμᾶς κελεύω λέγειν, ἵνα καὶ ἀρέσκειν ὑμῖν πειρῶνται· ὑμεῖς γὰρ καὶ πλησιάζετε αὐτοῖς ἕκαστος τῷ ἑαυτοῦ μέρει. εὖ δ' ἐπίστασθε, ἔφη, ὡς, ἢν θαρροῦντας τούτοις ὑμᾶς αὐτοὺς ἐπιδεικνύητε, καὶ τούτους καὶ ἄλλους πολλοὺς οὐ λόγῳ ἀλλ' ἔργῳ θαρρεῖν διδάξετε. τέλος εἶπεν ἀπιόντας ἀριστᾶν ἐστεφανωμένους, 40
καὶ σπονδὰς ποιησαμένους ἥκειν εἰς τὰς τάξεις αὐτοῖς στεφάνοις. ἐπεὶ δ' οὗτοι ἀπῆλθον, αὖθις τοὺς οὐραγοὺς προσεκάλεσε, καὶ τούτοις αὖ τοιάδε ἐνετέλλετο.

Ἄνδρες Πέρσαι, ὑμεῖς καὶ τῶν ὁμοτίμων γεγόνατε καὶ 41

στὰς ἡγεῖται αὐτῷ τοῦ πλούτου εἶναι.

37. *αὐτῶν: τῶν ὀψιμαθῶν ἀνθρώπων.* Bei *τοῦ ὑπομιμνήσκοντος* ist zu denken *ταῦτα* und dies auf *ὧν ἂν ὀψιμαθεῖς γένωνται* zu beziehen. — *καὶ ἐξ ὑποβολῆς:* auch nur in Folge einer Erinnerung. Eigentlich wird *ὑποβολή* u. *ὑποβάλλειν* (s. §. 55) vom Vorsagen, dem Gedächtnisse eines Nachhelfen gebraucht, u. *ὑποβολεύς* heisst daher der Souffleur auf dem Theater. (G. Hermann. Opusc. V. 302 ss.).

38. *καὶ ... μέντοι:* und zwar. — *ὤν.* Vgl. I, 5, 11 *σύνισμεν ἡμῖν αὐτοῖς ἀπὸ παίδων ἀρξάμενοι ἀσκηταὶ ὄντες τῶν καλῶν κἀγαθῶν ἔργων.* — *αὐτὸς μόνος:* für seine Person allein. — *ὁ τοῦτ' ἀγαπῶν:* wer damit sich begnügt.

39. *καί* nach *ἵνα* bezieht sich auf das ganze Satzglied. Es deutet nach *ἵνα, ὡς* und *ὅπως* an, dass beim Eintreten des gesetzten Falles auch das Beabsichtigte geschehe. Vgl. IV, 3, 22. 5, 53. V, 5, 42. VI, 1, 42. VIII, 4, 25. Ebenso nach *μή* VI, 1, 37. Verneinend *μηδέ* nach *ὅπως* s. IV, 4, 11. — *πλησιάζετε αὐτοῖς:* verkehrt mit ihnen.

40. *τέλος εἶπε:* zu I, 5, 14. — *σπονδάς:* zu II, 3, 1. — *αὐτοῖς στεφάνοις:* zu I, 4, 7. Wenn hier die Perser bekränzt zur Schlacht ausziehen, so scheint damit wieder Lakonisches auf sie übertragen zu sein. S. St. d. Laced. 13, 8 u. vgl. Anab. IV, 3, 17.

41. *τῶν ὁμοτίμων γεγόνατε:* sind unter die Homotimen aufge-

ἐπιλελεγμένοι ἐστέ, οἳ δοκεῖτε τὰ μὲν ἄλλα τοῖς κρατίστοις ὅμοιοι εἶναι, τῇ δ᾽ ἡλικίᾳ καὶ φρονιμώτεροι. καὶ τοίνυν χώραν ἔχετε οὐδὲν ἧττον ἡμῶν ἔντιμον τῶν προστατῶν· ὑμεῖς γὰρ ὄπισθεν ὄντες τούς τ᾽ ἀγαθοὺς ἂν ἐφορῶντες καὶ ἐπικελεύοντες αὐτοῖς ἔτι κρείττους ποιοῖτε, καὶ εἴ τις μαλακίζοιτο, καὶ τοῦτον ὁρῶντες οὐκ ἂν ἐπιτρέποιτε
42 αὐτῷ. συμφέρει δ᾽ ὑμῖν, εἴπερ τῳ καὶ ἄλλῳ, τὸ νικᾶν καὶ διὰ τὴν ἡλικίαν καὶ διὰ τὸ βάρος τῆς στολῆς. ἢν δ᾽ ἄρα ὑμᾶς καὶ οἱ ἔμπροσθεν ἀνακαλοῦντες ἕπεσθαι παρεγγυῶσιν, ὑπακούετε αὐτοῖς, καὶ ὅπως μηδ᾽ ἐν τούτῳ αὐτῶν ἡττηθήσεσθε, ἀντιπαρακελευόμενοι αὐτοῖς θᾶττον ἡγεῖσθαι ἐπὶ τοὺς πολεμίους. καὶ ἀπιόντες, ἔφη, ἀριστήσαντες καὶ ὑμεῖς ἥκετε σὺν τοῖς ἄλλοις ἐστεφανωμένοι εἰς τὰς τάξεις.
43 οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον ἐν τούτοις ἦσαν· οἱ δὲ Ἀσσύριοι καὶ δὴ ἠριστηκότες ἐξῄεσάν τε θρασέως καὶ παρετάττοντο ἐρρωμένως. παρέταττε δὲ αὐτοὺς αὐτὸς ὁ βασιλεὺς ἐφ᾽ ἅρματος παρελαύνων καὶ τοιάδε παρεκελεύετο.
44 Ἄνδρες Ἀσσύριοι, νῦν δεῖ ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι. νῦν γὰρ ὑπὲρ ψυχῶν τῶν ὑμετέρων ὁ ἀγὼν καὶ ὑπὲρ γῆς ἐν ᾗ ἔφυτε καὶ ὑπὲρ οἴκων ἐν οἷς ἐτράφητε, καὶ περὶ γυναικῶν δὲ καὶ τέκνων καὶ περὶ πάντων ὧν πέπασθε ἀγαθῶν. νικήσαντες μὲν γὰρ ἁπάντων τούτων ὑμεῖς ὥσπερ πρόσθεν κύριοι ἔσεσθε· εἰ δὲ ἡττηθήσεσθε, εὖ ἴστε ὅτι παραδώ-

nommen worden. Aber §. 34 sind unter *ὁμότιμοι* die früher allein so genannten zu verstehn. — *οἵ* ist causal. — *ἡμῶν* = *ἢ ἡμεῖς ἔχομεν* oder *τῆς ἡμῶν*, zu II, 2, 4.

42. *εἴπερ τῳ καὶ ἄλλῳ*: zu 2, 26. — *καὶ διὰ τὴν ἡλ. ... στολῆς*: weil ihr dadurch langsamer in euren Bewegungen im Falle einer Niederlage weniger leicht euch durch die Flucht retten könnt. — *καί* (vor *ὅπως*): und zwar, näml. *ἕπεσθε*. — *καὶ ὑμεῖς*: auch ihr, wie die §. 40 Entlassenen.

43. *ἐν τούτοις*: zu 1, 1. — *καὶ δή*: zu II, 4, 17. — *ἐρρωμένως*: muthig wie §. 57 u. 59. Vgl. zu §. 19.

44. *ὑπέρ* und *περί* wechseln hier ohne Unterschied der Bedeutung wie Hier. 6, 10 *περὶ ἑαυτῶν φοβοῦνται καὶ ὑπὲρ ὑμῶν*. — *γυναικῶν καὶ τέκνων*. Die umgekehrte Wortstellung ist häufiger. Wachsmuth hell. Alterth. II. 1. S. 171 (II. 129 n. A.). — *πέπασθε*: ein poetisches Wort, von Xen. in der Anabasis (s. zu I, 9, 19) öfter gebraucht, wozu die andere Lesart *κέκτησθε* offenbar nur eine Erklärung ist. — *ἀγαθῶν*. Ueber den fehlenden Artikel zu I, 3, 7.

σετε ταῦτα πάντα τοῖς πολεμίοις. ἅτε οὖν νίκης ἐρῶντες 45 μένοντες μάχεσθε. μωρὸν γὰρ τὸ κρατεῖν βουλομένους τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος καὶ ἄοπλα καὶ ἄχειρα ταῦτα ἐναντία τάττειν τοῖς πολεμίοις φεύγοντας· μωρὸς δὲ καὶ εἴ τις ζῆν βουλόμενος φεύγειν ἐπιχειροίη, εἰδὼς ὅτι οἱ μὲν νικῶντες σώζονται, οἱ δὲ φεύγοντες ἀποθνήσκουσι μᾶλλον τῶν μενόντων· μωρὸς δὲ καὶ εἴ τις χρημάτων ἐπιθυμῶν ἧτταν προσίεται· τίς γὰρ οὐκ οἶδεν ὅτι οἱ μὲν νικῶντες τά τε ἑαυτῶν σώζουσι καὶ τὰ τῶν ἡττωμένων προσλαμβάνουσιν, οἱ δὲ ἡττώμενοι ἅμα ἑαυτούς τε καὶ τὰ ἑαυτῶν πάντα ἀποβάλλουσιν; ὁ μὲν δὴ Ἀσσύριος ἐν τούτοις ἦν. 46

Ὁ δὲ Κυαξάρης πέμπων πρὸς τὸν Κῦρον ἔλεγεν, ὅτι ἤδη καιρὸς εἴη ἄγειν ἐπὶ τοὺς πολεμίους· εἰ γὰρ νῦν, ἔφη, ὀλίγοι ἔτι εἰσὶν οἱ ἔξω τοῦ ἐρύματος, ἐν ᾧ ἂν προσίωμεν πολλοὶ ἔσονται· μὴ οὖν ἀναμείνωμεν, ἕως ἂν πλείους ἡμῶν γένωνται, ἀλλ' ἴωμεν, ἕως ἔτι οἰόμεθα εὐπετῶς ἂν αὐτῶν κρατῆσαι. ὁ δ' αὖ Κῦρος ἀπεκρίνατο, Ὦ Κυαξάρη, εἰ μὴ 47 ὑπὲρ ἥμισυ αὐτῶν ἔσονται οἱ ἡττηθέντες, εὖ ἴσθι ὅτι ἡμᾶς μὲν ἐροῦσι φοβουμένους τὸ πλῆθος τοῖς ὀλίγοις ἐπιχειρῆσαι, αὐτοὶ δὲ οὐ νομιοῦσιν ἡττῆσθαι, ἀλλ' ἄλλης σοι μάχης δεήσει, ἐν ᾗ ἄμεινον ἂν ἴσως βουλεύσαιντο ἢ νῦν βεβούλευνται, παραδόντες ἑαυτοὺς ἡμῖν ταμιεύεσθαι, ὥστε ὁπόσοις ἂν βουλώμεθα αὐτῶν μάχεσθαι. οἱ μὲν δὴ ἄγγελοι ταῦτα 48 ἀκούσαντες ᾤχοντο.

45. *τὰ τυφλὰ . . . ἄχειρα:* den Rücken, der *ἄοπλα* heisst, weil er nicht durch den Schild geschützt ist (Sallust. Cat. 58 *nam in fuga salutem sperare, quum arma, quis corpus tegitur, ab hostibus averteris, ea vero dementia est*) und *ἄχειρα*, weil man die Arme und Hände nach hinten zu wenig oder nicht gebrauchen kann. Vgl. Sallust. Iug. 107 *nudum et caecum corpus ad hostis vortere.* — *οἱ μὲν νικῶντες σώζονται:* ein Gemeinplatz, der sich sowohl bei Andern öfter findet, als auch bei Xen. mehrmals wiederkehrt wie IV, 1, 5. Anab. III, 1, 43. 2, 39. St. d. Laced. 9, 1.

46. *ἔλεγεν:* zu II, 1, 21.

47. *ἥμισυ:* die Hälfte sagen wir; aber eigentlich: eine Hälfte, daher ohne Artikel. So auch Anab. VI, 2, 10 *καὶ ἦν δὲ τῇ ἀληθείᾳ ὑπὲρ ἥμισυ τοῦ ὅλου στρατεύματος Ἀρκάδες καὶ Ἀχαιοί.* — *ταμιεύεσθαι:* um sie gleichsam haushälterisch, wie ein *ταμίας*, abzumessen, einzutheilen, so dass wir mit einer uns beliebigen Anzahl derselben kämpfen können. Vgl. IV, 1,

Ἐν τούτῳ δὲ ἧκε Χρυσάντας τε ὁ Πέρσης καὶ ἄλλοι τινὲς τῶν ὁμοτίμων αὐτομόλους ἄγοντες. καὶ ὁ Κῦρος, ὥσπερ εἰκός, ἠρώτα τοὺς αὐτομόλους τὰ ἐκ τῶν πολεμίων. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι ἐξίοιέν τε ἤδη σὺν τοῖς ὅπλοις καὶ παρατάττοι αὐτοὺς αὐτὸς ὁ βασιλεὺς ἔξω ὢν καὶ παρακελεύοιτο μὲν δὴ τοῖς ἀεὶ ἔξω οὖσι πολλά τε καὶ ἰσχυρά, ὡς ἔφασαν λέγειν
49 τοὺς ἀκούοντας. ἔνθα δὴ ὁ Χρυσάντας εἶπε, Τί δ', ἔφη, ὦ Κῦρε, εἰ καὶ σὺ συγκαλέσας, ἕως ἔτι ἔξεστι, παρακελεύσαιο,
50 εἰ ἄρα τι καὶ σὺ ἀμείνους ποιήσαις τοὺς στρατιώτας; καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ὦ Χρυσάντα, μηδέν σε λυπούντων αἱ τοῦ Ἀσσυρίου παρακελεύσεις· οὐδεμία γάρ ἐστιν οὕτω καλὴ παραίνεσις, ἥτις τοὺς μὴ ὄντας ἀγαθοὺς αὐθημερὸν ἀκούσαντας ἀγαθοὺς ποιήσει· οὐκ ἂν οὖν τοξότας γε, εἰ μὴ ἔμπροσθεν τοῦτο μεμελετηκότες εἶεν, οὐδὲ μὴν ἀκοντιστάς, οὐδὲ μὴν ἱππέας, ἀλλ' οὐδὲ μὴν τά γε σώματα ἱκανοὺς πο-
51 νεῖν, ἢν μὴ πρόσθεν ἠσκηκότες ὦσι. καὶ ὁ Χρυσάντας εἶπεν, Ἀλλ' ἀρκεῖ τοι, ὦ Κῦρε, ἢν τὰς ψυχὰς αὐτῶν παρακελευσάμενος ἀμείνονας ποιήσῃς. Ἦ καὶ δύναιτ' ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἷς λόγος ῥηθεὶς αὐθημερὸν αἰδοῦς μὲν ἐμπλῆσαι τὰς ψυχὰς τῶν ἀκουσάντων, ἢ ἀπὸ τῶν αἰσχρῶν κωλῦσαι, προτρέψαι δέ, ὡς χρὴ ἐπαίνων ἕνεκα πάντα μὲν πόνον,

18. Anab. II, 5, 18 und Hipparch. 7, 11.

18. *τὰ ἐκ τῶν πολεμίων.* Ἐκ, weil die Nachrichten über die Feinde aus dem Lager derselben herkommen, wie ohne den Artikel VI, 1, 25. — *δή* (vor *τοῖς ἀεὶ ἔξω οὖσι*) ist wohl zeitlich zu nehmen: eben, als ein schwächeres *ἤδη*. — *τοῖς ἀεὶ ἔξω οὖσι*: den jedesmal (frisch) Ausgerückten. — *πολλά τε καὶ ἰσχυρά* ist zu erklären nach der Anm. zu I, 3, 5 *ταῦτα*.

49. *τί δ' ... εἰ*: wie wäre es aber, wenn. Aehnlich *τί οὖν ... εἰ* IV, 3, 22. — *εἰ ἄρα*: versuchend, ob etwa, zu VII, 3, 15.

50. *οὕτω καλὴ παραίνεσις, ἥτις ... ποιήσει.* Den gleichen Gedanken s. b. Thuc. 5, 69 *Λακεδαιμόνιοι ... εἰδότες ἔργων ἐκ πολλοῦ μελέτην πλείω σώζουσαν ἢ λόγων δι' ὀλίγου καλῶς ῥηθεῖσαν παραίνεσιν* u. b. Sallust. Cat. 58 *Compertum ego habeo, milites, verba virtutem non addere, neque ex ignavo strenuum neque fortem ex timido exercitum oratione imperatoris fieri.* Vgl. auch Hell. VII, 4, 32. Wegen *ἥτις* statt *ὥστε* s. z. V, 4, 11. — *ποιήσει* = *ποιήσειεν ἄν*. Vgl. §. 53. IV, 5, 41. V, 2, 3. 4, 30. — *οὐκ ἂν οὖν*: erg. *ποιήσειεν ἀγαθούς*. — *τοῦτο*: *τὸ τοξεύειν*. — *ἀλλ' οὐδὲ μήν*: ja sogar nicht einmal, etwas Stärkeres hinzufügend. Vgl. IV, 3, 12.

51. *καί* (nach *ἤ*): wirklich

πάντα δὲ κίνδυνον ὑποδύεσθαι, λαβεῖν δ᾽ ἐν ταῖς γνώμαις
βεβαίως τοῦτο, ὡς αἱρετώτερόν ἐστι μαχομένους ἀποθνή-
σκειν μᾶλλον ἢ φεύγοντας σώζεσθαι; ἆρ᾽ οὐκ, ἔφη, εἰ μέλ- 52
λουσι τοιαῦται διάνοιαι ἐγγραφήσεσθαι ἀνθρώποις καὶ
ἔμμονοι ἔσεσθαι, πρῶτον μὲν νόμους ὑπάρξαι δεῖ τοιού-
τους, δι᾽ ὧν τοῖς μὲν ἀγαθοῖς ἔντιμος καὶ ἐλευθέριος ὁ
βίος παρασκευασθήσεται, τοῖς δὲ κακοῖς ταπεινός τε καὶ
ἀλγεινὸς καὶ ἀβίωτος ὁ αἰὼν ἐπανακείσεται; ἔπειτα δὲ 53
διδασκάλους, οἶμαι, δεῖ καὶ ἄρχοντας ἐπὶ τούτοις γενέσθαι,
οἵτινες δείξουσί τε ὀρθῶς καὶ διδάξουσι καὶ ἐθιοῦσι ταῦτα
δρᾶν, ἔστ᾽ ἂν ἐγγένηται αὐτοῖς τοὺς μὲν ἀγαθοὺς καὶ εὐ-
κλεεῖς εὐδαιμονεστάτους τῷ ὄντι νομίζειν, τοὺς δὲ κακοὺς
καὶ δυσκλεεῖς ἀθλιωτάτους ἁπάντων ἡγεῖσθαι. οὕτω γὰρ
δεῖ διατεθῆναι τοὺς μέλλοντας τοῦ ἀπὸ τῶν πολεμίων φό-
βου τὴν μάθησιν κρείττονα παρέξεσθαι. εἰ δέ τοι ἰόντων 54
εἰς μάχην σὺν ὅπλοις, ἐν ᾧ πολλοὶ καὶ τῶν παλαιῶν μαθη-
μάτων ἐξίστανται, ἐν τούτῳ δυνήσεταί τις ἀπορραψῳδήσας

wie I, 3, 6, vgl. zu II, 2, 20. — *προτρέψαι*: zu der Ueberzeugung bringen. — *λαβεῖν ... τοῦτο*: diesen Gedanken sich fest einzuprägen. Dafür heisst es Hipparch. 6, 6 *ἐκεῖνο λαβεῖν εἰς τὴν γνώμην*. — *μᾶλλον*: zu II, 2, 12.

52. *ἀβίωτος ὁ αἰών*: *vita non vitalis* (Ennius b. Cic. Lael. 6, 22), ein Leben das nicht lebenswerth, kein wahres Leben ist; ein Oxymoron, wie sie besonders bei den Tragikern häufig vorkommen (Lobeck. Parall. p. 230). *Ἀβίωτος ἂν εἴη ὁ βίος* heisst es bei Xen. Comm. IV, 8, 8. — Mit dem Gedanken übereinstimmend wird vom spartanischen Gesetzgeber bemerkt St. d. Laced. 9, 3 *ἐκεῖνος τοίνυν σαφῶς παρεσκεύασε τοῖς μὲν ἀγαθοῖς εὐδαιμονίαν, τοῖς δὲ κακοῖς κακοδαιμονίαν*. — *ἐπανακείσεται*: wie eine Last oder Strafe.

53. *οὕτω διατεθῆναι*: so gestimmt, solche Gesinnung eingeflösst werden. So V, 5, 29. VI, 2, 21. — *τοῦ ἀπὸ τῶν πολ. φόβου*. Vgl. I, 1, 5. VI, 3, 27 u. zu Anab. I, 2, 18. Der Sinn der Worte *τὴν μάθησιν ... φόβου* ist: beweisen, dass der genossene Unterricht mehr vermag, als die Furcht vor den Feinden, dass sie nämlich das Gelernte nicht vor Furcht vergessen, wie es bestimmter im folgenden § heisst.

54. *ἰόντων*: *τῶν στρατιωτῶν*. — *τῶν μαθημάτων ἐξίστανται*: das Erlernte vergessen. Comm. II, 1, 4 von den Wachteln und Rebhühnern: *ἐξιστάμενοι τοῦ τὰ δεινὰ ἀναλογίζεσθαι τοῖς θηράτροις ἐμπίπτουσι*. — *ἀπορραψῳδήσας*, ein Ausdruck der Verachtung: wie ein Rhapsode (mechanisch) herdeclamieren. Die Rhapsoden standen bei Sokrates und seiner Schule in keiner sonderlichen Achtung. S. Xen. Comm. IV, 2, 10, Symp. 3, 6 und den platonischen

παραχρῆμα ἄνδρας πολεμικοὺς ποιῆσαι, πάντων ἂν ῥᾷστον
εἴη καὶ μαθεῖν καὶ διδάξαι τὴν μεγίστην τῶν ἐν ἀνθρώποις
55 ἀρετήν. ἐπεὶ ἔγωγ᾽, ἔφη, οὐδ᾽ ἂν τούτοις ἐπίστευον ἐμμό-
νοις ἔσεσθαι, οὓς νῦν ἔχοντες παρ᾽ ἡμῖν αὐτοῖς ἠσκοῦμεν,
εἰ μὴ καὶ ὑμᾶς ἑώρων παρόντας, οἳ καὶ παραδείγματα αὐ-
τοῖς ἔσεσθε, οἵους χρὴ εἶναι, καὶ ὑποβαλεῖν δυνήσεσθε, ἤν
τι ἐπιλανθάνωνται. τοὺς δ᾽ ἀπαιδεύτους παντάπασιν ἀρε-
τῆς θαυμάζοιμ᾽ ἄν, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, εἴ τι πλέον ἂν ὠφε-
λήσειε λόγος καλῶς ῥηθεὶς εἰς ἀνδραγαθίαν ἢ τοὺς ἀπαι-
δεύτους μουσικῆς ᾆσμα μάλα καλῶς ᾀσθὲν εἰς μουσικήν.
56 Οἱ μὲν τοιαῦτα διελέγοντο. ὁ δὲ Κυαξάρης πάλιν πέμ-
πων ἔλεγεν, ὅτι ἐξαμαρτάνοι διατρίβων καὶ οὐκ ἄγων ὡς
τάχιστα ἐπὶ τοὺς πολεμίους. καὶ ὁ Κῦρος ἀπεκρίνατο δὴ
τότε τοῖς ἀγγέλοις, Ἀλλ᾽ εὖ μὲν ἴστω, ἔφη, ὅτι οὔπω εἰσὶν
ἔξω ὅσους δεῖ· καὶ ταῦτα ἀπαγγέλλετε αὐτῷ ἐν ἅπασιν·
57 ὅμως δέ, ἐπεὶ ἐκείνῳ δοκεῖ, ἄξω ἤδη. ταῦτ᾽ εἰπὼν καὶ
προσευξάμενος τοῖς θεοῖς ἐξῆγε τὸ στράτευμα. ὡς δ᾽ ἤρ-
ξατο ἄγειν θᾶττον, ὁ μὲν ἡγεῖτο, οἱ δ᾽ εἵποντο εὐτάκτως
μὲν διὰ τὸ ἐπίστασθαί τε καὶ μεμελετηκέναι ἐν τάξει πο-
ρεύεσθαι, ἐρρωμένως δὲ διὰ τὸ φιλονείκως ἔχειν πρὸς ἀλ-
λήλους καὶ διὰ τὸ τὰ σώματα ἐκπεπονῆσθαι καὶ διὰ τὸ
πάντας ἄρχοντας τοὺς πρωτοστάτας εἶναι, ἡδέως δὲ διὰ τὸ
φρονίμως ἔχειν· ἠπίσταντο γὰρ καὶ ἐκ πολλοῦ οὕτως ἐμε-

Dialogen Ion. — *παραχρῆμα* gehört zu *ποιῆσαι*. — *τῶν ἐν ἀνθρώποις*: zu II, 2, 17.

55. *ἐμμόνοις* von *τούτοις* attrahirt nach bekanntem Sprachgebrauch statt *ἐμμόνους*. — *ὑποβαλεῖν*: zu §. 37. — *εἴ τι πλέον ἂν ὠφελήσειε*: wenn etwas mehr nützen könnte (falls sie überhaupt nützen könnte). *Ἂν* zeigt an, dass die Bedingung selbst wieder von einer meist aus dem Zusammenhang zu ergänzenden Bedingung abhängig zu denken sei, wodurch gewöhnlich Zweifel an der Erfüllbarkeit der Bedingung ausgedrückt wird. Vgl. IV, 2, 37. 5, 47.

56. *ἐν ἅπασιν*: in Gegenwart Aller, um durch seine eigne kühne Zuversicht den Muth der Meder zu erhöhen.

57. *ὡς θᾶττον*: zu §. 20. — *πρωτοστάτας*. Auch diese Einrichtung des persischen Heeres, dass die Vordersten aus lauter Offizieren bestehn, hat Xen. von den Spartanern entnommen. S. St. d. Laced. 11, 5 *εἰσὶ μὲν γὰρ ἐν τῇ Λακωνικῇ τάξει οἱ πρωτοστάται ἄρχοντες.* Und dieses empfiehlt Xen. öfter, s. zu VII, 5, 5. — *ἐκ πολλοῦ*: zu I, 6, 41.

μαθήκεσαν ἀσφαλέστατον εἶναι καὶ ῥᾷστον τὸ ὁμόσε ἰέναι
τοῖς πολεμίοις, ἄλλως τε καὶ τοξόταις καὶ ἀκοντισταῖς καὶ
ἱππεῦσιν. ἕως δ' ἔτι ἔξω βελῶν ἦσαν, παρηγγύα ὁ Κῦρος 58
σύνθημα Ζεὺς σύμμαχος καὶ ἡγεμών. ἐπεὶ δὲ πάλιν ἧκε τὸ
σύνθημα ἀνταποδιδόμενον, ἐξῆρχεν αὖ ὁ Κῦρος παιᾶνα τὸν
νομιζόμενον· οἱ δὲ θεοσεβῶς πάντες συνεπήχησαν μεγάλῃ τῇ
φωνῇ· ἐν τῷ τοιούτῳ γὰρ δὴ οἱ δεισιδαίμονες ἧττον τοὺς ἀν-
θρώπους φοβοῦνται. ἐπεὶ δ' ὁ παιὰν ἐγένετο, ἅμα πορευό- 59
μενοι οἱ ὁμότιμοι φαιδροί, πεπαιδευμένοι, καὶ παρορῶντες
εἰς ἀλλήλους, ὀνομάζοντες παραστάτας, ἐπιστάτας, λέγοντες
πολὺ τὸ Ἄγετ', ἄνδρες φίλοι, Ἄγετ', ἄνδρες ἀγαθοί, παρεκά-
λουν ἀλλήλους ἕπεσθαι. οἱ δ' ὄπισθεν αὐτῶν ἀκούσαντες
ἀντιπαρεκελεύοντο τοῖς πρώτοις ἡγεῖσθαι ἐρρωμένως. ἦν δὲ
μεστὸν τὸ στράτευμα τῷ Κύρῳ προθυμίας, φιλοτιμίας, ῥώ-
μης, θάρρους, παρακελευσμοῦ, σωφροσύνης, πειθοῦς· ὅπερ,
οἶμαι, δεινότατον τοῖς ὑπεναντίοις. τῶν δ' Ἀσσυρίων οἱ 60
μὲν ἀπὸ τῶν ἁρμάτων προμαχοῦντες, ὡς ἐγγὺς ἤδη προσ-

58. *ἔξω βελῶν:* zu I, 4, 23. — *πάλιν ἧκε τὸ σύνθημα.* Das vom Feldherrn gegebene Losungswort, von den Flügelmännern ihren Nebenmännern und von diesen weiter mitgetheilt, durchlief (*παρήει*) die Reihen bis zum Ende der Schlachtlinie und kehrte dann auf dieselbe Weise wieder zurück, *ἀνταπεδίδοτο.* Vgl. Anab. I, 8, 16. Dort frägt der jüngere Cyrus verwundert nach dem Grunde des Geräusches, wie die Parole das griechische Heer durchläuft; ein Beweis, dass dies in Persien nicht üblich war. — *παιᾶνα τὸν νομιζόμενον.* Vor dem Kampfe sang man dem Ares (wie an unserer Stelle u. VII, 1, 25), nach demselben dem Apollon (wie IV, 1, 6) einen Päan. Den Accus. *παιᾶνα* verbindet Xen. immer mit *ἐξάρχειν*, nie *παιᾶνος.* — *οἱ δεισιδαίμονες:* hier wie Ages. 11, 8 in gutem Sinne = *εὐσεβεῖς.* Erst später wird das Wort in üblem Sinne gebraucht. Hermann gr. Antt. II. §. 8, 6.

59. *ἐγένετο:* zu Ende war. — *πεπαιδευμένοι* ist von der militärischen Ausbildung zu verstehn, insofern sie sich in der präcisen Ausführung der befohlenen Bewegungen u. dgl. zeigt. Vgl. §. 70. — *ὀνομάζοντες παραστάτας, ἐπιστάτας:* riefen Nebenmänner (und) Hintermänner mit Namen. Ueber das Asyndeton zu VII, 1, 38. — *λέγοντες πολὺ τό:* oft die Worte wiederholend. *Πολύ* ist Prädicat, zu V, 2, 30. — *προθυμίας... πειθοῦς:* das Asyndeton bei Aufzählung mehrerer Begriffe wie V, 2, 5.

60. *οἱ μὲν ἀπὸ τῶν ἁρμάτων προμαχοῦντες* = *οἱ μὲν ἀπὸ τῶν ἁρμάτων ἀποβάντες καὶ προμαχοῦντες.* Diejenigen Assyrier, die auf Streitwagen fuhren, stiegen also ab um zu plänkeln (daher VI, 1, 28 *ἐν ἀκροβολιστῶν μέρει εἶναι*). Kam

εμίγνυον τὸ Περσικὸν πλῆθος, ἀνέβαινόν τε ἐπὶ τὰ ἅρματα καὶ ὑπεξῆγον πρὸς τὸ ἑαυτῶν πλῆθος· οἱ δὲ τοξόται καὶ ἀκοντισταὶ καὶ σφενδονῆται αὐτῶν ἀφίεσαν τὰ βέλη πολὺ
61 πρὶν ἐξικνεῖσθαι. ὡς δ' ἐπιόντες οἱ Πέρσαι ἐπέβησαν τῶν ἀφειμένων βελῶν, ἐφθέγξατο δὴ ὁ Κῦρος, Ἄνδρες ἄριστοι, ἤδη θᾶττόν τις ἰὼν ἐπιδεικνύτω ἑαυτὸν καὶ παρεγγυάτω. οἱ μὲν δὴ παρεδίδοσαν· ὑπὸ δὲ προθυμίας καὶ μένους καὶ τοῦ σπεύδειν συμμίξαι δρόμου τινὲς ἦρξαν, συνεφείπετο δὲ
62 καὶ πᾶσα ἡ φάλαγξ δρόμῳ. καὶ αὐτὸς δὲ ὁ Κῦρος ἐπιλαθόμενος τοῦ βάδην δρόμῳ ἡγεῖτο, καὶ ἅμα ἐφθέγγετο, Τίς ἕψεται; Τίς ἀγαθός; Τίς ἄνδρα πρῶτος καταβαλεῖ; οἱ δὲ ἀκούσαντες ταὐτὸ τοῦτο ἐφθέγγοντο, καὶ διὰ πάντων δή,
63 ὥσπερ παρηγγύα, οὕτως ἐχώρει Τίς ἕψεται; Τίς ἀγαθός; οἱ μὲν δὴ Πέρσαι οὕτως ἔχοντες ὁμόσε ἐφέροντο· οἵ γε μὴν πολέμιοι οὐκέτι ἐδύναντο μένειν, ἀλλὰ στραφέντες ἔφευγον
64 εἰς τὸ ἔρυμα. οἱ δ' αὖ Πέρσαι κατά τε τὰς εἰσόδους ἐφεπόμενοι ὠθουμένων αὐτῶν πολλοὺς κατεστρώννυσαν, τοὺς δ' εἰς τὰς τάφρους ἐμπίπτοντας ἐπεισπηδῶντες ἐφόνευον ἄνδρας ὁμοῦ καὶ ἵππους· ἔνια γὰρ τῶν ἁρμάτων εἰς τὰς
65 τάφρους ἠναγκάσθη φεύγοντα ἐμπεσεῖν. καὶ οἱ τῶν Μήδων δὲ ἱππεῖς ὁρῶντες ταῦτα ἤλαυνον εἰς τοὺς ἱππέας τοὺς τῶν

der Feind näher, so bestiegen sie die vom Feinde abgewendeten Wagen (s. VI, 2, 17), um sich schneller zurückziehen zu können. Vgl. VII, 1, 29. So war es auch bei den Medern, bis Cyrus für diese Art Wagen, die Sichelwagen einführte. S. VI, 1, 27.

61. *ἐπέβησαν*: auf die abgeschossenen Geschosse traten, d. i. in Schussweite kamen. Nach richtigen militärischen Grundsätzen wird jetzt schneller vorgerückt. — *τὶς*: einer d. i. jeder wie VI, 1, 6. 4, 20. — *παρεδίδοσαν*: verbreiteten weiter wie II, 4, 2 und ähnlich VIII, 6, 17. — *τοῦ σπεύδειν*. Der Infinitiv neben den Substantiven *προθυμίας καὶ μένους* wie VII, 5, 62 *φυλάττειν καὶ εἰς θήραν*.

62. *τοῦ βάδην*: näml. *ἡγεῖσθαι*. — *διὰ πάντων ἐχώρει*. Plutarch. Fab. Max. 15 *ὥστε διὰ πολλῶν πολὺν ἰέναι τὸν γέλωτα*.

63. *ἐδύναντο*: hatten nicht die moralische Kraft, den Muth. Ages. 11, 10 *ἐν τοῖς δεινοῖς εὐθαρσὴς ἐδύνατο εἶναι*.

64. *κατά τε τὰς εἰσόδους*. Diesem *τὲ* entspricht im Folgenden *δέ*, ein nicht seltener Uebergang aus der copulativen in die adversative Verbindung, wie VI, 2, 1. — *τὰς τάφρους*: zu §. 66 *ἐπὶ τῆς κεφαλῆς*. — *ἔνια γάρ*. Damit wird das vorhergehende *ἵππους* erläutert.

πολεμίων· οἱ δ' ἐνέκλιναν καὶ τούτους. ἔνθα δὴ καὶ ἵπ-
πων διωγμὸς ἦν καὶ ἀνδρῶν καὶ φόνος ἐξ ἀμφοτέρων. οἱ 66
δ' ἐντὸς τοῦ ἐρύματος τῶν Ἀσσυρίων ἑστηκότες ἐπὶ τῆς
κεφαλῆς τῆς τάφρου τοξεύειν μὲν ἢ ἀκοντίζειν εἰς τοὺς κα-
τακαίνοντας οὔτε ἐφρόνουν οὔτε ἐδύναντο διά τε τὰ δεινὰ
ὁράματα καὶ διὰ τὸν φόβον. τάχα δὲ καὶ καταμαθόντες
τῶν Περσῶν τινας διακεκοφότας πρὸς τὰς εἰσόδους τοῦ
ἐρύματος ἐτράποντο καὶ ἀπὸ τῶν κεφαλῶν τῶν ἔνδον.
ἰδοῦσαι δὲ αἱ γυναῖκες τῶν Ἀσσυρίων καὶ τῶν συμμάχων 67
ἤδη φυγὴν καὶ ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἀνέκραγον καὶ ἔθεον ἐκ-
πεπληγμέναι, αἱ μὲν καὶ τέκνα ἔχουσαι, αἱ δὲ καὶ νεώτεραι,
καταρρηγνύμεναί τε τοὺς πέπλους καὶ δρυπτόμεναι, καὶ
ἱκετεύουσι πάντας, ὅτῳ ἐντυγχάνοιεν, μὴ φεύγειν καταλι-
πόντας αὐτάς, ἀλλ' ἀμῦναι καὶ αὐταῖς καὶ τέκνοις καὶ σφί-
σιν αὐτοῖς. ἔνθα δὴ καὶ αὐτοὶ οἱ βασιλεῖς σὺν τοῖς πιστο- 68

65. *ἐνέκλιναν καὶ τούτους:* der Accusativ wie bei *φεύγειν*, dem *ἐγκλίνειν* hier gleichbedeutend ist. Vgl. Polyb. XIV, 8, 8 *εὐθέως οἱ Νομάδες ἐνέκλιναν τοὺς Ἰταλικοὺς ἱππεῖς.* Doch haben zwei gute Hdss. *τούτοις.* — *ἐξ ἀμφοτέρων: ex utraque parte, ut et homines et equi caederentur. Passive igitur διωγμός et φόνος.* So Weiske. Bornemann dagegen nimmt *διωγμός* und *φόνος* activ und *ἐξ ἀμφοτέρων* versteht er von den Reitern und vom Fussvolke. Allein obgleich *ἵπποι* öfter = *ἱππεῖς* steht, so möchte doch (abgesehen davon, dass hier nur vom Kampfe der Reiter gegen Reiter die Rede ist) kaum in der Verbindung *ἵπποι καὶ ἄνδρες* (wie 1, 4, 23) diese Erklärung zulässig sein. Es bliebe also nur übrig auch *ἀμφότεροι* von Ross und Mann zu verstehn. Dann ist es aber nicht denkbar, dass Xen. *φόνος* activ gefasst wissen wollte. Denn, wie er selbst Anab. III, 2, 18 sagt, *ὑπὸ μὲν ἵππου ἐν μάχῃ οὐδεὶς πώποτε οὔτε δηχθεὶς οὔτε λακτισθεὶς ἀπέθανεν.* Wenn man auch Ausnahmen zugibt, so kann doch vom Morden von Seiten der Pferde nicht die Rede sein. Ich möchte *ἐξ* tilgen, das vielleicht durch die unrichtige active Auffassung von *φόνος* in den Text gekommen ist.

66. *ἐπὶ τῆς κεφαλῆς τῆς τάφρου:* oberhalb des Grabens, d. i. auf dem oberhalb desselben aufgeworfenen Walle. Weil der Wall und Graben, mehrfach durch die *εἴσοδοι* unterbrochen, mehrere Abtheilungen bildete, steht nachher der Plural *ἀπὸ τῶν κεφαλῶν* wie §. 64 *τὰς τάφρους.*

67. *φυγήν:* erg. *οὖσαν* u. vgl. V, 1, 18. 4, 21. — *αἱ μὲν καὶ . . . αἱ δὲ καί:* zu I, 5, 3. — *καταρρηγνύμεναι:* zu 1, 13. — *πάντας, ὅτῳ:* zu I, 6, 11. — *αὐταῖς καὶ τέκνοις.* Der Artikel vor *τέκνοις* ist weggelassen wie vor *παισίν* 1, 10, und so heisst es regelmässig *αὐτοὶ καὶ γένος, αὐτοὶ καὶ παῖδες, αὐτὸς καὶ ἔκγονοι.* Vgl. auch zu VII, 1, 31.

68. *οἱ βασιλεῖς:* die I, 5, 2. 3 und II, 1, 5 genannten.

τάτοις στάντες ἐπὶ τὰς εἰσόδους καὶ ἀναβάντες ἐπὶ τὰς
κεφαλὰς καὶ αὐτοὶ ἐμάχοντο καὶ τοῖς ἄλλοις παρεκελεύ-
69 *οντο. ὡς δ' ἔγνω ὁ Κῦρος τὰ γιγνόμενα, δείσας μὴ καὶ εἰ*
βιάσαιντο εἴσω, ὀλίγοι ὄντες ὑπὸ πολλῶν σφαλεῖέν τι,
παρηγγύησεν ἐπὶ πόδα ἀνάγειν ἔξω βελῶν καὶ πείθεσθαι.
70 *ἔνθα δὴ ἔγνω τις ἂν τοὺς ὁμοτίμους πεπαιδευμένους ὡς*
δεῖ· ταχὺ μὲν γὰρ αὐτοὶ ἐπείθοντο, ταχὺ δὲ τοῖς ἄλλοις
παρήγγελλον. ὡς δ' ἔξω βελῶν ἐγένοντο, ἔστησαν κατὰ χώ-
ραν, πολὺ μᾶλλον χοροῦ ἀκριβῶς εἰδότες, ὅπου ἔδει ἕκα-
στον αὐτῶν γενέσθαι.

69. *καὶ εἰ βιάσαιντο εἴσω:* selbst wenn sie mit Gewalt hineindrängen. Thuc. 1, 63 *δρόμῳ βιάσασθαι ἐς τὴν Ποτίδαιαν.* — *ἐπὶ πόδα:* d. i. das Gesicht dem Feinde zugekehrt, wie aus VII, 5, 6 deutlich hervorgeht. Vgl. auch VII, 1, 34. — *πείθεσθαι* verdächtigt Weiske mit Grund, da der Soldat dem Commando auch ohne besonderen Befehl gehorchen muss. L. Dindorf vermuthet *φείδεσθαι.*

70. *ἔγνω τις ἄν:* hätte man wahrnehmen können. Vgl. VII, 1, 38, *εὗρες ἄν* IV, 5, 6 und *ἐπέγνως ἄν* und *ἡγήσω ἄν* VIII, 1, 33. — *κατὰ χώραν:* am bestimmten Platze. So steht *χώρα* auch II, 4, 3. IV, 5, 37. — *χοροῦ:* zu I, 6, 18.

Δ.

Μείνας δὲ ὁ Κῦρος μέτριον χρόνον αὐτοῦ σὺν τῷ στρα- 1
τεύματι καὶ δηλώσας, ὅτι ἕτοιμοί εἰσι μάχεσθαι, εἴ τις
ἐξέρχοιτο, ὡς οὐδεὶς ἀντεξῄει, ἀπήγαγεν ὅσον ἐδόκει καλῶς
ἔχειν καὶ ἐστρατοπεδεύσατο. φυλακὰς δὲ καταστησάμενος
καὶ σκοποὺς προπέμψας, στὰς εἰς τὸ μέσον συνεκάλεσε
τοὺς ἑαυτοῦ στρατιώτας καὶ ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες Πέρσαι, 2
πρῶτον μὲν τοὺς θεοὺς ἐγὼ ἐπαινῶ ὅσον δύναμαι, καὶ
ὑμεῖς δὲ πάντες, οἶμαι· νίκης τε γὰρ τετυχήκαμεν καὶ σω-
τηρίας. τούτων μὲν οὖν χρὴ χαριστήρια ὧν ἂν [ἀεὶ] ἔχωμεν
τοῖς θεοῖς ἀποτελεῖν. ἐγὼ δὲ σύμπαντας μὲν ὑμᾶς ἤδη
ἐπαινῶ· τὸ γὰρ γεγενημένον ἔργον πᾶσιν ὑμῖν καλὸν ἀπο-
τετέλεσται· ὧν δ᾽ ἕκαστος ἄξιος, ἐπειδὰν παρ᾽ ὧν προσ-
ήκει πύθωμαι, τότε τὴν ἀξίαν ἑκάστῳ καὶ ἔργῳ καὶ λόγῳ
πειράσομαι ἀποδιδόναι. τὸν δ᾽ ἐμοῦ ἐγγύτατα ταξίαρχον 3
Χρυσάνταν οὐδὲν παρ᾽ ἄλλων δέομαι πυνθάνεσθαι, ἀλλ᾽
αὐτὸς οἶδα οἷος ἦν· τὰ μὲν γὰρ ἄλλα ὅσαπερ, οἶμαι, καὶ
πάντες ὑμεῖς ἐποιεῖτε· ἐπεὶ δ᾽ ἐγὼ παρηγγύησα ἐπανάγειν

1. 1. *εἴ τις:* man, d. i. der Feind. Hell. I, 5, 15 *παρέταξεν, εἴ τις βούλοιτο ναυμαχεῖν.*

2. *ἐπαινῶ:* ich danke. So auch weiter unten, III, 2, 14 und IV, 2, 12. — *ὧν ἂν ἔχωμεν* = *τούτων* (von dem, als partitiver Genitiv) *ἃ ἂν ἔχ.* — *ἤδη:* für jetzt, einstweilen. Vgl. §. 4. VII, 2, 26 und Anab. I, 4, 16 *ἐγὼ μέν, ὦ ἄνδρες, ἤδη ὑμᾶς ἐπαινῶ.*

3. *Χρυσάνταν ... οἷος ἦν* = *οἷος Χρυσάντας ἦν.* — *καί* (vor *πάντες*) wie häufig nach *ὥσπερ*, zu I, 6, 3. — *ἐποιεῖτε* ist dem nächsten Subject angepasst statt des erwarteten *ἐποίει*, wie Thuc. 1, 82 *ἀνεπίφθονον δέ, ὅσοι ὥσπερ καὶ ἡμεῖς ὑπ᾽ Ἀθηναίων ἐπιβουλευόμεθα* (statt *ἐπιβουλεύονται*), *μὴ Ἕλληνας μόνον ἀλλὰ καὶ βαρβάρους προσλαβόντας διασωθῆναι.* — Von Späteren wird unsere Stelle öfter berücksichtigt und Chrysantas als Muster ei-

καλέσας αὐτὸν ὀνομαστί, ἀνατεταμένος οὗτος τὴν μάχαι-
ραν, ὡς παίσων πολέμιον ὑπήκουσέ τέ μοι εὐθὺς ἀφείς τε
ὃ ἔμελλε ποιεῖν τὸ κελευόμενον ἔπραττεν· αὐτός τε γὰρ
ἐπανῆγε καὶ τοῖς ἄλλοις μάλα ἐπισπερχῶς παρηγγύα· ὥστ'
ἔφθασεν ἔξω βελῶν τὴν τάξιν ποιήσας πρὶν τοὺς πολεμίους
κατανοῆσαί τε, ὅτι ἀνεχωροῦμεν, καὶ τόξα ἐντείνασθαι καὶ
τὰ παλτὰ ἐπαφεῖναι· ὥστε αὐτός τε ἀβλαβὴς καὶ τοὺς
4 αὑτοῦ ἄνδρας ἀβλαβεῖς διὰ τὸ πείθεσθαι παρέχεται. ἄλ-
λους δ', ἔφη, ὁρᾷ τετρωμένους, περὶ ὧν ἐγὼ σκεψάμενος,
ἐν ὁποίῳ χρόνῳ ἐτρώθησαν, τότε τὴν γνώμην περὶ αὐτῶν
ἀποφανοῦμαι. Χρυσάνταν δὲ καὶ ὡς ἐργάτην τῶν ἐν πο-
λέμῳ καὶ φρόνιμον καὶ ἄρχεσθαι ἱκανὸν καὶ ἄρχειν χιλιαρ-
χίᾳ μὲν ἤδη τιμῶ· ὅταν δὲ καὶ ἄλλο τι ἀγαθὸν διδῷ ὁ
5 θεός, οὐδὲ τότε ἐπιλήσομαι αὐτοῦ. καὶ πάντας δὲ βούλομαι
ὑμᾶς, ἔφη, ὑπομνῆσαι· ἃ γὰρ νῦν εἴδετε ἐν τῇ μάχῃ τῇδε,
ταῦτα ἐνθυμούμενοι μήποτε παύεσθε, ἵνα παρ' ὑμῖν αὐ-
τοῖς ἀεὶ κρίνητε, πότερον ἡ ἀρετὴ μᾶλλον ἢ ἡ φυγὴ σώζει
τὰς ψυχάς, καὶ πότερον οἱ μάχεσθαι ἐθέλοντες ῥᾷον ἀπαλ-
λάττουσιν ἢ οἱ οὐκ ἐθέλοντες, καὶ ποίαν τινὰ ἡδονὴν τὸ νι-
κᾶν παρέχει· ταῦτα γὰρ νῦν ἄριστ' ἂν κρίναιτε πεῖράν τε
6 αὐτῶν ἔχοντες καὶ ἄρτι γεγενημένου τοῦ πράγματος. καὶ

nes strengen militärischen Gehorsams aufgeführt, wie Plutarch. Marcelli et Pelop. comp. 2. Moral. 236^e, 273^f u. Epictet. Diss. II, 6, 15. — *ἀνατεταμένος τὴν μάχαιραν:* vgl. VII, 1, 34. — *ἔξω βελῶν ποιεῖν:* ausser Schussweite (zu I, 4, 23) bringen, aufstellen. So auch *ποιεῖσθαι* III, 2, 6 und VI, 3, 3. Vgl. zu Anab. V, 2, 11.

4. *ἐν ὁποίῳ χρόνῳ:* ob vor oder nach dem Befehl zum Rückzug. In letzterem Falle verdienten sie nämlich, deutet er an, für die Fortsetzung des Kampfes eher Strafe als Belohnung. — *τότε:* zu I, 5, 6. — *περὶ αὐτῶν* nach *περὶ ὧν* ähnl. wie *ἐκεῖνοι* nach *οἳ* I, 4, 19 und *ἀντὶ τούτου* nach *ἀνθ' οὗ* V, 2, 8. — *καὶ ὡς.* Concinner wäre *ὡς* entweder vor *φρόνιμον* und vor *ἄρχεσθαι* wiederholt oder *καί* vor *ὡς* ausgelassen. Eine umgekehrte Verletzung der Concinnität s. zu Anab. V, 7, 32. — *ἐργάτην τῶν ἐν πολ.* Aehnlich ist *τεχνίτας τῶν πολεμικῶν* St. d. Laced. 13, 5 u. Polyb. I, 6, 6 *ἀθληταὶ ἀληθινοὶ τῶν κατὰ τὸν πόλεμον ἔργων.*

5. *ὑπομνῆσαι:* nämlich *τοῦτο*, daher das folgende *γάρ*, zu II, 4, 26. — *ἐν τῇ μάχῃ τῇδε.* Mit Lebhaftigkeit vergegenwärtigt er sich die eben gelieferte Schlacht, daher *τῇδε*, nicht *ταύτῃ*. — *ῥᾷον ἀπαλλάττουσιν:* leichter davonkommen. So *αἰσχρῶς τε καὶ κα-*

ταῦτα μέν, ἔφη, ἀεὶ διανοούμενοι βελτίους ἂν εἴητε· νῦν δὲ ὡς θεοφιλεῖς καὶ ἀγαθοὶ καὶ σώφρονες ἄνδρες δειπνοποιεῖσθε καὶ σπονδὰς τοῖς θεοῖς ποιεῖσθε καὶ παιᾶνα ἐξάρχεσθε καὶ ἅμα τὸ παραγγελλόμενον προνοεῖτε. εἰπὼν δὲ 7
ταῦτα ἀναβὰς ἐπὶ τὸν ἵππον ἤλασε καὶ πρὸς Κυαξάρην ἦλθε· καὶ συνησθεὶς ἐκείνῳ κοινῇ, ὡς εἰκός, καὶ ἰδὼν τἀκεῖ καὶ ἐρόμενος εἴ τι δέοιτο, ἀπήλαυνεν εἰς τὸ αὑτοῦ στράτευμα. καὶ οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον δειπνοποιησάμενοι καὶ φυλακὰς καταστησάμενοι ὡς ἔδει ἐκοιμήθησαν.

Οἱ δὲ Ἀσσύριοι, ἅτε καὶ τεθνηκότος τοῦ ἄρχοντος καὶ 8
σχεδὸν σὺν αὐτῷ τῶν βελτίστων, ἠθύμουν μὲν πάντες, πολλοὶ δὲ καὶ ἀπεδίδρασκον αὐτῶν τῆς νυκτὸς ἐκ τοῦ στρατοπέδου. ὁρῶντες δὲ ταῦτα ὅ τε Κροῖσος καὶ οἱ ἄλλοι σύμμαχοι αὐτῶν πάντες ἠθύμουν· πάντα μὲν γὰρ ἦν χαλεπά, ἀθυμίαν δὲ πλείστην παρεῖχε πᾶσιν, ὅτι τὸ ἡγούμενον τῆς στρατιᾶς φῦλον διεφθάρθαι ἐδόκει ταῖς γνώμαις. οὕτω δὴ ἐκλείπουσι τὸ στρατόπεδον καὶ ἀπέρχονται τῆς νυκτός. ὡς 9
δ' ἡμέρα ἐγένετο καὶ ἔρημον ἀνδρῶν ἐφάνη τὸ τῶν πολεμίων στρατόπεδον, εὐθὺς διαβιβάζει ὁ Κῦρος τοὺς Πέρσας πρώτους· κατελέλειπτο δὲ ὑπὸ τῶν πολεμίων πολλὰ μὲν πρόβατα, πολλοὶ δὲ βόες, πολλαὶ δὲ ἅμαξαι πολλῶν ἀγαθῶν μεσταί· ἐκ τούτου δὲ διέβαινον ἤδη καὶ οἱ ἀμφὶ Κυαξάρην Μῆδοι πάντες καὶ ἠριστοποιοῦντο ἐνταῦθα. ἐπεὶ δὲ ἠρί- 10
στησαν, συνεκάλεσεν ὁ Κῦρος τοὺς αὑτοῦ ταξιάρχους καὶ

κῶς ἀπαλλάττειν Comm. I, 7, 3 u. χαλεπῶς ἀπαλλ. Cyneg. 3, 3.

6. θεοφιλεῖς entspricht dem σπονδὰς τοῖς θεοῖς ποιεῖσθε wie ἀγαθοί dem παιᾶνα ἐξάρχεσθε und σώφρονες dem τὸ παραγγελλόμενον προνοεῖτε. — παιᾶνα: zu III, 3, 58. Wie unterscheidet sich dort ἐξάρχειν von dem hier gesetzten ἐξάρχεσθαι? S. zu II, 2, 28.

7. συνησθεὶς ἐκείνῳ κοινῇ, eigentlich nachdem er sich gemeinsam mit jenem gefreut hatte, d. i. nachdem sie sich gegenseitig Glück gewünscht hatten. Vgl. zu V, 3, 22.

8. αὐτῶν: τῶν Ἀσσυρίων. — χαλεπά: niederschlagend. — τὸ ἡγούμενον φῦλον: die Assyrier. — ταῖς γνώμαις. A. L. τὰς γνώμας. S. zu II, 1, 11. Vgl. Herodot. 5, 130 ἑσσώμενοι τῷ θυμῷ entmuthigt.

9. διαβιβάζει. Διά hier wie in dem folgenden διέβαινον in Bezug auf das Ueberschreiten des das Lager umgebenden Grabens. — ἀγαθῶν: von Lebensmitteln. Vgl. 4, 1 und V, 2, 4. Ἀγαθά: ἐπὶ τῶν πρὸς ἀπόλαυσιν καὶ εὐωχίαν σιτίων καὶ ποτῶν ἐχρήσατο Ξενο-

ἔλεξε τοιάδε. Οἶά μοι δοκοῦμεν καὶ ὅσα, ὦ ἄνδρες, ἀγαθὰ
ἀφεῖναι, θεῶν ἡμῖν αὐτὰ διδόντων. νῦν γὰρ ὅτι οἱ πολέ-
μιοι φοβούμενοι ἡμᾶς ἀποδεδράκασιν αὐτοὶ ὁρᾶτε· οἵτινες
δὲ ἐν ἐρύματι ὄντες ἐκλιπόντες τοῦτο φεύγουσι, πῶς ἄν τις
τούτους οἴοιτ᾽ ἂν μεῖναι ἰδόντας ἡμᾶς ἐν τῷ ἰσοπέδῳ; οἵ-
τινες δὲ ἡμῶν ἄπειροι ὄντες οὐχ ὑπέμειναν, πῶς νῦν γ᾽ ἂν
ὑπομείναιεν, ἐπεὶ ἥττηνταί τε καὶ πολλὰ κακὰ ὑφ᾽ ἡμῶν
πεπόνθασιν; ὧν δὲ οἱ βέλτιστοι ἀπολώλασι, πῶς οἱ φαυ-
λότεροι ἐκείνων μάχεσθαι ἂν ἡμῖν ἐθέλοιεν; καί τις εἶπε,
11 Τί οὖν οὐ διώκομεν ὡς τάχιστα, καταδήλων γε οὕτω τῶν
ἀγαθῶν ὄντων; καὶ ὃς εἶπεν, Ὅτι ἵππων προσδεόμεθα·
οἱ μὲν γὰρ κράτιστοι τῶν πολεμίων, οὓς μάλιστα καιρὸς
ἦν ἢ λαβεῖν ἢ κατακανεῖν, οὗτοι ἐφ᾽ ἵππων νέονται· οὓς
ἡμεῖς τρέπεσθαι μὲν σὺν τοῖς θεοῖς ἱκανοί, διώκοντες δὲ
12 αἱρεῖν οὐχ ἱκανοί. Τί οὖν, ἔφασαν, οὐκ ἐλθὼν Κυαξάρῃ
λέγεις ταῦτα; καὶ ὃς εἶπε, Συνέπεσθε τοίνυν μοι πάντες,
ὡς εἰδῇ, ὅτι πᾶσιν ἡμῖν ταῦτα δοκεῖ. ἐκ τούτου εἵποντό τε
πάντες καὶ ἔλεγον, οἷα ἐπιτήδεια ἐδόκουν εἶναι ὑπὲρ ὧν
ἐδέοντο.

13 Καὶ ὁ Κυαξάρης ἅμα μὲν ὅτι ἐκεῖνοι ἦρχον τοῦ λόγου,
ὥσπερ ὑπεφθόνει· ἅμα δ᾽ ἴσως καλῶς ἔχειν ἐδόκει αὐτῷ
μὴ πάλιν κινδυνεύειν· καὶ γὰρ αὐτός τε περὶ εὐθυμίαν
ἐτύγχανεν ὢν καὶ τῶν ἄλλων Μήδων ἑώρα πολλοὺς τὸ αὐτὸ
14 ποιοῦντας· εἶπε δ᾽ οὖν ὧδε. Ὦ Κῦρε, ἀλλ᾽ ὅτι μὲν τῶν
ἄλλων μᾶλλον ἀνθρώπων μελετᾶτε ὑμεῖς οἱ Πέρσαι μηδὲ
πρὸς μίαν ἡδονὴν ἀπλήστως διακεῖσθαι καὶ ὁρῶν καὶ
ἀκούων οἶδα· ἐμοὶ δὲ δοκεῖ τῆς μεγίστης ἡδονῆς πολὺ

φῶν τῇ λέξει Bekkeri Anecdd. p. 324.

10. *οἷα καὶ ὅσα:* zu I, 3, 4. — *πῶς ἂν . . . οἴοιτ᾽ ἂν μεῖναι.* Das eine *ἂν* gehört zu *μεῖναι*, das andre zu *οἴοιτο*.

11. *καιρὸς ἦν:* von Wichtigkeit wäre. Krüger Gr. 53, 2 A. 7, Madvig Synt. 118, *a*). — *οὗτοι* urgiert *οἱ κράτιστοι* wie III, 3, 45. V, 5, 2. Vgl. zu II, 1, 13. — *νέονται:* ein poetisches Wort. — *ἱκανοί: ἐσμέν.*

13. *ἦρχον τοῦ λόγου:* zu VI, 1, 6. — *δ᾽ οὖν.* Damit wird der vorhergehenden Vermuthung eine bestimmte Thatsache entgegengesetzt: wie dies auch sein mag, das aber ist sicher, dass —.

14. *ἀλλ᾽.* S. zu II, 1, 13. — *μηδὲ*

μᾶλλον συμφέρειν ἐγκρατῆ εἶναι. μείζω δὲ ἡδονὴν τί παρ-
έχει ἀνθρώποις εὐτυχίας, ἣ νῦν ἡμῖν παραγεγένηται; ἣν μὲν 15
τοίνυν, ἐπεὶ εὐτυχοῦμεν, σωφρόνως διαφυλάττωμεν αὐτήν,
ἴσως δυναίμεθ' ἂν ἀκινδύνως εὐδαιμονοῦντες γηρᾶν· εἰ δ'
ἀπλήστως χρώμενοι ταύτῃ ἄλλην καὶ ἄλλην πειρασόμεθα
διώκειν, ὁρᾶτε μὴ πάθωμεν ἅπερ πολλοὺς μὲν λέγουσιν ἐν
θαλάττῃ πεπονθέναι, διὰ τὸ εὐτυχεῖν οὐκ ἐθέλοντας παύ-
σασθαι πλέοντας ἀπολέσθαι· πολλοὺς δὲ νίκης τυχόντας
ἑτέρας ἐφιεμένους καὶ τὴν πρόσθεν ἀποβαλεῖν. καὶ γὰρ εἰ 16
μὲν οἱ πολέμιοι ἥττους ὄντες ἡμῶν ἔφευγον, ἴσως ἂν καὶ
διώκειν τοὺς ἥττους ἀσφαλῶς εἶχε· νῦν δὲ κατανόησον,
πόστῳ μέρει αὐτῶν πάντες μαχεσάμενοι νενικήκαμεν· οἱ
δ' ἄλλοι ἄμαχοί εἰσιν· οὓς εἰ μὲν μὴ ἀναγκάσομεν μάχε-
σθαι, ἀγνοοῦντες καὶ ἡμᾶς καὶ ἑαυτοὺς δι' ἀμαθίαν καὶ
μαλακίαν ἀπίασιν· εἰ δὲ γνώσονται, ὅτι ἀπιόντες οὐδὲν
ἧττον κινδυνεύουσιν ἢ μένοντες, ὅπως μὴ ἀναγκάσωμεν αὐ-
τούς, κἂν μὴ βούλωνται, ἀγαθοὺς γενέσθαι. ἴσθι δέ, ὅτι οὐ 17
σὺ μᾶλλον τὰς ἐκείνων γυναῖκας καὶ παῖδας λαβεῖν ἐπιθυ-
μεῖς ἢ ἐκεῖνοι σῶσαι. ἐννόει δ', ὅτι καὶ αἱ σύες, ἐπειδὰν
ὀφθῶσι, φεύγουσι, κἂν πολλαὶ ὦσι, σὺν τοῖς τέκνοις· ἐπει-

πρὸς μίαν: zu II, 1, 21. — *πολὺ μᾶλλον:* als der geringeren Vergnügungen.

15. *ἣν μέν* setzt den Fall, dessen Eintreten man erwartet oder wünscht, *εἰ δέ* aber einen, dessen blosse Möglichkeit gedacht wird. — *ἄλλην καὶ ἄλλην:* eines um das andere. Vgl. Anab. I, 5, 12 u. VII, 6, 10 *μετὰ τοῦτον ἄλλος ἀνέστη ὁμοίως καὶ ἄλλος*, ein Anderer und (dann wieder) ein Anderer. — *ἀπολέσθαι:* Epexegese zu *ἅπερ πεπονθέναι.* — *πολλοὺς δὲ … ἀποβαλεῖν* hängt auch von *λέγουσιν* ab, aber es ist zugleich ein Uebergang aus dem relativen in den unabhängigen Satz. S. zu III, 1, 38. V, 2, 15. VII, 2, 27. — *τὴν πρόσθεν:* die Früchte des früheren Sieges. Aehnlich VII, 1, 10.

16. *ἥττους:* schwächer an Zahl. — *ἄμαχοι.* Suidas: *ἄμαχος ὁ μὴ μαχόμενος, οὕτως Ξενοφῶν· καὶ ἀμάχητοι, οἱ μήπω μεμαχημένοι* (s. VI, 4, 14). Hell. IV, 4, 9 *τὴν μὲν οὖν ἐπὶ τῇ νυκτί, ῇ εἰσῆλθον, ἡμέραν ἄμαχοι διήγαγον.* In anderem Sinne steht das Wort unten VI, 1, 36. — *ὅπως μὴ ἀναγκάσωμεν:* zu I, 3, 18.

17. *οὐ σύ.* Die Negation ist gestellt, als sollte nicht *ἤ*, sondern *ἀλλ' ἐκεῖνοι μᾶλλον σῶσαι ἐπιθυμοῦσιν* folgen. — *αἱ σύες.* Vgl. Cyneg. 10, 23 und Plat. Polit. V. 467[b] *καὶ μαχεῖταί γε πᾶν ζῷον διαφερόντως παρόντων ὧν ἂν τέ-*

δὰν δέ τις αὐτῶν θηρᾷ τι τῶν τέκνων, οὐκέτι φεύγει οὐδ᾽
ἣν μία τύχῃ οὖσα, ἀλλ᾽ ἵεται ἐπὶ τὸν λαμβάνειν πειρώμε-
18 νον. καὶ νῦν μὲν κατακλείσαντες ἑαυτοὺς εἰς ἔρυμα παρ-
έσχον ἡμῖν ταμιεύεσθαι, ὥστε ὁπόσοις ἐβουλόμεθα αὐτῶν
μάχεσθαι· εἰ δ᾽ ἐν εὐρυχωρίᾳ πρόσιμεν αὐτοῖς καὶ μαθή-
σονται χωρὶς γενόμενοι οἱ μὲν κατὰ πρόσωπον ἡμῖν ὥσπερ
καὶ νῦν ἐναντιοῦσθαι, οἱ δ᾽ ἐκ πλαγίου, οἱ δὲ καὶ ὄπισθεν,
ὅρα, μὴ πολλῶν ἑκάστῳ ἡμῶν χειρῶν δεήσει καὶ ὀφθαλ-
μῶν. προσέτι δ᾽ οὐδ᾽ ἂν ἐθέλοιμι, ἔφη, ἐγὼ νῦν, ὁρῶν Μή-
δους εὐθυμουμένους, ἐξαναστήσας ἀναγκάζειν κινδυνεύσον-
τας ἰέναι.

19 Καὶ ὁ Κῦρος ὑπολαβὼν εἶπεν, Ἀλλὰ σύ γε μηδένα
ἀναγκάσῃς, ἀλλὰ τοὺς ἐθέλοντάς μοι ἕπεσθαι δός· καὶ
ἴσως ἂν σοὶ καὶ τῶν σῶν φίλων τούτων ἥκοιμεν ἑκάστῳ
ἄγοντες ἐφ᾽ οἷς ἅπαντες εὐθυμήσεσθε. τὸ μὲν γὰρ πλῆθος
ἡμεῖς γε τῶν πολεμίων οὐδὲ διωξόμεθα· πῶς γὰρ ἂν καὶ
καταλάβοιμεν; ἢν δέ τι ἢ ἀπεσχισμένον τοῦ στρατεύματος
λάβωμεν ἤ τι ὑπολειπόμενον, ἥξομεν πρός σε ἄγοντες.
20 ἐννόει δ᾽, ἔφη, ὅτι καὶ ἡμεῖς, ἐπεὶ σὺ ἐδέου, ἤλθομεν σοὶ
χαριζόμενοι μακρὰν ὁδόν· καὶ σὺ οὖν ἡμῖν δίκαιος εἶ ἀντι-
χαρίζεσθαι, ἵνα καὶ ἔχοντές τι οἴκαδε ἀφικώμεθα καὶ μὴ
21 εἰς τὸν σὸν θησαυρὸν πάντες οἵδε ὁρῶμεν. ἐνταῦθα δὴ ἔλε-

κῃ. — *φεύγει.* Der Singular, indem er das eine Thier heraushebt, auf dessen Junges Jagd gemacht wird.

18. *εἰς ἔρυμα* sagte er die Bewegung dahin, dagegen VII, 2, 5 *ἐν τοῖς βασιλείοις* die eintretende Ruhe berücksichtigend. — *ταμιεύεσθαι:* zu III, 3, 47. — *χωρὶς γενόμενοι:* in mehrere Heerhaufen getheilt. — *ἐκ πλαγίου:* von der Seite her, auf den beiden Flanken. Vgl. zu V, 2, 1 u. VII, 1, 26.

19. *εὐθυμήσεσθε* sagt Cyrus mit Anspielung auf die Worte des Cyaxares *ὁρῶν Μήδους εὐθυμουμένους* §. 18. — *τὸ πλῆθος:* die Hauptmasse, das Gros der Armee im Gegensatze zu sich absondernden (*ἀπεσχισμένον*) und zurückbleibenden (*ὑπολειπόμενον*) Abtheilungen. Vgl. VI, 1, 8. — *οὐδὲ διωξόμεθα:* werden wir nicht einmal verfolgen (geschweige uns mit denselben in einen gefährlichen Kampf einlassen), womit er den Worten des Cyaxares *κινδυνεύσοντας ἰέναι* entgegnet.

20. *δίκαιος εἶ:* persönlich construirt wie VIII, 5, 22 und häufig. — *ἵνα . . . ἀφικώμεθα.* Anab. VI, 1, 17 *μᾶλλον ἢ πρόσθεν εἰσῄει αὐτούς, ὅπως ἂν καὶ ἔχοντές τι οἴκαδε ἀφίκοιντο*, u. 6, 38 *ἔχοντές τι εἰς τὴν φιλίαν ἐλθεῖν.* — *εἰς τὸν σὸν θησ. ὁρῶμεν:* zu II, 4, 11.

ξεν ὁ Κυαξάρης, Ἀλλ' εἴγε μέντοι ἐθέλων τις ἕποιτο, καὶ
χάριν ἔγωγέ σοι εἰδείην ἄν. Σύμπεμψον τοίνυν μοί τινα,
ἔφη, τῶν ἀξιοπίστων τούτων, ὃς ἐρεῖ ἃ ἂν σὺ ἐπιστείλῃς.
Λαβὼν δὴ ἴθι, ἔφη, ὅντινα ἐθέλεις τουτωνί. ἔνθα δὴ 22
ἐτύγχανε παρὼν ὁ φήσας ποτὲ συγγενὴς αὐτοῦ εἶναι καὶ
φιληθείς. εὐθὺς οὖν ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀρκεῖ μοι, ἔφη, οὑ-
τοσί. Οὗτος τοίνυν σοι, ἔφη, ἑπέσθω. καὶ λέγε σύ, ἔφη,
τὸν ἐθέλοντα ἰέναι μετὰ Κύρου. οὕτω δὴ λαβὼν τὸν ἄνδρα 23
ἐξῄει. ἐπεὶ δ' ἐξῆλθεν, [εὐθὺς] ὁ Κῦρος εἶπε, Νῦν δὴ σὺ
δηλώσεις, εἰ ἀληθῆ ἔλεγες, ὅτε ἔφης ἥδεσθαι θεώμενος
ἐμέ. Οὔκουν ἀπολείψομαί γέ σου, ἔφη ὁ Μῆδος, εἰ τοῦτο
λέγεις. Οὐκοῦν καὶ ἄλλους, ἔφη, προθύμως ἐξάξεις; ἐπο-
μόσας οὖν ἐκεῖνος Νὴ τὸν Δί', ἔφη, ἔστε γ' ἂν ποιήσω καὶ
σὲ ἐμὲ ἡδέως θεᾶσθαι. τότε δὴ καὶ ἐκπεμφθεὶς ὑπὸ τοῦ 24
Κυαξάρου τά τε ἄλλα προθύμως ἀπήγγελλε τοῖς Μήδοις
καὶ προσετίθει, ὅτι αὐτός γε οὐκ ἀπολείψοιτο ἀνδρὸς καλ-
λίστου καὶ ἀρίστου, καὶ τὸ μέγιστον, ἀπὸ θεῶν γεγονότος.

Πράττοντος δὲ τοῦ Κύρου ταῦτα θείως πως ἀφικνοῦν- **2**
ται ἀπὸ Ὑρκανίων ἄγγελοι. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι ὅμοροι μὲν τῶν
Ἀσσυρίων εἰσίν, ἔθνος δ' οὐ πολύ, διὸ καὶ ὑπήκοοι ἦσαν
τῶν Ἀσσυρίων· εὔιπποι δὲ καὶ τότε δὴ ἐδόκουν καὶ νῦν
δοκοῦσιν εἶναι· διὸ καὶ ἐχρῶντο αὐτοῖς οἱ Ἀσσύριοι ὥσπερ
καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι τοῖς Σκιρίταις, οὐδὲν φειδόμενοι

21. *καὶ χάριν . . . εἰδείην ἄν*: ich würde es nicht blos gestalten, sondern dir noch Dank dafür wissen.

22. *ὁ φήσας ποτέ*: s. I, 4, 27. VI, 1, 9. u. vgl. V, 1, 24. VII, 5, 48. — *καὶ λέγε σύ*. Damit wendet er sich an Artabazus.

23. *ἔφης* st. *ἔφησθα* ist bei den Attikern selten, wie Aeschin. 2, 86. S. Lobeck. ad Phrynich. p. 236.

24. *καὶ τὸ μέγιστον*: zu III, 1, 1. — *ἀπὸ θεῶν γεγονότος*: als *Περσείδης*, s. zu I, 2, 1.

2. 1. *Ὑρκάνιοι*: zu I, 1, 4. — *εὔιπποι* nach einer Vermuthung Fischers statt *ἔφιπποι*. Nicht weil sie Reiter (*ἔφιπποι*), sondern weil sie tüchtige Reiter (*εὔιπποι*, vgl. V, 5, 5) waren, wurden die Hyrkanier von den Assyriern in der angegebenen Weise verwendet. — *τοῖς Σκιρίταις*. Die Skiriten, ein Volksstamm, welcher in den nordöstlichen Grenzgebirgen Lakoniens sass, und sich in einem Verhältnisse zu den Spartiaten befunden zu haben scheint, welches zwischen Bundesgenossenschaft und Unterthänigkeit die Mitte hielt, stellten ein besonderes Contingent. Dass es Infanterie war, steht fest;

αὐτῶν οὔτ᾽ ἐν πόνοις οὔτ᾽ ἐν κινδύνοις· καὶ δὴ καὶ τότε ὀπισθοφυλακεῖν ἐκέλευον αὐτοὺς ὡς χιλίους ἱππέας ὄντας, ὅπως, εἴ τι ὄπισθεν δεινὸν εἴη, ἐκεῖνοι πρὸ αὐτῶν τοῦτ᾽
2 ἔχοιεν. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι, ἅτε μέλλοντες ὕστατοι πορεύεσθαι, καὶ τὰς ἁμάξας τὰς ἑαυτῶν καὶ τοὺς οἰκέτας ὑστάτους εἶχον. στρατεύονται γὰρ δὴ οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ἔχοντες οἱ πολλοὶ μεθ᾽ ὧνπερ καὶ οἰκοῦσι· καὶ τότε δὴ ἐστρατεύοντο
3 οὕτως οἱ Ὑρκάνιοι. ἐννοηθέντες δέ, οἷά τε πάσχουσιν ὑπὸ τῶν Ἀσσυρίων καὶ ὅτι νῦν τεθναίη μὲν ὁ ἄρχων αὐτῶν, ἡττημένοι δ᾽ εἶεν, φόβος δὲ πολὺς ἐνείη τῷ στρατεύματι, οἱ δὲ ξύμμαχοι αὐτῶν ὡς ἀθύμως ἔχοιεν καὶ ἀπολείποιεν, ταῦτα ἐνθυμουμένοις ἔδοξεν αὐτοῖς νῦν καλὸν εἶναι ἀποστῆναι, εἰ θέλοιεν οἱ ἀμφὶ Κῦρον συνεπιθέσθαι. καὶ πέμπουσιν ἀγγέλους πρὸς Κῦρον· ἀπὸ γὰρ τῆς μάχης τὸ τοῦ-
4 τον ὄνομα μέγιστον ηὔξητο. οἱ δὲ πεμφθέντες λέγουσι Κύρῳ, ὅτι μισοῖέν τε τοὺς Ἀσσυρίους δικαίως, νῦν τε εἰ βούλοιτο ἰέναι ἐπ᾽ αὐτούς, καὶ σφεῖς σύμμαχοι ὑπάρξοιεν καὶ ἡγήσοιντο· ἅμα δὲ πρὸς τούτοις διηγοῦντο τὰ τῶν πολεμίων ὡς ἔχοι, ἐπαίρειν βουλόμενοι μάλιστα στρατεύ-
5 εσθαι αὐτόν. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρετο αὐτούς, Καὶ δοκεῖτε ἄν, ἔφη, ἔτι ἡμᾶς καταλαβεῖν αὐτοὺς πρὶν ἐν τοῖς ἐρύμα-

dass es nicht hoplitisch, sondern mit leichten Waffen gerüstet war, ergibt sich aus der Art seiner Verwendung: zum Vorpostendienst im Lager, zum Avant- und Arrieregardendienst auf dem Marsche.' Rüstow und Köchly Gesch. des gr. Kriegswesens S. 93.

2. *τοὺς οἰκέτας:* ihre Angehörigen. Thomas Mag. *οἰκέται οὐ μόνοι οἱ δοῦλοι, ἀλλὰ καὶ πάντες οἱ ἐν τῷ οἴκῳ, γυνὴ καὶ τέκνα.* Diesen Gebrauch schreibt der Scholiast. Aristid. p. 520 Dind. ausdrücklich dem Xenophon zu. — *στρατεύονται γὰρ κτέ.* Vgl. 3, 2. und V, 4, 39. Dasselbe bezeugt Herodot. 7, 83. — *καὶ τότε:* und so auch damals, zu Anab. IV, 3, 11.

3. *ἐννοηθέντες . . . ἐνθυμουμένοις ἔδοξεν:* eine Anakoluthie wie VI, 1, 31. VII, 5, 37. Angefangen ist als sollte st. *ἔδοξεν αὐτοῖς* folgen *ᾤοντο.* Vgl. auch VIII, 2, 24 und 8, 10. Ein ähnlicher Wechsel des Tempus wie hier in der Epanalepsis *ἐννοηθέντες . . . ἐνθυμουμένοις* ist auch VII, 2, 24. — *ὁ ἄρχων αὐτῶν: τῶν Ἀσσυρίων,* s. 1, 8. — *μέγιστον* ist proleptisches Prädicat = *ὥστε μέγιστον εἶναι,* wie Demosth. 9, 21 *μέγας ἐκ μικροῦ καὶ ταπεινοῦ τὸ κατ᾽ ἀρχὰς Φίλιππος ηὔξηται.* Vgl. zu VIII, 7, 20.

σιν εἶναι; ἡμεῖς μὲν γάρ, ἔφη, μάλα συμφορὰν τοῦτο ἡγού-
μεθα, ὅτι ἔλαθον ἡμᾶς ἀποδράντες. ταῦτα δὲ ἔλεγε βου-
λόμενος αὐτοὺς ὡς μέγιστον φρονεῖν ἐπὶ σφίσιν. οἱ δὲ 6
ἀπεκρίναντο, ὅτι καὶ αὔριον, ἕωθεν εἰ εὔζωνοι πορεύοιντο,
καταλήψοιντο· ὑπὸ γὰρ τοῦ ὄχλου καὶ τῶν ἁμαξῶν σχολῇ
πορεύεσθαι αὐτούς· καὶ ἅμα, ἔφασαν, τὴν προτέραν νύκτα
ἀγρυπνήσαντες νῦν μικρὸν προελθόντες ἐστρατοπέδευνται.
καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Ἔχετε οὖν ὧν λέγετε πιστόν τι ἡμᾶς δι- 7
δάσκειν ὡς ἀληθεύετε; Ὁμήρους γ', ἔφασαν, θέλομεν αὐ-
τίκα ἐλάσαντες τῆς νυκτὸς ἀγαγεῖν· μόνον καὶ σὺ ἡμῖν πι-
στὰ θεῶν πεποίησο καὶ δεξιὰν δός, ἵνα φέρωμεν καὶ τοῖς
ἄλλοις τὰ αὐτά, ἅπερ ἂν αὐτοὶ λάβωμεν παρὰ σοῦ. ἐκ τού- 8
του πιστὰ δίδωσιν αὐτοῖς, ἦ μήν, ἂν ἐμπεδώσωσιν ἃ λέγου-
σιν, ὡς φίλοις καὶ πιστοῖς χρήσεσθαι αὐτοῖς, ὡς μήτε Περ-
σῶν μήτε Μήδων μεῖον ἔχειν παρ' ἑαυτῷ. καὶ νῦν δ' ἔστιν
ἔτι ἰδεῖν Ὑρκανίους καὶ πιστευομένους καὶ ἀρχὰς ἔχοντας,
ὥσπερ καὶ Περσῶν καὶ Μήδων οἳ ἂν δοκῶσιν ἄξιοι εἶναι.

Ἐπεὶ δ' ἐδείπνησαν, ἐξῆγε τὸ στράτευμα ἔτι φάους ὄν- 9
τος, καὶ τοὺς Ὑρκανίους περιμένειν ἐκέλευσεν, ἵνα ἅμα
ἴοιεν. οἱ μὲν δὴ Πέρσαι, ὥσπερ εἰκός, πάντες [εὐθὺς] ἔξω
ἦσαν καὶ Τιγράνης ἔχων τὸ αὑτοῦ στράτευμα· τῶν δὲ Μή- 10

5. *μάλα συμφοράν:* für ein grosses Unglück. Adverbien (besond. des Maasses) können auch ohne Artikel mit einem Substantiv als Attribute verbunden werden. Vgl. V, 1, 8. Hell. II, 4, 2 *μάλ' εὐημερίας οὔσης*, V, 4, 14 *μάλα χειμῶνος ὄντος*, Symp. 2, 18 *ὅταν δὲ ἄγαν καῦμα ᾖ*. — *ἐπὶ σφίσιν:* *τοῖς ἀμφὶ Κῦρον.*

6. *εἰ* ist dem betonten *ἕωθεν* nachgestellt wie I, 6, 9.

7. *ὧν λέγετε πιστόν τι διδάσκειν:* irgend eine Beglaubigung eurer Worte angeben. — *μόνον* wie unser nur beim Imperativ auch VII, 3, 12 und VIII, 3, 47. u. Anab. V, 7, 10. — *πιστὰ θεῶν* ähnlich wie *ὅρκος θεῶν*. II, 3, 12. Ueber die *πιστά* s. zu III, 2, 23. — Der Imperativ des Perfects *πεποίησο* verlangt den unverzüglichen Vollzug der Handlung. — *δεξιὰν διδόναι* galt, wie bei andern Völkern, so auch bei den Persern als Zeichen eines feierlichen Versprechens (vgl. 6, 10. V, 1, 21. VI, 1, 11. VIII, 8, 2), das man auch im Namen eines Andern zu geben pflegte. Daher auch *δεξιὰν φέρειν* (Anab. II, 4, 1) u. *πέμπειν* (Ages. 3, 4).

8. *ὡς* = *ὥστε.* Ebenso §. 13. II, 1, 11. V, 4, 11. 18. VIII, 1, 27. 4, 35. 5, 1. — *Περσῶν καὶ Μήδων:* von *οἵ* abhängig.

9. *φάους:* zu III, 3, 25.

δων ἐξῄεσαν οἱ μὲν διὰ τὸ παιδὶ ὄντι Κύρῳ παῖδες ὄντες φίλοι γενέσθαι, οἱ δὲ διὰ τὸ ἐν θήραις συγγενόμενοι ἀγασθῆναι αὐτοῦ τὸν τρόπον, οἱ δὲ διὰ τὸ καὶ χάριν εἰδέναι, ὅτι μέγαν αὐτοῖς φόβον ἀπεληλακέναι ἐδόκει, οἱ δὲ καὶ ἐλπίδας ἔχοντες διὰ τὸ ἄνδρα φαίνεσθαι ἀγαθὸν καὶ εὐτυχῆ καὶ μέγαν ἔτι ἰσχυρῶς ἔσεσθαι αὐτόν, οἱ δέ, ὅτε ἐτρέφετο ἐν Μήδοις, εἴ τι ἀγαθόν τῳ συνέπραξεν, ἀντιχαρίζεσθαι ἠβούλοντο· πολλοῖς δὲ πολλὰ διὰ φιλανθρωπίαν παρὰ τοῦ πάππου ἀγαθὰ διεπέπρακτο· πολλοὶ δ', ἐπεὶ καὶ τοὺς Ὑρκανίους εἶδον καὶ λόγος διῆλθεν, ὡς ἡγήσοιντο ἐπὶ πολ-
11 λὰ ἀγαθά, ἐξῄεσαν καὶ τοῦ λαβεῖν τι ἕνεκα. οὕτω δὴ ἐξῆλθον σχεδὸν ἅπαντες καὶ οἱ Μῆδοι πλὴν ὅσοι σὺν Κυαξάρῃ ἔτυχον σκηνοῦντες· οὗτοι δὲ κατέμενον καὶ οἱ τούτων ὑπήκοοι. οἱ δὲ ἄλλοι πάντες φαιδρῶς καὶ προθύμως ἐξωρμῶντο, ἅτε οὐκ ἀνάγκῃ ἀλλ' ἐθελούσιοι καὶ χάριτος ἕνεκα
12 ἐξιόντες. ἐπεὶ δὲ ἔξω ἦσαν, πρῶτον μὲν πρὸς τοὺς Μήδους ἐλθὼν ἐπῄνεσέ τε αὐτοὺς καὶ ἐπηύξατο μάλιστα μὲν θεοὺς αὐτοῖς ἵλεως ἡγεῖσθαι καὶ σφίσιν, ἔπειτα δὲ καὶ αὐτὸς δυνασθῆναι χάριν αὐτοῖς ταύτης τῆς προθυμίας ἀποδοῦναι. τέλος δ' εἶπεν, ὅτι ἡγήσοιντο μὲν αὐτοῖς οἱ πεζοί, ἐκείνους δὲ ἕπεσθαι σὺν τοῖς ἵπποις ἐκέλευσε· καὶ ὅπου ἂν ἢ ἀναπαύωνται ἢ ἐπίσχωσι τῆς πορείας, ἐνετείλατο αὐτοῖς πρὸς
13 αὐτὸν παρελαύνειν τινάς, ἵνα εἰδῶσι τὸ ἀεὶ καίριον. ἐκ τού-

10. *φίλοι γενέσθαι:* s. I, 4, 1. — *ἐλπίδας ἔχοντες* statt des concinneren *διὰ τὸ ἐλπίδας ἔχειν* zu schreiben bewog wohl theils das Streben nach Abwechslung, theils das Bemühen es zu vermeiden zweimal in einem Satzgliede *διά τό* mit dem Infinitiv zu schreiben. — *ἔτι* = *ποτέ*, noch einst, wie Aeschyl. Prom. 518 *εὔελπίς εἰμι τῶνδέ σ' ἐκ δεσμῶν ἔτι λυθέντα μηδὲν μεῖον ἰσχύσειν Διός.* — *ἰσχυρῶς* gehört zu *εὐτυχῆ* und *μέγαν*. Ueber die Stellung zu I, 2, 8. — *οἱ δὲ ... ἠβούλοντο:* zu *πρόκειται* II, 3, 8. — *πολλοῖς δὲ πολλά.* Warum ist *πολλά* so weit von *ἀγαθά* getrennt? S. zu I, 6, 13. — *ἐπὶ πολλὰ ἀγαθά.* An Beute ist hauptsächlich zu denken wie das *λαβεῖν τι* zeigt.

11. *σκηνοῦντες:* speisten. Vgl. 5, 8. VI, 1, 49 u. zu II, 3, 1.

12. *ἐπῄνεσε:* zu 1, 2. — *μάλιστα μέν:* vor Allem. — *θεούς* ohne Artikel zu I, 2, 7. — *αὐτοῖς καὶ σφίσιν:* *Μήδοις καὶ Πέρσαις.* — *ἵλεως:* zu I, 6, 2. — *δυνασθῆναι:* in Stand gesetzt werden, zu I, 1, 4. — *οἱ πεζοί.* Den Grund für diese Ordnung auf dem Marsche s. V, 3, 37. — *εἰδῶσι:* zu I, 4. 2.

τοῦ ἡγεῖσθαι ἐκέλευε τοὺς Ὑρκανίους. καὶ οἱ ἠρώτων, Τί δέ, οὐ γὰρ ἀναμένεις, ἔφασαν, τοὺς ὁμήρους ἕως ἂν ἀγάγωμεν, ἵνα ἔχων καὶ σὺ τὰ πιστὰ παρ' ἡμῶν πορεύῃ; καὶ τὸν ἀποκρίνασθαι λέγεται, Ἐννοῶ γάρ, φάναι, ὅτι ἔχομεν τὰ πιστὰ ἐν ταῖς ἡμετέραις ψυχαῖς καὶ ταῖς ἡμετέραις χερσίν. οὕτω γὰρ δοκοῦμεν παρεσκευάσθαι, ὡς, ἢν μὲν ἀληθεύητε, ἱκανοὶ εἶναι ὑμᾶς εὖ ποιεῖν· ἢν δὲ ἐξαπατᾶτε, οὕτω νομίζομεν ἔχειν, ὡς οὐχ ἡμᾶς ἐφ' ὑμῖν ἔσεσθαι, ἀλλὰ μᾶλλον, ἢν οἱ θεοὶ θέλωσιν, ὑμᾶς ἐφ' ἡμῖν γενήσεσθαι. καὶ μέντοι, ἔφη, ὦ Ὑρκάνιοι, ἐπείπερ φατὲ ὑστάτους ἕπεσθαι τοὺς ὑμετέρους, ἐπειδὰν ἴδητε αὐτούς, σημαίνετε ἡμῖν, ὅτι οἱ ὑμέτεροί εἰσιν, ἵνα φειδώμεθα αὐτῶν. ἀκούσαντες δὲ ταῦ- 14
τα οἱ Ὑρκάνιοι τὴν μὲν ὁδὸν ἡγοῦντο, ὥσπερ ἐκέλευε, τὴν δὲ ῥώμην τῆς ψυχῆς ἐθαύμαζον· καὶ οὔτε Ἀσσυρίους οὔτε Λυδοὺς οὔτε τοὺς συμμάχους αὐτῶν ἔτι ἐφοβοῦντο, ἀλλὰ μὴ παντάπασιν ὁ Κῦρος μικράν τινα αὐτῶν οἴοιτο ῥοπὴν εἶναι καὶ προσόντων καὶ ἀπόντων.

Πορευομένων δὲ ἐπεὶ νὺξ ἐπεγένετο, λέγεται φῶς τῷ 15
Κύρῳ καὶ τῷ στρατεύματι ἐκ τοῦ οὐρανοῦ προφανὲς γενέσθαι, ὥστε πᾶσι μὲν φρίκην ἐγγίγνεσθαι πρὸς τὸ θεῖον, θάρρος δὲ πρὸς τοὺς πολεμίους. ὡς δ' εὔζωνοί τε καὶ ταχὺ ἐπορεύοντο, εἰκότως πολλήν τε ὁδὸν διήνυσαν καὶ ἅμα κνέφᾳ πλησίον γίγνονται τοῦ τῶν Ὑρκανίων στρατεύματος. ὡς δ' ἔγνωσαν οἱ ἄγγελοι, καὶ τῷ Κύρῳ λέγουσιν, ὅτι οὗ- 16
τοί εἰσιν οἱ σφέτεροι· τῷ τε γὰρ ὑστάτους εἶναι γιγνώσκειν ἔφασαν καὶ τῷ πλήθει τῶν πυρῶν. ἐκ τούτου πέμπει τὸν 17

13. ἕως ἄν. Ueber die Stellung zu εἰ I, 6, 9. — καὶ σύ: auch du, wie wir τὰ πιστά von dir erhalten haben. — ἐννοῶ γάρ begründet einen ausgelassenen Gedanken, etwa οὐκ ἀναμένω.

14. παντάπασιν μικράν τινα αὐτῶν ῥοπὴν εἶναι: sie seien von ganz geringem Gewichte. Ῥοπή eigentlich wie *momentum* das, was die Wagschale hinabzieht, ein häufig bildlich gebrauchter Ausdruck.

15. πορευομένων: αὐτῶν. Man erwartet dafür πορευομένοις; doch s. zu I, 4, 2. — ἅμα κνέφᾳ ohne Artikel wie oft ἅμα ἕῳ und ἅμα ἦρι, selten ἅμα ἡμέρᾳ. Die Morgendämmerung ist natürlich gemeint, wie ἅμα κνέφᾳ auch Hell. VII, 1, 15 zu verstehn ist.

16. καὶ τῷ Κύρῳ: auch dem C., womit der Nachsatz beginnt.

ἕτερον αὐτῶν πρὸς αὐτους, προστάξας λέγειν, εἰ φίλοι εἰ-
σίν, ὡς τάχιστα ὑπαντᾶν τὰς δεξιὰς ἀνατείναντας. συμ-
πέμπει δέ τινα καὶ τῶν σὺν ἑαυτῷ καὶ λέγειν ἐκέλευσε τοῖς
Ὑρκανίοις, ὅτι ὡς ἂν ὁρῶσιν αὐτοὺς προσφερομένους, οὕ-
τω καὶ αὐτοὶ ποιήσουσιν. οὕτω δὴ ὁ μὲν μένει τῶν ἀγγέ-
λων παρὰ τῷ Κύρῳ, ὁ δὲ προσελαύνει πρὸς τοὺς Ὑρκα-
18 νίους. ἐν ᾧ δ' ἐσκόπει τοὺς Ὑρκανίους ὁ Κῦρος ὅ,τι ποιή-
σουσιν, ἐπέστησε τὸ στράτευμα· καὶ παρελαύνουσι πρὸς
αὐτὸν οἱ τῶν Μήδων προεστηκότες καὶ ὁ Τιγράνης καὶ
ἐπερωτῶσι, τί δεῖ ποιεῖν. ὁ δὲ λέγει αὐτοῖς, ὅτι τοῦτ' ἐστὶ
τὸ πλησίον Ὑρκανίων στράτευμα, καὶ οἴχεται ὁ ἕτερος τῶν
ἀγγέλων πρὸς αὐτοὺς καὶ τῶν ἡμετέρων τις σὺν αὐτῷ,
ἐροῦντες, εἰ φίλοι εἰσίν, ὑπαντιάζειν τὰς δεξιὰς ἀνα-
τείναντας πάντας. ἢν μὲν οὖν οὕτω ποιῶσι, δεξιοῦσθέ
τε αὐτοὺς καθ' ὃν ἂν ᾖ ἕκαστος καὶ ἅμα θαρρύνετε· ἢν δὲ
ὅπλα αἴρωνται ἢ φεύγειν ἐπιχειρῶσι, τούτων, ἔφη, εὐθὺς
19 δεῖ πρώτων πειρᾶσθαι μηδένα λιπεῖν. ὁ μὲν τοιαῦτα
παρήγγειλεν. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι ἀκούσαντες τῶν ἀγγέλων
ἥσθησάν τε καὶ ἀναπηδήσαντες ἐπὶ τοὺς ἵππους παρῆσαν
τὰς δεξιάς, ὥσπερ εἴρητο, προτείνοντες· οἱ δὲ Μῆδοι καὶ
20 Πέρσαι ἀντεδεξιοῦντό τε αὐτοὺς καὶ ἐθάρρυνον. ἐκ τούτου
δὴ ὁ Κῦρος λέγει, Ἡμεῖς μὲν δή, ὦ Ὑρκάνιοι, ἤδη ὑμῖν
πιστεύομεν· καὶ ὑμᾶς δὲ χρὴ πρὸς ἡμᾶς οὕτως ἔχειν. τοῦτο
δ', ἔφη, πρῶτον ἡμῖν εἴπατε, πόσον ἀπέχει ἐνθένδε ἔνθα
αἱ ἀρχαί εἰσι τῶν πολεμίων καὶ τὸ ἀθρόον αὐτῶν. οἱ δὲ
ἀπεκρίναντο, ὅτι ὀλίγῳ πλέον ἢ παρασάγγην.

21 Ἐνταῦθα δὴ λέγει ὁ Κῦρος, Ἄγετε δή, ἔφη, ὦ ἄνδρες
Πέρσαι καὶ Μῆδοι καὶ ὑμεῖς, ὦ Ὑρκάνιοι, ἤδη γὰρ καὶ

17. *τὰς δεξιὰς ἀνατείναντες.* Dies galt als ein Zeichen friedlichen Sinnes. S. VI, 3, 13. So auch *προτείνειν* §. 19. Herodot. 4, 136. 7, 233. — *ὡς ἄν:* als Freunde oder als Feinde.

18. *τοὺς Ὑρκ. ὅ,τι ποιήσουσιν* = *ὅ,τι οἱ Ὑρκάνιοι ποιήσουσιν.* — *παρελαύνουσι πρὸς αὐτόν:* nach §. 12. — *καθ' ὃν ἂν ᾖ ἕκαστος:* jeder den, dem er gegenüber steht.

20. *ἔνθα:* der Ort, wo, zu III, 2, 11. — *τὸ ἀθρόον* ist dasselbe, was 1, 19 *τὸ πλῆθος.*

πρὸς ὑμᾶς ὡς πρὸς συμμάχους καὶ κοινωνοὺς διαλέγομαι, εὖ χρὴ εἰδέναι, νῦν ὅτι ἐν τοιούτῳ ἐσμέν, ἔνθα δὴ μαλακισάμενοι μὲν ἂν πάντων τῶν χαλεπωτάτων τύχοιμεν· ἴσασι γὰρ οἱ πολέμιοι ἐφ᾽ ἃ ἥκομεν· ἢν δὲ κατὰ τὸ καρτερὸν ἐμβαλόμενοι ἴωμεν ῥώμῃ καὶ θυμῷ ἐπὶ τοὺς πολεμίους, αὐτίκα μάλα ὄψεσθε, ὥσπερ δούλων ἀποδιδρασκόντων καὶ εὑρημένων, τοὺς μὲν ἱκετεύοντας αὐτῶν τοὺς δὲ φεύγοντας, τοὺς δ᾽ οὐδὲ ταῦτα φρονεῖν δυναμένους. ἡττημένοι τε γὰρ ὄψονται ἡμᾶς καὶ οὔτε οἰόμενοι ἥξειν οὔτε συντεταγμένοι οὔτε μάχεσθαι παρεσκευασμένοι κατειλημμένοι ἔσονται.
εἰ οὖν ἡδέως βουλόμεθα καὶ δειπνῆσαι καὶ νυκτερεῦσαι 22
καὶ βιοτεύειν τὸ ἀπὸ τοῦδε, μὴ δῶμεν τούτοις σχολὴν μήτε βουλεύσασθαι μήτε παρασκευάσασθαι ἀγαθὸν ἑαυτοῖς μηδέν, μηδὲ γνῶναι πάμπαν, ὅτι ἄνθρωποί ἐσμεν, ἀλλὰ γέρρα καὶ κοπίδας καὶ σαγάρεις ἅπαντα καὶ πληγὰς ἥκειν νομι-
ζόντων. καὶ ὑμεῖς μέν, ἔφη, ὦ Ὑρκάνιοι, ὑμᾶς αὐτοὺς προ- 23
πετάσαντες ἡμῶν πορεύεσθε ἔμπροσθεν, ὅπως τῶν ὑμετέρων ὅπλων ὁρωμένων λανθάνωμεν ὅτι πλεῖστον χρόνον. ἐπειδὰν δ᾽ ἐγὼ πρὸς τῷ στρατεύματι γένωμαι τῶν πολεμίων, παρ᾽ ἐμοὶ μὲν καταλείπετε ἕκαστοι τάξιν ἱππέων, ἐάν τι δέωμαι, ὡς χρῶμαι μένων παρὰ τὸ στρατόπεδον.
ὑμῶν δὲ οἱ μὲν ἄρχοντες καὶ οἱ πρεσβύτεροι ἐν τάξει ἀθρόοι 24

21. *νῦν ὅτι:* zu I, 4, 7. — *ὡς πρὸς συμμάχους.* Die Präposition steht in der Regel zweimal, wenn die Vergleichung nachfolgt, doch nicht immer, s. Anab. III, 3, 2. — Daher ist vielleicht mit vielen Hdss. *πρός* zu tilgen. — *κατὰ τὸ καρτερόν* s. v. a. das üblichere *κατὰ κράτος.* — *ἐμβάλλεσθαι* sich auf einen stürzen ist ungewöhnlich statt des Activum. — *αὐτίκα μάλα:* sehr bald, wie §. 37. III, 2, 8. — *ὥσπερ δούλων ἀποδ.* Genitivus absolutus: wie wenn —.

22. *τὸ ἀπὸ τοῦδε:* von nun an. Vgl. V, 1, 6. 2, 35. VII, 1, 11. 2, 9 und *τὸ ἐκ τοῦδε* V, 5, 43. VII, 5, 74. — *ἅπαντα: nil, nisi,* lauter, so dass *γέρρα* u. s. w. Prädicate zu *ἅπαντα* sind. Ages. 2, 7 *ὥπλισέ τε οὕτως, ὡς ἅπαντα μὲν χαλκόν, ἅπαντα δὲ φοινικᾶ φαίνεσθαι.*

23. *ἕκαστοι:* nämlich die Meder, die Armenier und die Hyrkanier. — *ἐάν τι δέωμαι, ὡς* statt *ὡς, ἐάν τι δέωμαι,* wie *ὡς* gestellt ist VII, 5, 49 und *ὅτι* Anab. I, 6, 2 *εἶπεν, εἰ αὐτῷ δοίη ἱππέας χιλίους, ὅτι τοὺς προκατακαίοντας ἱππέας ἢ κατακαίνοι ἂν κτέ.* Vgl. zu II, 3, 3. — *τὸ στρατόπεδον:* nämlich der Feinde.

24. *ἐν τάξει ἀθρόοι:* geschlos-

ἐλαύνετε, εἰ σωφρονεῖτε, ἵνα μήποτε ἀθρόῳ τινὶ ἐντυχόντες ἀποβιασθῆτε, τοὺς δὲ νεωτέρους ἐφίετε διώκειν· οὗτοι δὲ καινόντων· τοῦτο γὰρ ἀσφαλέστατον νῦν ὡς ἐλαχίστους
25 *τῶν πολεμίων λιπεῖν. ἢν δὲ νικῶμεν, ἔφη, ὃ πολλοῖς δὴ κρατοῦσι τὴν τύχην ἀνέτρεψε, φυλάξασθαι δεῖ τὸ ἐφ' ἁρπαγὴν τραπέσθαι· ὡς ὁ τοῦτο ποιῶν οὐκέτι ἀνήρ ἐστιν, ἀλλὰ σκευοφόρος· καὶ ἔξεστι τῷ βουλομένῳ χρῆσθαι δὴ*
26 *τούτῳ ὡς ἀνδραπόδῳ. ἐκεῖνο δὲ χρὴ γνῶναι, ὅτι οὐδέν ἐστι κερδαλεώτερον τοῦ νικᾶν· ὁ γὰρ κρατῶν ἅμα πάντα συνήρπακε, καὶ τοὺς ἄνδρας καὶ τὰς γυναῖκας καὶ τὰ χρήματα καὶ πᾶσαν τὴν χώραν. πρὸς ταῦτα τοῦτο μόνον ὁρᾶτε, ὅπως τὴν νίκην διασῳζώμεθα· ἐὰν γὰρ κρατηθῇ καὶ αὐτὸς ὁ ἁρπάζων ἔχεται. καὶ τοῦτο ἅμα διώκοντες μέμνησθε, ἥκειν πάλιν ὡς ἐμὲ ἔτι φάους ὄντος· ὡς σκότους γενομένου οὐδένα ἔτι προσδεξόμεθα.*

27 *Ταῦτα εἰπὼν ἀπέπεμπεν εἰς τὰς τάξεις ἑκάστους, καὶ ἐκέλευεν ἅμα πορευομένους τοῖς ἑαυτοῦ ἕκαστον δεκαδάρχοις ταὐτὰ σημαίνειν· ἐν μετώπῳ γὰρ ἦσαν οἱ δεκάδαρχοι, ὥστε ἀκούειν· τοὺς δὲ δεκαδάρχους τῇ δεκάδι ἕκαστον κελεύειν παραγγέλλειν. ἐκ τούτου δὲ προηγοῦντο μὲν οἱ Ὑρ-*

sen in Reihe und Glied. — *ἐλαύνετε* sollte genauer *ἐλαυνόντων* heissen oder vorher *ὑμεῖς δὲ οἱ ἄρχοντες*. Aehnlich §. 37 *μισεῖτε* und VI, 2, 2 *ἀπαγγείλατε*, Anab. III, 2, 18 *εἰ δέ τις αὖ ὑμῶν ἀθυμεῖ, ἐνθυμήθητε*.

25. *ὃ πολλοῖς . . . ἀνέτρεψε* gehört der logischen Ordnung gemäss nach *τραπέσθαι*, zu II, 2, 13. — *τῷ βουλομένῳ:* zu I, 2, 14.

26. *συνήρπακε*. Das Perfect bezeichnet die auf das *κρατεῖν* unmittelbar folgende Vollendung der Handlung. Vgl. *κατακεκαῦσθαι* VII, 5, 23 und über den gleichen Gebrauch des Plusquamperf. zu II, 1. 21. — *πρὸς ταῦτα:* rücksichtlich dessen, demnach. — *ἐὰν γὰρ κρατηθῇ:* denn wenn der auf Beute Ausgehende besiegt wird, so ist er auch selbst in des Siegers Gewalt. Das Subject zu *κρατηθῇ* ist aus dem Folgenden ebenso zu entnehmen wie VIII, 5, 21 *βασιλεύς* zu *δίδωσιν*. Bei der andern Lesart *ἐν γὰρ ταύτῃ* müsste man mit Heindorf im Folgenden bessern *καὶ αὐτὸ τὸ ἁρπάζειν ἔχεται:* ist auch das Beutemachen selbst mit inbegriffen.

27. *ἐκέλευεν*. Das Imperfect ist bei diesem und ähnlichen Verben sehr häufig, wo man den Aorist erwartet. Vgl. §. 36. I, 4, 17. IV, 5, 14. VIII, 3, 6. — *ἅμα πορευομένους:* während des Marsches. — *κελεύειν*, nämlich *τοὺς ταξιάρχους*, hängt noch von *ἐκέλευε* ab, von *κελεύειν* aber wieder *παραγγέλλειν*, wozu *τοὺς δεκαδάρχους* mit seiner Apposition *ἕκαστον* Subject ist. — *τὸ μέσον ἔχων*, weil die

κάνιοι, αὐτὸς δὲ τὸ μέσον ἔχων σὺν τοῖς Πέρσαις ἐπορεύετο· τοὺς δὲ ἱππεῖς ἑκατέρωθεν, ὥσπερ εἰκός, παρέταξε.
τῶν δὲ πολεμίων, ἐπεὶ φάος ἐγένετο, οἱ μὲν ἐθαύμαζον τὰ 28
δρώμενα, οἱ δὲ ἐγίγνωσκον ἤδη, οἱ δ' ἤγγελλον, οἱ δ' ἐβόων, οἱ δ' ἔλυον ἵππους, οἱ δὲ συνεσκευάζοντο, οἱ δ' ἐρρίπτουν τὰ ὅπλα ἀπὸ τῶν ὑποζυγίων, οἱ δ' ὡπλίζοντο, οἱ δὲ ἀνεπήδων ἐπὶ τοὺς ἵππους, οἱ δὲ ἐχαλίνουν, οἱ δὲ τὰς γυναῖκας ἀνεβίβαζον ἐπὶ τὰ ὀχήματα, οἱ δὲ τὰ πλείστου ἄξια ἐλάμβανον ὡς διασωσόμενοι, οἱ δὲ κατορύττοντες τὰ τοιαῦτα ἡλίσκοντο, οἱ δὲ πλεῖστοι εἰς φυγὴν ὥρμων· οἴεσθαι δὲ δεῖ πολλά τε καὶ παντοδαπὰ καὶ ἄλλα ποιεῖν αὐτούς,
πλὴν ἐμάχετο οὐδείς, ἀλλ' ἀμαχητὶ ἀπώλλυντο. Κροῖσος 29
δὲ ὁ Λυδῶν βασιλεύς, ὡς θέρος ἦν, τάς τε γυναῖκας ἐν ταῖς ἁρμαμάξαις προαπεπέμψατο τῆς νυκτός, ὡς ῥᾷον πορεύοιντο κατὰ ψῦχος, καὶ αὐτὸς ἔχων τοὺς ἱππεῖς ἐπηκολούθει.
καὶ τὸν Φρύγα τὰ αὐτὰ ταῦτα ποιῆσαί φασι τὸν τῆς 30
παρ' Ἑλλήσποντον ἄρχοντα Φρυγίας. ὡς δὲ παρῄσθοντο τῶν φευγόντων καὶ καταλαμβανόντων αὐτούς, πυθόμενοι τὸ γιγνόμενον ἔφευγον δὴ καὶ αὐτοὶ ἀνὰ κράτος.
τὸν δὲ τῶν 31
Καππαδοκῶν βασιλέα καὶ τὸν τῶν Ἀραβίων ἔτι ἐγγὺς ὄν-

Perser aus lauter Fussvolk bestanden, während **natürlich** (*ὥσπερ εἰκός*) die Reiterei auf den Flügeln aufgestellt wurde. Denn Reiter und Leichtbewaffnete wurden bei den Griechen wohl selten anders als auf die Flügel oder in den Vortrab gestellt. Wachsmuth hell. Alterth. II. 1. S. 418 (II. 333 n. A.). An die Sitte der persischen Könige (*καὶ πάντες δ' οἱ τῶν βαρβάρων ἄρχοντες μέσον ἔχοντες τὸ αὑτῶν ἡγοῦνται*), von der Anab. I, 8, 22 die Rede ist (vgl. unten VIII, 5, 8), denkt Xen. hier schwerlich.

28. *ἔλυον ἵππους*. S. III, 3, 27. — *ἐρρίπτουν τὰ ὅπλα ἀπὸ τῶν ὑποζ.* sie rissen (in der Hast) die Waffen von den dieselben tragenden Lastthieren herab, um sie anzulegen. — *οἴεσθαι δὲ δεῖ*: zu V, 4, 6. — *καὶ ἄλλα* gewöhnlich vor *πολλά* gestellt setzen die neueren Ausgg. mit guten Hdss. hierher, was offenbar besser ist, weil so der Gegensatz zu *πλὴν ἐμάχετο οὐδείς* stärker hervortritt. Vgl. Symp. 2, 9 *ἐν πολλοῖς μὲν καὶ ἄλλοις δῆλον καὶ ἐν οἷς ἡ παῖς ποιεῖ.*

29. *ἁρμαμάξαις*: zu III, 1, 8.

30. *τὸν Φρύγα*: wie *ὁ Σκύθης* I, 1, 4. — *τῆς παρ' Ἑλλήσποντον Φρυγίας*: zu I, 1, 4. — *παρῄσθοντο τῶν φευγόντων*: Plat. Apol. 22c *ᾐσθόμην αὐτῶν (τῶν ποιητῶν) διὰ τὴν ποίησιν οἰομένων καὶ τἆλλα σοφωτάτων εἶναι ἀνθρώπων.*

31. *τὸν τῶν Καππαδοκῶν β. καὶ τὸν τῶν Ἀραβίων*. Ihre Namen

τας καὶ ὑποστάντας ἀθωρακίστους κατακαίνουσιν οἱ Ὑρ-
κάνιοι. τὸ δὲ πλεῖστον ἦν τῶν ἀποθανόντων Ἀσσυρίων καὶ
Ἀραβίων· ἐν γὰρ τῇ αὑτῶν ὄντες χώρᾳ ἀσυντονώτατα πρὸς
32 τὴν πορείαν εἶχον. οἱ μὲν δὴ Μῆδοι καὶ οἱ Ὑρκάνιοι, οἷα
δὴ εἰκὸς κρατοῦντας, τοιαῦτα ἐποίουν διώκοντες. ὁ δὲ Κῦ-
ρος τοὺς παρ᾽ ἑαυτῷ ἱππέας καταλειφθέντας περιελαύνειν
ἐκέλευε τὸ στρατόπεδον, καὶ εἴ τινας σὺν ὅπλοις ἴδοιεν
ἐξιόντας, κατακαίνειν: τοῖς δ᾽ ὑπομένουσιν ἐκήρυξεν, ὁπό-
σοι τῶν πολεμίων στρατιωτῶν ἦσαν ἱππεῖς ἢ πελτασταὶ ἢ
τοξόται, ἀποφέρειν τὰ ὅπλα συνδεδεμένα, τοὺς δὲ ἵππους
ἐπὶ ταῖς σκηναῖς καταλείπειν· ὅστις δὲ ταῦτα μὴ ποιήσοι,
αὐτίκα τῆς κεφαλῆς στερήσεσθαι· τὰς δὲ κοπίδας προχεί-
33 ρους ἔχοντες ἐν τάξει περιέστασαν. οἱ μὲν δὴ τὰ ὅπλα
ἔχοντες ἐρρίπτουν, ἀποφέροντες εἰς ἓν χωρίον ὅποι ἐκέλευε·
καὶ ταῦτα μὲν οἷς ἐπέταξεν ἔκαιον.
34 Ὁ δὲ Κῦρος ἐνενόησεν, ὅτι ἦλθον μὲν οὔτε σῖτα οὔτε
ποτὰ ἔχοντες, ἄνευ δὲ τούτων οὔτε στρατεύεσθαι δυνατὸν
οὔτ᾽ ἄλλο ποιεῖν οὐδέν. σκοπῶν δέ, ὅπως ἂν κάλλιστα καὶ
τάχιστα ταῦτα γένοιτο, ἐνθυμεῖται, ὅτι ἀνάγκη πᾶσι τοῖς
στρατευομένοις εἶναί τινα, ὅτῳ καὶ σκηνῆς μελήσει καὶ
ὅπως τὰ ἐπιτήδεια παρεσκευασμένα τοῖς στρατιώταις
35 εἰσιοῦσιν ἔσται. καὶ τοίνυν ἔγνω, ὅτι τούτους εἰκὸς μάλιστα
πάντων ἐν τῷ στρατοπέδῳ νῦν κατειλῆφθαι ἂν ἦν διὰ τὸ
ἀμφὶ συσκευασίαν ἔχειν· ἐκήρυξε δὴ παρεῖναι τοὺς ἐπι-
τρόπους πάντας, εἰ δέ που μὴ εἴη ἐπίτροπος, τὸν πρεσβύ-
τατον ἀπὸ σκηνῆς· τῷ δὲ ἀπειθοῦντι πάντα τὰ χαλεπὰ

werden II, 1, 5 genannt. — *Ἀσσυρίων καὶ Ἀραβίων* ist nicht mit *ἀποθανόντων*, sondern mit *ἦν* zu verbinden: bestand aus Ass. und Arab. Vgl. VIII, 4, 28.

32. *οἷα δὴ εἰκὸς κρατοῦντας:* nämlich *ποιεῖν*. Vgl. VII, 3, 11. — *τοὺς παρ᾽ ἑαυτῷ ἱππέας καταλειφθέντας.* Dieselbe Stellung des Particips s. VI, 1, 18 und VIII, 1, 38, Anab. V, 3, 4 *τὸ ἀπὸ τῶν αἰχμαλώτων ἀργύριον γενόμενον.* — *ἦσαν:* zu *ἠσπάζετο* I, 4, 26 u. vgl. *ἦν* §. 35 u. 36. — *στερήσεσθαι:* zu I, 6, 9. — *ἔχοντες:* Cyrus mit seinen Persern.

33. *τὰ ὅπλα:* die bereits erwähnten; aber §. 32 heissen *τὰ ὅπλα* ihre Waffen.

34. *ὅπως ἄν:* zu I, 2, 5.

35. *ἀπὸ σκηνῆς:* von jedem Zelte, in welchem kein *ἐπίτροπος* war. Aehnlich *ἀπὸ λόχου* §. 47, *εἰς τάξιν* 5, 55, Hell. II, 4, 23 *εἰ-*

ἀνεῖπεν. οἱ δὲ ὁρῶντες καὶ τοὺς δεσπότας πειθομένους
ταχὺ ἐπείθοντο. ἐπεὶ δὲ παρεγένοντο, πρῶτον μὲν ἐκέλευε 36
καθίζεσθαι αὐτῶν ὅσοις ἐστὶ πλέον ἢ δυοῖν μηνοῖν ἐν τῇ
σκηνῇ τὰ ἐπιτήδεια. ἐπεὶ δὲ τούτους εἶδεν, αὖθις ἐκέλευεν
ὅσοις μηνὸς ἦν· ἐν τούτῳ σχεδὸν πάντες ἐκαθίζοντο. ἐπεὶ 37
δὲ ταῦτα ἔμαθεν, εἶπεν ὧδε αὐτοῖς· Ἄγετε νῦν, ἔφη, ὦ ἄν-
δρες, εἴ τινες ὑμῶν τὰ μὲν κακὰ μισεῖτε, ἀγαθοῦ δέ τινος
παρ' ἡμῶν βούλοισθ' ἂν τυγχάνειν, ἐπιμελήθητε προθύ-
μως, ὅπως διπλάσια ἐν τῇ σκηνῇ ἑκάστῃ σῖτα καὶ ποτὰ παρ-
εσκευασμένα ᾖ ἢ ἃ τοῖς δεσπόταις καὶ τοῖς οἰκέταις καθ'
ἡμέραν ἐποιεῖτε· καὶ τἆλλα δὲ πάντα, ὁπόσα καλὴν δαῖτα
παρέξει, ἕτοιμα ποιεῖτε, ὡς αὐτίκα μάλα παρέσονται ὁπό-
τεροι ἂν κρατῶσι, καὶ ἀξιώσουσιν ἔκπλεω ἔχειν πάντα τὰ
ἐπιτήδεια. εὖ οὖν ἴστε, ὅτι συμφέροι ἂν ὑμῖν ἀμέμπτως
δέχεσθαι τοὺς ἄνδρας. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσαντες πολλῇ 38
σπουδῇ τὰ παρηγγελμένα ἔπραττον· ὁ δ' αὖ συγκαλέσας
τοὺς ταξιάρχους ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες φίλοι, γιγνώσκω μέν,
ὅτι νῦν ἔξεστιν ἡμῖν προτέροις, ἀπόντων τῶν συμμάχων,
ἀρίστου τυχεῖν καὶ τοῖς μάλιστα ἐσπουδασμένοις καὶ σίτοις
καὶ ποτοῖς χρῆσθαι· ἀλλ' οὔ μοι δοκεῖ τοῦτ' ἂν τὸ ἄριστον
πλέον ὠφελῆσαι ἡμᾶς ἢ τὸ τῶν συμμάχων ἐπιμελεῖς φανῆ-
ναι, οὐδ' ἂν αὕτη ἡ εὐωχία ἰσχυροτέρους τοσοῦτον ποιῆσαι,
ὅσον εἰ δυναίμεθα τοὺς συμμάχους προθύμους ποιεῖσθαι.
εἰ δὲ τῶν νῦν διωκόντων καὶ κατακαινόντων τοὺς ἡμετέρους 39

λοντο δέκα, ἕνα ἀπὸ φυλῆς, St. d. Laced. 15, 5 *ἔδωκε δὲ καὶ (τοῖς βασιλεῦσι) πασῶν τῶν συῶν ἀπὸ τόκου χοῖρον λαμβάνειν.* — *τοὺς δεσπότας:* die Soldaten, deren Diener die *ἐπίτροποι* waren.

36. *πλέον:* zu II, 1, 6. — *δυοῖν μηνοῖν τὰ ἐπιτήδεια:* die erforderlichen Lebensmittel (zu I, 6, 7) auf zwei Monate. Vgl. V, 3, 35. VI, 2, 25. VII, 5, 13. — *ὅσοις μηνὸς ἦν.* Vollständig: *τούτους καθίζεσθαι, ὅσοις μηνὸς ἦν τὰ ἐπιτήδεια.* Wegen *ἦν* s. zu §. 32.

37. *μισεῖτε:* zu §. 24. — *βούλοισθ' ἄν:* zu III, 3, 5. Einen ähnlichen Wechsel des Indicativs und Optativs (aber ohne *ἄν*) nach *εἰ* s. IV, 6, 7. — *ὁπότεροι ἂν κρατῶσι:* entweder die Verbündeten der Perser oder die Assyrier. Obgleich Cyrus an das letztere nicht denkt, so spricht er doch so den Sklaven gegenüber, um ihnen einleuchtend zu machen, dass sie jeden Falls Eifer zeigen müssten.

38. *μάλιστα ἐσπουδασμένοις:* mit der meisten Sorgfalt bereitet.

πολεμίους καὶ μαχομένων, εἴ τις ἐναντιοῦται, τούτων δόξο-
μεν οὕτως ἀμελεῖν, ὥστε καὶ πρὶν εἰδέναι, ὅ,τι πράττουσιν,
ἠριστηκότες φαίνεσθαι, ὅπως μὴ αἰσχροὶ μὲν φανούμεθα,
ἀσθενεῖς δ' ἐσόμεθα συμμάχων ἀποροῦντες. τὸ δὲ τῶν κιν-
δυνευόντων καὶ πονούντων ἐπιμεληθῆναι ὅπως εἰσιόντες
τὰ ἐπιτήδεια ἕξουσιν, αὕτη ἂν ἡμᾶς ἡ θοίνη πλείω εὐφρά-
νειεν, ὡς ἐγώ φημι, ἢ τὸ παραχρῆμα τῇ γαστρὶ χαρίσασθαι.
40 ἐννοήσατε δ', ἔφη, ὡς, εἰ μηδ' ἐκείνους αἰσχυντέον ἦν, οὐδ'
ὣς ἡμῖν νῦν προσήκει οὔτε πλησμονῆς πω οὔτε μέθης· οὐ
γάρ πω διαπέπρακται ἡμῖν ἃ βουλόμεθα, ἀλλ' αὖ τὰ πάντα
νῦν ἀκμάζει ἐπιμελείας δεόμενα. ἔχομεν γὰρ ἐν τῷ στρα-
τοπέδῳ πολεμίους πολλαπλασίους ἡμῶν αὐτῶν, καὶ τού-
τους λελυμένους· οὓς καὶ φυλάττεσθαι ἴσως ἔτι προσήκει
καὶ φυλάττειν, ὅπως ὦσι καὶ οἱ ποιήσοντες ἡμῖν τὰ ἐπιτή-
δεια· ἔτι δ' οἱ ἱππεῖς ἡμῖν ἄπεισι, φροντίδα παρέχοντες
41 ὅπου εἰσί, κἂν ἔλθωσιν, εἰ παραμενοῦσιν· ὥστε, ὦ ἄνδρες,
νῦν μοι δοκεῖ τοιοῦτον σῖτον ἡμᾶς προσφέρεσθαι δεῖν καὶ
τοιοῦτον ποτόν, ὁποῖον ἄν τι συμφορώτατον εἴη πρὸς τὸ
42 μήτε ὕπνου μήτε ἀφροσύνης ἐμπίπλασθαι. ἔτι δὲ καὶ χρή-
ματα πολλὰ ἐστὶν ἐν τῷ στρατοπέδῳ, ὧν οὐκ ἀγνοῶ ὅτι
δυνατὸν ἡμῖν, κοινῶν ὄντων τοῖς συγκατειληφόσι, νοσφίσα-
σθαι ὁπόσα ἂν βουλώμεθα· ἀλλ' οὔ μοι δοκεῖ τὸ λαβεῖν

39. *τούτων:* zu 1, 11. — *ὅ,τι πράττουσιν:* wie es ihnen ergeht. Vgl. 5, 20 u. zu I, 6, 3. — *ὅπως μή:* zu I, 3, 18. — *εἰσιόντες: εἰς τὰς σκηνάς.* Vgl. §. 34. — *ἡ θοίνη* sagt er von der Freude, dem Genusse, den ihnen der Gedanke für ihre Bundesgenossen gesorgt zu haben gewähre, mit Anspielung auf das *ἄριστον,* welches sie sich vorerst versagen sollten. Aehnlich *εὐωχία* V, 2, 19.

40. *ἀκμάζει ἐπιμελείας δεόμενα:* bedarf der Vorsicht im höchsten Grade. Vgl. Aelian. H.A. 8, 3 *εἰς ὅσον ἡ πυρὰ ἤκμαζε καιομένη,* in vollen Flammen stand. Wie *diligentia* steht auch *ἐπιμέλεια* von der Vorsicht und Wachsamkeit. — *οἱ ποιήσοντες:* solche, Leute welche. Vgl. 5, 39. V, 4, 18. VIII, 8, 21 und zu 5, 6. — *εἰ παραμενοῦσιν.* Um die Seinigen zur Wachsamkeit zu ermuntern, macht er auch auf den möglichen Fall aufmerksam, dass die medische, armenische und hyrkanische Reiterei zu Cyaxares oder nach Hause zurückkehre.

41. *ἀφροσύνης,* durch im Uebermass genossenen Wein; *ὕπνου,* durch ebendasselbe und durch Ueberladung mit Speise.

42. *αὐτούς,* nämlich *τοὺς συμ-*

κερδαλεώτερον εἶναι τοῦ δικαίους φαινομένους αὐτοὺς τού-
τῳ πειρᾶσθαι ἔτι μᾶλλον ποιεῖν ἢ νῦν ἀσπάζεσθαι ἡμᾶς.
δοκεῖ δ' ἔμοιγ', ἔφη, καὶ τὸ νεῖμαι τὰ χρήματα, ἐπειδὰν 43
ἔλθωσι, Μήδοις καὶ Ὑρκανίοις καὶ Τιγράνῃ ἐπιτρέψαι, καὶ
ἤν τι μεῖον ἡμῖν δάσωνται, κέρδος ἡγεῖσθαι· διὰ γὰρ τὰ
κέρδη ἥδιον ἡμῖν παραμενοῦσι. τὸ μὲν γὰρ νῦν πλεονεκτῆ- 44
σαι ὀλιγοχρόνιον ἂν ἡμῖν τὸν πλοῦτον παράσχοι· τὸ δὲ
ταῦτα προεμένους ἐκεῖνα κτήσασθαι, ὅθεν ὁ πλοῦτος φύε-
ται, τοῦτο, ὡς ἐγὼ δοκῶ, ἀεναώτερον ἡμῖν δύναιτ' ἂν τὸν
ὄλβον καὶ πᾶσι τοῖς ἡμετέροις παρέχειν. οἶμαι δ', ἔφη, καὶ 45
οἴκοι ἡμᾶς τούτου ἕνεκεν ἀσκεῖν καὶ γαστρὸς κρείττους εἶ-
ναι καὶ κερδέων ἀκαίρων, ἵν', εἴ ποτε δέοι, δυναίμεθα αὐ-
τοῖς συμφόρως χρῆσθαι· ποῦ δ' ἂν ἐν μείζοσι τῶν νῦν
παρόντων ἐπιδειξαίμεθ' ἂν τὴν παιδείαν, ἐγὼ μὲν οὐχ ὁρῶ.
ὁ μὲν οὕτως εἶπε. συνεῖπε δ' αὐτῷ Ὑστάσπης ἀνὴρ Πέρ- 46
σης τῶν ὁμοτίμων ὧδε· Δεινὸν γάρ τἂν εἴη, ὦ Κῦρε, εἰ ἐν
θήρᾳ μὲν πολλάκις ἄσιτοι καρτεροῦμεν, ὅπως θηρίον τι
ὑποχείριον ποιησώμεθα καὶ μάλα μικροῦ ἴσως ἄξιον· ὄλ-
βον δὲ ὅλον πειρώμενοι θηρᾶν εἰ ἐμποδών τι ποιησαίμεθα

μάχους, ist Object zu ποιεῖν. — τούτῳ: τῷ δικαίους ἡμᾶς φαίνεσθαι. Vgl. Hell. VI, 3, 12 φοβούμενοι . . . διὰ τοῦθ' ἥκομεν.

43. δάσωνται: ein in der attischen Prosa seltenes Wort. S. in d. Gramm. das Verbalverzeichniss unter δατέομαι.

44. ταῦτα: τὰ χρήματα oder τὰ κέρδη. Passend vergleicht man Terent. Adelph. II, 2, 8 *pecuniam in loco negligere maximum interdum est lucrum.*

45. ἀσκεῖν ist Infinit. Imperf. wie ἵνα δυναίμεθα zeigt. S. zu 5, 9 und zu I, 6, 28. — κερδέων: z. III, 2, 1. — αὐτοῖς: τῷ γαστρὸς καὶ τῷ κερδέων ἀκαίρων κρείττους εἶναι. — ἂν . . . ἄν: zu I, 3, 11. — ἐγὼ μέν: zu I, 4, 12.

46. δεινὸν γάρ: du hast Recht, denn. — εἰ ἐν θήρᾳ μέν: zu I, 1. 4. Der Indicativ καρτεροῦμεν, weil von etwas wirklichem, der Optativ ποιησαίμεθα, weil von etwas blos möglichem die Rede ist. Ebenso V, 3, 47. — Angefangen ist mit δεινὸν γάρ τἂν εἴη, als sollte fortgefahren werden: ὄλβον δὲ ὅλον πειρώμενοι θηρᾶν ἐμποδών τι ποιησαίμεθα γενέσθαι; anakoluthisch ist aber dieses zweite Glied zu einem eigenen Satze mit εἰ gebildet und nun der passende Nachsatz dazu gefügt worden. Aehnlich ist Oec. 8, 17 πάνυ ἂν ἡμῶν εἴη βλακικόν, εἰ οἱ μὲν ἐν τοῖς πλοίοις καὶ μικροῖς οὖσι χώρας εὑρίσκουσι . . ., ἡμεῖς δὲ . . . εἰ μὴ εὑρήσομεν καλὴν καὶ εὐεύρετον χώραν ἑκάστοις αὐτῶν, πῶς οὐκ ἂν πολλὴ ἡμῶν ἀσυνεσία εἴη. — μάλα μικροῦ ἴσ. ἄξιον. Comm. III, 11, 7 τὸ μικροῦ

γενέσθαι ἡμῖν, ἃ τῶν μὲν κακῶν ἀνθρώπων ἄρχει, τοῖς δ'
47 ἀγαθοῖς πείθεται, οὐκ ἂν πρέποντα ἡμῖν δοκοίημεν ποιεῖν.
ὁ μὲν οὖν Ὑστάσπης οὕτως εἶπεν· οἱ δ' ἄλλοι πάντες ταῦτα συνῄνουν. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, Ἄγε δή, ἔφη, ἐπειδὴ ὁμονοοῦμεν ταῦτα, πέμψατε ἀπὸ λόχου ἕκαστος πέντε ἄνδρας τῶν σπουδαιοτάτων· οὗτοι δὲ περιιόντες, οὓς μὲν ἂν ὁρῶσι πορσύνοντας τἀπιτήδεια, ἐπαινούντων, οὓς δ' ἂν ἀμελοῦντας, κολαζόντων ἀφειδέστερον ἢ ὡς δεσπόται. οὗτοι μὲν δὴ ταῦτα ἐποίουν.

3 Τῶν δὲ Μήδων τινὲς ἤδη, οἱ μὲν ἁμάξας προωρμημένας καταλαβόντες καὶ ἀποστρέψαντες προσήλαυνον μεστὰς ὧν δεῖται στρατιά, οἱ δὲ καὶ ἁρμαμάξας γυναικῶν τῶν βελτίστων τῶν μὲν γνησίων, τῶν δὲ καὶ παλλακίδων διὰ τὸ κάλλος συμπεριαγομένων, καὶ ταύτας εἰληφότες προσῆγον.
2 πάντες γὰρ ἔτι καὶ νῦν οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν στρατευόμενοι ἔχοντες τὰ πλείστου ἄξια στρατεύονται, λέγοντες, ὅτι μᾶλλον μάχοιντ' ἄν, εἰ τὰ φίλτατα παρείη· τούτοις γάρ φασιν ἀνάγκην εἶναι προθύμως ἀλέξειν. ἴσως μὲν οὖν οὕτως ἔχει, ἴσως δὲ καὶ ποιοῦσιν αὐτὰ τῇ ἡδονῇ χαριζόμενοι.

3 Ὁ δὲ Κῦρος θεωρῶν τὰ τῶν Μήδων ἔργα καὶ Ὑρκανίων ὥσπερ κατεμέμφετο καὶ αὑτὸν καὶ τοὺς σὺν αὑτῷ, εἰ οἱ ἄλλοι τοῦτον τὸν χρόνον ἀκμάζειν τε μᾶλλον ἑαυτῶν ἐδόκουν καὶ προσκτᾶσθαί τι, αὐτοὶ δ' ἐν ἀργοτέρᾳ χώρᾳ ὑπο-

ἄξιον, τοὺς λαγῶς. — *ἅ: τούτων ἅ.* Gemeint sind die Leidenschaften und Begierden.

47. *ἄγε δή* zu einer blossen Partikel geworden, wird auch bei der Anrede an Mehrere ebenso gut wie *ἄγετε δή* gebraucht. S. V, 3, 4. — *ταῦτα* ist Accusativ der Beziehung wie Isocr. 8, 19 *εἰ τὰ πρὸς ἡμᾶς αὐτοὺς ὁμονοοῖμεν.* — *πορσύνοντας:* zu I, 6, 17.

3. 1. *ἀποστρέφειν: e fuga, ex itinere retrahere.* Vgl. V, 1, 25. — *ἁρμαμάξας γυναικῶν:* zu II, 4, 18. — *καὶ ταύτας: τὰς ἁρμαμάξας, οὐ μόνον τὰς ἁμάξας.*

2. Maximus Tyrius or. 30 p. 363 *Πέρσαις μὲν αἱ παλλακίδες ἕπονται, ἵνα μάχωνται καλῶς ὑπὲρ τῶν φιλτάτων.* — *ἴσως μὲν οὖν ... χαριζόμενοι:* eine Redeweise, die nur scheinbar die Sache unentschieden lässt, aber mit offenbarer Hinneigung für die zweite Ansicht.

3. *εἰ = ὅτι.* — *ἑαυτῶν* (auf *οἱ ἄλλοι* bezogen): als sie sonst waren, als gewöhnlich, s i c h s e l b s t z u ü b e r t r e f f e n s c h i e n e n. So *ἱππ.* 1, 14 *ἅπαντα βελτίω ἔσται ἑαυτῶν,* Cyneg. 12, 20 *ὅταν μὲν γάρ τις ὁρᾶται ὑπὸ τοῦ ἐρωμένου, ἅπας ἑαυτοῦ ἐστι βελτίων.* — *ἐν*

μένειν. καὶ γὰρ δὴ οἱ ἀπάγοντες καὶ ἀποδεικνύντες Κύρῳ
ἃ ἦγον πάλιν ἀπήλαυνον μεταδιώκοντες τοὺς ἄλλους· ταῦτα
γάρ σφισιν ἔφασαν προστετάχθαι ποιεῖν ὑπὸ τῶν ἀρχόν-
των. δακνόμενος δὴ ὁ Κῦρος ἐπὶ τούτοις ταῦτα μὲν ὅμως
κατεχώριζε· συνεκάλει δὲ πάλιν τοὺς ταξιάρχους, καὶ στὰς
ὅπου αὐτοῦ ἔμελλον ἀκούσεσθαι τὰ βουλευόμενα λέγει
τάδε.

Ὅτι μέν, ὦ ἄνδρες φίλοι, εἰ κατάσχοιμεν τὰ νῦν προ- 4
φαινόμενα, μεγάλα μὲν ἂν ἅπασι Πέρσαις ἀγαθὰ γένοιτο,
μέγιστα δ' ἂν εἰκότως ἡμῖν δι' ὧν πράττεται, πάντες, οἶ-
μαι, γιγνώσκετε· ὅπως δ' ἂν αὐτῶν ἡμεῖς κύριοι γιγνοί-
μεθα, μὴ αὐτάρκεις ὄντες κτήσασθαι αὐτά, εἰ μὴ ἔσται οἰ-
κεῖον ἱππικὸν Πέρσαις, τοῦτο ἐγὼ οὐκέτι ὁρῶ. ἐννοεῖτε γὰρ 5
δή, ἔφη· ἔχομεν ἡμεῖς οἱ Πέρσαι ὅπλα, οἷς δοκοῦμεν τρέ-
πεσθαι τοὺς πολεμίους ὁμόσε ἰόντες· καὶ δὴ τρεπόμενοι
ποίους ἢ ἱππέας ἢ τοξότας ἢ πελταστὰς [ἢ ἀκοντιστὰς]
ἄνευ ἵππων ὄντες δυναίμεθ' ἂν φεύγοντας ἢ λαβεῖν ἢ κα-
τακανεῖν; τίνες δ' ἂν φοβοῖντο ἡμᾶς προσιόντες κακοῦν ἢ
τοξόται ἢ ἀκοντισταὶ ἢ ἱππεῖς, εὖ εἰδότες, ὅτι οὐδεὶς αὐ-
τοῖς κίνδυνος ὑφ' ἡμῶν κακόν τι παθεῖν μᾶλλον ἢ ὑπὸ τῶν
πεφυκότων δένδρων; εἰ δ' οὕτω ταῦτα ἔχει, εὔδηλον, ὅτι 6
οἱ νῦν παρόντες ἡμῖν ἱππεῖς νομίζουσι πάντα τὰ ὑποχείρια
γιγνόμενα ἑαυτῶν εἶναι οὐχ ἧττον ἢ ἡμέτερα, ἴσως δὲ νὴ
Δία καὶ μᾶλλον. νῦν μὲν οὖν οὕτω ταῦτα ἔχει κατ' ἀνάγκην. 7
εἰ δὲ ἡμεῖς ἱππικὸν κτησαίμεθα μὴ χεῖρον τούτων, οὐ πᾶ-
σιν ἡμῖν καταφανές, ὅτι τούς τ' ἂν πολεμίους δυναίμεθα

ἀργοτέρᾳ χώρᾳ ähnlich wie *ἐν μισθοφόρου χώρᾳ εἶναι* II, 1, 18 und *ἐν οὐδεμιᾷ χώρᾳ εἶναι* Anab. V, 7, 28. — *ἀπάγοντες καὶ ἀποδεικνύντες*. Ueber die Bedeutung von *ἀπό* zu II, 4, 12.

4. *αὐτάρκεις:* für uns allein (ohne fremde Hülfe) vermögend. — *οἰκεῖον:* aus eingeborenen Persern. — *οὐκέτι* (zu I, 5, 8) mit Bezug auf *γιγνώσκετε*.

5. *καὶ δὴ τρεπόμενοι:* gesetzt dass wir sie in die Flucht schlagen. — *κακοῦν*. Der Infinitiv nach *φοβεῖσθαι* sich scheuen etwas zu thun wie V, 1, 26. VIII, 7, 15. — *ἀκοντισταί:* dieselben, welche vorher *πελτασταί* genannt wurden. Vgl. VI, 3, 24 und 26. u. VIII, 5, 12. — *πεφυκότων:* aus dem Boden gewachsenen und in demselben fest wurzelnden.

7. *χεῖρον τούτων* = *τοῦ τούτων*

καὶ ἄνευ τούτων ποιεῖν ὅσαπερ νῦν σὺν τούτοις, τούτους τε ἔχοιμεν ἂν τότε μετριώτερον πρὸς ἡμᾶς φρονοῦντας; ὁπότε γὰρ ἢ παρεῖναι ἢ ἀπεῖναι βούλοιντο, ἧττον ἂν ἡμῖν μέλοι,
8 εἰ αὐτοὶ ἄνευ τούτων ἀρκοίημεν ἡμῖν αὐτοῖς. εἶεν. ταῦτα μὲν δή, οἶμαι, οὐδεὶς ἂν ἀντιγνωμονήσειε μὴ οὐχὶ τὸ πᾶν διαφέρειν γενέσθαι Περσῶν οἰκεῖον ἱππικόν. ἀλλ' ἐκεῖνο ἴσως ἐννοεῖτε, πῶς ἂν τοῦτο γένοιτο. ἆρ' οὖν σκεψώμεθα, εἰ βουλοίμεθα καθιστάναι ἱππικόν, τί ἡμῖν ὑπάρχει καὶ
9 τίνος ἐνδεῖ; οὐκοῦν ἵπποι μὲν οὗτοι πολλοὶ ἐν τῷ στρατοπέδῳ κατειλημμένοι καὶ χαλινοί, οἷς πείθονται, καὶ τἆλλα, ὅσα δεῖ ἵπποις ἔχουσι χρῆσθαι. ἀλλὰ μὴν καὶ οἷς γε δεῖ ἄνδρα ἱππέα χρῆσθαι ἔχομεν, θώρακας μὲν ἐρύματα τῶν σωμάτων, παλτὰ δέ, οἷς καὶ μεθιέντες καὶ ἔχοντες χρῴμεθ'
10 ἄν. τί δὴ τὸ λοιπόν; δῆλον ὅτι ἀνδρῶν δεῖ. οὐκοῦν τοῦτο μάλιστα ἔχομεν· οὐδὲν γὰρ οὕτως ἡμέτερόν ἐστιν ὡς ἡμεῖς ἡμῖν αὐτοῖς. ἀλλ' ἐρεῖ τις ἴσως, ὅτι οὐκ ἐπιστάμεθα. μὰ Δί'· οὐδὲ γὰρ τούτων τῶν ἐπισταμένων νῦν πρὶν μαθεῖν
11 οὐδεὶς ἠπίστατο. ἀλλ' εἴποι ἄν τις, ὅτι παῖδες ὄντες ἐμάνθανον. καὶ πότερα παῖδές εἰσι φρονιμώτεροι, ὥστε μαθεῖν τὰ φραζόμενα καὶ δεικνύμενα, ἢ ἄνδρες; πότεροι δὲ ἃ ἂν μάθωσιν ἱκανώτεροι τῷ σώματι ἐκπονεῖν, οἱ παῖδες ἢ οἱ
12 ἄνδρες; ἀλλὰ μὴν σχολή γε ἡμῖν μανθάνειν ὅση οὔτε παισὶν οὔτε ἄλλοις ἀνδράσιν· οὔτε γὰρ τοξεύειν ἡμῖν μαθητέον, ὥσπερ τοῖς παισί· προεπιστάμεθα γὰρ τοῦτο· οὔτε μὴν ἀκοντίζειν· ἐπιστάμεθα γὰρ καὶ τοῦτο· ἀλλ' οὐδὲ μήν, ὥσπερ τοῖς ἄλλοις ἀνδράσι τοῖς μὲν γεωργίαι ἀσχολίαν

ἱππικοῦ. Vgl. VI, 1, 54. VIII, 3, 11. 4, 10 und zu II, 2, 4.

8. *εἶεν:* zu III, 1, 13. — *μὴ οὐχί:* zu II, 2, 20. — *τὸ πᾶν διαφέρειν:* *plurimum interesse.* Vgl. I, 6, 13. — *ἐννοεῖτε, πῶς:* bedenkt ihr, wie, d. i. besorget ihr, es möchte nicht. — *ἆρα:* zu II, 2, 18.

9. *οὗτοι:* zu I, 3, 17. — *ὅσα* ist mit *ἔχουσι* zu verbinden: was die Pferde haben, womit sie ausgerüstet sein müssen, um sie gebrauchen zu können. — *καὶ μεθιέντες καὶ ἔχοντες.* Vgl. I, 2, 9.

10. *τοῦτο* statt *τούτους* (*τοὺς ἄνδρας*) zu schreiben veranlasste die Rücksicht auf *τὸ λοιπόν.* — Bei *μὰ Δία* ist zu denken: man wird dies nicht mit Recht einwenden. Darauf bezieht sich das folgende *γάρ.*

12. *ἀλλ' οὐδὲ μήν:* zu III, 3, 50. — *τοῖς μέν:* partitive Apposition wie I, 1, 1. — *γεωργίαι:* der Plu-

παρέχουσι, τοῖς δὲ τέχναι, τοῖς δὲ ἄλλα οἰκεῖα· ἡμῖν δὲ
στρατεύεσθαι οὐ μόνον σχολή, ἀλλὰ καὶ ἀνάγκη. ἀλλὰ μὴν 13
οὐχ ὥσπερ ἄλλα πολλὰ τῶν πολεμικῶν χαλεπὰ μέν, χρή-
σιμα δέ· ἱππικὴ δὲ οὐκ ἐν ὁδῷ μὲν ἡδίων ἢ αὐτοῖν τοῖν
ποδοῖν πορεύεσθαι; ἐν δὲ σπουδῇ οὐχ ἡδὺ ταχὺ μὲν φίλῳ
παραγενέσθαι, εἰ δέοι, ταχὺ δέ, εἴτε ἄνδρα εἴτε θῆρα δέοι
διώκεσθαι, καταλαβεῖν; ἐκεῖνο δὲ οὐχὶ εὐπετές, τὸ ὅ,τι ἂν
δέῃ ὅπλον φέρειν τὸν ἵππον τοῦτο συμφέρειν; οὔκουν ταὐ-
τό γ᾽ ἐστὶν ἔχειν τε καὶ φέρειν. ὅ γε μὴν μάλιστά γ᾽ ἄν τις 14
φοβηθείη, μή, εἰ δεήσει ἐφ᾽ ἵππου κινδυνεύειν ἡμᾶς πρό-
τερον πρὶν ἀκριβοῦν τὸ ἔργον τοῦτο, κἄπειτα μήτε πεζοὶ
ἔτι ὦμεν μήτε πω ἱππεῖς ἱκανοί, ἀλλ᾽ οὐδὲ τοῦτο ἀμήχα-
νον· ὅπου γὰρ ἂν βουλώμεθα, ἐξέσται ἡμῖν πεζοῖς εὐθὺς
μάχεσθαι· οὐδὲν γὰρ τῶν πεζικῶν ἀπομαθησόμεθα ἱπ-
πεύειν μανθάνοντες. Κῦρος μὲν οὕτως εἶπε· Χρυσάντας 15
δὲ συναγορεύων αὐτῷ ὧδε ἔλεξεν.

Ἀλλ᾽ ἐγὼ μέν, ἔφη, οὕτως ἐπιθυμῶ ἱππεύειν μαθεῖν,

ral, weil von mehreren, den Landbau betreibenden die Rede ist. — *ἡμῖν δὲ στρατεύεσθαι οὐ μ. σχ. ἀλλὰ καὶ ἀν.* Es sollte regelrecht *οὕτω καὶ ἡμῖν ἀσχολίαν τι παρέχει* heissen, wie §. 13 *οὕτω καὶ ἱππικὴ χαλεπή ἐστιν* statt *ἱππικὴ δέ* u. s. w. Aehnliche anakoluthische Uebergänge aus der comparativen in die adversative Form sind Vectig. 4, 6 *καὶ γὰρ οὐδ᾽ ὥσπερ ὅταν πολλοὶ χαλκοτύποι γένωνται . . . καταλύονται οἱ χαλκοτύποι . . ., ἀργυρῖτις δὲ ὅσῳ ἂν πλείων φαίνηται, τοσούτῳ πλείονες ἐπὶ τὸ ἔργον τοῦτο ἔρχονται.* u. Symp. 2, 17 *τοιούτων γυμνασίων ἐπιθυμῶ, μὴ ὥσπερ οἱ δολιχοδρόμοι τὰ σκέλη μὲν παχύνονται, τοὺς δὲ ὤμους λεπτύνονται . . ., ἀλλὰ παντὶ διαπονῶν τῷ σώματι πᾶν ἰσόρροπον ποιεῖν.*

13. *ἱππική* ohne Artikel, wie häufig die Benennungen der Künste, z. B. I, 6, 23 und VIII, 1, 34. — *εὐπετές:* bequem. Xen. will sagen, da das Pferd die Waffen des Reiters sammt demselben trage (so ist *συμφέρειν* zu verstehn, nicht in dem Sinne von tragen helfen), so habe er zwar die Waffen, trage sie aber nicht wie der Soldat zu Fuss. — *τε καί:* zu I, 6, 31.

14. *κἄπειτα* und *κᾆτα* werden auffallender Weise zuweilen gebraucht, wo eigentlich blos *ἔπειτα* und *εἶτα* stehn sollten. — *ἀλλ᾽ οὐδέ.* Durch eine leichte Anakoluthie steht *ἀλλά*, als ginge *ὅ* nicht vorher. Aehnlich Hell. VII, 2, 2 (*οἱ Φλιάσιοι*) *διαβαίνειν τελευταῖοι λαχόντες εἰς Πρασιὰς τῶν συμβοηθησάντων . . ., ἀλλ᾽ οὐδ᾽ ἐπεὶ ὁ ξεναγὸς τοὺς προδιαβεβῶτας λαβὼν ἀπολιπὼν αὐτοὺς ᾤχετο οὐδ᾽ ὣς ἀπεστράφησαν,* wo *ἀλλά* gesetzt ist, als stände vorher nicht das Participium, sondern das Verbum finitum, Isocr. 12, 81 *στρατόπεδον . . ., ὃ πολλοὺς εἶχεν . . . οὐχ ὁμοίως*

ὡς νομίζω, ἢν ἱππεὺς γένωμαι, ἄνθρωπος πτηνὸς γενέσθαι.
16 νῦν μὲν γὰρ ἔγωγε ἀγαπῶ, ἤν γ' ἐξ ἴσου τῳ θεῖν ὁρμηθεὶς ἀνθρώπων μόνον τῇ κεφαλῇ πρόσχω, κἂν θηρίον παραθέον ἰδὼν δυνασθῶ διατεινάμενος φθάσαι ὥστε ἀκοντίσαι ἢ τοξεῦσαι πρὶν πάνυ πρόσω αὐτὸ γενέσθαι· ἢν δὲ ἱππεὺς γένωμαι, δυνήσομαι μὲν ἄνδρα ἐξ ὄψεως μήκους καθαιρεῖν, δυνήσομαι δὲ θηρία διώκων τὰ μὲν ἐκ χειρὸς παίειν καταλαμβάνων, τὰ δὲ ἀκοντίζειν ὥσπερ ἑστηκότα· καὶ γὰρ ἂν ἀμφότερα ταχέα ᾖ, ὅμως, ἂν πλησίον γίγνηται ἀλλήλων,
17 ὥσπερ τὰ ἑστηκότα ἔσται. ὃ δὲ δὴ μάλιστα δοκῶ ζῷον, ἔφη, ἐζηλωκέναι, ἱπποκενταύρους, εἰ ἐγένοντο, ὥστε προβουλεύεσθαι μὲν ἀνθρώπου φρονήσει, ταῖς δὲ χερσὶ τὸ δέον παλαμᾶσθαι, ἵππου δὲ τάχος ἔχειν καὶ ἰσχύν, ὥστε τὸ μὲν φεῦγον αἱρεῖν, τὸ δὲ ὑπομένον ἀνατρέπειν, οὐκοῦν ταῦτα πάντα καὶ ἐγὼ ἱππεὺς γενόμενος συγκομίζομαι πρὸς
18 ἐμαυτόν. προνοεῖν μέν γε ἕξω πάντα τῇ ἀνθρωπίνῃ γνώμῃ, ταῖς δὲ χερσὶν ὁπλοφορήσω, διώξομαι δὲ τῷ ἵππῳ, τὸν δ' ἐναντίον ἀνατρέψω τῇ τοῦ ἵππου ῥύμῃ, ἀλλ' οὐ συμπεφυκὼς δεδήσομαι ὥσπερ οἱ ἱπποκένταυροι· οὐκοῦν τοῦτό γε
19 κρεῖττον ἢ συμπεφυκέναι. τοὺς μὲν γὰρ ἱπποκενταύρους

διακειμένους τοῖς πολλοῖς οὐδ' ἴσον φρονοῦντας τοῖς ἄλλοις ..., ἀλλ' ὅμως τὸ τοιοῦτον ἔτη δέκα κατέσχεν.

15. *γενέσθαι.* Mit Schneider *ἄν* zuzufügen scheint hier wenigstens nicht nöthig, da die Zukunft hinreichend durch *ἢν ἱππεὺς γένωμαι* bezeichnet ist. Vgl. VI, 1, 19. — *πτηνός.* Vom Reiten heisst es Hipparch. 8, 6 *ὅπερ γὰρ εὔξαιτ' ἄν τις πτηνὸς γενέσθαι, οὐκ ἔστιν ὅ,τι μᾶλλον τῶν ἀνθρωπίνων ἔργων ἔοικεν αὐτῷ.*

16. *ἐξ ἴσου τῳ:* von demselben Punkte aus mit Jemanden. — *τῇ κεφαλῇ* gebraucht er passend als Maass, weil beim Laufen der Kopf vorgestreckt wird. — *διατεινάμενος: τὸ παλτὸν ἢ τὸ τόξον.* s. I, 4, 23. — *ἐξ ὄψεως μήκους:* aus Sehweite. — *καθαιρεῖν:* einholen, wie das einfache *αἱρεῖν*, auch bei Herodot. 6, 29 u. 41. — *ἐκ χειρός:* zu I, 2, 9.

17. *ὃ* ist mit *ζῷον* zu verbinden. Es wesshalb zu erklären hindert zwar das folgende *ταῦτα πάντα* nicht (s. Oec. 15, 6. Hier. 6, 12), aber dann würde *ζῷον* gewiss fehlen. — *δοκῶ:* zu I, 1, 1. — *ἐγένοντο, ὥστε = ἐγένοντο τοιοῦτοι, ὥστε.* — *παλαμᾶσθαι* ist poetisch. — *οὐκοῦν ταῦτα πάντα* entspricht nicht genau dem relativen Satze. Regelrecht würde es etwa heissen *οὐκοῦν τούτου* (oder *τούτων*) *τὰ ἀγαθὰ πάντα.*

18. *μέν γε:* zu II, 1, 16. — *ῥύμῃ* statt *ῥώμῃ* ist eine Vermuthung Poppo's. Vgl. VI, 1, 31.

οἶμαι ἔγωγε πολλοῖς μὲν ἀπορεῖν τῶν ἀνθρώποις εὑρημέ-
νων ἀγαθῶν ὅπως δεῖ χρῆσθαι, πολλοῖς δὲ τῶν ἵπποις
πεφυκότων ἡδέων πῶς αὐτῶν χρὴ ἀπολαύειν. ἐγὼ δὲ ἢν 20
ἱππεύειν μάθω, ὅταν μὲν ἐπὶ τοῦ ἵππου γένωμαι, τὰ τοῦ
ἱπποκενταύρου δήπουθεν διαπράξομαι· ὅταν δὲ καταβῶ,
δειπνήσω καὶ ἀμφιέσομαι καὶ καθευδήσω ὥσπερ οἱ ἄλλοι
ἄνθρωποι· ὥστε τί ἄλλο ἢ διαιρετὸς ἱπποκένταυρος καὶ
πάλιν σύνθετος γίγνομαι; ἔτι δ᾽, ἔφη, καὶ τοῖσδε πλεονε- 21
κτήσω τοῦ ἱπποκενταύρου· ὁ μὲν γὰρ δυοῖν ὀφθαλμοῖν
προεωρᾶτο καὶ δυοῖν ὤτοιν ἤκουεν· ἐγὼ δὲ τέτταρσι μὲν
ὀφθαλμοῖς τεκμαροῦμαι, τέτταρσι δὲ ὠσὶ προαισθήσομαι·
πολλὰ γάρ φασι καὶ ἵππον ἀνθρώπου τοῖς ὀφθαλμοῖς
προορῶντα δηλοῦν, πολλὰ δὲ τοῖς ὠσὶ προακούοντα σημαί-
νειν. ἐμὲ μὲν οὖν, ἔφη, γράφε τῶν ἱππεύειν ὑπερεπιθυ-
μούντων. Νὴ τὸν Δί᾽, ἔφασαν οἱ ἄλλοι πάντες, καὶ ἡμᾶς 22
γε. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει, Τί οὖν, ἔφη, ἐπεὶ σφόδρα
ἡμῖν δοκεῖ ταῦτα, εἰ καὶ νόμον ἡμῖν αὐτοῖς ποιησαίμεθα
αἰσχρὸν εἶναι, οἷς ἂν ἵππους ἐγὼ πορίσω, ἤν τις φανῇ πεζῇ
ἡμῶν πορευόμενος, ἤν τε πολλὴν ἤν τε ὀλίγην ὁδὸν δέῃ διελ-
θεῖν, ἵνα καὶ παντάπασιν ἱπποκενταύρους ἡμᾶς οἴωνται
οἱ ἄνθρωποι εἶναι; ὁ μὲν οὕτως ἐπήρετο· οἱ δὲ πάντες 23
συνῄνεσαν· ὥστ᾽ ἔτι καὶ νῦν ἐξ ἐκείνου χρῶνται Πέρσαι
οὕτω, καὶ οὐδεὶς ἂν τῶν καλῶν κἀγαθῶν ἑκὼν ὀφθείη Περ-
σῶν οὐδαμῇ πεζὸς ἰών. οἱ μὲν δὴ ἐν τούτοις τοῖς λόγοις
ἦσαν.

19. *ἀνθρώποις* ist zu verstehn wie das folgende *ἵπποις*. — *πολλοῖς δέ* sagt er, als sollte wieder *χρῆσθαι* folgen, setzt aber dafür *αὐτῶν ἀπολαύειν*. — *ὅπως ... πῶς*. Ueber diesen Wechsel s. zu VII, 3, 10.

21. *πολλὰ ... πολλὰ δέ*. In der Anaphora fehlt *μέν* in der Prosa nicht häufig. Doch s. III, 1, 33 und zu Anab. III, 1, 23. — *ἀνθρώπου* hängt von *προορῶντα* ab. — *γράφε τῶν*: trage ein unter die. Isocr. 18, 49 *τῶν αὐτομόλων ἀναγεγράφθαι*, Lysias 30, 8 *οὐδὲ τῶν τρισχιλίων κατελέγην*. Vgl. zu II, 1, 9.

22. *τί οὖν, ... εἰ καί*: zu III, 3, 49. — *ἡμῖν αὐτοῖς* ist der Deutlichkeit wegen dem Medium beigefügt. — *ἵνα καί*: zu III, 3, 39.

23. *χρῶνται οὕτω*: haben diese Sitte, halten es also. Das Adverbium vertritt gewissermassen den Objectsdativ. — *οὐδαμῇ πεζὸς ἰών*: s. zu VIII, 8, 19.

4 Ἡνίκα δ' ἔξω μέσου ἡμέρας ἐγένετο, προσήλαυνον μὲν
οἱ Μῆδοι ἱππεῖς καὶ οἱ Ὑρκάνιοι, ἵππους τε ἄγοντες αἰ-
χμαλώτους καὶ ἄνδρας· ὅσοι γὰρ τὰ ὅπλα παρεδίδοσαν,
2 οὐ κατέκανον· ἐπεὶ δὲ προσήλασαν, πρῶτον μὲν αὐτῶν
ἐπυνθάνετο ὁ Κῦρος, εἰ σωθεῖεν πάντες αὐτῷ· ἐπεὶ δὲ
τοῦτ' ἔφασαν, ἐκ τούτου ἠρώτα, τί ἔπραξαν. οἱ δὲ διηγοῦντο
3 ἅ τ' ἐποίησαν καὶ ὡς ἀνδρείως ἕκαστα ἐμεγαληγόρουν. ὁ
δὲ διήκουέ τε ἡδέως πάντων, ὅσα ἠβούλοντο λέγειν· ἔπειτα
δὲ καὶ ἐπῄνεσεν αὐτοὺς οὕτως· Ἀλλὰ καὶ δῆλοί τοι, ἔφη,
ἐστὲ ὅτι ἄνδρες ἀγαθοὶ ἐγένεσθε· καὶ γὰρ μείζους φαίνεσθε
4 καὶ καλλίους καὶ γοργότεροι ἢ πρόσθεν ἰδεῖν. ἐκ δὲ τούτου
ἐπυνθάνετο ἤδη αὐτῶν, καὶ ὁπόσην ὁδὸν διήλασαν καὶ εἰ
οἰκοῖτο ἡ χώρα. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι καὶ πολλὴν διελάσειαν
καὶ πᾶσα οἰκοῖτο ἡ χώρα καὶ μεστὴ εἴη καὶ οἰῶν καὶ αἰγῶν
5 καὶ βοῶν καὶ ἵππων καὶ σίτου καὶ πάντων ἀγαθῶν. Δυοῖν
ἄν, ἔφη, ἐπιμελητέον ἡμῖν εἴη, ὅπως τε κρείττους ἐσόμεθα
τῶν αὐτὰ ἐχόντων καὶ ὅπως οὗτοι μενοῦσιν· οἰκουμένη μὲν
γὰρ χώρα πολλοῦ ἄξιον κτῆμα· ἐρήμη δ' ἀνθρώπων οὖσα
6 ἐρήμη καὶ τῶν ἀγαθῶν γίγνεται. τοὺς μὲν οὖν ἀμυνομένους,
ἔφη, οἶδα ὅτι κατεκάνετε, ὀρθῶς ποιοῦντες· τοῦτο γὰρ μά-
λιστα σώζει τὴν νίκην· τοὺς δὲ παραδιδόντας αἰχμαλώτους
ἠγάγετε· οὓς εἰ ἀφείημεν, τοῦτ' αὐτὸ σύμφορον ἄν, ὡς ἐγώ

4. 1. *μέσου ἡμέρας* wird von den alten Grammatikern mit Recht für attischer erklärt als *μέση ἡμέρα*. Nur Oecon. 16, 14 steht *ἐν μέσῃ τῇ ἡμέρᾳ*, sonst bei Xen., wie bei den übrigen Attikern, immer *μέσον ἡμέρας*. Der Artikel bei *μέσον* kann fehlen nicht nur wenn es Prädicat ist, sondern auch nach Präpositionen wie V, 3, 52. VI, 3. 3.

2. *διηγοῦντο ἅ τ' ἐποίησαν*. Nach dieser Stellung von *τέ* sollte man *ἐμεγαληγόρουν* nicht erwarten, was aber hinzugefügt worden ist, als ob es *διηγοῦντό τε ἃ ἐποίησαν* hiesse.

3. *διήκουε*. *διά*: bis zu Ende. — *δῆλοι ... ὅτι*: zu III, 3, 24. — *καὶ γὰρ μείζους ... ἰδεῖν*. Vgl. V, 2, 36. Plat. Menex. 235 b *ἑκάστοτε ἕστηκα ἀκροώμενος καὶ κηλούμενος, ἡγούμενος ἐν τῷ παραχρῆμα μείζων καὶ γενναιότερος καὶ καλλίων γεγονέναι*. — *ἰδεῖν*: zu II, 3, 5.

5. *δυοῖν ἄν*. Ueber das Asyndeton zu I, 4, 13. — *οἰκουμένη μὲν γὰρ χώρα κτέ*. Aehnlich heisst es bei Soph. Oed. T. 56 *ὡς οὐδέν ἐστιν οὔτε πύργος οὔτε ναῦς ἔρημος ἀνδρῶν μὴ ξυνοικούντων ἔσω*.

6. *παραδιδόντας*: nämlich *τὰ ὅπλα*. S. §. 1.

φημι, ποιήσαιμεν. πρῶτον μὲν γὰρ νῦν οὐκ ἂν φυλάττεσθαι 7
οὐδὲ φυλάττειν ἡμᾶς τούτους δέοι, οὐδ' αὖ σιτοποιεῖν τού-
τοις· οὐ γὰρ λιμῷ γε δήπου κατακανοῦμεν αὐτούς· ἔπειτα 8
δὲ τούτους ἀφέντες πλείοσιν αἰχμαλώτοις χρησόμεθα. ἢν
γὰρ κρατῶμεν τῆς χώρας, πάντες ἡμῖν οἱ ἐν αὐτῇ οἰκοῦντες
αἰχμάλωτοι ἔσονται· μᾶλλον δὲ τούτους ζῶντας ἰδόντες
καὶ ἀφεθέντας μενοῦσιν οἱ ἄλλοι καὶ πείθεσθαι αἱρήσον-
ται μᾶλλον ἢ μάχεσθαι. ἐγὼ μὲν οὖν οὕτω γιγνώσκω· εἰ δ'
ἄλλο τις ὁρᾷ ἄμεινον, λεγέτω. οἱ δὲ ἀκούσαντες συνῄνουν 9
ταῦτα ποιεῖν. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος καλέσας τοὺς αἰχμαλώτους
λέγει τοιάδε· Ἄνδρες, ἔφη, νῦν τε, ὅτι ἐπείθεσθε, τὰς ψυ- 10
χὰς περιεποιήσασθε, τοῦ τε λοιποῦ, ἢν οὕτω ποιῆτε, οὐδ'
ὁτιοῦν κακὸν ἔσται ὑμῖν ἀλλ' ἢ οὐχ ὁ αὐτὸς ἄρξει ὑμῶν
ὅσπερ καὶ πρότερον· οἰκήσετε δὲ τὰς αὐτὰς οἰκίας καὶ χώ-
ραν τὴν αὐτὴν ἐργάσεσθε καὶ γυναιξὶ ταῖς αὐταῖς συνοική-
σετε καὶ παίδων τῶν ὑμετέρων ἄρξετε ὥσπερ νῦν· ἡμῖν 11
μέντοι οὐ μαχεῖσθε οὐδὲ ἄλλῳ οὐδενί· ἡνίκα δ' ἄν τις ὑμᾶς
ἀδικῇ, ἡμεῖς ὑπὲρ ὑμῶν μαχούμεθα. ὅπως δὲ μηδ' ἐπαγ-
γέλλῃ μηδεὶς ὑμῖν στρατεύειν, τὰ ὅπλα πρὸς ἡμᾶς κομί-
σατε· καὶ τοῖς μὲν κομίζουσιν ἔσται εἰρήνη καὶ ἃ λέγομεν
ἀδόλως· ὁπόσοι δ' ἂν τὰ πολεμικὰ μὴ ἀποφέρωσιν ὅπλα,
ἐπὶ τούτους ἡμεῖς καὶ δὴ στρατευσόμεθα. ἂν δέ τις ὑμῶν 12
καὶ ἰὼν ὡς ἡμᾶς εὐνοϊκῶς καὶ πράττων τι καὶ διδάσκων

9. *συνῄνουν* enthält zugleich ein *κελεύειν*, daher *ταῦτα ποιεῖν* dass man dies thun solle.

10. *τοῦ λοιποῦ* künftig von einzelnen im Verlaufe der Zukunft vorkommenden Fällen, dagegen *τὸ λοιπόν* fernerhin von einer ununterbrochenen Folge. (G. Hermann. ad Viger. p. 706). — *οὐδ' ὁτιοῦν*: zu I, 4, 15. — *ἀλλ' ἤ*: *nisi*, nach Verneinungen. — *ὅσπερ καί*. Gewöhnlich wird in der Formel *ὁ αὐτὸς ὅσπερ* ein *καί* wie nach *ὥσπερ* (zu I, 6, 3) hinzugefügt. — *χώραν τὴν αὐτήν* statt *τὴν αὐτὴν χώραν*, wie nachher *γυναιξὶ ταῖς αὐταῖς* ist eine ungewöhnliche Wortstellung, hier gewählt, damit die den Gegensatz bildenden Nomina voranstehn. — *συνοικεῖν* ist stehender Ausdruck vom ehelichen Zusammenleben.

11. *ὅπως δὲ μηδέ*: zu III, 3, 39. — *ἀδόλως*: übliche Formel der Verwahrung bei Uebereinkünften und Verträgen. Vgl. VII, 4, 3. 5. Anab. II, 2, 8 *οἱ δὲ βάρβαροι προσώμοσαν καὶ ἡγήσεσθαι ἀδόλως*. — *καὶ δή*: alsbald, wie II, 4, 17.

12. *εὐνοϊκῶς* gehört auch zu *πράττων* und *διδάσκων*.

φαίνηται, τοῦτον ἡμεῖς ὡς εὐεργέτην καὶ φίλον, οὐχ ὡς δοῦ-
λον περιέψομεν. ταῦτα οὖν, ἔφη, αὐτοί τε ἴστε καὶ τοῖς
13 ἄλλοις διαγγέλλετε. ἢν δ' ἄρα, ἔφη, ὑμῶν βουλομένων ταῦτα
μὴ πείθωνταί τινες, ἐπὶ τούτους ἡμᾶς ἄγετε, ὅπως ὑμεῖς
ἐκείνων, μὴ ὑμεῖς ὑπ' ἐκείνων ἄρχησθε. ὁ μὲν δὴ ταῦτ' εἶ-
πεν· οἱ δὲ προσεκύνουν τε καὶ ὑπισχνοῦντο ταῦτα ποι-
ήσειν.

5 Ἐπεὶ δ' ἐκεῖνοι ᾤχοντο, ὁ Κῦρος εἶπεν, Ὥρα δή, ὦ
Μῆδοι καὶ Ἀρμένιοι, δειπνεῖν πᾶσιν ἡμῖν· παρεσκεύασται
δὲ ὑμῖν τὰ ἐπιτήδεια ὡς ἡμεῖς βέλτιστα ἐδυνάμεθα. ἀλλ'
ἴτε καὶ ἡμῖν πέμπετε τοῦ πεποιημένου σίτου τὸν ἥμισυν·
ἱκανὸς δὲ ἀμφοτέροις πεποίηται· ὄψον δὲ μὴ πέμπετε
μηδὲ πιεῖν· ἱκανὰ γὰρ ἔχομεν παρ' ἡμῖν αὐτοῖς παρεσκευα-
2 σμένα. καὶ ὑμεῖς δέ, ὦ Ὑρκάνιοι, ἔφη, διάγετε αὐτοὺς ἐπὶ
τὰς σκηνάς, τοὺς μὲν ἄρχοντας ἐπὶ τὰς μεγίστας, γιγνώ-
σκετε δέ, τοὺς δ' ἄλλους ὡς ἂν δοκῇ κάλλιστα ἔχειν· καὶ
αὐτοὶ δὲ δειπνεῖτε ὅπουπερ ἥδιστον ὑμῖν· σῷαι μὲν γὰρ
ὑμῖν καὶ ἀκέραιοι αἱ σκηναί· παρεσκεύασται δὲ καὶ ἐνθάδε
3 ὥσπερ καὶ τούτοις. καὶ τοῦτο δὲ ἴστε ἀμφότεροι, ὅτι τὰ
μὲν ἔξω ὑμῖν ἡμεῖς νυκτοφυλακήσομεν, τὰ δ' ἐν ταῖς σκη-

13. *ἢν ἄρα:* zu I, 3, 17. — *ὅπως ὑμεῖς ἐκείνων:* erg. *ἄρχητε* aus dem folgenden *ἄρχησθε*, was nicht härter ist als Thuc. 2, 11 *ἀξιοῦσι τὴν τῶν πέλας δῃοῦν μᾶλλον ἢ τὴν ἑαυτῶν ὁρᾶν* (näml. *δῃουμένην*) u. 6, 79 *ὅταν ὑπ' ἄλλων, καὶ μὴ αὐτοὶ τοὺς πέλας ἀδικῶσι.* — *προσεκύνουν: venerabantur* (Nepos 9, 3) nach orientalischer Sitte, wornach den Herrschern und selbst den Satrapen von ihren Untergebenen durch Niederwerfen und Küssen des Bodens Verehrung erwiesen wurde.

5. 1. *τὸν ἥμισυν.* Vgl. §. 4 *τῶν ἄρτων τοὺς ἡμίσεις*, zu II, 3, 17 u. zu III, 2, 2. — *πιεῖν:* zu I, 3, 9.

2. *καὶ ὑμεῖς δέ:* und auch ihr besorget etwas (wofür er gleich das Geschäft selbst nennt, *διάγετε αὐτούς*) wie die Meder und Armenier etwas besorgen. Vgl. zu I, 6, 1. — *γιγνώσκετε δέ.* Oefter wird *δέ* in erklärenden Sätzen gebraucht, wo sonst *γάρ* steht. Vgl. 6, 2. VI, 3, 16. 21. VII, 5, 22. — *ὡς ἂν δοκῇ.* Man denke vorher *οὕτω διάγετε ἐπὶ τὰς σκηνάς.* Concinner wäre *ἐφ' ἃς ἂν δοκῇ.* — *ἐνθάδε* d. i. *ἐν ταῖς ὑμετέραις σκηναῖς*, wofür er auch *ὑμῖν* genauer übereinstimmend mit *καὶ τούτοις* hätte sagen können.

3. *ἀμφότεροι:* einerseits die Meder und Armenier, anderseits die Hyrkanier. — *τὰ μὲν ἔξω.* Wie dies zu verstehen sei, ergibt sich aus

ναῖς αὐτοὶ ὁρᾶτε καὶ τὰ ὅπλα εὖ τίθεσθε· οἱ γὰρ ἐν ταῖς
σκηναῖς οὔπω φίλοι ἡμῖν. οἱ μὲν δὴ Μῆδοι καὶ οἱ ἀμφὶ 4
Τιγράνην ἐλοῦντο, καί, ἦν γὰρ παρεσκευασμένα, ἱμάτια
μεταλαβόντες ἐδείπνουν· καὶ οἱ ἵπποι αὐτοῖς εἶχον τὰ ἐπι-
τήδεια· καὶ τοῖς Πέρσαις δὲ ἔπεμπον τῶν ἄρτων τοὺς ἡμί-
σεις· ὄψον δὲ οὐκ ἔπεμπον οὐδὲ οἶνον, οἰόμενοι ἔχειν τοὺς
ἀμφὶ Κῦρον, ὅτι ἔφη ἄφθονα ταῦτα ἔχειν. ὁ δὲ Κῦρος
ταῦτα ἔλεγεν, ὄψον μὲν τὸν λιμόν, πιεῖν δ᾽ ἀπὸ τοῦ παραρ-
ρέοντος ποταμοῦ. ὁ μὲν οὖν Κῦρος δειπνίσας τοὺς Πέρσας, 5
ἐπεὶ συνεσκότασε, κατὰ πεμπάδας καὶ κατὰ δεκάδας πολ-
λοὺς αὐτῶν διέπεμψε καὶ ἐκέλευσε κύκλῳ τοῦ στρατοπέδου
κρυπτεύειν, νομίζων ἅμα μὲν φυλακὴν ἔσεσθαι, ἄν τις ἔξω-
θεν προσίῃ, ἅμα δέ, ἄν τις ἔξω φέρων χρήματα ἀποδιδρά-
σκῃ, ἁλώσεσθαι αὐτόν· καὶ ἐγένετο οὕτως· πολλοὶ μὲν γὰρ
ἀπεδίδρασκον, πολλοὶ δὲ ἑάλωσαν. ὁ δὲ Κῦρος τὰ μὲν χρή- 6
ματα τοὺς λαβόντας εἴα ἔχειν, τοὺς δὲ ἀνθρώπους ἀπο-
σφάξαι ἐκέλευσεν· ὥστε τοῦ λοιποῦ οὐδὲ βουλόμενος ἂν
εὗρες ῥᾳδίως τὸν νύκτωρ πορευόμενον. οἱ μὲν δὴ Πέρσαι
οὕτω διῆγον· οἱ δὲ Μῆδοι καὶ ἔπινον καὶ εὐωχοῦντο καὶ 7
ηὐλοῦντο καὶ πάσης εὐθυμίας ἐνεπίμπλαντο· πολλὰ γὰρ

dem Gegensatz *τὰ δ᾽ ἐν ταῖς σκηναῖς.* — *εὖ τίθεσθε:* nämlich so, dass ihr sie sogleich zur Hand habt.

4. *ἦν γὰρ παρεσκευασμένα.* Der Satz mit *γάρ* wird oft dem, was er begründet oder erläutert, vorangestellt, wie II, 2, 9. V, 5, 37. Hell. III, 2, 27 *τὴν δὲ πόλιν, ἀτείχιστος γὰρ ἦν, ἐνόμισαν αὐτὸν μὴ βούλεσθαι μᾶλλον ἢ μὴ δύνασθαι ἑλεῖν.* — *ὄψον μὲν τὸν λιμόν:* zu I, 5, 12.

5. *κύκλῳ τοῦ στρ.:* rings um das Lager. Vgl. VIII, 5, 11. — *κρυπτεύειν*, ein sonst von Prosaikern nicht gebrauchtes Wort scheint zu den Lakonismen Xenophons gerechnet werden zu müssen und steht wohl mit Beziehung auf die *κρυπτεία* oder Helotenjagd der Spartaner. — *ἀποδιδράσκῃ* wie das folgende *ἀπεδίδρασκον* ist vom Versuche zu verstehn. — *πολλοὶ δὲ ἑάλωσαν.* Die Anaphora ist so zu verstehn, dass alle, welche zu entfliehen suchten, ergriffen wurden.

6. *εὗρες ἄν:* zu III, 3, 70. — *τὸν πορευσόμενον:* einen, welcher. Vgl. zu II, 3, 20 und zu IV, 2, 40.

7. *ηὐλοῦντο:* liessen sich auf der Flöte vorspielen. Anab. VI, 1, 11 *ᾖσάν τε ἐν ῥυθμῷ πρὸς τὸν ἐνόπλιον ῥυθμὸν αὐλούμενοι.* So sagte man auch *ψάλλεσθαι* u. *κιθαρίζεσθαι.* — *πάσης εὐθυμίας.* Hell. VI, 2, 24 *ἐν πάσῃ δὴ ἀθυμίᾳ ἦσαν.* Hier entspricht *πᾶς* dem lateinischen *summus.*

καὶ τὰ τοιαῦτα ἥλω, ὥστε μὴ ἀπορεῖν ἔργου τοὺς ἐγρηγορότας.

8 Ὁ δὲ Κυαξάρης ὁ τῶν Μήδων βασιλεὺς τὴν μὲν νύκτα, ᾗ ἐξῆλθεν ὁ Κῦρος, αὐτὸς ἐμεθύσκετο μεθ' ὧνπερ ἐσκήνου ὡς ἐπ' εὐτυχίᾳ, καὶ τοὺς ἄλλους δὲ Μήδους ᾤετο παρεῖναι ἐν τῷ στρατοπέδῳ πλὴν ὀλίγων, ἀκούων θόρυβον πολύν· οἱ γὰρ οἰκέται τῶν Μήδων, ἅτε τῶν δεσποτῶν ἀπελθόντων, ἀνειμένως ἔπινον καὶ ἐθορύβουν, ἄλλως τε καὶ ἐκ τοῦ Ἀσσυρίου στρατεύματος καὶ οἶνον καὶ ἄλλα πολλὰ εἰληφότες.
9 ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, καὶ ἐπὶ θύρας οὐδεὶς ἧκε πλὴν οἵπερ καὶ συνεδείπνουν, καὶ τὸ στρατόπεδον ἤκουε κενὸν εἶναι τῶν Μήδων καὶ τῶν ἱππέων, καὶ ἑώρα, ἐπειδὴ ἐξῆλθεν, οὕτως ἔχοντα, ἐνταῦθα δὴ ἐβριμοῦτό τε τῷ Κύρῳ καὶ τοῖς Μήδοις τῷ καταλιπόντας αὐτὸν ἔρημον οἴχεσθαι, καὶ εὐθύς, ὥσπερ λέγεται ὠμὸς εἶναι καὶ ἀγνώμων, τῶν παρόντων κελεύει τινὰ λαβόντα τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας πορεύεσθαι ὡς τάχιστα ἐπὶ τὸ ἀμφὶ Κῦρον στράτευμα καὶ λέγειν τάδε.
10 Ὤιμην μὲν ἔγωγε οὐδ' ἂν σέ, ὦ Κῦρε, περὶ ἐμοῦ οὕτως ἀπρονοήτως βουλεῦσαι, εἰ δὲ Κῦρος οὕτω γιγνώσκοι, οὐκ ἂν ὑμᾶς γε, ὦ Μῆδοι, ἐθελῆσαι οὕτως ἔρημον ἐμὲ καταλιπεῖν. καὶ νῦν, ἂν μὲν ὁ Κῦρος βούληται, εἰ δὲ μή, ὑμεῖς γε
11 τὴν ταχίστην πάρεστε. ταῦτα δὴ ἐπέστελλεν. ὁ δὲ ταττόμενος πορεύεσθαι ἔφη, Καὶ πῶς, ὦ δέσποτα, ἐγὼ εὑρήσω

Vgl. zu VII, 2, 22. — *τὰ τοιαῦτα:* was erforderlich ist zu dem *πίνειν*, *εὐωχεῖσθαι* u. s. w. In ähnlicher freierer Beziehung steht *τοιοῦτος* auch V, 2, 27 u. VI, 2, 32. — *ἔργου:* Unterhaltung, Zeitvertreib.

8. *ἐσκήνου:* schmauste, zu 2, 11. — *ὡς* (vor *ἐπ' εὐτυχίᾳ*) legt den Grund in die Seele des Cyaxares.

9. *ἐπὶ θύρας:* zu Hofe, um die Aufwartung zu machen. — *καί* nach *οἵπερ* wie 4, 10. — *καί* (vor *τῶν ἱππέων*) und zwar, namentlich, fügt einen besonders hervorragenden Theil dem Ganzen bei. — *ἐνταῦθα δή:* zu II, 4, 24. — *τῷ . . . οἴχεσθαι:* dadurch, dass, weil sie sich entfernt hatten. Vgl. §. 12 u. V, 3, 2. — *ἔρημον:* zu V, 5, 33. — *εἶναι:* gewesen sein, zuweilen auch nach einem Präsens als Hauptverbum wie VIII, 2, 13. Vgl. zu I, 4, 27 und zu IV, 2, 45.

10. *ἂν μὲν ὁ Κ. βούληται:* Der Nachsatz, etwa *καλῶς* oder *εὖ ἕξει*, ist ausgelassen wie auch VII, 5, 54 und VIII, 7, 24.

11. *καὶ πῶς objicientis fere est vel contradicentis.* (Porson. z. Eur.

ἐκείνους; Ὅπῃ δὲ Κῦρος, ἔφη, καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἐφ' οὓς ἐπορεύοντο. Ὅτι νὴ Δί', ἔφη, ἀκούω ἀφεστηκότας τῶν πολεμίων Ὑρκανίους τινὰς καὶ ἐλθόντας δεῦρο οἴχεσθαι ἡγουμένους αὐτῷ. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κυαξάρης πολὺ μᾶλλον 12
ἔτι τῷ Κύρῳ ὠργίζετο τῷ μηδ' εἰπεῖν αὐτῷ ταῦτα, καὶ πολλῇ σπουδῇ μᾶλλον ἔπεμπεν ἐπὶ τοὺς Μήδους, ὡς ψιλώσων αὐτόν, καὶ ἰσχυρότερον ἔτι ἢ πρόσθεν τοῖς Μήδοις ἀπειλῶν ἀπεκάλει· καὶ τῷ πεμπομένῳ δὲ ἠπείλει, εἰ μὴ ἰσχυρῶς ταῦτα ἀπαγγέλλοι.

Ὁ μὲν δὴ πεμπόμενος ἐπορεύετο ἔχων τοὺς ἑαυτοῦ ἱπ- 13
πέας ὡς ἑκατόν, ἀνιώμενος, ὅτι οὐκ ἐπορεύθη καὶ αὐτὸς μετὰ τοῦ Κύρου. ἐν δὲ τῇ ὁδῷ πορευόμενοι διασχισθέντες τρίβῳ τινὶ ἐπλανῶντο, καὶ οὐ πρόσθεν ἀφίκοντο ἐπὶ τὸ φίλιον στράτευμα πρὶν ἐντυχόντες ἀποχωροῦσί τισι τῶν Ἀσσυρίων ἠνάγκασαν αὐτοὺς ἡγεῖσθαι· καὶ οὕτως ἀφικνοῦνται τὰ πυρὰ κατιδόντες ἀμφὶ μέσας πως νύκτας. ἐπεὶ 14
δ' ἐγένοντο πρὸς τῷ στρατοπέδῳ, οἱ φύλακες, ὥσπερ εἰρημένον ἦν ὑπὸ Κύρου, οὐκ εἰσαφῆκαν αὐτοὺς πρὸ ἡμέρας. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ὑπέφαινε, πρῶτον μὲν τοὺς μάγους καλέσας

Phoen. 1373.) Vgl. unten §. 43. — ὅπῃ δέ. In Antworten steht δέ, wenn ein Bedenken des Fragenden beseitigt werden soll. Vgl. VI, 3, 22. — ἐφ' οὓς d. i. τούτους εὗρον, ἐφ' οὕς. — ὅτι. Damit gibt er den Grund an, warum er gefragt hatte. Vgl. VI, 3, 30. VII, 1, 42 u. Oecon. 1, 6 καὶ κτήματα αὐτῶν φήσομεν εἶναι τοὺς ἐχθρούς; Γελοῖον μέντἂν εἴη εἰ ὁ τοὺς ἐχθροὺς αὔξων προσέτι καὶ μισθὸν τούτου φέροι. Ὅτι τοι ἡμῖν ἐδόκει οἶκος ἀνδρὸς εἶναι ὅπερ κτῆσις. — τινάς: *nescio quos*. Der Meder meint: Cyrus konnte die Feinde wohl auffinden, weil er Führer hatte; ich aber hatte wohl Grund zu meiner Frage, da mir Führer mangeln.

12. τῷ μηδ' εἰπεῖν: zu §. 9. — ἐπὶ τοὺς Μ. zu I, 6, 12. — ὡς ψιλώσων αὐτόν: um ihn (den Cyrus) zu schwächen. Herodot. 2, 151 ἐς δὲ τὰ ἕλεα ἔδοξέ σφι διῶξαι (τὸν Ψαμμίτιχον) ψιλώσαντας τὰ πλεῖστα τῆς δυνάμεως, Thuc. 3, 109. — ἀπεκάλει: zu I, 4, 25.

13. διασχισθέντες τρίβῳ τινί: durch eine Strasse vom Wege abgekommen. — μέσας νύκτας. So regelmässig ohne Artikel. Der Plural ist von den einzelnen Theilen der Nacht zu verstehn. Vgl. V, 3, 52.

14. ἡμέρα ὑποφαίνει, *dies illucescit*, ist der übliche Ausdruck vom Anbrechen des Tages, wobei ἡμέρα regelmässig ohne Artikel steht. — τοὺς μάγους. Man muss die medischen verstehn, denn bei den Persern wurden die Magier nach VIII, 1, 23 erst später eingeführt. Vgl. VII, 3, 1. 5, 35. 57.

ὁ Κῦρος τὰ τοῖς θεοῖς νομιζόμενα ἐπὶ τοῖς τοιούτοις ἀγα-
15 θοῖς ἐξαιρεῖσθαι ἐκέλευε. καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ ταῦτα εἶχον· ὁ
δὲ συγκαλέσας τοὺς ὁμοτίμους εἶπεν, Ἄνδρες, ὁ μὲν θεὸς
προφαίνει πολλὰ καὶ ἀγαθά· ἡμεῖς δέ, ὦ Πέρσαι, ἐν τῷ
παρόντι ὀλίγοι ἐσμὲν ὡς ἐγκρατεῖς εἶναι αὐτῶν. εἴτε γάρ,
ὁπόσα ἂν προσεργασώμεθα, μὴ φυλάξομεν, πάλιν ταῦτα
ἀλλότρια ἔσται, εἴτε καταλείψομέν τινας ἡμῶν αὐτῶν φύ-
λακας ἐπὶ τοῖς ἐφ᾽ ἡμῖν γιγνομένοις, αὐτίκα οὐδεμίαν
16 ἰσχὺν ἔχοντες ἀναφανούμεθα. δοκεῖ οὖν μοι ὡς τάχιστα
ἰέναι τινὰ ὑμῶν εἰς Πέρσας καὶ διδάσκειν ἅπερ ἐγὼ λέγω,
καὶ κελεύειν ὡς τάχιστα ἐπιπέμπειν στράτευμα, εἴπερ ἐπι-
θυμοῦσι Πέρσαι τὴν ἀρχὴν τῆς Ἀσίας αὐτοῖς καὶ τὴν κάρ-
17 πωσιν γενέσθαι. Ἴθι μὲν οὖν σύ, ἔφη, ὁ πρεσβύτατος, καὶ
ἰὼν ταῦτα λέγε, καὶ ὅτι οὓς ἂν πέμπωσι στρατιώτας, ἐπει-
δὰν ἔλθωσι παρ᾽ ἐμέ, ἐμοὶ μελήσει περὶ τροφῆς αὐτοῖς. ἃ
δ᾽ ἔχομεν ἡμεῖς, ὁρᾷς μὲν αὐτά, κρύπτε δὲ τούτων μηδέν·
ὅ,τι δὲ τούτων ἐγὼ πέμπων εἰς Πέρσας καλῶς καὶ νομίμως
ποιοίην ἄν, τὰ μὲν πρὸς τοὺς θεοὺς τὸν πατέρα ἐρώτα, τὰ
δὲ πρὸς τὸ κοινὸν τὰς ἀρχάς. πεμψάντων δὲ καὶ ὀπτῆρας

— *τὰ νομιζόμενα:* zu III, 2, 19. — *ἐξαιρεῖσθαι:* feststehender Ausdruck von dem, was man den Göttern aus der Kriegsbeute auswählt. S. §. 51. 6, 11. V, 3, 2. VII, 3, 1. 5, 35, an welchen Stellen das Activum steht. Das Medium an unserer Stelle deutet an, dass die Magier für ihre Götter auswählen. Vgl. zu §. 51.

15. *ἀμφὶ ταῦτα εἶχον:* waren damit beschäftigt. — *ὀλίγοι ἐσμὲν ὡς:* wir sind zu wenige, um. Comm. III, 13, 3 (τὸ ὕδωρ) ψυχρὸν ὥστε λούσασθαί ἐστιν. Vgl. zu I, 5, 11. — *ἐφ᾽ ἡμῖν:* zu I, 3, 14.

16. *ἐπιπέμπειν:* zu denen, die bereits hier sind, andere noch dazu schicken.

17. *περὶ τροφῆς αὐτοῖς.* Thuc. 1, 5 *κέρδους τοῦ σφετέρου αὐτῶν ἕνεκα καὶ τοῖς ἀσθενέσι τροφῆς*, 4, 6 *ἐσπάνιζον τροφῆς τοῖς πολλοῖς*, 8, 57 *ἣν ἀπορῶσι πολλαῖς ναυσὶ τῆς τροφῆς*, Demosth. 1, 22 *τὰ τῆς τροφῆς τοῖς ξένοις*, 3, 20 *δι᾽ ἀπορίαν ἐφοδίων τοῖς στρατευομένοις.* Aehnlich auch Xen. Hell. I, 3, 17 und III, 1, 28 *μισθὸς τοῖς στρατιώταις* und *τῇ στρατιᾷ.* — *τὸν πατέρα*, der als König zugleich der oberste Priester war. S. zu VIII, 5, 26. — *ὀπτῆρας* wird von den Grammatikern *κατασκόπους* erklärt. Die Sache ist von den Spartanern entnommen. Xen. St. d. Laced. 13, 5 *πάρεισι δὲ καὶ τῶν ἐφόρων δύο, οἳ πολυπραγμονοῦσι μὲν οὐδέν, ἢν μὴ ὁ βασιλεὺς προσκαλῇ, ὁρῶντες δὲ ὅ,τι ποιεῖ ἕκαστος πάντας σωφρονίζουσιν, ὡς τὸ εἰκός.* Vgl. Hell. III, 2, 6. Auch die *φρα-*

ὧν πράττομεν καὶ φραστῆρας ὧν ἐρωτῶμεν. καὶ σὺ μέν,
ἔφη, συσκευάζου καὶ τὸν λόχον προπομπὸν ἄγε.
Ἐκ τούτου δὲ καὶ τοὺς Μήδους ἐκάλει, καὶ ἅμα ὁ παρὰ 18
τοῦ Κυαξάρου ἄγγελος παρίσταται, καὶ ἐν πᾶσι τήν τε πρὸς
Κῦρον ὀργὴν καὶ τὰς πρὸς Μήδους ἀπειλὰς αὐτοῦ ἔλεγε·
καὶ τέλος εἶπεν, ὅτι ἀπιέναι Μήδους κελεύει, καὶ εἰ Κῦρος
μένειν βούλεται. οἱ μὲν οὖν Μῆδοι ἀκούσαντες τοῦ ἀγγέλου 19
ἐσίγησαν, ἀποροῦντες μέν, πῶς χρὴ καλοῦντος ἀπειθεῖν,
φοβούμενοι δέ, πῶς χρὴ ἀπειλοῦντι ὑπακοῦσαι, ἄλλως τε
καὶ εἰδότες τὴν ὠμότητα αὐτοῦ. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ᾽ 20
ἐγώ, ὦ ἄγγελέ τε καὶ Μῆδοι, οὐδέν, ἔφη, θαυμάζω, εἰ Κυα-
ξάρης, πολλοὺς μὲν πολεμίους τότ᾽ ἰδών, ἡμᾶς δὲ οὐκ εἰ-
δὼς ὅ,τι πράττομεν, ὀκνεῖ περί τε ἡμῶν καὶ πέρὶ αὑτοῦ·
ἐπειδὰν δὲ αἴσθηται πολλοὺς μὲν τῶν πολεμίων ἀπολωλό-
τας, πάντας δὲ ἀπεληλαμένους, πρῶτον μὲν παύσεται φο-
βούμενος, ἔπειτα γνώσεται, ὅτι οὐ νῦν ἔρημος γίγνεται,
ἡνίκα οἱ φίλοι αὐτοῦ τοὺς ἐκείνου ἐχθροὺς ἀπολλύουσιν.
ἀλλὰ μὴν μέμψεώς γε πῶς ἐσμεν ἄξιοι, εὖ τε ποιοῦντες 21
ἐκεῖνον καὶ οὐδὲ ταῦτα αὐτοματίσαντες; ἀλλ᾽ ἐγὼ μὲν ἐκεῖ-
νον πείσας ἐᾶσαί με λαβόντα ὑμᾶς ἐξελθεῖν τάδε ποιῶ·
ὑμεῖς δὲ οὐχ ὡς ἐπιθυμοῦντες τῆς ἐξόδου ἠρωτήσατε, εἰ

στῆρες scheinen der Sache nach spartanisch und sind vielleicht die, welche *σύμβουλοι* heissen bei Plutarch. Ages. 6 u. Thuc. 2, 85. 3, 69 und a. a. St. Das seltene *φραστήρ* auch V, 4, 40. — *τὸν λόχον:* deinen Lochos, in welcher Weise der Artikel sehr häufig steht, z. B. VI, 1, 50. 3, 13. VII, 1, 1. VIII, 3, 25. 5, 3.

18. *ἐν πᾶσι:* zu III, 3, 56.

19. *πῶς χρή:* wie man es anfangen müsse, d. i. wie man könne. Thuc. 1, 91 *οὐκ εἶχον, ὅπως χρὴ ἀπιστῆσαι.* Vgl. zu V, 4, 6. — *καλοῦντος* ist absoluter Genitiv. — *φοβούμενοι* enthält gleichfalls wie *ἀποροῦντες* den Begriff zu wissen begehren, daher *πῶς.* Bei *πῶς χρὴ ἀπειλοῦντι ὑπακούειν* schwebt der Gedanke vor: ohne sich der grössten Gefahr auszusetzen.

20. *καὶ Μῆδοι:* und ihr übrigen Meder. Vgl. das bekannte *Ζεῦ καὶ θεοί.* — *εἰ = ὅτι.* — *ἡμᾶς:* Anticipation. — *ὅ,τι πράττομεν:* zu 2, 39. — *ἔπειτα:* zu 1, 4, 11. — *οὐ νῦν.* Die Stellung der Negation bedingt der vorschwebende Gegensatz: sondern eher zu jeder andern Zeit. — *ἐκείνου* neben *αὐτοῦ* fällt auf. Doch s. V, 2, 37 u. Thuc. 1, 132 *ἀνὴρ Ἀργίλιος, παιδικά ποτε ὢν αὐτοῦ καὶ πιστότατος ἐκείνῳ.*

21. *αὐτοματίζειν* ist hier tadelnd: eigenmächtig etwas thun.

ἐξίοιτε, καὶ νῦν δεῦρο ἥκετε, ἀλλ' ὑπ' ἐκείνου κελευσθέντες
ἐξιέναι, ὅτῳ ὑμῶν μὴ ἀχθομένῳ εἴη. καὶ ἡ ὀργὴ οὖν αὕτη,
σάφ' οἶδα, ὑπό τε τῶν ἀγαθῶν πεπανθήσεται καὶ σὺν τῷ
22 *φόβῳ λήγοντι ἄπεισι. νῦν μὲν οὖν, ἔφη, σύ τε, ὦ ἄγγελε,*
ἀνάπαυσαι, ἐπεὶ καὶ πεπόνηκας, ἡμεῖς τε, ὦ Πέρσαι, ἐπεὶ
προσδεχόμεθα πολεμίους ἤτοι μαχουμένους γε ἢ πεισομέ-
νους παρέσεσθαι, ἐκταχθῶμεν ὡς κάλλιστα· οὕτω γὰρ
ὁρωμένους εἰκὸς πλέον προανύτειν ὧν χρῄζομεν. σὺ δ',
ἔφη, ὁ τῶν Ὑρκανίων ἄρχων, ὑπόμεινον προστάξας τοῖς
23 *ἡγεμόσι τῶν σῶν στρατιωτῶν ἐξοπλίζειν αὐτούς. ἐπεὶ δὲ*
ταῦτα ποιήσας ὁ Ὑρκάνιος προσῆλθε, λέγει ὁ Κῦρος, Ἐγὼ
δέ, ἔφη, ὦ Ὑρκάνιε, ἥδομαι αἰσθανόμενος, ὅτι οὐ μόνον
φιλίαν ἐπιδεικνύμενος πάρει, ἀλλὰ καὶ ξύνεσιν φαίνῃ μοι
ἔχειν. καὶ νῦν ὅτι συμφέρει ἡμῖν ταὐτὰ δῆλον· ἐμοί τε γὰρ
24 *πολέμιοι Ἀσσύριοι σοί τε νῦν ἐχθίονές εἰσιν ἢ ἐμοί· οὕτως*
οὖν ἡμῖν ἀμφοτέροις βουλευτέον, ὅπως τῶν μὲν νῦν παρόν-
των μηδεὶς ἀποστατήσει ἡμῖν συμμάχων, ἄλλους δέ, ἂν
δυνώμεθα, προσληψόμεθα. τοῦ δὲ Μήδου ἤκουες ἀποκα-
λοῦντος τοὺς ἱππέας· εἰ δὲ οὗτοι ἀπίασιν, ἡμεῖς μόνοι οἱ
25 *πεζοὶ μενοῦμεν. οὕτως οὖν δεῖ ποιεῖν καὶ ἐμὲ καὶ σέ, ὅπως*
ὁ ἀποκαλῶν οὗτος καὶ αὐτὸς μένειν παρ' ἡμῖν βουλήσεται.
σὺ μὲν οὖν εὑρὼν σκηνὴν δὸς αὐτῷ ὅπου κάλλιστα διάξει
πάντα τὰ δέοντα ἔχων· ἐγὼ δ' αὖ πειράσομαι αὐτῷ ἔργον
τι προστάξαι ὅπερ αὐτὸς ἥδιον πράξει ἢ ἄπεισι· καὶ δια-
λέγου δὲ αὐτῷ ὁπόσα ἐλπὶς γενέσθαι ἀγαθὰ πᾶσι τοῖς
φίλοις, ἂν ταῦτ' εὖ γένηται· ποιήσας μέντοι αὐτὰ ἧκε πά-
λιν παρ' ἐμέ.

— *ὅτῳ μὴ ἀχθομένῳ εἴη.* Ebenso steht der Dativ anderer Participien der Neigung und Abneigung, *βουλομένῳ, ἡδομένῳ* und *ἀσμένῳ* (bei Thuc. 2, 60 u. 6, 46 auch *προσδεχομένῳ*) *μοί ἐστιν:* es ist mir genehm.

22. *ἤτοι ... γε:* entweder gar. — *ὑπόμεινον προστάξας:* übernimm es den Befehl zu ertheilen. Soph. Oed. T. 1323 *ὑπομένεις ἐμὲ τὸν τυφλὸν κηδεύων.*

23. *φαίνῃ ἔχειν:* du scheinst zu haben; *φαίνῃ ἔχων* dagegen wäre: du hast offenbar.

24. *οὕτως: quae cum ita sint.*

25. *εὑρὼν δός:* suche u. gieb. Vom Suchen steht *εὑρίσκειν* einigemal bei Demosthenes, s. Westermann zu 2, 28. — *ἐλπὶς γενέσθαι:* zu 1, 5, 9.

Ὁ μὲν δὴ Ὑρκάνιος τὸν Μῆδον ᾤχετο ἄγων ἐπὶ σκηνήν· 26
ὁ δὲ εἰς Πέρσας ἰὼν παρῆν συνεσκευασμένος· ὁ δὲ Κῦρος
αὐτῷ ἐπέστελλε πρὸς μὲν Πέρσας λέγειν ἃ καὶ πρόσθεν ἐν
τῷ λόγῳ δεδήλωται, Κυαξάρῃ δὲ ἀποδοῦναι τὰ γράμματα.
ἀναγνῶναι δέ σοι καὶ τὰ ἐπιστελλόμενα, ἔφη, βούλομαι,
ἵνα εἰδὼς αὐτὰ ὁμολογῇς, ἄν τί σε πρὸς ταῦτα ἐρωτᾷ. ἐνῆν
δὲ ἐν τῇ ἐπιστολῇ τάδε.

Κῦρος Κυαξάρῃ χαίρειν. ἡμεῖς σε οὔτε ἔρημον κατελί- 27
πομεν· οὐδεὶς γάρ, ὅταν ἐχθρῶν κρατῇ, τότε φίλων ἔρημος
γίγνεται· οὐδὲ μὴν ἀποχωροῦντές γέ σε οἰόμεθα ἐν κιν-
δύνῳ καθιστάναι· ἀλλὰ ὅσῳ πλέον ἀπέχομεν, τοσούτῳ
πλέονά σοι τὴν ἀσφάλειαν ποιεῖν νομίζομεν· οὐ γὰρ οἱ 28
ἐγγύτατα τῶν φίλων καθήμενοι μάλιστα τοῖς φίλοις τὴν
ἀσφάλειαν παρέχουσιν, ἀλλ᾽ οἱ τοὺς ἐχθροὺς μήκιστον ἀπε-
λαύνοντες μᾶλλον τοὺς φίλους ἐν ἀκινδύνῳ καθιστᾶσι. σκέ- 29
ψαι δέ, οἵῳ ὄντι μοι περὶ σὲ οἷος ὢν περὶ ἐμὲ ἔπειτά μοι
μέμφῃ. ἐγὼ μέν γέ σοι ἤγαγον συμμάχους, οὐχ ὅσους σὺ
ἔπεισας, ἀλλ᾽ ὁπόσους ἐγὼ πλείστους ἠδυνάμην· σὺ δέ μοι
ἔδωκας μὲν ἐν τῇ φιλίᾳ ὄντι ὅσους πεῖσαι δυνασθείην· νῦν
δ᾽ ἐν τῇ πολεμίᾳ ὄντος οὐ τὸν θέλοντα, ἀλλὰ πάντας ἀπο-
καλεῖς. καὶ γὰρ οὖν τότε μὲν ᾤμην ἀμφοτέροις ὑμῖν χάριν 30
ὀφείλειν· νῦν δὲ σύ με ἀναγκάζεις σοῦ μὲν ἐπιλαθέσθαι,
τοῖς δὲ ἀκολουθήσασι πειρᾶσθαι πᾶσαν τὴν χάριν ἀποδι-

26. *συνεσκευασμένος:* reisefertig. — *πρόσθεν ἐν τῷ λόγῳ:* §. 17. — *ἀποδοῦναι τὰ γράμματα:* *reddere epistolam*, den Brief an den abgeben, an welchen er gehört. Vgl. §. 34. Der Artikel vor *γράμματα* ist aus der directen Rede zu erklären. — *πρὸς ταῦτα:* in Beziehung hierauf.

27. *χαίρειν* nämlich *λέγει*, die übliche Eingangsformel bei Briefen, zuweilen auch *εὖ πράττειν*. — *οὐδὲ μήν:* zu I, 6, 6.

28. *καθήμενοι:* zu III, 3, 14.

29. *οἵῳ … οἷος.* Zwei Relative verbinden Griechen und Römer oft in einem Satze, wie Plat. Symp. 195ᵃ *οἷος οἵων αἴτιος ὢν τυγχάνει;* Eur. Alcest. 144 *ὦ τλῆμον, οἵας οἷος ὢν ἁμαρτάνεις;* — *ἔπειτα:* zu I, 2, 2. — *μοι* ist wiederholt wie *με* VI, 4, 7 u. *σε* Anab. VI, 6, 20. — *μέν γε:* zu II, 1, 16. — *ἐν τῇ φιλίᾳ:* nicht in Medien, wie Fischer meint, denn schon III, 3, 22 waren sie in Assyrien eingerückt, sondern in dem unterworfenen, in der Gewalt von Freunden befindlichen Lande. — *ὄντος:* nämlich *μου*, zu III, 1, 9.

30. *ἀμφοτέροις ὑμῖν:* dir und den Medern, die mir gefolgt sind.

31 δόναι. οὐ μέντοι ἔγωγε σοὶ ὅμοιος δύναμαι γενέσθαι, ἀλλὰ
καὶ νῦν πέμπων ἐπὶ στράτευμα εἰς Πέρσας ἐπιστέλλω,
ὁπόσοι ἂν ἴωσιν ὡς ἐμέ, ἤν τι σὺ αὐτῶν δέῃ πρὶν ἡμᾶς ἐλ-
θεῖν, σοὶ ὑπάρχειν, οὐχ ὅπως ἂν θέλωσιν, ἀλλ' ὅπως ἂν
32 σὺ βούλῃ χρῆσθαι αὐτοῖς. συμβουλεύω δέ σοι καίπερ νεώ-
τερος ὢν μὴ ἀφαιρεῖσθαι ἃ ἂν δῷς, ἵνα μή σοι ἀντὶ χαρί-
των ἔχθραι ὀφείλωνται, μηδ' ὅντινα βούλει πρὸς σὲ ταχὺ
ἐλθεῖν, ἀπειλοῦντα μεταπέμπεσθαι, μηδὲ φάσκοντα ἔρη-
μον εἶναι ἅμα πολλοῖς ἀπειλεῖν, ἵνα μὴ διδάσκῃς αὐτοὺς
33 σοῦ μὴ φροντίζειν. ἡμεῖς δὲ πειρασόμεθα παρεῖναι, ὅταν
τάχιστα διαπραξώμεθα ἃ σοί τ' ἂν καὶ ἡμῖν νομίζομεν
πραχθέντα κοινὰ γενέσθαι ἀγαθά. ἔρρωσο.
34 Ταύτην αὐτῷ ἀπόδος, καὶ ὅ,τι ἄν σε τούτων ἐρωτᾷ,
ἧπερ γέγραπται σύμφαθι. καὶ γὰρ ἐγὼ ἐπιστέλλω σοι περὶ
Περσῶν ἧπερ γέγραπται. τούτῳ μὲν οὕτως εἶπε, καὶ δοὺς
τὴν ἐπιστολὴν ἀπέπεμψε, προσεντειλάμενος οὕτω σπεύ-
δειν, ὥσπερ οἶδεν ὅτι ξυμφέρει ταχὺ παρεῖναι.
35 Ἐκ τούτου δὲ ἑώρα μὲν ἐξωπλισμένους ἤδη πάντας καὶ
τοὺς Μήδους καὶ τοὺς Ὑρκανίους καὶ τοὺς ἀμφὶ Τιγράνην·
καὶ οἱ Πέρσαι δὲ ἐξωπλισμένοι ἦσαν· ἤδη δέ τινες πλησιό-
36 χωροι καὶ ἵππους ἀπῆγον καὶ ὅπλα ἀπέφερον. ὁ δὲ τὰ μὲν
παλτὰ ὅπουπερ καὶ τοὺς πρόσθεν καταβάλλειν ἐκέλευσε,

31. *ἐπὶ στράτευμα:* zu I, 6, 12. — *ἐλθεῖν:* zurückgekehrt sein. Vgl. VI, 1, 40. 2, 1 u. 9 u. zu V, 3. 1. — *ὑπάρχειν:* zu Gebote stehn. — *ὅπως ἂν θέλωσιν.* Weil er hier den folgenden Gegensatz noch nicht im Sinne hat, so fügte er nicht *ἐκεῖνοι* oder *αὐτοί* hinzu.

32. Das Anstössige, welches darin liegt, dass Cyrus dem älteren Manne gegenüber Lehren ertheilt, zumal wenn man bedenkt, dass er den Abgesandten mit dem Inhalt des Briefes bekannt macht, wird dadurch gemildert, dass Cyrus sich selbst desshalb mit *καίπερ νεώτερος ὢν* entschuldigt.

33. *ὅταν τάχιστα:* zu I, 3, 2. — *ἔρρωσο:* *vale*, der gewöhnliche Schluss in Briefen.

34. *ἀπόδος:* zu §. 26. Von der Uebergabe des Briefes an den Boten heisst es dagegen blos *δοὺς τὴν ἐπιστολήν.* — *ἧπερ γέγραπται:* d. i. deine Botschaft an die Perser ist übereinstimmend mit dem Inhalt des Briefes an Cyaxares. Er meint die Worte §. 31. — *καὶ γάρ:* zu III, 2, 29.

35. *πλησιόχωροι,* wofür V, 3, 25 *πρόσχωροι* steht, wie Thomas Magister verlangt, gebrauchen auch Thucyd. 4, 79. 92 und Aristoph. Wesp. 393.

36. *καταβάλλειν ἐκέλευσε* ist

καὶ ἔκαιον οἷς τοῦτο ἔργον ἦν, ὁπόσων μὴ αὐτοὶ ἐδέοντο·
τοὺς δ' ἵππους ἐκέλευσε φυλάττειν μένοντας τοὺς ἀγαγόν-
τας, ἕως ἄν τις σημάνῃ αὐτοῖς. τοὺς δ' ἄρχοντας τῶν ἱπ-
πέων καὶ Ὑρκανίων καλέσας τάδε ἔλεξεν.
Ἄνδρες φίλοι τε καὶ ξύμμαχοι, μὴ θαυμάζετε, ὅτι πολ- 37
λάκις ὑμᾶς συγκαλῶ· καινὰ γὰρ ἡμῖν ὄντα τὰ παρόντα
πολλὰ αὐτῶν ἐστιν ἀσύντακτα· ἃ δ' ἂν ἀσύντακτα ᾖ, ἀνά-
γκη ταῦτα ἀεὶ πράγματα παρέχειν, ἕως ἂν χώραν λάβῃ. καὶ 38
νῦν ἔστι μὲν ἡμῖν πολλὰ τὰ αἰχμάλωτα χρήματα, καὶ ἄν-
δρες ἐπ' αὐτοῖς· διὰ δὲ τὸ μή τε ἡμᾶς εἰδέναι, ποῖα τού-
των ἑκάστου ἐστὶν ἡμῶν, μήτε τούτους εἰδέναι, ὅστις ἑκά-
στῳ αὐτῶν δεσπότης, περαίνοντας μὲν δὴ τὰ δέοντα οὐ
πάνυ ἔστιν ὁρᾶν αὐτῶν πολλούς, ἀποροῦντας δὲ ὅ,τι χρὴ
ποιεῖν σχεδὸν πάντας. ὡς οὖν μὴ οὕτως ἔχῃ, διορίσατε 39
αὐτά· καὶ ὅστις μὲν ἔλαβε σκηνὴν ἔχουσαν ἱκανὰ καὶ σῖτα
καὶ ποτὰ καὶ τοὺς ὑπηρετήσοντας καὶ στρωμνὴν καὶ ἐσθῆτα
καὶ τἆλλα, οἷς οἰκεῖται σκηνὴ καλῶς στρατιωτική, ἐνταῦθα
μὲν οὐδὲν ἄλλο δεῖ προσγενέσθαι ἢ τὸν λαβόντα εἰδέναι,
ὅτι τούτων ὡς οἰκείων ἐπιμέλεσθαι δεῖ· ὅστις δὲ εἰς ἐν-
δεόμενά του κατεσκήνωσε, τούτους ὑμεῖς σκεψάμενοι τὸ
ἐλλεῖπον ἐκπλήσατε. πολλὰ δὲ καὶ τὰ περιττὰ οἶδ' ὅτι 40

zweimal zu denken. — *ἔργον* ist Prädicat wie *νόμος* I, 4, 28. — *τῶν ἱππέων: τῶν Μήδων*, s. §. 43.

37. *καινὰ ὄντα τὰ παρόντα.* Der Nominativ kann statt des absoluten Genitivs, den man erwartet, stehen, weil das folgende Subject *πολλά* ein Theil der *παρόντα* ist. Vgl. VII, 5, 28, Oecon. 12, 8 *οὐχ ὁρᾷς, ὅτι καὶ ἑαυτοῖς εὖνοι πάντες ὄντες ὡς εἰπεῖν ἄνθρωποι πολλοὶ αὐτῶν εἰσὶν οἳ οὐκ ἐθέλουσιν ἐπιμελεῖσθαι, ὅπως αὐτοῖς ἔσται ταῦτα τὰ ἀγαθά.* — *πράγματα:* zu I, 3, 4. — *χώραν:* zu III, 3, 70.

38. *ἄνδρες ἐπ' αὐτοῖς:* die 2, 35 genannten *ἐπίτροποι*, die für die erbeuteten Gegenstände zu sorgen und darüber (*ἐπί*) zu wachen haben.

39. *τοὺς ὑπηρετήσοντας:* zu 2, 40. — *οἰκεῖται:* eingerichtet ist. Vgl. V, 4, 39. — *ἐνταῦθα μὲν ... προσγενέσθαι.* Dafür hatte Xen. im Sinne, als er mit *ὅστις μέν* begann, etwa zu schreiben *τοῦτον μὲν ... προσλαβεῖν.* — *τούτους.* Dafür sollte es heissen *τοῦτους δέ* dem *ὅστις δέ* entsprechend, wie vorher *ἐνταῦθα μέν* dem *ὅστις μέν.* S. jedoch z. Anab. III, 1, 43 *ὁπόσοι μὲν μαστεύουσι ζῆν ἐκ παντὸς τρόπου ἐν τοῖς πολεμικοῖς, οὗτοι μὲν κακῶς τε καὶ αἰσχρῶς ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ ἀποθνήσκουσιν, ὁπόσοι δὲ τὸν θάνατον ἐγνώκασι πᾶσι κοινὸν εἶναι ..., τούτους ὁρῶ μᾶλλόν πως εἰς τὸ γῆρας ἀφικνουμένους.* Ueber die Beziehung von *τούτους* auf *ὅστις* zu I, 6, 11.

ἔσται· πλείω γὰρ ἅπαντα ἢ κατὰ τὸ ἡμέτερον πλῆθος εἶχον
οἱ πολέμιοι. ἦλθον δὲ πρὸς ἐμὲ καὶ χρημάτων ταμίαι,
οἵ τε τοῦ Ἀσσυρίων βασιλέως καὶ ἄλλων δυναστῶν, οἳ ἔλε-
γον, ὅτι χρυσίον εἴη παρὰ σφίσιν ἐπίσημον, δασμούς τινας
41 λέγοντες. καὶ ταῦτα οὖν κηρύττετε πάντα ἀποφέρειν πρὸς
ὑμᾶς, ὅπου ἂν καθέζησθε· καὶ φόβον ἐπιτίθεσθε τῷ μὴ
ποιοῦντι τὰ παραγγελλόμενα· ὑμεῖς δὲ διάδοτε λαβόντες
ἱππεῖ μὲν τὸ διπλοῦν, πεζῷ δὲ τὸ ἁπλοῦν, ἵνα ἔχητε, ἤν
42 τινος προσδέησθε, καὶ ὅτου ὠνήσεσθε. τὴν δ' ἀγορὰν τὴν
οὖσαν ἐν τῷ στρατοπέδῳ κηρυξάτω μὲν ἤδη, ἔφη, μὴ ἀδι-
κεῖν μηδένα, πωλεῖν δὲ τοὺς καπήλους ὅ,τι ἔχει ἕκαστος
πράσιμον, καὶ ταῦτα διαθεμένους ἄλλα ἄγειν, ὅπως οἰκῆ-
43 ται ἡμῖν τὸ στρατόπεδον. καὶ ταῦτα μὲν ἐκήρυττον εὐθύς.
οἱ δὲ Μῆδοι καὶ Ὑρκάνιοι εἶπον ὧδε· Καὶ πῶς ἄν, ἔφα-
44 σαν, ἡμεῖς ἄνευ σοῦ καὶ τῶν σῶν διανέμοιμεν ταῦτα; ὁ δ'
αὖ Κῦρος πρὸς τοῦτον τὸν λόγον ὧδε προσηνέχθη· Ἦ γὰρ
οὕτως, ἔφη, ὦ ἄνδρες, γιγνώσκετε, ὡς, ὅ,τι ἂν δέῃ πραχθῆ-
ναι, ἐπὶ πᾶσι πάντας ἡμᾶς δεήσει παρεῖναι, καὶ οὔτε ἐγὼ
ἀρκέσω πράττων τι πρὸ ὑμῶν ὅ,τι ἂν δέῃ, οὔτε ὑμεῖς πρὸ
ἡμῶν; καὶ πῶς ἂν ἄλλως πλείω μὲν πράγματα ἔχοιμεν,
45 μείω δὲ διαπραττοίμεθα ἢ οὕτως; ἀλλ' ὁρᾶτε, ἔφη ὑμεῖς·
ἡμεῖς μὲν γὰρ διεφυλάξαμέν τε ὑμῖν τάδε, καὶ ὑμεῖς ἡμῖν

40. *ἢ κατὰ τὸ ἡμέτερον πλῆθος:* als wir für unsre Anzahl bedürfen. — *οἵ τε τοῦ:* Hyperbaton st. *οἱ τοῦ τε*, zu V, 3, 2. — *δασμούς τινας λέγοντες:* indem sie gewisse (bereits erhobene) Abgaben meinten.

41. *ἱππεῖ μὲν τὸ διπλοῦν.* Ein Reiter erhielt gewöhnlich das Zwei- bis Vierfache von dem, was ein Mann zu Fuss erhielt. Böckh Staatsh. d. Ath. I. 131. 295. — *ὅτου ὠνήσεσθε:* zu III, 3, 50.

42. *κηρυξάτω: ὁ κῆρυξ*, was als sich von selbst verstehendes Subject bei *κηρύττειν* oft weggelassen wird wie *σαλπιγκτής* bei *σημαίνειν* V, 3, 44. — *ἀδικεῖν* schrieb Xen., als ob er vorher *τοὺς τὴν ἀγορὰν ἔχοντας* statt *τὴν ἀγορὰν* gesagt hätte. — *κάπηλοι* sind Detailhändler, Krämer, *ἔμποροι* Grosshändler, besond. seefahrende Kaufleute. Vgl. zu VI, 2, 38. — *οἰκῆται:* versorgt wird. S. z. §. 39.

43. *καὶ πῶς:* zu §. 11.

44. *ἐπὶ πᾶσι* bezieht sich auf *ὅ,τι* wie III, 3, 67. Ueber die Paronomasie *ἐπὶ πᾶσι πάντας* zu I, 6, 13. — *ἀρκέσω πράττων.* Dieselbe Construction s. V, 4, 36.

45. *ὁρᾶτε.* Ergänze: dass euch die Vertheilung der Beute mit Recht übertragen wird. Darauf bezieht

πιστεύετε καλῶς διαπεφυλάχθαι· ὑμεῖς δέ γ᾽ αὖ διανείματε, καὶ ἡμεῖς πιστεύσομεν ὑμῖν καλῶς διανενεμηκέναι.
καὶ ἄλλο δέ τι αὖ ἡμεῖς πειρασόμεθα κοινὸν ἀγαθὸν πράτ- 46
τειν. ὁρᾶτε γὰρ δή, ἔφη, νυνὶ πρῶτον, ἵπποι ὅσοι ἡμῖν πάρεισιν, οἱ δὲ προσάγονται· τούτους οὖν εἰ μὲν ἐάσομεν ἀναμβάτους, ὠφελήσουσι μὲν οὐδὲν ἡμᾶς, πράγματα δὲ παρέξουσιν ἐπιμέλεσθαι· ἢν δ᾽ ἱππέας ἐπ᾽ αὐτοὺς καταστήσωμεν, ἅμα πραγμάτων τε ἀπαλλαξόμεθα καὶ ἰσχὺν
ἡμῖν αὐτοῖς προσθησόμεθα. εἰ μὲν οὖν ἄλλους ἔχετε, οἷσ- 47
τισιν ἂν δοίητε αὐτούς, μεθ᾽ ὧν ἂν καὶ κινδυνεύοιτε ἥδιον, εἴ τι δέοι, ἢ μεθ᾽ ἡμῶν, ἐκείνοις δίδοτε· εἰ μέντοι ἡμᾶς ἂν βούλοισθε παραστάτας ἂν μάλιστα ἔχειν, ἡμῖν
αὐτοὺς δότε. καὶ γὰρ νῦν ὅτε ἄνευ ἡμῶν προσελάσαντες 48
ἐκινδυνεύετε, πολὺν μὲν φόβον ἡμῖν παρείχετε, μή τι πάθητε, μάλα δὲ αἰσχύνεσθαι ἡμᾶς ἐποιήσατε, ὅτι οὐ παρῆμεν ὅπουπερ ὑμεῖς· ἢν δὲ λάβωμεν τοὺς ἵππους, ἑψόμεθα
ὑμῖν. κἂν μὲν δοκῶμεν ὠφελεῖν πλέον ἐπ᾽ αὐτῶν συναγωνι- 49
ζόμενοι, οὕτω προθυμίας οὐδὲν ἐλλείψομεν· ἢν δὲ πεζοὶ γενόμενοι δοκῶμεν καιριωτέρως ἂν παρεῖναι, τό τε καταβῆναι ἐν μέσῳ καὶ εὐθὺς πεζοὶ ὑμῖν παρεσόμεθα· τοὺς δ᾽
ἵππους μηχανησόμεθα οἷς ἂν παραδοίημεν. ὁ μὲν οὕτως 50
ἔλεξεν· οἱ δὲ ἀπεκρίναντο, Ἀλλ᾽ ἡμεῖς μέν, ὦ Κῦρε, οὔτ᾽ ἄνδρας ἔχομεν, οὓς ἀναβιβάσαιμεν ἂν ἐπὶ τούτους τοὺς ἵπ-

sich das folgende *γάρ*. — *καλῶς*: redlich.

46. *ἵπποι ὅσοι* statt *ὅσοι ἵπποι*, analog dem *ἄλλα ὅσα* zu I, 3, 14. Vgl. auch zu VI, 2, 13. So lässt sich auch *ἵπποι* II, 2, 26 erklären. — *οἱ δέ*: zu III, 2, 12. — *ἀναμβάτους*. Phavorinus: *ἀνάμβατος ἵππος ὁ μὴ ἔχων ἀναβάτην. Ξενοφῶν*. — *ἐπιμέλεσθαι*: die *πράγματα* näher bestimmender Infinitiv. Den (von Lobeck z. Buttm. ausf. Gr. II. 242) fast verdächtigten Infinitiv *ἐπιμέλεσθαι* st. *ἐπιμελεῖσθαι* haben hier die besten Hdss., ebenso §. 39 u. V, 2, 20.

47. *εἰ . . . ἂν βούλοισθε*: zu III, 3, 55.

48. *προσελάσαντες*. *πρός*: gegen die Feinde. — *μή τι πάθητε*: zu I, 4, 2 und über den Euphemismus zu II, 1, 8. — *ἑψόμεθα*. *Observa prudentiam et modestiam Cyri suadentis. Non enim dicit ἡγήσομαι ὑμῖν nec συμμαχήσομεν aut βοηθήσομεν ὑμῖν, sed etc.* Zeune. Vgl. zu V, 4, 37.

49. *ἐν μέσῳ*: *in promtu est*, wie *ἐν μέσῳ πάρεστι σκοπεῖν* Strabo II, 26 p. 80. — *τοὺς δ᾽ ἵππους . . . παραδιδοίημεν*: wir werden aber

πους, οὔτ' εἰ εἴχομεν, σοῦ ταῦτα βουλομένου, ἄλλο ἂν ἀντὶ τούτων ᾑρούμεθα. καὶ νῦν, ἔφασαν, τούτους λαβὼν ποίει,
51 ὅπως ἄριστόν σοι δοκεῖ εἶναι. Ἀλλὰ δέχομαί τε, ἔφη, καὶ ἀγαθῇ τύχῃ ἡμεῖς τε ἱππεῖς γενοίμεθα καὶ ὑμεῖς διέλοιτε τὰ κοινά. πρῶτον μὲν οὖν τοῖς θεοῖς, ἔφη, ἐξαιρεῖτε ὅ,τι ἂν οἱ μάγοι ἐξηγῶνται· ἔπειτα δὲ καὶ Κυαξάρῃ ἐκλέξασθε
52 ὁποῖ' ἂν οἴησθε αὐτῷ μάλιστα χαρίζεσθαι. καὶ οἳ γελάσαντες εἶπον, ὅτι γυναῖκας ἐξαιρετέον ἂν εἴη. Γυναῖκάς τε τοίνυν ἐξαιρεῖτε, ἔφη, καὶ ὅ,τι ἄλλο ἂν δοκῇ ὑμῖν. ἐπειδὰν δ' ἐκείνῳ ἐξέλητε, τοὺς ἐμοί, ὦ Ὑρκάνιοι, ἐθελουσίους τούτους ἐπισπομένους ἀμέμπτους πάντας ποιεῖτε εἰς δύνα-
53 μιν. ὑμεῖς δ' αὖ, ὦ Μῆδοι, τοὺς πρώτους ξυμμάχους γενομένους τιμᾶτε τούτους, ὅπως εὖ βεβουλεῦσθαι ἡγήσωνται ἡμῖν φίλοι γενόμενοι. νείματε δὲ πάντων τὸ μέρος καὶ τῷ παρὰ Κυαξάρου ἥκοντι αὐτῷ τε καὶ τοῖς μετ' αὐτοῦ· καὶ συνδιαμένειν δὲ παρακαλεῖτε, ὡς ἐμοὶ τούτου συνδοκοῦντος, ἵνα καὶ Κυαξάρῃ μᾶλλον εἰδὼς περὶ ἑκάστου ἀπαγ-
54 γείλῃ τὰ ὄντα. Πέρσαις δ', ἔφη, τοῖς μετ' ἐμοῦ, ὅσα ἂν περιττὰ γένηται ὑμῶν καλῶς κατεσκευασμένων, ταῦτα ἀρκέσει· καὶ γάρ, ἔφη, μάλα πως ἡμεῖς οὐκ ἐν χλιδῇ τεθράμμεθα, ἀλλὰ χωριτικῶς, ὥστε ἴσως ἂν ἡμῶν καταγελάσαιτε, εἴ τι σεμνὸν ἡμῖν περιτεθείη, ὥσπερ, ἔφη, οἶδ' ὅτι πολὺν

Leute ausmitteln, denen wir die Pferde übergeben können.

51. *ἀγαθῇ τύχῃ*: *quod felix faustumque sit, quod bene vertat.* — *ἐξηγεῖσθαι* ist der eigentliche Ausdruck von der Angabe und der Deutung des Willens der Götter. Vgl. VII, 3, 1. 5, 57. VIII, 3, 11. 24. Pollux 8, 121 *ἐξηγηταὶ δ' ἐκαλοῦντο οἱ τὰ περὶ τῶν διοσημιῶν καὶ τὰ τῶν ἄλλων ἱερῶν διδάσκοντες.* — *ἐκλέξασθε.* Das Medium von den Medern, die für ihren König auswählen sollen, gebraucht ist eben so wenig anstössig als *ἐξαιρεῖσθαι* §. 14. — *ὁποῖα ... χαρίζεσθαι*: zu III, 3, 1.

52. *ἀμέμπτους ποιεῖτε*: stellet zufrieden. Vgl. VIII, 4, 28. In der Regel steht aber *ἄμεμπτος* passiv.

53. *πρώτους ξυμμάχους* ist Prädicat. Gemeint sind die Hyrkanier. — *τὸ μέρος*: den ihm gebührenden Theil. Vgl. VII, 5, 9. VIII, 3, 3. 4, 29 und zu III, 3, 6. — *ὡς*: äussernd, dass. — *ἵνα καί*: zu III, 3, 39. — *τὰ ὄντα*: die Wahrheit.

54. *μάλα πως* ist mit *οὐκ ἐν χλιδῇ* (zu VI, 1, 12), aber auch mit *χωριτικῶς* zu verbinden; daher die Stellung der Negation. — *χωριτι-*

ὑμῖν γέλωτα παρέξομεν καὶ ἐπὶ τῶν ἵππων καθήμενοι,
οἶμαι δέ, ἔφη, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς καταπίπτοντες.
Ἐκ τούτου οἱ μὲν ᾖεσαν ἐπὶ τὴν διαίρεσιν, μάλα ἐπὶ τῷ 55
ἱππικῷ γελῶντες· ὁ δὲ τοὺς ταξιάρχους καλέσας ἐκέλευσε
τοὺς ἵππους λαμβάνειν καὶ τὰ τῶν ἵππων σκεύη, καὶ τοὺς
ἱπποκόμους ἀριθμήσαντας λαβεῖν κληρωσαμένους εἰς τάξιν
ἴσους ἑκάστοις. αὖθις δὲ ὁ Κῦρος ἀνειπεῖν ἐκέλευσεν, εἴ 56
τις εἴη ἐν τῷ Ἀσσυρίων ἢ Σύρων ἢ Ἀραβίων στρατεύματι
ἀνὴρ δοῦλος ἢ Μήδων ἢ Περσῶν ἢ Βακτρίων ἢ Καρῶν ἢ
Κιλίκων ἢ Ἑλλήνων ἢ ἄλλοθέν ποθεν βεβιασμένος, ἐκφαί-
νεσθαι. οἱ δὲ ἀκούσαντες τοῦ κήρυκος ἄσμενοι πολλοὶ προ- 57
εφάνησαν· ὁ δ᾽ ἐκλεξάμενος αὐτῶν τοὺς τὰ εἴδη βελτίστους
ἔλεγεν, ὅτι ἐλευθέρους αὐτοὺς ὄντας δεήσει ὅπλα ὑποφέ-
ρειν, ἃ ἂν αὐτοῖς διδῶσι· τὰ δὲ ἐπιτήδεια ὅπως ἔχωσιν
ἔφη αὐτῷ μελήσειν. καὶ εὐθὺς ἄγων πρὸς τοὺς ταξιάρχους 58
συνέστησεν αὐτούς, καὶ ἐκέλευσε τά τε γέρρα καὶ τὰς ψιλὰς
μαχαίρας τούτοις δοῦναι, ὅπως ἔχοντες τοῖς ἵπποις ἕπων-
ται, καὶ τὰ ἐπιτήδεια τούτοις ὥσπερ καὶ τοῖς μετ᾽ αὐτοῦ
Πέρσαις λαμβάνειν, αὐτοὺς δὲ τοὺς θώρακας καὶ τὰ ξυστὰ
ἔχοντας [ἀεὶ] ἐπὶ τῶν ἵππων ὀχεῖσθαι, καὶ αὐτὸς οὕτω
ποιῶν κατῆρχεν, ἐπὶ δὲ τοὺς πεζοὺς τῶν ὁμοτίμων ἀνθ᾽
αὐτοῦ ἕκαστον καθιστάναι ἄλλον ἄρχοντα τῶν ὁμοτίμων.

κῶς = ἀγροίκως. — ἐπὶ τῆς γῆς mit καταπίπτοντες zu verbinden ist bedenklich; denn Verbindungen wie ἐπὶ Σάρδεων φεύγειν (VII, 2, 1) sind nicht gleich und auch ἀναβάντας ἐφ᾽ ἵππων III, 3, 27 ist als kurzer Ausdruck für ἀναβάντας ἐφ᾽ ἵππους ἐπ᾽ αὐτῶν zu erklären. Es ist also ἐπὶ τῆς γῆς von καταπίπτοντες zu trennen und zu erklären: und auf dem Boden (liegend) werden wir euch zum Lachen bringen, wenn wir (auf denselben) herabfallen.

55. καὶ τοὺς ἱπποκ. . . . ἑκάστοις: und die Reitknechte sollten sie zählen und nach dem Loose für jede Taxis eine gleiche Anzahl für Alle nehmen (ἴσους ἑκάστοις). Wegen εἰς τάξιν s. zu 2, 35.

56. ἀνὴρ δοῦλος. So wenig ἄνθρωπος immer geringschätzige Bezeichnung für Beschäftigungen und Stände ist, eben so wenig ist ἀνήρ immer eine ehrenvolle. S. VIII, 7, 14 πολῖται ἄνθρωποι. — Βακτρίων: zu I, 1, 4.

57. ὅπλα ὑποφέρειν: als ὑπασπισταί oder θεράποντες. — διδῶσι: die neugebildeten persischen Reiter.

58. συνέστησεν: stellte vor (und empfahl), der eigentliche Ausdruck. Vgl. VII, 3, 12. — ψιλάς: ohne Wehrgehenk. — αὐτοὺς δέ: τοὺς Πέρσας. — ἐπὶ δὲ τοὺς πεζ.

6 Οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ ταῦτα εἶχον. Γωβρύας δ' ἐν τούτῳ
παρῆν Ἀσσύριος πρεσβύτης ἀνὴρ ἐφ' ἵππου σὺν ἱππικῇ
θεραπείᾳ· εἶχον δὲ πάντες τὰ ἐφ' ἵππων ὅπλα. καὶ οἱ μὲν
ἐπὶ τῷ τὰ ὅπλα παραλαμβάνειν τεταγμένοι ἐκέλευον παρα-
διδόναι τὰ ξυστά, ὅπως κατακαίοιεν ὥσπερ τἆλλα. ὁ δὲ
Γωβρύας εἶπεν, ὅτι Κῦρον πρῶτον βούλοιτο ἰδεῖν· καὶ οἱ
ὑπηρέται τοὺς μὲν ἄλλους ἱππέας αὐτοῦ κατέλιπον, τὸν δὲ
Γωβρύαν ἄγουσι πρὸς τὸν Κῦρον. ὁ δ' ὡς εἶδε τὸν Κῦρον,
2 ἔλεξεν ὧδε· Ὦ δέσποτα, ἐγώ εἰμι τὸ μὲν γένος Ἀσσύριος·
ἔχω δὲ καὶ τεῖχος ἰσχυρὸν καὶ χώρας ἐπάρχω πολλῆς· καὶ
ἵππον ἔχω δισχιλίαν τριακοσίαν, ἣν τῷ τῶν Ἀσσυρίων βα-
σιλεῖ παρειχόμην καὶ φίλος ἦν ἐκείνῳ ὡς μάλιστα· ἐπεὶ δὲ
ἐκεῖνος μὲν τέθνηκεν ὑφ' ὑμῶν ἀνὴρ ἀγαθὸς ὤν, ὁ δὲ παῖς
ἐκείνου τὴν ἀρχὴν ἔχει ἔχθιστος ὢν ἐμοί, ἥκω πρὸς σὲ καὶ
ἱκέτης προσπίπτω καὶ δίδωμί σοι ἐμαυτὸν δοῦλον καὶ σύμ-
μαχον, σὲ δὲ τιμωρὸν αἰτοῦμαι ἐμοὶ γενέσθαι· καὶ παῖδα
οὕτως ὡς δυνατόν σε ποιοῦμαι· ἄπαις δέ εἰμι ἀρρένων
3 παίδων. ὃς γὰρ ἦν μοι μόνος καὶ καλὸς κἀγαθός, ὦ δέσπο-
τα, καὶ ἐμὲ φιλῶν καὶ τιμῶν ὥσπερ ἂν εὐδαίμονα πατέρα
παῖς τιμῶν τιθείη, τοῦτον ὁ νῦν βασιλεὺς οὗτος καλέσαν-

... *τῶν ὁμοτίμων:* über das aus Homotimen bestehende Fussvolk (denn noch nicht alle Homotimen hatten Pferde erhalten können) sollte ein jeder (der Reiter) statt seiner einen andern Befehlshaber aus der Classe der Homotimen setzen.

6. 1. *ὅπως κατακαίοιεν:* s. 2, 33. 5, 36. — *ἰδεῖν:* sprechen sagen wir. Thuc. 4, 125 *τὸν Περδίκκαν ἠνάγκασαν πρὶν τὸν Βρασίδαν ἰδεῖν προαπελθεῖν.* Dazu bemerkt der Scholiast: *πρὶν διαλεχθῆναι τῷ Βρασίδᾳ· οὕτω γὰρ οἱ Ἀττικοὶ λέγουσιν.* Aehnlich V, 2, 29. So auch *ἐλθεῖν ἐς ὄψιν τινί* Herodot. 3, 42.

2. *ἵππον δισχιλίαν:* Vgl. Herodot. 1, 27 *ἵππος μυρίη* und 5, 63 *ἵππος χιλίη.* — *ὑφ' ὑμῶν:* zu I, 6, 45. — *ὡς δυνατόν:* näml. durch Adoption. Ueber *δέ* nach *ἄπαις* zu 5, 2. — *ἄπαις ἀρρένων παίδων.* Isocr. 12, 126 *ἄπαις ἀρρένων παίδων,* Isaeus 3, 1 *ἄπαις γνησίων παίδων,* Herodot. 1, 109. 7, 61 u. 205 *ἄπαις ἔρσενος γόνου.*

3. *εὐδαίμονα* ist mit *τιθείη* zu verbinden. — *τοῦτον.* Hierbei hatte Gobryas *ἀφείλετο τὴν ψυχήν* im Sinne, unterbricht aber die Rede durch eine ausführlichere Erzählung des traurigen Ereignisses und verschiebt das unglückliche Wort, das er sich auszusprechen scheut, bis zu Ende des §. 4. So drückt Xen. auch durch die unregelmässige Satzverbindung die Gemüthsbewegung des unglücklichen Vaters vor-

τος τοῦ τότε βασιλέως, πατρὸς δὲ τοῦ νῦν, ὡς δώσοντος
τὴν θυγατέρα τῷ ἐμῷ παιδί, ἐγὼ μὲν ἀπεπεμψάμην μέγα
φρονῶν, ὅτι δῆθεν τῆς βασιλέως θυγατρὸς ὀψοίμην τὸν
ἐμὸν υἱὸν γαμέτην, ὁ δὲ νῦν βασιλεὺς εἰς θήραν αὐτὸν
παρακαλέσας καὶ ἀνεὶς αὐτῷ θηρᾶν ἀνὰ κράτος, ὡς πολὺ
κρείττων αὐτοῦ ἱππεὺς ἡγούμενος εἶναι, ὁ μὲν ὡς φίλῳ
συνεθήρα, φανείσης δὲ ἄρκτου διώκοντες ἀμφότεροι, ὁ μὲν
νῦν ἄρχων οὗτος ἀκοντίσας ἥμαρτεν, ὡς μήποτ' ὤφελεν, ὁ
δ' ἐμὸς παῖς βαλών, οὐδὲν δέον, καταβάλλει τὴν ἄρκτον.
καὶ τότε μὲν δὴ ἀνιαθεὶς ἄρ' οὗτος κατέσχεν ὑπὸ σκότου 4
τὸν φθόνον· ὡς δὲ πάλιν λέοντος παρατυχόντος ὁ μὲν αὖ
ἥμαρτεν, οὐδὲν θαυμαστόν, οἶμαι, παθών, ὁ δ' αὖ ἐμὸς
παῖς αὖθις τυχὼν κατειργάσατό τε τὸν λέοντα καὶ εἶπεν,
Ἆρα βέβληκα δὶς ἐφεξῆς καὶ καταβέβληκα θῆρα ἑκατερά-
κις, ἐν τούτῳ δὲ οὐκέτι κατίσχει ὁ ἀνόσιος τὸν φθόνον,
ἀλλ' αἰχμὴν παρά τινος τῶν ἑπομένων ἁρπάσας, παίσας
εἰς τὰ στέρνα τὸν μόνον μοι καὶ φίλον παῖδα ἀφείλετο τὴν
ψυχήν. κἀγὼ μὲν ὁ τάλας νεκρὸν ἀντὶ νυμφίου ἐκομισάμην 5
καὶ ἔθαψα τηλικοῦτος ὢν ἄρτι γενειάσκοντα τὸν ἄριστον

trefflich aus. — *πατρὸς δέ:* zu I, 5, 2. — *δῆθεν* bezeichnet die Hoffnung des Gobryas als eitel. — *ὁ δὲ νῦν βασιλεὺς . . . παρακαλέσας.* Das Verbum finitum fehlt, indem wieder durch die Gemüthsbewegung des Sprechenden ein neues Subject mit *ὁ μὲν ὡς φίλῳ συνεθήρα* eintritt. — *ἀνεὶς αὐτῷ θηρᾶν:* als eine besondere Vergünstigung, während sonst, wie es scheint, Niemand vor dem Könige oder einem königlichen Prinzen nach dem Wilde werfen oder schiessen durfte. Vgl. I, 4, 14. Ctesias Excerpt. Pers. 40 *ἐξέρχεται βασιλεὺς ἐπὶ θήραν καὶ λέων ἐπέρχεται αὐτῷ· μετεώρου δὲ φερομένου τοῦ θηρίου βάλλει ἀκοντίῳ Μεγάβυζος καὶ ἀναιρεῖ· καὶ ὀργίζεται Ἀρταξέρξης, ὅτι πρὶν ἢ αὐτὸς τύχῃ, Μεγάβυζος ἔβαλε· καὶ προστάσσει τὴν κεφαλὴν τὸν Μεγάβυζον ἀποτμηθῆναι.* — *οὐδὲν δέον* gehört zu *καταβάλλει* wie vorher *ὡς μήποτε ὤφελεν* zu *ἥμαρτεν*. Beides wünscht Gobryas ungeschehen als die erste Veranlassung seines Unglücks. Aehnlich steht *οὐδὲν δέον* bei Herodot. 3, 65.

4. *ἄρα:* wie sich später zeigte. Vgl. VII, 2, 24. — *ὑπὸ σκότου:* verborgen wie das häufige *ὑπὸ μάλης.* — *ἆρα:* zu II, 2, 18. — *ἐν τούτῳ δέ:* zu *ταῦτα δὲ πάντα* I, 6, 43. — *τὸν μόνον μοι:* dativus possessivus.

5. *νεκρὸν ἀντὶ νυμφίου.* Zur schärferen Hervorhebung des *νεκρόν* ist der contrastierende Begriff mit *ἀντί* zugefügt wie Comm. I, 3, 11 *δοῦλος ἀντ' ἐλευθέρου.* Aehnlich ist *ἐξ ἄφρονος σώφρων* III, 1, 17. — *ἄρτι γενειάσκοντα:* Theocr.

*παῖδα τὸν ἀγαπητόν· ὁ δὲ κατακανὼν ὥσπερ ἐχθρὸν ἀπο-
λέσας οὔτε μεταμελόμενος πώποτε φανερὸς ἐγένετο οὔτε
ἀντὶ τοῦ κακοῦ ἔργου τιμῆς τινος ἠξίωσε τὸν κατὰ γῆς. ἅ γε
μὴν πατὴρ αὐτοῦ καὶ συνῴκτισέ με καὶ δῆλος ἦν συναχθό-
6 μενός μοι τῇ ξυμφορᾷ. ἐγὼ μὲν οὖν, εἰ μὲν ἔζη ἐκεῖνος,
οὐκ ἄν ποτε ἦλθον πρὸς σὲ ἐπὶ τῷ ἐκείνου κακῷ· πολλὰ
γὰρ φιλικὰ ἔπαθον ὑπ᾽ ἐκείνου καὶ ὑπηρέτησα ἐκείνῳ·
ἐπεὶ δ᾽ εἰς τὸν τοῦ ἐμοῦ παιδὸς φονέα ἡ ἀρχὴ περιήκει,
οὐκ ἄν ποτε τούτῳ ἐγὼ δυναίμην εὔνους γενέσθαι, οὐδὲ οὗ-
τος ἐμὲ εὖ οἶδ᾽ ὅτι φίλον ἄν ποτε ἡγήσαιτο. οἶδε γάρ, ὡς
ἐγὼ πρὸς αὐτὸν ἔχω καὶ ὡς πρόσθεν φαιδρῶς βιοτεύων
νῦν διάκειμαι, ἔρημος ὢν καὶ διὰ πένθους τὸ γῆρας διάγων.
7 εἰ οὖν σύ με δέχῃ καὶ ἐλπίδα τινὰ λάβοιμι τῷ φίλῳ παιδὶ
τιμωρίας ἄν τινος μετὰ σοῦ τυχεῖν, καὶ ἀνηβῆσαι ἂν πάλιν
δοκῶ μοι καὶ οὔτε ζῶν ἂν ἔτι αἰσχυνοίμην οὔτε ἀποθνή-
8 σκων ἀνιώμενος ἂν τελευτᾶν δοκῶ. ὁ μὲν οὕτως εἶπε· Κῦ-
ρος δ᾽ ἀπεκρίνατο, Ἀλλ᾽ ἤνπερ, ὦ Γωβρύα, καὶ φρονῶν
φαίνῃ ὅσαπερ λέγεις πρὸς ἡμᾶς, δέχομαί τε ἱκέτην σὲ καὶ
τιμωρήσειν σοι τοῦ παιδὸς τὸν φονέα σὺν θεοῖς ὑπισχνοῦ-
μαι. λέξον δέ μοι, ἔφη, ἐάν σοι ταῦτα ποιῶμεν καὶ τὰ
τείχη σε ἔχειν ἐῶμεν καὶ τὴν χώραν καὶ τὴν δύναμιν, ἥνπερ
9 πρόσθεν εἶχες, σὺ ἡμῖν τί ἀντὶ τούτων ὑπηρετήσεις; ὁ δὲ
εἶπε, Τὰ μὲν τείχη, ὅταν ἔλθῃς, οἶκόν σοι παρέξω· δασμὸν*

Id. 11, 9 *Πολύφαμος ἄρτι γενειάσδων περὶ τὸ στόμα τὼς κροτάφως τε.* — *τιμῆς* bezieht sich auf die bei den Griechen üblichen Todtenopfer und Trauerfeste. Vgl. VII, 3, 7 und VIII, 7, 18. — *τῇ ξυμφορᾷ:* wegen meines Unglücks. Anab. VI, 4, 23 *εἶχον δεινῶς τῇ ἐνδείᾳ.*

6. *ἐκεῖνος* sagt er vom vorigen Könige als einem Verstorbenen, *οὗτος* von dem jetzigen als Lebenden. — *περιήκει:* der Reihe nach gekommen, übergegangen ist. Ebenso wird *περιιέναι, περιελθεῖν* und *περιχωρεῖν* von Herodot gebraucht. — *ἔρημος:* ohne männlichen Erben, wie öfter *οἶκος* oder *οἰκία ἔρημος.*

7. *εἰ δέχῃ ... λάβοιμι:* zu 2, 37. — *ἀνηβῆσαι ἂν πάλιν:* ein verstärkender Pleonasmus wie bei Lucian. Imagg. 2 *ἀνηβᾶν αὖθις*, Plat. Phaedon 72c *πάλιν ἀναβιώσκεσθαι* und Anderes der Art. — *αἰσχυνοίμην.* Eine Schande war es nämlich nach einer bei den Griechen allgemein verbreiteten Ansicht zugefügtes Unrecht nicht zu rächen. S. zu I, 4, 25.

8. *καὶ φρονῶν: οὐ μόνον λέγων.*

δὲ τῆς χώρας, ὅνπερ ἔφερον ἐκείνῳ, σοὶ ἀποίσω· καὶ ὅποι
ἂν στρατεύῃ, συστρατεύσομαι τὴν ἐκ τῆς χώρας δύναμιν
ἔχων. ἔστι δέ μοι, ἔφη, καὶ θυγάτηρ παρθένος ἀγαπητὴ
γάμου ἤδη ὡραία, ἣν ἐγὼ πρόσθεν μὲν ᾤμην τῷ νῦν βασι-
λεύοντι γυναῖκα τρέφειν· νῦν δὲ αὐτή τέ μοι ἡ θυγάτηρ
πολλὰ γοωμένη ἱκέτευσε μὴ δοῦναι αὐτὴν τῷ τοῦ ἀδελφοῦ
φονεῖ, ἐγώ τε ὡσαύτως γιγνώσκω. νῦν δέ σοι δίδωμι βου-
λεύσασθαι καὶ περὶ ταύτης οὕτως, ὥσπερ ἂν καὶ ἐγὼ βου-
λεύων περὶ σὲ φαίνωμαι. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἐπὶ 10
τούτοις, ἔφη, ἐγὼ ἀληθευομένοις δίδωμί σοι τὴν ἐμὴν καὶ
λαμβάνω τὴν σὴν δεξιάν· θεοὶ δὲ ἡμῖν μάρτυρες ἔστων.
ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐπράχθη, ἀπιέναι τε κελεύει τὸν Γωβρύαν
ἔχοντα τὰ ὅπλα καὶ ἐπήρετο, πόση τις ὁδὸς ὡς αὐτὸν εἴη,
ὡς ἥξων. ὁ δ' ἔλεγεν, Ἢν αὔριον ἴῃς πρωί, τῇ ἑτέρᾳ ἂν
αὐλίζοιο παρ' ἡμῖν.

Οὕτω δὴ οὗτος μὲν ᾤχετο ἡγεμόνα καταλιπών. οἱ δὲ 11
Μῆδοι παρῆσαν, ἃ μὲν οἱ μάγοι ἔφασαν τοῖς θεοῖς ἐξελεῖν,
ἀποδόντες τοῖς μάγοις, Κύρῳ δ' ἐξῃρηκότες τὴν καλλίστην
σκηνὴν καὶ τὴν Σουσίδα γυναῖκα, ἣ καλλίστη δὴ λέγεται ἐν
τῇ Ἀσίᾳ γυνὴ γενέσθαι, καὶ μουσουργοὺς δὲ δύο τὰς κρα-

9. *ἔφερον* u. *ἀποίσω*: zu VIII, 6, 8. — *θυγάτηρ παρθένος*. Comm. I, 5, 2 *θυγατέρας παρθένους διαφυλάξαι*. — *γάμου*: rücksichtlich der Heirath. Vgl. (Herodot.) 6, 122 *ἐπειδὴ γὰρ ἐγένοντο γάμου ὡραῖαι* und Dio Chrys. or. 7 p. 244 R. *θυγάτηρ δὲ ὡραία γάμου διηκονεῖτο*. — *γοωμένη*. Pollux 3, 100 *κλαίειν, ἀποδακρύειν· Ξενοφῶν δὲ γοωμένη που λέγει ποιητικώτερον*. Damit ist *μοί* zu verbinden, bei *ἱκέτευσε* aber *μέ* zu ergänzen. — *βουλεύων*. Der Unterschied des Activs und Mediums verschwindet hier und II, 4, 15. IV, 5, 10.

10. *ἐπὶ τούτοις ἀληθευομένοις*: unter der Bedingung, dass dies wahr ist. S. zu III, 2, 23. — *δίδωμι τ. ἐμ. κ. λαμβάνω τ. σ. δεξιάν*: zu 2, 7 u. III, 2, 23. — *πόση τις*: zu II, 1, 3. — *ὡς αὐτόν* = *πρὸς τὸν οἶκον αὐτοῦ* wie im Lateinischen *ad se deverti* für *domum suam*, s. Cic. p. Mil. 19, 51. — *τῇ ἑτέρᾳ*: zu II, 3, 24.

11. *τὴν Σουσίδα γυναῖκα*: die Panthea, s. V, 1, 2 ff. Der Artikel bezeichnet sie als allgemein berühmt. — *μουσουργούς*. Sängerinnen, Flöten-, Cither- und Harfenspielerinnen gehörten zum Hofstaate der Könige und Grossen des Orients. Athenaeus XII, 2. p. 514[b] *φυλάσσουσί τε αὐτὸν (βασιλέα) καὶ τριακόσιαι γυναῖκες, ὡς ἱστορεῖ ὁ Κυμαῖος Ἡρακλείδης ἐν πρώτῃ Περσικῶν. αὗται δὲ τὰς μὲν ἡμέρας κοιμῶνται, ἵνα νυκτὸς ἐγρηγορῶσι·*

τίστας, δεύτερον δὲ Κυαξάρῃ τὰ δεύτερα, τοιαῦτα δὲ ἄλλα, ὧν ἐδέοντο, ἑαυτοῖς ἐκπληρώσαντες, ὡς μηδενὸς δεόμενοι
12 στρατεύωνται, πάντα γὰρ ἦν πολλά. προσέλαβον δὲ καὶ Ὑρκάνιοι ὧν ἐδέοντο· ἰσόμοιρον δ' ἐποίησαν καὶ τὸν παρὰ Κυαξάρου ἄγγελον· τὰς δὲ περιττὰς σκηνὰς ὅσαι ἦσαν Κύρῳ παρέδοσαν, ὡς τοῖς Πέρσαις γένοιντο. τὸ δὲ νόμισμα ἔφασαν, ἐπειδὰν ἅπαν συναχθῇ, διαδώσειν· καὶ διέδωκαν.

τῆς δὲ νυκτὸς ᾄδουσαι καὶ ψάλλουσαι διατελοῦσι λύχνων καιομένων. — *δεύτερον δὲ Κ. τὰ δεύτερα:* als hiesse es vorher *πρῶτον μὲν Κύρῳ τὰ πρῶτα*, was dem Sinne nach in den vorhergehenden Superlativen enthalten ist. — *στρατεύωνται:* zu I, 4, 2.

12. *διαδώσειν· καὶ διέδωκαν.* Anab. IV, 5, 15 *τὴν χιόνα εἴκαζον τετηκέναι· καὶ ἐτετήκει*, Dio Chrys. or. 7 p. 232 R. *ἠξίου σιωπῆσαι τὸ πλῆθος· καὶ ἐσιώπησαν*, Tacit. Hist. 1, 25 *suscepere duo manipulares imperium populi Romani transferendum; et transtulerunt.* So häufig in den Excerpten aus Ctesias, wie 9. 13. 15. 29.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.